

12. 11. 60 12-37

# Sudetendeutsche Familienforschung

Herausgegeben von der  
**Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung**  
des Deutschen Verbandes für Heimatforschung  
und Heimatbildung i. d. Tschechosl. Republik  
mit dem Sitz in Aulßig  
Große Wallstraße 9

★

Geleitet von  
**Dr. Franz Josef Umlauf** und **Dr. Franz J. Witzsch.**

**9. Jahrgang / 1936-37 / 1. Heft.**  
Jährlich: Kč 24.—, RM 3.50, ö. S 6.50  
Erscheint vierteljährlich

★

Im Selbstverlag  
Im Buchhandel durch **Ed. Beder (Ed. Witzsch) Aulßig a. d. Elbe**  
Druck: Aulßiger Drucker- und Zeitungs-Vereins-Gesellschaft (vormals Kraus & Co.)

Verfand mit Zeitungsmarken bewilligt durch Erlaß der Postdirektion Prag vom 16. 4. 1935, Z. 85.241/VII-35.  
Aufgabepostamt Aulßig 2.

VSFF - Sudetendeutsches genealogisches Archiv - SGA

# Inhalt.

	Seite		Seite
Familienkundliche Ausstellungen. Von Franz Duetzler, Leitzen . . . . .	1	Die in der 1. Morchensfener Sterbematr. (1689—1740) vorkommenden Familiennamen. Von Franz Bohl, Morchensfener . . . . .	25
Der Elbogner Kreis nach dem Dreißigjährigen Kriege. Von Johannes Stauba, Eger-Duppau . . . . .	6	Altbauernrechnung im Gerichtsbezirke Weidenau. Von Franz Eben, Weidenau . . . . .	27
Familiennamen in der Pfarre Unterhard, Südböhmen. Von P. Severin Gottsmich, Oberhard . . . . .	10	Zur Familiengeschichte von Blabings. (Fortsetzung.) Von Dr. Theodor Deimel, Blabings . . . . .	29
Evangelische Tauf- Egerländer Kinder von 1626 bis 1650 und Trauungen aus dem Egerlande von 1600 bis 1670, unter besonderer Berücksichtigung des Usher Gebietes in den Kirchenbüchern von Radumbad Grambach. Mitgeteilt von Dipl.-Ing. Ehrhardt Günther, Worf i. Egtld. . . . .	13	Ahnentafeln bekannter Sudetendeutscher: 33. E. S. Engelsberg (Eduard Schön), sudetendeutscher Lieddichter . . . . .	31
Saazer Neubürger (1571—1726) (Fortsetzung). Von Dr. Rud. Wenisch, Komotau . . . . .	17	Mitteilungen . . . . .	32
Fremde Brautleute aus der Traumatr. der Pfarre Leitzen (1597—1784). Von Max Müller, Leitzen . . . . .	20	Zeitschriftenschau . . . . .	36
		Bücherbesprechungen . . . . .	37
		Such- und Anzeigenecke . . . . .	39
		Schriftleitungsnachrichten . . . . .	40

## Schriftleitungsausschuß:

Frau Grifa Dietl-Reiniger, Aufsig; techn. Rat Ing. Josef Nirtl, Troppau; Archivar Julius Röder, Olmütz; Prof. Dr. Franz Josef Umlauf, Aufsig; Dr. Franz J. Wünsch, Aufsig.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
Dr. Franz Josef Umlauf und Dr. Franz J. Wünsch.

## Aufschriften:

Anfragen aller Art, Auskünfte über Familienforschungen, Vermittlung von Forschungshilfe und Einsendung von Beiträgen: Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung, Aufsig, Große Wallstraße 9.

Postspartassentonto 75.798 Prag.

Zahlungen nehmen auch die Zweigstellen der Kreditanstalt der Deutschen entgegen.

Jahresbezugspreis Kč 24.— oder RM. 3.50 oder ö.S. 6.50. Preis eines einzelnen Heftes im Inland Kč 6.—.

Alle Abnehmer werden gebeten, die Hefte gleich nach Erhalt zu bezahlen, um der Zentralstelle unnötige Mahnkosten zu ersparen.

Freunde der Familienforschung! Schließt euch unserer Arbeitsgemeinschaft an! Werbet neue Bezieher und Freunde unserer Zeitschrift!

# Sudetendeutsche Familienforschung

9. Jahrgang.

Auffig 1936.

Nr. 1.

## Familienkundliche Ausstellungen.

Von Franz Queißer, Lettchen.

Wenn man für unsere familienkundliche Sache besonders eindringlich werben und den Gedanken der Familienforschung an die breitere Öffentlichkeit heranbringen will, so bedient man sich am besten der Ausstellung. Auch Vorträge, besonders Lichtbildvorträge, erfüllen gewiß ihren Zweck; doch vermag die gemächliche Besichtigung des ausgestellten Stoffes einen nachhaltigeren Eindruck bei dem Besucher zu hinterlassen als das rasche Vorübergleiten der gezeigten Bilder, die selbst nur wieder Abbilder der wirklichen Gegenstände sein können. Auch kann sich der ernstere Besucher da und dort Anmerkungen machen, wenn ihm ein oder das andere besonders merkwürdig erscheint.

Da der Verfasser Gelegenheit hatte, Ausstellungen in dem verschiedensten Rahmen zu besuchen, so darf er vielleicht hier einige Beobachtungen und Erfahrungen zum besten geben, damit sie an Orten Verwendung finden, die solche Ausstellungen das erste Mal zu veranstalten beabsichtigen. Der erste Versuch ist ja wie überall am schwersten.

Die wertvollste Form einer familienkundlichen Ausstellung (hauptsächlich in der Stadt) wäre wohl eine ständige Ausstellung einschlägigen Stoffes als besondere Abteilung eines schon vorhandenen Museums. Räumt man in solchen Museen den toten Gegenständen ihren Platz ein, um den Besuchern ein anschauliches Bild der Vergangenheit zu geben, so gehören m. E. auch solche Dinge in das Bild vergangener Zeiten, welche den Menschen unmittelbar be-

treffen: z. B. Stammtafeln alteingesessener Geschlechter, Beispiele der Verzweigung eingewanderter Geschlechter, die vielleicht Auf- und Abstieg erlebten, statistische Zusammenstellungen aller Art über Geburt, Ehe und Tod, Zu- und Abwanderung, Einfluß von Epidemien, wirtschaftlichen Veränderungen auf die Bevölkerung im ganzen und einzelnen und manch anderes mehr, das hier nur angedeutet werden soll. Freilich hat ja gerade die Familienforschung erst den Boden vorbereitet für diese Art der Betrachtung menschlicher Vergangenheit und es werden noch die Formen gefunden werden müssen, um die Ergebnisse solcher Forschung der Allgemeinheit darzubieten. Es wird also diese Art einer Ausstellung familienkundlichen Inhaltes vorläufig ein Idealfall bleiben, der wohl auch kaum noch irgendwo seine reifliche Verwirklichung gefunden hat.

Eine zweite, vielleicht als „fliegende Ausstellung“ zu bezeichnende Form sollte zu dem Zwecke eingerichtet werden, um rasch auf Wanderschaft geschickt werden zu können, wenn sich in irgendeinem Orte ein günstiger Boden für unsere Bestrebungen zeigt. Sie müßte in gedrängter Form das Wichtigste zur Erläuterung familienkundlicher Forschung enthalten, doch auch sie scheint vorläufig noch ein Wunsch zu sein und bedürfte erst der entsprechenden Ausgestaltung.

So bleibt als dritte die von einem kleineren oder größeren Kreise veranstaltete Ausstellung, von denen wir schon manch schöne bei verschiedenen Arbeitsstellen sehen konnten. Diese dritte

Form ist, wie schon oben bemerkt, teils Werbeausstellung, teils will sie zeigen, was da und dort schon an familienkundlicher Arbeit geleistet wurde, Zwecke, die sich ja meist gegenseitig ergänzen. Ohne hier näher auf die beiden oft nicht unerheblichen Fragen der Jahreszeit und des Ortes einer solchen Ausstellung einzugehen, weil sie mehr örtlicher Natur sind, soll im Folgenden nur von deren Inhalte gesprochen werden, um dadurch erstmaligen Ausstellern eine Art Richtschnur zu geben.

Der logische Aufbau der Ausstellung erfordert, daß man sie gliedert, schon um dem verschiedenartigen Stoffe den geeigneten Platz zuweisen zu können. Ihr erster Teil wird besonders die noch nicht mit familienkundlichen Dingen vertrauten Besucher in die Zeichensprache und Begriffswelt des Familienforschers einführen müssen. Hierzu eignen sich am besten einige auch für spätere Verwendung anzufertigende Tafeln. So wird eine davon die wichtigsten Zeichen für Geburt, Verheiratung und Todesfall mit den gewissen Abänderungen für besondere Fälle darstellen. Man zeige die richtige Schreibung von Datums- und Ortsangaben, damit es in diesem Punkte einmal zu einer einheitlichen Schreibweise komme. Andere Tafeln werden die Anlage der Ahnen- und Stammtafel in einfacher Ausführung zeigen, werden insbesondere die in der Öffentlichkeit noch sehr unklaren Begriffe der Stammtafel, Stammfolge und des Stammbaumes, vielleicht auch der Sippentafel erläutern, um gleich dem Anfänger die einwandfreien Formen vorzuführen. — Wieder eine andere Tafel könnte die Grundbegriffe der Wappenkunde erläutern, denn noch stets üben ja Wappen ihren besonderen Reiz auf die Allgemeinheit aus. Es kann bei dieser Gelegenheit am besten den wertlosen Familientwappen ihr Nimbus genommen werden. — Vielleicht ließe sich

auch eine Tafel für die wichtigsten Buchstabenformen älterer Schreibweisen zusammenstellen, denn manch ein Name wird in Unkenntnis dieser alten Formen falsch gelesen und verursacht Fehler in den Forschungen. Unterlagen zu all den hier angeführten Stoffen solcher Tafeln liefern neben mancherlei Aufsätzen in unserer Zeitschrift die Praktikumshefte für Familienforscher von Oswald Spöhr (Verlag Degener, Leipzig), das Heftchen von Prof. Dr. Umlauf in „Sammlung gemeinnütziger Kenntnisse Nr. 567“, das Taschenbuch für Familienforschung, vierte Auflage, Verlag Degener u. a. m.

Nach einer solchen gleichsam theoretischen Vorbereitung kann ein zweiter Teil der Ausstellung die Quellen aufzeigen, aus denen der Familienforscher schöpft, und die er richtig auszuwerten verlernen muß. Freilich werden unter diesen Quellen zumeist die beiden wichtigsten in natura fehlen: die Kirchenmatriken und Grundbücher, welche der allgemeinen Benützung mehr und mehr entzogen wurden. Vielleicht läßt sich durch Einholung einer besonderen Erlaubnis da und dort ein Stück für Ausstellungszwecke gewinnen. Dagegen werden sich in den Archiven und Museen der Städte mancherlei Urkunden finden, von denen Musterstücke für eine Ausstellung sicher gerne zur Verfügung gestellt werden. Es würde zu weit führen, all den einschlägigen Stoff hier aufzählen zu wollen. Ich folge da am besten einem Vortrage des Herrn Archivars Biernert vom Stadtarchiv Böhm.-Leipa, welcher sein Archiv in 4 Hauptkreise gliedert: 1. den eigentlichen städtischen Kreis, 2. den Kirchenkreis, 3. das Zunftwesen, 4. Vorland und Eingemeindung. So enthält z. B. der erste Kreis: a) die Bürgerbücher mit Aufnahmen und Entlassungen, b) Rechnungsbücher, c) Strafen- u. Pachtzinsbücher, d) Haus- u. Verlassenschaftsakten, e) Bauakten, f) Chroniken u. a. m., alles Dinge, die vom

Familienforscher herangezogen werden können, um oft wertvolle Aufschlüsse über seine Vorfahren zu erlangen, wenn andere Quellen versagen.

Auch aus Herrschaftsarchiven könnte man wohl Belegstücke für Matritzensbücher, Zins- und Steuerregister, Robotbücher und ähnliches geliehen erhalten, um den Quellenstoff recht anschaulich zu gestalten und zu zeigen, daß man auch auf anderen Wegen als über die Matrizen noch zu greifbaren Ergebnissen der Forschung gelangen kann. Endlich werden sich noch mancherlei Schätze in Privathänden befinden, die man für die Ausstellung zu gewinnen sucht. Eine kurze Beschriftung hat dann die einzelnen Stücke zu kennzeichnen, damit der Besucher Bedeutung und Wert der Quelle erfasse, denn nicht immer ist jemand da, der die Erläuterung übernimmt.

Im dritten Teile der Ausstellung wird nun zu zeigen sein,

1. wie die Ergebnisse der Familienforschung erhalten, festgehalten und in eine übersichtliche Form gebracht werden;
2. was alles der Familienforscher des Aufhebers für wert hält, um so zur Anlage eines Familienarchivs zu gelangen;
3. wie er schließlich in Schrift und Bild der Nachwelt in möglichst ansprechender Form hinterläßt, was er als eifriger Sammler zusammengetragen.

Zu 1. Für diesen Teil werden Vordrucke oder Musterbogen aller Art zu zeigen sein, welche in möglichst knappen Umrissen das Forschungsergebnis aufnehmen sollen. Es mag z. B. besonders für den Anfänger reizvoll sein, gelegentlich von Matrizenauszügen Wort für Wort die Eintragung abzuschreiben; nur ist dieser Vorgang recht zeitraubend und wenig sparsam; man wird rascher und erfolgreicher arbeiten, wenn nur das

Wesentliche festgehalten wird. Dafür gibt es eigene Drucksachen (z. B. bei der Arbeitsstelle Niemes), welche recht brauchbar sind. Oder geht man auf Forschungsreisen zu Verwandten oder Namensvettern, so wird es sich empfehlen, um nicht vom hundersten ins tausendste zu gelangen, nach einem bestimmten Frageplane, einem gut zusammengestellten Fragebogen vorzugehen, der auch in die Ferne geschickt werden kann, um von dort Stoff einzuholen. — Das seien nur zwei Beispiele dafür, daß die Ausstellung gerade dem Anfänger zu zeigen hätte, wie er mit möglichst geringem Aufwande von Zeit, Geld und Geistesenergie zu geordnetem Sammelstoff gelangen kann, aus dem er dann zu Hause ohne besondere Mühe und Fehler schöpft.

Eine zweite Gruppe von Vordrucken erläutert dann, wie der Sammelstoff in Tafeln und Karteien aller Art übersichtlich angeordnet und verarbeitet wird. Es werden Beispiele von Ahnen-, Stamm-, Nachfahren-, Sippentafeln, Karteien nach verschiedenen Gesichtspunkten angelegt, vielleicht auch einige statistische Zusammenfassungen aufzuzeigen sein, um möglichst viel Anregung zur Wertwertung des gesammelten Stoffes zu bieten.

Es möge bei dieser Gelegenheit die Ausstellung dahin erzieherisch wirken, daß sie den besonderen Wert biologischer Forschungsweise hervorhebt. Mag es ja immerhin die meisten Familienforscher locken, ihre Ahnentafel z. B. möglichst weit in die Tiefe auszubauen, so hat es eben, vom biologischen Standpunkt aus betrachtet, größeren Wert, die körperlichen und geistigen Eigenschaften der Verwandten mehr nach der Breite zu verfolgen, weil so die Vererbung der Merkmale in der Familie leichter verfolgt werden kann. Man wird also auch für diese Forschungsweise besondere

Druckfachen, Anleitungen und Ausführungen auflegen und zeigen, wie dadurch dem toten Zahlenstoff der Lebensdaten erst der rechte Sinn eingehaucht werden kann.

Zu 2. Dieser Unterteil der Ausstellung wird darüber zu belehren haben, wie etwa ein Familienarchiv anzulegen ist, wie vieles dem Familienforscher von Wert ist, was unsere heutige kurzlebige Zeit allzuleicht als alten Blunder dem Feuer übergibt. Es sei hier am besten ein Entwurf zur Anlage eines Familienarchivs mitgeteilt, den sich jeder nach Gutdünken entsprechend abändern oder erweitern kann. In einer Ausstellung könnte dann z. B. nach dem groß dargestellten Plane jedem Punkte ein entsprechendes Belegstück zugeordnet werden, das man vielleicht durch bunte Fäden mit der zugehörigen Nummer des Planes verbindet.

#### Anordnung eines Familienarchivs.

I. Anlageplan, Inhaltsverzeichnis;

II. Karteien, z. B.: a) für die Lebensdaten, b) für biologische Untersuchungen, c) Namens- und Ortskartei;

III. Tafeln, z. B.: a) Ahnentafeln, b) Stammtafeln, c) Nachfahrentafeln, d) Sippentafeln, e) Stammbäume und Stammfolgen;

IV. Urkunden, z. B.: A a) Taufscheine, b) Trauscheine, c) Todescheine, d) Heimatscheine, e) Pässe; B a) Diplome, b) Ehrenurkunden; C a) Kauf- und Verkaufsurkunden u. Verträge, b) Ehekontrakte, c) Testamente, d) Verlassenschaftsurkunden;

V. Druckfachen, z. B.: A a) Patentreife, Geburtsanzeigen, b) Trauungs- u. Verlobungsanzeigen, c) Promotionsanzeigen, d) Partezettel; B a) Schulzeugnisse, b) Lehrzeugnisse, c) ärztliche Zeugnisse, d) Sittenzeugnisse;

VI. Schriftlicher Nachlaß, z. B. A a) Tagebücher, b) Reisebeschreibungen, c) Familienchroniken; B a) Gebetbücher mit Eintragungen, b) Kalender mit Eintragungen; C a) Briefe, b) Schulhefte, c) Geschäftsbücher; D a) Zeichnungen und Skizzen, b) Bilder und Gemälde, c) Noten;

VII. Druckschriften, z. B.: a) von Familienmitgliedern verfaßt, b) von Familienmitgliedern handelnde, c) Zeitungsausschnitte;

VIII. Bilder, z. B.: Gemälde, Lichtbilder, Drucke, Miniaturen und diese wieder von a) Personen, b) Häusern, c) Dokumenten und anderen Dingen;

IX. Alter Familienbesitz, z. B.: a) alte Möbel, b) Glas, Porzellan, Zinn, c) Schmuck, Ehrenausszeichnungen, d) Verschiedenes.

Reizvoll und belehrend ist es auch, von gleichartigen Dingen, wenn sie in entsprechender Anzahl vorhanden sind, Reihen oder Gruppen zu bilden: etwa die Bilder einer Person von der Jugend bis ins Alter; die Schrift vom Schulkind zum Erwachsenen; Schriftproben der Ahnen oder Verwandten kann man auch recht schön in Form von Ahnen-, bzw. Nachfahrentafeln anordnen, um Vergleiche ziehen zu können. Zeugnisse eines Familienmitgliedes, einer Familie, eines Geschlechtes können chronologisch aufgelegt werden, denn sie erzählen so mancherlei. Kauf- und Verkaufverträge eines Besitzes, der Zeit nach geordnet, lassen die Geschichte desselben, etwa eines Bauernhofes, einer Werkstatt lebendiger vorüberziehen. Das nur als Beispiel dafür, daß man besonders der Darstellung des Werdens und Vergehens menschlichen Lebens und seiner Inhalte besonderes Augenmerk schenken sollte, um so zur Darstellung ursächlicher Beziehungen zu gelangen, die ja schließlich Endzweck jeglicher Forschung sein sollen.

Zu 3. In diesem Teile der Ausstellung werden nun die Arbeiten der einzelnen Familienforscher Raum finden. Das ist wohl das Wertvolle und Bildende an der Familienforschung, daß jeder nach eigener Schöpfereidee vorgehen und den erarbeiteten Stoff in die ihm passende Form gießen kann, und so seinem Werke eine persönliche Note ausdrückt. Hier gibt man also dem Familien- und Heimatforscher Gelegenheit, der Öffentlichkeit zu unterbreiten, was er der Nachwelt übergeben will als Teil der Geschichte seines Volkes. Was hier zu sehen sein wird, hängt natürlich von der Arbeitsweise des Forschers und dem Quellenreichtum der Gegend ab, wird also einen besonderen örtlichen Charakter haben. Nur eines sei hiezu bemerkt:

Will man nicht etwa eine besondere Ecke der Ausstellung dem Zwecke widmen, die Lichtbildner auf den Plan zu rufen und ihnen zu zeigen, wie sie sich in den Dienst unserer Sache stellen können, so nehme man eben hier besonders Gelegenheit, darauf hinzuweisen, wie Familienchroniken, Häusergeschichten, biologische Untersuchungen, Familientage und -feste und manches andere aus unserem Gebiete ohne den Lichtbildner nicht mehr denkbar sind. Es werden Beispiele, Reproduktionen von alten Urkunden, Schriften, Gemälden, Alttextümem u. v. zu geben sein, vielleicht auch die Reproduktionsverfahren selbst anschaulich gemacht werden, um so die Lichtbildner einerseits für unsere Sache zu gewinnen, ihnen aber andererseits Anregungen für ihr Arbeitsgebiet zu geben.

Mit diesem Teile wäre dann wohl der Höhepunkt der Ausstellung gegeben. Doch sei noch einmal auf den schon oben berührten Punkt hingewiesen, die Familienforscher sowie die Allgemeinheit zur biologischen Denkweise zu erziehen, vor allem die große Bedeutung der Vererbungslehre in der lebenden Natur und

damit auch beim Menschen darzulegen. Für diesen Zweck würde es sich empfehlen, die wichtigsten Vererbungsgeetze bildlich darzustellen, Musterbeispiele von der Vererbung guter und schlechter Erbanlagen in Tafeln vorzuführen, wie solche Dinge ja in den einschlägigen Lehr- und Aufklärungsbüchern zu finden sind (z. B. in Prof. Dr. R. Goldschmidt „Die Lehre von der Vererbung“, Berlin, Verlag Julius Springer, in Walter Scheidts Familienkunde, Verlag Lehmann, München u. a.). Immer wieder gilt es auch, unser Volk aufzurütteln und ihm die drohende Katastrophe des Volkstodes vor Augen zu halten, ihm an passend ausgewählten Tafeln der Bevölkerungskunde, z. B. die Bilder des lebenskräftigen und überalterten Volkes, Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse unseres sudetendeutschen Volkes vorzuführen, in Tafeln, wie sie Friedrich Burdörfer in seinem „Volk ohne Jugend“, Berl. Kurt Bowninkel, Berlin, oder wie Dr. Ditto Muntendorf in seinem „Geburtenkampf — Entscheidungskampf“ in der Reihe „Sudetendeutscher Lebensfragen“, herausgegeben von Ernst Mittel bei Karl Frank, Karlsbad, gegeben haben. So die Familienforschung mit dem wirklichen Leben zu verknüpfen, muß eine besonders Aufgabe der Ausstellung sein.

Endlich wird noch ein weiterer Teil der Ausstellung das einschlägige Fachschrifttum aufzeigen, zu dem gewiß unsere Zentralstelle in Auffig, vielleicht auch die Buchhandlungen ihren Teil beitragen werden, um den Besuchern der Ausstellung zu zeigen, wieviel eigentlich auf diesem Gebiete schon geschrieben wurde, und wo sich der Anfänger und Fortgeschrittene Rat einholen kann.

Es ließe sich wohl noch einiges über die technische Ausführung der Ausstellung sagen, wie z. B. zur Befestigung der oft

ziemlich großflächigen Ausstellungsgegenstände an senkrechten Wänden, das Überspannen derselben mit Jute (Sackleinwand) sich am vorteilhaftesten erweisen hat, wie vor allem auf eine ausreichende Beschriftung Bedacht zu neh-

men ist (deutsche Schrift!), wie man als Schmutz da und dort einen passenden Spruch anbringen wird. Aber vielleicht sind das Selbstverständlichkeiten, die ruhig den Ausstellern überlassen bleiben können.

## Der Elbogener Kreis nach dem Dreißigjährigen Kriege.

Hinweis auf ein Buch.

Von Johannes Stauda, Eger-Duppau.

Wert und Bedeutung der sogenannten Steuer-Rolle des Landes Böhmen vom Jahre 1653/5 für die Familienforschung sind in diesen Blättern wiederholt behandelt worden.

Eine zweite familiengeschichtlich nicht weniger bedeutende Quelle aus dieser Zeit ist bisher weniger bekannt. Es sind die Untertanenverzeichnisse des Jahres 1651, die freilich nicht in allen Grundherrschaften angelegt wurden und die vielfach auch nicht mehr erhalten sind. Es sollte der Stand der Rekatholisierung festgestellt werden. Deshalb nennen diese Verzeichnisse alle weichtfähigen Untertanen beiderlei Geschlechts mit Angabe von Alter, Stand, Beruf und Konfession.

Nun hat im Vorjahre die Historische Kommission der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste für die Tschechoslowakische Republik die Herausgabe einer Veröffentlichungsreihe begonnen, deren Aufgabe es sein soll, die genannten „beiden Quellen unter Heranziehung anderer auszuschnöpfen für die systematische Darstellung der Bevölkerungsverhältnisse einzelner Gebiete Böhmens in dem durch sie beleuchteten Zeitabschnitte“. Erschienen ist bisher: „Der Elbogener Kreis und seine Enklaven nach dem Dreißigjährigen Kriege“ von Dr. Rudolf Schreiber.\*)

Es soll hier versucht werden, den Inhalt des Buches und besonders seinen hervorragenden Wert für die Familienforschung kurz darzustellen.

Der Verfasser bespricht im ersten Teile seiner Arbeit „Die Quellen und ihre Auswertung“.

Der zweite Teil: „Die Landschaft“, behandelt zuerst die natürlichen Gegebenheiten: Umgrenzung, Gliederung in drei Teillandschaften (Erzgebirge, Egertal, Kaiserwald), Höhenlage der Orte, Niederschläge, Bodenbeschaffenheit und Waldbestand. Es folgt (S. 26—79) eine ausführliche Geschichte des Kreises Elbogen, wozu der Anhang Urkunden und Akten abdruckt.

Der dritte Teil (S. 80—144), der „Die Bewohnererschaft nach 1650“ untersucht, ist wohl der allgemein fesselndste und für den Familienforscher wichtigste.

Zur Berechnung der „Einwohnerzahl und Bevölkerungsdichte“ auf den Herrschaften geht der Verfasser von den Untertanenverzeichnissen aus, die auch die Nichtweichtfähigen nennen und sie von den Weichtfähigen deutlich unterscheiden, und gewinnt als

\*) Mit 4 Karten. Prag 1935. Verlag der Gesellschaft. Vertrieb: Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus in Reichenberg. XVI, 306 S., 9 Großtabellen. Preis Ks 50.—. (Sudetendeutsches historisches Archiv, Band 2.)



allgemeinen Durchschnitt der Zahl der Weichfähigen 69.2 %. Dann stellt er mit vorsichtiger Wertung aller Angaben der Steuerrolle die Zahl der Häuser fest, weil der steuerbare Boden immer zu einem Haus gehört. Die errechnete Häuserzahl ist die Grundlage für die Bestimmung der Einwohnerzahl solcher Herrschaften, für die Untertanenverzeichnisse fehlen. Die durchschnittliche Bewohnerzahl eines Hauses beträgt etwas über fünf. Mit diesem Rechnungsschlüssel wird für das ganze behandelte Gebiet eine damalige Bevölkerung von schätzungsweise 32.000—33.000 errechnet, das sind durchschnittlich über 23 Personen auf den Viertelfilometer, was ungefähr dem allgemeinen Mittelwert jener Zeit entspricht. Längs der Landesgrenze im Norden bleibt die Bevölkerungsdichte unter 15, weil dort der Herrenboden größer ist, der weniger Arbeitskräfte braucht, da es sich meist um Wald, Heide, Moor handelt; gegen das Landesinnere steigt die Bevölkerungsdichte an.

Dann erörtert Schreiber „Die volksbiologische Lage“, also die Verteilung der Bevölkerung auf die Altersstufen, auf die Geschlechter (Mann, Frau, Kinder) und nach dem Stande (ledig, verheiratet, verwitwet). Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist: der Altersaufbau zeigt deutlich eine „Überalterung“, eine Folge der Kriegsjahre.

Bei „Kriegsschäden und Siedlungsentwicklung“ zählt Verfasser die Orte auf, die besonders stark litten oder gar öd wurden, gibt den Zuwachs durch Neubesiedlung an und sucht aus den Familiennamen die Herkunft der Neuangewesenen zu bestimmen: über die Hälfte stammt aus demselben Orte und ein weiteres Drittel aus der näheren Umgebung, d. h. der Wiederaufbau wurde überwiegend aus Kräften der Landschaft selber geleistet.

Für den Familienforscher unmittelbar am wertvollsten sind die folgenden Ausführungen über „Die innere Gliederung des Volkskörpers“, denen vor allem die Familiennamen zugrunde liegen. Unsere Landschaft ist damals rein deutsch. Aber es finden sich auf den Herrschaften Heinrichsgrün, Neudek, Schlackentwerth (die in der Saazer Steuerrolle verzeichnet sind) auch tschechische Familiennamen, während die umliegenden Gebiete diese tschechischen Namen nicht kennen, wohl aber deren deutsche Entsprechungen: Dlauhey — Lang, Sedlarz — Sättler, Pawel — Paulus u. a. Die Vermutung, daß es sich hierbei wirklich nur um Übertragungen aus dem Deutschen ins Tschechische handelt, die bei der Reinschrift vorgenommen wurden, wird durch zweierlei Vergleiche zur Sicherheit: die dem Theresianischen Kataster beiliegenden Abschriften der Steuerrollen gebrauchen die entsprechenden deutschen Familiennamen und auch die Untertanenverzeichnisse, soweit welche vorhanden sind, kennen nur die deutschen Namen.

Schreiber scheidet dann die vorkommenden Familiennamen in folgende Gruppen: 1. Namen unsicherer Herkunft, 2. Namen fremden, doch nicht slavischen Ursprungs, 3. slavische Namen, 4. ursprünglich slavische Namen, die aber nach Lauten und Form deutschen Einfluß aufweisen, 5. Namen unsicher deutscher Herkunft oder in entstellter Form überlieferte deutsche Namen, 6. Namen deutschen Ursprungs. Deutschen Ursprungs sind 80 % der Namen, die auf sich 90 % aller Namensträger vereinigen, während die Gruppen 3 und 4 nur 4—6 % der Namen mit einem Anteil von 3 % aller Namensträger umfassen. Es ist zweifellos, daß eine Berücksichtigung der Familiennamen auch anderer Quellen, besonders der Kirchenbücher und der

Grundbücher, den Anteil slawischer Namen noch sehr verringern würde. Die völkische Zugehörigkeit der Träger solcher Namen slawischen Ursprungs ist wohl durchwegs die deutsche; denn eine tschechische Zuwanderung ist überhaupt nicht nachzuweisen.

Der nächste Abschnitt untersucht die „Sippen- und siedlungsmäßigen Unterschiede.“ Ein stärkeres Vorherrschen derselben Namen läßt auf stärkere sippenmäßige Verbindungen zwischen der Bevölkerung schließen, besonders in den Dörfern.

Die häufigsten Namen mit über 10 Trägern in der Steuerrolle oder über 40 Trägern in den Untertanenverzeichnissen sind folgende:

1. In den Herrschaften Graslitz, Heinrichsgrün, Schönbach, Gartenberg: Feuer, Bleier, Fischer, Köhler, Stowasser, Hüttel, Langhammer, Sandner, Klier, Lorenz, Dörfler, Stark, Paulus, Fritsch, Wilfert, Gareis, Schuh, Winter, Brandner, Meier, Riedel, Sättler, Unger, Heimerl, Werner, Horner, Böhm, Volkmann.

2. In den Gebieten Neudorf, Obererzgebirge, Schlackenwert: Schmied, Pecher, Müller, Fritsch, Hammer, Siegel, Fischer, Lorenz, Hüttmann, Wagner, Friedel, Franz, Engelhard, Schneider, Ullmann, Dengler, Glaser, Kraus, Zebisch, Schlosser.

3. In den Gebieten Karlsbad, Elbogen, Chodau, Dotterwies: Fischer, Müller, Zuleger, Dietel, Strunz, Fritsch, Kempf, Vein, Stark, Edel.

4. In den Gebieten Falkenau, Königsberg, Kaiserwald: Fischer, Fritsch, Steudel, Breunl, Brandel, Böhm, Feuer, Göhnel, Hofmann, Klier, Harbauer, Sammer, Schneider, Höfer, Stingel, Geier, Schimer, Heintl, Kneißl, Hanisch, Schuh, Friedl.

5. In dem Untergebiet Schlaggenwald: Vogel, Meier, Peperl, Pichel, Schmiedel.

Im Gesamtgebiet sind die häufigsten Namen mit je über 30 Trägern in der Steuerrolle oder mit je über 100 Trägern in den Untertanenverzeichnissen folgende: Fischer, Fritsch, Feuer (Hofer), Müller, Schmied, Lorenz, Bleier (Pleher), Stark, Stowasser, Meier, Friedel, Klier, Schneider, Köhler, Kraus, Steudel (Steidl), Sandner, Winter.

In dem 40 Seiten füllenden Verzeichnis der Familiennamen im Anhang (Tafel IX A) werden die über 2000 verschiedenen vorkommenden Namen verzeichnet mit Angabe, wie oft sie nach der Steuerrolle in den fünf Gebietsgruppen vorkommen und wie oft in den Untertanenverzeichnissen. Wir haben hier also das Familiennamenbuch des Elbogener Landes.

Dieses Verzeichnis ermöglicht dem Familienforscher ganz unmittelbar die verschiedensten Feststellungen.

So konnte ich damit vielen Bekannten die Heimat ihrer Stammväter um 1650 sofort nachweisen, und zwar nicht nur Trägern der häufigen Familiennamen, sondern auch bei selteneren Namen wie Bauernfeind, Panster (so richtig, statt Pauster), Beringer, Berisch (Böhrsch), Poppenberger, Pischorn, Christel, Deiffinger, Kraußberger, Hamm, Harbauer, Hergeth, Hochberger, Keilwert, Vereh, Reinwarth, Roßmeißl, Schönecker, Schönfelder, Wolfert, Zottleder (so richtig, statt Zettleder) u. a. m.\*)

\*) Bei dieser Gelegenheit sei auch hingewiesen auf „Das Elbogener Urbar der Grafen Schlick von 1525.“ Herausgegeben von Dr. Rudolf Schreiber. Mit 1 Karte. Prag 1934. VIII, 108 S. Preis Ks 26.— (Eudetend. Histor. Archiv, Band 1.) — Die hier abgedruckte Steuermatrikel enthält nicht den ganzen Kreis und ist auch sonst unvollständig. Aber sie nennt die Angeseffenen für Elbogen, Königsberg, Falkenau und Karlsbad und mehrerer Adelsgüter und bringt

Aus diesem Verzeichnis der Familiennamen kann auch die Anfrage 107 der Suchecke (8. Jahrg., S. 80) leicht beantwortet werden: der Familienname Sättler (Sattler) kommt um 1650 im ganzen Elbogener Gebiete vor, vor allem in der Graslitzer und in der Falkenauer Gebietsgruppe.

Mancher Familienforscher benachbarter Landschaften wird ferner erstaunt feststellen können, daß sein Name auch im Elbogener Land häufiger vorkommt; so die Familiennamen: Gläfl (Gläfel, Kläsl), Hofmann, Bekhold (Bekhold u. ä.), Stöhr. Viele Familiennamen sind verbreiteter als manche Forscher annehmen.

Doch wenden wir uns wieder dem Buche Schreibers zu. Der nächste Abschnitt betitelt sich: „Die sozialen Schichtungen und ihr Wechselspiel.“ Das Gesamtgebiet zählte etwa 150 Adelige, über 14.000 Stadteinwohner und etwa 17.000 Dorfleute. Von der Steuerlast tragen der Adel 66 %, davon der Herrstand allein 51 %, die Städte 31,5 %, die geistlichen Besitzer 2,5 %. Der Adel hat also zu seinen sonstigen Vorrechten und dem steuerfreien Herrngrund noch fast zwei Drittel der steuerpflichtigen Untertanen der Landschaft in seinem Besitz.

Anschließend betrachtet Verfasser die Vornamen der Untertanenverzeichnisse als Modeerscheinung. Er zeigt in einer ersten Tabelle die Vornamen nach ihrer Herkunft, in einer zweiten Tabelle ihre Beliebtheit. Die Namen kirchlicher Herkunft herrschen weitaus vor, deutsche Vornamen sind mehr an Formen als

anhangsweise auch Zins- und Scharverzeichnisse für die Herrschaften Hartenberg und Schönbach. Zwischen diesen Aufzeichnungen und der Steuerrolle liegen mehr als 125 Jahre, liegt der wirtschaftliche Aufschwung des Gebirges durch den neuen Bergbau, liegt auch der Dreißigjährige Krieg. Aber viele Namen der Steuerrolle finden sich schon im Urbar von 1525 und gerade die für die Landschaft bezeichnenden.

an Trägern reich. Johannes und Georg, Maria und Katharina sind allgemein beliebt, dann folgen Matthäus und Margareta. Nach diesen kommen im Westen Adam, im Osten Martin und Elisabeth. Ferner hat die Stadtmode im Osten Matthes zum vorherrschenden Vornamen gemacht, während sonst Georg beliebter ist. Auch die damals immer mehr aufkommende Mode der Doppelvornamen wird berührt. Alle vorkommenden Taufnamen verzeichnet eine Tabelle des Anhangs.

Was „Die religiösen Bekenntnisse und die Rekatolisierung“ betrifft, so standen etwa 18.000 Katholiken etwa 14.000 Protestanten gegenüber, diese vor allem im Norden der Landschaft. Lage und Stand der Seelsorge werden ausführlicher besprochen und die Bedeutung des Bekenntnisses und des kirchlichen Lebens für das Volk jener Zeit gut beleuchtet.

In gleicher Weise aufschluß- und ergebnisreich sind die Untersuchungen über „Die Wirtschaft nach 1650“. Behandelt werden: der bäuerliche Boden und sein Ertrag, die bäuerliche Viehwirtschaft, dörfliche Betriebe, Landwirtschaft in den städtischen Siedlungen, Bergbau, Gewerbe und Handel und die Besteuerung. Der Familiengeschichtsschreiber, der den landschaftlich-wirtschaftlichen Hintergrund, aus dem seine Vorfahren kommen, etwas breiter ausführen möchte, findet hier Stoff und mancherlei Anregung.

Eine große Anzahl von Tabellen in der Darstellung selbst und in einem umfangreichen Tabellenanhang sind geeignet, die behandelten Quellen nach den verschiedensten Gesichtspunkten anschaulich zu erschließen. Auch werden auf den neun Tafeln der Tabelle X nach der Steuerrolle die Summen der Orte und Ortsteile, Untergebiete und des Gesamtgebietes zusammengestellt, um

die Möglichkeit einer Überprüfung durch andere Arbeitsmethoden zu geben.

Der Veranschaulichung dienen auch die vier Arten: die Orte und die Untergebiete, Herrschafts- und Kreisgrenzen, die Landwirtschaft und ihre natürlichen Bedingungen, die Konfessionen in ihrer räumlichen Verbreitung.

Die Arbeit Rudolf Schreibers spricht für sich selbst. Jeder Familienforscher, den seine Forschungen ins Elbogener Land führen, wird sie mit dem größten Vorteil nutzen.

Die Bearbeitung der Elbogener Steuerrolle soll nicht für sich stehen bleiben. Die anderen westböhmisches Steuerrollen, die Saazer und die Bilsener, werden zunächst folgen. Gedacht ist, mit der Zeit alle böhmischen Steuerrollen in ähnlicher Weise allgemein zugänglich zu machen. Dabei werden sich neue und sichere Aufschlüsse über das Deutschtum Böhmens im 17. Jahrhundert ergeben.

Möge das von Rudolf Schreiber trefflich begonnene Unternehmen bald fortgesetzt werden, die Familienforschung muß und wird dankbar sein.

## Familiennamen in der Pfarre Unterhaid, Südböhmen.

Von P. Seberin G o t t s m i c h , Oberhaid.

Nachfolgende Zusammenstellung ergab sich aus den drei abgeschlossenen Familienregistern: I. von 1633, II. von 1759 und III. von 1850/1851 einsehend und im dritten bis etwa 1910 führend; alle drei haben im Anhang ein eigenes Verzeichnis der Illegitimen, weiters der Fremdenfunktionen und bei III. auch ein Findlingsverzeichnis, d. i. ein Verzeichnis der von Findelanstalten übernommenen Pflinglinge; bei Nachsuchen muß man daher auch diese Anhang-Nachrichten berücksichtigen.

Der beigegebene Ortsname nennt für den Familiennamen die Herkunft von außerhalb der Pfarre Unterhaid oder zumindest das erste bzw. hauptsächlichste Vorkommen innerhalb derselben; erste Instanz bei Nachfragen wäre ja unumgänglich die Pfarre Unterhaid in Bezug auf die hier wiedergegebenen Familiennamen und darum würden sich weitere Einzelangaben ohnehin dann eigens ergeben. Reichenau ist Reichenau an der Maltzsch oder „Böhmisch Reichenau“ in Südböhmen! v = Vagabundus!

Aberl 1816 Zartlesdorf; Ackerl 1862; Ackermann 1753 Reichenau; Abel 1667 Unterhaid; Aber 1681 Pščenitz; Affenzeller 1850. Stehreck; Alfiser 1803 Budschowitz; Albrecht 1673 Suchenthal; Altschinger 1779 Grabenhof (Trojern); Amhölzl 1747 Unterhaid; Amet-

schläger 1686 Hablesreith; Andraško 1821 Briethal; Angerer 1705 Czerekau; Arnoscht 1873 Unterhaid; Angerer 1886 Schenkenselden; Auer 1849 (v); Augl 1639 Unterhaid. Bablo 1831 Steinkirchen; Baerzl, Soldat 1662; Bakes 1898 Horth oder Moravsta; Balzer oder Baelzer 1843 Gallein; Banholzer 1655 Suchenthal; Barta 1890 Cernitz; Bart(h) 1802 Bludau, 1852 Zartlesdorf; Barthl 1754 Oppach; Bartonel 1841 (F) (F = Fremdenfunktion! siehe Vorbemerkung!); Bauer 1788 Cordonist; Bauernepl 1843; Baumgartner 1698 Stömnitz; Bayer 1658 Pščenitz; Benda 1871 Nešmeň; Bendl 1705 Czerekau; Benedikt — Benedict 1705 Ratšchin; Benesowsky — Benesovský 1902 Pfaffenschlag; Berger 1678 Suchenthal, 1807 Schemersdorf; Bergmann 1640 Unterhaid; Beutl 1885 Oppolz; Biern illeg. 1802; Bieringer illeg. 1898 Wielentichen; Bilder 1901 Enist; Bildsteiner 1800 Zartlesdorf; Bilh 1903 Bonedrazlo; Binder 1739 Unterhaid; Blaha 1786 Cordonist, 1834 Lodus; Blahusch 1857 Reith; Blaserbauer 1749 Unterhaid; Bleichenbach (Arzt) 1817 Nimitz; Bloesser 1682 Unterhaid; Bludauer 1667 Unterhaid; Blüml 1662 Unterhaid; Bock 1798 Unterhaid; Bocksteiner 1755 Unterhaid; Bogenhuber 1854; Böhm 1654 Pščenitz; Böhmendorfer 1791 Zartlesdorf; Böhmüller 1883 Reith; Brabek illeg. 1894 Netrobitz; Brandstötter 1906 Lichtenau; Brauer 1808 (Gattin Margaretha Stacherl aus Briethal, Tochter des Martin und der Elisabeth); Breitshopf = Breitschopf; Brückl 1641 Unterhaid; Bruck-

mahr — Bruckmeier 1690 Unterhaid; Brunner 1787 Zartlesdorf; Brückta 1892 Strivan, Pfarre Gradésin; Buchholzer 1874 Windhaag, Bez. Berg, Dester.; Buerger 1690 Unterhaid; Buresch 1898 Littau; Burghart 1662 via Oberhaid aus Littorf, Thüringen. Casta illeg. 1896 Strunkowitz; Capurka 1835 Augezd; Czekauer 1653 Unterhaid — Zartlesdorf; Czergauer 1654 Suchenthal; Czech und Cech 1828, 1904 Zisov; Czernat 1780 Unterhaid; Czernotka (F) 1850 Ungern; Czernwit 1850 Franzensthal; Ciska 1896 Habichau; Chmelik 1900 Starkau; Chrippner 1835 Elhoten; Cizifka und Cizifka 1838 Trebanice; Clement 1782 Unterhaid; Columban 1761 vagierender Arzt aus Willerstorf, Dester.; Czoutscher 1831 Jarmin; Curandi 1654 Unterhaid.

Dalbert illeg. 1765; Damisch 1854; Danner 1879 Reichenenthal; Daschiel 1702 Suchenthal; Dambek und Doubek 1854 Rimau; David (F) 1777 Miggolz, 1830 Dppolz; Deibl — Deubl — Teubl 1770 Stiegesdorf; Delpl — Delpel — Töpl 1751 Unterhaid, 1777 Horeschau; Demelmahr 1829 Unterhaid; Dent illeg. 1788; Depl 1881 Siebesdorf; Deutsch illeg. 1892; Differenzi 1790 Dieschin, Zartlesdorf; Dit 1852 Elhoten; Dinny (F) 1882; Direidl 1669 Unterhaid; Dirnhofner 1856 Chirurg Rosenthal; Divisch illeg. 1891 Steyer; Dobusch — Tobisch 1763 (F) Malsching, 1787 Bamberg; Domajsko 1639 Unterhaid, 1679 Wientzsch; Domin 1878 Stupna; Dopmann 1890 Rudetschlag; Drschka 1856; Drusch Solbat 1654; Durbstky — Dupstky illeg. 1789 Zartlesdorf; Dubacek (Dubaczek) 1841 Zartlesdorf; Dunkl 1708 Unterhaid; Dunsendorfer (F) 1881 Kapellen; Duschelbauer 1864 Zartlesdorf, Hablesreith; Dvorak — Dvorzak 1748 Unterhaid.

Ebner 1769 Unterhaid; Ecker 1853; Eckert 1794 Hirschmies, Wultschau bei Weitra; Edel 1714 Unterhaid; Edelbauer 1798 Kaltenbrunn; Eder 1688 Wullowitz; Eger 1665 Unterhaid; Eggner 1835 Petrowitz; Eibenhözl — Eibenholz 1767 Rirsching, Neustift; Eisner 1706 Unterhaid; Ellmann 1658 Ptschenitz, Suchenthal, Rudetschlag, Untersteindörfel; Engelhardt 1825 Holzlegstattbesorger der Eisenbahn (Pferdebahn); Erb 1759 Unterhaid; Erhart 1856 Budagln; Ernecker 1773 victor vagabundus; Ernst 1668 Unterhaid; Ettich 1787 Gemeiner von Lillier; Ey 1734 Freymald.

de Falkenburg 1909 Karolinenthal; Fandlbauer — Pfandlbauer, Dppolz; Federici 1879 Lona Südtirol; Feldkircher 1707 Unterhaid; Fellinger 1788 Gemeiner von Langlois; Ferdinand 1831 Gent, Flandern; Fernmüller — Fernmüller 1718 Unterhaid; Fescher illeg. 1909 Rosenberg; Feszer 1699 Un-

terhaid, 1762 lanio vagabundus; Fiala 1826 illeg. Felowitz, Hoftau; Figerl (F) 1851 Kirchberg am Walde; Fijchböck 1751 praeceptor vagus, 1764 illeg. Hohenfurth; Fischer 1870 Lobus; Flaunier 1821 Kapitz; Fleischanderl 1758 Unterhaid; Florian 1890 Stepanowic; Foegler illeg. 1798 Adla in der Schweiz; Foitl 1784 (F) Böhmendorf; Forster 1826 Janom; Fohner 1689 Unterhaid; Fohner 1647 Schullehrer; Frankenstein illeg. 1835; Freitag 1859; Freudenthaler 1904 Leopoldschlag; Freunschlag 1775 Unterhaid; Friich 1854; Frosch 1789 Unterhaid; Froellich 1717 Czerekau; Fruchtl 1698 Unterhaid; Früdt illeg. 1717; Frühwirth 1670 Unterhaid; Furman 1852 Schönfelden; Fursaler (F) 1765 Miggolz; Fuderle 1666 Unterhaid; Fürbed 1761 Brettermühle.

Gabauer 1719 Einsiedl, Ptschenitz, Suchenthal; Gabath 1722 Buggaus, Suchenthal; Gartner — Gaertner (F) 1778 Freistadt; Gassal 1897 Zibischlag; Gallitscher illeg. 1746; Gamenit 1837 Hochdorf; Gangl 1887 Miesenberg; Gatscher 1720 Unterhaid; Geber 1841 Ptschenitz; Gebero 1841 Hablesreith; Gemedl 1764 illeg. Feuerwerker; Gerlinger 1857; Giesel 1790 Rosenthal; Girzik, Artilleriekorporal 1766; Glaser 1843 Dppolz und Reichenau; Glasner 1786 Wullowitz; Glurnberger illeg. 1789; Goellner 1657 Unterhaid; Goll 1754 Unterhaid; Gollitzer 1702 Unterhaid; Gollmann 1638 Unterhaid; Goshit 1847 Ptschenitz; Gotter 1869 Wundarzt Hofgastein; Gotthard 1880 Stiegesdorf; Grandt 1658 Ptschenitz; Grassl 1802 illeg., 1820 Unterhaid; Gratschmahr 1734 Suchenthal; Grinn 1841 Schullehrer; Grubmiller 167 Buggaus, Suchenthal; Grüneis 1786 Hablesreith, Suchenthal; Grüneisen 1769 (v); Grünwald illeg. 1892; Grinzweil 1755 Sarau; Gruber 1867 Gabel; Grübl 1845 Gullowitz — Ruckendorf; Grubmüller 1843 Suchenthal; Grünwald 1875 Rosenberg; Griesboeck 1736 victor v.; Grill 1856 Kropetschlag; Gstöttner 1675 Malsching; Gubo 1832 Lobesching, Zartlesdorf; Guldman 1683 Schullehrer; Gugitzer 1727 Unterhaid; Günner — Ginner 1881 Umlowitz; Guschl 1685 Kaltenbrunn — Schullehrer.

Haas 1784 Schimatertorf, 1822 Umlowitz; Hable 1761 Schwalbenhof bei Krummau; Hablesreither 1789 Zartlesdorf; Habliczel — Habliczel 1698 Unterhaid, 1897 Unterbreitenstein; Haberer (F) 1850 Kapitz; Haider 1859 Larnbecher; Haibach 1896 Budagln; Hajny 1891 Cep; Halama illeg. 1897 Cimic bei Schüttenhofen; Hamerle illeg. 1904 Gutwasser; Sondl 1845 Brischlag; Handloß 1670 Fleischerhof, 1790 Luppenz; Handschucher 1809 Trojern; Haner — Heiner 1666 Ptschenitz, Hanner — Honner (F) 1767 Horeschau;

Hansl illeg. 1843 Reichenau; Hanusch 1904 Hörching; Harner 1854 (WM); Harß 1906 Budagl; Hauer 1797 Christianberg; Haun 1666 Pöchenitz; Haufer 1795 Stömmitz, 1813 Einsiedl; Hauß 1901 Wilsenschlag; Hauesler 1811 Unterhaid; Hauswirth 1653 Pöchenitz; Hausmann 1887 Seldank; Hauzenberger 1674 Zwarmetschlag; Havel 1870 Subschitz; Hawlik 1893 Liebesdorf; Hecht illeg. 1797 Priefern; Hegenbart 1883 (WM); Heidelberger (F) 1776 Unterhaid; Heinrich illeg. 1845 Trojern; Heninger 1767 (v); Herbst 1880; Herold illeg. 1812 Forbes; Herzog illea. 1872 Friedeberg; Heß 1832 Leinditz; Hiblinger illeg. 1729 Winterberg; Hiesl 1885 Hackbrunn; Hilfen 1824 Unterhaid; Hintermüller 1842 Scheiben; Hittba (F) 1834 Planitz; Hölberl 1669 Unterhaid; Höllein 1600 Unterhaid; Höller 1781 Trojern; Hoepfl illeg. 1776 Unterhaid; Hörnlinger 1660 Suchenthal; Hofbauer illeg. 1842 Rudetschlag; Hofhansl 1900 Budweis; Hofkunst 1729 Unterhaid; Hoffelner (F) 1784 Weinetschlag; Hofmann 1818 Pöchenitz; Hochmuth 1828 Leopoldschlag; Holler 1845 Oberhaid; Honner illeg. 1720; Honzal 1904; Holzner 1871 Zirnetschlag; Honetschläger 1847 Suchenthal; Holubowky 1893 Karlin; Horazet 1871 Posti, 1853 Woselno; Howorka 1835 Geznitz; Hrosny 1900 Oberhaid; Hu(e)ber 1719 Altenhof, Suchenthal; Hubner 1886; Hüller 1763 Trojern; Huetter 1663 Unterhaid; Hulka 1879 illeg. Freiles; Hupatsch (F) 1772 Artillerist; Hutter 1666 Suchenthal; Hutterer 1851 Unterhaid, Hörschlag.

Jaeger 1724 Unterhaid; Janda 1859 Malletitz; Jandl 1886; Janko 1682 Czereau; Januschlo — Januschel — Janetschlo 1668 Unterhaid; Jany — Janny — Jani 1765 Suchenthal; Jansky 1802 Trojern; Jhrl 1787 Rosenthal; Jmmervoll 1685 Pöchenitz; Jngarder 1738 Unterhaid; Jobjt 1794 Misching; Jodel — Jodl 1854 Oppolz, Trojern; Jonke 1781 Niedermühle bei Gottschee; Jro 1867 Rodetschlag, Jandlhof; Jirka 1883 Wölsdorf bei Königinhof; Jrsigler 1657 Suchenthal, Zartlesdorf, Pöchenitz, Rudetschlag, Zwittern, Schimakenhof usw.; Jirtschal 1893 Dobschitz; Justmahr 1787 Unterhaid.

Kaindl 1638 Unterhaid, 1844 Brünnl; Kaindorf 1813 Magdeburg-Convertit; Kaitman 1844 Wältschbirken; Kallschinger 1742 Suchenthal; Kamarek oder Romarek 1851 Neufelden; Kamenik 1854 Hochdorf; Kappeller 1784 Trojern, Rudetschlag; Kappellner (F) 1784 Rosenberg; Kappl 1659 Suchenthal, Pöchenitz, Trojern; Kasbaur 1670 Suchen-

thal; Kasfl (F) 1803 Zirnetschlag; Kasllinger 1666 Unterhaid; Kagenberger 1820 Semesdorf; Kaszmahr 1722 Unterhaid; Kauba 1861 Trojern; Keindl 1900 D. Beneschau; Kemeter illeg. 1821 Leopoldschlag; Kern 1749 Oberhaid; Kienzl 1838 Habesreith, 1834 Stiegesdorf, 1765 (F) Liebesdorf; Kilrs 1845 Buchschin, Kreis Beraun; Kirchnerberger illeg. 1900 Oberhaid; Kirchnermayer 1686 Suchenthal; Kirchner illeg. 1671; Kirzberger 1826 Klein-Uretschlag; Klein 1749 Zwalbe, (F) 1796 Welleschin; Klement (F) 1815 Ludus; Klauenflee 1675 Zettwing; Klebenbauer (F) 1803 Untersteindörfel; Klecka 1882 Schimakenhof; Klepal 1886 Hoffin; Klom et Klobomer 1681 Suchenthal; Klopff 1856 Kerßbaum; Knechtl illeg. 1755, 1891 Estamateur und Bauchredner aus St. Leonard, Steiermark; Kneißl 1782 Farmirn, (F) 1848 Pöchenitz; Knoll 1700 Reichenau; Koch 1745 Waldhansl aus Tyrol; Koëznich 1852 gest. Zartlesdorf; Kölbl de Löwengrün 1767 Zolleinnehmer; Koek 1745 Windhag; Koënic-Kurzweil 1668 Unterhaid; Königslehner 1913 Radstatt; Koeppl 1655 Unterhaid; Koëselborfer 1730 Unterhaid; Köpl 1814 Stiegesdorf (F) 1810 Kaufetzerhof; Köhl 1836 Zahorezitz; Köhlberger 1731 Unterhaid; Köhler 1796 Oberhaid; Köhlmann (F) 1767 Ziering; Kolárik 1871 Radostitz; Koll 1759 Unterhaid; Koller 1688 Zwinelag, Pöchenitz; Komak 1881 Donawitz in Steiermark; Kopatsch 1716 Suchenthal, Liebesdorf; Kopflinger 1669 Unterhaid; Kopt 1887 Chum; Kopte 1895 Weinetschlag; Koptitz 1784 Unterhaid; Kofstal 1880 6 Luta Ungarn (?); Korbel illeg. 1900 Blichö, Oberungarn; Kouba 1907 Unterhaid; Kovácsit 1891 Rassia Kovne bei Trentschin; Koziffel 1827 Branschhof; Krabatsch — Krapatsch 1785 Habesreith; Krakowitzer 1661; Kralik Kralst 1844 Zartlesdorf; Krantu 1790 Einsiedl; Kranzl illeg. 1831 Einsiedl; Krafft 1698 Reichenau; Krampl illeg. 1906 Rosenthal; Krauskopf 1880 Zwiendorf; Krenauer 1887 Reichenau; Krejcik 1895 Strahleb bei Jungbunzlau; Krieger (F) 1787 Zirnetschlag, 1808 illeg. Drochersdorf; Krieglner (F) 1760 aus der Pfarre Pflanzan; Kristanelli 1873 Fundo; Kristinus 1902 Reichenberg; Krinitsky 1874 Dumonowitz; Krisk 1846 Zartlesdorf; Kröhl 1874 Schüttenhofen; Kroher — Krohher 1752 Czereau, Trojern (F) 1824 Gutwasser; Kubat 1895 Heralec; Kubatá 1871 Rabuz; Kubu 1870 Schwebau; Kubo 1892 Schemersdorf; Kubler 1842 Oppolz, Hörschlag; Kupeky illeg. 1845 Leindles.

(Fortsetzung folgt.)

## **Evangeliſche Taufen Egerländer Kinder von 1626 bis 1650 und Trauungen aus dem Egerlande von 1600 bis 1670, unter beſonderer Berücksichtigung des Uſcher Gebietes in den Kirchenbüchern von Radiumbad Brambach.**

Mitgeteilt von Dipl.-Ing. Ehrhard Günther, Adorf i. Bgtld.

Der Heimat- und Familienforſcher des Uſcher Gebietes wird ſicher das Fehlen älterer Kirchenbücher vor 1649 nachteilig empfunden haben. 1628 verſuchte die Religionskommiſſion, auch im Uſcher Gebiet die Gegenreformation einzuführen, der Pfarrer Johann Engelhard und ſein Diaconus verließen im Jänner 1629 Uſch, Engelhard begab ſich nach Brambach, wo ſein Schwiegerjohn Pfarrer Reidhart (auch ein Exulant aus Liebenſtein) amtierte. Seitdem beſuchten die Einwohner des Uſcher Gebietes die Gottesdienſte in Brambach und den Grenzpfarren Schönberg und Rehau. (Vergl. hierzu die Veröffentl. von E. Wild in Sudetendeutſche Familienforſchung 1931, S. 60—63, und J. Wopper ebd. 1930, S. 161—162.) Dort wurden auch die meiſten kirchlichen Handlungen, Taufen und Trauungen ins Kirchenbuch eingetragen.

In Brambach wurden von 1626 bis 1650 410 ortsfremde Kinder getauft, die mit wenigen Ausnahmen faſt alle aus dem Uſcher Gebiet ſtammten (Geſamtzahl der Taufen dieſer Zeit 797), davon aus Uſch 93, Niederreuth 88, Wernersreuth 73, Oberreuth 41 und Raſſengrub 21. Die Brambach benachbarten Dörfer ſind beſonders ſtark vertreten. In Brambach „amtierten“ damals zeitweiſe 5 Pfarrer (3 Exulanten und 2 Ortsgeiſtliche).

In dem folgenden Verzeichnis der Trauungen ſind faſt alle Orte des Uſcher Gebietes und des Gebietes bis Eger vertreten. Es wurden auch die Jahre vor 1628 und nach 1650 berückſichtigt.

Ich habe die Kirchenbücher von Brambach, die 1600 beginnen und durch

ihre Beziehungen zu Böhmen (bis 1834 gehörte Fleißen zu Brambach) für die ſudetendeutſche Familienforſchung wertvoll ſind, im Auftrage des Pfarramtes verſertigt und kann in jedem Falle den wörtlichen Eintrag zur Verfügung ſtellen.

Es ſei hier hingewieſen auf die vorzügliche Darſtellung der Uſcher Geſchichte und der kirchlichen Verhältniſſe dieſer Jahrzehnte, die Herr Bürgerſchuldirektor i. R. Karl Alberti in ſeinen „Beiträge zur Geſchichte der Stadt Uſch und des Uſcher Bezirkes“ gibt.

### **Aus Altenteich (1):**

N. Adam: Katharina 1647.

### **Aus Uſch (93):**

Arndt Hans: Adam Ernt 1646.

Banzer Hans: Anna Salome 1645.

Baumgärtel Niela: Johannes 1636.

Bergmann N.: Anna 1636; B. Hans: Agnes 1639

Bland Mattes: Katharina 1637.

Blöſ Enders: Margaretha 1629; Bl. Hans,

Müller: Johannes 1639; Bl. Hans, Müller:

Gertraud 1643; Bl. Hans, Müller: Jere-

mias 1648.

Braun Hans: Margaretha 1629; Br.

Niela, Weber: Niela 1643; Br. Michael,

Weber: Urſula.

Diener Hans, Müller: Barbara 1639.

Degen (Deger) Wolff: Michael 1637; D.

Wolff: Urſula 1639.

Eberlein Adam: Rudimoderator: Anna

Katharina 1638.

Chriſam Hg.: Katharina 1635.

Gerſtner Hans: Jacobus 1631.

Göſler Hans, uſn Stein: Margretha 1629;

G. Hans, Gaſtgeber: Walburgis 1629; G.

Hans: Urſula 1639.

Höbler (Hedler) Michael: Erhardus 1629.

Högner Niela: Michael 1636.

Hölzel Michael: Johannes 1638; H. Se-

baldt: Johannes 1645.

Hörling Niela: Johannes 1630.

Kaſtner Mattes: Niela 1639.

**K**nüpper Hans: Ulrich 1638.  
**K**olb Sebastian, Richter zu A.: Nicolaus 1639.  
**K**ostermann Mattes: Erhard 1638.  
**K**raus Hans: Barbara 1631; Fr. Niklas: Adam 1641; Fr. Niklas, Weber: Margretha 1645; Fr. Niklas: Sebastian 1647.  
**K**ünzgel Sebastian, Bäcker: Michael 1643.  
**K**umärer Hans, Zöllner und Glafer: Erhardus 1646.  
**K**auffer Niklas: Anna 1639.  
**L**udwig Hans: Ulricus 1629; L., Herr Niklas, Schreiber: Georg Sebastian 1639; L. Andreas: Adam 1641; L. Andreas: Wolff Adam 1643; L. Hans: Anna Maria 1644; L. Enders: Margretha 1647.  
**M**andel Hans: Paulus 1639.  
**M**attes Simon: Magdalena 1636.  
**M**erdel Mattes: Katharina Magdalena 1629; M. Mattes: Ursula 1630; M. Abraham: Ursula 1635; M. Mattes: Anna Barbara 1639.  
**M**erz Paul: Margretha 1641; M. Paul, Kirchenvater: Margretha 1643; M. Paul: Paulus 1645.  
**M**üs Enders: Anna 1649.  
**M**arb(e) Michael: Margretha 1640; R. Adam: Margretha 1640; R. Michael: Katharina 1641; R. Michael: Wolffgang 1643.  
**M**anisch Georg: Katharina 1631.  
**M**auler Adam: Ursula 1635.  
**M**ödel . . . : Katharina 1635.  
**M**öser Andreas, Weißgerber, Margretha 1629.  
**M**übner Wilhelm: Johannes 1649.  
**M**achs Hans: Johannes 1631.  
**M**auerstein Niklas: Niklas 1639.  
**M**haller Paul: Sybilla 1645.  
**M**schmidt Michael: Nicolaus 1642.  
**M**schuster Gabriel: Sybilla 1635; Sch. Walburgis: Georg Heinrich 1641 (illegitimo concubito natus).  
**M**agner Hans: Margretha 1639.  
**M**ölfel Nikel: Georgius 1631; W. Nikel: Johann Adam 1637.  
**M**olff Hector: Anna 1631.  
**M**opf Hans: Laurentius 1630.  
**N**amenlose: dem kleinen Metzger: Johannes 1629; ein Weib aus der Palz: Anna Ursula 1629; dem Schuster Nikel: Kunigunda 1629; dem Gerichtsknecht: Martinus 1629; Hans N.: Katharina 1629; Egidius N., Löpfer: Adamus 1630; dem Sehler: Margaretha 1634; des alten Metzgers Eydam: Matthäus 1635; dem jungen Rothgerber: Niklas 1635; dem jungen Büttner: Maria 1635; dem Schafmeister: einen Sohn in seinem Hause getauft: Laurentius 1639; Nikel N., Rothgerber: Anna. 1639; der

Schmidt Nikel: Margretha 1640; Sebastian N., Bäcker: Niklas 1641; Adam N., Schuster: Johannes 1642; der Spittal bed: Martha 1647; der Rothgerber: Andreas 1648; der Wittframen zu Aisch, deren Mann für etlichen Wochen unschuldig ist erstochen worden, eine Tochter: Margretha 1643; der Rothgerber: Martha Maria 1643.  
„**P**ff der **F**iderey“ (bei Aisch) (9):  
**V**oigt Hans: Eva 1644.  
**F**und Hans: Elisabeth 1643.  
**M**erz Hans: Katharina 1640.  
**R**einel Wolff: Tochter 1641; R. Wolff: Wolffgang 1645.  
**R**üpel Wolff: Niklas 1637.  
**W**eber Hans: Anna 1636; W. Hans: Wolffgang 1639.  
**W**underlich Hans: Anna 1642.  
**F**rauenreuth (1):  
**S**iebhahn Enders: Andreas 1647.  
**G**ezengrün (1):  
R. Michael, Weber: Walburgis 1633.  
**G**roßloh (Graslohe) (1):  
Heinel Michael: Margaretha 1631.  
**G**rün (bei Wildstein) (1):  
Schreiner Enders: Eva 1650.  
**Z**ur **H**aid (Hehd) (4):  
**R**ühler Hans: Georg 1649.  
**S**tard Hans: Christoph 1647; ein Mann: Christoph 1647; ein Mann: Andreas 1648.  
**S**immelreich (8):  
**V**oigt Hans: Katharina 1638.  
**M**ünzel Heinrich: Margretha 1630; R. Heinrich: Kunigunda 1636.  
**L**udwig Hans: Johannes 1645; L. Erhard: Erhard 1648.  
**R**ogler Hans: Tochter 1629.  
**S**haller Veit: Adam 1640.  
**W**underlich Marcus: Margretha 1648.  
**S**örfin (4):  
**H**oer Wolf: Barbara 1644.  
**M**uck Hans: Christoph 1645.  
**R**einel Bartel: Andreas 1649; dem Wirt Hausgenossen: Barbara 1647.  
**K**linghart (4):  
**R**unz Lorenz: Christophorus 1639.  
**M**artius: „1630, 26. Jan. dem ehrwürdigen Ahtbaren v. wolgelarten Herrn Georgio Martio, p. L. gemesenen pfarrern zu Klindart einen Sohn, Beniamin die weil seine liebe Hausfrau ihren Geist darüber wie Rahel aufgegeben. Seine Tauffbathen sind gewesen der wohllede vnd



gestrenge Funder Georg Sigmund von Schirnding alhier, Herr Paulus Dümmler's Diaconus alhier vnd Adam Rübels Hausfrau alhier."

**Martias:** 1640, „in festo Visitationis Mariae dem Ehrwürdigen Aechtbaren vndt wohlgelarten Herren Georgio Martio p. L. pfarrern zu Beherzdorff zu Wsch eine Tochter getauffet mit Nahmen Sybilla Magdalena, daten gewesen Herr Sebastian Kolb, Richter zu Wsch. Hansen Ludwigs Hausfrau vnd Herren Verwalters Tochter Sybilla."

Dem alten Schulmeister: Margaretha 1639.

**Königswart (1):**

Saccus Conradus, gewesener Schulmeister zu K.: Sigmundus 1637.

**Krugreuth (2):**

Merz Erhard: Hans Paul 1643.

Schebert Hans: Maria.

**Mühlbach (1):**

Wagner Hans: Johannes 1629.

**Mühlgrün (1):**

Frank Thomas, Wirt: Siemon 1649.

**Raffengrub (21):**

Blitz (Belitz) Hans: Johannes 1648.

Bloß Jlg.: Johannes 1638.

Bogd Hans: Johannes 1641; W. Hans: Anna 1646; W. Hans: Katharina 1649.

Blüer Hans: Johannes 1643.

Rünzel Hans: Katharina 1637; R. Heinrich: Sebastian 1645.

Runh Hans: Petrus 1639.

Merz Hans: Wolfgang 1638.

Rogler Peter: Johannes 1629; R. Peter: Johannes 1641.

Sorgner Hans: Margretha 1646.

Wunderlich Hans: Petrus 1629; W. Hans: Anna 1637; W. Hans: Nicolaus 1638; W. Peter: Ursula 1639; W. Peter: Margretha 1642; W. Jacob: Margretha 1646; W. Peter: Ursula 1647.

R. Peter, sonst Welsch gen.: Erhardus 1644.

**Reudorf (4):**

Kolb . . . : Mattheus 1648.

Schmidt Hans: Eva 1649.

Hoer Enders Ehdam: Mattheus 1628.

Dem Schafmeister: Jacobus 1646.

**Reuhauten (3):**

Pöpel Nidel: Dswalb 1647.

Göpfler Michael: Erhard 1629.

Wagner Heinrich: Ursula 1629.

**Reuberg (9):**

Beuerlein Jacob: Ursula Katharina 1643.

Fröba Adam, Herr Schreiber: Heinrich Salomon 1640.

Fröbas Ehdam: Hans Adam 1642.

Gemeiner Hans: Margretha 1629.

Keppel Christian: Adam Wolff 1642.

Möschler Nidel, Müller: Cecilia 1642.

Rham Hans: Adam 1631.

Peter R., Wirt: Margretha 1642.

Dem Schulmeister: Sophia Barbara 1643.

**Neuengrand (1):**

Weber Hans: Cecilia 1629.

**Niederreuth (89):**

Bloß Hans: Margretha 1644.

Breutigam Peter: Casparus 1644.

Drechsler Hans: Johannes 1630.

Loß Hans: Michael 1638; L. Hans: Erhard 1641.

Fuchs Hans: Margretha 1644.

Gotfried Erhard: Georg 1640.

Heinrich Michael: Mattheus 1643; H. Michael: Johannes 1647.

Huß Adam: Jacob 1631.

Jäger Matthes: Ursula 1630; J. Matthes: Johannes 1634; J. Martin: Ursula 1639;

J. Matthes: Michael 1639; J. Martin: Georgius 1642; J. Abraham: Christina

1644; J. Hans, Zimmermann: Elisabeth;

J. Hans, Zimmermann: Maria 1647; J.

Martin: Johannes 1648.

Jahn Caspar: Michael 1647.

Jung Caspar: Anna 1644; J. Caspar: Jo-

nas 1645; J. Caspar: Martinus 1649.

Keller Beit: Michael 1638.

Klöfel (Gläsel) Georg: Ulrich 1639; Kl.

Georg: Cecilia 1641; Kl. Georg: Katha-

rina 1644.

Korndörfer Hans: Kunigunda 1640;

K. Hans: Wolfgang 1642.

Künzel Michael: Katharina 1644.

Künzel Ulrich: Katharina 1630; K. Abra-

ham: Thomas 1631; K. Martin: Erhardus

1636; K. Martin: Elisabeth 1638; K.

Abraham: Georgius 1639; K. Jacob:

Abraham 1640; K. Jacob, Müller: Sy-

billa 1641; K. Ulrich: Thomas 1641; K.

Jacob: Caspar 1642; K. Erhard: Peter

1642; K. Abraham: Anna 1642; K. Mar-

tin: Erhardus 1643; K. Abraham: Kuni-

gunda 1643; K. Wolff: Johannes 1644;

K. Martin: Johannes 1644; K. Martin:

Margretha 1646; K. Ulrich: Anna 1648;

K. Abraham: Johannes 1648; K. Wolff:

Katharina 1649.

Lederer Michael: Elisabeth 1630; L. Hans:

Martin 1647.

Merz R.: Magdalena 1648.

Meschel (Möschler) R.: Anna 1635; M.

Peter: Georgius 1639; M. Hans: Thomas

1641; M. Peter: Heinrich 1642.

Neuenbauer . . . : Ursula 1640.

Randmüller (vermuthlich Voigt): Bar-

bara 1636; Johannes 1638; Ursula 1643;

Abraham 1644; Johannes 1649.

Schaller Lorenz: Kunigunda; Sch. L.:  
Johannes 1641; Sch. Lorenz: Georg 1646;  
Sch. Hans: Margretha 1649.

Schindler Hans: Johannes 1638; Sch.  
Peter: Margretha 1638; Sch. Erhard:  
Adam 1639; Sch. Peter: Michael 1643;  
Sch. Erhard: Margretha 1646.

Voigt Hans, Randmüller: Katharina 1647.  
Wagner Lorenz: Michael 1636; W. Er-  
hard: Heinrich 1643.

Wettengel Lorenz: Johannes 1643; W.  
Lorenz: Michael 1644; dem jungen W.:  
Martin 1645; W. Jacob: Ursula 1648.

Ein Mann: Adam 1635; dem Zimmermann:  
Martinus 1636; dem Schmid: Wolfgang  
1639; dem Schmid: Barbara 1641; Zeit  
N., Schmid: Martius 1644; Zeit N.,  
Schmid: Kunigunda 1646; dem Michel  
Peter: Margaretha 1644; dem Soldaten  
Peter: Ulrich 1647; dem Richter: Er-  
hardus 1648.

#### Oberreuth (41):

Fischer Jacob: Elisabeth 1641; F. Hans:  
Johannes 1644; F. Jacob: Elisabeth 1648.  
Geydel Michel: Laurentius 1635; G. Hans:  
Barbara 1648.

Klösel (Gläsel) Michel: Kunigunda 1638.  
Heinrich Georg: Johannes 1637; dem  
Heinrich: Johannes 1639; H. Georg: Eva  
1642; H. Hans: Johannes 1644.

Jäger Abraham: Michael und Katharina  
1649.

Künzel Georg: Margaretha 1629; K.  
Michel: Margretha 1639; K. Hans:  
Michael 1639; K. Michel: Walpurgis 1642;  
K. Hans: Elisabeth 1646; K. Ulrich:  
Michael 1647.

Lederer Georg: Johannes 1643; L. Jörg:  
Wolfgang 1645; L. Georg: Barbara  
1647; L. Georg: Johannes 1649.

Möschel Peter: Magdalena 1642; M. Ge-  
org: Ursula 1644; M. Georg: Johannes  
1647.

Rogler Hans: Erhard 1628.

Roth Georg: Margretha 1640; R. Georg:  
Elisabeth 1641.

Schaller Lorenz: Johannes 1647.

Schindler Hans: Michael 1639.

Wagner Hans: Katharina 1637; W. Hans:  
Erhardus 1640; W. Hans: Margretha  
1643; W. Hans: Ursula 1646.

Wunderlich Michel: Barbara 1632; W.  
Michel: Walpurgis 1637; W. Hans: Jo-  
hannes 1640; W. Hans: Michael 1643.

Dem Wirt Hansen: Margretha 1638; dem  
dürren Erhard: Elisabeth 1645; dem sol-  
daten Peter: Anna 1649.

#### Ottenbach (1):

Dem Schafmeister: Eva 1642.

#### Rossenreuth (1):

N. Peter: Adamus 1639.

#### Rötenmühle bei Wernerreuth (7):

Diener Hans, Müller: Margretha und  
Dorothea 1640; D. Enders, Müller: Pau-  
lus 1645.

Ludwig Hans, Müller in Rötendach: Nico-  
laus 1640.

Dem Müller: Nißlas 1642; dem Müller:  
Johann Adam 1644; dem Müller: Bar-  
bara 1647.

#### Schildern (2):

Ludwig Christoph: Michael 1631.

Wölffel Hans: Eva 1629.

#### Schönbach bei Mch (4):

Fuchs Michel: Johannes 1629.

Gerstner Hans: Margaretha 1629.

Künzel Michel: Ursula 1629; K. Michel:  
Kunigunda 1631.

#### Schönficht (3):

Georgius von Hoff, gewesener Pfar-  
rer von Schönficht, im Exil in Brambach:  
Hans Adam 1626; Anna Magdalena 1628;  
Georg 1631.

#### Schnecken (8):

Bart Jacob: Katharina 1632.

Böhm Hans: Magdalena 1635.

Hoier Hans: Johannes 1648.

Kreil Hans: Anna 1629; Kr. Hans: Ka-  
tharina 1630.

Kropff Enders: Johannes 1639.

Model Paul: Adam 1645.

Schreiner Peter: Anna 1649.

#### Steingrub (5):

Hendel Adam, Hammerschmied: Lauren-  
tius 1639.

Hoer Peter: Margretha 1639; H. Georg  
Andreas 1642.

Jobst Peter, Wirt: Andreas 1631.

Sölg Adam: Georgius 1645.

#### Ullersgrün (1):

Brandner Adam: Barbara 1629.

#### Waktenreuth (3):

Schimpfer Christoph: Anna Maria 1646

Wunderlich Wolf: Margretha 1631.

Wurliker Adam: Katharina 1640.

#### Wernerreuth (73):

Baumgärtel Wolff: Nißlas 1644; B.  
Wolff: Wolfgang 1645; B. Wolff: Mar-  
tinus 1647.

Berlein Hans: Stephan 1640; B. Hans:  
Magdalena 1644; B. Hans: Barbara 1646;  
E. Stephan: Caspar 1646; E. Jonas:  
Margretha 1648.

Fischer Jacob: Johannes 1637; F. Jacob: Heinrich 1638; F. Martin: Jacob 1645; F. Martin: Elisabeth 1646.  
Gemeinhart Hans: Margretha 1638; G., der junge: Elisabeth 1648.  
Göbler Hans: Anna 1639; G. Niklas: Johannes 1643; G. Nidel: Margretha 1644.  
Günther Wolff: Elisabeth 1639; G. Wilhelm: Elisabeth 1639; G. Wilhelm: Margretha 1642; G. Wilhelm: Margretha 1645; G. Wilhelm: Katharina 1647.

Hendel Ulrich: Johannes 1639; H. Ulrich: Esther 1640; H. Ulrich: Elisabeth 1641; H. Ulrich: Anna 1643; H. Ulrich: Anna 1645; H. Ulrich: Jonas 1649.  
Jobst Hans: Anna 1639; J. Hans: Elisabeth 1639; Jobst Johann, dem Siegmännlein: Johannes 1645.  
Kropff Georg: Ester 1640; K. Georg: Johannes 1642; K. Georg: Barbara 1645; K. Georg: Ursula 1649.

(Fortsetzung folgt.)

## Saazer Neubürger (1571—1726).

Von Dr. Rudolf Wenišch, Komotau.

(Fortsetzung.)

Pijecskij Viktor, Schneider aus Bisef, 1591.  
Pittermann Michael, Rannler aus Schlaggenwalb, 1653.  
Pittermann Tobias, Schuhmacher aus Saaz (Vorstadt), 1718.  
Pleil Jakob, Bauer aus Steingrün b. Přeb., 1630.  
Plesjer Matthias, Tagelöhner aus Tepl (Strupfom), 1591.  
Pleticha Martin aus Witosek b. Saaz, 1590.  
Plewka Johann, Mag., Ordensbruder und Schulleiter aus Königgrätz, 1591.  
Pintenecker Johann Michael, Koch, 1712.  
Piskacz Georg, Mälzer aus Saaz (Schiefelit), 1592.  
Piskacz Laurentius, Bauer aus Saaz (Schiefelit), 1588.  
Pöckelner Nikolaus, Koch aus Sayda i. Sa., 1633.  
Podhradskij Paul, Weber aus Tschaslau, 1587.  
Poduška Dionysius, Müllergefelle aus Kladrau, 1592.  
Poduška Johann, Müller aus Saaz (?), 1617.  
Podzimeck Anton, Sattler aus Melnik, 1717.  
Podzimeck Johann, 1716.  
Pogonius (Suffick) Wenzel, Baccalaureus u. Schulleiter aus Schüttenhofen, 1599.  
Pohunek Paul, Zimmermann aus Resudin b. Rat., 1653.  
Pok Johann Georg, Student aus Chiesch, 1633.  
Pokorney Felix, Wagner aus Mirowitz, 1597.

Pokorney (Vater Doremh) Georg, Müllergesell v. d. Herrschaft Wolschi, 1618.  
Pokorney Simon, Schuster aus Raudnitz (Ryškowitz), 1594.  
Pokorney anders Sezhma Martin, Schneider, Untertan d. Joh. v. Kralitz, Saaz, 1602.  
Pokorney Matthias, Töpfer aus Risa a. E., 1628.  
Polak Bartholomäus, Rohgerber aus Kolín, 1609.  
Pollet Franz, Wachszieher aus Raaden, 1712.  
Popelka Georg, Seiler aus Hirschberg (Mšeno), 1611.  
Poritsch Matthias von der Herrschaft Tepitz, 1708.  
Porling Johann, Bäcker aus Saaz, 1700.  
Pörner Michael, Kürschner aus Marienberg, 1615.  
Poricz Martin aus Meißen, 1629.  
Posman (Posman) Bartholomäus, Studiosus, 1636.  
Posmann Johann aus Klostergrab, 1654.  
Poffat Georg Wilhelm, Studiosus aus Samnit i. Mä., 1705.  
Pottigar Einhart, Schmied aus Waldkirchen i. Sa., 1596.  
Pottiger Johann aus Waldkirchen i. Sa., 1583.  
Prachensky Johann, Bäcker aus Sechnitz-Schaar, 1613.  
Prachensky Peter, Schneider aus Mislín, 1603.  
Praidenaicher Johann Jakob, Blechschmied aus Deggendorf i. Bai., 1709.  
Predner (Przedner) Johann, Müller v. d. Herrschaft Sedschitz-Polletitz b. Saaz, 1614.  
Prgml Johann, 1654.  
Prchaska Johann d. Jüng., Schneider aus Saaz, 1723.

- Brochaska Johann** Adalbert aus Saaz (Vorstadt), 1723.  
**Brochaska Matthias**, Torwächter aus Nürschan, Herrschaft Chotieschau, 1668.  
**Brochaska Johann**, Schneider aus Neustraschitz, 1649.  
**Brocol Wenzel** Viktor aus Nleschna, 1722.  
**Brška Matthias** aus Ludiž (Kumerau), 1617.  
**Brueß Gottfried** Augustin, Trompeter aus Schlackenwert, 1696.  
**Bruner Johann** Georg, Pfefferkuchler aus Komotau, 1707.  
**Brzegl Johann** Georg aus Tirol, 1628.  
**Brzatel'sky (Belffleiß)** Blasius, Schmied aus Datšitz i. Mä., 1608.  
**Brzedl'sky Valentin**, Schwertfegeresell aus Gera, 1584.  
**Brzerow'sky Matthias** aus Prerau, 1587.  
**Brzihoda (anders Wejwoda)** Hieronymus, Löpfer aus Turnau, 1610.  
**Brzow'sky Nikolaus** aus Schaab b. Pod., 1601.  
**Pub Johann** aus Boderlam-Bungfernteinitz, 1592.  
**Puchler Christof**, Schwertfeger aus Dipoldiswalde i. Sa., 1595.  
**Pucel (anders Hauska)** Gregor, Leimsieder aus Stolberg i. Sa., 1586.  
**Puczlik Nikolaus**, Zimmermann aus Postelberg (Kannai), 1652.  
**Pulcz Matthias**, Wehrmeister aus Plaß, 1669.  
**Purgkrabě Matthias**, Seiler aus Prašatitz, 1597.  
**Pußler Milan**, Tagelöhner aus Pleiße (?) = Prag, 1608.  
**Pußlik Johann** Wenzel, Maurer aus Saaz, 1722.  
**Pydrmas Sigmund** aus Rutenberg, 1672.  
**Pytner Friedrich**, Schuster aus Maschau, 1610.  
**Rabštejn'sky Christof**, Schneider aus Rabenstein, 1587.  
**Rabštejn'sky Wenzel**, Schneider aus Rabenstein, 1592.  
**Rachel Bartholomäus** Ernst, Student aus Weidenau i. Schl., 1680.  
**Raczan'sky Simon** aus Saaz, 1688.  
**Radeczký Ernst**, Tuchmacher, 1689.  
**Radler Johann**, Apotheker, 1636.  
**Radoňow'sky von Nejtvořegow** Matthias aus Laus, 1599.  
**Rat Johann**, Pfefferkuchler aus Laun, 1659.  
**Rakowničky Johann** Wenzel, Studiosus aus Saaz, 1708.  
**Ranž Daniel**, Soldat aus Erse i. El., 1674.  
**Rasp Elias**, Strohschneider aus Rabnič (?), 1674.  
**Rats (Ratcz) Andreas**, Tagelöhner aus Haslan, 1605.  
**Rauch Franz**, Bürgersohn aus Saaz, 1722.  
**Rauch Johann** Georg, Tagelöhner aus Ernowan b. Saaz, 1699.  
**Raurel Johann**, Knappe aus Ratoniž, 1598.  
**Rauscher Franz** Anton, Bürgersohn aus Saaz, 1721.  
**Rauscher Johann** Adam, Schreiber aus Schlackenwert, 1698.  
**Rahff Philipp** Jakob, Lohgerber aus Brünn, 1654.  
**Rahnwarth Wenzel**, Bäcker aus Ludiž, 1668.  
**Rebiczger Johann** Adam, Amtschreiber aus Litškau b. Saaz (?), 1686.  
**Reihl Johann**, Büttner aus Buchau, 1669.  
**Reinisch Johann** Franz, 1716.  
**Remsa Johann** d. Jüng., Knappe aus Leitmeritz-Saaz, 1594.  
**Rehl Johann**, Schmied aus Buchau, 1642.  
**Rehnel Burian** aus Unhofscht-Mies, 1614.  
**Rezur Georg**, Barbiergefelle aus Raaden (Göfen), 1594.  
**Rezl Johann**, Ratsdiener und Schuster aus Saaz, 1627.  
**Richter Johann**, Fleischer aus Saaz, 1659.  
**Richter Johann**, Kürschner aus Ludiž, 1703.  
**Richter Michael** aus Tepl (Sahrat), 1688.  
**Riškěl Johann**, Radler aus Komotau-Letšchen, 1692.  
**Rob Martin** aus Podletitz b. Pod. = Plan, 1584.  
**Roč Laurenz**, Weißgärber aus Raaden, 1699.  
**Röder Michael**, Schneider aus dem Hackischen Gut Rizen, 1724.  
**Röblich Johann** Georg, Müllergesell, 1703.  
**Rohleder Georg**, Maurer aus Saaz, 1652.  
**Rölel Bartholomäus**, Maurer aus Tepl (Prachomuth), 1599.  
**Rofacius Soffonias**, Mag., Schulleiter u. Ordensbruder aus Schüttenhofen, 1594.  
**Rofaczin Jakob**, Ratsdiener und Studiosus aus Nujezdek, 1679.  
**Rofazin Anton** Josef, Studiosus aus Saaz, 1710.  
**Rofazin Wenzel** Franz, Studiosus aus Saaz, 1708.  
**Rosenberger Simon**, Mälzer v. d. Herrschaft Dauenstein, 1588.  
**Rösler Wilhelm**, Perückenmacher aus Saaz, 1716.  
**Rößler Georg** Friedrich, Sellar aus Komotau, 1719.  
**Rößler Johann**, Schneider aus Raaden, 1656.  
**Rößler Johann** aus Brüž (Würschen), 1664.  
**Rößler Johann**, Schneider aus Saaz, 1722.

- Röbler Matthias, Schneider aus Raaden, 1661.
- Rohn Johann Georg, Studiosus u. geschwor. Prokurator, 1703.
- Rohrčický Georg, Bürger aus Pardubitz-Laun, 1585.
- Rot Paul, Maurer aus Urdorf i. B., 1636.
- Rotnperger Thomas d. Jüng., Seiler aus Lubitz, 1613.
- Rott Jakob, Tagelöhner aus Bärzingen, 1609.
- Roztopff Karl, Steinmetz aus Görkau-Görlitz, 1630.
- Rudolff Valentin aus Mattheuern b. Brüx, 1587.
- Rüeb Johann aus Fischern b. Eger, 1658.
- Ruziczka (Vater Sembera) Johann, Wälter aus Ratonitz, 1610.
- Ruziczka (anders Plehmüller) Johann, Töpfer aus Ratonitz, 1650.
- Ruziczka Markus, Bäcker v. d. Herrschaft Wschelab b. Dux, 1614.
- Ryhäter (anders Hermon) Andreas v. d. Herrschaft Chlumetz, 1604.
- Ryhäter Laurentius aus Görkau, 1603.
- Ryhäter Matthias, Schuhmacher aus der Bergstadt Gule, 1604.
- Rynahäter Nikolaus, Glödner aus Bilin, 1615.
- Ryppel Johann, Student aus Karlsbad, 1659.
- Rys Andreas, Czernischer Untertan, 1629.
- Rzarzich Paul, Schmied, 1659.
- Rzehorz Johann, Fischer aus Saaz, 1681.
- Rzehorz (anders Jagiczek) Johann, Schuhmacher aus der Bergstadt Schönfeld, 1650.
- Rzehorz Matthias, Musiker aus Saaz, 1669.
- Rzehorz Zacharias, Ratsdiener aus Saaz, 1696.
- Rzesacz Thomas aus Reitschones b. Saaz, 1588.
- Rzezniczek Nikolaus, Student und später Mälzer aus Saaz-Bezdief, 1584.
- Rzezniczek Margaretha aus Saaz-Bezdief, 1590.
- Rziczka Johann, Fleischhacker v. d. Herrschaft Postelberg, 1617.
- Rzicha Georg, Fleischhacker aus Labor, 1635.
- Sadlo Martin, Ordensbruder aus Wobnian, 1600.
- Sam Christof, Fleischhacker, 1688.
- Sameczek Matthäus, Müller aus Polna Poděščin, 1593.
- Samuelum (anders Launsth) Thomas aus Laun, 1598.
- Sauczek Johann, Schuhmacher aus Tepl (Bernharz)-Neumarkt, 1595.
- Saucziel Matthias, Wagner aus (Neu-)Tschischkowitz, 1584.
- Sahdl Nikolaus, Hutmacher aus Raaden, 1699.
- Schaffer Georg, Fleischhacker aus Bezdief b. Saaz, 1720.
- Schaid Johan, Wehrarbeiter und Musiker aus Saaz (Vorstadt), 1653.
- Schalowek Johann, Rutscher aus Lieboritz b. Pod., 1703.
- Scharff Johann Bernhard, Barbier aus Komotau, 1724.
- Sfaroch Sebastian, Müller aus Netfchetin, 1585.
- Sfasset Simeon, Müller aus Beraun-Pilsen, 1584.
- Sfasset Wenzel, Müller, 1654.
- Sfaub Johann Georg, Bäcker aus Pödersam, 1658.
- Sfaub Nikolaus, Schuhmacher, 1651.
- Sfaur Johann Friedrich, Student und Amtsdienner aus Kralowitz, 1653.
- Sfaustal Georg, Baccalaureus aus Trebochowitz, 1608.
- Sfaustal Judith, Ratsherrentochter aus Marienberg-Saaz, 1642.
- Sfebed Thomas, Tagelöhner v. d. Herrschaft Bittschkau b. Saaz, 1593.
- Sfebed Wenzel, von freien Eltern aus Milloschitz b. Saaz, 1669.
- Sfelmiger Andreas, Büchsenmacher aus Marienberg, 1600.
- Sfenberger Adam, Schneider aus Saaz, 1626.
- Scherger Cornelius aus Komotau, 1638.
- Scherger Karl Josef, Kaufmann aus Saaz, 1720.
- Sfehman Thomas, Büttner aus Liebenwerda i. S. 1612.
- Sfich Johann, Handtuchmacher (rucznikar) aus Schlan, 1605.
- Sfich Laurentius aus Saaz-Stranitz, 1586.
- Schicht Matthias Anton, Zinngießer aus Neu Rnin, 1718.
- Schiktanz Wenzel Anton, Strumpfwirker aus Reichstadt, 1704.
- Silhamy Veit, Mälzer aus Bürglitz-Kozlan, 1591.
- Sjimef (anders Subatka) Andreas, Schuhmacher v. d. Herrschaft Waltitz Pomeisl, 1590.
- Sjimef Matthias, Bauer aus Saaz-Bezdief, 1589.
- Sjimir Christian, Büttner aus Laun, 1653.
- Schindler Andreas, Töpfer aus Lubitz, 1701.
- Schindler Johann, Schreiber aus Bayern, 1705.
- Sjindler Salomon, Schreiber aus Saída i. S., 1591.
- Schirl Franz Wenzel Norbert, Studiosus aus Saaz, 1708.
- Schirl Johann, Handelsmann aus Duppau, 1685.

- Schirl Johann Josef Florian, Ratsdiener aus Saaz, 1718.  
 Schirl Valentin, Herrschaftshauptmann auf Miltichowes b. Saaz, 1651.  
 Schirl Georg Franz, Hauptmannsohn, 1660.  
 Skodhewesel Nikolaus, Töpfer aus Neu Prabischt (?), 1683.  
 Skodhewesel (anders Czermak) Johann, Töpfer aus Neustadt a. d. W., 1655.  
 Skreypal Melchior, Maurer und Bräuer aus Pirles b. Lud., 1590.  
 Skutan Wenzel, Bauer aus Selletitz-Mreiditz b. Saaz, 1643.  
 Sleißer (anders Braußel) Paul, Hausknecht aus D.-Kralupp, 1587.  
 Slemmer Johann Georg, Verwalter aus Staab, 1677.  
 Schlögel Christof, Zimmermann aus Schwälbelweiß (?), 1782.  
 Slosir Georg, Hutmacher aus Dresden, 1595.  
 Schlupper Johann Josef, Schindikus aus Raaden, 1673.  
 Schmelzer Johann Christof, Tuchmacher aus Raaden, 1692.  
 Smerzl Christof aus Postelberg-Neundorf i. Sa., 1585.  
 Smidl Jakob, Schuhmacher aus B.-Wiesenthal, 1593.  
 Schmidt Adam, Mälzergesell aus Torgau b. Raaden, 1722.  
 Smit Dionysius, Fleischer aus Postelberg, 1594.  
 Schmidt Georg, Tagelöhner aus Neudorf i. S., 1652.  
 Schmidt Georg, Fleischhacker aus Schaub b. Lud., 1680.  
 Schmidt Gils, Tagelöhner aus Eger (Thierstein i. Bai.), 1654.  
 Schmid Johann, Büttner aus Schaab b. Pod., 1622.  
 Schmidt Johann, Uhrmacher und Schlosser aus Saaz, 1649.  
 Schmid Martin, 1692.  
 Schmidt Matthias, Schmied aus Saaz, 1722.  
 Schmid Tobias, Fleischhacker v. d. Präm.-Herrschaft Neuschloß b. Saaz, 1658.  
 Schmiedel Georg, Fleischhacker aus Sirbitz b. Pod., 1666.  
 Schmidtbach Andreas, Tuchmacher aus Raaden, 1697.  
 Snahdr Peter aus Postelberg-Selletitz, 1641.  
 Sneiderberger Georg, Fleischhacker aus Technitz, 1626.  
 Sneider Wenzel, Schulgehilfe (Kumpansfolh) aus Klattau, 1599.  
 Sneider Johann Karl, Studiosus aus Raaden, 1677.  
 Schneller Georg, Handarbeiter aus Kalten bei Leitmeritz, 1678.  
 (Fortsetzung folgt.)

## Fremde Brautleute aus der Traumatrif der Pfarre Lettschen (1597—1784).

Von Max Müller, Lettschen.

- Altwater Wzl., Drum, geb. als Scharfrichtersjohn in Brüx, mit Jüngling Agnete, Lettschen, 10. 11. 1683.  
 Athammer Math., Salzburg, mit Ratschner Anna Maria, Lettschen, 1. 10. 1685.  
 Albert Anna Maria, Fünfhunden, mit Lütterich Joh. Christoph, Lettschen, 10. 5. 1734.  
 Albin Anna Dorothea, Schüttenitz, mit Hüde Joh. Christoph, Lettschen, 22. 4. 1776.  
 Bartisch Dorothea, Pischura, mit Ringelhan Weiz, Lettschen, 13. 1. 1609.  
 Böck Cathar., Lauenstein, mit Fildner Heinr., Lettschen, 13. 2. 1612.  
 Blumschein Cathar., Wtw., Königstein, mit Balth. Lindner, Lettschen, 14. 11. 1616.  
 Burkhart Anna, Wensjen, mit Grimmer Georg, Lettschen, 26. 11. 1618.  
 Bräuer Kathar., Wtw., Pirna, mit Gräfe Hans, Hamburg, 13. 2. 1622.  
 Böhme Hans, Großwöhlen, mit Renelt Eva, Birkigt, 21. 11. 1623.  
 Böhme Peter, Großwöhlen, mit Walter Marta, Kolmen, 12. 10. 1631.  
 Böschel Lorenz, Rottendorf bei Meissen, mit Winkler Anna, Schönborn, 5. 2. 1634.  
 Beuttel Anna, Neundorf, mit Walter Christoph, Bacheltsdorf, 27. 1. 1636.  
 Baumann Andres, Deutschlahn, mit Reinelt Maria, Wtw., Lettschen, 4. 6. 1638.  
 Barisch Salome, Fonsdorf, mit Schich Christoph, Kolmen, 7. 3. 1639.  
 Beher Peter, B.-Leipa, mit Preiß Anna, Wtw., Wensjen, 15. 9. 1643.  
 Bekelt Paul, Schönau, mit Knorre Barb., Lettschen, 27. 11. 1635.  
 Biner Christoph, Kreibitz, mit Walter Sabina, Niedergrund a. E., 3. 9. 1651.  
 Bendel Maria, Gbersdorf, mit Zanter Simon, Obergrund, 2. 12. 1651.

- Blesse Mathes, Markersdorf, mit Walter Maria, Bachelsdorf, 26. 11. 1652.  
 Barjche Georg, Dobern, mit Beh Maria, Selbnitz, 31. 10. 1655.  
 Bischel Anna, Meissen, mit Lerche Martin, Weier bei Tetschen, 17. 2. 1659.  
 Bauz Johann, Markersdorf, mit Vogel Anna Kathar., Tetschen, 29. 10. 1662.  
 Bendel Christoph, Wtw., Dilsch, mit Kunert Anna, Birkgitz, 21. 9. 1676.  
 Böje Anna Susanna, Graupen, mit Thönel Georg, Tetschen, 17. 4. 1690.  
 Baumgarten Joh. Mich., Kaumburg, mit Stolz Anna Helena, Tetschen, 17. 1. 1697.  
 Böß Hilarius, Graupen, mit Werner Apollon., Tetschen, 15. 11. 1706.  
 Benger Johann Paul Ernst, Graslitz, mit Hüffel Maria Anna, 28. 1. 1715.  
 Buz Johann Christoph, Dux, mit Jäger Anna Dorothea, Tetschen, 24. 5. 1716.  
 Blaha Sophie, Horaschowitz, mit Gerbel Johann Christian, Tetschen, 12. 7. 1623.  
 Böhm Anna Dorothea, Güntersdorf, mit Knorre Christoph, Wtw., Kolmen, 13. 10. 1739.  
 Blaha Anna Maria, Horaschowitz, mit Schüche Franz Anton, Tetschen, 11. 7. 1740.  
 Beutel Hans Georg, Güntersdorf, mit Kretschmer Elisabeth, Losdorf, 24. 7. 1740.  
 Böhm Sabina, Großwöhlen, mit Kretschmer Michael, Birkgitz, 15. 5. 1746.  
 Böhm Hans Christoph, Großwöhlen, mit Knorre Elisabeth, Kolmen, 24. 10. 1747.  
 Beißig Anna Maria, Groß Priesen, mit Siebiger Christoph, Losdorf, 20. 1. 1755.  
 Bedel Max, Auffsig, mit Dittrich Maria Theresia, Tetschen, 24. 10. 1757.  
 Böhm Hans Christoph, Großwöhlen, mit Schieche Anna Elisabeth, Kolmen, 23. 1. 1765.  
 Böhm Anton, Dobern, mit Knorre Anna Elisabeth, Bachelsdorf, 5. 1. 1769.  
 Bendel Joh. Georg, Wtw., Güntersdorf, mit John Magdalena, Losdorf, 26. 4. 1773.  
 Böhm Joh. Georg, Wtw., Dobern, mit Ringel Maria Anna, Kriechwitz, 21. 5. 1774.  
 Baumann Lorenz, Znaim, mit Schüche Maria Anna, Tetschen, 3. 8. 1778.  
 Cuschnus Gabriel, Magdeburg, mit Sasche Sabina, Tetschen, 22. 6. 1620.  
 Cramer Joh. Gg., Zabern (Elsaß), mit Beh Ester, Wtw., Tetschen, 8. 11. 1642.  
 Clement Daniel, Nikolsburg, mit John Maria Elisabeth, Tetschen, 12. 8. 1696.  
 Christen Anton, Etschschau, mit Knorre Anna Maria, Tetschen, 21. 11. 1723.  
 Czernin Albert Graf von Chudenitz, mit Thun Maria Josefa, Gräfin, Tetschen, 6. 9. 1771.  
 Christ Casper, Klösterle, mit Bagelt Eleonora, Groß Priesen, 14. 2. 1774.  
 Deufsig Math. Dobern, mit Lorenz Sybilla, Mostadt, Kob. 1602.  
 Dinnebier Margarete, Bensen, mit Philipp Mathes, Kriechwitz, 16. 11. 1604.  
 Dörre Michel, Güntersdorf, mit Sasche Christine, Losdorf, 24. 11. 1609.  
 Dize Anna, Jonsbach, mit Seheffel Adam, Falkendorf, 3. 9. 1613.  
 Dörre Simon, Güntersdorf, mit Kunhart Gertrud, Losdorf, 15. 10. 1613.  
 Dutte Elisabeth, Bensen, mit Arnold Georg, Tetschen, 20. 10. 1621.  
 Dutte Anna, Ebersdorf, mit Beh Adam, Losdorf, 23. 10. 1629.  
 Denelt Georg, Töpl, mit Tzschekching Marta, Wtw., Tetschen, 29. 6. 1643.  
 Drösel Maria, Ebersdorf, mit Hiesel Andres, Wtw., 18. 4. 1662.  
 Dittrich Johann, Brüx, mit Mäter Maria, Wtw., Tetschen, 13. 1. 1669.  
 Dittrich Hans Wolf, Breslau, mit Hiesel Dorothea, Tetschen, 29. 5. 1680.  
 Dollhopf Johann Mag. Saydt, mit Franke Dorothea, Tetschen, 26. 1. 1711.  
 Dörre Philippina, Schuschitz, mit John Max, Tetschen, 3. 10. 1750.  
 Döllbeck Josef, Wtw., Elsaß, mit Sonnemann Franziska, Tetschen, 13. 1. 1777.  
 Eberhardt Heinr., Frankenhäusen, mit Koch Margar., Auffsig, 9. 5. 1622.  
 Ehrlich Johann, Pfarrer . . . , mit Walter Kathar., Tetschen, 2. 10. 1628.  
 Eusler Math., Wehfrag in Schwaben, mit Stieh Anna Maria, Tetschen, 25. 7. 1690.  
 Endler Hans Christoph, Wolfsberg, mit Knorre Anna Margar., Tetschen, 12. 11. 1695.  
 Ehrlacher Joh. Georg, Auffsig, mit Schumann Maria Magd., Tetschen, 21. 10. 1717.  
 Efelt Barbara, Deutschfahn, mit Schneider Lorenz, Wtw., Planfersdorf, 13. 6. 1721.  
 Efelt Rosina, Deutschfahn, mit Werner Friedrich, Tetschen, 28. 10. 1741.  
 Ehiger Georg, Großwöhlen, mit Bödel Maria, Bachelsdorf, 23. 10. 1739.  
 Ernst Maria Elifab., Eichwald, mit Miller Josef, Teplitz, 7. 6. 1757.  
 Egermann . . . tota, Celakowitz, mit Zappe Anna Franziska, Klösterle, 25. 1. 1773.  
 Euhler Maria Josef., Bensen, mit Böblig Josef, Tetschen, 18. 11. 1773.  
 Eichler Johann Adam, Türkheim (Pfalz), mit Grünzer Kathar., Tetschen, 25. 11. 1774.  
 Entrich Joh. Wzl., Pablitshla, mit Battich Maria Anna, Wtw., Tetschen, 25. 11. 1776.  
 Fihrig Gertrud, Rennersdorf bei Pirna, mit Teuffel Georg, Tetschen, 14. 2. 1617.  
 Frehstein Joh. Ernst, Pirna, mit Beutel Marta, Tetschen, 22. 11. 1621.  
 Franz Math., Klösterle, mit Stolz Anna, Oberggrund, 8. 10. 1635.

- Faber Rosina, Niemes, mit Krebs Kasper, Lettschen, 12. 11. 1640.
- Franz Math., Wtw., Klösterle, mit Walter Sabina, Lettschen, 26. 11. 1640.
- Fischer Anna, Böhm. Rahn, mit Schiche Martin, 4. 3. 1642.
- Fiedler Christoph, Rosendorf, mit Lohr Sabina, Lettschen, 11. 2. 1648.
- Frembter Christoph, Strähl (Schlesien), mit Lampe Barb., Lettschen, 16. 11. 1670.
- Finger Jac. Paul, Salzburg, mit Tarabasche Anna Maria, Wtw., Heindruck, 24. 11. 1670.
- Fuchs Rupert, Salzburg, mit Lindner Anna Maria, Lettschen, 16. 5. 1672.
- Fischer Maria, Rannitz, mit Porsche Christoph, Altstadt, 5. 6. 1730.
- Ferber Mathes, Markersdorf, mit Lohr Maria Elisabeth, Wtw., Lettschen, 2. 2. 1736.
- Fleißig Anna, Biskupau, mit Böffler Anton, Lettschen, 13. 9. 1736.
- Fidler Franz Anton, Blanfersdorf, mit Stoiz Margar., Bodenbach, 25. 11. 1751.
- Figer Wäl., Markersdorf, mit Wenzel Anna Theresia, Benjen, 26. 11. 1752.
- Funte Joh. Sebastian, Jockern (Schlesien), mit Reider Maria Elisabeth, 15. 10. 1759.
- Fode Anna Barbara, Nestomitz, mit Fahnel Georg, Karbitz, 12. 1. 1761.
- Fischer Maria Anna, Görkau, mit Kraus Johann, Chbatirub, 2. 7. 1772.
- Fritsche Elias, Wtw., Güntersdorf, mit Poche Anna Dorothea, Wtw., Losdorf, 30. 10. 1775.
- Fritscher Maria Anna, Meruditz bei Klösterle, mit Marek Karl, Prag, 6. 11. 1775.
- Fischer Anton, Klösterle, mit Müller Maria Elisabeth, Budschitz, 19. 11. 1781.
- Giebe Christoph, Kadewalde, mit Gutt Anna, Losdorf, 2. 11. 1604.
- Grasse Kathar., Binsdorf, mit Hegenbart Adam, Losdorf, 16. 7. 1607.
- Gellausche Michael, Leipa, mit Fischer Dorothea, 23. 11. 1615.
- Genzsch Anna, B. Rannitz, mit Pieschel Gabriel, Lettschen, 27. 7. 1618.
- Gräfe Hans, Homburg, mit Bräuer Kathar., Birna, 13. 2. 1622.
- Gabisch Kathar., Birna, mit Löpfer Adam, Lettschen, 3. 11. 1631.
- Gehabisch Kathar., Klösterle, mit Stolze Christoph, Obergund, 11. 11. 1642.
- Gramlich Eva, Meidenitz (Schwaben?), mit Lange Samuel, 2. 8. 1648.
- Genzsch Johann, Auffsig, mit Vogel Kathar., Lettschen, 22. 4. 1652.
- Grams Christoph, Wtw., Güntersdorf, mit Walter Maria, Niedergund, 29. 10. 1656.
- Graz Susanna, Salzburg, mit Uhy Christian, Lettschen, 20. 4. 1669.
- Guze Tobias, Wtw., Auffsig, mit Pielke Maria, Wtw., Lettschen, 16. 6. 1669.
- Gabert Georg, Wernstadt, mit Philipp Kath., Lettschen, 13. 11. 1671.
- Griesbach Michael, Görkau, mit Koch Barbara Elisabeth, Lettschen, 23. 4. 1690.
- Günter Martin, Schenel, mit John Katharina, Losdorf, 7. 2. 1695.
- Gürbe Georg, Ebersdorf, mit Weisse Dorothea, Wtw., Altstadt, 20. 11. 1718.
- Gräßling Maria Katharina, Laufberg in Bayern, mit Gerbel Mag, Lettschen, 2. 10. 1740.
- Gresse Franz Andr., Pottau in Steiermark, mit Vinzenzia von Rabenstein, 7. 2. 1741.
- Graf Josef, Auffsig, mit Reider Anna Katharina, 31. 1. 1752.
- Gemüdnner Anna Maria, Ofseg, mit Kohlstrunk Johann Christian, Lettschen, 8. 7. 1756.
- Golser Josefa, Kloster Maria stern, mit Böckel Joh. Georg, Lettschen, 19. 10. 1767.
- Gröschel Josefa, Herrnskrettschen, mit Jüstel Johann Wenzel, Lettschen, 30. 9. 1766.
- Glafer Mathes, Neustift in Mähren, mit Werner Marie Theresia, Lettschen, 24. 7. 1775.
- Golser Katharina, Kloster Maria stern, mit Michel Johann Josef, B.-Leipa, 2. 3. 1778.
- Gautsch Joh. Christoph, Habendorf, mit Riedel Anna Maria, Birkitz, 24. 2. 1783.
- Gübner Mag, Güntersdorf, mit Gewaltiger . . ., Losdorf, 4. 4. 1598.
- Hospitär Weit, Boden, mit Kreschmer . . ., Kolmen, 25. 11. 1598.
- Hensel Marta, Meissen, mit Ringelhan Weit, 22. 11. 1604.
- Hering Barbara, Krippen, mit Schimke Bartel, Kolmen, 15. 11. 1605.
- Hensel Kathar., Schockau, mit Kolter Georg, 29. 10. 1607.
- Hofmann Marta, Königstein, mit Bartsch Mathes, Altstadt, 2. 3. 1609.
- Hentsche Maria, Großwehlen, mit Hofmann Thomas, Bachelsdorf, 8. 11. 1616.
- Hantte Valentin, Schandau, mit Fischer Ursula, Wtw., Lettschen, 13. 2. 1617.
- Hod Hans, Hall in Schwaben, mit Hesse Maria, Lettschen, 5. 3. 1618.
- Hönig Anna, Benjen, mit Philipp Georg, Falkendorf, 25. 2. 1620.
- Hocke Hans, Libochowan, mit Kühnel Maria, Lettschen, 5. 3. 1620.
- Hansliche Dorothea, Großwöhlen, mit Hofmann Mathes, Bachelsdorf, 3. 11. 1620.
- Hörnig Maria, Benjen, mit Werner Anton, Altstadt, 27. 10. 1620.
- Holfeld Sabina, Dittersbach, mit Knorre Georg, Lettschen, 19. 1. 1621.
- Haine Hans, Schandau, mit Lohre Marta, Lettschen, 12. 2. 1623.



- Harsmann Ursula, Kamenz, mit Föhnel  
 Georg, Letzchen, 6. 3. 1623.  
 Höhne Hans, Leutersdorf, mit Laube Barbara,  
 Ohren 14. 1. 1629.  
 Hanke Hans, Leitzen, mit Laube Anna, Ohren,  
 14. 1. 1629.  
 Hauptmann Anna, Leipa, mit Bretschneider  
 Kaspar, Tichlowitz 10. 2. 1631.  
 Hanel Kathar., Rosental, mit Sebeckel Mathes,  
 Letzchen, 3. 9. 1630.  
 Hanke Michael, Bibernsdorf, mit Häll Anna,  
 Malzschütz, 18. 8. 1636.  
 Hontich Barbara, Güntersdorf, mit Krebs  
 Simon, Kolmen, 28. 1. 1637.  
 Hantschke Marta, Reinhardtendorf, mit Thomas  
 Michel, Niedergund, 21. 11. 1640.  
 Heim Merten, Meitzen, mit Hasche Anna,  
 Wtw., Letzchen, 9. 6. 1643.  
 Hantschke Jan, Brabant, mit Kleber Anna,  
 Reinersdorf (Meitzen), 17. 4. 1644.  
 Hirschel Eva, Binsdorf, mit Besche Georg,  
 Birkgig, 25. 11. 1647.  
 Hanke Dorothea, Neundorf, mit Hittel Mathes,  
 Mittelgrund, 2. 5. 1649.  
 Hergel Georg, Komotau, mit Gaudernack  
 Maria, Letzchen, 13. 2. 1651.  
 Habel Kathar., Trebnitz, mit Strache Johann,  
 1. 5. 1651.  
 Hietel Christoph, Günthersdorf, mit Beckel  
 Barbara, Bachelsdorf, 19. 10. 1660.  
 Hittel Georg, Güntersdorf, mit Frank Anna  
 Maria, 14. 11. 1661.  
 Hallo Franz, Beshin, mit . . . Dorothea,  
 10. 10. 1680.  
 Habel Anna, Deuschfahn, mit Schumann  
 Joh. Michael, Wtw., Letzchen, 10. 8. 1722.  
 Hille Tobias, Rosendorf, mit Hanel Elisabeth,  
 Losdrof, 3. 7. 1723.  
 Heinrich Anton, Wartenberg, mit Knorre  
 Anna Dorothea, Birkgig, 26. 5. 1726.  
 Hauptmann Andreas, Graber, mit Lehmann  
 Anna Helene, Letzchen, 13. 11. 1727.  
 Hofmann Hans Christoph, B.-Kamnitz, mit  
 Jäger Elisabeth, Letzchen, 1. 2. 1712.  
 Heinrich Michael, Wartenberg, mit Werner  
 Barb. Elisabeth, Wtw., Letzchen, 8. 5. 1732.  
 Hegenbart Maria Elisabeth, Benjen, mit  
 Tüttריך Franz, Wtw., Letzchen, 18. 5. 1733.  
 Heydler Margar., Böchlarn, mit Berger Jo-  
 hann Paul, Wtw., Letzchen, 16. 8. 1735.  
 Hahn Georg, Ebersdorf, mit Laube Kathar.,  
 Horta, 29. 1. 1741.  
 Hermann Margarete, Fünfhunden, mit Laube  
 Anton, Wtw., Letzchen, 27. 4. 1744.  
 Hofmann Jakob, B.-Kamnitz, mit Plan Anna  
 Dorothea, Goraschowitz, 17. 10. 1746.  
 Heim Anton, Wtw., Ebersdorf, mit Ringel  
 Elisabeth, Altstadt, 26. 2. 1753.  
 Hanke Christoph, Wtw., Binsdorf, mit Funert  
 Dorothea, Goraschowitz, 17. 10. 1746.  
 Hein Kathar., Ebersdorf, mit Parsche Josef,  
 Falkendorf, 30. 11. 1754.  
 Hünel Christoph, Großwöhlen, mit Beh  
 Elisabeth, Babina, 3. 6. 1758.  
 Hadel Hans Gottfr., Freudenberg, mit Lerche  
 Theresia, Losdorf, 1. 2. 1760.  
 Hartmann Cath., Schönau, mit Renelt Hans  
 Christoph, Losdorf, 27. 6. 1760.  
 Hartung Maria Dorothea, Bauhen, mit  
 Nadych Paul, 23. 9. 1765.  
 Hofmann Sebest., Heidigsfeld bei Würzburg,  
 mit Nitsche Kathar., Benjen, 2. 1. 1769.  
 Heinke Maria Anna, Dobern, mit Winkler  
 Hans, Losdorf, 14. 11. 1769.  
 Hade Joh. Wenzel, Benjen, mit Fritsche  
 Maria Anna, Letzchen, 9. 10. 1769.  
 Hönke Josefa, Gundorf, mit Hampel Karl,  
 26. 3. 1774.  
 Hanke Johann Christoph, Wtw., Dobern, mit  
 Lerche Anna Elisabeth, Losdorf, 27. 11. 1775.  
 Hanke Joh. Christoph, Großwöhlen, mit  
 Schüchke Maria Elisabeth, Stabigt, 16. 11.  
 1779.  
 Hürger Franz Anton, Mlösterle, mit Lorenz  
 Anna Dorothea, Falkenau, 25. 4. 1780.  
 Hegenbarth Florian, Boitsdorf, mit Stelzig  
 Maria Anna, Ohlisch, 20. 2. 1783.  
 Harvatius Susanna, Madrau, mit Ragen-  
 berger Friedrich, Letzchen, 12. 5. 1783.  
 Hahmann Joh. Georg, Schredenstein, mit  
 Gase Theresia, Letzchen, 8. 10. 1784.  
 Jüngling Jakob, Pfarrer, W. Kamnitz, mit  
 Tschetsching Anna, Rosawitz, 24. 11. 1599.  
 John Barbara, Benjen, mit Grimmer Georg,  
 Letzchen, 13. 10. 1608.  
 John Mathes, Waltersdorf, mit Hofmann  
 Anna, 11. 6. 1713.  
 John Elias, Aufsig, mit Sieber Sybilla,  
 Letzchen, 31. 8. 1620.  
 Jhe Anna, Binsdorf, mit Gewaltiger Georg,  
 Mittelgrund, 15. 9. 1643.  
 John Anna, Deuschfahn, mit Gerbel Hans,  
 Letzchen, 23. 10. 1656.  
 Jäger Jakob, Deuschfahn, mit Sähnee Bar-  
 bara, Letzchen, 6. 2. 1673.  
 Jedek Franz Ignaz, Aufsig, mit Heymann  
 Barbara Elisabeth, Letzchen 14. 1. 1724.  
 Krehjel Kathar., Rosental, mit Krombholz  
 Thomas, Birkgig, 5. 2. 1608.  
 Kleinpeter Maria, Höflitz, mit Tschefste Hans,  
 Birkgig, 13. 1. 1612.  
 Kunhart Georg, Höflitz, mit John Anna,  
 Politz, 18. 10. 1616.  
 Kühne Maria, Scharfrichterstochter, Leipa,  
 mit Vogel Bartel, Frombote, Letzchen,  
 13. 5. 1619.

- Klippel Kaspar, Graupen, mit Taucher Sabina, Letzchen, 17. 4. 1621.
- Konogetsch von Pogetis und Konoged, mit Bünau Rudolf von, 10. 10. 1623.
- Koch Margarete, Nussig, mit Eberhart Heinrich, Frankenhäusen, 9. 5. 1622.
- Klein Anna, Schönfeld, mit Schumann Mathes, Letzchen, 6. 1. 1631.
- König Lorenz, Leizen, mit Raucheisen Elisabeth, 28. 10. 1636.
- Kleinpeter Nerten, Benzen, mit Klepisch Justina, Wtw., 1. 6. 1643.
- Kleber Anna, Reinersdorf bei Meitzen, mit Hantke Jan, Soldat, Brabant, 17. 4. 1644.
- Krauß Johann, Bischofteinitz, mit Hesse Magdalena, Wtw., Letzchen, 23. 10. 1645.
- Kraut Joh. Melcher, Enge, mit Dorawasch Anna, Wtw., Steinbrück, 25. 11. 1647.
- Krebs Kaspar, Schinderknecht, Schlaggenwalde, mit Knorre Maria, Letzchen, 16. 1. 1651.
- Kaschta Georg, B.-Bockau, mit Philipp Barbara, Birkgig, 25. 2. 1661.
- Kaschta Christoph Franz, B.-Bockau, mit Koblstrunk Marta, geb. Lindner, Wtw., Letzchen, 25. 11. 1675.
- Kranach Friedrich, Ebersdorf, mit Berger Katharina Freim von, Salzburg, 23. 11. 1678.
- Klinger Elias, Nidelsdorf, mit Knorre Anna Maria, Letzchen, 8. 11. 1689.
- Kreises Hans Andres, Stockmeister, Hundstein, mit Jüngling Anna Maria, Letzchen, 16. 4. 1690.
- Koch Anna Kathar., Graupen, mit Richter Christian, Graupen, 21. 9. 1705.
- Kauth Maria Anna, Klosterle, mit Pahner Josef Franz, Amtschreiber, Letzchen, 17. 4. 1723.
- Klink Jakob, Wernstadt, mit Grünzner Maria Anna, Letzchen, 28. 10. 1738.
- Kolop Christoph, Schönau, mit Hüttel Maria, Kolmen, 27. 9. 1740.
- Krische Josef, Habendorf, mit Seydel Maria, Birkgig, 15. 11. 1744.
- Knote Georg, Philippenau, mit Ganetes Maria Anna, Letzchen, 17. 1. 1746.
- Kanneberger Maria Elisabeth, Benzen, mit Werner Valentin, Letzchen, 6. 10. 1749.
- Kurzweil Susanne, Begstädtl, mit Beckel Josef, Letzchen, 10. 10. 1749.
- Kleinpeter Johann Christoph, Rosendorf, mit Filchner Magdal., Letzchen, 13. 4. 1750.
- Kühnel Anna Elisabeth, Martersdorf, mit Hübner Christoph, Letzchen, 1. 2. 1751.
- Kusebauch Hans, Kleinwöhler, mit Walter Anna Elisabeth, Kolmen, 13. 1. 1756.
- Kastner Marianne, Großpriesen, mit John Christoph, Falkendorf, 1. 10. 1759.
- Kastner Maria Elisabeth, Großpriesen, mit Schieche Franz Josef, Letzchen, 11. 2. 1760.
- Koch Anna Dorothea, Ebersdorf, mit Laube Dominikus, Letzchen, 21. 1. 1760.
- Krimolt Peter, Strassburg, mit Kühnel Maria Anna Elisabeth, Letzchen, 11. 1. 1762.
- Kügl Joh. Franz, Herrmannsdorf, mit Philipp Anna Elisabeth, Wtw., Birkgig, 8. 2. 1763.
- Kapeller Blasius, Fwbalide, Niederöster., mit Fischer Maria Elisabeth, Krisswitz, 4. 6. 1764.
- Kriesche Hans Gerg, Zautig, mit Renelt Maria Anna, Bachelsdorf, 5. 4. 1765.
- Krämer Maria Elisabeth, Güntersdorf, mit Philipp Hans Christoph, Altstadt, 29. 1. 1766.
- Kunert Jakob, Güntersdorf, mit Winkler Maria Anna, Wtw., Losdorf, 23. 4. 1771.
- Kindermann Theresia, Großpriesen, mit Bendel Ferdinand, Losdorf, 11. 1. 1772.
- Kraus Johann, Chvatierub, mit Fischer Maria Anna, Görkau, 2. 7. 1772.
- Krombholz Maria Anna, Zautig, mit Meydes Franz, Wtw., Letzchen, 17. 5. 1773.
- Küttel Kathar., Leitmeritz, mit Fummann Joh. Goldscher, Letzchen, 28. 4. 1776.
- Klepisch Ruth, Libin, mit Grünzner Joh. Franz, Letzchen, 12. 6. 1780.
- Kieslich Joh. Wenzel, Herrnsdorf, mit Morre Maria Anna, Letzchen, 9. 10. 1780.
- Krebs Christoph, Wtw., Dobern, mit John Regina, Losdorf, 26. 1. 1781.
- Kny Winzenz, Klosterle, mit Melzer Ernestine, Letzchen, 8. 11. 1784.
- Köfel Georg, Ebersdorf, mit Beh . . . , Altstadt, 2. 3. 1599.
- Lorenz Jakob, Güntersdorf, mit Renholt Anna, Bachelsdorf, 29. 11. 1611.
- Loche Marta, Schandau, mit Seig Lorenz, Letzchen, 24. 11. 1614.
- Lochauer Anna, Pfarrerswttw., Olbersdorf, mit Rüder Jakob, Baden, 22. 4. 1622.
- Laubner Helena, Wartenberg, mit Hesse Mathes, Letzchen, 28. 2. 1623.
- Lagener Georg, Großpriesen, mit Scharffer Sybilla, Letzchen, 23. 4. 1635.
- Leiniger Maria, Prag, mit Koblstrunk Jeremias, Letzchen, 10. 6. 1641.
- Lorenz Hans, Freistadt i. Polen, mit Schumann Marta, Letzchen, 8. 1. 1642.
- Leiniger Maria Elisabeth, Prag, mit Krepz Christian, Letzchen, 12. 1. 1653.
- Lipstus Nidel, Leutersdorf, mit Merbitz Maria, Letzchen, 4. 5. 1653.
- Limpacher Christoph, B.-Kamnit, mit Täusch Kathar., Letzchen, 18. 7. 1654.
- Lorenz Georg, B.-Kamnit, mit Lindner Sybilla, Letzchen, 26. 1. 1674.

- Langeder Franz, Salzburg, mit Gaskte Anna Maria, Lettschen, 29. 1. 1675.  
 Lindner Christian Matthes, Leitmeritz, mit John Anna Marta, Lettschen, 15. 5. 1697.  
 Leinweber Eva, Rongstodt, mit Hinkel Math., Mittelgrund, 24. 1. 1701.  
 Lösel Maria Magdalena, Klösterle, mit Schröter Max, Lettschen, 15. 1. 1703.  
 Lehmann Christina, Deuschfahn, mit Voigt Joh. Ernst, Wtiv., Lettschen, 13. 4. 1704.  
 (Fortsetzung folgt.)

## Die in der 1. Morchensterner Sterbematrik (1689—1740) vorkommenden Familiennamen.

Von Franz Pohl, Morchenstern.

Schon vor der Loslösung Morchensterns und zahlreicher umliegender Orte von der alten Pfarre Rabjel bei Eisenbrod wurde in Morchenstern mit der Führung der Matrifen begonnen (1689). Zu dem großen Kirchspiel Morchenstern gehörten alle nachstehenden Orte mit den zwei Filialkirchen in Gablonz und Johannesberg. Gablonz erhielt 1730 mit einigen Orten selbständige Matrifenführung, ebenso Johannesberg 1736.

Die den folgenden Orten beigeetzten Jahreszahlen orientieren gleichzeitig über die Dauer der Zugehörigkeit zum Morchensterner Kirchsprengel. Die 1740 noch eingepfarrten Orte zählten auch weiter zu diesem Kirchspiel. Anschließend werden die in jedem Orte vorkommenden Familiennamen genannt, welche in der 1. Morchensterner Sterbematrik von 1689—1740 enthalten sind. Die in dieser Matrik verzeichneten Sterbefälle von Ortsfremden werden in einem eigenen Beitrag veröffentlicht.

Ich habe von sämtlichen Sterbefalleinträgungen (4331) Auszüge gemacht. Die hieraus zusammengestellte Kartei steht zur Erleichterung heimat- und familiengeschichtlicher Forschungen zur Verfügung.

**Albrechtsdorf** (1691—1740): Arger, Bartel, Brückner, Dreßler, Elger, Eistner, Endler, Feix, Fischer, Förster, Horn, Hüttmann, Huber, Kaulfuß, Kirner (?Görner), Krause, Linke, Luke, Mejschoda, Mitlehner, Müller, Palm, Pilz, Pörner, Prediger, Preusler,

Rösler, Schitetanz, Schnabel, Scholze, Schwarz, Seydl, Simm, Staffen, Stecker, Ullmann, Wander, Weiß, Wildner, Zimmermann.

**Antonitwab** (1703—1740): Arger, Bartel, Brückner, Dreßler, Endler, Feix, Fischer, Förster, Görner, Grus, Haupt, Heroldt, Horn, Hüttmann, Huber, Kaulfuß, Linke, Pilz, Pochmann, Posselt, Preusler, Radtsch, Rösler, Schnabel, Schwedler, Staffen, Stecker, Tischer, Zentker.

**Brandt** (1702—1740): Endler, Feix, Fischer, Mitlöhner, Pörner, Prediger.

**Deffendorf** (1693—1740): Bartel, Brückner, Endler, Feix, Förster, Grus, Horn, Hübner, Huber, Kaulfuß, Linke, Mitlehner, Pohl, Pörner, Prediger, Preußler, Röhler, Schnabel, Schwarz, Schwedler, Seydl, Simmon (= Simm), Staffen, Wünsch.

**Gablonz** (1701—1730; vereinzelt bis 1736): Ansförge, Berndt, Bergmann, Drobnik, Egermann, Elger, Endler, Eysler, Feix, Fincke, Goliatsch, Guduff, Günter, Hampel, Hartschbach, Heroldt, Heydrich, Hilger, Hoffmann, Hübner, Jäckel, Jäger, Keil, Kieselwetter, Klingner, Krause, Krichwich, Kuße, Lau (= Lau), Linke, Mah, Menzel, Mitner, Neuman, Noßwitz, Passing, Pfeiffer, Pid, Poforni, Pörner, Posselt, Preußler, Redziegel, Rösler, Scheibler, Scheuffler, Schmelzer, Schöler, Schubrich, Schwanz, Sätsack, Seydl, Sinler (= Schindler), Tham, Tschasche, Ulfried, Ullmann, Unger, Vatter, Vogt, Wander, Weiß, Wolff, Wondraf, Worm, Wünsch, Zappe, Zimmermann.

Hierzu: **Obergablonz**: Eysler, Feix, Hartschbach, Hemmrich, Heydrich, Hilger, Hoffmann, Huber, Jäckel, Kieselwetter, Kittel, Kleinert, Linke, Müller, Passing, Pfeiffer, Posselt, Prodsch, Redziegel, Rösler, Scheibler, Scheuffler, Schöler, Scholze, Sinler, Staffen, Tschasche, Wander, Wehl, Weiß.

- Georgental** (1689—1740): Elstner, Endler, Feiz, Görner, Hoyer, Kaulfuß, Müller, Rösler, Schidetanß, Schnabel, Seibt, Seidl, Staffen, Stecker, Weiß, Wildner.
- Grafendorf** (1703—1734): Bergmann, Endler, Hübner, Palme, Pilz, Börner, Poffelt, Preißler, Röppler, Scholke, Tischler, Weiß.
- Grünwald** (1701—1733): Blaschel, Feiz, Fischer, Panisch, Särkelt, Seydrieh, Hoffmann, Jäckel, Klingner, Linde, Morche, Redziegel, Schäffer, Scheibler, Scholke, Seidl, Tischler, Tischsche, Batter, Vogt, Wagner, Wander, Zappe, Zimmermann.
- Heinersdorf** (auch Heinersdorf, Bruch und Mustigen genannt), (1702—1735): Eßler, Feiz, Fleischman, Hatschbach, Hoffman, Kleinert, Liebich, Linde, Roschwitz, Brocksch, Rösler, Scheibler, Schöffel, Schöler, Scholke, Seidl, Wander.
- Johannesberg** (1700—1736): Bergmann, Bittner, Elstner, Feiz, Fischer, Freidenberger, Glückselig, Görner, Groman, Haas, Panisch, Seydrieh, Gilbert, Hübner, Hüttmann, Jantich, Baml, Lude, Müller, Palm, Pilz, Preißler, Redziegel, Rösler, Schidetanß, Schnabel, Scholke, Schür, Seidl, Sim, Staffen, Tischler, Ulbrich, Wander, Zänder, Zimmermann.
- Jofestal** (1713—1740): Bartel, Dressler, Elstner, Glückselig, Horn, Hüttmann, Hoyer, Jantich, Ohnforge, Börner, Poffelt, Prediger, Preisler, Rösler, Schöffel, Schür, Seidl, Siebeneichler, Staffen, Weiß.
- Karlberg** (1707—1735): Dressler, Endler, Feiz, Jäckel, Börner, Prediger, Preisler, Schöler, Staffen, Weiß.
- Kuban** (1701—1732): Benda, Bergmann, Berndt, Breuer, Endler, Fleischman, Günter, Haberlandt, Hantschel, Seydrieh, Hilger, Hübner, Jäckel, Jäger, Keil, Kieselwetter, Kittel, Kunze, Lude, Mah, Mayrich, Menzel, Neuman, Ohnforge, Pfeiffer, Pilz, Poffelt, Preisler, Priller, Redziegel, Rösler, Runge, Schubert, Schüs, Seidel, Simmen, Sinler (= Schindler), Lampel, Trimmel, Unger, Vatter, Wander, Wehl, Weiß, Zappe, Zimmermann.
- Kautschnei** (1704—1733): Fischer, Fleischman, Guckuff, Hansch, Seydrieh, Klant, Kieselwetter, Laurich, Wildner, Mitlehner, Mittner, Müller, Pilz, Rindisch, Scholke, Schwanz, Ulrich, Vogt, Wilfsang.
- Marienberg** (und Marieberger: Bauden) (1703—1740): Uger (?Eger), Dressler, Endler, Fischer, Goliaich, Horn, Hüttmann, Hoyer, Lange, Mitlehner, Müller, Börner, Prediger, Rösler, Schidetanß, Schnabel, Schwarz, Schwedler, Seydel, Simon (= Simm), Staffen, Ullman, Wüntsch.
- Marzdowitz** (1701—1729, vereinzelt bis 1733): Apelt, Balde, Bergmann, Endler, Förster, Fritsche, Haberlandt, Haubtman, Hilger, Hübner, Jäger, John, Kayser, Kieselwetter, Lude, Roschwitz, Runge, Schubert, Simmen, Staffen, Ulbrich, Vogel, Wabrowa, Wehl, Weiß, Zappe.
- Magdorf** (1689—1740): Arger, Bergman, Biener, Dressler, Elger, Endler, Feiz, Fischer, Glückselig, Görner, Günter, Haubt, Heroldt, Hoffman, Horn, Hübner, Hüttmann, Hoyer, Jäckel, Jantich, Kleinert, Kreuziger, Kunze, Ludwig, Metzger, Mitlehner, Müllner, Novatschel, Ohnforge, Paffing, Pilz, Pohl, Börner, Poffelt, Prediger, Preißler, Redziegel, Richter, Rösler, Schnabel, Schöler, Scholke, Schür, Schwarz, Schwedler, Seibt, Siebeneichler, Simmen, Staffen, Thiel, Vatter, Waber, Wander, Weiß, Wildner, Wolfch, Zimmermann.
- Nordentern** (1689—1740): Arger, Assman, Bauer, Biener, Blaschel, Brückner, Bürgel, Christ, Dressler, Elger, Endler, Ewald, Eßler, Feiz, Finde, Fischer, Förster, Friedrich, Goliaich, Görner, Haupt, Hamelka, Seydrieh, Simt, Hofrichter, Horn, Hübner, Hüttmann, Hoyer, Jantich, Kahlert, Kaulfuß, Keul, Kittel, Klingner, Koniaich, Königstein, Lau, Linde, Lude, Ludwig, Müller, Neuman, Nowack, Novatius, Palme, Pabelt, Pfeiffer, Börner, Poffelt, Prediger, Preißler, Randeil, Rodel, Rodosch, Röppler, Scheiffler, Schidetanß, Schmidigen, Schnabel, Schöffel, Schöler, Scholz, Schür, Schwarz, Seidel, Staffen, Stäglich, Strünzch, Tallm, Lampel, Thiel, Thum, Tischler, Tomasch, Ullman, Vater, Vorbach, Wagner, Wabra, Wander, Weiß, Wiesner, Wildner, Wünsch, Zimmermann.
- Neudorf** (1689—1740): Anforge, Blaschel, Dressler, Feiz, Fischer, Görner, Hatschbach, Haubt, Heroldt, Gilbert, Hoffman, Hübner, Kleinert, Klingner, Knobloch, Krause, Linde, Ludwig, Lustig, Müller, Neuman, Pochman, Pohl, Poffelt, Preißler, Redziegel, Rösler, Schidetanß, Schnabel, Scholke, Schwarz, Simon, Sinnler, Staffen, Tischler, Ullman, Vatter, Wander, Weiß, Wildner, Wolff, Zimmermann.
- Schwarzbrunn** (1690—1740): Bergman, Feiz, Fischer, Hübner, Hoyer, Kleinert, Lau, Lude, Metzger, Poffelt, Rindisch, Rösler, Tischler, Ullman, Vogl, Wander, Weiß, Zimmermann.
- Seidenschwanß** (1701—1732): Apelt, Hellebrandt, Hilger, Hübner, Keil, Man, Neuman, Poffelt, Redziegel, Schleinz, Trimmel, Unger, Vatter, Wander, Windler, Zappe.

**Tannwald** (1689—1740): Bauer, Biener, Brückner, Endler, Feix, Fischer, Förster, Friedrich, Görner, Goltasch, Grub, Hammer, Heubrich, Hünke, Horn, Hüttman, Huber, Jadel, Kaulfuß, Komias, Küttel, Lau, Linde, Mitlehner, Müller, Nitsche, Palme, Patterman, Pörner, Prediger, Preißler, Rösler, Schidetanß, Schnabel, Schwarz, Seibt, Seydl, Simm, Swarowstsch, Staffen, Thomas, Vatter, Weiß, Wildner (auch Wilde).

**Wiejental** (1689—1740): Berger, Böhm, Brückner, Dreßler, Eichler, Eßner, Endler, Feix, Finde, Fischer, Förster, Frank, Frei-

denberger, Görner, Haberlandt, Janisch, Katzbach, Kardt, Geroldt, Kengel, Heubrich, Hübner, Hüttman, Huber, Jadel, Jäger, Janisch, Kalert, Kaulin, Küttel, Kurbuth, Kreuziger, Kuntze, Lau, Liebisch, Linde, Lucke, Ludwig, Mackler, Küttel, Paßing, Patzsch, Pils, Pochman, Pörner, Pofst, Preußler, Proßl, Redziegel, Rösler, Rumler, Schnabel, Schöffel, Schöler, Scholze, Schür, Schwan, Schwarz, Seydel, Siebeneichler, Staffen, Stecker, Thum, Ubrich, Vatter, Wander, Weiß, Wöhl, Wolf, Wurm, Zappe, Zimmerman.

## Altbauernehrung im Gerichtsbezirke Weidenau.

Von Franz Th en., Weidenau.

Die Familienforschung ist die Voraussetzung für die in allen deutschen Bezirken durchzuführende Altbauernehrung. Es handelt sich um die Feststellung aller jener Familien, die seit mehr als 100, 200 oder 300 Jahren auf demselben Hofe ansässig sind. Zur Ehrung der „Altbauern“ des Gerichtsbezirkes Weidenau fand am 6. und 8. September in Weidenau ein großes Erntedankfest statt, das allen Teilnehmern in schönster Erinnerung bleiben wird. Den genauen Verlauf der Festlichkeiten zu schildern, verbietet uns leider der zur Verfügung stehende Raum, aber wir berichten gern über alles das, was den Familienforscher interessiert.

Die bekannte Heimatforscherin Angela Drechsler in Saubsdorf hat sich der mühevollen Arbeit unterzogen, das einschlägige Urkundenmaterial in den Grundbuchsämtern, Pfarreien und Archiven des ganzen politischen Bezirkes Freital, in den Archiven von Troskau, Ottmachau, Reisse, Breslau und an anderen Orten durchzugehen und die Besitzerfolgen für die einzelnen Anwesen festzustellen. In den zehn Gemeinden des Gerichtsbezirkes Weidenau (Altrothwasser, Domsdorf, Friedeberg, Großtrosse, Gurschdorf, Jungferndorf, Petersdorf, Schwarzwasser, Sezdorf und Wei-

denau) konnten rund 170 Bauernhöfe als „Erbhöfe“ bezeichnet werden.

Jene Bauern, deren Geschlecht sich durch mindestens 100 Jahre im Besitze des Hofes befindet, bekamen einen Ehrenschild aus Lindenholz, die mehr als 200 Jahre ansässigen Familien aber einen Ehrenschild aus Eichenholz, auf welchem die Jahreszahl ersichtlich ist, seit wann der Sitz der Familie auf dem Hofe urkundlich nachgewiesen ist. Diese Schilder werden an der gegen die Dorfstraße gewendeten Hausseite oder über dem Eingange angebracht. Die einfach und doch prächtig gearbeiteten Holzschilde stammen aus den Werkstätten der beiden Holzbildhauer Josef Lux, Altrothwasser, und Franz Linz, Gurschdorf.

Im folgenden bringen wir das Verzeichnis jener Familien, die geehrt wurden. Nicht die heutigen Hofbesitzer, sondern die Namen der blutsverwandten Geschlechter, welche auf den „Erbhöfen“ geessen waren und noch sitzen, sind angeführt. Die Jahreszahlen sind nicht immer endgültig, da sie nach Auffindung weiterer urkundlicher Nachrichten noch geändert werden können. Familienforscher, die über die im folgenden genannten Familien weitere Auskünfte wünschen, mögen sich an die Heimatforscherin Angela Drechsler in Saubsdorf bei Weidenau wenden.

- Altrothwasser** Nr. 4 Thamme — Raps, 1700; Nr. 5 Würde, 1623; Nr. 130 Weiner, 1627; Nr. 142 Peter — Nitsche — Genfel, 1631; Nr. 119 Meyer, 1658; Nr. 23 Lux, 1676; Nr. 30 Hauke, 1714; Nr. 19 Buchmann, 1716; Nr. 12 Warke, 1730; Nr. 136 Grundeb — Bahr, 1750; Nr. 93 Schmidt, 1755; Nr. 48 Bude, 1758; Nr. 139 Rieger, 1762; Nr. 107 Stiller — Spielvogel, 1820; Nr. 128 Schreiber — Hauke, 1826.
- Altfaltenstein** Nr. 21 Raps — Hannig, 1820; Nr. 1 Leipert, 1835.
- Annaberg** Nr. 9 Hauke, 1802.
- Domsdorf** Nr. 49 Franke, 1619; Nr. 21 Bahr, 1720; Nr. 80 Vogel, 1743; Nr. 76 Heimer — Wagner, 1797; Nr. 84 Gottwald, 1816; Nr. 52 Franke, 1819; Nr. 36 Klaffig — Jung, 1821.
- Friedeberg (Sorge)** Nr. 112 Walke 1718; Nr. 116 Hauke — Mittel, 1767; Nr. 4 Pohl Emil, 1812; Nr. 6 Pohl Alfred, 1822; Nr. 94 Grams, 1833.
- Großkroffe** Nr. 82 Ernst — Wagner, 1646; Nr. 104 Reinold — Ernst, 1648; Nr. 11 Ehrlich — Franke — Laßel, 1650; Nr. 52 Peter, 1666; Nr. 113 Heller, 1676; Nr. 68 Kube — Kirchmann, 1683; Nr. 41 Heller — Franke, 1709; Nr. 111 Franke, 1709; Nr. 110 Franke, 1714; Nr. 60 Bache — Franke, 1717; Nr. 99 Ernst — Kirchner, 1728; Nr. 12 Peter, 1733; Nr. 10 Neuber, 1735; Nr. 1 Ehrlich, 1750; Nr. 39 Kube — Schneider, 1750; Nr. 77 Pelz — Sommer — Peter — Schwarzer, 1760; Nr. 18 Weiser — Peter, 1765; Nr. 89 Wolf — Kirchner, 1815; Nr. 108 Paßelt, 1830; Nr. 88 Menzel, 1833.
- Polke** Nr. 24 Hauke, 1795.
- Schroppengrund** Nr. 18 Seidel, 1754; Nr. 5 Pechel — Schneider — Franke, 1770; Nr. 4 Heide, 1812; Nr. 1 Buchmann, 1825.
- Schwarzwasser** Nr. 196 Thienel, 1577; Nr. 94 Hornig, 1604; Nr. 16 Buchmann — Christen — Müller — Schmied, 1732; Nr. 118 Schmidt — Pohl, 1750; Nr. 95 Walzel — Schubert — Meißner — Hermann, 1768; Nr. 47 Heinz — Meier — Gulzig, 1770; Nr. 96 Rohr — Klein, 1772; Nr. 18 Lichtblau — Tige, 1787; Nr. 49 Meißner — Hauke, 1793; Nr. 138 Melcher — Dreßel, 1805; Nr. 187 Fröhlich, 1805; Nr. 73 Meißner, 1818; Nr. 144 Beitz, 1818; Nr. 24 Jostsch — Thomafsch, 1831.
- Sebdorf** Nr. 12 Strauß — Grimm, 1644; Nr. 190 Hauke, 1736; Nr. 193 Hauke, 1736; Nr. 74 Ehrlich, 1739; Nr. 170 Hauke, 1740; Nr. 89 Knötig — Hauke, 1762; Nr. 32 Stenzel, 1768; Nr. 123 Hauke, 1770; Nr. 141 Pelz, 1790; Nr. 31 Stenzel, 1797; Nr. 85 Hauke — Schubert, 1797; Nr. 56 Neuber, 1798; Nr. 218 Klein — Glatter, 1815; Nr. 83 Gröbner — Hauke, 1831; Nr. 143 b Pelz, 1834; Nr. 243 Klaffig — Rutsche, 1835.
- Steingrund** Nr. 24 Schubert, 1776; Nr. 25 Schmidt, 1779; Nr. 27 Schubert, 1780; Nr. 30 Lux, 1784; Nr. 14 Schubert, 1828; Nr. 40 Menzel, 1833; Nr. 12 Reinold, 1834.
- Voigtskroffe** Nr. 17 Weier — Weidlich — Riffler — Christen, 1591; Nr. 21 Kiefewetter, 1635; Nr. 27 Kiefewetter, 1638; Nr. 18 Jung, 1656; Nr. 7 Jung, 1680; Nr. 26 Habicht — Jung, 1736; Nr. 26 Habicht Göbel, 1787; Nr. 19 Brückner — Köhne 1799; Nr. 5 Weier — Kiefewetter, 1831.
- Weidenau** Nr. 210 Göbel, 1721; Nr. 120 Kiefewetter, 1831.
- Gurisdorf** Nr. 168 Strauß, 1614; Nr. 3 Dreßel — Scheuthauer — Wante, 1634; Nr. 184 Walke, 1669; Nr. 174 Böhm — Fröhlich — Barg, 1685; Nr. 97 Pasche, 1693; Nr. 157 Böhm, 1757; Nr. 186 Hauke, 1785; Nr. 189 Pietich, 1793; Nr. 179 Fröhlich, 1808; Nr. 201 Kunze, 1809; Nr. 72 Fröhlich — Fischer, 1820; Nr. 56 Bahr — Altman, 1827.
- Saugsdorf** Nr. 8 Rotter, 1620; Nr. 30 Frömsdorf — Franke — Rotter, 1747; Nr. 6 Melcher, 1814; Nr. 9 Sahnel — Stenzel, 1835.
- Jungferndorf** Nr. 16 Meißner, 1681; Nr. 11 Ernst — Kriskcher, 1720; Nr. 18 Gottwald — Laßel, 1729; Nr. 1 Sauer, 1743; Nr. 25 Koppe, 1752; Nr. 15 Lachnit, 1776; Nr. 6 Gottwald, 1800; Nr. 2 Menzel — Sauer — Neugebauer, 1810; Nr. 28 Menzel — Köhner, 1819; Nr. 47 Hackenberg — Wolf, 1820; Nr. 75 Meißner — Neugebauer, 1821; Nr. 73 Broth — Weniger, 1826; Nr. 64 Grimme, 1827; Nr. 31 Schreiber — Schroth, 1828; Nr. 66 Pelz, 1833.
- Kleinroffe** Nr. 17 Heißig — Heidenreich, 1644; Nr. 16 Habicht — Jung, 1734; Nr. 36 Ehrlich, 1751; Nr. 19 Ehrlich, 1805; Nr. 15 Göbel, 1826.
- Neufaltenstein** Nr. 5 Kristen, 1803; Nr. 15 Türke, 1821; Nr. 18 Weiß, 1827; Nr. 8 Schneider — Reinold, 1829.
- Neurothwasser** Nr. 20 Hauke, 1650; Nr. 96 Appel — Hauke, 1650; Nr. 69 Balzarek — Göbel — Kunze, 1750; Nr. 14 Buchmann, 1787; Nr. 74 Genfel, 1787; Nr. 75 Strauß — Gröger, 1787; Nr. 85 Wolf — Hauke, 1796; Nr. 30 Rüsse, 1799; Nr. 83 Gröger, 1811; Nr. 8 Weigmann, 1820.
- Petersdorf** Nr. 15 Bache — Nitsche, 1645; Nr. 49 Rittner — Banert — Seupel, 1694; Nr. 31 Reinold, 1830; Nr. 53 Richter — Mittel — Winkler, 1831.

## Zur Familiengeschichte von Zlabings.

Von Dr. Theodor Deimel, Zlabings.

(Fortsetzung zu Jahrg. VIII., S. 146.)

35. Desterreicher. 1649 Gregor (Witwer) — Brigitta Mehdes. 1677 Veit — Sabina Weichmann (Qualitzen). 1682 Math. — Kath. 1702 Phil. — Ursula. 1733 Laur. — Eva Bayer. 1764 F. Georg (des Gregor) — Magd. Kloiber. 1766 Andr. (des Gregor) — Veronika Wanko. 1784 F. Georg. — Eva Flobother. 1788 Math. (des F. Georg) — Joh. Fur. 1793 Phil. — Klara Trüchner. 1794 Joh. (des Joh.), Bauer — N. A. Fuchs. 1810 Math. — Ther. Wollein. 1812 Franz — Joh. Desterreicher. 1819 Thomas (des Math.). — Dorothea Trittner. 1819 Joh. (des Franz) — Donata Wimmer. 1823 Franz (des Georg) — A. M. Schaffer (Neubitzsch). 1825 Wenzl (des Phil.). — Franz. Handl (Maires). 1826 Thomas (des Math.), Zimmermann — Ant. Allram. 1837 Thomas (des Franz) — Rosal. Wimmer. 1843 derselbe — M. A. Desterreicher. 1853 Ant. (des Andr.), Webermeister — Leop. Schulz. 1854 Joh. (des Thomas), Bauer — Aug. März. 1859 Ant. (des Joh.) — Kath. Pittsch. 1862 Ant. (des Thom.), Zimmerm. — Ant. Stallefer. 1863 derselbe — Magd. Bauer. 1865 Joh. (Mart.), Wagner — M. Dunkl. 1865 Joh. (des Thom.) — A. M. Walter. 1867 Vinc. (des Franz) — Barb. Fuchs. 1868 Franz (des Franz, Qualitzen), Schmied — M. Sejzet. 1870 Math. (des Thom.) — Joh. Stiedl. 1880 Ferd. (des Mart.) — M. Nieberhofer. 1885 Leop. (des Ignaz) — Ant. Handl. 1886 Franz (des Ant.) — Franz. Vorhenius. 1889 Joh. (des Ant.) — Joh. Bartl. 1895 Joh. (des Vinc.) — A. Wirtel. 1896 Leop. (des Joh.), Weber — Mathilde Schandl. 1899 Joh. (des Joh.), Tischler — Ther. Eberle. 1900 Heinr. (des Joh.), Messerschmied — Ther. Thoma. 1902 Franz (des Franz), Schneider — Ther. Bauer. 1904 Joh. (des Joh.), Wagner — M. Stangl. 1905 Ant. (des Vinc.) — M. Weber. 1906 Joh. (des Ant.) — Ther. Stoitzner. 1912 Joh. (des Joh.) — Joh. Kiennast. 1920 Joh. (des Vinc.) — M. Wastl. 1920 Franz (des Franz) — Joh. Allram. 1921 Leop. (des Leop.) — Barb. Rupp. 1921 Franz (des Joh.) — Albine Blaschke. 1923 Ant. (des Franz) — Adelh. Stangl. 1924 Joh. (des Leop.), Bäcker — Franziska Fanotta. 1924 Joh. (des Vinc.) — Ant. Peier. 1925 Joh. (des Franz), Lehrer — Gisela Schäg. 1928 Joh. (des Ant.), Schloßer — Joh. Burian. 1928 Joh. (des Joh.), Tischler — M. Merth. 1929 Joh. (des Joh.) — M. Brunner. 1931 Heinrich (des Franz), Werkmeister — Ottilie Blach. 1933 Joh. (des

Franz), Lehrer — Joh. Glaser. 1933 Ant. (des Ant.), Fuhrwerker — Albine Saufschläger.

36. Babisch (Bowitzsch, Babisch, Bawisch). 1642 Georg. 1648 Babisch aus Wittenberg. 1650 Michl. — Barb. Zimmermann. 1749 Joh. (Fratres) — Poligena Pflügler. 1758 Math. (Fratres), Weber — Apoll. Schattauer. 1772 Math., Weber — Ther. Mondl. 1784 Karl (Fratres), Zimmermann — Eva Mösl. 1791 Math., Weber — M. A. Fischer. 1792 Georg (Fratres), Bauer — Sul. Stubenwoll. 1800 Math., Weber — Ther. Mondl. 1824 Joh. (des Math.), Weber — A. Trittner. 1804 Math. (des Math.), Weber — A. M. Steindl. 1836 Wenzl (des Math.) — Joh. Thormaril. 1850 Ludwig (des Math.), Maurer — Franziska Pribil. 1854 Wenzl (des Math.), Weber — Alois. Gutfreiter. 1858 Leop. (des Math.), Lehrer — Hedwig Pelz. 1861 Joh. (des Joh.), Weber — Franz. Bayer. 1863 Stef. (des Joh.), Weber — Ant. Prohl. 1869 Joh. (des Wenzl), Weber — Joh. Gangitsch. 1870 Alois (des Joh.) — M. Hofmüller. 1873 Wenzl (Witwer) — Amal. Gaugitsch. 1880 Peter — Cäc. Hornek. 1888 Franz — Joh. Weigmann. 1888 Ant. (des Wenzl) — Eleonora Appel. 1890 Joh. (des Joh.), Fabrikant — Joh. Babisch. 1915 Emmerich, Dr. (des Heinrich), Beamter — M. Blach. 1926 Joh. (des Joh.), Fabrikant — Viktoria Ruß.

37. Petrißch (Petrißcher). 1653 Stefan (Witwer) — M. Bart. 1668 Jak. — M. 1675 Stef. (Witwer) — M. Frank. 1676 Franz, Strumpfwirker, Rosen Gasse. 1686 Martin — M. Mochleitner. 1688 Georg — Gert. Neubauer. 1693 Christof — M. Mesl. 1694 Joh. — Gert. Bauer. 1710 Phil. — Kath. Trüchner. 1714 Joh. — Kath. Lehner. 1715 Jak. — A. 1717 Franz — Thekla Allram. 1718 Franz — Helene. 1722 Jak. — Magd. 1725 Jak. — M. Alex. 1726 Jak. — Barb. 1729 Franz — A. M. Füzl. 1731 Franz — A. M. Schrimpf. 1738 Jak. — M. Wittmann. 1743 Franz (Witwer) — M. Mondl. 1749 Math. — A. M. Springl. 1750 Math. — A. M. Buß v. Kollberg. 1760 Franz (des Franz) — Barb. Fraßl. 1764 Franz, Stricker — Barb. Gajner. 1777 Math. (Witwer), Stricker — Rosal. Pomesberger. 1798 Dominik — M. A. Desterreicher. 1799 Franz, Stricker — Eva Fuchs. 1823 Jak. — A. M. Stumfohl. 1843 Ferd. (des Dominik) — M. A. Löwitsch. Ferdinand (des Ferd.) — Rosa Petrißch. Franz (des Ferd.) — Hedwig

Gewitsch. Josef (des Ferd.) — Johanna Lam-  
mel. 1891 Johann (des Ferd.) — Marie  
Blasch. 1930 Franz (des Joh.) — Pauline  
Marischka.

38. Pitisch. 1648 Joh. (Qualitzen) —  
Barb. 1649 Laur. — Eva. 1651 Thom. —  
Kath. 1664 Phil. — Eva. 1688 Wolfgang  
— Veron. 1681 Mart. — Urs. Desterreicher.  
1686 Sim. — A. 1687 Melchior — Regina  
Albrecht. 1689 Melch. — M. Magd. 1698  
Gregor — M. 1699 Joh. — Eva Mostböck.  
1704 Melch. — Susanna. 1710 Mich. — Urs.  
Fur. 1712 Mich. — Dorothea. 1721 Sim.  
— M. Mehl (Qualitzen). 1721 Joh. — M.  
1729 Wenzl — Rosina. 1743 Jak. — Elif.  
Neulltray. 1756 Joh. — Kath. Staindl. 1764  
Sebast. (des Wenzl) — Magd. Hunger (Laskes).  
1768 Ant. — A. M. Christian (Reinolz). 1786  
Joh. — Ther. Piringer. 1787 Sim. (des Se-  
bast.) — M. Pflügler. 1790 Andr. (des Sebast.)  
— Sabina Wollek. 1791 Joh. — Magd.  
Schmidt (Pertschen). 1796 Ant. (Wittwer) —  
A. M. Niederhofer. 1802 Kaspar (des Sebast.)  
— Ther. Trüchner. 1812 Wenzl (des Andr.)  
— Barb. Bauer. 1820 Wenzl — Agn. Schmid.  
1835 Jak. (des Wenzl), Bauer — Ther. Hun-  
ger. 1864 Kaspar (des Joh.), Weber — Agn.  
Wray. 1867 Raimund, Schmied — Joh.  
Desterreicher.

39. Blach (Blach). Schon 1576 er-  
wähnt. Müller- und Fleischhauerfamilie.  
1638 Math. — Sabina Freißhorn. 1649 Gre-  
gor — Elif. Hofmüller. 1650 Stefan — Chri-  
stine. 1653 Christof (Spitalgasse) — Chri-  
stine. 1662 Georg — A. 1667 Math. (Wit-  
mer) — M. Gottfried. 1672 Paul — Rosina  
Müllner. 1688 Paul — Helene Tollhammer.  
1690 Paul — Magd. 1691 Jak. — M. Rhel.  
1692 Laur. — Barb. Hofmüller. 1701 Laur.  
— Barb. Flöbl. 1702 Joh. — Urs. Pfeffer.  
1703 Jak. — Urs. Patl. 1708 Jak. — Elif.  
Züngler (Vitschau). 1709 Jak. — Elif. Bauer.  
1711 Gregor — Kath. Strommer. 1720 Joh.  
— Rosina. 1726 Joh. — M. Ruby (Glas-  
hütte). 1725 Math. — A. M. Kreuzer. 1729  
Math. — Magd. Schwarz. 1733 Joh. — M.  
Kloiber. 1737 Balthasar — M. Schmalz-  
bauer. 1742 Math. — A. M. 1748 Andr. —  
Klara Böhm. 1752 Andr. — Klara Appel.  
1754 Vitus (Arbeiter) — Dorothea Blaschke.  
1757 Andr. — Klara Desterreicher. 1760 Joh.  
(des Jak.) — Magd. Appeltauer. 1762 Georg  
(des Math.) — A. M. Firsch. 1764 Vitus  
(Arbeiter) — Doroth. Gahner. 1767 Math.  
— A. M. Buchsbain. 1774 Wenzl (des  
Andr.) — Magd. Flöbl. 1775 Math. (des  
Math.), Fleischhauer aus Münichreit. — A.

M. Fischer. 1776 Joh. (des Andr.) — A. M.  
Flöbl. 1778 Math. — A. M. 1780 Joh. —  
A. M. 1784 Franz (Tagelöhner) — Marg.  
Müller. 1801 Max (des Georg) — Rosal.  
Rupp. 1806 Joh. Oswald (des Wenzl) —  
Jul. Wollek. 1806 Paul — A. M. Zuba (Mit-  
stadt). 1809 Joh. — Beata Giller. 1809  
Math. (des Joh.) — Ant. Strommer. 1816  
Jak. (des Math.), Fleischhauer — Magd.  
Thumser. 1817 Vinc. (Spitalgasse) — Elif.  
Desterreicher. 1817 Vinc. Fleischh. — Ros.  
Kirchler. 1819 Vinc. — Eva Bauer. 1823  
Michl. (des Joh.) — A. M. Thoma. 1827  
Joh. Bauer (Spitalg.) — Jul. Wollek. 1833  
Franz (des Paul) — Barb. Weißhaupt. 1843  
Franz (des Vinc.), Fleischh. — M. Utitz.  
1844 Karl (des Joh.), Bauer — A. Rupp.  
1854 Franz (des Vinc.), Bauer — Joh. Fenz.  
1857 Leop. (des Mich.) — M. Schulz. 1863  
Joh. (des Joh.) — Franz. Simperl. 1870  
Joh. (des Vinc.), Weber — A. Schmidt. 1872  
Ant. (des Franz) — Ottilie Fober. 1872  
Leop. (des Karl), Bauer — Ant. Appel. 1872  
Ferd. (des Franz), Fleischh. — Rosal. Groß-  
mann. 1878 Ant. (des Franz) — M. Waiz.  
1880 Ant. (des Franz), Wirt — Rosa Reimer.  
1887 Joh. (des Joh.) — A. Fischer. 1898  
Vinc. (des Ant.) — Adelheid Deimel. 1901  
Jak. (des Franz) — M. Bernhardt. 1904  
Ignaz (des Joh.) — Hedwig Bartsch. 1910  
Ant. (des Franz), Fleischh., Bürgermeister —  
Joh. Gsch. 1914 Ferd. (des Ferd.), Fleischh.  
— Joh. Dangl. 1914 Franz (des Ferd.),  
Fleischh. — M. Fiedler. 1924 Franz (des  
Joh.), Wirt — Joh. Großmann. 1931 Joh.  
(des Joh.) — M. Wöfl. 1908 Emmerich (des  
Ant.), Kaufmann — M. Marapl (Asparn a.  
d. Saja).

40. Proll. 1669 Math (Gebharts) —  
Euf. Blach. 1683 Phil. — Dorothea. 1690  
Joh. — Elif. Tenner. 1692 Georg — M.  
1692 Phil. — Urs. Stöger. 1798 Joh. —  
Sabin. 1704 Stef. — Leon. Neulltray. 1704  
Mich. — Urs. Schmidt. 1704 Math. — Magd.  
Bauer. 1705 Stef. — Magd. 1707 Math.  
— Marg. Wollek. 1713 Joh. — Barb. Schle-  
finger (Kudolek). 1715 Mich. — Magd.  
Abrecht. 1723 Mich. — Kath. 1726 Phil.  
(Witmer) — Regin. Bauer. 1731 Mich. —  
Magd. Fischer (Frattres). 1743 Andr. —  
Magd. Kitzlikky (Slawathen). 1748 Math. —  
Elif. Krenast. 1767 Math. — Kath. Neubauer.  
1769 Joh. — Barb. Pomesberger. 1772 Joh.  
— Barb. 1794 Math. — Kath. Pfandler.  
1799 Joh., Weber — Kath. Scheubrein. 1831  
Math., Weber — A. M. Beier. 1884 Joh.  
(des Math.), Färber — M. A. Schmalzbauer.

(Fortsetzung folgt.)



## Ahnentafeln bekannter Sudetendeutscher.

### 33. Ahnentafel des E. G. Engelsberg, sudetendeutscher Dondichter.

<p>8. <b>Schön Johann Heinrich</b>, Bauer in Deutsch-Liebau (11.10.1718 — 18. 2. 1762) 42 Jahre (?) alt. ∞ 29. 1. 1748 in D.-Liebau mit</p>	<p>16. <b>Schön Johann (Hans)</b> Georg in Deutsch-Liebau, S. d. Heinrich Sob., von Deutsch-Liebau und dessen Gattin Mariona, (23. 2. 1690 — 11. 12. 1733) 44 J. alt. ∞ 18. 11. 1710 in D.-Liebau mit</p>	<p>20. <b>Wenzel Andreas</b>, i. Deutsch-Liebau, S. d. Merzen W. v. D.-Liebau u. d. Gattin Anna, * 30. 10. 1686, † 7. 11. 1734 mit Schöbemann Elifabeth, i. ∞ 23. 11. 1710 in Deutsch-Liebau mit</p>	<p>24. <b>Schöpfer Johann Michael</b>, Bürger in Würbenenthal, S. d. Zacharias Sch., Einw. i. Schreiberfelden, † 29. 3. 1754. ∞ 19. 11. 1727 in Würbenenthal mit</p>
<p>9. <b>Wenzel (Wenzl)</b> Anna Catharina, S. d. Andreas W. v. Deutsch-Liebau (25. 11. 1719 — 8. 3. 1790) 72 Jahre alt, als Ausgedingenerin in D.-Liebau Nr. 17 an hiesig. Fieber.</p>	<p>10. <b>Rößner Johann Caspar</b>, bgl. Schneidermeister in Engelsberg (1721?) — 8. 8. 1804) 83 J. 7. M. 5 Tg. alt, an Entkräft i. Engelsb. Nr. 29, ∞ 19. 2. 1748 in Engelsberg mit</p>	<p>21. <b>Niedel Johann Michael</b> in Engelsberg.</p>	<p>25. <b>Mathern Susanna</b>, S. d. Friedrich W., Bürger in Würbenenthal (1708? — 21. 4. 1777) 68 J. 10 M. 29 Tg. alt, in Würbenenthal Nr. 122.</p>
<p>11. <b>Niedel Rudmilla</b>, S. d. + Johann Michael R. i. Engelsberg (1728? — 21. 10. 1802) 74 J. 5 M. 23 Tg. alt, an vöhl. Entkräft i. Engelsb. Nr. 26.</p>	<p>12. <b>Schöpfer Johann Michael</b>, Kürschnermeister in Würbenenthal Nr. 124 (19. 7. 1744 — 29. 6. 1813) 68 J. 11 M. 6 Tg. alt, i. Würbenenthal Nr. 122 an einer Brustkrankheit, ∞ 26. 11. 1770 in Würbenenthal mit</p>	<p>22. <b>Schöpfer Johann Michael</b>, zuerst Replerdager (Jodann Dreßke) der Ellenbühre in Ludwigsfel (1719? — 23. 6. 1791) 72 Jahre, 5 Monate, 14 Tage alt, in Ludwigsfel Nr. 6 an Lungenlucht</p>	<p>26. <b>Schöpfer Johann Michael</b>, zuerst Replerdager (Jodann Dreßke) der Ellenbühre in Ludwigsfel (1719? — 23. 6. 1791) 72 Jahre, 5 Monate, 14 Tage alt, in Ludwigsfel Nr. 6 an Lungenlucht</p>
<p>4. <b>Schön Josef</b>, Webermeister in Engelsberg Nr. 26 (30. 1. 1755 — 10. 5. 1826) 71 J. alt, an Altersschwäche in Engelsberg Nr. 29. ∞ 22. 1. 1788 in Engelsberg.</p>	<p>5. <b>Rößner Marie Klara Paulina</b>, S. d. Kaspar R., bgl. Schneidern. in Engelsberg Nr. 24. (25. 5. 1766 — 19. 9. 1848) 82 J. 3 M. 24 Tg. alt, an Altersschw. i. Engelsb. Nr. 29.</p>	<p>13. <b>Schömanner Maria Cecillia Bertha</b>, S. d. Joh. Michael Sch., Pfriestern b. Eisenhütte 3. Ludwigsfel (28. 9. 1755 — 8. 2. 1825) 67 J. 4 M. 10 Tg. alt in Würbenenthal Nr. 13 an Gallenfieber.</p>	<p>27. . . . Anna Katharina, * 7. † 7.</p>
<p>2. <b>Schön Anton Valentin</b>, bgl. Webermeister in Engelsb. Nr. 29. (17. 10. 1796 — 9. 2. 1867) Altersschw. in Engelsb. Nr. 29. ∞ 21. 8. 1820 in Engelsberg.</p>	<p>3. <b>Schleser Theresia Karolina</b>, S. d. + Josef Sch., bgl. Kürschnern. in Engelsb. Nr. 88 (2. 6. 1799 — 13. 4. 1832) 33 J. 8. Tg. alt, an Frieselfieber in Engelsberg Nr. 29.</p>	<p>14. <b>Schindler Valentin</b>, bgl. Tischlermeister u. Handelsmann i. Engelsberg Nr. 27 (13. 2. 1743 — 13. 6. 1796) 53 J. 9 M. 26 Tg. alt, an Lungenentzündung in Engelsb. ∞ 24. 10. 1768 in Engelsberg mit</p>	<p>28. <b>Schindler Valentin</b>, bgl. Schneider in Engelsberg (1703? — 15. 7. 1786) 85 J. 5 M. 14 Tg. alt ∞ vor dem 15. 1. 1741 mit</p>
<p>1. <b>Schön Eduard Schimoteus</b> (E. G. Engelsberg) Dondichter, * 23. 1. 1825 in Engelsberg (Schlesien) Nr. 29, † 27. 5. 1879 in Wien.</p>	<p>15. <b>Fuchschwanz Maria Elifabeth</b>, S. d. Severin F., bgl. Schönfärbers in Engelsberg Nr. 33 (2. 8. 1746 — 11. 6. 1826) 86(?) J. alt, an Altersschwäche in Engelsberg Nr. 35.</p>	<p>29. . . . Maria Elifabeth, (1704?) — 15. 4. 1756) 52 J. 2 M. alt.</p>	<p>29. . . . Maria Elifabeth, (1704?) — 15. 4. 1756) 52 J. 2 M. alt.</p>

Bearbeitet von Julius Röder, Archivar, Urmütz-Neustift.

## Mitteilungen.

**Familientag der Telttschil.** Am 5. Juli 1936 fand in Zauchtel (Kuhländchen) der erste Familientag des Geschlechtes Telttschil statt, der einen glänzenden Verlauf nahm. Schon am Vortage waren viele Bettlern und Basen aus dem Auslande angekommen. Sonntag vormittags fand in der evangelischen und katholischen Kirche ein Festgottesdienst statt, an dem nicht nur die Zauchtler, sondern auch zahlreiche auswärtige Familienangehörige teilnahmen. Hierauf versammelten sich die Familienangehörigen im Saale des Gasthauses „Santarius“. So boten schon die Vormittagsstunden Gelegenheit, einander kennen zu

jämliche Teilnehmer im Bilde festgehalten wurden. Die Hauptversammlung begann um 2 Uhr nachmittags. Der Besuch war überraschend gut, so daß sich der Saal zu klein erwies und viele Teilnehmer im Nebensaale Platz nehmen mußten. Alle Anwesenden wurden in Anwesenheitslisten eingetragen. Die Überprüfung der Listen ergab, daß die 256 Teilnehmer aus 44 verschiedenen Orten, zum größten Teile aus dem Kuhländchen, aus Schlesien, aus der näheren und weiteren Umgebung, zuweilen auch aus weiter Ferne, ja auch aus dem Auslande trotz Paß- und Devisenschwierigkeiten herbeigeekilt waren. Die



lernen und an der Hand ausgearbeiteter Stammtafeln die längst vergessenen Familienbeziehungen wieder lebendig zu machen. Die ausgestellten Originalurkunden (1301, 1412, 1733, 1734), die sich auf die beiden Stammhäuser, Erbrichterei Kunzendorf und Erbrichterei Zauchtel beziehen, die mit viel Sorgfalt gezeichneten Stammbäume, Stammtafeln, Wappentafeln, dann Lichtbilder der Telttschil-Häuser, ihrer Arbeitsstätten, darunter viele der amerikanischen Bettlern, wertvolle statistische Zusammenstellungen boten den Teilnehmern viel Interessantes aus der Geschichte des Geschlechtes. Bei dem gemeinsamen Mittagessen waren 80 Personen anwesend. Hierauf versammelten sich die Teilnehmer unter der 600jährigen Richterlinde in der Nähe des Stammhauses Zauchtel, wo

meisten waren aus Zauchtel (117), aus Schlesien (49), aus Böhmen (4), aus Österreich (19, aus Wien allein 11), aus Czernowitz, Rumänien (1) erschienen. 88 Namensträger Telttschil, 27 verheiratete Telttschil-Töchter, zusammen also 115 Nachkommen des Stammvaters Jakob Telttschil (1536 urkundlich genannt) waren beim ersten Familientage anwesend. Richard Telttschil, der Senior des Kunzendorfer Stammhauses, eröffnete den Familientag, hieß die Bettlern und Basen aus nah und fern herzlich willkommen, sowie auch die Vertreter der mit dem Telttschil-Geschlechte verschwägerten Familien aus der Stammheimat Zauchtel und Kunzendorf. Rudolf Telttschil, Bauer in Zauchtel Nr. 49, begrüßte als Bürgermeister der Marktgemeinde Zauchtel die Versammelten und wünschte der Veran-

staltung den besten Verlauf. Der Vertreter des Bezirkes „Kuhländchen“ des Bundes der Deutschen, Herr Alfred Straßer (Neu-Litzschin), würdigte mit trefflichen Worten die Bestrebungen der heutigen Tagung. Zahlreiche Begrüßungs- und Entschuldigungs-schreiben aus dem In- und Auslande waren eingelaufen, darunter mehrere aus Texas (U.S.A.). Dr. Albert Teltšič, Professor in Neu-Litzschin, hielt einen Vortrag über das Wesen und die Bedeutung moderner Familienforschung. Hierauf ergriff Josef Teltšič, Lehrer in Sedlnitz, das Wort zu seinem ein-stündigen Vortrage „Aus unserer Familien-geschichte“. Die Geschichte der Familie Teltšič läßt sich Jahrhunderte lang zurückverfolgen. In der Erbscholtzei Kunzendorf bei Fulnek, dem Stammhause des Geschlechtes, werden heute noch zwei Urkunden aufbewahrt, die von dem Alter des Geschlechtes Auskunft geben. Nach der Urkunde v. J. 1301 ist der Wnherr Chunrad (Konrad Kunz) der Gründer des Ortes Kunzendorf am Steinbach und laut Urkunde v. J. 1412 erhält der Richter in Anbetracht seiner Treue das Erbgut Gold-seifen verschrieben. Wenn 1536 urkundlich der Name Teltšičig zum erstenmale genannt wird (Jakob Teltšičig), so ist dieser Familientag gleichzeitig auch eine Gedenkfeier anläßlich des 400jährigen Bestehens des Familien-namens. Von 1301 bis heute ist die Erbscholtzei Kunzendorf im Besitze der Familie Teltšič. (Kunzendorfer Zweig des Geschlechtes Teltšič.) Im Jahre 1605 kaufte Fabian Teltšič, der Sohn des Kunzendorfer Erbrichters, die Erbrichterei in Zauchtel um 1600 Gulden. Diese ist heute noch im Besitze der Familie Teltšič. Fabian wurde der Stammvater eines zahlreichen Geschlechtes (Zauchtler Zweig des Geschlechtes Teltšič.) Die Teilnehmer zeigten reges Interesse an den Ausführungen und es wurde der Wunsch ausgesprochen, nach einem gewissen Zeitraume wieder zusammenzukommen. So wurde beschlossen, nach 10 Jahren wieder einen Familientag abzuhalten. Zur Erinnerung an den ersten Familientag erhielten die Teilnehmer ein künstlerisch ausgeführtes Gedenk-blatt. Den Holzschnitt lieferte in liebens-würdiger Weise der heimische Künstler Prof. Jng. Marady. Diese wohlgelungene große Familienzusammenkunft, die erste im Kuh-ländchen, war für alle Teilnehmer ein Erlebnis, an das sich jeder stets gerne erinnern wird.

**Familientag Fritšče.** Am 6. September 1936 fand in Weißkirchen a. d. Neiße unter dem Vorsitz von Oberingenieur Rudolf Fritšče, Wien, der 3. Familientag der Fritšče statt.

Anwesend waren zahlreiche Namensvettern aus Grottau, Kravau, Reichenberg usw. Begrüßungsschreiben waren u. a. aus Berg-reichenstein, Eger, Aussig, Nieder-Liebitz und Hirschberg i. B. eingelaufen. Aus den Berichten ging hervor, daß der Familienname Fritšče in den Kirchenbüchern von Weißkirchen bis zum Jahre 1588 zurück nachweisbar ist. Damals wurde ein „Christoph Fritšče der Untere“ (am Teiche) in Weißkirchen geboren. Um das Jahr 1600 gab es hier bereits mehrere Fritšče-Familien. Über Wesen und Bedeutung der Familienforschung sprach Dr. Rein-hard Müller. Er bemerkte, daß in Zittau 1550 ein im Jahre 1503 geborener Tuchhändler Paul Fritšče aus Zwittau i. B. lebte, dessen Frau Margarete eine Stiftung für studie-vende Nachkommen machte, aus der noch 1837 zwei Studenten beteiligt wurden. Der 4. Fa-milientag wurde für 1937 festgesetzt.

**Tagung der Familienforscher in Mährisch-Neustadt.** Anläßlich der Sommerhochschul-woche in Mährisch-Neustadt vom 1.—5. Juli 1936 fand am 2. Juli auch eine Zusammen-kunft der Familienforscher statt, bei der 30 Teilnehmer gezählt wurden. Prof. Dr. Umlauf, Aussig, legte in einer kurzen Ein-leitung die gegenwärtigen Ziele der Familien-forschung dar, worauf es zu einer regen Aus-sprache über die plannmäßige Erschließung der wichtigsten Quellen (Grundbücher und Kir-chenbücher) kam. Im besonderen sei hervor-gehoben, daß Herr Fachlehrer Alois Steis über seine Arbeiten im Gerichtsbezirke Zwittau berichtete, die als vorbildlich zu bezeichnen sind. In ähnlicher Weise wird auch an an-deren Orten gearbeitet. Der Beratung stand im Rahmen der reichlich durch Vorträge ausgefüllten Sommerhochschulwoche leider nur wenig Zeit zur Verfügung.

**Ausstellung „Familientunde“ in Dux.** In der Zeit vom 16.—23. August 1936 wurde in Dux vom deutschen Heimatmuseum eine Aus-stellung „Familientunde“ veranstaltet, deren Ziel und Zweck war, der Familienforschung neue Freunde und Anhänger zu gewinnen. Vor allem galt es, den Neulingen und An-fängern zu zeigen, wie man es macht und wohin man sich zu wenden habe. Eine um-fangreiche Literatur erfüllte diese Aufgabe. Den Unterschied zwischen Stammtafel-, Stammbaum- und Stammliste, Nachfahren-, Vorfahren- und Stüppchaftstafel zeigten auf-liegende Musterbeispiele, die zumeist altan-sässige Familien des Dux-Biliner Bezirkes betrafen wie Waage, Hetzner, Fuhrmann, Kohler, Preis, Kellner, Schubert, Oberlän-der, Kienast, Diemot, Liehm, Schneider, Richter, Fleischer und Busch. Besonders die

umfangreiche Stammtafel der Familie Busch erregte allgemeine Aufmerksamkeit. Alle diese Arbeiten hatte der Leiter der familienkundlichen Abteilung des Deutschen Heimatmuseums Dr. Sachtleber Anton Köhler, durchgeführt. Herr Inspektor Truska zeigte Muster von Stammtafeln in Kreisform und in verschiedener Farbe. Wie das Lichtbild Verwendung findet, veranschaulichten ebenfalls einige hübsche Vorlagen. Dazwischen lagen alte Schriften, wie sie in das Familienarchiv des Familienforschers gehören. Die ausgestellten familienkundlichen Arbeiten und Schriften füllten ein Klassenzimmer der Deutschen Bürgerschule. Der Besuch der Ausstellung war gut, besonders aus den umliegenden Dörfern von Dux kamen viele Besucher. Während Dux selbst — wie leider immer — die wenigsten Besucher stellte. Die Teplitzer Forschergruppe war fast vollständig erschienen.

**Familienkundliche Ausstellung in Graupen.** Anlässlich des 450jährigen Gründungsfestes der Graupner Schützen fand in den Tagen vom 26. bis 30. Juni 1936 in Graupen eine Heimatausstellung statt, die vom dortigen Museum veranstaltet wurde. Diese Sonderchau, die in drei Räumen des Museumsgebäudes untergebracht war, zeigte im ersten Zimmer verschiedene Erinnerungstüde der Schützen, wie Armbrüste, Pokale, Scheiben usw., während im zweiten Zimmer allerlei alte Schriften aus dem Graupner Archiv und im dritten Zimmer neben verschiedenen Originalgemälden und Stichen von Graupen auch eine kleine Ausstellung über Familienforschung zu sehen war. Diese Familienforschungsausstellung, die vom Stadtschreiber Schubert zusammengestellt worden war, brachte einige Sippschaftstafeln, einige Ahnentafeln, einen recht hübsch zusammengestellten Stammbaum der Familie Nitig aus Buchthantel und noch vieles andere zur Schau. An einigen Beispielen wurde auch die Mithilfe der Lichtbilderei zur Familienforschung gezeigt. So brachten ungefähr 16 Bilder einen kurzen Überblick über den Lebenslauf des Paters Widdhaus Walter. Die Ahnen- und Sippschaftstafeln, die durch Herrn Stiebling, dem Leiter der Familienforschung des Teplitzer Bezirkes beigelegt wurden, zeigten die Forschungen in einigen Familien. Der genannte Herr hielt auch während der Ausstellung zwei Vorträge über Sinn und Zweck der Familienforschung und gewann dadurch für diese Zwecke genug neue Freunde in Graupen.

**Die Familienforscher aus Teplitz-Schönau** und Umgebung hielten am 13. September 1936 vormittags wieder eine ihrer zwanglosen Zusammenkünfte ab. Anwesend waren

15 Forscher. Herr Sachl. Köhler berichtete über die familienkundliche Ausstellung in Dux, Herr Stadtschreiber Schubert über die familienkundliche Ausstellung in Graupen. Von zifriger und erfolgreicher Forscherarbeit zeugten die Berichte der Herren Fleischer, Dobiasch, Semmel, Zettl, Sieber und Kowarz. Die Leitenden erzählten von den mannigfachen Schwierigkeiten, die ihnen von Seite verschiedener Pfarrämter bereitet wurden, konnten andererseits aber auch von Fällen besonderer Wohlwollens berichten. Herr Stiebling, der das geistige Haupt der Teplitzer Forscher darstellt, gab die Anregung, im nächsten Jahre eine familienkundliche Ausstellung zu veranstalten und diesbezüglich mit dem Museumsverein Fühlung zu nehmen. Dr. Wunsch übermittelte die Größe der Zentralstelle in Aussig. Rasch flossen die Stunden dahin und alle bedauerten es, als die Mittagszeit zum Scheiden drängte.

**Verzettelung der Matriken von Rottwitz in Währsch-Sachsen.** Auf Grund unserer Rundfrage im Heft 4 des 8. Jahrganges unserer Zeitschrift erhielten wir die Mitteilung, daß die mit dem Jahre 1664 beginnenden Matriken von Rottwitz bis zur Gegenwart von den Herren Josef Wamnich und Franz Schöbel abgeschrieben und verzettelt wurden. Die Erkenntnis, daß es nicht möglich sei, bei Anlegung einer Ortschronik auf die Matriken-eintragungen zu verzichten, brachte sie auf den Gedanken, sämtliche Aufzeichnungen abzuschreiben. Nach eingehender Darlegung des Zweckes erlaubte ihnen der Ortsfachsorger die Abschriften, wozu er ihnen in anerkanntenswerter Weise sein Privatzimmer zur Verfügung stellte. Die ganze Arbeit erforderte mit großen Unterbrechungen (es konnte nur an dienstfreien Sonntagen geschrieben werden) eine Zeit von drei Jahren. Für die Eintragungen in älterer Zeit suchten sie die Hausnummern. Zu diesem Zwecke arbeiteten sie die alten Grundbücher durch, die erfreulicherweise vom Jahre 1591 bis zur Gegenwart vorhanden sind. Für jedes einzelne Anwesen wurden die Geschlechterfolgen ermittelt. Man warde das ganze Material auf die Registrierung, bzw. Niederschrift in einem übersichtlichen Werke. Falls jemand irgendwelche Anstöße über Rottwitz bei Arnau braucht, sind die beiden Mitarbeiter: Josef Wamnich, Rottwitz Nr. 98 und Franz Schöbel, Rottwitz Nr. 83 hern bereit, gegen Portoersatz jedwede Auskunft zu erteilen.

Wir beglückwünschen die Gemeinde Rottwitz, daß sich zwei ihrer Heimatöhne in solcher Weise der Orts- und Familiengeschichte angenommen haben und danken dem verständigen

Pfarrherrn, der es den Forschern möglich gemacht hat, die mühsame Arbeit des Abschreibens der Matrizen in seinem Privatzimmer zu erledigen. Ein solches Entgegenkommen verdient anerkannt zu werden. Gibt es doch auch Pfarrer, die in dem Abschreiben der alten Matrizen (von den neueren ist keine Rede) eine Schmälerung ihrer eigenen Verdienstmöglichkeiten sehen und schon die bloße persönliche Einsichtnahme durch Einzelforscher unmöglich machen. Solche Arbeiten wie in Gottwis müssen aber doch mit der Zeit in allen Orten gemacht werden: erstens um die alten Matrizen zu schonen und zweitens, um ihren Inhalt der Bevölkerung wahrhaft zugänglich zu machen.

**Familien- und Häusergeschichte für Blabing.** Prof. Dr. Theodor Deimel in Blabing in Mähren hat in fünfjähriger Arbeit eine Familien- und Häusergeschichte von Blabings bearbeitet. Prof. Dr. Deimel ist einer jener Gelehrten, die sich aus Freude an der Sache mit großem Eifer der Heimat- und Familienforschung widmen. Wer weiß, ob die Bevölkerung von Blabing eine Ahnung hat, welche Arbeit Prof. Dr. Deimel zum Nutzen der ganzen ortsanfässigen Bevölkerung schon geleistet hat!

Unter der Marke „Arierstempel“ brachte die tschechische Zeitung „Večerní České slovo“, Nr. 208 vom 10. Sept. 1936, folgende Notiz: „Hunderte von Gesuchen in unseren Pfarreien um Matrizenauszüge bis zur 4. Generation“. Die Pfarrämter in unseren herdeutlichsten Gemeinden werden mit Gesuchen aus dem Reiche um Matrizenauszüge zum Nachweis des arischen, nichtjüdischen Ursprungs überflutet. Die Auszüge werden bis zur 4. Generation verlangt. Es ist das eine sehr komplizierte Sucherei und das Herausschreiben der Daten von mindestens 30 Personen bei 200 bis 250 solcher Ansuchen auf einer Pfarrei sind keine Seltenheit, ebenso auch nicht die dabei festgestellten, unangenehmen Überraschungen. Damit diese Agenda vereinfacht werde, verlangen die Pfarrer, daß an Stelle der 30 Matrizenauszüge eine gestempelte und unterschriebene amtliche Bestätigung über den arischen Ursprung des Gesuchstellers genügen solle.“ — Das Verlangen der Pfarrer, daß an Stelle von 30 Matrizenauszügen (Tauf-, Trau- oder Latenscheinen) eine gestempelte und amtlich gefertigte Bestätigung — wohl am besten in Form einer Ahnentafel — treten möge, käme den Wünschen der Gesuchsteller und im besonderen der Familienforscher sehr entgegen. Nach den bisherigen Verordnungen, die für die Familienforschung nicht günstig waren, wurde den Matritzenämtern, die Ausfertigung oder Ergän-

zung von eingefandten Ahnen- oder Stammtafeln geradezu verboten und es wurde nur die Ausstellung von gestempelten Matrizenauszügen (sogenannten Scheinen) erlaubt. — Daß die „arische Abkunft“ von keinem Matritzenführer bestätigt werden kann, sei nur nebenbei bemerkt, da in keiner Matrix eine Bemerkung über die arische Herkunft enthalten ist. Die Matrizenauszüge enthalten nur die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Bekenntnis, aber nicht zu einer bestimmten Klasse.

**Muttertschulung — Familienforschung.** Im Rahmen der beiden Lehrgänge, die unter dem Leitwort „Muttertschulung“ von der Deutschen Landeskommission für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Reichenberg für Fürsorgerrinnen am 27. August und am 3. September 1936 abgehalten wurden, hielt Prof. Dr. Umlauf, Auffig, je einen zweistündigen Vortrag über Familienforschung, der beidemal von den Zuhörerinnen mit außerordentlichem Beifall aufgenommen wurde. Waren doch hier reifere Mädchen von 18 bis 25 Jahren versammelt, die schon auf Grund ihrer Vorbildung und bisherigen Erfahrung als Fürsorgerrinnen in den einzelnen Bezirken des Landes ein gewisses Verständnis für alle Fragen, welche die Familie betreffen, entgegenbrachten. An Hand des Vordruckes einer Ahnentafel, eines Familienkarteiblattes und vor allem des neuen, kleinen Familienstammbüchleins (Verlag der Buchdruckerei Wächter in Dupplich-Schörlau, Preis Ks 3.—) wurden sie in die Aufgaben der praktischen Familienforschung eingeführt. In ihren Heimatbezirken werden sie nun Gelegenheit haben, den Sinn für eine planmäßige Pflege der Familiengeschichte bei anderen zu wecken und der Familienforschung neue Freunde zuzuführen.

**Die tschechische Familienforschung in Böhmen.** Die „Československá společnost rodopisná“ (die Tschechoslowakische Gesellschaft für Familienforschung), welche bis jetzt 6 Lehrgänge ihrer Zeitschrift herausgegeben hat, wird den VII. Jahrgang erst im Herbst erscheinen lassen, da der Schriftleiter Archivar Dr. Krísten derzeit im vatikanischen Archiv in Rom beschäftigt ist. In dem vergangenen Jahre hat die Gesellschaft vier Mitgliederversammlungen mit interessanten Vorträgen abgehalten: Im VII. Hft. der Zeitschrift wird ein Mitgliederverzeichnis enthalten sein und nach Möglichkeit werden auch die Forschungsergebnisse berücksichtigt werden. — Was die „Jednota starých českých rodů“ (Vereinigung der alten böhmischen Geschlechter) anbelangt, hat diese soeben das 2. Hft. des VII. Jahrganges ihres Ebornik herausgegeben, in dem die 13. Fortsetzung von Dr.

Volks Artikel über die böhmischen Erulanten in den Matriken von Pirna und ein sehr interessanter Artikel von Dr. J. Blahol über den Namen „Kolowrat“ im Dorfe Hubov enthalten ist. Am 16. September hat der fleißige Familienforscher der „Jednota“, Dr. Johann Rejša-Kolkowský, sein 50. Lebensjahr erreicht. Derselbe stammt aus der alten adeligen Oberlausitzer Familie Rejša von Kolkowitz und Baruth. Wir wünschen dem Jubilar noch viele Jahre erfolgreichen Strebens. — Eine sehr hervorragende Arbeit ist eben im „Sborník přispěvků k dějinám hlavního města Prahy“ (Sammlung von Beiträgen zur Geschichte der Hauptstadt Prag) erschienen. Im IX. Bande (herausgegeben von dem Archiv der Prager Gemeinde unter Leitung des Professors Dr. B. Vojtisek) schreibt Prof. B. Uva eine ausführliche Studie über Prag nach der Schlacht am Weissen Berge, in der alle Veränderungen im Besitz vom Jahre 1618 bis 1654 enthalten sind und viele Namen bestrafter und emigrierter Familien vorkommen. — In dem 1. und 2. Heft des XLIV. Jahrganges der Zeitschrift der „Společnost přátel starožitnosti

československých v Praze“ werden in einem Aufsatz von Professor Dr. F. B. Simák: „Anfänge der Stadt Königinhof“ Namen der ersten Bürger angeführt, in einem Artikel von V. Hořák, Beiträge zu der alten Familienforschung Mährens gegeben. — In dem 1. Heft der IX. Reihe der „Kutnohorské příspěvky“ ist ein für den Familienforscher interessanter Beitrag von Dr. Venes: „Dóm der heil. Barbara in Rutenberg.“ — Ebensoviel Material enthalten die Artikel Prof. Dr. Simáks in dem 7.—10. Heft des XIV. Jahrganges des Sammel-Buches „Od Jestěda k Troskám“. — Eine bedeutende Rolle hat in den letzten Jahren die vom Schwarzenbergischen Archivdirektor in Wittibergau Dr. Ant. Maršus redigierte Zeitschrift „Tradice“ eingenommen, die in dem 4. Heft des Jahrganges 1935 eine ausführliche Studie über den genialen Techniker der Wasserbauten des XVIII. Jahrhunderts Josef Roenauer und den ebenso genialen Landwirt Josef Šusta, im 1. und 2. Heft des Jahrganges 1936 ausführliche Arbeiten über Johannes Hus von B. M. Šodac und Dr. Josef Salaba veröffentlicht.  
Dr. B. J. Matina.

## Zeitschriftenchau.

### Sudetendeutsche Zeitschriften.

**Unsere Heimat.** 8. Jahrg., 3. Heft: Schmidt, Die Namen der Stadt Mies. — Storch, Paul Nowak, der letzte Probst des Prämonstratenser-Chorfrauen-Stiftes Chotieschau.

**Unser Egerland.** 1936, Heft 5/6: Schmidt, Die Zauburth von Schönthal. — Dr. Bechel, Das Schrifttum zur Heimatkunde des Egerlandes im Jahre 1935.

**Erzgebirgs-Zeitung.** 1936, Juli: Löschner, Gustav Zindel. — Stopfkuchen, Die Schöphöfe der Stadt Rauden. — August-September: Heimatdichter Wenzel Bill.

**Beiträge zur Heimatkunde des Aussig-Bautzener Bezirkes.** 1936, Heft 2: Richter, Mollendorf nach dem 30 jährigen Kriege. — Dr. Wünsch, Geschichtliches über Deutschböhmen (Fortsetzung). — Richter, Franz Fejfar †. — Von alten verschollenen Grundbüchern. — Nachrichten aus dem 1. Leifersdorfer Grundbuch über Kotisch (Neuhohmen).

**Aus heimatlischen Bergen.** 1936, Juni: Schneider, Ein nordböhmisches Dorf nach dem Dreißigjährigen Kriege. — Juli: Stolle, Zur Ansiedlungsgeschichte des Probošter Tales. — September: Berthén, Zur Ortsgeschichte der Marktgemeinde Reichen.

**Mitteilungen des Vereines für Heimatkunde des Jeschken-Sergaues.** 1936, 2. Heft: Spákal, Die Ortsanlage von Rosenthal und die Entstehung des Rosenthaler Bortwerkes. — Knesch, Unserem Obmanne Franz Strauß zum Gedächtnis.

**Egel-Land.** Mai 1936: Rudolf Sallaba. — September 1936: Chronik Neuhöfer-Petrowitz (bei Stechen). — Dr. Goldmann — ein Sechziger.

**Heimatblätter für die Olmüzer Sprachinsel und das Obergebirge.** 1935/36, Folge 3: Unsere Vorfahren im Jahre 1786.

**Deutsch-mähr.-schles. Heimat.** 1936, Heft 3/4: Teltšič, Ein altes Bauerngeschlecht im Ruhländchen. — Heft 5/6: Kristin, In memoriam Dr. Max Oberleitner. — Heft 7/8: Recht, August Potužel. — Hruščka, Ein Südmährer — Lützower Jäger (Dr. Wenzel Krimer aus Datschitz). — Trapp, Josef Matzura.

**Zeitschrift des Deutschen Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens.** 1936, 2. Heft: Hruščka, Eucharis Porst von Boronau. — Beilage Familienforschung: Dosloužil, Die Brünnner Bürgeraufnahmen 1559 bis 1845. — Dosloužil, Mit-Brünnner Testamente. — 3. Heft: Schwab, Der Iglauer Kapuziner-Nekrolog. — Beilage Familienforschung: Do-

joubil, Heiratsverträge in der Rogendorfer Sammlung im Landesarchiv in Brünn. — Dofoubil, Die Brüner Bürgeraufnahmen 1559—1845.

**Sudetendeutsche Monatshefte.** Juli 1936: Otte, Nordmähren, Die Ahnenheimat Franz Schuberts. — Wilhelm Kienzl und sein Operschaffen. — August 1936: Jesser, Robert Hohlbaum, der Fünfzigjährige. — Fuchs, Auf Forschungsfahrt ins Ahnenland. — September 1936: Prof. Friedrich Breinl +.

### Ausländische Zeitschriften.

**Familiengeschichtliche Blätter.** Leipzig, 1936, Heft 4: Serlo, Die Güntze und ihre Verwandten. — Heft 5: Dr. Fode, Zur Wandlung der Hausmarke. — Heft 6/7: Dr. Herold, Das protestantische Trauregister zu Raaden in Böhmen von 1558—1622. — Heft 8: Dr. Herold, Das protestantische Trauregister zu Raaden in Böhmen von 1558—1622 (Fortsetzung). — Ahnentafel Peutert.

**Archiv für Sippenforschung.** Görlitz, 1936, Heft 7: Dr. Schlieper: Die niederländische Einwanderung in Ostdeutschland und Westpolen. — Heft 8: Dr. Damman, Leichenpredigten und Leichengedichte der Universitätsbibliothek Heidelberg.

**Ekkehard.** Halle-Saale, 1936, Nr. 3: Dr. Berger, Über die Familie Ranke. — Dr. Kuhn, Vom Stammbaum zum Ahnenkreis. — Klüber, Woher stammen die Klüber? — Nr. 4: Werkmeister, Die Ahnentafel. — Kuhn, Namen- und Ortsverzeichnis zur Ahnenliste der Geschwister Kuhn.

**Mitteilungen des Roland.** Dresden, 1936, Heft 3: Dr. Bartisch, Die Hamänner im Sächsischen Postdienste in den Jahren 1776—1864. — Heft 4/5: Ahnentafel Ringnerz. — Ahnentafel von C. G. Carus und seiner Ehefrau geb. Carus. — Die Ahnen Abraham Gottlob Werners.

**Blätter für Fränkische Familienkunde.** Nürnberg, 1935, Jahresheft: Dr. Rothensfelder, Namenderzeichnis zu drei Nürnberger Wappen- und Geschlechterbüchern des Germanischen Nationalmuseums. — Wopper, Einschreibbuch des Erbaren Handwerks der Metzger in Rehau vom 26. April 1652. — Funk, Exulanten der Pfarrei Emskirchen bei Neustadt an der Aisch (Nachtrag).

**Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde.** München, 1936, Heft 1/2: Volksgenealogie. — Die große Aufgabe! — Bauernwappen? — Neugeschaffene Familiennamen für Findelkinder. — Heft 3/4: Bestandsaufnahme der bayerischen Kirchenbücher. — Verwandtschaftsformeln.

**Blätter für Württembergische Familienkunde.** Stuttgart, August 1936: Kösch, Die Vorfahren von Johann Conrad Blum (1690 bis 1762) und Anna Maria geb. Otterbein (1690—1745).

**Mein Heimatland.** Freiburg i. B., 1936, Heft 9/10: Gottwald, Die Blaweln um Renchen.

**Zeitschrift für Niedersächsische Familienkunde.** Hamburg, 1936, Nr. 9: Reinke, Über die Namensführung der Unehelichen.

**Neue Heimatblätter.** Budapest, 1936, Heft 2: Moor, Zu den Fragen der deutschen Sprachinselforschung. — Greb, Zur Herkunftfrage der Zipser Schwaben. — Heft 3/4: Reiser, Zur spät-heresianischen Ansiedlung im Banat. — Pfrenziger, Mainfränkische Landsleute im Karpathengebiet.

**Monatsblatt der heraldisch-genealogischen Gesellschaft „Abler“.** Wien, 1936, Nr. 667/68: Medinger, Die Familie von Raager.

**Blätter für österreichische Familienkunde.** Wien, 1936, Heft 2: Dr. Krafft-Ebing, Familiennamen im Meisterbuch der Wiener „Kampfmacher, Büstenbinder u. Sübmacher“.

**Unsere Ahnen.** Wien, 1936, Folge 4: Pilz, Beitrag zur bäuerlichen Familienforschung. W.

## Bücherbesprechungen.

**Joseph Haydn.** Ein Buch von Vorfahren und Heimat des Meisters. Von Dr. Ernst Fritz Schmid, Privatdozent an der Universität Graz, Bärenreiter-Verlag, Kassel 1934. 8 Mk. — Das vorliegende Werk behandelt als erstes umfassend die abstammungsmäßige und die geschichtlich-landschaftliche Gebundenheit eines deutschen Großgeistes. Ein „Wurzelbuch“ von Vorfahren und Heimat will es sein und als solches „erster Baustein“ am Gebäude einer neuen Darstellung von

Leben und Werk Joseph Haydns. Dabei werden irrige Annahmen (Haydn magyarischer oder kroatischer Abstammung) endgültig abgetan. Der erste Teil behandelt „Die Familie des Vaters“. Einführend wird der Geburtsort (im heutigen Burgenland) geschildert, dann wird das Dorf Ladtin, wo der älteste Ahn aufsteht, der Sinn, das Vorkommen und die Schreibung des Namens Haydn behandelt, das Schicksal der Familie in den furchtbaren Zeiten der Ungarn- und Türken-

einfälle, endlich die Geschwister des Vaters. Das Ergebnis ist (S. 137): „Joseph Haydn's Vorfahren väterlicherseits waren Deutsche, der Name Haydn ist ein alter deutscher Familienname, der Geburtsort des Meisters hatte seit alters einen deutschen Namen und seine Bewohner waren seit Jahrhunderten Deutsche.“ Der zweite Teil ist in ähnlicher Ausführlichkeit der Familie der Mutter gewidmet, die aus der gräflich Harrach'schen Herrschaft Rohrau an der Leitha stammt. Der dritte Teil über „Joseph Haydn's Eltern“ befaßt sich mit Vater Haydn als Wagnermeister, als Bauer, als Gemein, als Marktrichter, mit Mutter Haydn als Schloßhänin, mit dem Tod beider Eltern und mit den Geschwistern. Der vierte Teil zeigt „das Erbe Joseph Haydn's“. Haydn hat um dieses gemußt und so blieb er sein ganzes Leben lang seiner Sippe und seiner Heimat zutiefst verhaftet. Alle bittere Not und alle heßgleißernde Freude seiner Ahnen aus dem Leithagau war ihm in die Wiege gelegt und so durfte er Mund werden dieser tiefsten Quellen seines Erbes. In seinen Werken lebt das Geisteserbe seines Blutes, des Blutes jener deutschen Bauern und Bürger der österreichischen Grenzmark, die mit eiserner Zähigkeit im Heimatboden verwurzelt seit Jahrhunderten Leib und Leben gegen Hunnen und Wären, Türken und Ungarn für das Todestum hingegeben haben, lebt die bittere Lebensnot Kaspar Haydn's, der unter dem Schwert der Türken fiel und die furchtbare Leidenszeit der Kuruzzenkriege, wie sie Lorenz Koller erlebte. Es lebt darin aber auch das stille Licht der Ampel, die im Wagnerhause zu Hainburg seinem Vater leuchtete, und die hochauflodernde Lust des Rohrauer Kirchweihfestes, als der Vater die Mutter auf dem Tanzboden schwang. Es weben darin die rauernden Nebelschleier des Seidbodens, die summenenden tiefen Glocken und die brausenden Orgeltöne der Hainburger Kirche und die sanften Formen der Leithalandschaft, über denen sich der lichtblaue Himmel Österreichs segnend spannt. Niemals hat Haydn in seinen Werken den süddeutschen Bauernsohn verleugnet, der in so manchem Menuett takt und breitspurig und doch ohne das Viersträtig-Gefüge des Norddeutschen herauspoltert; Widmwig Zaruba hat den richtigen Satz geprägt: Haydn hat immer Bauernstrümpfe an; seinen Werken haftet stets der Erdrgeruch des Leithabodens an.“ (S. 284.) 7 vorzügliche Stammtafeln (in besonderer Mappe), 28 Bildtafeln und ein gutes Personen- und Ortsverzeichnis vervollkommen das 319 Seiten starke Buch, das kennen zu lernen nicht nur dem Haydn-

freunde, sondern jedem tiefer dringenden Familienforscher von größtem Nutzen sein wird, weil es zeigt, wie die oft dürftigen Mitteilungen der verschiedenen Quellen doch vieles auslagern und wie sie im größeren Zusammenhang buntes Leben ergeben. Der Verfasser zeigt mit seinem Buche, wie ergiebig die Benutzung eines Herrschaftsarchivs mit seinen so mannigfachen Beständen, selbst mit den oft für wertlos erachteten Wirtschaftsaufzeichnungen, für jede Familiengeschichte ist. Es ist das Buch auch ein Vorbild für jeden Familiengeschichtsschreiber. F. Stauda.

**Hoff, Sippe und Familie im älteren deutschen Rechte.** Von Dr. Wilhelm Weizsäcker, v. Professor der Rechte an der deutschen Universität, Prag. — Die Deutsche Gesellschaft für Familienkunde und Eugenik für die Tschechoslowakische Republik hat mit diesem Vortrag, der vom Verfasser am 5. Feber 1936 in der genannten Gesellschaft gehalten wurde, eine kleine Schriftenreihe eröffnet. (Selbstverlag, im Buchhandel durch die F. G. Calve'sche Universitätsbuchhandlung in Prag.) Die Veröffentlichung dieses Vortrages ist sehr verdienstlich. Wenn auch der Universitätsprofessor für Deutsches Recht, Dr. Weizsäcker, in seinem Vorwort der Meinung ist, daß es sich in seiner Arbeit „kaum um etwas anderes als eine aufs äußerste zusammengepreßte, möglichst gemeinverständliche Zusammenstellung von längst Bekannten“ handle, so ist das auch schon beim „gebildeten“ Leser doch nicht der Fall. Mit wirklicher Anteilnahme liest man diese kurzgefaßte Darstellung eines Fachmannes über Wesen und Bedeutung der Sippe, Familie, Erbe, Erbrecht und Strafrecht in alter Zeit. Vieles ist veraltet, manches Wertvolle auch vom Strome der Geschichte verschlungen, anderes lebt abgewandelt fort, alles aber ist für den in größeren Zeiträumen denkenden Familienforscher fesselnd und lehrreich.

**Kirchenbuch-Kartothek.** Verlag Albert Metzkes Nachf., Rügental (Ostsee). — In enger Arbeitsgemeinschaft zwischen Pfarramt und Verlag wurde eine Kirchenbuch-Kartothek geschaffen, auf die wir hier aufmerksam machen. Sie dient in erster Linie kirchlichen Zwecken und ihre Einführung erstreckt sich auf mehrfachen Gründen wünschenswert. Diese werden in der kleinen Broschüre des genannten Verlages näher dargelegt. Es gilt, die Arbeitskraft und Zeit des Pfarrers für seine eigentlichen Aufgaben frei zu machen, die Kirchenbücher zu schonen und Doppelarbeit zu verhindern. Es genügt nicht bloß, Register (Indices) anzufertigen, sondern es ist notwendig, eine Kartei anzulegen. Wie dies am besten



gemacht werden kann, lehrt die kleine Verlagsbroschüre. Die Kartei soll wohl in erster Linie dem kirchlichen Bereich dienen, ist aber auch sehr geeignet, die Kirchenbücher für wissenschaftliche und volkliche Interessen zu erschließen. Darum wünschten wir, daß sich alle Pfarrämter recht bald den Anforderungen der Gegenwart anpassen. Zur allgemeinen Einleitung der Karteien ist allerdings eine Veränderung von „oben“ notwendig, die noch eine Stelle auf sich wird warten lassen. Gilt es doch zunächst, die Behörden, Ämter und führenden Persönlichkeiten unseres Staates vom Werte der Familienforschung überhaupt erst zu überzeugen, bevor wir solche Neuerungen erlangen, die sowohl im Interesse der Kirche als auch der Familienforschung liegen.

**Abtensuche.** Unter diesem Titel erscheint unter der Leitung Alfred Tröschers, Wolfstal bei Schlaggenwald, alle 14 Tage ein Abdruck in der „Elbogener Zeitung“ (Schriftleitung Elbogen, Garfertstraße 12/14), der den Forschern aus dem Elbogener Kreise dienen soll. Die Spalte hat den Zweck, Anfänger in die Familienforschung einzuführen und Fortgeschrittenen die Möglichkeit zu geben, ihre

Arbeiten zu veröffentlichen. Rundfragen worden aufgenommen und Anfragen beantwortet. Die erste Folge vom 8. August 1936 enthält etwas über Kirchenmatriken im allgemeinen, über die Möglichkeit ihrer Benützung und die Anfangsjahre der Matriken in der Umgebung von Elbogen. Die zweite Folge vom 5. September 1936 bringt ein Verzeichnis der Waisen bei den Bürgern in Schlaggenwald im Jahre 1622, erstes und zweites Stadtviertel. (Fortsetzung folgt.) Wie nützlich wäre es für alle Forscher, wenn in jeder landesmäßig eingestellten Zeitung eine solche familienkundliche Seite enthalten wäre!

**Eine häßlergültige Häusergeschichte.** (Besitzerfolge) ist die von Wenzel Wastche in Lenkersdorf (politischer Bezirk Aussig) verfaßte „Häusergeschichte von Lenkersdorf“, die nach den Grundbüchern von 1573 an bis zur Gegenwart zusammengestellt wurde. Sie ist als Sonderdruck aus den Beiträgen zur Heimatkunde des Aussig-Mährischer Bezirkes im Verlag der Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung in Aussig, Große Wallstr. 9, zum Preise von K 4.— erschienen. Unklauff.

## Such- und Angelegene.

### Anfragen.

231. Czernat Mathias (Johann?), geb. vermutlich in Prag; Ort und Datum unbekannt. 1805. Steueramtskassierer in Kumburg, fest 25. 9. 1806 künftl. Lichtentseiner Ingenieur-Wisjunkt in Raunitz, seit 28. Jänner 1815 künftl. Lichtentseiner Bezirks-Ingenieur; 1. Juli 1838. Pensioniert. Lebte im Ruhestande als Bürger und Grundbesitzer in Böhm.-Brod, vermutlich dort gestorben. Gattin Magdalena geb. Trügel, geb. Prag? Oder Kumburg? gest. 28. 9. 1837, vermutlich in Raunitz. Erwünscht sind Angaben über die Eltern und die Gattin; wo erscheint der Name Trügel in Nordböhmen um 1800? Die Trauung fand mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit 1811 statt. (Gebaltsrückung, ältester Sohn Wilhelm Georg Mathias Cz., geb. am 25. Feber 1812 in Raunitz.) Eine Schwester des M. Cz. war 1803 mit dem Kumburger Steueramtnehmer Emanuel Wlach verheiratet. Antwort an die Zentralstelle erbeten.
232. Freyn Josef, Baudarbeiter (?), Deutsch-Pranitz, geb. 1680/90 (?). Heirat: 27. Jänner 1711 Magdalena, E. v. Johann und Justine Barneis, D.-Pranitz, geb. D.-Pranitz 22. Jüli 1691. Gesucht Abstammung des Josef F. Eltern viel-

leicht Franz und Sibilla?, beide gest. in D.-Pranitz. Dieses Besitz des Prämonstratenserklosters Strahow (Prag). Wo gibt es Robottverzeichnisse, Urbarz, Grundbücher u. a. Dritteln? Prag. Freyn, Jnnsbruck, R. Wagner-Straße 5.

233. Schindler (Schindler, Schindler). Nachrichten über jedes Vorkommen dieses Namens über eines bestehenden Familienwappens in Böhmen besonders vor 1730 erbieten. Anlosterberggürtung. Dr. Schindler, Erblich, Ostpreußen, Post-Cottles-Straße 41.

### Anzeige.

Wien und Niederösterreich. Josef Köhler, Wien VIII., Strozsigasse 19, Österreich, übernimmt gegen Vergütung der Barauslagen Nachforschungen in den Wiener Archiven und in den Wiener und niederösterreichischen Barren. Auch das übrige österreichische Gebiet wird bearbeitet.

### Zur Beachtung!

Die Suche soll nicht erst bei Auftreten eines der gesuchten „loren Punkte“ bemittelt werden, nein, sie soll schon zu Beginn einer Forderung in Anspruch genommen werden, da auf diese Weise Doppelarbeit und damit Zeit und Geld erspart werden kann. Alle unsere Bezieser ersuchen wir dringend, An-

fragen, zu deren Erledigung sie etwas beitragen können, zu beantworten. Wir bilden eine Arbeitsgemeinschaft und wollen einander helfen! — Eine Anfrage kostet pro Zeile

2 Ks, mindestens aber 8 Ks (Ausland 25 Bfg. bzw. 1 RM. oder 40 Groschen bzw. 1.60 S). Die Gebühr ist erst nach Aufnahme der Notiz in die Zeitschrift zu begleichen.

## Schiffleitungsrichten.

**Werbet neue Bezieher!** Der Beginn des 9. Jahrganges ist für uns Anlaß, alle Freunde der Familienforschung zu ersuchen, Bezieher unserer Zeitschrift zu werden. Wir erklären uns auf Wunsch gern bereit, eine heftweise Bezahlung von je Ks 6.— anzunehmen. Kennt der Zentralstelle Namen von Familienforschern, an die mit einiger Aussicht auf Erfolg Probehefte geschickt werden können! Die Zentralstelle macht allen Beziehern ein außerordentlich günstiges Angebot, indem sie für 3 Neuwerbungen nach Eingang der Bezugsgebühr den Betrag von 24 Ks dem Bezieherkonto des Werbers gutschreibt. Dieser erhält demnach den laufenden oder auf Wunsch auch einen früheren Jahrgang der Zeitschrift kostenlos zugesandt. Wir hoffen, daß recht viele Bezieher von unserem Angebot Gebrauch machen, damit die Zeitschrift ausgebaut werden kann. Unterstützt die Zentralstelle, der Dank aller Forscher ist Euch gewiß.

**An alle Bezieher!** Wir bitten, der Zeitschrift auch im 9. Jahre die Treue zu halten. Unser Blatt ist die einzige deutsche familienkundliche Zeitschrift in der Tschechoslowakei. Sie hat unzweifelhaft durch ihre einführenden Aufsätze, durch die Namhaftmachung und Erschließung von Quellen u. a. m. der Familienforschung in den Sudetenländern große Dienste geleistet. Die Erhaltung des Blattes ist daher eine Aufgabe jedes ernstern Forschers. Um uns die Arbeit zu erleichtern, bitten wir um baldige Einzahlung der Bezugsgebühr von 24 Ks (Deutschland 3.50 RM., Österreich 6.50 S). Wir sind auch mit der heftweisen Bezahlung einverstanden, bitten aber in diesem Falle um regelmäßige Überweisungen, damit uns Mahrspesen erspart bleiben.

**Sudetendeutsche Ahnentafeln.** Um die Forschungsergebnisse unserer Bezieher einem möglichst großen Kreis zu erschließen und um dadurch auch die Überwindung toter Punkte zu erleichtern, wollen wir gegen Erstattung der Selbstkosten Ahnentafeln in Listenform abdrucken. Eine Seite im Petittatz kostet 80 Ks. Sie gibt Raum für etwa 46 Ahnen.

**Rückporto beilegen!** Wiederholt kommen Anfragen an uns, denen keine Antwortmarke beiliegt. In Anbetracht der bescheidenen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, müssen wir darauf dringen, daß jedem Briefe, der

eine Antwort erfordert, Rückporto beigelegt wird. Für Antworten, durch die uns besondere Auslagen erwachsen (Rückfragen bei Mitarbeitern, Literaturstudien u. dergl.) sind 5 Ks zu zahlen. Größere Arbeiten (z. B. Beschaffung von Matrizenauszügen) sind nach Vereinbarung zu honorieren.

**Forschungshilfe.** Unsere Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung ist durch die Herausgabe der Zeitschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“ Mittelpunkt einer Arbeitsgemeinschaft der Forscher und ist als solche gern bereit, die Forscher bei ihrer Arbeit zu unterstützen, aber sie ist keine „Auskunft“ für jedermann. Forschungshilfe (Quellennachweise, Namhaftmachung von Forschern, Beschaffung von Urkunden) wird in Zukunft nur — Mitarbeitern und Beziehern der Zeitschrift gewährt. Einfache Auskünfte über alle Fragen der Familienforschung (Ratschläge für Anfänger und Fortgeschrittene) werden nach wie vor an jedermann gegen Erstattung der Portoauslagen erteilt.

**Gelegenheitsfund.** In Leonstein bei Steyr fand Hofrat i. R. Ing. Fritz Bromatka folgenden Grabstein: Jakob Stifter, Pfarrer zu Leonstein, geb. 11. Juli 1794 zu Oberplan, gest. 20. März 1872 zu Leonstein.

**Namensweiser der „Sudetendeutschen Familienforschung“.** Die „Vereinigung für Sippenforschung, Wappen- und Namenskunde in Österreich“, Wien, 8., Fuhrmannsgasse 18 a, Tür 14, hat im Rahmen ihrer Partei, welche neben den verschiedensten Quellen (Matrizenauszüge, Aus-, Durch- und Zuwandererverzeichnis, Ahnenlisten usw.) auch das bedeutendste familien- und heimatkundliche Schrifttum umfaßt, unter anderem auch sämtliche Jahrgänge und Hefte der Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung verkartet (einschließlich des 4. Hefes des 8. Jhg.). Familienforscher erhalten gegen mäßige Vergütung (nach Vereinbarung) Auskunft aus der 130.000 Namenszettel umfassenden Kartei.

**Das familiengeschichtliche Such- und Anzeigenblatt** erscheint nicht mehr. Bezieher unseres Blattes, die eine Einkronenmarke für die Spesen der Zusendung überlieferten, mögen dies zur Kenntnis nehmen. Wir schreiben die Krone dem Bezugskonto gut.



## DIESER DATUM-STEMPEL

zeigt an, bis wann der  
Würfel zu verbrauchen ist.

Ein Buch, das in jede Familie gehört, ist das

# Familiengedenkbuch

bearbeitet von Dr. Franz Josef Umlauf,

herausgegeben vom Bunde der Deutschen in Teplitz-Schönau, Eichwalder Straße 17.

Das Buch enthält eine Anleitung zur Pflege der Familiengeschichte für Anfänger, bietet aber auch für Fortgeschrittene eine gediegene Form zur Niederlegung der Forschungsergebnisse. Als Geschenkbuch für alle Anlässe des Familienlebens sehr zu empfehlen! Preis in Kunstledereinband Kč 60.—, in Ganzledereinband Kč 100.—.

## Fördert die sudetendeutschen Heimatzeitschriften

### Heimatbildung

(für die Erwachsenenbildg.), Reichenberg.

### Sirgenwald

(f. Geographie u. Geologie), Reichenberg.

### Natur und Heimat

(für Pflanzen- und Tierkunde), Aussig.

### Sudeta

(für Vor- u. Frühgeschichte), Reichenberg.

### Sudetendeutsche Zeitschrift für Volkskunde,

Prag.

### Sudetendeutsche Familienforschung,

Aussig.

# Klischee

für  
Schwarz  
Farbendruck

Qualitätsarbeiten

CHEMIGRAPHISCHE KUNSTANSTALT  
LEOPOLD CZECH  
WINTERBERG

**Familienkarteiblätter  
und  
Ahnentafelvordrucke**

das Stück 50 Heller.

Bei Bestellung von mehr als 20 Stück

40 Heller

zu beziehen durch die

**Zentralstelle**

für sudetendeutsche

Familienforschung

Aussig, Große Wallstraße 9.

Neu erschienen!

**Familien-  
Stammbüchlein,**

für die heranwachsende

Jugend bearbeitet von

Dr. F. J. Umlauf,

Druck und Verlag der

Buchdruckerei Wächter B. Abt.

Bia-Verlag, Bad Teplitz-Schönan,

Eichwalder Straße 17.

Preis 3 Kč.

Wertvoll für jedermann!

Zur Ausführung von

**Druckarbeiten jeder Art**

im besonderen zur Drucklegung von Familiengeschichten,  
Sippenzeitschriften, Stammtafeln, Ahnentafeln und  
Anzeigen bei allen Anlässen des Familienlebens  
empfiehlt sich unter günstigsten Bedingungen

**Aussiger Druckerei- und Zeitungs-A.-G.  
vorm. Kraus & Co., Aussig.**

Telefon: Verwaltung 2252.

Telefon: Druckerel 3888.

49  
66

# Sudetendeutsche Familienforschung

Herausgegeben von der  
**Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung**  
des Deutschen Verbandes für Heimatforschung  
und Heimatbildung i. d. Tschechosl. Republik  
mit dem Sitz in Aussig  
Große Wallstraße 9

★

Geleitet von  
**Dr. Franz Josef Umlauf und Dr. Franz S. Wünsch.**

9. Jahrgang / 1936-37 / 2. Heft.  
Jährlich: Kč 24.—, RM 3:50, ö. S 6:50  
Erscheint vierteljährlich

★

Im Selbstverlag  
Im Buchhandel durch Ad. Beder (Ed. Rittsch) Aussig a. d. Elbe  
Druck: Aussiger Druckerei- und Zeitungs-Mittengesellschaft vormals Kraus & Co.

Verfand mit Zeitungsmarken bewilligt durch Erlaß der Postdirektion Prag vom 16. 4. 1935, Z. 85.241/VII-35,  
Aufgabepostamt Aussig 2.

# Inhalt.

Seite	Seite
Zur Organisation der sudetendeutschen Familienforschung. Von Dr. F. J. Umlauf, Aussig . . . . .	41
Bemerkungen zum Plane eines sudetendeutschen Familiennamensbuches. Von Dr. Karl Garbe, Leitmeritz . . . . .	45
Familiennamen in der Pfarre Unterhaid (Südböhmen). Von P. Seberin Gottsmich, Rosenthal . . . . .	48
Evangelische Tausen Egerländer Kinder von 1626 bis 1650 und Trauungen aus dem Egerlande von 1600 bis 1670, unter besonderer Berücksichtigung des Mäher Gebietes in den Kirchenbüchern von Radumbad Brambach. (Fortf.) Von Dipl. Ing. Elyhard Günther, Aldorf i. B. . . . .	51
Saazer Neubürger (1571—1726). Fortf. Von Dr. Rudolf Wenzl, Komotau . . . . .	56
Verzeichnis der Trauungen in der Pfarre Witzelob bei Saaz 1690—1719. Von Rudolf Glaser, Witzelob . . . . .	59
Fremde Brautleute in den Traumatriken von Fleß 1667 bis 1770. Von Ing. Friedrich Wagle, Tepliz . . . . .	61
Fremde Brautleute aus der Traumatrik der Pfarre Tetßen (1597—1784). Fortf. Von Max Müller, Tetßen . . . . .	65
Fremde Brautleute aus der Traumatrik Liebeschitz bei Luscha 1683—1700. Von Gustav Klepisch, Liebeschitz . . . . .	67
Fremde Brautleute aus den Traumatriken der Pfarrkirche Algersdorf 1675—1760. Von Dr. Emil Hanke, Friedland i. B. . . . .	69
Zur Familiengeschichte von Plabings (Fortsetzung). Von Dr. Theodor Deimel, Plabings . . . . .	72
Abnentafeln bekannter Sudetendeutscher: B. Johann Josef Loschmidt . . . . .	74
Mitteilungen . . . . .	75
Bücherbesprechungen . . . . .	76
Zeitschriftenschau . . . . .	78
Such- und Anzeigenliste . . . . .	79
Schriftleitungs Nachrichten . . . . .	80

## Schriftleitungsausschuß:

Frau Erka Dietl-Reiniger, Aussig; techn. Rat Ing. Josef Ritzl, Troppau;  
 Archivar Julius Röder, Olmütz; Prof. Dr. Franz Josef Umlauf, Aussig;  
 Dr. Franz J. Wünsch, Aussig.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
 Dr. Franz Josef Umlauf und Dr. Franz J. Wünsch.

## Anschriften:

Anfragen aller Art, Auskünfte über Familienforschungen, Vermittlung von Forschungshilfe und Einsendung von Beiträgen: Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung, Aussig, Große Wallstraße 9.

Postsparkassentonto 75.798 Prag.

Zahlungen nehmen auch die Zweigstellen der Kreditanstalt der Deutschen entgegen.

Jahresbezugspreis Kč 24.— oder RM. 3.50 oder ö.S. 6.50. Preis eines einzelnen Heftes im Inland Kč 6.—.

Alle Abnehmer werden gebeten, die Hefte gleich nach Erhalt zu bezahlen, um der Zentralstelle unnötige Mahnkosten zu ersparen.

Freunde der Familienforschung! Schließt euch unserer Arbeitsgemeinschaft an!  
 Werbet neue Bezieher und Freunde unserer Zeitschrift!

# Sudetendeutsche Familienforschung

9. Jahrgang.

Auffig 1936.

Nr. 2.

## Zur Organisation der sudetendeutschen Familienforschung.

Von Dr. F. F. Umlauf, Auffig.

Über den Sinn und Zweck der Familienforschung ist in den bisher erschienenen Jahrgängen unserer Zeitschrift oft gehandelt worden, so daß es wohl kaum notwendig ist, ihren hohen Wert für den einzelnen Menschen und für das Volk im ganzen näher zu begründen. Wer sich bisher auch nur wenig mit den Aufgaben der Familienforschung befaßt hat, gelangt bald zur Einsicht, daß die Kenntnis der eigenen Familie für jedermann ohne Unterschied des Standes, der Volkszugehörigkeit oder des Bekenntnisses wichtig ist, denn keiner von uns steht in der Welt allein da, sondern jeder ist mit einer großen Zahl anderer Menschen durch das Band der gemeinsamen Abstammung verbunden. Ob wir es anerkennen oder nicht, es ändert sich nichts an der Tatsache, daß wir, und zwar jeder einzelne von uns, zu einer Sippe gehören, deren Mitglieder durch eine Blutsgemeinschaft miteinander eng verbunden sind. Eine weitere Tatsache ist auch die, daß jeder von uns in körperlicher und geistiger Hinsicht das Erbe der Vorfahren in Gestalt von allerhand Anlagen und Fähigkeiten, Vorzügen und Mängeln in sich trägt und diese Erbanlagen — als Vater oder Mutter — lebenslang an seine Nachkommen weitergibt. Um sein eigenes Wesen kennen und verstehen zu lernen, muß man daher seine Vorfahren kennen. Die meisten, die sich schon etwas ernsthafter mit der Familienforschung beschäftigt haben, werden es auch gern bestätigen, daß die Beschäftigung mit den Ahnen eine sehr interessante Sache ist, die einen

gar nicht mehr losläßt, wenn man ihre Bedeutung einmal erfaßt hat.

In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Familienforscher auch bei uns Sudetendeutschen mächtig gewachsen. Trotzdem gibt es noch viele Menschen, darunter auch Hochgebildete, die für die familienkundlichen Arbeiten noch kein Verständnis haben. Es ist daher auch kein Wunder, wenn die Vertreter der verschiedenen Behörden und Ämter, weltliche und geistliche, für die Aufgaben der Familienforschung wenig übrig haben. Obendrein halten manche amtliche Stellen bei uns in der Tschechoslowakischen Republik die Familienforschung für eine Nachahmung des im benachbarten Deutschen Reich gegebenen Beispiels, was nicht zutrifft, da bei uns die Ahnenforschung schon längst betrieben wurde, bevor sie jenseits der Grenzen für viele eine Notwendigkeit wurde. Bei uns handelt es sich den Forschern gar nicht darum, den „Nachweis der arischen Abstammung“ zu erbringen, sondern um die Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse, die für jeden Menschen ohne Unterschied des Besitzes, der Nation oder Konfession von hoher Bedeutung sind.

Wir sind der Meinung, daß jeder Mensch das Recht hat, nach den eigenen Vorfahren zu forschen. Der Wunsch nach einer genaueren Kenntnis des Lebens seiner Ahnen wird auch begreiflicherweise bald in jedem erwachen, wenn er einmal über die Bedeutung eines solchen Wissens ein wenig aufgeklärt ist. Da aber die Nachforschungen in Kirchen- und

Grundbüchern mit Opfern an Zeit und Geld (Stempel und Gebühren!) verbunden sind, konnte sich bisher nicht jeder den Luxus solcher Arbeiten leisten. Warum soll aber der Arme von wissenschaftlichen Erkenntnissen über seine Vorfahren ausgeschlossen bleiben? Es müssen nun Mittel und Wege gefunden werden, daß jeder Mann aus dem Volke ohne Unterschied seiner Nation oder Konfession auf möglichst einfache und billige Weise in den Besitz von Forschungsergebnissen gelangt, die von geübten Forschern zu Nutze und Frommen der Allgemeinheit erarbeitet werden.

Es handelt sich bei der Familienforschung heutzutage keineswegs nur mehr darum, einen bestimmten Namen soweit als möglich in die Vergangenheit (wie man sagt „bis Adam und Eva“) zurückzuverfolgen oder gar die Abstammung vom Adel nachzuweisen und ein altes Wappen ausfindig zu machen. Nicht mehr der „Stammbaum“ ist das Arbeitsziel, sondern die Ahnentafel, die uns klar macht, daß wir durch unsere Vorfahren mit dem ganzen Volke verbunden sind! Hat doch jeder Mensch in der zehnten Geschlechterfolge schon 512 Ahnen, die vor 300 Jahren (etwa in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges) lebten, in der zwanzigsten (Zeit um das Jahr 1300) aber rechnungsmäßig (allerdings nicht in Wirklichkeit wegen des sogenannten Ahnenverlustes) 524.288 Vorfahren! Wer Ahnenforschung betreibt, beschäftigt sich daher gleich mit einer ganzen Reihe von Familien und deren Nachkommen, die einen kleinen Teil des Volkes darstellen, dem wir angehören.

Wohl ist es besonders reizvoll, den Spuren der eigenen Vorfahren nachzugehen, aber für den Forscher ist es nicht weniger interessant, auch die Geschichte anderer, für ihn ganz fremder Familien zu studieren. Dank der Heimatforschung, die besonders nach dem Umsturz beinahe in allen Teilen des deutschen Sprachgebietes der Tschecho-

slowakei ganz erfreulich aufgeblüht ist, besitzen wir in den meisten Bezirken ansehnliche Teilergebnisse eifriger Forschung. Deshalb erwies sich die Zusammenfassung der Gleichstrebenden in einer Arbeitsgemeinschaft geradezu notwendig und zu diesem Zwecke wurde 1926 im Rahmen des deutschen Verbandes für Heimatforschung und Heimatbildung in der Tschechoslowakischen Republik mit dem Sitze in Austerlitz eine Zentrale für jüdetendeutsche Familienforschung gegründet, deren Organ unsere 1928 begründete Zeitschrift geworden ist. Unseren Dauerbeziehern ist auch schon bekannt, welche Fülle von Arbeitsergebnissen in den bereits erschienenen Jahrgängen aufgestapelt ist. Auf Grund der bisherigen Meldungen wurde auch ein Verzeichnis der jüdetendeutschen Familienforscher nach Namen und Orten angelegt, ferner eine Kartei der in den eingesandten Fragebogen und Ahnentafeln enthaltenen, also bereits erforschten Familiennamen. Eine kleine Fachbücherei ist auch schon vorhanden.

Nun handelt es sich darum, unsere Organisation weiter auszubauen, damit wir in die Lage kommen, den an uns gestellten Anforderungen zu entsprechen. Immer wieder wird an uns die Frage gestellt: „Können Sie mir einen Forscher in dem Orte X namhaft machen? Wissen Sie jemand, der imstande ist, die Matriken der Pfarrei Y planmäßig auf das Vorkommen bestimmter Namen durchzusehen? Ist Ihnen jemand bekannt, der die Grundbücher des Ortes Z bereits durchgearbeitet hat?“ Wir sind also genötigt, für jeden Ort oder für jeden Pfarrsprengel, mindestens aber für jeden Bezirk einen oder mehrere verlässliche Mitarbeiter ausfindig zu machen.

Durch eine Umfrage des Deutschen Verbandes für Heimatforschung und Heimatbildung im Jahre 1932 bei allen Bezirkschulsausschüssen im deutschen



Sprachgebiete der Tschechoslowakei wurden die Gedenkbuchführer der deutschen Orte festgestellt, deren Namen jetzt unserer Partei einverleibt werden. Allerdings führen nicht alle Gemeindegedenkbuchführer das Chronistenamt mit der wünschenswerten Sachkenntnis und Gründlichkeit; viele beschäftigen sich auch gar nicht mit der Familienforschung, aber den meisten von ihnen dürften jene Leute ihres Wohnortes bekannt sein, die sich der Sippenforschung widmen. So hoffen wir also, für die meisten Orte doch einen Anhaltspunkt zu gewinnen.

Innerhalb eines Pfarrsprengels wäre natürlich der Pfarrer als Matrifenführer und genauer Kenner der Familienverhältnisse des Ortes, besonders wenn er schon lange daselbst wirkt, der geeignetste Mitarbeiter. Aber es ist bekannt, daß die Herren Pfarrer in einem größeren Kirchspiel infolge gehäufter Amtsgeschäfte gar keine Zeit für solche Nachforschungen haben; mitunter auch keine Lust zeigen, sich als Forscher zu betätigen. Nach den neueren behördlichen Weisungen dürfen sie auch nur gestempelte Auszüge aus den Matrifen anfertigen. Länger dauernde Nachforschungen wird auch kein Pfarrer, außer wenn er selber Forscher ist, gern übernehmen. Daher wäre zu wünschen, daß sich in jedem Kirchspiel ein Forscher fände, der das Vertrauen des Pfarrers genießt und imstande wäre, die gewünschten Auszüge zu machen. Da und dort kann es vielleicht der Lehrer, anderwärts der Gemeindegedenkbuchführer oder irgend ein anderer besorgen.

Unser Bemühen geht ferner dahin, innerhalb jedes Bezirkes eine lose Arbeitsgemeinschaft der Familienforscher zu gründen, deren Leitung ein Mitarbeiter in der Bezirksstadt, ein Museumsleiter, Archivar oder sonst jemand, übernehmen sollte. Seine Aufgabe wäre, die Anregung oder Überwachung der in

jedem Orte zu leistenden Arbeiten und die Verbindung mit der Zentralstelle.

Und welche Arbeiten sind in jedem Orte zu leisten? Es ist zunächst an die kleineren Orte gedacht. Vor allem ist die mündliche Überlieferung zu erfassen. Man legt erstens für die Kinder der jetzt im Orte lebenden Familien Ahnentafeln\*) an, oder falls keine Kinder vorhanden sind, für die Ehepaare und Einzelpersonen. Zweitens entwirft man für jede derzeit in einem Hause lebende Familie Stammtafeln, durch die einem die spätere Nachforschung in den Kirchenbüchern sehr erleichtert wird. Auch Sippstammtafeln erweitern sich für die weiteren Forschungen in einem Orte sehr nützlich.

**Wie man sieht, handelt es sich bei diesen Arbeiten keineswegs mehr um Einzelforschung, sondern um die Herstellung einer Bevölkerungsgenealogie oder Sippenkunde.**

Nach Erfassung der mündlichen Überlieferung geht man an die planmäßige Erforschung der vorhandenen Kirchenbücher. Es ist das Beste, sie vom Beginn an abzuschreiben, wobei man sich ja auf die wesentlichen Angaben beschränken kann. Die Arbeit geht am leichtesten vonstatten, wenn zwei zusammenarbeiten. Der eine diktiert, der andere schreibt mit Maschine und macht gleichzeitig ein oder zwei Durchschläge. Diese Abschrift der Matrifen wird hernach auf sogenannte Familienkarteiblätter verzettelt, so daß man eine leichte Übersicht über alle jemals im

\*) Eine mustergültige Arbeit in dieser Beziehung wurde von dem Tischlermeister Wenzel Blaschke in Leutersdorf, Bezirk Aussig, gemacht, der auf Grund des Studiums der alten Grundbücher ab 1573, einer Abschrift der Matrifen ab 1664 und anderer Befehle für die Kinder nahezu aller jetzt in Leutersdorf lebenden Familien Ahnentafeln ausgearbeitet hat. Eine gleiche Arbeit hat auch der Verfasser dieses Aufsatzes für seinen Heimatort Spandorf durchgeführt.

Orte anständig gewesenen Familien gewinnt. Nun ist die Zusammenstellung von Stammtafeln oder Ahnentafeln eine leichte Arbeit, ja geradezu ein Vergnügen!

Eine weitere Arbeit, die für jeden Ort gemacht werden soll, ist die planmäßige Erforschung der noch vorhandenen alten Grundbücher. Für jedes Haus ist die Reihenfolge der Besitzer festzustellen. Aus den Übernahm- oder Kaufverträgen lassen sich meist auch die Angehörigen des Übernehmers feststellen. Da die Grundbücher häufig viel weiter zurückreichen als die Kirchenbücher, die gewöhnlich erst nach 1650 beginnen, erhält man gerade aus den Grundbüchern wertvolle Nachrichten der ältesten Zeit. Solche Häusergeschichten oder Besitzerfolgen sind schon für viele Orte ermittelt worden, aber es ist nicht allgemein bekannt, daß solche Arbeiten schon vorliegen, weil nur die wenigsten gedruckt wurden.\*\*\*) Wir bemühen uns, von diesen bereits geleisteten Arbeiten ein Verzeichnis herzustellen und die Namen der betreffenden Orte unserer Karte einzuverleiben. Von den 130 Ortschaften des Aussig-Mährischer Bezirkes ist etwa bereits die Hälfte an Hand der alten Grundbücher erforscht. Da ist es natürlich leicht, Ahnenforschung zu betreiben! Daß solche Arbeiten auch schon für andere Bezirke planmäßig durchgeführt wurden, beweist das von Fachlehrer Alois Steis in Zwittau gegebene Beispiel. Dieser hat den ganzen Gerichtsbezirk Zwittau auf das Vorhandensein der sogenannten Erbhöfe — nämlich jener Bauernwirtschaften, die sich

bereits seit mehr als 100, 150 oder 200 Jahren in den Händen einer Familie befinden — erforscht. Weitere Beispiele findet man in unserer Zeitschrift. Solche Arbeiten lassen sich bei Vorhandensein der alten Grundbücher in verhältnismäßig kurzer Zeit durchführen, falls es sich nicht um sehr große Orte handelt, bei denen die Nachforschungen natürlich eine längere Zeit in Anspruch nehmen.

Eine Vorarbeit zur planmäßigen Durchforschung der alten Grundbücher ist die Herstellung eines Verzeichnisses der noch vorhandenen alten *G e s i c h t s q u e l l e n*, also vor allem der Grundbücher und Kirchenbücher, wie es beispielsweise vom Schreiber dieser Zeilen für den Aussiger Bezirk in den „Beiträgen zur Heimatkunde des Aussig-Mährischer Bezirkes“, Jahrgang 1935, schon veröffentlicht wurde. Die alten Grundbücher Böhmens befinden sich jetzt meist im Prager Landesarchiv, doch liegen manche auch in Stadtarchiven, in Herrschaftsarchiven und sogar bei Privatleuten.

Eine Aufgabe der in jedem Bezirke zu schaffenden Arbeitsgemeinschaft der Heimat- und Familienforscher wird es also sein, an einer Stelle des Bezirkes (Museum, Archiv, Bücherei) ein solches Verzeichnis der vorhandenen Geschichtsquellen anzulegen und dabei zu vermerken, wer diesen oder jenen Ort bereits erforscht hat, damit einerseits Doppelarbeit vermieden werde und die Arbeitsergebnisse des einen Forschers auch anderen zugänglich werden. Unsere Zeitschrift ist das beste Nachrichtenblatt, um alle anderen Familienforscher über das Vorhandensein schon geleisteter Arbeiten zu unterrichten.

Wir hoffen, daß uns die unpolitischen Volksverbände wie der Bund der Deutschen, der Kulturverband und der Turnverband bei der Durchführung der von uns gedachten Organisation zur plan-

\*\*) In den „Beiträgen zur Heimatkunde des Aussig-Mährischer Bezirkes“, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung in Aussig, Große Wallstraße 9, sind bereits eine Reihe von Häusergeschichten abgedruckt worden. Die muster-gültige Häusergeschichte von Deutersdorf, bearbeitet von Wenzel Plafschke, Deutersdorf, ist als Sonderdruck zum Preise von Ks 4.— durch unsere Zentralstelle erhältlich.

mäßigen Erforschung unseres ganzen sudetendeutschen Volkes unterstützen werden. Handelt es sich dabei doch um Arbeiten, deren Ergebnisse dem ganzen Volke zugute kommen sollen.

Noch ist das Verständnis für den Wert unserer Arbeiten nicht in allen Kreisen der Bevölkerung vorhanden. Um eine gründliche Arbeit zu leisten, müßte die Sippenforschung auch von staatswegen gefördert werden. Für die Anlage und Evidenzhaltung der Familienkarteien, besonders in größeren Orten, müßten öffentliche Mittel bereit gestellt werden. Leider ist es bei uns in der Tschechoslowakei noch vielfach so, daß die Familienforschung beargwöhnt wird, als ob sie eine Nachahmung der im Deutschen Reich gepflegten „Rassenforschung“ sei. Wir haben aber schon eingangs dieser Darlegungen betont, daß wir die Familienforschung aus rein menschlichen und wissenschaftlichen Gründen für jedermann ohne Unterschied der Volkszugehörigkeit und des Bekenntnisses für wichtig halten, weil jeder Mensch eben das Produkt seiner Vorfahren ist und die Selbsterkenntnis des eigenen Wesens und Werdens doch unstreitig von hohem praktischen und sittlichem Werte ist.

Aus diesen Gründen ist es notwendig, die Bevölkerung über das Wesen und die Ziele unserer Arbeit aufzuklären. In den Schulen, in den niederen und in den höheren, war

bisher von der Familienkunde keine Rede und zwar aus dem einfachen Grunde, weil die Lehrer meist selber nichts davon wußten. Darum wird es notwendig sein, daß sich die Lehrer selber ein wenig mit der Sache befassen, damit sie ihre Schüler darin unterrichten können. Außerdem ist es wünschenswert, daß die heranwachsende Jugend durch geeignete Vorträge über den Zweck der Familienforschung aufgeklärt werde. Die älteren Menschen besitzen auf Grund ihrer Lebenserfahrung gewöhnlich deshalb mehr Verständnis für die Sache, weil sie als Eltern oder Großeltern die lebensgesetzlichen Tatsachen schon selber erkannt haben!

Zur Durchführung der oben näher bezeichneten Aufgaben der Familienforschung werden in allen Bezirken viele Helfer gebraucht. Wir würden es in Anbetracht der tatsächlichen Wanderbewegung zwischen Deutschen und Tschechen in unserem Staatsgebiete sehr begrüßen, wenn die Organisation einer planmäßigen Erforschung der ganzen Bevölkerung nicht nur auf die deutschen Bezirke beschränkt bliebe, sondern auch auf die rein tschechischen Gebiete ausgedehnt würde, was voraussetzt, daß die schon bestehenden Vereinigungen für Familienforschung auf tschechischer Seite ihre Arbeit auch auf das ganze Volk ausdehnen, worauf sicher leichter eine entsprechende Förderung dieser gemeinnützigen Bestrebungen durch den Staat erwartet werden könnte.

## Bemerkungen zum Plane eines sudetendeutschen Familiennamenbuches.

Von Dr. Karl G a u b e, Leitmeritz.

Der von Dr. Eis in der „Sudetendeutschen Familienforschung“ (Hefte 1 und 2 des achten Jahrganges) umrissene Plan eines sudetendeutschen Familiennamenbuches, den ich erst jetzt zu Gesicht

bekam, ist in seinen voraussichtlichen völkischen Auswirkungen ebenso wertvoll wie in der Durchführung schwierig.

Als alter Familienforscher kann ich ihn nur lebhaft begrüßen, auch wenn

ich ihn nicht schon vor mehr als zehn Jahren durch einen Aufruf „An alle Namenfreunde“ (Bundesbote Teplitz-Schönau 1926) als erstrebenswertes Ziel bezeichnet hätte.

Dr. Eis will von der Steuerrolle des Jahres 1654 als dem Rückgrate der Untersuchung ausgehen und sodann die einzelnen Familiennamen nach rückwärts bis zu ihren Urformen und nach vorwärts bis zur Gegenwart verfolgen.

Sicherlich gebührt der Rolle diese Vorzugsstellung nicht nur, weil sie bei uns das älteste zusammenfassende Namenregister ist, sondern auch deshalb, weil sie die Volksmassen in einem gewissen, späterhin nicht mehr wesentlich gestörten Ruhezustande erfaßt, und weil mit diesem Zeitpunkte die Familiennamen überwiegend ihre endgültige Form angenommen haben.

Es kann sich höchstens darum handeln, die deutschen Namen der Rolle aus der tschechischen Verballhornung zu lösen, was mit Hilfe der Matrizen, des Theresianischen und des Josefinitischen Katasters sowie der übrigen Behelfe unschwer gelingen dürfte.

Die Heraufführung der Rollennamen auf die Gegenwart erscheint mir daher ein ziemlich gesichertes Problem. Wie steht es aber mit der ungleich wichtigeren Aufgabe, die erklärungsbedürftigen Namen der Rolle und die in ihr noch nicht vorkommenden Namen auf ihre Ursprungsformen zurückzuführen?

Für diesen Zweck steht allerdings ein reichliches Urkundenmaterial zu Gebote, dem aber der Mangel anhaftet, daß es sich zur genealogischen Lösung der Frage, worauf es hauptsächlich ankommt, nicht oder sehr wenig eignet, ganz abgesehen davon, daß große Teile gerade der ländlichen Bevölkerung, die uns als ständiges Quellgebiet der städtischen am meisten interessiert, aller urkundlichen Unterlagen entraten.

Hierzu kommt, daß die deutsche Bevölkerung — ich denke hierbei zunächst an

Böhmen — seit der Zeit der großen Kolonisation wiederholt durch geschichtliche Ereignisse in ihren Grundfesten erschüttert.

Die Zeitgeschichte ist eben zugleich auch Namen- und Familiengeschichte.

Ich habe mir vor Jahren auf Grund des erreichbaren Urkundenmaterials ein Verzeichnis der deutschen Familiennamen Böhmens für die Zeit des 13. bis 16. Jhdts. angelegt, um die heutigen Familiennamen geschichtlich beurteilen zu können.

Es zeigte sich, daß die Namenformen des 13. und 14. Jhdts. nur ganz vereinzelt einen Niederschlag in den heutigen Familiennamen finden, und daß erst mit dem Ausgange des 15. Jhdts. eine stärkere Verbindung mit ihnen herzustellen war. Diese Erscheinung findet darin ihre Erklärung, daß die Hussitische Bewegung (wofür z. B. die Prager Bürgerverzeichnisse einen schlagenden Beweis liefern) das deutsche Namengut aus der Kolonisationszeit fast vollständig hinwegsetzte. Wer nur immer konnte, flüchtete oder nahm wenigstens einen tschechischen Namen an, weshalb eine Rückführung der heutigen deutschen Familien und Namen in die vorhussitische Zeit nahezu ausgeschlossen ist.

Erst nach Berebbung dieser Bewegung kommen im deutschen Binnenlande wieder neue — zugewanderte oder frisch angenommene — deutsche Namen zum Vorschein, die vielfach die teilweise verschont gebliebenen deutschen Randgebiete beigelegt haben mögen. Einen katastrophalen Einschnitt in das deutsche Familien- und Namenwesen verursachte der Dreißigjährige Krieg (1618—1648), der notorisch die Bevölkerung Böhmens auf weniger als ein Viertel verminderte.

Zur Veranschaulichung der Besiedlungsverhältnisse vor und nach dem Dreißigjährigen Kriege bringe ich nachstehend einige Bevölkerungsdaten des Dorfes Schüttenitz bei Leitmeritz, deren

Studium durch amtliche Aufzeichnungen ermöglicht wird. \*) Schüttenitz seit 1068 ein Untertanendorf des noch heute dort begüterten Wjshchradler Kollegiatkapitels, hatte im Jahre 1615 (Grundbuch des Gutes Schüttenitz) 48 Grundeigner mit 39 tschechischen und 9 deutschen Familiennamen.

Von diesen Namen sind im Jahre 1654 (Rolle) nur noch acht vorhanden; aber auch diese sind im Jahre 1713 (Theresianischer Kataster) bis auf zwei (Trimbuch und Faltin) verschwunden. Die Vorkriegsbevölkerung hat also fast vollkommen gewechselt.

Im Jahre 1654 gibt es 22 deutsche und 32 tschechische, im Jahre 1713 37 deutsche und 8 tschechische Namen.

Ein Visitationsbefund vom Jahre 1719 jagt von den Einwohnern: „Seind alle teutscher Sprach“.

Im Jahre 1787 (Josephinischer Kataster) stehen schließlich 61 deutschen 9 tschechische Namen gegenüber.

Dieses Einzelbeispiel beweist natürlich für die Gesamtheit nichts. Immerhin zeigt es, welche tiefgehende Volksumschichtungen im 17. und 18. Jahrhundert stattgefunden haben mögen und welche Schwierigkeiten es bereiten wird, den Kreuz- und Querwegen der Namenentwicklung nachzugehen.

Ohne Mitarbeiter in den einzelnen Orten wird es nicht gehen; sie zu finden und anzuleiten, ist ein Problem für sich.

\*) Eine ausführliche Darstellung enthält mein Aufsatz „Zur namengeschichtlichen Entwicklung der Bevölkerung von Schüttenitz“ im 13. Jahrbuche der Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung in Leitmeritz, 1937.

Nichts liegt mir ferner, als an der Durchführbarkeit des Eis'schen Planes, den er und seine Freunde sicherlich bis in die letzten Ausläufer durchgedacht haben, ernstlich zu zweifeln.

Daß ein solches Monumentalwerk, das selbst in Deutschland kaum seinesgleichen fände, ungeheure Anforderungen stellt, versteht sich ganz von selbst. Nur die gleichzeitige Erfassung des ganzen sudetendeutschen Sprachgebietes erscheint mir unmöglich.

Es wird sich vielmehr empfehlen, mit einzelnen Bezirken zu beginnen, wozu sich z. B. der Eggerer mit seinen reichen urkundlichen Unterlagen sehr gut eignen würde.

Man unterschätze auch nicht die Vorarbeiten, die von einzelnen Liebhabern — wenn auch mit älteren Methoden — bereits geleistet worden sind. Denn schließlich waren sie es, die den Sinn für die Personennamenkunde geweckt haben, abgesehen davon, daß sie über eine Gabe verfügen, die unter Umständen wertvoller als eine berufsmäßige Vorbildung ist, die reine Begeisterung für die Sache.

Auch jeder Familienforscher sollte zur Mitarbeit an dem Werke, das volkstümlich wie kein zweites zu werden verspricht, aufgerufen werden.

Man vergesse schließlich nicht, daß in den heute rein tschechischen Gegenden — oft reiner bewahrt als bei uns — unglaublich viel deutsches Namengut der Entdeckung und Verwertung harret, und daß erst durch dessen Einbeziehung ein wirkliches Gesamtbild des deutschen Namenwesens und in weiterer Folge der sudetendeutschen Besiedlungsgeschichte entstehen kann.

---

Ihr sucht die Menschen zu benennen  
Und glaubt am Namen sie zu kennen.  
Wer tiefer sieht, gesteht sich frei,  
Es ist was Anonymes dabei.

Goethe.

# Familiennamen in der Pfarre Unterhaid (Südböhmen).

(Schluß.)

Von P. Severin Gottsmich, Rosenthal.

- Sachowitzer 1869 Hohenfurth; Sackinger 1745 Suchenthal, Rudešschlag; Sagro Gefreiter 1791; Sahodný 1871 Wyhen; Sang 1802 Dgaolt, 1852 Schamonič, 1850 Suchenthal; Sanger 1660 Unterhaid; Sandšhofer 1654 Unterhaid; Sangthaler 1807 Unterhaid; Sangmahr 1723 Chirurq Unterhaid; Sajač 1716 Unterhaid, Zartlesdorf; Saska illeg. 1764 Concipist bei der Kreiskanzlei in Wien; Sautata 1909 Sedenič; Sauna 1854 Unterhaid; Sauseder 1660 Unterhaid, Suchenthal, Bobolen; Sechner 1897 Ungern; Sebl illeg. 1837 Brünml; Seeb 1733 Raimbach, Freistadt; Sehner 1669 Unterhaid; Sehniger 1739 im Graftenhanse zu Unterhaid; Seibinger 1791 Unterhaid; Seichtner 1735 Einfiel, Suchenthal; Seichtenmüller illeg. 1883 Reichenthal; Seitzeb 1808 Zwittern, Zartlesdorf, Pernlesdorf; Seitner 1780 Pšenič, Summerau, Zartlesdorf, Kufstern; Senz 1853 Wörles; Seppen Canonier 1832 Budweis; Seweč illeg. 1864; Sepšič 1841 Müntschschlag; Sieb 1877 Studen; Siesch — Sirsch 1747 Benešau; Lindner 1673 Soldat, ein anderer dieses Namens Victor vagus; Siningner 1836 Hörtšlag; Siphart 1884 Suchenthal; Sinz illeg. 1822 Unterhaid; Sirnbacher 1852; Sischta 1881; Sinha und Synha illeg. 1839 Neureusch; Lobenwein 1762 Unterhaid; Lorenz 1653 Czeretau, Suchenthal; Lomjing 1794 Rudešschlag, Rodetšlag; Kölbl de Löwenstein 1767; Lueger 1823 Stätten; Lumpenstoeter 1677 Suchenthal; Lunacek 1885 Hohenmait; Lunda 1832 Budweis.
- Mač 1788 Soldatenkind; Maegnet 1640 Soldat; Magerl 1900 Stritšič; Magt 1655 Krämer Unterhaid; Malšpinger 1760 Unterhaid, Sandhof, Rudešschlag, Böhmdorf; Marišč de Marsfeld 1764 Artilleriehauptmann; Marek illeg. 1842; Mariš 1883 Dobichau; Maroušek (S) 1882 Unterhaid; Martinek 1812 Suchenthal, Farnirn; Martetšschläger 1746 Kaldenbrunn; Massauer 1783 Unterhaid; Massak 1860 Maršmatič; Masfarsch 1893 Oppolz; Matšies illeg. 1801 Rohden; Matiezet 1824 Zaltij, Rudešschlag; Matšeko 1878 Hodenič; Matšič 1739 Pšenič; Matšič 1835 Schömersdorf; Matuška 1875 Butawa; Mauthofer 1762 Seiften; Mayr 1661 Suchenthal, Pšenič, Ungern — Mayer 1781 Gemeiner im Regimente Stein-Mayer, Maier 1780 Zettwing, Plan, Reichenu, Stiegesdorf, Unterhaid; Mayerhofer 1905 Aurolozmünster; Medalka 1882 Borie; Meifetšschläger 1803 Unterhaid; Meißner Arzt 1906 Ludič; Meißner 1670 Unterhaid; Melba 1905 Leopoldschlag; Melis illeg. 1896 Dobronic; Melmer illeg. (v) 1833 Czentowit; Meringer 1764 Corporal; Metker 1730 (v); Michalec 1880 D Turna in Ungarn; Mieml illeg. 1790; Midaner 1754 Unterhaid Baber; Mikolaš 1819 Benešau; Milleker 1787 Trojern; Mimra 1840 Arzt Serowit, Milewšo; Mittaš 1706 Unterhaid; Moherndl 1901 Geuraffl; Mohr 1807 Trojern; Morsner 1764 Artillerist; Moser (S) 1764 Wiggolz; Mraz 1885 Zartlesdorf; Muggenberger 1654 Unterhaid; Murgauer 1835 Zartlesdorf; Mühlberger 1862 Hohenfurth; Müller 1845 Trojern; Münich 1668 Suchenthal; Münihofer illeg. 1769; Murtinger 1836 Ziebetšlag, Rodetšschlag.
- Nagl 1641 Unterhaid; Nebl 1661 Unterhaid; Nedbal (S) 1771 Mühjung aus dem Müntsch; Nejedly 1906 Wien, Rudešschlag; Neidl 1895 Waidhofen; Nepl 1689 Sazles; Neugeborn 1870 Rosenber; Neubauer 1666 Priethal; Neusleb 1688 Unterhaid; Neuhäuser illeg. 1746, 1911 Budagln; Neuwirth 1764 Unterhaid; Niedermayer 1770 Leopoldschlag; Nömeher 1854; Nofek 1788 Zartlesdorf; Nofler 1885; Nowotny 1841 Březh; Nicolaus de Rumš 1654 Steutenant; Nurtume 1669 Unterhaid; Nußflauer 1880.
- Obenauf 1723 Pšenič; Obermayer 1860; Oberreiter 1804 Unterhaid; Obvatnik 1707 Suchenthal; Odber illeg. 1764 Oesterreich; Oeder illeg. 1763 Oesterreich; Ondrašek 1870 Leit; Oppenauer 1893 Kaldenbrunn; Oppolter 1720 Zartlesdorf, Pšenič, Suchenthal, Siebesdorf, Kaplit; Oppolzer 1665 Unterhaid; Ordner — Orner 1752 Raimbach; Ottinger 1807 Wien; Ottmahr 1835 Dubifen.
- Pablit 1808 Gemeiner bey Leutschmeister; Pabst 1844; Pachinger 1719 Unterhaid; Pachler 1776 Trojern; Pachtesel 1872 Pflanz; Pagl 1728 Budagln; Paimlinger 1683 Zettwing; Pamberger 1719 Unterhaid, Sandhof; Pandt (S) 1772 Artillerist; Papek 1774 Reichenu; Papsch 1791 scheinbar Kaplit oder Umlowit; Parnos 1873 Summerau; Pascher 1694 Unterhaid; Paul 1787 Zartlesdorf; Paule 1639 Unterhaid; Paulin 1693 Unterhaid; Pautner 1837 Badesstift, (S) 1828 Ladus, 1822 Ladus; Pauzenberger 1882 Sabletsmol, Pfarre Dorf Oesterreich; Peč 1871 Horazdomit; Pelled 1847 Pšenič; Perneder 1872 Stiegesdorf;

Berjan 1843 Mohn; Besček illeg. 1831  
 Blota; Peterla 1886 Brmerlei; Petrasch  
 1876 Budweis; Pfandebauer 1820 Kobet-  
 schlag; Pfeiffer 1687 Blatten, Pščenitz, Un-  
 terhaid; Pflieger illeg. 1716; Pfliegl 1633  
 Unterhaid; Pichler 1766 Unterhaid; Pieck  
 1882 Račic; Piebl 1763 Zartlesdorf; Pier-  
 ampl illeg. 1888 Obst; Pilller 1672 Czerekau;  
 Pils — Pilz 1656 Czerekau, Suchenthal,  
 Mozesdorf, Dbergallitsch, Trojern, Rudet-  
 schlag, Unterhaid, Seiften, Zartlesdorf, Flei-  
 scherhof usw.; Pirka 1835 Grazen (erste  
 Gattin Wielander Rosalia aus Grazen,  
 zweite Gattin Maria Anna Janinall de  
 Jangang aus Prag); Pleciz 1894 Běhein;  
 Pöhr de Böhrnhof illeg. 1893 Prágarten;  
 Pölberl 1786 Zartlesdorf; Pölzeder 1656  
 Unterhaid; Poepfl 1840 Chyrurg aus Cro-  
 nach in Bayern (Gattin Wilhelmine, Witwe  
 nach Chyrrurgen Cajetan Umlauf, gest. 1874  
 Brünnl); Pöschko 1872 Wolfersdorf; Poestinger  
 1654 Pščenitz, Suchenthal, Czerekau,  
 Angern; Podlesak 1894 Slawetitz; Pollat  
 1714 Unterhaid; Poller 1658 Schullehrer;  
 Popal 1661 Unterhaid; Prager 1825; Prásko  
 1665 Unterhaid; Prechlig (F) 1881 Zartles-  
 dorf, Prechtitz, illeg. 1877 Krummau;  
 Prechtl 1671 Schullehrer; Preinfalt 1788  
 Zartlesdorf; Preitshof 1692 Kaplitz, Un-  
 terhaid, Zartlesdorf, Woiden; Preselmayer  
 1878 Zettwing; Preitschner 1894 Mladovovic;  
 Priesner 1685 Unterhaid; Prinz 1710  
 Schwarzenbergischer Contributionschreiber,  
 Karlmühle; Prihl illeg. 1911 Reichenau;  
 Pribil 1897 Friedberg; Pritcil 1870 Lösch;  
 Prieschl 1846 Czerekau; Pröll (F) 1769 Ober-  
 steindörf; Prohaska 1790 Pisek; Procksch  
 1748 Schlumetz bei Tweras, Reichenau,  
 Zartlesdorf; Proschek 1764 Artillerist; Pro-  
 her 1789 Unterhaid; Pruckner 1844 Bern-  
 lesdorf; Puchner 1732 Unterhaid; Pühler  
 1764 (F) Neustift; Pühlinger 1699 Kropf-  
 schlag; Purok 1877 Roisenberg; Putschögl  
 1739 Pščenitz, 1834 vom Badwirth in Un-  
 lowitz.

Duarti 1687 Hausmahr im buquoischen Hause  
 zu Unterhaid; Duas 1658 Unterhaid; Dua-  
 tember (F) 1820 Dppolz.

Raab 1863 Habersdorf; Radlinger 1673 Un-  
 terhaid; Raffl 1846; Rangel 1889 Wolyn;  
 Rasch 1907 Deutschreichenau bei Grazen;  
 Rausch 1649 Schullehrer; Reckenain (Rek-  
 fenzein) illeg. 1821 Leopoldschlag, (F) 1809  
 Leopoldschlag; Redlbach 1889 Witva bei  
 Karlsbad; Reidinger — Reitingger 1810 Za-  
 borz; Reif 1899 Larnbecher; Reisch 1718 Un-  
 terhaid; Rettig 1826 Holzmeister der Eisen-  
 bahn aus Rühlberg illeg.; Reberelsh 1775  
 Zallauffeher; Rychtera — Richter 1861  
 Lubno; Ridtschauer Soldat illeg. 1713; Rie-  
 ger 1884; Riedl 1655 Unterhaid; Riede 1879

Obertieschau; Riener 1842 Pščenitz; Riepl  
 1733 Piersfling; Rihel 1768 Unterhaid;  
 Rihl 1849 Zartlesdorf; Rihler illeg. 1885.  
 Stieblern; Ringdorfer 1757 Angern; Rin-  
 ner 1902 Möblighof; Ritter 1739 Bader;  
 Rihl 1666 Unterhaid; Rohm 1817 Karls-  
 stift, Liebenbach; Bobitscho 1787 Zartles-  
 dorf; Röhrböck Soldat illeg. 1811—26, 1781  
 Schullehrer aus Rosenberg (Kohrweck);  
 Roeppl 1847 Pščenitz; Roithmayer 1844  
 Soldat; Ronland 1874; Rosenstingl illeg.  
 1781 Oberhaid; Rothschedel 1835 Zirnau;  
 Rothbauer 1638 Unterhaid; Rubin illeg.  
 1763 Böhm.-Leipa; Rucendörfer illeg. 1811  
 Sandhof; Rudelstorfer 1904 Leopoldschlag;  
 Rujham 1845 Zartlesdorf; Rupp 1877 Zma-  
 chof-Siphkreis; Rujšak 1666 Suchenthal;  
 Ružička 1850 Bishau.

Sailer 1674 Maurer in Unterhaid, Rudet-  
 schlag, Kobetschlag; Sautner 1903 Ober-  
 haid; Sautschek 1827 Ledenitz; Schaller 1682  
 Unterhaid; Scharinger 1806 Wullowitz,  
 Pščenitz, Fleischerhof, Edelbruck (F) 1769  
 Kobetschlag; Schaub 1844 Schweinitz;  
 Schauer 1668 Suchenthal; Schauler 1811  
 Trojern; Schebestl 1861; Schedl und Schödl  
 1641 Suchenthal; Scheiber 1643 Schulleh-  
 rer, 1894 Bernlesreith in Bayern; Schei-  
 cher 1868 Zartlesdorf; Scheichernost 1841  
 Zartlesdorf; Scheiner 1802 Rekrut beim  
 Prinz-Ferdinand-Kiraxier-Reg.; Schejstak  
 1899 Zib; Schicho (F) 1828 Jarmitz;  
 Schima 1896 Elhenitz; Schimat 1859 Rei-  
 chenau; Schiman 1780 Trojern; Schimanh  
 1682 Unterhaid; Simek 1911 Lomec; Shi-  
 mon 1733 Fleischerhof; Schimpl 1880;  
 Schinagl 1742 Czerekau, Oberfinnetschlag;  
 Schinko 1899 Oberfinnetschlag; Schlapfich  
 1689 Sedlitz; Schloiff 1726 Unterhaid;  
 Schmid 1683 Pščenitz, Suchenthal, Stein-  
 bach, Unterhaid; Schmidbauer 1894; Schmi-  
 dinger 1778 Unterhaid; Schmirali 1789  
 Trojern; Schmoll 1793 Windhag; Schnei-  
 der und Schneiter 1792 Unterhaid; Schneitt  
 1854; Schneidler de Rothenburg 1711 Rei-  
 dorf; Schnepf (F) 1848 Zettwing; Schober  
 1656 Unterhaid; Schoeßl 1659 Unterhaid;  
 Schöllhammer (F) 1796 Oberhaid; Schoe-  
 nauer 1732 Unterhaid (Gefreiter bei der  
 Wiener Errichtungsdivision 1809); Schoen-  
 hansl 1653 Unterhaid; Schoepf 1841 Win-  
 terberg; Schoiffer-Schüsser 1742 Reichenau;  
 Schopper 1734 Schiemern; Schott 1765 Ar-  
 tillerie-Oberleutnant; Schreiner 1777 Un-  
 terhaid; Schreiner de Roseneck 1641 Unter-  
 haid; Schrenk 1878 Paulina; Schrimpf 1873  
 Beneschau; Schubbardt illeg. 1884; Schuech  
 1653 Unterhaid; Schuid 1836 Unterhaid;  
 Schuster 1750 Grazen; Schwarz 1852 Krum-  
 mau; Schwarzbauer 1694 Zettwing; Schwar-  
 zenberger 1834 (F) Wullowitz; Schwarzjin-

ger 1705 Suchenthal; Schwef 1896 Budweis; Schwingschuf 1707 Unterhaid; Schwingshandl 1705 Strobniß; Seidl 1729 Windhag; Siegl 1666 Suchenthal; Simon 1826 illeg. Brettern, Umlowitz; Sinto 1901 Vozeniß; Sisl 1654 Unterhaid, 1851 Adamstadt; Skala 1766 f. l. Bombardeur; Skollner 1857 Heinob; Sladef 1861; Snizek 1862 Zartlesdorf; Souček 1905; Sontkup 1866 Dujed; Sperker (S) 1833 Gimfiedl; Spizgenberger 1877 Pfefferschlag; Stainko illeg. 1778 Reichenau; Standfest 1797 Zartlesdorf; Sonberger 1845 Gerbetschlag; Stauder 1776 Berg in Oesterreich, Zettwing; Starnbacher 1653 Unterhaid; Steffel 1851 Steinkirchen; Steger-Stöger 1661 Unterhaid und illeg.; Steinbüchl und Steinbüchl 1787 Zartlesdorf, (S) 1810 Obergallitsch, 1824 Bludau; Steineder 1862 Oppolz; Steineder 1723 Rudetschlag; Steiner 1654 Pshenitz; Steinhauer 1837 Pshenitz; Steininger 1638 Unterhaid, Stiegedorf; Steinmüller (-millner) 1668 Unterhaid; Stepan 1861 Guraniß, Dechtern; Sternbauer illeg. 1769 Dittensheim; Stiblinger — Stiblinger 1698 Unterhaid; Stiasni 1873 Roßboden; Stiene 1873 Reichenau; Stiz und Stiz 1734 Freinwald, 1744 Bader Unterhaid; Stepan 1831 Schullehrer, Schwarzbach; Stipl 1822 Liebesdorf; Störber 1661 Unterhaid; Stodtinger illeg. 1776 Fraunthal; Stolicka 1861; Storfinger illeg. 1856 Salzburg; Stifter (S) 1887 Erdmannsdorf; Straberger illeg. 1774 Oppolz; Straßer (v) 1737; Strauß 1843 Oppolz; Strer illeg. 1720 aus Bayern; Strobl 1876 Steinkirchen; Stuchel 1897 Krestowitz; Stupka 1911 Freislach; Sturm 1860; Suchan 1844; Sulzer 1773 Bullachen; Sumper 1696 Unterhaid; Sürchen 1873 Neutaubitz; Süß 1847 Trojern, Seiften; Süß illeg. 1742; Syrovatka 1889 (Porechin?).

Tafel 1864 Hablesreith, Zartlesdorf; Tanzer 1805 Steindörfel; Tauber (Täuber) 1643 Unterhaid; Tescharch 1688 aus Ungarn; Tibold Tobias Chirurg aus Neuhäusel 1779; Tille 1855 Markersdorf; Tiny 1692 Unterhaid; Tischler 1712 Unterhaid; Thomas 1660 Schullehrer; Tomajchel 1829 Suchenthal; Tomajsko 1816 Wabetschlag; Tomel illeg. 1872 Rudetschlag; Tordoliani 1660—1681; Toß illeg. 1762 Sandlhof; Todt 1679 Pshenitz; Traxler 1774 Trojern, Liebesdorf; Tuder von der Graf-Thürheim-Infant. illeg. 1763; Tuschner — Duscher 1763 Rodetschlag, Liebesdorf; Twerasser 1821 Ungern; Tuschelbauer 1812 Bullovitz; Turner illeg. 1748 Suchenthal.

Übermasser 1792 Hörtschlag; Ullmann 1760 Unterhaid (S) 1820 Ziebetschlag; Ulrich 1871 illeg.; Umbesorg 1709 Pshenitz; Un-

dach 1865 Stiftung; Uretschlaeger 1776 Pshenitz, Rudetschlag; Urmann 1883 Kuschwarda.

Vackl 1874 Plaben; Vados 1880 illeg. Eisenstadt; Valenti 1753 Wiggolz; Victorin 1714 Unterhaid; Viel 1840 Viehen; Vigne de la Joh 1762 Vizeeinnehmer; Vidic 1879 Cernic bei Strakonitz; Vlček und Vlček 1915 Markwatiz, Hollau; Voggeneder 1886 Kurtschmied beim Manenregiment 2 Fürst Schwarzenberg; Vondra 1893 Drazovic; Vojahlo 1896 Sezenitz.

Wacho 1829 Kropetschlag; Wagner 1638 Unterhaid; Waldbauer 1669 Unterhaid; Waldhauser 1654 Unterhaid; Waldinger 1707 Angern; Waldbogel 1870 Wittingau; Wallesch 1835 Trojern; Wanek 1873 Ostrolow; Wanas 1845 Tschelowitz; Wasner 1709 Unterhaid; Wähl 1787 Rosenberg; Wawel 1883; Wawacek 1901 Michnitz; Wawra 1852 Unterhaid; Weber 1685 Organtitz Unterhaid; Beckauf 1654 Unterhaid; Wegerbauer (Wögerbauer) 1743 Gföll, Zettwing; Weidinger 1789 Sensenschmied Kaplitz; Weinberger 1784 Unterhaid; Weilguny 1883 Meineschlag; Weiß 1755 Pshenitz; Weisgras 1842 Rippen; Weissenbaum illeg. 1749; Weishaupt illeg. 1878 Zettwing; Weitmayr 1897 St. Michael; Weisflechner 1661 Unterhaid; Welfer 1858 Czernoduben, Plan; Wenda illeg. Dshnitz; Wendl 1708 Oppolz; Weniger 1896 Trauerndorf bei Pardubitz; Wentz 1656 Pshenitz; Werany (Wirany) 1711 Rudetschlag, Rodetschlag; Werner (S) 1791 Stiegedorf; Wessely 1817 Sobieslau; Wekinger 1683 Pshenitz; Wiederstein 1778 Hohenfurth; Wielczko 1697 Rudetschlag; Wiefinger 1663 Unterhaid; Wilded illeg. 1822 Annaberg in Sachsen; Wilhelm 1787 Zartlesdorf; Wiltsho 1887 Sandlhof; Wimmer 1875 Agnesberg, Pfarre Altenfelden; Winitzky 1802 Schmiedgraben; Windhager illeg. 1805 Hörtschlag; Winkler 1656 Unterhaid; Wirtl illeg. 1773 Bludau, Unterhaid; Wober 1849 Demau; Wögerer illeg. 1794 Zwarmetschlag; Woitich 1672 Pshenitz, Poletitz, Liebesdorf; Woitjoch 1811 Feldjäger; Wodal 1879 Neuhöf; Wolax 1864 Praskeles; Wolf 1661 Unterhaid; Wölfl illeg. 1884 Tschlern; Wolfgant 1663 Unterhaid; Wortschilla 1803 Unterhaid; Wutatsch 1822 Sandlhof; Würzinger 1669 Unterhaid, (S) 1807 Liebesdorf.

Zach 1785 Rosenberg; Zacherl 1876 Podentz; Zahradniky 1888 Kaplitz; Zainhofer 1900 Dobring; Zatsch 1887 Unterzwingen; Zaellinger 1666 Unterhaid; Zehener 1798 Kirchsflag; Zeiz 1903 Budweis; Zeman 1864; Zeller 1764 Schulmeister; Zettner 1860; Zibuscho 1656 Unterhaid; Ziebfreund



1795 Kalsching; Ziegler 1882 Oppolz; Zie-  
henfack 1806 Zartlesdorf; Zinner — Zie-  
ner 1753 Leopoldschlag; Zigoßer (Z) 1770  
Einfiel; Zitterl 1683 Neustift; Zitticin  
1849 Oberhaid; Zöhner 1664 Suchenthal;

Zopf illeg. 1782; Zuschratt und Zuschratt  
1662 Suchenthal; Zwetler 1656 Suchen-  
thal; Zwettlinger und Zwittlinger 1690  
Walsching; Züntl — Zintl oder Züntl 1772  
Unterhaid.

## Evangelische Taufen Egerländer Kinder von 1626 bis 1650 und Trauungen aus dem Egerlande von 1600 bis 1670, unter besonderer Berücksichtigung des Usher Gebietes in den Kirchenbüchern von Radiumbad Brambach.

Mitgeteilt von Dipl.-Ing. Erhard Günther, Adorf i. Bgtlb.

(Fortsetzung.)

Künzel Michael: Johannes 1635; K.  
Wolff: Ursula 1640; K. Wolfgang:  
Adam 1641; K. Jacob: Esther 1644; K.  
Jacob: Ursula 1646.  
Lederer Hans: Ursula 1639; L. Hans:  
Elisabeth 1644.  
Ludwig Stephan: Barbara 1648; L.  
Stephan: Margretha 1649.  
Müller Heinrich: Kunigunda 1638.  
Nieß Stephan: Sibilla 1629.  
Schaller Lorenz: Barbara 1629; Sch.  
Hans: Elisabeth 1636; Sch. N.: Walpur-  
gis 1637; Sch. Hans: Margretha 1639;  
Sch. Lorenz: Margretha 1640; Sch. Hans:  
Ester 1642; Sch. Hans: Balthasar 1644;  
Sch. Hans: Johannes 1646.  
Schöppel Jacob: Johannes 1648.  
Voigt (vgl. auch unter Niederreuth) Caspar,  
Müller: Jacobus 1645.  
Wettengel Lorenz: Kunigunda 1642.  
Wunderlich Heinrich. Margretha 1629;  
W. Hans: Erhardus 1630; W. Heinrich:  
Johannes 1636; W. Heinrich: Margretha  
1638; W. Heinrich: Katharina 1642.  
Dem Schaffnecht: Jacobus 1635; Hans N.:  
Ulrich 1636; dem Schaffnecht: Martinus  
1639; dem Müller: Heinrich 1640; dem  
Schaffnecht: Johannes 1641; dem Schin-  
delmacher: Johannes 1643; dem Schäfer:  
Balthasar 1643; dem Müller: Sohn 1644;  
dem Müller: Peter 1646; dem Müller:  
Katharina 1647.

### Wildenau (1):

Geher Erhard: Katharina 1641.

### Wildstein (4):

Geipel Jacob: Maria Magdalena 1650.  
Geher Nidel: Anna 1638.  
Kenz Hans: Johannes 1650.  
Dem Wagner: Margretha 1650.

### Trauungen.

Adler Hans, Krugsreuth — Unruh Maria,  
Brb. \*) 1628.  
Adler Hans, Boitersreuth — Schuster  
Euphemia, Adorf 1641.  
Panzer Georg, Ush — Hollar Katharina,  
Ush 1640.  
Panzer Hans, zu Ush — . . . . Ursula,  
Ush 1643.  
Parreuter Andreas, Neuberg — Künzel  
Ursula, Niederreuth 1629.  
Partel Hans, Richter zu Wildstein — Fischer  
Margretha, Brb. 1600.  
Partel Michael, Köpshmitz — Trappe  
Magdalena 1643.  
Pauerfeind Laurentius — Habermann  
Margaretha, Sirmitz 1636.  
Paulus Mattes, Dürrengrün — Nietel  
Barbara, Brb. 1621.  
Paulus, Bader zu Ush — . . . . Barbara,  
des Kleinbaders zu Ush Tochter 1643.  
Baumgärtel Michael, Schönkind —  
Penzel Margaretha, Kommersreuth 1638.  
Baumgärtel Wolf, Wernersreuth — des  
Müllers Tochter, Wernersreuth 1644.  
Bergkmann Hans, Niederreuth — Spitz-  
barth Eva, Ush 1631.  
Beyerlein Hans — Böhm Katharina,  
Fallenau 1653.  
Binter Michel, Absroth — Heinrich Eva,  
Absroth 1631.  
Böhm Adam, Liebenstein — Meinel Ursula,  
Liebenstein 1629.  
Bloß Hans, Obermüller, Brb. — Müllers-  
tochter aus Ush 1623.  
Bloß Hans, Kommersreuth — Fischer  
Catharina, Brb. 1628.  
Bloß Hans, Niederreuth — Künzel Ursula,  
Niederreuth 1638.

\*) Brb. = Brambach.

- Bloß Hans, Brb. — Wagner Dorothea, Rommersreuth 1649.
- Bräutigam Hans, Neuberg — Eckart Magdalena, Widenfeld bei Aisch 1625.
- Bräutigam Peter, Niederreuth — Wölffel Elisabeth, Mähring 1643.
- Bros Laurentius, Aisch — . . . . . Anna, Weißenbach 1644.
- Burrucker Hans, Voitersreuth — Aisl Anna, Brb. 1620.
- Buschet Hans, Hörfin — Scherbaum Elisabeth, . . . grün 1650.
- Buß Michel, Aisch — Künzel Ursula, Aisch 1639.
- Degel (Deckel) Wolff, Wildstein — Geipel . . . , Brb. 1618.
- Degel Enders, Wildstein — Degel Margretha 1635.
- Degel Lorenz, Wildstein — Adler Margaretha, Brb. 1648.
- Eberlein Hans, Wernersreuth — Wunderlich Elisabeth, Wernersreuth 1640.
- Eberlein Jonas, Wernersreuth — Heinrich Margretha, Niederreuth 1644.
- Eberlein Stephan, Wernersreuth — Baumgertl Ursula, Wernersreuth 1646.
- Eckart Hans, Schönbach — Roth Barbara, Schönbach 1644.
- Feiler Hans, Wildstein — Eberlein Anna, Klinghart 1634.
- Ferber Christoph — Lederer Ursula, Aisch 1657.
- Fettinger Hans, Wernersreuth — Schreiner Euphemia, Brb. 1642.
- Fischbach Niklas — Albert Margretha, Haib 1638.
- Fischbach Michel, Hörfin — Grieshammer Elisabeth, Farenbühl 1661.
- Fischer Jacobus, Wernersreuth — Lederer Margretha, Wernersreuth 1637.
- Fischer Peter, Honnersdorf — Bartel Magdalena, Kropitz 1638.
- Fischer Martin, Wernersreuth — Schindler Ursula, Niederreuth 1644.
- Fischer Jacob, Oberreuth — Schindler Margretha, Niederreuth 1647.
- Voigt Michel, Riehm — Lederer Margaretha, Brb. 1606.
- Vogd Hans, Himmelsreich — Wunderlich Margretha, Rassengrub 1636.
- Voigt Niklas, Aisch — . . . . . Margretha, Aisch 1643.
- Volkmann Hans, Niederschönbach, Müller — Schmidtpaull Margretha 1600.
- Freischa Lorenz, Wernersreuth — Thomas Katharina 1636.
- Friedel Veit, Boenndorf — Werner Ursula, Wallhof 1637.
- Friedel Wolfgang, Fickerey — Rogler Anna, daselbst 1639.
- Frißsch Hans, Höflas — Leopold Anna, Höflas 1637.
- Frißsch Hans, Sirmitz — Müller Magdalena 1643.
- Frißsch Mattes, Hartessenreuth — Keil Margretha, Förba 1651.
- Frölich Thomas, Müller zu Sch . . . — Flach . . . , Conradgrün 1651.
- Fuchs Hans, Niederreuth — Schindler Margaretha, Oberreuth 1643.
- Gebhardt Lorenz, Haslau — . . . . . Rebecca 1610.
- Geipel Erhart, Oberreuth — Drechsler Barbara, Brb. 1601.
- Geipel Hans, Fleißen — Frißsch . . . . . , Neudorf 1620.
- Geipel Hans, Oberreuth — . . . . . Magdalena, Schönberg 1646.
- Geipel Hans, Oberreuth — . . . . . Katharina, Oberreuth 1647.
- Geipel Adam, Rugsreuth — Scherbaum Margretha, Rostendorf 1662.
- Gemeinhardt Balthasar, Wernersreuth — Hendl Margretha, Wernersreuth 1646.
- Gießer Michel, Höflas — Heinel Eva von ? 1644
- Glasner Wolf, Wintersreuth — Ritter Margretha, Roßbach 1631.
- Gläsel Hans, Oberreuth — Drechsler Magdalena, Brb. 1606.
- Gläsel Adam, Waßkenreuth — Keller Catharina, Brb. 1630.
- Gläsel Enders, Zweifelsreuth — . . . . . Ursula, Wallhof 1631.
- Gläsel Georg, Niederreuth — Fenzel Eva, Brb. 1637.
- Gläsel Georg, Waßkenreuth — Schöninger Anna Barbara, Engelhaus 1645.
- Gläsel Georg (Eylant), Waßkenreuth — Stör Magdalena 1680.
- Gosler Enders, Kropitz — Müßler Anna, Oberbr. 1631.
- Gosler Martin, Rassengrub — Lederer Margretha, Wernersreuth 1640.
- Gosler Hans, Müller zu Rassengrub — Beck Anna Barbara (Wehlig?) 1641.
- Gosler Hans, Neuhausen — Rogler Walpurgis, Oberreuth 1644.
- Gottfried Christoph, Neudorf — Leimschmidt Magdalena, Haib 1643.
- Grüdel Erhard, Ottengrün — Kolb Magdalena, Fleißen 1629.
- Haber mann Erhard, Sirmitz — Fras, Ursula, Firschtfeld 1643.
- Hafenrichter Hans, Schneck — Geipel Eva, Fleißen 1628.

- Hafenrichter Hans, zur Grün (bei Wildstein) — Greul Ewa, Hörsin 1637.
- Hafenrichter Andreas, Wildstein — Kreil Ewa, Fleißen 1648.
- Hafenrichter Peter, Grün — Bart Rosina, Schnecken 1650.
- Hartmann Hans, Wagtenreuth — Müller Margaretha, Brb. 1637.
- Heinrich Hans, Oberreuth — Geipel Katharina, Fleißen 1603.
- Heinrich Adam, Oberreuth — Schreiner Anna, Oberbr. 1605.
- Heinrich Michael, Niederreuth — Fuchs Elisabeth, Niederreuth 1639.
- Heinel Bastel, Klinghart — Schreiner Magdalena, Brb. 1604.
- Henel Georg, Mühlgrein — Greil, Katharina, Fleißen 1612.
- Heinel Hans, Ensenbrud (?) — Würsnitzer Margaretha, Frauenreuth 1644.
- Heinel Caspar, Schöba — Müller Ewa, Rauchen Kulm 1656.
- Heistler Georg — Bus Kunigunda, Liebenstein 1647.
- Hendel Eusebius, Graßlit — Müller, Margaretha, Brb. 1621.
- Hendel Adam, Hammer Schmied, Steingrub — Saccus Justina, Königswart 1635.
- Hendel Ulrich, Wernersreuth — Welsner Anna, Wernersreuth 1638.
- Herold Erhard, Oberbr. — Feiler, Kunigunda, Liebenstein 1630.
- Hertel Hans, Mühlfleßen — Friedrich Margaretha, Hohenreuth 1636.
- Heydenreich Thomas, Eger — Fischer Katharina, Brb. 1640.
- Holring Hans, Uß — Ludwig Katharina, Uß 1631.
- Hoer Enders, Fleißen — Hoer Ewa, Steingrub 1626.
- Hoer Peter, Steingrub — Karges Margaretha, Rohr 1631.
- Hoer Caspar, Schönaw — Meßner Margaretha, Schönwehrt 1651.
- Jäger Hans, Wernersreuth — Pentzel Margaretha, Brb. 1608.
- Jäger Hans, Wernersreuth — Adler Margaretha, Brb. 1619.
- Jäger Mattes, Niederreuth — Wunderlich Anna, Niederreuth 1629.
- Jäger Martin, Niederreuth — Schindler Barbara, Niederreuth 1637.
- Jäger Hans, Uß — Ritter Anna, Friedersreuth 1639.
- Jäger Michael, Uß — . . . Anna, Uß 1642.
- Jäger Hans, Zimmermann, Niederreuth — Lederer Margaretha, Nassengrub 1644.
- Jung Caspar, Niederreuth — Jäger Margaretha, Niederreuth 1643.
- Kastner Mattes, Uß — Merz Margaretha, Schönwaldt 1640.
- Keller Friedrich, Niederreuth — Wilffer Katharina, Niederreuth 1629.
- Kern Erhard, Liebenstein — Dietel Barbara, Brb. 1624.
- Kirschnich Georg, Hörsin — Müller Kunigunda, Brb. 1629.
- Klier Simon, Uß — Holrung Margaretha, Uß 1629.
- Kluge Julius, Uß — Müller Justina, Uß 1641.
- Kolb Georg, Fonjau — Knobloch Ursula, Geßnit (?) 1643.
- Kraus Niolas, Uß — Merz Margaretha, Uß 1638.
- Kropf Georg, Wernersreuth — Fleißner Margaretha 1640.
- Künzel Nidel, Oberreuth — Fischer Christina, Fleißen 1621.
- Künzel Adam, Niederreuth — Jädel Cecilia, Niederreuth 1629.
- Künzel Hans, Oberreuth — Höpel Margaretha, Eichelberg 1630.
- Künzel Martin, Niederreuth — Himfel Kunigunda, Niederreuth 1636.
- Künzel Hans, Oberreuth — Heinrich Barbara, Oberreuth 1638.
- Künzel Wolff, Müller zu Wernersreuth — Schindler Margaretha, Niederreuth 1639.
- Künzel Jacob, Müller zu Wernersreuth — . . . Katharina, Niederreuth 1640.
- Künzel Abraham, Niederreuth — Schindler Kunigunda, Niederreuth 1643.
- Künzel Erhard, Oberreuth — Weller Margaretha, Oberreuth 1643.
- Künzel Ulrich, Oberreuth — Fuchs Ewa, Niederreuth 1646.
- Künzel Michael, Oberreuth — Geipel Katharina, Brb. 1671.
- Kunz Adam, Klinghart — Baderswitwe aus Wildstein 1643.
- Kummer Wolffgang, Wildstein — Sigauer Katharina, Brb. 1641.
- Kummer Hans, Uß — Merz Katharina, Uß 1644.
- Kummer Heinrich, Uß — Polet Margaretha, Liebenstein 1644.
- Kummer Wolf, Wildstein — Geipel Esther, Brb. 1650.
- Lederer Hans, Wernersreuth — Damer Margaretha, Uß 1637.
- Lederer Georg, Wernersreuth — Wettengel Margaretha, Niederreuth 1640.
- Lederer Hans, Uß — Wettengel Margaretha, Niederreuth 1645.
- Lederer Peter, Nassengrub — Zeidler Barbara, Niederreuth 1649.

- Seicht Georg, Brb. — Rosbach Eva, Klinghart 1658.
- Sipert Hans, Liebenstein — Schmalfuß Margretha, Brb. 1628.
- Sipert wein. kein evangelischer prediger dafelbsten (Liebenstein) gewesen, uff begehren und zuschreiben des wohlbeden vnd gestrengen Hans Wilhelm von Zedtwitz uff Liebenstein . . .
- Sipert Hans, Ußch — Lenz Magdalena, Erlbach 1629.
- Sohr Hans, Rohr — Keller Anna, Tirschnitz 1643.
- Ludwig Hans, Wernersreuth — Welsner Elisabeth, Wernersreuth 1638.
- Ludwig Andreas, Rothgerber, Ußch — Gayer Anna Salome, Ußch 1641.
- Ludwig Hans, Wirt zu Rosbach — Wettengel Ursula, Niederreuth 1643.
- Ludwig Hans, Brb. — Bloß Katharina, Ußch 1637.
- Marggraff Lorenz, Höflas — Böhme Magdalena, Sirmitz 1642.
- Merckel Hans, Ußch — . . . Maria, Ußch 1643.
- Möschler Peter, Niederreuth — Wettengel Katharina, Niederreuth 1636.
- Möschler Georg, Niederreuth — Fischer Elisabeth, Oberreuth 1638.
- Muck Adam, Hörsin — Werner Margretha, Mühlgrün 1637.
- Müller Nickel, Brb. — Windler Margretha, Baderstochter aus Wildstein 1626.
- Müller Christoph, Schlachtenwald — Claus Eva, Schlachtenwald 1629.
- Müller Christoph, Trebendorf — Merckel Maria, Eger 1644.
- Niedler Barthel — Möschler Margretha, Niederreuth 1646.
- Nüßler Nicklas, Großen Leich — Schönmann Maria 1639.
- Ortel Hans, Wildstein — Schreiner Katharina, Wildstein 1652.
- Reinzel Hans, Höflas — Fischer Anna 1618.
- Renz Michael, Sorgen — Bergauer Katharina, Rohr 1643.
- Rogler Hans, Lauterbach (bei Ußch) — Hensel Magdalena, Wernersreuth 1639.
- Rubner Peter, Rommersreuth — Neßsch Eva, Rommersreuth 1636.
- Rüdel Wolff, von Berg — Meher Barbara, Dürrenbach 1641.
- Ruprecht Martin, Wildstein — Zöpffel Magdalena, Raun 1648.
- Sauerstein Lorenz, Ußch — Bauernfeind Anna, Schildern 1640.
- Sacous Conrad, gewes. Schulmeister, Klinghart — Hopfgarten Anna, von Gastein im Salzburgerischen 1636.
- Seydel Andreas, Graßlitz — Wilfarth Maria, Graßlitz 1654.
- Sickart Caspar, Ullersgrün — Fischer Katharina, Oberbr. 1651.
- Sickart Georg, Ullersgrün — Ludwig Ursula, Brb 1652.
- Siebenhüner Martinus, Schönbach — Penzel Magdalena, Brb. 1607.
- Schaller Hans, Oberreuth — . . . Dorothea 1624.
- Schaller Lorenz, Oberreuth — N. Elisabeth, Wernersreuth 1647.
- Schaller Hans, Brb. — Pöpel Katharina, Ußch 1650.
- Schindler Peter, Niederreuth — Möschel Katharina, Niederreuth 1637.
- Schindler Erhard, Niederreuth — Heinrich Margretha, Niederreuth 1638.
- Schneider Caspar, Ußch — Rogler Margaretha, Lauterbach 1631.
- Schöplar Jacob, Wernersreuth — Boiqd Katharina, Himmelreich 1647.
- Schuster Adam, Schönbach — Drechsler Katharina 1614.
- Schweisser Adam, Klinghart — Windler Barbara, Klinghart 1639.
- Uhl Sebastian, Mlbenreuth — Heinel Anna, Höflas 1642.
- Wagner Georg, Ußch — Merz Barbara, Ußch 1636.
- Wagner Hans, Oberreuth — . . . Elisabeth, Niederreuth 1636.
- Weiß Nicklas, Ußch — Wlanc Barbara, Ußch 1646.
- Werner Erhart, Meidorf — Geipel Margreta, Fleißen 1600.
- Werner Jacob, Mühlessen — Rüppler Margretha, Mühlessen 1637.
- Werner Barthel, Frauenreuth — Werner Katharina, Frauenreuth 1647.
- Wettengel Paul, Ußch — Reichel Margretha, Ußch 1629.
- Wettengel Laurentius, Niederreuth — Schlosser Kunigunda, Schönbach 1636.
- Wettengel Peter, Friedersreuth — Möschler Cecilia, Niederreuth 1640.
- Wirt Bartholomäus, Soldat von Liebenstein aus der Pfalz — Bremel Appollonia, Unter-Lorenzreuth 1637.
- Wölfel Nickel, Mähring — Welsner Agnes, Wernersreuth 1637.
- Wunderlich Hans, Ußch — des Richters Mathye zu Ußch 1629.
- Wunderlich Peter, Nassengrub — Rüdel Ursula, Fickerey 1637.
- Wunderlich Hans, Oberreuth — Künzel Barbara, Oberreuth 1639.
- Wunderlich Nickel, Schildern — Zauler Margretha, Niederreuth 1640.

Wunderlich Hans, Himmelsreich — Hollring, Margaretha, Fiderch 1641.  
 Wunderlich Jacob, Wernersreuth — Lederer Margaretha, Wernersreuth 1645.  
 Wunderlich Wolff, Wakenreuth — Heinel Elisabeth 1674.  
 Namenlose:  
 Hans N., Schildern — Bloß . . . , Müllers-  
 tochter, Mch 1640.  
 Hans N., Schönbach — Burrucker, Wittve,  
 Mch 1640.  
 Hans N., Mch — Panzer Margretha, Mch  
 1640.  
 Hans N., Mulzer zu Mch — Bloß Anna,  
 Mch 1643.  
 Hans N., Girt zum Rohr — Böhm Barbara,  
 Bohma 1643.  
 Hans N., Müller zu Wernersreuth — Pol-  
 ring Anna, Mch 1644.  
 des Mühl Adams Sohn zu Mch — Boignd  
 Elisabeth 1644.  
 von Trautenbergs Knecht — Werner Mar-  
 gretha, Neudorf 1659.  
 der Müller zu Konjau — Martin Gertraud,  
 Wildstein 1669.  
 Zapf Lorenz, Eger — Jäger Susanna,  
 Erb. 1620.  
 Zehe Hans, Schnecken — Kreil Ursula,  
 Schnecken 1650.  
 Röhbel Hans, Schulmeister in Kospach —  
 Müller Margretha, Schulmeisterstochter,  
 Erb. 1648.

**Einige interessante Einträge aus dem Sterberegister.**

Appel: 1604 „Memorial: Mattes Appel Herr Better Diacon zu Schonpoch Frehtag am Creutz erhebung zur Erden bestetiget, in wesein meines Ehegemal Eufenia pfarverin zu Bramboch vnd meines Sons Georg Wolff Hembells diaconi zu prampoch vnd vieler Aborffer mit vielen personen seiner pfarvinder zu Schonpoch mit singen vnd zusammen schlagen, doch ohne leichenpredig weil Ihnen Jr Behemischer Herr dazumal das Babstumb vffgesillet hatt.“

Dunkel: „1641, denn 9. Martij Meister Stephan Dunkel Hammerschmidt alhier, welcher vmb des H. Ewigli willen aus der Stejermardt gewichen, vnd seliglich verschie-

den ehrlichen vnd in volkreicher versammlung zur erden bestattet worden.

Engelhard: 1636: denn 20 Julij Ist in Gott sanfft vndt selig entschlaffen der weylandt ehrwürdige Lichtbare vndt wohlge-  
 larte Herr Johann Engelhardt gewesener pfarver zu Mch vndt Dominica 6 post L. ehr-  
 lich vndt christlich mit einem grossen Comitatzur erden bestattet worden.

1656: Engelhard: Am tag Catharinae ist ehrlichen vnd christlichen zur erden bestattet worden Herr Johann Engelhardt gewesener Schulmeister in Oesterreich mein gelibber H. Schwager. (Eintvag von Pfarrer Neidhart.)

1632: Georgius von Hoff: . . . in Olsniß gestorben: Herr Georgius von Hoff gewesener pfarherr zu Schenfsicht — — sein Weib vnd 3 Kinder . . .

Martius: 1630: denn 26 Januarij Ist in Gott seliglich verschieden die erbare fromme gotsfürchtige vnd viel Ehrentugend-  
 weiche Frau Justina Georgii Martij p. L. gewesenen pfarvers zu Mindart demals exulis Christi gewesene Hausweh, nach dem sie 4 stunden zuor mit grossen Schmerzen eines jungen Sönlens genesen, welche hernach mit christlichen ceremonien ehrlichen vnd in großer frequents denn 25 eiusdem zur erden bestattet worden. Gott verleihe ihr eine selige vnd sanffte Rhue in der erden vnd t am Jüngsten tag eine fröliche Auferstehung zum ewigen leben Amen.

Saccus: . . . Augusti 1637 Herr Con-  
 radt Saccus, gewesener Schulmeister zu Königswart in Exilio alhier sich auffhaltend . . . bestattet worden.“

Schifferthecker: Denn 12 Januarij 1649 ist Hans Georg Schifferthecker Schul-  
 meister zum Wildstein, so in Schlos alhier gestorben zur erden ehrlichen bestattet worden.

Gläsel: Den 7. Febr. 1697 Dom: Sezages. ist, in volkreicher begleitung, mit einer christl. Leichen Predigt begraben wor-  
 den, der wehl. Ehrhame Meister Georg Gläsel, Herrn Müller, alhier, von Waken-  
 reuth bürtig, ein Mann von 75 Jahren . . . Dieser soel. Lutheraner hatt anno 1680 umb der Religion willen, Hauß u. Hoff verlassen, undt hat sich alhier. auff eine Mühl ge-  
 macht . . .“

**Ehrfurcht vor dem Leben und Wirken unserer Väter und Verantwortungsbewußt-  
 sein gegenüber den Nachkommen bestimmen alle unsere Handlungen!**

## Saazer Neubürger (1571—1726).

Von Dr. Rudolf Wenisch, Komotau.

(Fortsetzung.)

- Ejober Johann, Händler und Bauer aus Doxan (Görrn), 1642.  
 Ejober Jakob aus Pödersam-Obergeorgen-  
 thal, 1619.  
 Ejol (Ezoll) Johann, Schuhmacher aus Lu-  
 ditz, 1602.  
 Efolder Bohuslaw, Diener aus Saaz,  
 1651.  
 Efolder Eva, Witwe aus Saaz, 1651.  
 Ehofft Johann aus Bernsdorf, 1689.  
 Espalek Andreas, Zimmermann aus  
 Saaz (?) 1610.  
 Espalek Laurentius, Nachtwächter aus  
 Prag-Mittstadt — Saaz, 1622.  
 Eschram Franz, Josef, Goldschmied aus  
 Dffegg, 1701.  
 Esrauczer Georg, Tischler aus Raaden,  
 1644.  
 Esreter Georg, Seiler aus Postelberg-Brüg,  
 1599.  
 Eschreher Johann, Tagelöhner aus Lie-  
 bottschan b. Saaz, 1674.  
 Eschrötter Christian Bernhard, Tuchsche-  
 rer aus Komotau, 1672.  
 Esjubart Johann, Tagelöhner aus Arzberg  
 i. Bai., 1604.  
 Eschubert Johann, Maurer aus Saaz, 1669.  
 Esuch Matthias, Bohgerber aus Radonitz,  
 1640.  
 Esuch Tobias, Tuchmacher aus Duppau,  
 1659.  
 Eschuelz Johann Andreas, Fleischhacker aus  
 Niklasberg, 1696.  
 Eschug Gregor, Tuchmacher aus Rednitz  
 b. Dup., 1681.  
 Esjulcz Andreas, Barbier aus Elsterwerda  
 i. Sa., 1618.  
 Eschüller Georg Veit, Pfefferkuchler aus  
 Saaz (Vorstadt) 1716.  
 Eschüller Veit aus Chotieschau Mantau,  
 1690.  
 Eschultes Johann Heinrich aus Saaz, 1714.  
 Esulthß Wilhelm, Schuhmacher, 1664.  
 Esjuman Thomas, Zeugschmied aus Geh-  
 jung i. Sa., 1603.  
 Esjura Gregor, Müller aus Prag Mittstadt,  
 1588.  
 Eschürbler Johann, Spielmann aus Stei-  
 ermarkt, 1668.  
 Eschuster Georg, Tagelöhner aus Haid, 1673.  
 Esjustr Jakob, Bader aus Lauterbach Dorf,  
 1607.  
 Eschuster Paul, Tagelöhner aus Saaz, 1673.  
 Eschütz Johann Christian, freie Person, 1716.  
 Eschütz Karl Josef, Ratsdiener aus Saaz,  
 1718.  
 Eschwaltz Johann Jakob, Trompeter aus  
 Kunnersdorf i. West., 1672.  
 Eschwamberger Martin Ferdinand,  
 Schreiber aus Ptschoblitz b. Tsch., 1670.  
 Esjwarc David, Bäcker aus Radonitz, 1599.  
 Esjwatora Bartholomäus aus Tschnitz  
 (Chlumtschan), 1587.  
 Esjweskta Gallus, Schreiber aus Krensfier,  
 1600.  
 Esjwehgrt Martin von der Herrschaft Ko-  
 motau, 1604.  
 Esjworez Stefan, Schmied aus Neudeck,  
 1612.  
 Esjhc3 Christian, Schreiber aus Komotau,  
 1650.  
 Esedlaczek Johann, Tagelöhner aus Ra-  
 den-Artzberg i. Bai., 1615.  
 Esedmero anders Giskra Paul, Bäcker von  
 der Herrschaft Pünglitz, 1614.  
 Eseidl Johann, Seifensieder aus Schiefelitz  
 b. Saaz, 1642.  
 Eseidl Johann Paul, Gutmacher aus Ra-  
 den, 1692.  
 Eseidler Wenzel, Müller aus Horowitz —  
 aus der Pfalz, 1678.  
 Esouß Heinrich, Tagelöhner aus Arzberg i.  
 Bai., 1598.  
 Eschboth Jakob, Schmied aus Mraiditz b.  
 Saaz, 1651.  
 Esydenkhel Michael, Mälzer aus Bir-  
 kigt b. Tet., 1651.  
 Eschffert Andreas aus Raaden, 1599.  
 Eschffert Martin, Weber aus Klöhau, 1654.  
 Eschlora Matthias, Bräuer aus Saaz  
 1652.  
 Esiebert Johann Friedrich, Bader aus Gör-  
 fan-Giblitz, 1666.  
 Esigel Christian, Schnitzer aus Arnstfeld,  
 1659.  
 Eskala ze Zhore Paul, Studiosus aus Prag  
 Neustadt, 1604.  
 Eskrziwan Georg, Zimmermann aus Dom-  
 nitz, 1676.  
 Eskrziwan (Bater Chod) Stefan, Töpfer  
 aus Saaz (?), zw. 1605/10.  
 Eslawik Georg aus Starckenbach, 1629.  
 Eslawik Georg, Töpfer von der Kolowratfcher  
 Herrschaft Libin-Saaz, 1630.  
 Eslawik Johann, Schneider aus Bezdieb b.  
 Saaz, 1604.  
 Eslawik Matthias, Weber aus Königinhof,  
 1609.

- Slawik Wenzel aus Saaz, 1628.  
 Slepizka Simon, Kürschner aus Ruditz, 1663.  
 Slon Katharina, Müllerin aus Saaz, 1625.  
 Slowak (anders Peczenie) Matthias, Schneider aus Cetochowitz, 1584.  
 Smissel (anders Kalkowitsch) Johann, Schuhmacher aus Ratonitz, 1592.  
 Smolik Nikolaus, Töpfer aus Tschowitz-Wein, 1592.  
 Smutek Wenzel, Tagelöhner aus Tepl-Witzschin, 1590.  
 Sochurek Wenzel, Schneider aus Saaz, 1592.  
 Sogka Paul, Bäcker aus Kralowitz, 1610.  
 Sokol Johann, Schuhmacher aus Eibenschitz i. M., 1609.  
 Sokol Johann, Schneider aus Neuhydzow, 1700.  
 Sonntag Nikolaus Christof, Herrschafts-Hauptmann aus Postelberg, 1708.  
 Spikeri Martin, Fleischergefell aus Saaz, 1711.  
 Sprehtler Gabriel, Kupferschmied aus Landsberg i. Bai., 1655.  
 Standner Johann, Mag., Schulleiter und 2. Schreiber aus Beraun, 1585.  
 Staner Paul, Soldat aus Saar b. Dup., 1605.  
 Stecher von Sabenicz Bernhard, Fleischer aus Brüx, 1599.  
 Stecher von Sabenicz Kaspar aus Brüx, 1603.  
 Steffan Hieronymus, Zeugschmied aus Görkau, 1591.  
 Steffan Johann, Schreiber aus Liebeschitz-Görkau b. Saaz, 1589.  
 Steffan Johann d. Alt., Wirt aus Litschau (Liebeschitz) b. Saaz, 1596.  
 Steffel Johann, Fleischer aus Schlan, 1597.  
 Stegkl Martin, Schuhmacher aus Meretitz b. Radonitz, 1645.  
 Stehlik Laurentius, Bäcker v. d. Herrschaft Ploschowitz a. C., 1604.  
 Steinberger von Steinberg Johann, Kaufmann aus B.-Budweis, 1652.  
 Steiner Martin, Schneider aus Windisch-Eschenbach i. d. Oberpfalz, 1677.  
 Steinert Anton Josef, Syndicus aus Raaden, 1724.  
 Steinmaurer Wolfgang aus Pötenbach in D.-S., 1692.  
 Stepanow Johann, Wagner aus Saaz (Tscheraditz), 1588.  
 Sterczl Georg, Fleischer aus Sachsen, 1627.  
 Stehndl Johann Georg, Koch aus Buschowitz, 1661.  
 Steher Thomas, Schreiber aus Komotau, 1588.  
 Stodinger Johann, 1690.  
 Stodolius von Podzow Andreas aus Laun, 1619.  
 Stodolius von Podzow Johann, Dr. med. aus Laun, 1584.  
 Stoginger Johann Georg, 1714.  
 Stöhr Ferdinand, Bürgersohn aus Saaz, 1711.  
 Stöhr Georg, Schmied aus Raaden, 1679.  
 Stöhr Josef, Bürgersohn aus Saaz, 1722.  
 Stölker Georg, Schmied aus Schaub b. Lud., 1703.  
 Storch Peter, Ackermann aus Rading i. Sa., 1589.  
 Stork Georg, Maurer aus Saaz, 1661.  
 Störzl Johann Joachim, Fleischer aus Saaz, 1725.  
 Stösel Martin aus der Bergstadt Platten, 1585.  
 Straka Johann, Schneider aus Betschau i. d. Niederlausitz, 1596.  
 Straka Paul, Maurer aus Saaz, 1672.  
 Straup Hans Friedrich, Tagelöhner aus Prag (Weißer Berg), 1668.  
 Straus Martin, Glaser aus Mühlfhausen-Weizenhofen i. Bai., 1636.  
 Strengfriedel Matthias, Lohgerber aus Maschau (Dobrenz), 1642.  
 Strnadt Norbert, Schneider aus Saaz, 1722.  
 Struncz Peter, Mälzer aus Maschau, 1642.  
 Strhal von Pommarz Bohuslaw, Studiosus aus B.-Budweis, 1596.  
 Strhal Markus, Schneider von der Herrschaft Dobritschan b. Saaz, 1628.  
 Stubenffoll Matthäus, Mälzer aus Komotau-Rothenhauz (Tschernitz), 1601.  
 Studniczka Urban, Tagelöhner aus Saaz, 1600.  
 Sthrl Veit Jakob, Bildschnitzer aus Herford a. d. Moser (?), (Dorfurth nad Tesrau), 1650.  
 Suchanek (anders Daubrawsky) Johann, Schuhmacher aus Dobrowitz, 1626.  
 Suchey (anders Potorny) Wenzel, Töpfer aus Ledetich, 1641.  
 Suchy Franz, Töpfer aus Saaz, 1722.  
 Suchy Josef, Töpfer aus Saaz, 1722.  
 Sündterhausen Michael, Hutmacher von der Herrschaft Udrisch, 1666.  
 Swarzwany Andreas, Bräuer, Czerninscher Untertan, 1621.  
 Swiczka Jakob, Tagelöhner aus Saaz, 1674.  
 Swiczka Johann, Schmied aus Saaz, 1674.  
 Swoboda Bartholomäus, Schmied aus Tglau, 1587.  
 Swoboda Martin, Wagner aus Prestitz, 1620.  
 Swoboda (anders Stodola) Thomas, Töpfer aus Königgrätz, 1610.

- Smoboda Thomas, Bäcker aus Laun, 1626.  
 Smogetiński Franz Karl, Wagner aus  
 Saaz, 1722.  
 Smogetiński Johann Kaspar Roderich,  
 Ratshdiener aus Saaz (Vorstadt), 1708.  
 Syber Johann, Weber aus Böhm.-Wiesent-  
 thal, 1603.  
 Sygert Jakob, Strumpfwirker aus Görkau,  
 1661.  
 Sykora Karl, Fleischnacker aus Titschin,  
 1679.  
 Sypl Johann, Tagelöhner aus Hof, 1674.  
 Syruczel Johann d. Sü., Hutmacher aus  
 Marienberg-Saaz, 1658.  
 Syruczel Veit, Mälzer aus Bürglitz  
 (Gredl), 1642.  
 Syfel Veit aus Saaz (Schiefelitz), 1585.  
 Taber Jakob, Student aus Hoftau (Gram-  
 matin), 1599.  
 Tagerperger Matthias, Hutmacher aus  
 Komotau, 1596.  
 Tanczif (anders Prochazka) Martin, Schnei-  
 der aus Sobeslau, 1594.  
 Tahnner Christof, Schneider aus Nieder-  
 feld b. Löbnitz i. Sa., 1586.  
 Temler Simon, Bäcker aus Witschitz b. Pod.,  
 1653.  
 Tenglar Bartholomäus, Rärner aus Sed-  
 schitz (Mitschin) b. Saaz, 1593.  
 Tepfner Wolf, Bändermacher aus Joa-  
 chimsthal, 1644.  
 Tepner Simon, Schuhmacher aus Duppau,  
 1631.  
 Tesarz Veit, Bauer aus Stvojetin b. Rat.,  
 1597.  
 Tesarz (anders Sawurek) Veit, Schmied aus  
 Laun-Kralowitz, 1620.  
 Teuchmon Johann, Tagelöhner aus Pru-  
 hon b. Raud., 1607.  
 Thermenus Johann, Baccalaureus aus  
 Teplitz, 1583.  
 Theuerperger Daniel, Hutmachergesell  
 aus Komotau, 1588.  
 Thomassek Georg, Mälzer aus Saaz  
 (Tscheraditz), 1602.  
 Thomassowicz Johann, Mälzer aus  
 Schaab, 1589.  
 Tichy Martin, Schuhmacher von der Herr-  
 schaft Winternitz b. Raa., 1615.  
 Tichy Georg, Kürschner aus Urscha, 1654.  
 Tichy Johann, Fleischnacker aus Urscha,  
 1635.  
 Tiller Jakob, Schreiber aus Karlsbad,  
 1665.  
 Titel Wenzel, Kürschner aus Milloschitz b.  
 Saaz, 1659.  
 Tlusty Wenzel, Studiosus aus Melnik, 1669.  
 Tönitz Heinrich aus Oberjaal i. Bai., 1652.  
 Toranth Jakob, herrschaftl. Oberhaupt-  
 mann aus Witschtau b. Saaz-Geising i. Sa.,  
 1653.  
 Törffel Christof, Zimmermann aus Bärn-  
 walde i. Sa., 1651.  
 Trastanek Jakob, Zimmermann aus Ra-  
 donitz, 1673.  
 Treger Johann, Tagelöhner aus Saaz, 1615.  
 Treidmann Johann Christof, Zinngießer  
 aus Komotau, 1634.  
 Trogan Daniel, Schneider, Untertan der  
 Frau Kath. Steyer, 1612.  
 Troger Michael, Schwertfeger aus Baugen,  
 1602.  
 Tröher Lazarus, Zimmermann aus Augs-  
 burg, 1713.  
 Tsjorn Georg, Tischler aus Breslau (Mol-  
 witz), 1587.  
 Tuczka Jakob, Lohgerbergesell aus Kolin,  
 1627.  
 Tumpert Hans Ernst, Schreiber, 1702.  
 Tumnicht Johann, Büttner aus Brüx,  
 1589.  
 Tuner Christian Johann, Strumpfwirker  
 aus Raaden, 1661.  
 Tupal (anders Tichey) Gregor, Schmied  
 aus Zdar (?), 1610.  
 Tupp Georg, Zimmermann aus Saaz,  
 1722.  
 Tupy Georg, Müller, 1674.  
 Turschner Bernard, Müller aus Raaden,  
 1715.  
 Turzner Paul Friedrich,, Apotheker, 1677.  
 Tyc Johann, Schlosser aus Laun-Gr.-Kau-  
 dern (Ebersdorf), 1599.  
 Tycz Martin, Winger aus Leisnig, 1601.  
 Tylinger von Stradañ Daniel, Binderge-  
 selle aus Blaz-Postelberg, 1617.

(Schluß folgt.)

Die Menschen sind nicht nur zusammen, wenn sie beisammen sind; auch der Entfernte,  
 der Abgeschiedene lebt uns.  
 Goethe.



## Verzeichnis der Trauungen in der Pfarre Michelob bei Saaz 1690—1719.

Von Rudolf Glaser, Michelob.

Die Matrikeln des Kirchspieles Michelob bei Saaz, amtlich Micholup, beginnen mit dem Jahre 1690. Zum Kirchspiele gehören die Orte Michelob, Sattau und Welhütten, früher aber auch Teschnitz (jetzt zu Netſchenitz) und die Einsicht Neu-Wirtshaus. Die Orte sind den Brautleuten nach Möglichkeit beige-fügt, erscheinen in vielen Fällen aber nicht angeführt.

- Ulrichtrichter Nikolaus, ∞ Piſchkin Anna, Michelob, 22. 11. 1693.
- Beßner Johann, Teschnitz, ∞ Schmolkin Anna, Michelob, 3. 7. 1703.
- Billmann Joh. Georg, ∞ Bazin Veronica, Michelob, 25. 9. 1690.
- Billmann Johann, ∞ Reichl Anna Maria, Michelob, 8. 3. 1702.
- Brückner Thomas, ∞ Schram Margaretha, Michelob, 8. 1. 1692.
- Burbaum Andreas, Michelob, ∞ Schmitt Eva, Witwe, N.-Wirtshaus, 23. 7. 1709.
- Burbaum Adam, Michelob, ∞ Umhey Elisabeth, 3. 11. 1699.
- Carl Georg, Teschnitz, ∞ Schwab Anna, Michelob, 3. 11. 1699.
- Carl Mathes, ∞ Katharina . . . . ., Teschnitz, 21. 1. 1716.
- Dengler Georg, ∞ Wismuth Margaretha, Teschnitz, 31. 40. 1694.
- Domer Christoph, Kötnitz, ∞ Gahndin Dorothea, Witib, Michelob, 13. 5. 1696.
- Dörner Erhardt, ∞ Susanna . . . . ., Michelob, 9. 11. 1702.
- Drobmann Johann, ∞ Anna . . . . ., beide v. Teschnitz, 21. 2. 1702.
- Eisenstein Gaſtor, Sattau, ∞ Hanin Elisabeth. von Würzburg, 24. 11. 1697.
- Eisenstein Joh. Georg, Sattau, ∞ Schrad Dorothea, Arnowan, 16. 11. 1700.
- Eisenstein Joh. Georg, ∞ Wenzl Margarethe, Sattau, 26. 11. 1703.
- Eisenstein Joh. Georg, Sattau, ∞ Gahntin Anna, Teschnitz, 12. 11. 1715.
- Eisenstein Reinhard, ∞ Fiſcher Dorothea, 17. 1. 1718.
- Fichtner Wolf Barthel, ∞ Haußnerin Barbara, Michelob, 15. 11. 1695.
- Fichtner Martin, Michelob, ∞ Hanin Margar. v. Würzburg, 9. 2. 1698.
- Fröhlig Johann, ∞ Wagner Katharine, Michelob, 19. 10. 1692.
- Früchtl Johann, ∞ Keller Anna, beide v. Michelob, 16. 7. 1708.
- Ganßl Gabriel, geb. aus Hungarn, ∞ Sieglin Anna Elisabeth, Michel., 27. 9. 1713.
- Gudl Joh. Georg, Michelob, ∞ Hoblin Katharina, Weletitz, 14. 10. 1710.
- Gudl Wenzl, ∞ Richterinn Anna, Michelob, 2. 11. 1710.
- Haader Wilhelm, Teschnitz, ∞ Lippan Rosina, Wittib, Michelob, 4. 11. 1796.
- Hänel Josef, Sibotitz, ∞ Fächner Anna Maria, Michelob, 28. 4. 1697.
- Hänel Johann, ∞ Dttin Maria, beide v. Michelob, 6. 3. 1707.
- Heber Peter, ∞ Prosch Maria Katharine, Michelob, 11. 11. 1703.
- Heber Mathes, ∞ Fiſcher Ursula, Michelob, 13. 11. 1703.
- Johann Lor. Heber, ∞ Ködigg Anna Margaretha, 14. 1. 1716.
- Helber Joh. Georg, ∞ Redwal Susanna, Welhütten, 20. 1. 1710.
- Heidenreich Sebastian, ∞ Janina Maria, Michelob, 9. 5. 1713.
- Hermann Mathes, ∞ Schramkin Katharina, Teschnitz, 8. 11. 1693.
- Hermann Michael, Teschnitz, ∞ Weigl Marg., Weletitz, 25. 11. 1795.
- Hielberth Joh. Wenzl, ∞ Franziska Regensbach, Michelob, 18. 11. 1710.
- Hilt Mathes, ∞ Fürst Margaretha, Kl.-Teschnitz, 25. 5. 1698.
- Hielt Johann, ∞ Wonderin Anna, Michelob, 12. 1. 1712.
- Hielt Johann, ∞ Zeiß Anna Kathar., 21. 1. 1716.
- Hofmann Christoph, Michelob, ∞ Gader Kathar., Teschnitz, 2. 11. 1794.
- Hopmann Wolf, ∞ Hanin Maria, beide aus Bayern, 6. 2. 1695.
- Hollfower Georg, ∞ Rembschig Anna, 26. 1. 1693.
- Hubel Johann, ∞ Rubertin Katharine, Michelob, 10. 10. 1719.
- Jesenst Joh. Ad., Teschnitz, ∞ Siegl Susanna, Michelob, 12. 7. 1700.
- Kahl Mathes, ∞ Burbaum Maria Elisabeth, Michelob, 16. 11. 1707.
- Kinzel Joh. Wolf v. Schlatawolt, ∞ Kuhl Kathar., Michelob, 12. 1. 1700.
- Klein Andreas, ∞ Heber Margarethe, Teschnitz, 23. 11. 1694.
- Klein Mathes, Teschnitz, ∞ Schirl Elisabeth. v. Duppan, 24. 11. 1799.
- Klein Max, ∞ Maria . . . . . von Teschnitz, 24. 9. 1702.

- Klein Johann, Teschnitz, ∞ Anna Kathar.  
 . . . . von Tronitz, 1. 1. 1705.
- Klauff Johann, Welletitz, ∞ Herman Kathar.,  
 Teschnitz, 18. 6. 1697.
- Klauff Peter, ∞ Robin Elisabeth, Michelob,  
 21. 10. 1698.
- Klemm Andreas, Ulbersdorf, ∞ Katharina  
 . . . ., Michelob, 29. 6. 1710.
- Kopp Joh. Georg, ∞ Käppl Veronika, Miche-  
 lob, 20. 1. 1692.
- Kraus Joh. Christoph, ∞ Schwabin Marga-  
 retha, Michelob, 2. 4. 1690.
- Kraus Joh. Georg, ∞ Donner Maria Elisa-  
 beth, Michelob, 31. 7. 1718.
- Kronberger Andreas, ∞ . . . . Elisabeth,  
 Michelob, 28. 5. 1702.
- Kroßmann Wenzl, ∞ Wiltmann Marie, beide  
 von Michelob, 22. 11. 1701.
- Lang Christoph, ∞ Lerch (?) Maria Elisabeth,  
 Michelob, 2. 2. 1716.
- Lang Joh. Adam, ∞ Eisenstein Margaretha,  
 Michelob, 24. 10. 1719.
- Langkauf Johann, ∞ . . . . Eva, Michelob,  
 26. 11. 1713.
- Leopoldus Ruppertus von Drey Eger Han, ∞  
 Praß Elisabeth, Wittib, Mich., 19. 4. 1700.
- Leopold Andreas, Tronitz, ∞ Prinz Maria,  
 Teschnitz, 5. 11. 1715.
- Löschtemitz Ferdin., ∞ Plehl Anna Kathar.,  
 Michelob, 13. 1. 1692.
- Lössl Johann, ∞ Baschin Regina, Michelob,  
 16. 10. 1703.
- Luttwig Christoph, ∞ Hermerlin Anna von  
 Willeinz, 12. 10. 1698.
- Mader Lorenz, ∞ Wahdtl Susanna, Michelob,  
 9. 11. 1692.
- Manner Mathez, ∞ Kälzerin Susanna von  
 Döpl, 25. 10. 1701.
- Mahner Georg, ∞ Ludwig Anna, Wittib, Wel-  
 letitz, 10. 7. 1703.
- Malik Wenzl, ∞ Pillarschin Susanna, beide  
 von Michelob, 24. 11. 1701.
- Melchor Joh. Georg, ∞ Wismuth Mar., beide  
 von Teschnitz, 9. 11. 1717.
- Melchor Wenzl, ∞ Mertz Rosina, Teschnitz,  
 16. 1. 1719.
- Melker Andreas, ∞ Früchtl Margarethe, Mi-  
 chelob, 11. 12. 1694.
- Mertz Joh. Georg, ∞ Heber Maria, Teschnitz,  
 28. 10. 1698.
- Mertz Georg, ∞ Fischer Margaretha, beide v.  
 Michelob, 22. 11. 1701.
- Mertz Georg, Wittmer, ∞ Schmidt Marie,  
 Teschnitz, 12. 8. 1704.
- Moor Anton, ∞ Fischer Magdalena v. Lisch-  
 witz, 15. 5. 1702.
- Morgenstern Joh., Michelob, ∞ Maherin (?)  
 Marie, Wittve, 25. 6. 1700.
- Morgenstern Joh. Wenzl, ∞ Rathfer Susanna,  
 10. 10. 1719.
- Müller Jakob von Klostergrab, ∞ Wizeritzkin  
 Christina v. Erfurth, 28. 10. 1698.
- Müller Gabriel, ∞ Wismuth Anna, Teschnitz,  
 28. 1. 1703.
- Müller Johann, ∞ Susanna Früchtl, Tesch-  
 nitz, 16. 7. 1711.
- Nembisch Wolf, ∞ Gudelin Susanna, Wittib,  
 Michelob, 22. 10. 1697.
- Netbal Georg, ∞ Lück (?) Christine, 31. 1.  
 1719.
- Nürnbergger Simon, Teschnitz, ∞ Hilberth  
 Marg., Seltisch, 14. 11. 1718.
- Pagelt Wenzl, ∞ Katharina Weydl, Michelob,  
 10. 1. 1719.
- Pfeifer H. Georg, ∞ Höber Maria, Sattau,  
 1. 2. 1693.
- Pfeifer Joh. Friedrich, ∞ Kühnlin Anna, Mi-  
 chelob, 24. 10. 1719.
- Pillarsch Phillip, ∞ Schwabin Anna, beide v.  
 Michelob, 17. 7. 1713.
- Pischl Georg, Richter, Michelob, ∞ Brück-  
 nerin Margar., Wittib, 15. 10. 1697.
- Pötscher Joh. Aug. Anton, ∞ Sanl Maria  
 Elisabeth, Michelob, 11. 9. 1695.
- Praß Nikol. Martin, ∞ Renbschin Elisabeth  
 (?), Michelob, 24. 9. 1697.
- Preiß Wenzl, ∞ Sacherin Anna, 18. 1. 1717.
- Pillarsch Wilhelm, ∞ Sabath Elisabeth, Mi-  
 chelob, 1. 2. 1718.
- Pring Wenzl, ∞ Hofmann Katharina, Mi-  
 chelob, 22. 11. 1693.
- Prinz Feremias, ∞ Hofmann Anna Maria,  
 Michelob, 8. 1. 1692.
- Prinz Michael, ∞ Cahll Susanna, Teschnitz,  
 14. 2. 1708.
- Pröckl Thomas, ∞ Rüdchstöcklin Marg.,  
 Sattau, 18. 7. 1690.
- Radschmid Hans, Teschnitz, ∞ . . . . Schmier-  
 brennerochter, Welch., 25. 6. 1702.
- Rädig Joh. Georg, ∞ Melkerin Mar. Elisa-  
 beth, Michelob, 28. 11. 1713.
- Roszbach Georg, ∞ Smolik Susanna, Teschnitz,  
 3. 3. 1710.
- Roszbach Andreas, ∞ Schmidt Susanna, Tesch-  
 nitz, 10. 11. 1711.
- Sacher Joh. Georg, ∞ Kexfer Maria Elisa-  
 beth, Michelob, 18. 9. 1719.
- Scherbaum Joh., Kl.-Tschentitz, ∞ Eisenstein  
 Kathar., Sattau, 22. 11. 1693.
- Schlumb Adam, ∞ Deherin Anna von Berliß,  
 1. 7. 1693.
- Schlumb Georg, ∞ . . . . Estora von Bele-  
 titz, 5. 11. 1702.
- Scholda Johann, ∞ Sikorin Anna Maria v.  
 Chrudim, 10. 7. 1703.
- Schönfelder Adam, ∞ Pöschlin Kathar., Mi-  
 chelob, 17. 2. 1692.
- Schoppa Georg, ∞ Lorenz Susanna, Wittib,  
 Michelob, 16. 11. 1706.

- Schuster Joh. Math., ∞ Walpach Mar. Ludmilla, Liboritz, 3. 7. 1703.  
 Schwab Matthes, ∞ Rugschöcklin (?) Eva von Sattau, 29. 6. 1694.  
 Schwab Wilhelm, Michelob, ∞ Rüdtschlin (?) Anna, Sattau, 17. 11. 1699.  
 Schwob Matthes, N.-Wirtsh., ∞ Widmann Maria, 14. 1. 1703.  
 Schwob Matthes, ∞ Kaiser Kathar. v. Sattau, 20. 11. 1715.  
 Sichert Matheus, Welhütten, ∞ Fröhlich Susanna, Michelob, 17. 1. 1702.  
 Sichert Johann, ∞ Hiltin Maria, Teschnitz, 12. 11. 1711.  
 Sichert Joh. Georg, ∞ Eisenstein Maria, Sattau, 28. 1. 1716.  
 Stopp Joh. Georg, ∞ Kaiser Anna Maria, Michelob, 23. 7. 1719.  
 Umbey Andreas, Welhütten, ∞ Fischer Anna Maria, Sattau, 22. 11. 1712.  
 Umbö Johann, ∞ Schwab Anna Marg., Teschnitz, 23. 2. 1716.  
 Umbe Andreas, ∞ Seydl Anna, Michelob, 14. 11. 1719.  
 Walter Joh. Adam, ∞ Voller Mar. Elisabeth, Michelob, 9. 11. 1694.  
 Werner (?) Adam, ∞ Widner Maria, Sattau, 14. 4. 1703.  
 Wettengl Johann, Rabenstein, ∞ Kaiser Susanna, 17. 7. 1714.  
 Wehdl Paul, Weletitz, ∞ Fischer Katharina, Michelob, 19. 11. 1697.  
 Wehdl Anton, ∞ Sielt Anna, Seltisch, 14. 11. 1718.  
 Wehnad Jakob, ∞ Schmidt Eva, Teschnitz, 7. 1. 1698.  
 Wilmann Martin, ∞ Miller Anna Maria, Michelob, 12. 10. 1701.  
 Wismoth Conrad, ∞ Höber Susanna, Teschnitz, 9. 11. 1692.  
 Wismoth Hans, ∞ Schmidt Susanna, Teschnitz, 17. 9. 1697.  
 Wondtera Joh., ∞ Steinin Polegina, Weitenbetittsch, 14. 6. 1711.  
 Zeiß Matheus, ∞ Sagarth Anna Franziska, Michelob, 18. 9. 1718.  
 Zeiß (?) Joh. Georg, ∞ Hüllhauer Margaretha, Michelob, 1. 8. 1713.  
 U n g e n a u :  
 Kunz Wenzl, Weletitz, ∞ Bahin (?) Kathar., Michelob, 17. 10. 1694.  
 Rüz Michael, ∞ Barbara . . . . ., Michelob, 11. 1. 1705.  
 Selber Simon, Svojetin, ∞ Röhlig Anna Barbara, Michelob, 31. 1. 1706.  
 . . . . . Matthes; ∞ Netwal Maria, Welhütten, 16. 11. 1706.  
 Der alte Hans, ∞ Jungfr. Susanna . . . . ., Michelob, 20. 1. 1709.

## Fremde Brautleute in den Traumatrifen von Fleh 1667 bis 1770.

Von Ing. Friedrich W a k e, Teplitz-Schönan.

- G. = Georgendorf, F. = Fleh, W. = Wilfersdorf, M. = Maasdorf.
1. Richter Caspar, Langewiese, ∞ Dorothea, d. Georg Göpfert, Langewiese, 10. 7. 1667.
  2. Marchel Hans, Langewiese, ∞ Jungfrau Magdalena Panzner, des Martin von F. sel. Tochter, 4. 9. 1668.
  3. Guth Matthes, des Georg von Schienborn, ∞ Frau Barbara, des Martin Friedls sel. hinterl. Witwe, ste aber von Plom gebürtig, antzo aber alle beide zu Pirnau in Saren, 10. 6. 1669.
  4. Junggeselle Göpfert Hans, des Hans von Ladung, ∞ Jungfr. Anna Maria Preußler, des Erhart von M., 31. 6. 1670.
  5. Hoffmann Martin von Ladowitz, ∞ Jgfr. Christine Panzner, des Martin sel. Tochter aus Schönbach, 16. 7. 1673.
  6. Jungg. Beer Matthes, des Michel von Oberleutensdorf, ∞ Jungfr. Anna Einhorn, des Berthold, F., 19. 10. 1671.
  7. Preußler Martin, des Hans, M., ∞ Jungfr. Dorothea, d. sel. Matthes Baumgarten aus Steinwasser, 11. 11. 1676.
  8. Dirrl Matthes, Ladung, ∞ Sabine Einhorn, F., 23. 1. 1679.
  9. Panzner Jakob, junior, F., ∞ Jungfr. Maria Hochlitzer, des Casper sel. von Schönbach, 15. 10. 1679.
  10. Sommer Hans Georg von Dörau (schlecht leserlich, Göräu?, Börau?) aus Meißten, Junggesell, Soldat und Gefreiter unter dem Kurfürstl. Böhischen Regiment, ∞ Sophia Robis, von Zerbitz gebürtig, sich aber derzeit zu Freyberg aufhaltend, des Hans Robis vom ? Josua in Böhmen, 12. 9. 1684. (Bei dieser Trauung ist noch eine längere Mitteilung, worin vom Kreis Osterreich und vom Entsatz der Stadt Wien geschrieben ist.)

11. Wenzel, des Wilhelm Beer, Schönbach, ∞ Katharina, des Caspar Hebelt, Lange-  
wiese, 23. 9. 1686.
12. Martin, des Georg Straßberger, Straal,  
∞ Katharina, des Nikol Panzner, Peger,  
F., 11. 11. 1686.
13. Nikol Panzner, d. Adam, venatoris (Schütz,  
Peger), G., ∞ Anna Maria Löffchin, von  
der Hülshau, 11. 11. 1687. (In Holzgau  
findet sich die Geburt dieser Frau, deren  
Vater Caspar Löffsch oder Detschmann ge-  
schrieben wird.)
14. Harzer Kilian, gebürtig aus Abertam, des  
Baltasar, ∞ Ursula Ruffin (Ruffin?,  
Ruthin?), aus Komotau gebürtig, 17. 6.  
1691.
15. Gube Wenzel von Ribus in Böhmen,  
unter Generalmajor Burbuns (?) Ritter,  
Nexpheri, Troppar, ∞ Silvia Mag-  
dalena Büffen, gebürtig von Frankenstein  
in Schlestien, 9. 1. 1692.
16. Hauptmann Mathes von Oberlibingen,  
∞ Anna, des sel. Adam Panzner Witwe,  
G., 9. 6. 1692.
17. Jungg. Glöckner Paul, des Christoph,  
iudicis (Richters), Grünwald, ∞ Jungfr.  
Maria Köhlerin, des Israel, G., 28. 8. 1694.
18. Jungg. Franzel Mathes, des Mathes  
aus Johndorff, ∞ Anna Maria, des  
Georg Leister, F., 25. 11. 1694.
19. Jungg. Griesel Andreas, dzt. Ludi-  
magister (Schullehrer), G., des Michel aus  
Niederleutensdorf Sohn, ∞ Jungfr. Anna  
Dorothea Panzner, des Casper olim telo-  
narii Cesarei in F. Tochter (Zolleinneh-  
mer), 14. 11. 1700.
20. Jungg. Mende Andreas Wilhelm, des  
Georg Viktor Dominici Sohn in Dux, ∞  
Jungfr. Anna Katharina Panzner des  
sel. Caspar, olim telonarij Cesarej (ehe-  
maltig kaiserl. Zolleinnehmer), F., 12. 2.  
1702.
21. Walter Hans, Wittwer, F., ∞ Jungfr.  
Susanna, des sel. Michel Leister, Riesen-  
berg, 8. 10. 1702.
22. Wittwer Panzner Nikol, Waldjäger, G.,  
∞ Jungfr. Maria Elisabeth, des Meister  
Hans Rudolf, Richter von Kloster Dffeg,  
27. 7. 1704.
23. Adam, des sel. Michel Schneider von  
Schellenken, ∞ Elisabeth, d. sel. Christoph  
Kohl, M., 25. 7. 1705.
24. Meister Haber Georg, Gemeinsschmied, F.,  
∞ Jungfr. Katharina, des Hans Kempe  
von Göhren, 29. 5. 1707.
25. Jungg. Panzner Franz, des Nikol, weyl.  
Waldjäger, F., ∞ Anna Christine, des  
Gottfried Wyber sel. Tochter von Schnee-  
berg, 19. 1. 1710.
26. Wittwer Panzner Israel, G., ∞ Jungfr.  
Dorothea, des Georg Rudolf von Grün-  
wald, 5. 10. 1711.
27. Meister und Jungg. Gänsau Hans Ge-  
org von Duxran aus Sachsen, des Meister  
Hans Gänsau Sohn, ∞ Sophia, des sel.  
Heinrich Panzner, Wittib, G., 8. 2. 1712.
28. Panzner Franz, des Adam, F., ∞ Anna  
Barbara, des Hans Zingel (Ziegel?,  
Zwiebel?) in Dux, 29. 10. 1713.
29. Wittwer Hörnig Michel, W., ∞ Jungfr.  
Dorothea, des Georg Preisker, Wiesa,  
11. 2. 1715.
30. Michel Hans, des sel. Caspar Gärtner,  
Schönbach, ∞ Anna Katharina Haber,  
des Christoph, F., 7. 6. 1716.
31. Jungg. Christoph, des Christoph Panzner,  
G., ∞ Jungfr. Anna Maria, des sel.  
Georg Hebelt, Schönbach, 20. 11. 1716.
32. Jungg. Lorenz Hans, des sel. Martin  
Lorenz von Ruscheran (Aufschneram?), ∞  
Maria Johanna, des edlen ehrenhaftesten  
Herrn Franz Breinholter, der hochquäfl.  
Waldbsteinischen Herrschaft Dux und Ober-  
leutensdorf bestellten Waldbereitern ehel.  
Tochter, 17. 1. 1719.
33. Jungg. Hofmann Martin Hans, Arzt,  
gebürtig von Luditz, ∞ Jungfr. Maria  
Elisabeth Burmann (Nurman?), d. Hans  
Nurmanns, auch ein Arzt, Tochter, von  
Lötrin in Böhmen gebürtig, 10. 9. 1720.
34. Herr Szedel Ernst, kaiserl. Einnehmer  
von Klostergrab, Wittwer, ∞ Rosina, des  
sel. Josef Friedrichs Witwe, 30. 1. 1730.
35. Grohmann Hans, des Jakob, F., ∞ Eva  
Schriebel, Obergorgeenthal, 29. 6. 1733.
36. Jungg. und Meister Klausnitzer Hans  
Heinrich von der Maultau, ∞ Jungfr.  
Sophia, des Heinrich Köhler, G., 23. 10.  
1735.
37. Jungg. Schlegel Wenzel, Grünwald, ∞  
Jungfr. Panznerin, G. (Vorname fehlt),  
9. 2. 1738.
38. Jungg. Moser Hans Georg, von Jglau  
gebürtig, ∞ Jungfr. Maria Franziska  
Schwabe von G., 9. 6. 1738.
39. Jungg. Rauer Hans Friedrich, W., ∞  
Jungfr. Maria Katharina Sohrin von der  
Molter (Malttheuern), 29. 6. 1738.
40. Jungg. Panzner Daniel, des sel. Daniel  
Panzner, aus Ladung, ∞ Jungfr. Anna  
Dorothea Horn, des sel. Andreas aus  
Carbaz bei Liebschhausen, 27. 9. 1739.
41. Jungg. Kirscher Wenzel, des Heinrich aus  
Maultau, ∞ Maria Katharina Madrin,  
des Georg Maders ehel. Tochter, F.
42. Jungg. Reichl Augustin, des Wilhelm,  
Gründsdorf, ∞ Jungfr. Anna Katharina  
Panzner, des Heinrich, G., 1. 7. 1741.

43. Fritsch Georg Wenzel aus Josch, ∞ mit Sophie Dytl aus G., 1. 7. 1741.
44. Fürmer Wenzel, des Melchior aus Kehl, ∞ Anna Maria Schindler, des Michel aus Neudorf, 14. 9. 1741.
45. Wittver Hans Helbig, F., ∞ Jungfr. Anna Katharina, des sel. Hans aus Kehl ehl. Tochter, 9. 1. 1743.
46. Jungg. Christoph Preshler aus Kehl, ∞ Witwe Maria, hinterlassen nach Hans Weizdörfer, G., 30. 7. 1743.
47. Wittver Grobl Hans Georg, Ladowitz, ∞ Jungfr. Anna Maria, des sel. Caspar Schindler, F., 18. 11. 1743.
48. Rehwalb Hans Heinrich, Schmied hujus (Rujas?, Rujas?), ∞ Dorothea Bester, pariter (gleichfalls) hujus. Vielleicht bedeutet das hujus „hiesiger“? Bei dieser in lateinischer Sprache eingetragenen Ehe ist eine längere Bemerkung angegeschlossen, in welcher u. a. vom Beistand des Hans Doulex aus Riefenberg die Rede ist. 12. 11. 1744.
49. Jungg. Hans Anton, des sel. Mathens Hauptmann, G., ∞ Anna Katharina, des sel. Kaspar Hebelt aus Kehl, 19. 5. 1744.
50. Jungg. Mausnitzer Hans Heinrich, des sel. Georg, Moldau, ∞ Jungfr. Maria Elisabeth, des Melchior Schindler, M., 21. 11. 1745.
51. Jungg. Hans Josef, des Magister Anton Liebcher, G., ∞ Jungfr. Maria Magdalena, des sel. Nikol Panzner, einstmal's Jäger in Bircgitz, 23. 11. 1745.
52. Josef, des sel. Jakob Klippel, Loosch, hndister (?), (Schulmeister), hujus (siehe Nr. 48), ∞ Anna Maria, des Hans Adam Prinz aus Bergreichenstein. Bei dieser Ehe sind noch verschiedene Bemerkungen. 25. 9. 1748.
53. Wittig Hans Christoph, des sel. Etiani (Christian?) aus Perlsdorf, Glodensteinensis, Hausbesitzer in Glodenstein (?), Dominei, ∞ Maria Katharina, des Hans Schindler, W. wegen schwerer Schwäche der Mutter, 11. 9. 1749.
54. Jungg. Glöckner Hans Michel, des Samuel, Grünwald, ∞ Jungfr. Maria Elisabeth Preshler, des Gabriel, Sakristan der hiesigen (hujatis) Kirche und Richter, M., 25. 12. 1749.
55. Jungg. Burgh Hans Josef, Oberdorf, ∞ Jungfr. Rosina Schindler, G., 1. 2. 1750.
56. Rudolf Hans Heinrich, Grünwald, ∞ Jungfr. Maria Rosina Rauer, G., 16. 8. 1750.
57. Grünert Franz, Oberdorf, ∞ Sophia Dietl, G., 11. 10. 1750.
58. Fischer Hans Michel, Grünwald, ∞ Maria Elisabeth Maade (Wader?), F., 29. 10. 1750.
59. Funke Hans Michel, Riefenberg, ∞ Witwe Maria Rosina Rudolf, G., 9. 11. 1751.
60. Wittver Caspar Liebcher, F., ∞ Jungfr. Maria Katharina Klippel, Josch, 5. 11. 1751.
61. Wittver Wittig Christoph, W., ∞ Maria Elisabeth Göpfert, M. (Siehe Nr. 53), 5. 11. 1751.
62. Wittver Hörnig Hans, Neustadt, ∞ Jungfr. Elisabeth Fischer, F., 20. 11. 1752.
63. Schneider Hans Josef, Klostergrab, ∞ Barbara Elisabeth Panzner, F., 20. 11. 1752.
64. Wittver Happich Hans Georg aus Rasche, ∞ Jungfr. Anna Katharina Panzner, G., 10. 8. 1756.
65. Jungg. Preisler Hans Josef, M., ∞ Maria Elisabeth Kemner Ullersdorf, 21. 11. 1758.
66. Jungg. Rudolf Hans Georg, Ladung, ∞ Jungfr. Anna Rosina Rauer, G., 5. 11. 1759.
67. Jungg. Rudolf Hans Heinrich, des sel. Anton, Grünwald, ∞ Jungfr. Eva Katharina, des Georg Glöckner, W., 6. 2. 1763.
68. Profel Wenzel, Adjunkt bei Herrn Waldpräfecten, Radischtiensis, ∞ Rosina Colleschall Moratreibitschiesi (Mähr.-Treibitsch), Köchin bei demselben Herrn, 20. 5. 1763.
69. Wittver Rehwalb Anton, des Hans Heinrich, Schmiedes, F., ∞ Jungfr. Franziska, des Wenzel Engsten, magister Sartorjense civitate Milinersti (Bilinens?, Billiab?, Weisnabi?), Schneidermeister im Staate Weitzen (?), mit einer zur Zeit in Flehch beim Kuraten beschäftigten Köchin, 31. 5. 1763.
70. Herr Dominus Walter Franz Anton, oconomia (Landwirtschaft, Gut), Serilarii, Richtenwald, ∞ Witwe Johanna Josefa, des sel. Anton Berger, Chirurgi Eisenbergensis, Oberleutensdorfenis cum Oberleutensdorfeni, 14. 7. 1766.
71. Jungg. Bernhard des sel. Anton Woz, Gahrnensis (Göhren), ∞ Jungfr. Maria Anna, des Anton Rauer, G.
72. Wittver Schwabe Johann Wenzel, Sartor (Schneider), G., ∞ Jungfr. Anna Maria des Hans Michel Andersch, Niederleutensdorf, 28. 10. 1766.
73. Jungg. Wege Karl Gottlieb, des Daniel, Hirschberg aus Sachsen, welcher bei mir vor 2 Jahren das Bekenntnis zum Glauben ablegte, ∞ Jungfr. Maria Katharina Drexler, G., 25. 11. 1766.

ja

74. Wittver Lieblicher Hans Michel, Schmied, Wischeklab, ∞ Witwe Anna Maria Schölgl, W., 11. 7. 1767.
75. Jungg. Glöckner Paul, Grünwald, ∞ Jungfr. Maria Gertrud, des sel. Hans Caspar Weinelt, M., 9. 2. 1767.
76. Wittver Start Hans, Brümfunjis cuim pessio (schlecht leserlich), ∞ Jungfr. Maria Elisabeth des Hans Heinrich Schwabe, M., 30. 5. 1769.
77. Frisch Christian von Ullersdorf aus Meissen, ∞ Jungf. Maria des sel. Michel Göllert hinterl. Tochter, W., 9. 9. 1672.
78. Panzner Franz, Oberheger, Langewiese, ∞ Elisabeth, Witwe des Mathes Weinelt, M., 17. 7. 1673.
79. Hegewald Kaspar, des Christoph, Langewiese, ∞ Katherina, des Kaspar Panzner eheliche Tochter, F., 16. 10. 1673.
80. Haber Georg, des Bartel, F., ∞ Jungfr. Katharina, des Georg Strachberger, Straal, 1. 11. 1676.
81. Zilger Andreas, Wittver von der Wiese, ∞ Christine, des Erhart Preußler, M., 22. 11. 1684.
82. Preußler Gabriel, Wittver, M., ∞ Marie Rudolf, Grünwald, 21. 5. 1691.
83. Panzner Franz, Wittver, Langewiese, ∞ Jungfr. Maria, des sel. Adam Gähler, W., 17. 11. 1696.
84. Göpfert Georg, Wittver, Langewiese, ∞ Dorothea, des sel. Hans Reuber, W., hinterl. ehrenhafte Witwe, geb. Gälbig, des sel. Michel Gälbig, W., 20. 1. 1704.
85. Göpfert Franz, des sel. Jakob, Jungg., Langewiese, ∞ Jungfr. Susanna, des Georg, Preißler, M., 27. 10. 1708.
86. Panzner Adam, des Franz, Jungg., Langewiese, ∞ Jungfr. Anna Maria, des Hans Göpfert, M., 13. 11. 1712.
87. Sarah Hans Adam, des sel. Hans Adam, Langewiese, ∞ mit des viel Ehr geachten Georg Panzners Tochter, F. (Name fehlt, aber nach Grundbuch wahrscheinlich Anna), 25. 7. 1714.
88. Glöckner Andreas, des Melchior, Jungg., Grünwald, ∞ Sophia, Witwe, des sel. Christoph Preißler, M., 29. 8. 1717.
89. Göpfert Franz, des Franz, Jungg., Langewiese, ∞ Jungfr. Maria Elisabeth, des sel. Georg Preißler des älteren hinterl. Tochter, M., 29. 6. 1728.
90. Göpfert Friedrich (im Grundbuch Gottfried), des sel. Georg, Jungg., Langewiese, ∞ Jungfr. Anna Sophia, des Hans Böhler, F., 8. 7. 1732.
91. Panzner Hans Friedrich, Jungg. (ohne Ortsangabe), ∞ Jungfr. Maria Katharina Merklin, Langewiese, 13. 9. 1739.
92. Göpfert Hans Michel, Wittver, Langewiese, ∞ Jungfr. Eva Katharina Panzner, F., 3. 11. 1750.
93. Panzner Anton, Wittver, Langewiese, ∞ Barbara Elisabeth Fischer, F., 15. 11. 1757.
94. Rudolf Hans Kaspar, Jungg. (Ort fehlt), ∞ Jungfr. Maria Anna Kauer, G., 11. 6. 1758. (Die Rudolfs sind in W. und Grünwald ansässig.)
95. Panzner Franz Josef, Jungg., Langewiese, ∞ Witwe Anna Maria Kauer, F., 23. 1. 1759.
96. Panzner Hans Michel, des sel. Franz, Jungg., Langewiese, ∞ Jungfr. Gertrud, des Hans Kaspar Helbig, W., 8. 10. 1762.

Datsfremd war die Schulmeisterfamilie Thin. z. B. Am 16. 9. 1669 wird Rosina, des Andreas Thin, Schulmeister in G. und der Dorothea getauft, am 2. 2. 1672 Andreas von derselben Familie.

Dann folgt die Schulmeisterfamilie Wenzel Griessel in G., der am 11. 3. 1684 als Taufzeuge erwähnt ist.

Am 16. 4. 1707 wird die Taufe der Maria Elisabeth, des . . . . zu einem Dresdener Hans Georg Winter und der Anna Katherina erwähnt. An Stelle der Punkte ist in der Matrit ein freigelassener Platz.)

Am 30. 5. 1741 wird Anna Maria des Georg Kauer und der Maria Katharina von Neustadt getauft. Diese Familie wohnt aber in Willersdorf, wo auch die anderen Kinder dieser Eltern als zuständig erwähnt werden.

Am 27. 4. 1711 wird Wittib Dorothea Hauptmann von Oberlibingen begraben, die in G. starb, gegen 72 Jahre alt.

Die Mitteilungen über die auswärtigen Trauungen zwischen 1667 und 1770 sind vollständig. Die kleinen Notizen über Taufen und Begräbnisse sind nur als Beispiele angeführt. Es finden sich noch einige wenige Daten dieser Art in der Tauf- und Sterbematrit.

## Fremde Brautleute aus der Trauermatrik der Pfarre Tetschen (1597—1784).

Von Max Müller, Tetschen.

(Fortsetzung.)

- Lehmann Barbara, Deutschfahn, mit Vogel Joh. Wenzel, Tetschen, 3. 2. 1708.
- Lehmann Dorothea, Deutschfahn, mit Weiße Hans, Altstadt, 21. 1. 1709.
- Lehmann Susanne, Deutschfahn, mit Werner Mathes, Mittelgrund, 23. 11. 1710.
- Leipel Dorothea, Rongstoc, mit Deufig Christoph, Welhotten, 20. 11. 1714.
- Lehmann Barbara, Deutschfahn, mit Herzog Georg, Reschwitz, 13. 9. 1716.
- Lehmann Christine, Deutschfahn, mit Wordt Franz Josef, Tetschen, 4. 11. 1720.
- Lehmann Anna, Deutschfahn, mit Knorre Mathes, Grund, 25. 5. 1721.
- Likawez Anton, Keritz, mit Windrich Anna Margarete, Tetschen, 20. 4. 1723.
- Linhart Franz, Klosterla, mit Bötig Anna Elisabeth, Kramel, 10. 9. 1725.
- Lorenz Josef, Klosterla, mit Vogel Anna Maria, Tetschen, 23. 8. 1727.
- Löbl Joh. Christoph, Dobern, mit Paul Maria, Liebwerd, 17. 11. 1727.
- Lehmann Maria Elisabeth, Deutschfahn, mit Färschel Lorenz, Tetschen, 19. 4. 1728.
- Lehmann Elisabeth, Deutschfahn, mit Kühnel Joh. Mag, Tetschen, 15. 11. 1729.
- Löfel Josef, Barlosa, mit Böß Anna Regina, Graupen, 17. 9. 1732.
- Limpächer Christian, B.-Kamnitz, mit John Eva, Losdorf, 15. 7. 1736.
- Lorenz Maria Katharina, Prag, mit Gürtler Christoph, Kornschreiber, Tetschen, 9. 7. 1741.
- Löfel Anna Maria, Wtm., Dobern, mit Michel Joh. Georg, Gestütmmeister, Tetschen, 13. 5. 1743.
- Lehmann Maria, Deutschfahn, mit Voigt Georg, Wtm., Tetschen, 2. 9. 1743.
- Lorenz Anna Kathar., Dobern, mit Marschner Christoph, Losdorf, 16. 11. 1744.
- Laube Juliane Barbara Veronika, Bensen, mit Bölich Joh. Georg, 16. 1. 1747.
- Lorenz Anna, Kleinwöhlen, mit Zeiske Hans, Wtm., Falkendorf, 21. 7. 1749.
- Lieblich Christoph, Klosterla, mit Kunze Magdalena, Tetschen, 10. 10. 1758.
- Laube Maria Elisabeth, Bensen, mit Dittrich Hans Christoph, Tetschen, 18. 10. 1762.
- Laube Franz, Kleinwöhlen, mit Knorre Maria Anna, Stabigt, 12. 11. 1765.
- Lorenz Johann Georg, Dobern, mit Seidel Maria Elisabeth, Birkgit, 20. 11. 1773.
- Michel Georg, B.-Kamnitz, mit Bischof Kathar., Wtm., Tetschen, 26. 9. 1611.
- Merker Hans, Ehrenberg (Hornstein), mit Verche Maria, Tetschen, 22. 8. 1616.
- Marschner Joh., Seifensieder, Graupen, mit Laube Sabine, Tetschen, 11. 2. 1619.
- Mathiasch Hans, Deutschbrod, mit Fischer Sybilla, Tetschen, 1. 3. 1621.
- Muz Marta, Krippen, mit Dix Andres, Tetschen, 18. 11. 1621.
- Miller Christoph, Osternitz, mit Bölich Anna, Tetschen, 8. 2. 1638.
- Miller Barbara, Peterswalde, mit Fischer Martin, Tetschen, 27. 2. 1645.
- Mattausch Maria, Viebersdorf, mit Siebiger Thomas, Losdorf, 21. 11. 1645.
- Mädler Jakob, Dresden, mit Nickel Maria, Tetschen, 14. 10. 1647.
- Marx Joh., Pshjura, mit Mantzsch Maria, Wtm., Tetschen, 11. 11. 1662.
- Michel Eljab, B.-Kamnitz, mit Nickel Georg, Tetschen, 23. 11. 1665.
- Moser Sebastian, Offenhausen, mit Kloßner Justina, Tetschen, 17. 2. 1670.
- Mittis Joh. Wilh., Bisel, mit Opfer Anna Dorothea, Prag, 29. 1. 1675.
- Mudendorffer Johann, Leinitz, mit Langitengel Anna Maria, Leinitz, 6. 3. 1685.
- Mayer Anna Maria, Rixdorf, mit Töpfer Johann Tobias, Tetschen, 21. 1. 1704.
- Meyer Ester, Rixdorf, mit Kreuziger Elias, Wtm., Tetschen, 22. 11. 1711.
- Miller Anna Dorothea, Draußendorf, mit Schumann Joh. Michael, Tetschen, 14. 1. 1712.
- Meyer Scholastika, Operateurstochter, Wien, mit Hamprecht Josef, Operateur, Tetschen, 4. 2. 1750.
- Mattausch Ignaz Leopold, Wernstadt, mit Büstel Maria Anna, Tetschen, 7. 10. 1755.
- Miller Josef, Teplitz, mit Ernst Maria Elisabeth, Eichwald, 7. 6. 1757.
- Miller Valentin, Feldscher, Schönwand, mit Schimke Theresia, Tetschen, 15. 2. 1759.
- Mattausch Ignaz, Leitmeritz, mit Kohnstrunk Katharina, Tetschen, 12. 11. 1771.
- Marek Karl, Prag, mit Freischer Maria Anna, Klosterle, 6. 11. 1775.
- Marian Maria Anna, Großpriesen, mit Schüch Joh. Georg, Wtm., Tetschen, 29. 1. 1776.
- Michel Anna Maria, Nisch, mit Schams Christoph, Falkendorf, 17. 11. 1777.
- Müller Johann, Oberhausen bei Augsburg, mit Töpfer Anna Elisabeth, Tetschen, 19. 1. 1778.

- Michel Joh. Josef, Zeipa, mit Golser Kathar.,  
 Maria stern (Sa.), 2. 3. 1778.
- Müller Maria Anna, Budschitz, mit Fischer  
 Anton, Klösterle, 19. 11. 1781.
- Martin Johann, Schelles, mit Justel Domi-  
 nikus, Wtw., 14. 10. 1782.
- Niemant Paul, Hanstein, mit Schnecke Anna,  
 Altstadt, 2. 11. 1604.
- Neumann Kathar., Radewelt, mit Seheckel  
 Adam, Falkendorf, 27. 10. 1609.
- Nöppler Madgal., Bildhauerstochter, Pirna, mit  
 Müller Zacharias, Pfarrer, Koschwitz, 17. 6.  
 1613.
- Nacke Barbara, Pirna, mit Lattenburg Georg  
 von, Handelsmann, Tetschen, 18. 1. 1622.
- Nadanef Johann, Citzlib, mit Böckel Barbara,  
 Tetschen, 16. 8. 1743.
- Nickel Hans Georg, Döbern, mit Kunert  
 Anna Elisabeth, Losdorf, 14. 11. 1745.
- Nesler Joh. Anton, Reichenberg, mit Schep-  
 pert Anna Dorothea, Tetschen, 3. 2. 1750.
- Nobling Anton, Wettin (Brandenburg), mit  
 Singerling Franziska, Tetschen, 28. 6. 1750.
- Nitsche Katharina, Bensen, mit Hofmann Se-  
 bastian, Heidigsfeld, 2. 1. 1769.
- Nixen Hans, Magdeburg, mit Fellewetter  
 Marta, Tetschen, 14. 2. 1622.
- Ohras Kaspar, Burthardswalde, mit Rei-  
 chert Anna, Tetschen, 22. 5. 1622.
- Ott Wenzel, Seetadt, mit Trödel Maria  
 Anna, Tetschen, 18. 4. 1780.
- Plenz Martin, Pirna, mit Haußt . . . , Tets-  
 chen, Nov. 1603.
- Palme Hans, Kreibitz, mit Schmied Marta,  
 Tetschen, 5. 9. 1611.
- Pegelt Georg, Kemnersdorf, mit Fritzsche  
 Anna, Tetschen, 13. 11. 1623.
- Pauer Hans, Schandau, mit Hache Anna,  
 Wtw., Tetschen, 20. 11. 1623.
- Peter Andres, Germersdorf, mit Josch Anna,  
 Tetschen, 26. 2. 1624.
- Peh Mathez, Großwöhlen, mit Jaschke . . . ,  
 Kolmen, 27. 1. 1636.
- Peisich Georg, Sebnitz, mit Dörre Dorothea,  
 Karbitz (?), 16. 1. 1638.
- Preiß Anna, Bensen, mit Bohn Peter, Zeipa,  
 15. 9. 1643.
- Reißer Mathez, Nemes, mit Lohs Anna,  
 Tetschen, 21. 11. 1644.
- Rosch Paul, Kornschreiber, Blankenstein, mit  
 Krijel Agnes, Wessel, 26. 2. 1645.
- Roborn Wzl., Musketier, Rutenberg, mit  
 Schreyer Maria, Rafonitz, 5. 5. 1658.
- Brunner Christian, Bozen (Tirol), mit  
 Peischke Anna Helena, Tetschen, 21. 10. 1696.
- Berger Kathar. von Embslieb aus Salzburg,  
 mit Kranich Friedr. von, aus Ebersdorf,  
 23. 11. 1678.
- Bompe Joh. Franz, Markersdorf, mit Win-  
 drich Barb. Kathar. Helena, Tetschen, 12. 2.  
 1716.
- Breuß Magdalene, Wartenberg, mit Stadler  
 Josef, Tetschen, 4. 2. 1718.
- Bahner Joh. Franz, Amtschreiber, Tetschen,  
 mit Kauth Maria Anna, Klösterle, 17. 9.  
 1723.
- Böttig Anna Elisabeth, Kramel, mit Einhart  
 Franz, Klösterle, 10. 9. 1725.
- Büchel Christoph, Mertendorf, mit Kuhnert  
 Elisabeth, Losdorf, 7. 11. 1728.
- Brosche Christoph, Zautig, mit Zeische Anna  
 Dorothea, Birkigt, 6. 11. 1731.
- Bösch Anna Regina, Graupen, mit Lösel Josef,  
 Barlofa, 17. 9. 1732.
- Böhl Anton, Zeidler, mit Lindner Anna Frzka.,  
 geb. Larbe, Wtw., Tetschen, 25. 6. 1736.
- Borsche Joh. Christoph, Wtw., Zautig, mit  
 Hegenbart Elisabeth, Birkigt, 24. 8. 1738.
- Brochaska Wzl., Zittolitz, mit Freidel Cleo-  
 nora, Binsdorf, 21. 5. 1739.
- Parten Anna Dorothea, Döbern, mit John  
 Anton, Kolmen, 10. 10. 1745.
- Plan Anna Dorothea, Horazdowitz, mit Hof-  
 mann Jakob, B.-Kamnitz, 17. 10. 1746.
- Brosche Christoph, Wtw., Zautig, mit Weber  
 Eva, Neuland, 20. 11. 1748.
- Böhl Christoph, Grundmühle, B.-Kamnitz,  
 mit Richter Anna Helena, Tetschen, 19. 1.  
 1750.
- Posen Hans Georg, Habendorf, mit Arnold  
 Anna Elisabeth, Birkigt, 2. 2. 1750.
- Büchel Hans Georg, Markersdorf, mit Ku-  
 nert Margarete, Losdorf, 5. 2. 1751.
- Berthen Christoph, Ohren, mit Walter Anna  
 Elisabeth, Kolmen, 22. 11. 1756.
- Parische Michel, Zautig, mit Böckel Elisabeth,  
 Bacheltsdorf, 26. 6. 1759.
- Paudler Georg, Döbern, mit Böckel Anna Do-  
 rothea, Bacheltsdorf, 4. 2. 1766.
- Preiß Johann Franz, Kloster Maria stern, mit  
 Beckel Anna Elisabeth, Tetschen, 1. 10. 1771.
- Philipp Elisabeth, Zautig, mit Zappe Johann  
 Georg, Weiher (Bodenbach) 1773.
- Pegelt Eleonora, Großpriesen, mit Christ.  
 Kaspar, 14. 2. 1774.
- Queißer Elena, Zittau, mit Lindner Fried-  
 rich, Diakonus, Tetschen, 3. 2. 1620.
- Rau Hans, Graupen, mit Lauche Kathar.,  
 Tetschen, 10. 9. 1617.
- Runge Barbara, Sandau, mit Stöckig Jakob,  
 Binsdorf, 21. 9. 1621.
- Räder Jakob, Raaden, mit Lohauer Anna,  
 Wtw., 25. 4. 1622.
- Reißiger Kathar., Bensen, mit Vogel Johann,  
 Tetschen, 16. 10. 1623.
- Rajschka Christoph, Güntersdorf, mit Hegen-  
 bart, Losdorf, 14. 11. 1623.
- Rajsch Peter, Güntersdorf, mit Grünzner Do-  
 rothea, Krischwitz, 20. 11. 1635.



- Richter Dorothea, Reichen, mit Stelzig Jakob, 2. 10. 1639.
- Rohn Paul, Kennersdorf bei Meißen, mit Pittel Kathar., Ralmswieße, 19. 8. 1640.
- Rohn Marta, Kennersdorf bei Meißen, mit Roschig Georg, Ralmswieße, 27. 11. 1640.
- Rotchner Anna, Sebnitz, mit Miller Georg, Soldat, 6. 7. 1643.
- Roschig Marta, Gottleuba, mit Wort Gregor, Tetschen, 1. 1. 1650.
- Ruprecht Doroth., Wtw., Auffig, mit Zochner, Auffig, 26. 5. 1658.
- Riedel Hans, Blankersdorf, mit Knorre Doroth., 8. 9. 1691.
- Richter Christian, Graupen, mit Koch Anna Kathar., Graupen, 21. 9. 1705.
- Ritschel Christoph, Wtw., Dobern, mit Laube Anna, Wtw., Losdorf, 17. 8. 1710.
- Richter Hans Georg, Dösch, mit Pikel Anna Marta, Tetschen, 27. 6. 1712.
- Riedel Christoph, Wtw., Zautig, mit Büchel Maria, Bachelsdorf, 5. 12. 1714.
- Riedel Christoph, Wtw., Zautig, mit Fortsch Eva, Bünauburg, 29. 6. 1717.
- Roselt Anna Elisab., Kleinmöhlen, mit Renner Gottfried, Weißkirchen (Mähren) 8. 3. 1734.
- Renner Gottfried, Weißkirchen (Mähren), mit Roselt Anna Elisab., Kleinmöhlen, 8. 3. 1734.
- Ritschel Anna Rosina, Benjen, mit Laube Anton, Tetschen, 9. 2. 1739.
- Rosche Christoph, Boitsdorf, mit Fritsche Anna Susanna, Tetschen, 9. 11. 1739.
- Riedel Michael, Habendorf, mit Hübner Doroth., Wtw., Birkgitz, 26. 4. 1744.
- Richter Josef, Friedland, mit Langecker Magdalena, Tetschen, 10. 5. 1745.
- Riedel Christoph, Wtw., Boitsdorf, mit Fänel Anna Maria, Pritschwitz, 22. 7. 1748.
- Richter Anna Maria, Friedland, mit Scholz Tobias, Tetschen, 8. 11. 1762.
- Richter Joh. Jakob, Wernstadt, mit Parten Anna Maria, Schönborn, 24. 4. 1769.
- Reichler Josef, Wtw., Jonsdorf, mit Renelt Maria Anna, Wststadt, 27. 11. 1780.

(Fortsetzung folgt.)

## Fremde Brautleute aus der Traumatrit Liebeschitz bei Aufcha 1683—1700.

Von Gustav Klepisch, Liebeschitz.

1683:

24. 1. Adam Cybicht, Trzebine mit Marie Arlt aus Ruttendorf.
28. 2. Wenzel Hibsch, Gießdorf, mit Eva Klina aus Ernobrand.
28. 2. Wenzel Böhm aus Mladeh, mit Eva Schubert aus Oberfoblitz.
8. 6. Georg Hartisch aus N.-Azeptsch, mit Marie Heller aus Mladeh.
10. 6. Christof Jäger aus Trzebutschka mit Ludmilla Sturm aus Tetschendorf.
21. 7. Albertus de Mare (ein Soldat der Prinz Mauritz Comp.), mit der Witwe Marie Kayer aus Ruttendorf.
3. 10. Georg Schindler aus Sorge, mit Eva Mattausch aus Ober-Schönau (getraut in Lewin).
7. 11. Christof Mauder aus Skalitz, mit Dorothea Stöckl aus Brzechor.
21. 11. Martin Krahl aus Ober-Schönau, mit Eva Raube aus Ernobrand.
23. 1. Georg Prusche aus Wedlitz, mit Anna Arlet aus Ruttendorf.
6. 2. Matthes Grossert aus Blankersdorf, mit Marie Gaudernat aus Ohotta.
13. 2. Wenzel Seeler aus Hundorf, mit Anna Ransch aus Ruttendorf.
18. 6. Benjamin Mattausch, Wernstadt, mit Eva Schubert.
7. 9. Georg Stauf, Jaboran, mit Dorothea Karas (Burgrafenstochter) aus Liebeschitz.

1685:

14. 1. Georg Arlt, Zierde, mit Ludmilla Schneller, Roche.
11. 2. Matthes Kunte, Pokratitz, mit Dorothea Gutt aus Ruttendorf.
29. 7. Christof Hocksch, Neuland, mit Marie Wenzel aus Ernobrand.
21. 10. Johann Krtschan, Gießdorf, mit Marie Flegel aus Ernobrand.
18. 11. Mathel Jansky, Babina, mit Ludmilla Sperlich, Ernobrand.

1686:

16. 1. Georg Freund aus Rein, mit Marie Sinke aus Simmer.

1686:

20. 1. Adam Raube, Gießdorf, mit Marie Hacker aus Simmer.

10. 2. Christof Jakob, Brzechow, mit Anna Laske, Liebeschitz.
19. 5. Michel Böhm, Mladeh, mit Ludmilla Wünsch, Liebeschitz.
20. 8. Adam Drehler, Letschendorf, mit Barbara Wagner, Blanfersdorf.

1687:

27. 4. Johann Richter (Melzer) aus Teplitz mit Anna Raschin, Stieftochter des Tobias Schubert, Melzers in Liebeschitz.
17. 8. Georg Kubanke, Mladen, mit Dorothea Richter aus Oberkoblitz.
28. 10. Christof Pader, Neuland, mit Dorothea Tatschner (Witwe) aus Ruttendorf.
11. 11. Georg Mattausch aus Maschwitz, mit Marie Reiser, Oberkoblitz.
23. 11. Christof Urban, Simmer, mit Anna Laske, Liebeschitz.

1688:

18. 1. Adam Köcher, Letschendorf, mit Elisabeth Sömsch, Liebeschitz
22. 2. Johann Horn, Wiedenmühle (bei Luscha) mit Anna Falke, Liebeschitz.
16. 5. Georg Strasche, Simmer, mit Marie Böhner, Liebeschitz.
30. 5. Mathes Schams aus Lettschen, mit Marie Hartig aus Oberkoblitz.
22. 8. Johannes. Philip aus Brünn (Mähren) mit Anna Wetterneh (Witwe).

1689:

23. 1. Christof Beyr, Brzechow, mit Marie Klein, Liebeschitz.
23. 1. Christof Beyr, Brzechow, mit Marie Drehler aus Sutzke.
30. 1. Christof Riedel, Zierde, mit Dorothea Sendner, Mutze.
9. 2. Hans Rosche, Blanfersdorf, mit Anna Pader aus Simmer.
13. 11. Christof Sähler, Hundorf, mit Marie Sendner, Liebeschitz.

1690:

14. 1. Ebler Herr Andreas Opitz aus Leipa, mit der edlen Jgf. Margarete Popel, des edlen Herrn Martin Popel, gewesenen Amtsmannes zu Liebeschitz hinterlassenen Tochter.
22. 1. Wenzel Duare, Beckley (Böckel?), Marie Rosche aus Liebeschitz.
2. 7. Christof Franke, Trzebine, Marie Bauschel aus Ruttendorf.
17. 9. Nikolaus Borian, Urbitz, mit Katharina Wawrzinez aus Ruttendorf.
3. 10. Georg Linke, Raschowitz, mit Anna Semisch, Ruttendorf.
19. 11. Georg Linke, Haber, Anna Flegel, Arnobrand.

1691:

29. 1. Valzer Sellen, Blanfersdorf, mit Anna Ringel, Ruttendorf.

29. 1. Wenzel Raube, Trschowitz, mit Katharina Rosche, Liebeschitz.
6. 5. Tobias Kral, Rzebine, mit Ludmilla Fester, Liebeschitz.
20. 5. Wenzel Wehgel, Maschwitz, mit Katharina Bähr, Ruttendorf.
18. 11. Martin Kühnel, Gießdorf, Marie Wolf, Liebeschitz.

1692:

20. 1. Christof Wolf, Liebeschitz, Rosina Neuhäuser, Wobolka.
3. 2. Ignaz Karas, Burggraf zu Bernaditz, mit Elisabeth Popel, Liebeschitz.
10. 2. Andreas Schrammel, Witzgen, Ludmilla Raschan, Ruttendorf.
9. 11. Georg Schilhabel, Mladeh, Rosina Neumann, Ob.-Koblitz.

1693:

18. 1. Mathes Selnitz, Triebisch, Anna Walter, Liebeschitz.
7. 6. Christof Promascht, Schwarenitz, Dorothea Böhm aus Neuthein.
14. 7. Johann Kleink, Graupen, Katharina Raschin, Trzebutschka.

1694:

23. 1. Christof Eybicht, Trzebine, Marie Kropf, Liebeschitz.
30. 10. Christof Jäger, Trzebutschka, Marie Langer, Weditz.

1695:

3. 7. Georg Walter, Simmer, Anna Tatschner, Ruttendorf.
27. 9. Johann Brinnich, Zierde, Marie Sperlich, Arnobrand.
13. 11. Jakob Raube, Gießdorf, Marie Kastner, Niederkoblitz.
13. 11. Johann Mayer, Sobenitz, Katharina Ramich, Ruttendorf.
20. 11. Georg Werner, Zierde, Katharina Schulle, Ruttendorf.
20. 11. Johann Schmidt, Weiskirchen, Ludmilla Richter, Arnobrand.
22. 11. Heinrich Flegel, Lenzel, Ludmilla Storch aus Arnobrand.

1696:

20. 1. Christof Kramer, Schönborn, Eva Altm, Liebeschitz.
4. 11. Jan Faltis (aus?) Anna Marie Arnold, Luscha.
11. 11. Johann Miller, Ober Lenzel, Eva Walter, Loschowitz.
18. 11. Johann Wittke, Gicht, Marie Wittke, Ruttendorf.
20. 11. Johann Sellen, Blanfersdorf, Anna Wagner, Ruttendorf.

1697:

19. 1. Wenzel Krumbholz, Webruz, Katharina Wagner, Ruttendorf.

17. 2. Simon Wittke, Eich, Anna Pohl, Kuttendorf.  
 17. 2. Christof Jäger, Gaslik, Susanna Liehr, Kuttendorf.  
 17. 11. Christof Klim, Zierde, Ludmilla Palke, Liebeschitz.  
 1698:  
 12. 1. Andreas Weiß, Ratschnitz, Ludmilla Samusch, Niederfoblik.  
 19. 1. Andreas Kny, N.-Schönau, Rosina Franz, Liebeschitz.  
 26. 1. Andreas Wunsch, Othotta, Anna Franz, Liebeschitz.  
 29. 11. Wenzel Brinnich, Zierde, Dorothea Storch, Ernobrand.  
 1699:  
 30. 8. Adam Bensch, Ober-Schönau, Dorothea Kammel, Liebeschitz.  
 1700:  
 17. 1. Georg Sebaupe, Simmer, Katharina Klim, Ernobrand.  
 31. 1. Georg Franke, Haber, Dorothea Klim, Ernobrand.  
 16. 5. Christof Franke, Lucka, Anna Klein, Liebeschitz.

## Fremde Brautleute aus den Traumatrifen der Pfarrkirche Algersdorf. 1675—1760.

Von Doz. Dr. Emil H a n k e, Friedland i. B.

Bei meinen vor Jahren betriebenen Matrikenstudien fand ich nachfolgende fremde Brautleute vor. Diese Zusammenstellung möge manchem ernstem sudetendeutschen Familienforscher über den toten Punkt in der Forschung hinweghelfen und ihn zur weiteren Forschung anregen. Ich bin auch gern bereit, weitere Auskünfte über ansässige Familien zu geben, insofern es sich um Gemeinden handelt, die ich selbst bearbeitet habe. Zur Pfarrkirche Algersdorf gehörten die Filialkirchen Mertendorf, Munker, Weiskirchen und Konoged.

Abkürzungen: vid. = viduus und vidua, Gg. = Georg, Kph. = Christoph, Ma. = Anna, Ma. = Maria.  
 Arlet Nikolaus, Reichen, ∞ Wönisch Ludmilla, Raschowitz, 20. 1. 1718.  
 Art Adam, Hogle, ∞ Kral Ludmilla, Schebirische, 31. 1. 1723.  
 Anders Kph., Neu-Thein, ∞ Kastner Maria, Wittib, Wellhotte, 29. 4. 1738.  
 Arlt Franz, Loschowitz, ∞ Ritschel Elisabeth, Schebirische, 12. 1. 1734.  
 Abbt Johann Georg, Thein, ∞ Sander Anna Maria, Eich, 18. 11. 1747.  
 Ahnel Wenzl, Wittber, Ribendörfel, ∞ Krombholz Cathar., Munker, 4. 2. 1749.  
 Anchler Wenzl, Ratsch, ∞ Sacke Ludmilla, Raschowitz, 2. 7. 1758.  
 Arlt Franz, Wittber, Blanfersdorf, ∞ Krombholz Johanna, Algersdorf, 30. 5. 1759.  
 Böhnißch Kph., Schöna, ∞ Richter Eva, Grünwald, 19. 1. 1681.  
 Böhm Kph., Schöna, ∞ Ziehe Dorothea, Hundorf, 21. 11. 1706.

Böhnißch Johann, vid., Schöna, ∞ Eybicht Cathar., Hundorf, 24. 11. 1716.  
 Brosche Martin, Ritschnitz, ∞ Werner Catharina, Weiskirche, 10. 7. 1718.  
 Bendel Christian, Schischkowitz, ∞ König Ma., Konoged, 14. 2. 1725.  
 Böhnißch Gg., Schöna, ∞ Köllig Dorothea, Munker, 21. 11. 1728.  
 Brosche Kph., Ritschnitz, ∞ Eybicht Elisabeth, Schebina, 5. 11. 1730.  
 Brosche Andreas, Neuthein, ∞ Schmid Dorothea, vid., Weiskirchen, 2. 11. 1735.  
 Brinnich Joh., Zierde, ∞ Richter Ma., Raschowitz, 17. 11. 1742.  
 Böhm Matthaus, vid., Politz, ∞ Storch Ma. Ma., vid., Mertendorf, 19. 11. 1742.  
 Böhnißch Joh., Neu-Thein, ∞ Klingohr Dorothea, Raschowitz, 9. 7. 1747.  
 Brüchner Franz, Eifenbytel, ∞ Richter Ma. Ma., Konoged, 28. 10. 1755.  
 Brosche Wenzel, Ritschnitz, ∞ Werner Ma. Rosina, vid., Weiskirchen, 28. 7. 1760.  
 Buckerle Joh. Simon, vid., Frau, ∞ Glanz Ludmilla, Konoged, 10. 11. 1734.  
 Czach Johann, Brausse, ∞ Schlaubich Catharina, Weiskirchen, 27. 1. 1697.  
 Czuberth Joh. Gg., Sigel, = Franz Ma., Schebina, 10. 9. 1712.  
 Czach Kph., Brausse, ∞ Klein Ma., Weiskirch, 20. 11. 1718.  
 Czach Gg., Woizdorf, ∞ Lohé Apolonia, Algersdorf, 26. 11. 1724.  
 Czuberth Joh., Oberfoblik, ∞ Köslor Dorothea, Munker, 7. 11. 1730.  
 Conrad Peter Paul, Radzim, ∞ Laubner Ma. Elisabeth, Benadef, 21. 6. 1751

- Czeche Aph., Prausse, ∞ Klein Na. Ma.,  
Konoged, 14. 11. 1751.
- Czeche Joh., Prausse, ∞ Brunert Ma.,  
Schebina, 21. 1. 1755.
- Czeche Aph., Prausse, ∞ Kamnel Na. Doro-  
thea, Schebina, 6. 8. 1758.
- Dittrich Joh., Schönau, ∞ Böhniſch Na.,  
Naſchwiß, 30. 1. 1735.
- Dürren Joh. Gg., Franzenthal, ∞ Werner  
Na., Mgersdorf, 23. 10. 1736.
- Donat Wenzel, Roche, ∞ Kral Ma., Sche-  
birſche, 17. 6. 1742.
- Erneſt Joh., Kraberdörffel, ∞ Seyffert Ma.,  
Konoged, 29. 10. 1702.
- Eyhler Joh., Kaiſche, ∞ Krombholz Ma.,  
Munker, 2. 2. 1716.
- Eybicht Gg., vid., Schöna, ∞ Richterſin Cata-  
rina, Kuttendorf, 15. 2. 1746.
- Franze Jakob, Petrowiß, ∞ Schmid Anna,  
Weißekirchen, 21. 11. 1677.
- Flegel Andreas, Petrowiß, ∞ Schneider Ma.,  
Munker, 21. 11. 1702.
- Friebler Joh., Blanfersdorf, ∞ Richter Catha-  
rina, Naſchwiß, 17. 11. 1709.
- Folgman Joh. Gg., Bradliß, ∞ Druho Jo-  
hanne, ex Gallia ex civitate Subſanß,  
23. 1. 1724.
- Fabri Andreas, Reichen, ∞ Ringelhan Catha-  
rina, Mgersdorf, 13. 2. 1724.
- Fuz Joh., vid., Neuland, ∞ Kral Barbara,  
vid., Schebirſche, 17. 1. 1730.
- Flegel Andreas, Petrowiß, ∞ Krombholz  
Dorothea, Munker, 14. 11. 1730.
- Friſche Joh. Joſeph, Wolfersdorf, ∞ Ridel  
Ludmilla, vid., Wertendorf, 9. 1. 1731.
- Franz Wenzel, Petrowiß, ∞ Schneider Na.  
Ma., Wertendorf, 18. 6. 1741.
- Fidler Joſeph, Blanfersdorf, ∞ Krombholz  
Ag. Ma., Mgersdorf, 5. 11. 1741.
- Fidler Florian, Blanfersdorf, ∞ Ringelhan  
Apollonia, Mgersdorf, 11. 5. 1742.
- Franz Joſeph, Petrowiß, ∞ Krombholz Ma.,  
Wertendorf, 17. 11. 1743.
- Franz Godefrid, Petrowiß, ∞ Hegenbarth Na.,  
Gziatſchel, 8. 2. 1750.
- Fidler Joh. Aph., vid., Blanfersdorf, ∞ Hel-  
lerin Catharina, Mgersdorf, 26. 2. 1754.
- Gebaug Aph., Simmer, ∞ Schönfeld Maria,  
Hundorff, 26. 7. 1682.
- Günſtig Andreas, Seipa, ∞ Kühnel Maria,  
Wedliß, 10. 1. 1683.
- Grun Wenzel, Luckawiß, ∞ Seidl Dorothea,  
vid., Schebina, 24. 2. 1686.
- Grundmann Wenzel, Türſchowiß, ∞ Richter  
Barbara, Weißekirche, 8. 6. 1692.
- Guth Mathias, Hummel, ∞ Lobiaſch Lud-  
milla, Naſchwiß, 17. 11. 1699.
- Görcht Aph., vid., Koblitz, ∞ Gluſch Na.,  
vid., Schebina, 10. 7. 1707.
- Grundman Joh., vid., Tirzowiß, ∞ Fiedler  
Ma., Schebina, 14. 9. 1721.
- Grundmann Wenzel, Türſchowiß, ∞ Strobauch  
Ma., vid., Schebirſche, 18. 1. 1733.
- Gärich Gg., vid., Nd.-Koblitz, ∞ Klein Doro-  
thea, Weißekirchen, 14. 7. 1733.
- Grundmann Andreas, Gigel, ∞ Riſchel  
Dorothea, Munker, 6. 7. 1743.
- Grambs Chriſtian, vid., Markersdorf, ∞ Hel-  
ler Na., Wertendorf, 8. 8. 1745.
- Grundmann Joſeph, Roche, ∞ Haſcher Ma.,  
Schebirſche, 17. 7. 1746.
- Grundmann Aph., Türſchowiß, ∞ Böhniſch  
Elſabeth, vid., Naſchwiß, 24. 9. 1747.
- Gyrina Joh. Geirr., Kurlſtatt, ∞ Hellerſin  
Ludmilla, Mgersdorf, 9. 2. 1750.
- Gautſch Joh. Gg., Freydenheim, ∞ Herzog  
Magdalena, Mgersdorf, 4. 11. 1753.
- Gricobith Joſeph, Biſſa, ∞ Menſchig Na.  
Cathar., Konoged, 4. 1. 1757.
- Gaube Joh., vid., Setaune, ∞ Kaulfuß Ma.,  
Munker, 25. 4. 1758.
- Genauſte Joh., Muſke, ∞ Hähme Elſabeth,  
Weißekirchen, 5. 9. 1758.
- Grieſchel Jakob, Haabendorf, ∞ Heller Ma.,  
Dorothea, Mgersdorf, 29. 10. 1758.
- Gortig Hanß, Prauße, ∞ Richter Ludmilla,  
Grünwald, 30. 5. 1677.
- Haſlinger Auguſt, Babarus, ∞ Hirſchin Ma.,  
Wertendorf, 11. 10. 1678.
- Hartig Andreas, Prauße, ∞ Kroll Anna,  
Hundorff, 19. 11. 1679.
- Holfeld Gg., Roche, ∞ Richter Ma., Naſchwiß,  
2. 2. 1687.
- Heller Johann, Prauße, ∞ Richter Ma.,  
Grünwald, 9. 11. 1687.
- Haſcher Gg., Neuland, ∞ Peterſch Catharina,  
Zebirſche, 14. 6. 1693.
- Hille Jakob, Girſchdorff, ∞ Eybicht Ma.,  
Hundorf, 24. 11. 1697.
- Herman Andreas, Dürnbrandt, ∞ Richter  
Ma., Weißekirche, 3. 11. 1699.
- Henrich Gg., Petrowiß, ∞ Lobiaſch Ludmilla,  
Konoged, 20. 1. 1704.
- Heller Lobiaſch, Blanfersdorf, ∞ Heller Doro-  
thea, Mgersdorf, 24. 10. 1706.
- Hermann Andreas, Muſke, ∞ Seeler Na.,  
Schöna, 29. 1. 1709.
- Herzig Matthäus, Wuſter, ∞ König Ma.,  
Konoged, 6. 2. 1714.
- Heller Aph., Petrowiß, ∞ Broſche ?, Petro-  
wiß, 17. 11. 1715.
- Hillig Aph., vid., Sablaiſch, ∞ Gluſche Anna,  
Schebina, 12. 6. 1718.
- Hortig Joh., Neutein, ∞ Bönich Anna,  
Naſchwiß, 9. 2. 1721.
- Heller Friedrich, Bitſchniß, ∞ Hanel Chriſtina,  
Weißekirchen, 3. 11. 1726.
- Hortig Joh., Prauße, ∞ Richter Catharina,  
Konoged, 16. 11. 1727.

- Sermann Franz Xph., Reichstatt, ∞ Helzel  
 Franziska, Ronnoged, 1. 2. 1728.
- Side Xph., Ladey, ∞ Segenbarth Na. Ma.,  
 Raschel, 11. 5. 1728.
- Sortig Wenzl, Brauße, ∞ Eybicht Anna,  
 Schebina, 8. 2. 1729.
- Sader Xph., Wessig, ∞ Kammel Na., Hun-  
 dorf, 6. 11. 1731.
- Sebermann Wenzl, Haber, ∞ Kammel Ma.,  
 vid., Hundorf, 18. 2. 1732.
- Seller Christian, Rottowitz, ∞ Böhnertin  
 Theresia, Wertendorf, 23. 6. 1732.
- Seller Joh., vid., Brause, ∞ Eybicht Ma.,  
 Schebina, 30. 9. 1732.
- Sande Matthäus, Blankersdorf, ∞ Sella  
 Na., vid., Algersdorf, 13. 10. 1732.
- Seller Adam, vid., Jober, ∞ Mäßer Doro-  
 thea, Algersdorf, 4. 11. 1732.
- Silber Joh., Gg., Gradlitz, ∞ Franz Catha-  
 rina, Ronoged, 10. 10. 1734.
- Sode Xph., vid., Freudentorf, ∞ Röllich  
 Magdalena, Algersdorf, 16. 11. 1734.
- Sortig Heinrich, Schönau, ∞ Ritschel Doro-  
 thea, Schebirsche, 30. 1. 1735.
- Henrich Gg., Petrowitz, ∞ Richter Dorothea,  
 Ronoged, 15. 11. 1739.
- Seller Joh. Michael, Blankersdorf, ∞ Röllichin  
 Na. Elisabeth, Algersdorf, 21. 6. 1740.
- Seller Wenzl, Petrowitz, ∞ Böhmisches Elisabeth,  
 Raschwitz, 22. 1. 1743.
- Selzl Joh., Neuland, ∞ Resler Na., Grün-  
 wald, 21. 5. 1743.
- Saudig Xph., Rabenstein, ∞ Bösel Apollonia,  
 Wertendorf, 20. 10. 1743.
- Sortig Gg., Hummel, ∞ Strobauch Elisabeth,  
 Schebirsche, 26. 11. 1743.
- Seller Joseph, Blankersdorf, ∞ Krombholz  
 Na. Ma., Algersdorf, 19. 11. 1747.
- Sermann Wenzl, Ruttendorff, ∞ Richter Na.,  
 Raschwitz, 18. 1. 1750.
- Sosemann Wenzel, vid., Auffig, ∞ Sella  
 Elisabeth, Algersdorf, 8. 2. 1750.
- Sülle Joh. Gg., Auffig, ∞ Klein Cathar.,  
 Algersdorf, 1. 5. 1752.
- Süßsch Joh., vid., Tschow, ∞ Franz Na.,  
 Munker, 21. 11. 1752.
- Seller Joh. Xph., Sandau, ∞ Krombholz  
 Veronika, Algersdorf, 4. 2. 1755.
- Seller Joh. Jos., Birgstein, ∞ Illmann  
 Rosalia, Wertendorf, 14. 11. 1756.
- Saas Joh., Ober-Schönau, ∞ Richter Apol-  
 lonia, Ronoged, 19. 5. 1757.
- Soppig, vid., Rein, ∞ Bönsch, vid., Raschwitz,  
 22. 5. 1757.
- Saabig Anton, Larba, ∞ Ringelhan Apol-  
 lonia, Algersdorf, 11. 10. 1757.
- Seller Joseph, Brauße, ∞ Kammel Na.  
 Elisabeth, Schebina, 8. 7. 1759.
- Sermann Xph., Ruttendorff, ∞ Henrich ?,  
 vid., Raschwitz, 8. 7. 1759.
- Samlitzka Gg., vid., Teschen, ∞ Sinde Na.  
 Dorothea, Ober-Eicht, 17. 6. 1760.
- Seller Joh., Petrowitz, ∞ Krombholz Regina,  
 Munker, 16. 11. 1760.
- Just Xph., Jober, ∞ Kammel Maria, Hun-  
 dorf, 18. 10. 1678.
- Jähnel Caspar, Petrowitz, ∞ Sander Eva,  
 Munker, 21. 7. 1686.
- Jähn Xph., Brauße, ∞ Poltke Dorothea,  
 Schebina, 24. 11. 1686.
- Jacob Andreas, Loka, ∞ Kroplop Na., Hun-  
 dorf 7. 2. 1700.
- Jacob Xph., Teschendorf, ∞ Klein Dorothea,  
 Weißkirche, 14. 11. 1702.
- Jarsch Martin, Lucka, ∞ Kral Eva, Hundorf,  
 21. 1. 1704.
- Just Xph., Klein-Jober, ∞ Glutich Na.,  
 Grünwald, 9. 10. 1707.
- Just Andreas, vid., Rabern, ∞ Illmann  
 Dorothea, Ronoged, 8. 5. 1712.
- Illmann Gg., Petrowitz, ∞ Bönsch Barbara,  
 Raschwitz, 1. 11. 1722.
- Jellen Franz, vid., Reichstadt, ∞ Kirpall Na.  
 Dorothea, Algersdorf, 3. 9. 1731.
- Jähnel Gg., Rabenstein, ∞ Storch Na. Cathar.,  
 Wertendorf, 23. 11. 1734.
- Jähnel Caspar, Petrowitz, ∞ Illmann Doro-  
 thea, Wertendorf, getr. Levin, 11. 11. 1737.
- Jhme Joh., Saubernitz, ∞ Kaulfuß Na.,  
 Raschel, 13. 10. 1739.
- Illmann Joseph, Petrowitz, ∞ Brunert Eliza-  
 beth, Schebina, 29. 1. 1747.
- Jähnel Anton, Petrowitz, ∞ Krombholz  
 Elisabeth, Munker, 8. 1. 1754.
- Jähnel Franz, Petrowitz, ∞ Kammel Na.,  
 Cziaschel, 16. 7. 1754.
- Illmann Heinrich, Petrowitz, ∞ Storch Na.  
 Na., vid., Cziaschel, 13. 9. 1757.
- Jannel Joh. Wenzel, Rabenstein, ∞ Kromb-  
 holtz Na. Elisabeth, Algersdorf, 18. 10. 1757.
- Jähnel Joh. Michael, Markersdorf, ∞ Kromb-  
 holtz Na. Cathar., Algersdorf, 11. 11. 1759.
- Krebs Georg, Dobriz, ∞ Pompe Eva, Rasch-  
 witz, 18. 6. 1678.
- Kücher Hans, Schalken, ∞ Eybicht Maria,  
 Schebina, 10. 7. 1678.
- Kral Tobias, Sigel, ∞ Richter Anna, Rasch-  
 witz, 5. 2. 1679.
- Klein Heinrich, Bernstädtl, ∞ Hartel Doro-  
 thea, Lußig, 27. 2. 1680.
- Kaulfuß Joh. Henrich, Rämmitz, ∞ Frau  
 Dauthin Na. Marg., Ronoged, 11. 1. 1682.
- Krombholz Tobias, Petrowitz, ∞ Krombholz  
 Catharina, Munker, 30. 1. 1684.
- Kammel Xph., Schwana, ∞ Schindler Eva,  
 Sorge, 21. 11. 1684.
- Kaiser Gg., Lucka, ∞ Schmidt Dorothea,  
 Weißkirchen, 12. 6. 1689.
- Krombholz Johann, vid., Ritschmitz, ∞ Ill-  
 man Ludmilla, Sorge, 21. 8. 1689.

(Fortsetzung folgt.)

## Zur Familiengeschichte von Zlabings.

Von Dr. Theodor Deimel, Zlabings.

(Fortsetzung.)

41. Reimer (Reymer). 1677 Math., Sattler. 1696 Math. — Regina Spiller. 1729 Thomas (Wittver) — Magd. Rauchberger. 1769 Math. (des Thomas) — A. M. Krebs. 1771 Joh. (des Thomas) — Ther. Seidl. 1781 Mich. — Ther. 1801 Jos. — Barb. Kelbl. 1806 Math. — Ther. Prinz (Neubistritz). 1856 Andr., Weißgärber — A. Maisberger.

42. Kubik (Kubek). 1687 Math. (Lange Gasse), 1780 F. Georg. Stricker — Kath. Piejer. 1788 Sim. (des F. Georg), Stricker — Klara Traxler. 1792 Paul, Zimmermann — Elif. Pittsch. 1802 Ant. (des F. Georg), Stricker — Jul. Traxler. 1819 Sim. — A. Mader. 1824 Dominik (des Paul), Zimmermann — Agn. Fuchs. 1852 Joh. (des Domin.), Weber — Ther. Kamel. 1864 Andr. (des Domin.), Weber — Ther. Gafer. 1864 Joh. Weber — Joh. Kubik. 1905 Joh. (des Joh.), Arbeiter — Christine Kotten.

43. Rupp (Ruipp, Ruep). 1654 Georg. 1664 Georg — Elif. Schattauer (Qualitzen). 1667 Peter (Qualitzen) — Barb. Schmid. 1676 Laur. — Rosina Schaller (Altstadt). 1699 Georg — M. Schmalzbauer. 1701 Elias — Apoll. Pittsch. 1702 Leop. — Dorothea Brait (Pettschen). 1703 Bartholomäus — Sus. 1715 Elias — Justina Pabitsch (Schönfeld). 1731 Urban — Susanna. 1733 Urban — A. 1816 Wenzl (des Paul), Schmied — Ludmilla Fuchs. 1813 Andr. — Kofal. Znamer. 1816 Wenzl (des Paul), Schmied — Ludmilla Fuchs. 1819 Adalbert (des Georg) — Magd. Berger. 1823 Math. (des Paul), Schmied — A. Desterreicher. 1824 Ignaz, Schmied — Kresl. Brunner. 1824 Andr. (des Georg) — Rosina Theimel. 1837 Jaf. (des Sim.) — Kath. Breit. 1838 Leop. (des Wenzl), Schlosser — Franziska Lind. 1842 Math. (des Andr.), Maurer — Barb. Dostal. 1849 Jaf. (des Wenzl), Häusler — A. Mraz. 1849 Math. (des Wenzl), Schmied — M. Jahn. 1850 Karl (des Andr.), Weber — Kath. Waffl (Muttsichen). 1856 Ant. (des Thom.), Maurer — Joh. Rupp. 1856 Franz (des Andr.) — Eva Müller. 1857 Jos. (des Ignaz), Bauer — Franziska Weber. 1858 Paul (des Wenzl) — Veron. Gottle. 1871 Leop. (des Math.), Maurer — Kofal. Bernhard. 1872 Ferd. (des Math.), Weber — M. Wagner. 1874 Georg (des Math.), Weber — A. Krainzinger. 1877 Joh. (des Barth.), Bauer — M. Kloiber. 1882 Georg (des Math.), Weber — M. Selinger. 1882 Julius (des Math.), Strumpfwirter — Paulin. Pfeiler. 1884 der-

selbe M. Sprinzl. 1884 Jaf. — M. Kubik. 1885 Jos. (des Franz), Müller — M. Bauer. 1885 Andr. (des Jos.), Schmied — Emilie Zahrada. 1887 Leop. (des Franz) — M. Wagner. 1889 Leop. (des Ant.), Strumpfwirter — Petronella Gafer. 1889 Ant. (des Mathäus) — M. Strohmer. 1889 Georg (Wittver) — M. Abraz. 1890 Franz (des Franz), Bauer — Kofal. Schiller. 1890 Jaf. (des Math.) — Klara Redel. 1898 Karl (des Jaf.) — Franz. Pascher. 1899 Ant. (des Ant.), Schmied — Franz. Wittmann. 1900 Heinrich (des Jos.), Bauer — M. Desterreicher. 1906 Joh. (des Joh.), Kaufmann — Franz. Starf. 1912 Ludwig (des Ferd.), Werkmeister, M. Schönböck — M. Wid (Bilmikau). 1919 Friedr. (des Andr.), Schneider — Jos. Bräuer. 1921 Ant. (des Andr.), Schmied — Brig. Stangl. 1924 Andr. (des Andr.), Schmied — Angela Flicke. 1931 Eduard (des Leop.), Arbeiter — Berta Fauernig. 1931 Karl (des Ant.), Frächter — Ludm. Sommer. 1933 Jos. (des Heiner.), Beamter — Ernestine Kopecky.

44. Schmalzbauer (Schmalzpaup). 1648 Joh. — Marg. 1668 Michl (Dietreichs) — 1689 Mich. — M. Frattinger. 1693 Mich. — Elif. 1711 Math. — Sabina Stier. 1714 Sim. — Sabina. 1715 Math. — Sab. Fiedl. 1716 Math. — Susanna. 1721 Sim. — Rosina. 1724 Math. — Justina. 1731 Math. (Wittver) — Veron. Lufesch. 1746 Math. — A. M. Fiedl. 1779 Math. (Wittver) — Elif. Kaspar. 1803 Koloman (des Math.) — A. Weber. 1835 Paul (des Martin), Bauer — Magd. Desterreicher. 1860 Ludwig (des Paul), Bauer — A. Fasching. 1897 Ludwig (des Ludwig), Bauer — Joh. Weber. Derselbe 1904 — Ther. Appel.

45. Schmidt. Schon 1533 erwähnt. 1591 Melchior. 1648 Sim. — A. 1648 Georg — M. 1651 Georg, Bäcker (Dattschitz) — A. Frehstetter. 1656 Sim. — Ur. 1657 Peter — M. Plach. 1672 Kasp. — A. Oberdorfer. 1700 Andr. — Apoll. Prosk. 1704 Math. — Magd. Bauer. 1705 Math. — Justina Bayer. 1706 Sim. (Bertolz) — A. Prosk. 1709 Joh. — M. Pehler (Slawathen). 1714 Math. (Frattling) — Elif. Traxler. 1724 F. Georg — Elif. 1726 Phil. — Sophie. 1731 Paul — M. A. 1733 Phil. — M. Fygl. 1743 Joh. — Elif. Zeimel. 1753 Joh. — A. M. Burghardt. 1753 Peter, Kaufmann — A. 1760 Martin — Marg. Appel. 1761 Joh. (des Phil.), Regenschori — Ther. Neurauter (Litschau). 1768 Jos. — Ther. 1772 Joh., Tuchmacher — Kath. Schmid. 1779 Andr.,

Zimmermann — Elis. 1785 Karl (des Joh.) — Kath. Böh. — 1776 Sim. — Kath. Löwisch. 1786 Franz. — Jul. Kiedlitzky. 1789 Ant. (des Sebajt.), Tuchmacher — Eleon. Pelikan. 1793 Jof. — Kath. Schmidt. 1794 Jof. — Kath. Schmidmayer. 1794 Laur., Zimmerm. — A. M. Pifisch. 1795 Paul, Weber — A. M. Pomesberger. 1795 Joh. — Joh. Mle. 1800 Sim., Zimmerm. — Eva Neullray. 1803 Mathäus, Wagner — Kath. Trüchner. 1806 Joh. — Jul. Neullray. 1811 Florentin (des Karl), Strider — Eva Petriř. 1816 Paul, Weber — A. M. Appeltau. 1817 Alexander (des Karl), Strider — Elis. Wermann (Treibitz). 1818 Joh. — Jof. Böß. 1823 Mich. (des Georg), Uhrmacher — Elis. Böh. 1824 Alex. (des Karl) — Kath. Starbauer. 1828 Florentin (des Karl) — Ant. Dunfl. 1828 Thom. (des Joh.), Bauer — Joh. Desterreicher. 1831 Jak. (des Jof.), Bauer — Franz. Müller. 1844 Ant. (des Joh.), Weber — Kath. Faber. 1848 Jak. (des Jof.), Bauer — Ther. Haag. 1850 Joh. (des Jgn.), Bauer — Eva Trittn. 1851 Jof. (des Joh.), Weber — Ant. Schmidt. 1852 Mathäus (des Joh.), Weber — Barb. Stiedl. 1856 Andr. (des Jak.), Weber — Elis. Weber. 1858 Franz (des Thom.), Weber — Franz. Breit. 1859 Karl (des Thom.), Bauer — Jul. Toifl. 1865 Joh. (des Ant.), Weber — M. A. Wagner. 1875 Franz (des Math.), Weber — Aloif. Utiz. 1879 Mathäus — Kofal. Juger. 1881 Karl (des Franz), Weber — Walburga Nowak. 1882 Math. (des Jgn.) Reinolz — M. Schiller. 1883 Aug. (des Math., Petschen) — M. Sablu. 1889 Jak. (des Joh.), Weber — Eva Brandl. 1884 Laur. (des Joh.), Walbheger — M. A. Kotten. 1885 Joh. (des Joh.), Weber — A. Födl. 1890 Jof. (des Franz), Weber — Franz. Bernhard. 1891 Franz (des Franz), Weber — M. A. Dvorak. 1892 Alois (des Alois), Fabrikdirektor — Joh. Hübinger. 1894 Aug. (des Math.) — Franz. Hurek. 1896 Ant. (des Joh.), Bauer — Ther. Steindl. 1893 Jof. (des Joh.), Bauer — Franz. Witzmann. 1898 Jof. (des Ant.), Weber — Karol. Mondl. 1908 Karl (des Karl), Steinmez — A. Sprinzi. 1912 Wilh. (des Franz) — M. Götthans. 1919 Joh. (des Franz), Schmied — M. Desterreicher. 1922 Ant. (des Joh.), Wachmann — Hedwig Wrzak. 1926 Joh. (des Joh.), Arbeiter — Joh. Bartl. 1930 Jof. (des Franz), Arbeit. — Joh. Nowak.

46. S c h w e s k a. 1731 Joh. (aus Schiltberg) — Eva Rosin. Naxer. 1777 derselbe (Witmer) — Eva Hofgmüller. 1779 Jof. — Ther. 1782 derselbe — Magd. Hofmüller. 1804 Jak. (des Jof.) — Apoll. Strohmaier. 1815 Leop. (des Jof.) — Franziska Gutschreiter. 1847 Jak. (des Jof.) — Jof. Krendl. 1882 Jof. (des Leop.), Strumpfwirker — Ther. Stallefer.

47. S p r i n z l (Sprünzl, 1536, Rosen-gasse). 1651 Joh. — Magd. 1732 Michael (Kottschaling) — A. M. Maar (Zlabings). 1748 Math., Kürschner — A. M. Nigier. 1764 Jgnaz Franz (des Mich.) — M. Saindl. 1765 Heinrich (des Mich.), Strider — Kath. Neubauer. 1766 derselbe — Kath. Trüchner. 1772 Franz, Kürschner — A. M. Zach. 1779 Jgnaz (des Jof., Müller in Marquarek) — Jof. Walter (Müllerstöcher, Zlabings). 1787 Ludwig (des Heinrich), Strider — Magd. Piringer. 1790 Dominik (des Franz), Kürschner — A. M. Fuchs. 1791 Andr., Müllerjunge aus Stubein — Magd. Kink. 1794 Joh., Strumpfwirker — Elis. Trüchner. 1796 Martin, Kürschner — Ther. Hauer. 1804 Martin, Kürschner — Franziska Schweska. 1824 Vinc. (des Martin), Kürschner — Paul. Wallisch (Teltich). 1826 Franz (des F. Wenzl), Stricker — A. Harzhauser. 1828 Joh. (des Domin.), Strumpfwirker — Ant. Thurnwald. 1837 Vinc., Strumpfwirker — Agn. Stoß. 1850 Franz (des Franz, B. Rudolek), Müller, U. Raditschen — M. Seiler. 1865 Joh. (des Vinc.), Kürschner — Ant. Kaiser. 1867 Joh. (des Franz), Kaufmann — Antonia Schulz. 1868 Karl (des Franz) — Karol. Schweska. 1876 derselbe — Wilh. Kaiser. 1878 Wenzl (des Joh.), Kürschner — Barb. Großmann. 1882 Joh. (des Vinc), Weber — Thekla Paulisch. 1886 Math. (des Joh.), Kürschner — Eleon. Allram. 1904 Anton (des Karl), Fabrikant — A. Schneider. 1905 Franz (des Joh.), Kaufmann — M. Pabitsch. 1906 Karl (des Joh.), Weber — Ant. Kupp. 1912 Joh. (des Joh.), Zollverwalter, gestorben. 1918 Ferdinand (des Franz), Pfarrer in Langau, gestorben. 1922 Josef (des Franz), Pfarrer in Heiligeneich, gestorben. 1933 Erhard (des Franz), Beamter, gestorben.

48. S t a n g l. 1651 Georg — Dorothea. 1655 Mich. (Rudolek) — Susanna Weiß (Laskes). 1683 Thom. — Urj. 1688 Math. — Elis. 1690 Sim. — A. Frühbauer. 1691 Math. — M. (Laskes). 1724 Stef. (Laskes) — M. 1726 Joh. (Matzfeldorf) — Kath. Grabner. 1752 Jof. — Elis. 1752 Adam, Töpfer — A. M. Marth. 1778 Adam, Töpfer — A. M. Gutschreiter. 1784 Adam, Töpfer — Ther. 1786 Joh. (des Adam), Töpfer — Ther. Rieling. 1789 Math. (des Adam), Töpfer — Eleon. Trüchner. 1792 Franz, Weber — Ther. Lemisch. 1802 Joh., Töpfer — ?. 1812 Joh. (des Adam), Tagelöhner — Ant. Hornek. 1815 Jof. (des Joh.), Töpfer — Ther. Pabitsch. 1823 Ludwig (des Joh.), Töpfer — Leop. Afl. 1857 Gabriel (des Joh.), Schneider — Magd. Wittmann. 1873 Ant. (des Alois), Neustift — Thef. Fiebler. 1889 Karl (des Wenzl), Weber — Joh. Fuchs.

(Schluß folgt.)

## Abnentafeln bekannter Sudetendeutscher.

### 33. Abnentafel: Johann Josef Loschmidt, berühmter Physiker.

1. Loschmidt Johann Josef aus Puttschirn Nr. 10 (bei Karlsbad), geb. 15. 3. 1821, Professor der Physik in Wien, gest. 8. Juli 1895.
2. B. Johann Anton, Häusler in Puttschirn, geb. 3. 5. 1796, verm. 13. 6. 1820 mit 3, gest. 6. 2. 1856.
3. Peterl Anna, Häuslerstochter aus Puttschirn Nr. 10, geb. 8. 4. 1797, gest. 22. 2. 1852.
4. B. Karl Häusler aus Jarossen Nr. 43, geb. 7. 10. 1756, gest. 10. 7. 1829, verm. mit 5.
5. Fuqler Sophie aus Liebensgrün i. B. geb. ?, gest. 17. 7. 1836, nach anderer Eintragung aus Aubach i. Vogtland; nach anderer Eintragung geb. Friedrich, Tochter des Karl Fr. aus Aubach i. S.
6. Peterl Karl, Häusler, Puttschirn Nr. 10, geb. 28. 5. 1758, berg. 23. 10. 1778, verm. 24. 1. 1783 mit 7.
7. Steidl (Maria) Elisabeth aus Janessen, get. 13. 7. 1760, gest. ?.
8. L. Johann (David), geb. 13. 11. 1722, verm. 27. 11. 1753 mit 9.
9. Frölich Maria Anna aus Janessen, geb. 24. 1. 1735, gest. ?.
10. — 11.
12. Peterl Andreas, get. 28. 11. 1734, gebr. 21. 7. 1772, verm. ? mit 13.
13. Elisabeth . . .
14. Steidl Johann Mathes aus Janessen Nr. 3, get. 13. 11. 1729, begr. ?, verm. ? mit 15.
15. Bleyer Maria Magdalena
16. L. Johann aus Taschwitz, get. ?, begr. 10. 8. 1756, verm. ? mit 17.
17. Elisabeth . . . begr. 19. 11. 1753.
18. Frölich Georg aus Janessen, get. 21. 4. 1709, begr. ?, verm. ? mit 19.
19. Maria . . .
20. — 23.
24. Peterl Michael, get. 17. 8. 1695.
25. — 27.
28. Steidl Andreas, Janessen Nr. 3, get. 3. 2. 1688, begr. ?, verm. 8. 12. 1712 mit 29.
29. Mayerin (Anna) Maria, get. 7. 7. 1693.
30. — 35.
36. Frölich Georg, get. 2. 4. 1680, verm. ?.
37. Haberzeth Maria aus Taschwitz.
38. — 47.
48. Peterl Martin aus Neufattl, geb. ?, begr. 21. 1. 1729, verm. 26. 9. 1683 mit 49.
49. Jobst Eva aus Puttschirn, get. 18. 3. 1663, begr. ?.
50. — 55.
56. Steidl Michael aus Drabicz (Drachowitz), verm. 17. 7. 1667 mit 57.
57. Katharina . . . aus Uth.
58. Mayer Johann aus Janessen, verm. 23. 10. 1695 mit 59.
59. Steidl Margarethe, get. 8. 5. 1671.
60. — 71.
72. Frölich Mathes, Schmied in Janessen.
73. Barbara.
74. Haberzeth Georg aus Taschwitz, verm. 25. 10. 1665 mit 75.
75. Müller Anna in Taschwitz, des Georg Müller, geb. Zuleger.
76. — 97.
98. Jobst Georg, Puttschirn, verm. 30. 10. 1661 mit 99.
99. Zankl Christine aus Puttschirn.
100. — 115.
116. Mayer Michael aus Fern, verm. 1. 11. 1654 mit 117.
117. Wein Christine aus Taschwitz.
118. — 56.
119. — 57.
120. — 149.
150. Zuleger Michael aus Taschwitz, gest. vor 1665.
151. — 195.
196. Jobst Bartl in Puttschirn.
- 197.
198. Zankl Mathias aus Puttschirn, gest. vor 1661.

Loschmidts Leben war das eines ideal veranlagten Forschers. In schwerem Kampfe mußte er sich seinen Weg bahnen. Nach Studien in Prag und Wien betätigte er sich erfolglos als Gründer chemischer Industrieunternehmen. 1856 ging er zum Lehramt über und wurde 1872 ordentlicher Professor für physikalische Chemie an der Wiener Technif. Nach ihm benannt ist die Loschmidtsche Zahl, die das Molekulargewicht einer Substanz, das sogenannte Mol, enthält.



## Mitteilungen.

**Familientag der Paulik.** Am 2. August 1936 fand in Obermoldau ein Familientag der Paulik statt, der wohl die erste derartige Veranstaltung im Böhmerwald war. Im Anschluß daran wurde ein Heimatfest gefeiert. Das Fest wurde am Sonnabend den 1. August mit einem allgemeinen Begrüßungsabend im großen, schön geschmückten Paulik-Saal eingeleitet. Zahlreiche Verwandte und Namensvettern hatten sich zusammengefunden aus der Umgegend, aber auch von weit her waren Teilnehmer erschienen: aus Altenburg, Thüringen, Schmölln, Thür.; Bmud a. L.; Wien; Sing; M.-Strau; Poid b. L.; Prag; Karlsbad usw. Die Veranstaltung am Sonntag begann mit einem Festgottesdienst, an den sich eine ergreifende Feier an den Paulik-Gräbern anschloß. Die Familientagung fand im großen Saale des Stammhauses statt. Alle Teilnehmer waren an dem besonderen Abzeichen zu erkennen: dem Fahn, dem Wahrzeichen des Stammhauses und einem „P“ darunter. Prof. Dr. Rudolf Kubitschek, der mütterlicherseits der Familie Paulik angehört, leitete die Tagung und hielt einen längeren Vortrag über die Geschichte des Bauerngeschlechtes Paulik. Seine Ausführungen erweckten großes Interesse und leiteten eine rege Aussprache ein. Alle Teilnehmer schlossen sich zu einem Familienverbande zusammen. Der Hauptanreger des Tages, Rudolf Paulik-Altenburg, überbrachte der Familie ein von ihm geschaffenes, prachtvolles Wappen, dem eine in edler Schreibkunst ausgeführte Handschrift mit folgenden Worten beigefügt war: Allezeit im Gedenken an die kaffräftigen und aufrechten Gestalten unseres seit einem halben Jahrtausend und wohl noch weit früher im Böhmerwalde blühenden Geschlechtes führt die Familie Paulik folgendes Familienzeichen: In Gold ein schwarzgekleideter Bauer, über einen grünen Dreieck schreitend, in der Rechten eine Hade über der Schulter tragend, in der Linken eine Pflugshare haltend. Auf dem Helm ein schwarz-gold und rot-silber geteilter Flug. Decken: rechts schwarz-gold, links rot-silber. Das Bild des Bauers soll die Erinnerung an den 1581 im Urbar der Herrschaft Winterberg genannten Stammvater Paule aus Kallna am Kubani, aus dessen Namen der Familienname Paulik entstanden ist, wachhalten. Der Dreieck weißt auf die bergreiche Heimat des Geschlechtes hin und läßt den Bero Kubani erkennen. Die Hade deutet an, daß die Vorfahren den Urwald im Ring des Kubani rodeten und fruchtbares Land aus Stein und wilder Wurzel schufen. Die Pflugshare gemahnt an den Bauernfleiß der Vorfahren und ihre Seßhaftigkeit in der Hei-

materde. Beseelt vom Geiste unserer Vorfahren bekennen wir die Worte, die uns einmal Hans Wahlit, der Dichter des Böhmerwaldes, schrieb, als un,eren Wappenspruch: Der Wille ist die Seele der Welt! Das Familienzeichen ist für alle Träger des Namens Paulik bestimmt, die im Mannesstamme ihre Abstammung von dem ersten Namensträger Veit Paulik, Sohn des Paule aus Kallna am Kubani nachweisen können. Mit der Tagung war auch eine sehenswerte Ausstellung von Stammbäumen, Ahnenbildern und Familienandenken verbunden. Ein Festessen schloß den Familientag, der in drei Jahren wiederholt werden soll.

**Familientag Löschner.** Sonntag, den 7. Februar 1937, findet in Komotau, Hotel Albert, Bahnhofstraße, (Telefon 194, 8 Min. vom Hauptbahnhof), der erste Familientag der Löschner statt. Zu dieser geplanten Zusammenkunft wurden rund 60 Namensträger, hauptsächlich aus Nordwestböhmen, eingeladen. Alle Namensvetter und -basen werden gebeten, ihnen bekannte Namensträger zu diesem Familientag einzuladen. Familienaufzeichnungen und Dichtbilder mögen mitgebracht werden. Treffen am 7. Februar ab 9 Uhr vorm. im Hotel Albert. Etwaige Auskünfte erteilt Josef Löschner, Oberlehrer i. R., Brüx (Böhmen), Seegasse 29.

**Tagung.** Am 8. Dezember 1936 trafen sich in Aussig, anläßlich einer Tagung des Deutschen Verbandes für Heimatforschung und Heimatbildung i. d. Tschechoslowakischen Republik auch eine größere Zahl von Familienforschern aus Tetschen, Gulau, Leitmeritz, Aussig und Brüx zu einer Aussprache. Prof. Dr. Umlauf sprach über das Wesen und die Aufgaben der Stippentunde. In der Wechselrede, an der sich beinahe alle Anwesenden beteiligten, wurde zu den aufgeworfenen Fragen Stellung genommen und einmütig hervorgehoben, daß der Pflege der Familienforschung in den Schulen im Rahmen der Heimatkunde eine weit größere Bedeutung gegeben werden sollte.

**Nachrichten über Sudetendeutsche in den Traumatiken der preußisch-schlesischen Kreisstadt Reichenbach im Culengebirge.**

### Nachtrag.

1591: Melchior Wettklauf, Ziehnergeßell, Wolfgang Wettklauff zu Jägerndorf hinterlass. Son ∞ mit Frau Martha, Paul Werners gelassener Wittib.

1591, 21. November: Hans Lausch, Valentin Lausches zu Jägerndorf Son ∞ Jungfrau Ursula, Bartholomee Hoffmans, Töpfers Tochter.

1593, Den 7. Februar, ist von mir Georgio Helwigio getraut worden: Martin Zeiß ein Zichmergeselle, Valentin Zeiß zu Jegerndorff hinterlass. Son, Margarethe, Simon Henleins hinterl. Tochter.

1606, 30. Juni: Wenceslaus Medardb, Züchner u. Junggeselle von Heinzendorff bei Jegerndorff, alda des Salomo Medarden Son, Und Scholzens, ∞ mit Frau Barbara, Martini Warttsches, Ploaz Beders relicta vidna.

1613, 17. November: Christoph Eifelt, ein Züchnergesell Von Kumburg in Sechsstädten, Jacob Eifelts, Bauers zu Oberhemersdorff hinterl. Sohn, ∞ mit Jungfrau Barbara, Michael Henleins, Züchners alhier Tochter.

1625, 15. April begraben: Christophoro Eifelt, Züchner vor dem Breßlischen Thor.

1600 heiratet in Reichenbach: Margaretha, Georg Hauschilbes Tochter, einen Bäcker Hoffman.

1655, 9. März wird in Reichenbach begraben: Bartel Hauschilb aus der Graffschaft Glatz, auf der Arbeit alhier.

1756, 8. November, Zuckmantel in Schlesien: Franz Hauschilb, Zupenis, weil. Herrn Hauschilb, hürgl. Handelsmanns filius alhier u. f. w. heiratet. Testes: Josef Hauschilb, Martinus et Scabinus.

Gisela Blaha, M.-Schönberg.

**Mutterschulung — Familienforschung.** Bei einem Lehrgang für die Ausbildung von Fürsorgerrinnen für die deutschen Bezirke in Mähren-Schlesien und der Slowakei, der von der Landest Kommission für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Briinn im Kirchhaus zu Bad Groß-Allersdorf in Mähren veranstaltet wurde, hielt Prof. Dr. Umlauf, Auffig, vor

etwa 100 Personen, den versammelten Fürsorgerrinnen, den Schülern der dortigen Bauernhochschule und zahlreichen Gästen, einen Vortrag über Familienforschung, der nicht nur ungeteilte Aufmerksamkeit, sondern auch herzlichen Beifall fand. Besonders dankbar wurden die praktischen Anleitungen an Hand von Formularen und an Hand des vom Vortragenden verfaßten Familienstammbuchleins aufgenommen. Wenn nun alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Heimatbezirken für die Verbreitung des Gedankens Sorge tragen, ist für unsere Sache viel gewonnen.

**Schönlinder Familien.** Von verstorbenen Bürgergeldredirektor Johann Vatter in Schönlinde wurden nachstehende Familiengeschichten bearbeitet: Vatter, Schönlinde; Kögler, Schönlinde; Grohmann, Steinhübel; Michel aus Ga'el; Pielle, Schönlinde; Herbst, Schönlinde; Palme, Niederkreibitz; Eifelt, Schönlinde; Hüttmann, Schönlinde; Rothke, Nassendorf; Wenzel, Schönlinde. Von allen diesen Familien leben heute Zweige in Schönlinde. Die handschriftlichen Aufzeichnungen verwahrt Herr Josef Heinrich Vatter in Schönlinde, Hausberg.

**Schulrat Josef Hofmann** †. Am 6. Dez. 1936 wurde in Raaden Schulrat Josef Hofmann zu Grabe getragen, ein Mann, der sich um die geschichtliche Erforschung dieser Stadt die größten Verdienste erworben hat. Seine Arbeiten zeichneten sich durch Gründlichkeit und Verlässlichkeit ganz besonders aus. Schulrat Hofmann hat auch an unserer Zeitschrift in früheren Jahren mitgearbeitet. Wir reihen uns daher den Trauernden an und wollen ihm stets ein gutes Gedenken bewahren.

## Bücherbesprechungen.

**Sippentunde.** Gedanken und Lehren zum Aufbau einer Wissenschaft von der Bluts-gemeinschaft. Von Dr. Erich Murr, Privatdozent an der Universität Berlin. Verlag von Eugen Fischer in Jena 1936. Preis broschiert RM 6.—; gebunden RM 7.50.

Unter den zahlreichen Büchern, die in den letzten Jahren über Familienforschung und Sippentunde erschienen sind, ist das bereits im Vorjahr mit der Jahreszahl 1936 erschienene Buch des Privatdozenten Dr. Erich Murr ohne Zweifel eines der besten. Als langjähriger Heimat- und Familienforscher mit ziemlich reicher Erfahrung und Leiter unserer Zentralfelle, zugleich Schriftleiter unserer Zeitschrift, sind mir schon mancherlei wertvolle Arbeiten in die Hände gekommen, aber ich muß gestehen, daß ich schon längere

Zeit kein Buch über das Arbeitsgebiet der Sippentunde so eingehend studiert habe als dieses. Es wird auch alle anderen Familienforscher, die ein wenig über den Sinn und Zweck unserer Arbeit nachdenken, nicht weniger fesseln, so daß ich es allen meinen Lesern und Mitarbeitern wärmstens zum Studium empfehle.

Das Buch gibt keine Anleitungen, wie man forscht — das kann man ja in anderen Büchern über die Einführung in die Familienforschung nachlesen —, sondern es handelt über das Wesen, den Gegenstand und die Aufgaben einer selbständigen „Wissenschaft von der Bluts-gemeinschaft“, die es bisher noch nicht gibt.

In der Einleitung behandelt der Verfasser den Verfall des „Blutbewußtseins“ vom

Mittelalter ausgehend und dessen Wiederaufliegen in der neueren Zeit, wozu die „Genealogie“ und „Familienkunde“ manches beigetragen haben, die jedoch trotz fleißigster Fleinarbeit nicht das Ansehen erlangten, das der Bedeutung ihres Gegenstandes für das Leben des Einzelnen, der Familie und des Volkes entspricht. Deshalb unterbreitet der Verfasser seine Gedanken und Vorschläge zum planmäßigen Auf- und Ausbau einer Wissenschaft von der Bluts-gemeinschaft der Menschen und verspricht unter Verknüpfung der vorhandenen Lehren zu zeigen, wie er sich die Ausführung denkt.

In streng wissenschaftlicher Art rechtfertigt er zunächst den Namen „Stippenkunde“ als Bezeichnung des Arbeitsgebietes, wobei er die Geschichte des Wortes „Stippe“ ausführlich darlegt. Es bedeutet Blutsverbundenheit oder Bluts-gemeinschaft der Menschen schlechthin. Nach Erörterung der Begriffe Wissenschaft und Einzelwissenschaft stellt er fest, daß wir zwar auf dem Gebiete der Familienkunde unfassbar viel Einzelarbeiten besitzen, aber nicht die Möglichkeit haben, uns selbst oder anderen einen Überblick zu verschaffen, was an Ergebnissen von allgemeiner Bedeutung bisher gefördert und etwa an regel- oder gesetzmäßigen Erkenntnissen gewonnen ist. Es fehlt noch an Planung und Ordnung, aber auch an begrifflicher Klärung und Säuberung zu den nächsten und wichtigsten Aufgaben.

Der Gegenstand der Stippenkunde ist „die Gemeinschaft, die im Blute gründet“. Dieser Abschnitt ist besonders eingehend behandelt und es ist im Rahmen dieser Besprechung nicht möglich, die zahlreichen Begriffe, die mit dem Worte Stippe zusammenhängen, näher zu erörtern. „Stippenkunde“ wird als „das Wissen jedes Einzelnen um seine Bluts-gemeinschaft“ erklärt. „Stippenkunde“ betreiben wir, wenn wir die Ausdrucksformen des „Stippegefühls“ in Gestalt der Bluts-gemeinschaft untersuchen, wenn wir deren Beschaffenheit, Entwicklung und Wirkung betrachten. Es spricht für reichen „Stippesinn“, wenn jemand unaufgefordert und ohne Hintergedanken zur Erforschung seiner eigenen weiteren „Gesippenschaft“ schreibt; und für noch reicheren, wenn er auch die geistig-seelische Gemeinschaft mit ihr pflegt. Die Stippenkunde gliedert sich in die Einzelstippenkunde als Eigenforschung und Fremd-stippenkunde. Die Gesamtstippenkunde betrachtet das Volk als eine Bluts-gemeinde größten Umfangs. Sie ist eine vollstich bestimmte, also eine „völkische“ Wissenschaft. Sie lehrt uns jedes Volk achten, aber das eigene lieben.

Auf den grundlegenden Teil der Begriffs-

bestimmungen folgt ein Abschnitt, der von den Aufgaben der Stippenkunde handelt. Sie legt immer, ob ausgesprochen oder nicht, die Bluts-gemeinde der Familie ihrer Arbeit zugrunde. Dann werden die verschiedenen Formen der Bluts-gemeinschaft behandelt, die leibliche und außerleibliche Gesippenschaft (Stippenschaft-Schwägerenschaft, die Ehe), das „Gesippenschaftsverhältnis“, das vom „Verwandtschaftsgrad“ unserer Rechtslehre unterschieden wird, ferner das geistig-seelische Verhältnis, z. B. Mutter und Kind, Vater und Kind, das Wesensgefüge der Familie u. a. m. Hier lesen wir den bedeutsamen Satz: „Die mit mehreren Kindern gesegnete Familie erscheint dem Stippenforscher als die höchste, weil an Einheitlichkeit reichste und doch als geistbarste, weil auf leibhaftigen, unter einem Dache zusammenlebenden Trägern des Lebens ruhende Bluts-gemeinschaft“. Die Familie hat dann ihre „Gestalt“ und gewinnt ihre „Persönlichkeit“.

Die nächst größere Ganzform von Bluts-gemeinschaft ist die Stippe im engeren Sinn, die bei unseren Altvordern in vieler Hinsicht eine größere Bedeutung hatte als die Familie. Sie ist Trägerin von Gemeinschaftsformen in der Glaubenspflege, Rechts-wahrung, Besiedelung und Bewirtschaftung des Bodens u. a. m. Über die Stippe gelangen wir dann zum Begriffe „Stamm“ und „Volk“. Die Stippenforschung erweitert sich zur Stammes- und Volksforschung. Stamm und Volk sind mehr oder minder einheitliche Gruppen von Menschen, die sich infolge jahrhundert- und jahrtausendelanger Verstippung von der übrigen Bevölkerung unserer Erde in leiblicher und noch mehr in geistig-seelischer Hinsicht abheben und daher als „gestalt-haft“ (gestalt-habende) Bluts-gemeinden größten Umfanges betrachtet werden können.

Dann gilt es, die „sipplischen Eigenschaften“ zu erfassen. Die Stippenforscher müssen angeleitet werden, leibliche und seelische Merkmale der Stippe zu beobachten. In fortschreitender Gemeinschaftsarbeit wird man auch übereinkommen müssen, auf welche Merkmale hauptsächlich zu achten ist. In der praktischen Arbeit wird sich die Stippenkunde der neueren Zeit bei aller Ehrfurcht vor dem Vergangenen von der einseitig geschichtlichen Einstellung der bisherigen Familienforschung abwenden und mehr „Gegenwartsbezogenheit“ zeigen. Der Verfasser deutet dann eine Reihe von Aufgaben an, wie dies geschehen könnte. Zum Schluß dieses Abschnittes werden die unmittelbaren und mittelbaren Wirkungen sipplischer Formen besprochen (Sprache, Staatsverfassung, Volkswirtschaft, Kunst, Elternhaus, Erbhof u. a.).

Im letzten Teile des gehaltvollen Buches handelt der Verfasser über die Bedeutung der Sippenkunde als Folge ihrer Wirkung. Das bisher Dargestellte wird in einigen Zeitsähen zusammengefaßt. Die Wirkungen der Sippenkunde machen sich schon beim Einzelnen, aber auch bei der Gemeinschaft und Gesellschaft bemerkbar. Auf den Einzelmenschen wirkt sie klärend und erziehend, beratend und stärkend. Sie lehrt ihm die eigene Einordnung in die unentrinnbare Gemeinschaft des Blutes mit seinen Volksgenossen, sie führt ihn zur Selbstkenntnis. „Als Mittel der Erziehung zur Volkhaftigkeit hat die Sippenkunde deshalb zu gelten, weil sie — als Wissenschaft von der natürlichen Gemeinschaft — in Forschung und Lehre der Zerklüftung unseres Volkes in Gesellschaftsstände, Kassen, Glaubensbekenntnisse u. dgl. entgegenzuwirken vermag wie kaum ein anderes Erkenntnisgebiet.“ Auf die Familie, die Grundfeste des Staates — wirkt sie stärkend, erneuernd, vertiefend. Auch auf die so zahlreichen öffentlichen und halböffentlichen Ämter, Bünde, Schulen und Vereine, voran die Sippenkundlichen, wirkt die richtig erkannte Sippenforschung klärend und richtungsgebend — zunächst allerdings erst im Deutschen Reich. Aber man wird um ihre mutige Anerkennung als notwendige Wissenschaft auch in anderen Staaten nicht herumkommen.

F. J. Umlauf.

**Böhmische Exulanten aus der Zeit des 30-jährigen Krieges in Stendal (Preußen).** Franz Buchenbuch hat im Archiv für Sippenforschung, Görlitz, Heft 11, 1936, ein Verzeichnis von „Namen Reisenden“ gebracht, die in Stendal Unterstützungen erhielten. Aus ihrer Reihe will ich die böhmischen Exulanten anführen: Lenomius Jos., Klimitius Gregor, Wibing Casper, 3 epulirte Pastoren aus Böhmen 1634, Scheidhauer Jakob, Schuldiener aus Sonneberg in Böhmen 1634; Agnus M. Dan., Bobrovinus, olim P. Bohemorum, Stephanus Jos., Gal David, Wichicemus, 3 egul. P. aus Böhmen 1634; Agrinus Joh. und Matharn Wenzel, 2 Pastoren aus Böhmen 1646; Mollerus M. Christian, Gutfrobienfis, P. in Deutsch-Brod bei Jglaui in Böhm. 1649;

Krimus Mik. Basilus, gew. Pastor zu Raub (?) in Böhmen 1653.

**Beiträge zur Geschichte des oberschlesischen Rittergeschlechts der Wyppler in der ehem. Herrschaft Pleß.** Von Jan Wyppler, Katowitz, 1936. Selbstverlag. 99 Seiten. In diesem für die oberschlesische Familienkunde wichtigen Werke bringt der Verfasser sehr wertvolles Urkundenmaterial erstmalig zur Veröffentlichung. Die Familie stammt wahrscheinlich aus Westdeutschland und läßt sich in Oberschlesien bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Wenn auch das Buch keine Stammtafeln besitzt, so gibt doch das ausführliche Register eine gute Übersicht über die vorkommenden Familiennamen. Das Werk, das die deutsche Ausgabe einer später erscheinenden polnischen Veröffentlichung ist, kann allen Forschern, die sich mit der Geschichte des oberschlesischen Wdels befassen, wärmstens zum Studium empfohlen werden.

**Die älteste Genealogie der Grafen Wilczel.** Zusammengestellt von Josef Pilnáček. Wien 1936. Im Verlage der Grafen Wilczel. — Das uns vorliegende prächtige Werk, dessen Bearbeiter Josef Pilnáček, Wien, unseren Lesern als ausgezeichnetem Fachmann in der Genealogie alter mährischer und schlesischer Familien wohl bekannt ist, behandelt die ältesten Ahnen der jetzigen Reichsgrafen Wilczel und zwar von der ältesten Zeit angefangen bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts. Er stützt sich durchaus auf Originalquellen, die bis zum Jahre 1400 einen strengen Abstammungsnachweis ermöglichen. Die Existenz des Stammes läßt sich aber mit großer Wahrscheinlichkeit bis etwa 1150 oder 1200 nachweisen. Das erstklassig gedruckte Werk ist mit zahlreichen Abbildungen, Karten, Siegeln, Wappen, Kunstdruckbeilagen, Porträts, Wültern von Bauwerken u. ä. ausgestattet und enthält im Anhang vier große Stammbaumbelagen, die von der mühevollen und überaus sorgfältigen Arbeit des Genealogen Pilnáček Zeugnis ablegen. Über die in dem angezeigten Werke vorkommenden Familiennamen und den Preis finden unsere Leser Näheres in der Anzeige des Buches auf der dritten Umschlagseite dieses Heftes.

## Zeitschriftenchau.

### Sudetendeutsche Zeitschriften.

**Unser Egerland.** 1936, Heft 7/8: Schmidt, Tachauer Geistliche und Kirchen des 14. und 15. Jahrhunderts.

**Ergebungszeitung.** 1936, Heft November: Dr. Wamie, Die Literatur zur Geschichte von Tepitz-Schönanu.

**Beiträge zur Heimatkunde des Aussig-Karböizer Bezirkes.** 1936, Heft 3: Richter, Rollen-

dorf nach dem Dreißigjährigen Kriege (viel familiengeschichtliche Nachrichten). — Dr. Würsch, Geschichtliches über Deutschbahn (Häusergeschichte) Schluß.

**Heimattalender für den Aussig-Karböizer Bezirk.** 1937: Lebensbilder: Richard Lederer, Dr. h. c. Heinrich Dumpe. — Blaschke, Die Schulen des Aussig-Karböizer Bezirkes vor 100 Jahren (mit den Namen der Lehrer).

**Aus heimatlischen Bergen.** 1936, Oktoberheft: Neder, Zur Familienkunde im Eulental (Familie Blumtritt in Riegersdorf). — Neder, Die Geschichte der ältesten Brettsäge im Bezirk Böhmen. — Novemberheft 1936: Neder, Vom 350-jährigen Labakubikmaß in Letzchen und anderwärts 1586 (mit familienkundlichen Nachrichten).

**Mitteilungen des Nordböhmisches Vereins für Heimatforschung und Wanderpflege.** 1936, Heft 2/3: Schlegel, Auffindung einer, die Oberkreibitz Glasütte betreffende Urkunde der B.-Rammitzer Herrschaftsbesitzer vom Jahre 1560. — Neder, Die Böhmer Kaplanen zur Reformationszeit 1548—1624 (Schluß). — Vardel, Gedenkbuch der Stadt Luscha (Schluß).

**Mitteilungen des Vereins für Heimatkunde des Jeschken-Fzer-Gaues.** 1936, Heft 3: Schowatta, Erich Hierach. — Kessel, Die ehemaligen Lehensgüter der Herrschaft Böhm.-Litza nebst Nachrichten über benachbarte Güter. Beiträge zur Geschichte ihrer Besitzer und verwandter Familien. — Spägal, Die Ortsanlage von Rosenthal und die Entstehung des Rosenhaller Vorwerkes (Besitzer Geschichte der Wirtschaften).

**Jahrbuch des Deutschen Riesengebirgsvereines** (Sitz Braunau) 1936: Schneider, Kulturgeschichtliche Bilder aus Ostböhmen im 16. Jahrhundert.

**Zeitschrift des Deutschen Vereins für die Geschichte Mährens und Schlesiens.** 1936, 3. Heft: Schwab, Der Tsalauer Kapuziner-Metrológ. — Familienforschung: Dofowdil, Heiratsverträge in der Rogendorfer Sammlung im Landesarchiv in Brünn. — Dofowdil, Die Brünner Bürgeraufnahmen 1550—1845 (Fortsetzung).

**Deutsch-mähr.-schles. Heimat.** 1936, Heft 9/10: Heidenreich, Richard Wickenhauer (Musikprofessor und Chormeister in Wien). — Bürger, Carl Selbinger. — Teltshilf, Familienstag der Teltshilf.

**Karpathen-Land.** 1936, Heft 3: Richter, Das Schulwesen in Deutschproben.

#### Ausländische Zeitschriften.

**Familiengeschichtliche Blätter.** Leipzig. 1936, 9. Heft: Benas, Außerdeutsche in den Trauregistern des Regiments Prinz Heinrich von Preußen für die Jahre 1756—1806. — Dr. Herold, Das protestantische Trauregister zu Raaden in Böhmen von 1558—1622 (Aus-

zug), Fortsetzung. — 1936, Heft 10/11: Weiß, Namensverzeichnis zum Meisterbuch der Zinngießerinnung zu Schneesberg im Erzgebirge 1764—1858. — Dr. Herold, Das protestantische Trauregister zu Raaden . . . — 1936, Heft 12: Dr. Herold, Das protestantische Trauregister zu Raaden . . .

**Archiv für Sippenforschung.** Görlitz. 1936, 9. Heft: Dr. Banniza v. Bagan, Streit um den Stammbaum. — Dr. Dammann, Leichenpredigten und Leichengedichte der Universitätsbibliothek Heidelberg. — 1936, Heft 10: Zachau, Die gegenwärtige „Familienkunde“ und Erich Murr's „Sippenkunde“. — 1936, Heft 11: Kuchensbach, Arme Reisende im Zeitalter des 30-jährigen Krieges zu Stendal (enthält viele böhmische Exulanten).

**Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde.** München. 1936, Heft 5/6: Dr. Hovaldt, Sippenforschung in Italien. — Röttinger, Die Bamberger Matriceln und ihre Erschließung.

**Zeitschrift für Niedersächsische Familienkunde.** Hamburg. 1936, Nr. 10: Wiesner, Die Stader Familiennamens-Kartei. — Forschungen im Schweriner Archiv.

**Altpreussische Geschlechterkunde.** Königsberg i. Pr. 1936, Heft 3: Sagel, Bäuerliche Hof- und Sippenforschung der Landesbauernschaft Ostpreußens. — Das Geschlecht Böhmer-Behmer aus Pommern (Buchbesprechung).

**Glazer Heimatblätter.** Glaz. 1936, Heft 3/4: Fogger, Die Glashütten Hausdorf und Wolpersdorf im Eulengebirge (Schluß); enthält Nachrichten über böhmische Glasmacherfamilien.

**Mitteilungen des Roland.** Dresden. 1936, Heft 6: v. Schütz, Sächsische Adelsgeschlechter und ihre Güter. — Sowawding u. Dr. Pflugmacher, Sächsische Bauerngeschlechter und ihre Höfe. — Besitz- und Amtsbezeichnungen sächsischer Bauern.

**Ahnen und Entel.** Wien. 1936, Folge 11: Zehn Gebote für die Gattenswahl.

**Monatsblatt der heraldisch-genealogischen Gesellschaft Adler.** Wien. 12. Bb. Heft 21/22: Verwiesen wird auf die Besprechung der Gothaischen genealogischen Jahrbücher 1936, die wertvolle Nachrichten über böhmische Adelsfamilien enthält.

## Such- und Anzeigen-Ecke.

### Anfragen.

234. Weipert (Erzgebirge). Wer befragt familienkundliche Nachforschungen in dieser Stadt für Gegenleistung oder Entschädigung? Zuschrift erbeten an F. Wopser, Hauptlehrer, Münziedel (Bayern), Richard Wagnerstraße 1.

235. Frey Matthias Josef, röm.-kath., um 1785 Verwalter der Herrschaft Nachod in Chwalkowitz, später Bürger zu Prag, gest. 12. 2. 1812, 73 Jahre alt, Chwalkowitz. Ehegattin: Josefa, geb. Sadlbauer, gest. 15. 10. 1809, Chwalkowitz. Gesucht werden Geburts- und Lebensdaten des Ehepaars. Antwort an die Zentralfstelle.

236. Friedrich Wenzel Rudolf, geb. ca. 1773, von 1802—1806 erster Magistratsrat und Syndikus in Blabings, später Oberamtmann und Justitiar in Fannitz (Mähren). Gesucht werden die Eltern und das Geburtsdatum. Antwort an die Zentralstelle.
237. Friedrich Laurenz, Wirtschaftsdirektor zu Budtsau. Gesucht werden seine und seiner Gattin Lebensdaten. Ihre Tochter, geb. ca. 1780, heiratete am 12. 1. 1803 in Fannitz den Wenzel Rud. Friedrich und starb am 25. 10. 1858 in Brünn. Antwort an die Zentralstelle.
238. Gesucht werden die Geburtsdaten von Pakner Anna Rosina um 1750. Ihr Vater Christoph war 1767—74 Verwalter des Gutes Morchenstern bei Gablonz und starb dort 14. 12. 1774; Gattin Elisabeth Augustin, geb. um 1774 wahrscheinlich Markausch oder Mitzeblowitz b. Trautenau. Markauscher Matriken erst ab 1775! Gattermayer oder Gottschmeier Franz, Glasmacher, geb. um 1779 in Mähr.-Schönberger Gegend? Allersdorf, Wiesenthal, Engelsthal? Pecker Johann Christoph, Bauer in Neundorf b. Kratzau, geb. um 1775? Neundorf, getr. 2. 8. 1813 mit Hefter Appollonia, geb. um 1785? Neundorf bei Kratzau. Vergütung nach Vereinbarung. Zuschriften an Hans Rittel, Reichenberg, Wiener Straße 3.
239. Franz Karl, geboren in Prag, wahrscheinlich 1803 oder 1804 als Sohn des Tischlermeisters Johann Franz und der Anna, geb. Buzekky. Gesucht werden Taufdaten des ersten sowie Tauf-, Trau- und Sterbedaten der Eltern und weiterer Vorfahren in männlicher und weiblicher Linie. Familie soll aus der Rheinpfalz stammen und etwa 1750 nach Österreich eingewandert sein. Nachrichten gegen Spenereratz erbeten an Frau Melitta Franz, Graz, Goethestraße 10/I.
240. Preisfrage: „Ich zahle erstmalig für den Totenschein der am 31. 3. 1781 in Tepl geborenen Maria Josefa Konrad, welche sich am 30. 7. 1798 in Tepl mit Stadtrat Franz Thomas Felix Czech vermählte, den Betrag von 50 Ké. Da sie 1810 im Alter von 29 Jahren Witwe wurde, kommt eine zweite Ehe in Frage. Ich zahle für diesen Trauschein erstmalig dieselbe Summe. Nach Aufzeichnungen des Dekanates in Tepl soll sie in Prag gestorben sein. Apotheker Mitterdorfer, Amstetten, Osterr.“

#### Anzeige.

Landeskon. Dr. Ernst Jenisch, Landeskon., übernimmt Nachforschungen in den Matriken, alten Grundbüchern und im Stadtarchiv.

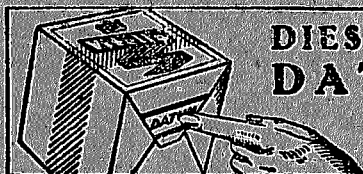
### Schriftleitungsnachrichten.

**Forschungshilfe.** Unsere Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung ist durch die Herausgabe der Zeitschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“ Mittelpunkt einer Arbeitsgemeinschaft der Forscher und ist als solche gern bereit, die Forscher bei ihrer Arbeit zu unterstützen, aber sie ist keine „Auskunftsteil“ für jedermann. Forschungshilfe (Quellennachweise, Namhaftmachung von Forschern, Beschaffung von Urkunden) wird in Zukunft nur — Mitarbeitern und Beziehern der Zeitschrift gewährt. Einfache Auskünfte über alle Fragen der Familienforschung (Ratsschläge für Anfänger und Fortgeschrittene) werden nach wie vor an jedermann gegen Erstattung der Portoauslagen erteilt.

**Werbet neue Bezieher!** Der Beginn des 9. Jahrganges ist für uns Anlaß, alle Freunde der Familienforschung zu ersuchen, Bezieher unserer Zeitschrift zu werden. Wir erklären uns auf Wunsch gern bereit, eine heftweise Bezahlung von je Ké 6.— anzunehmen. Nennt der Zentralstelle Namen von Familienforschern,

an die mit einiger Aussicht auf Erfolg Probehefte geschickt werden können! Die Zentralstelle macht allen Beziehern ein außerordentlich günstiges Angebot, indem sie für 3 Neuwerbungen nach Eingang der Bezugsgebühren den Betrag von 24 Ké dem Bezieherkonto des Werbers gutschreibt. Dieser erhält demnach den laufenden oder auf Wunsch auch einen früheren Jahrgang der Zeitschrift kostenlos zugesandt. Wir hoffen, daß recht viele Bezieher von unserem Angebot Gebrauch machen, damit die Zeitschrift ausgebaut werden kann. Unterstützt die Zentralstelle, der Dank aller Forscher ist Euch gewiß.

**Wir danken** allen Einsendern kurzer Notizen auf diesem Wege für ihre geschätzte Mitarbeit. Es ist uns leider aus Gründen der Zeit- und Geldersparnis nicht immer möglich, den Eingang zu bestätigen. Wir bitten deshalb um Entschuldigung und hoffen, daß uns die einzelnen Forscher auch weiterhin unterstützen werden.



## DIESER DATUM-STEMPEL

zeigt an, bis wann der  
Würfel zu verbrauchen ist.

S o e b e n e r s c h i e n e n !

**Schlesiens** neuestes familiengeschichtliches und heimatkundliches Werk:

# „Die älteste Genealogie der Grafen Wilczek“

verfaßt von Josef Pilnáček, Wien.

Diese Publikation in Großformat, sehr geschmackvoll ausgestattet, enthält 20 Textbilder, eine farbige Wappentafel und 4 Stammtafeln. Sie bespricht nicht nur eines der ältesten Geschlechter Schlesiens, sondern bringt reiches Material über mehr als 130 alte Familien Schlesiens und der angrenzenden Länder (darunter Daten über 20 verschiedene Familien des Namens Wilczek).

Die Publikation veröffentlicht auch reichhaltiges und wichtiges topographisches Material über mehr als 50 verschiedene Orte, Städte und Dörfer Oberschlesiens sowie der Gegend von Troppau, Mährisch-Ostrau, Hultschin, Coslau, Friedek, Teschen und Bielitz. Dieses Werk ist deshalb nicht nur für die Familienforscher, sondern auch für alle Forscher auf dem Gebiete der Heimatkunde von großer Wichtigkeit.

Der Subskriptionspreis eines gehefteten Exemplares beträgt österr. 26 S., 13 RM., 130 Kč, 26 fl. Bestellungen sind zu richten an Josef Pilnáček, Fachschriftsteller, Wien IV., Belvederegasse 10.

Ein Buch, das in jede Familie gehört, ist das

# Familiengedenkbuch

bearbeitet von Dr. Franz Josef Umlauf,

herausgegeben vom Bunde der Deutschen in Teplitz-Schönau, Eichwalder Straße 17.

Das Buch enthält eine Anleitung zur Pflege der Familiengeschichte (für Anfänger, bietet aber auch für Fortgeschrittene eine gediegene Form zur Niedersetzung der Forschungsergebnisse. Als Geschenkbuch für alle Anlässe des Familienlebens sehr zu empfehlen! Preis in Kunstledereinband Kč 60.—, in Ganzledereinband Kč 100.—.

Neu erschienen!

## Familien- Stammbüchlein,

(2. Auflage 10.—20. Tausend)

für die heranwachsende  
Jugend bearbeitet von  
Dr. F. J. Umlauf,  
Druck und Verlag der

Buchdruckerei Wächter B. Abt.  
Wia-Verlag, Bad Tepliz-Schönan,  
Eichwalder Straße 17.

Preis 3 Kč.

Wertvoll für jedermann!



Zur Ausführung von

# Druckarbeiten jeder Art

im besonderen zur Drucklegung von Familiengeschichten,  
Sippenzeitschriften, Stammtafeln, Ahnentafeln und  
Anzeigen bei allen Anlässen des Familienlebens  
empfiehlt sich unter günstigsten Bedingungen

**Aussiger Druckerei- und Zeitungs-A.-G.**  
vorm. Kraus & Co., Aussig.

Telefon: Verwaltung 2252.

Telefon: Druckerei 3888.

Adressen von 14. 7. 73 bis 3. 5. 73. See Gust ERLECK



# Sudetendeutsche Familienforschung

Herausgegeben von der  
Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung  
des Deutschen Verbandes für Heimatsforschung  
und Heimatbildung i. d. Tschechosl. Republik  
mit dem Sitz in Aussig  
Große Wallstraße

★

Geleitet von  
Dr. Franz Josef Umlauf und Dr. Franz J. Wünsch.

9. Jahrgang / 1936-37 / 3. Heft.

Jährlich: Kč 24.—, RM 3.50, ö. S 6.50

Erscheint vierteljährlich

★

Im Selbstverlag  
Im Buchhandel durch Ad. Bedar (Ed. Ritsch) Aussig a. d. Elbe  
Druck: Aussiger Drucker- und Zeitungs-Unternehmens-Gesellschaft, vormals Kraus & Co.

Verband mit Zeitungsmarken bewilligt durch Erlaß der Postdirektion Prag vom 16. 4. 1935, Z. 85.241/VII.-35.  
Aufgabepostamt Aussig 2.

# Inhalt.

	Seite		Seite
Auskünfte und Rat schläge für Anfänger. Von Dr. F. J. Umlauf, Aussig . . .	81	Fremde Brautleute aus den Traumatricen der Pfarrgemeinde Ugersdorf. (Schluß.) Von Dr. Emil Hanke, Friedland . . . . .	101
Anderung u. Richtigstellung des Namens. Von Vitus . . . . .	86	Fremde in den Matrizen der Kirchengemeinde Quittau. Von Eduard Eger, Drum . . . . .	105
Familiennamen der Pfarre Malsching b. Hohenfurth, Südböhmen. Von P. Severin Gottsmich, Rosenthal . . . . .	88	Iglauer Ratsbürger 1500—1620. Von Dr. Ludwig Halla, Uzhorod-Iglau . . . . .	108
Das älteste Waisenbuch des Marktes Friedberg in Südböhmen. Von Janni Greipl, Friedberg . . . . .	90	Zur Familiengeschichte von Zlabings. (Schluß.) Von Dr. Theodor Deimel, Zlabings . . . . .	110
Saazer Neubürger (1571—1726). Schluß. Von Dr. Rudolf Wenisch, Komotau . . . . .	93	Mitteilungen . . . . .	113
Die Kirchenmatrizen von Klostergrab. Von Robert Zetzl, Zudmantel . . . . .	95	Zeitschriftenschau . . . . .	115
Fremde Brautleute in der Weiskirchlicher Matrit von 1680—1750. Von Robert Zetzl, Zudmantel . . . . .	96	Bücherbesprechungen . . . . .	117
Fremde Brautleute aus der Traumatrit (1597—1784). Schluß. Von Max Müller, Letščen . . . . .	99	Such- und Anzeigenede . . . . .	120
		Schriftleitungsnachrichten . . . . .	120

## Schriftleitungsausschuß:

Frau Erika Diel-Reiniger, Aussig; techn. Rat Ing. Josef Mirtl, Troppau; Archivar Julius Röder, Olmütz; Prof. Dr. Franz Josef Umlauf, Aussig; Dr. Franz J. Wunsch, Aussig.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
Dr. Franz Josef Umlauf und Dr. Franz J. Wunsch.

## Anschriften:

Anfragen aller Art, Auskünfte über Familienforschungen, Vermittlung von Forschungshilfe und Einsendung von Beiträgen: Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung, Aussig, Große Wallstraße 9.

Postsparkassentkonto 75.798 Prag.

Zahlungen nehmen auch die Zweigstellen der Kreditanstalt der Deutschen entgegen.

Jahresbezugspreis Kč 24.— oder RM. 3.50 oder ö.S 6.50. Preis eines einzelnen Heftes im Inland Kč 6.—. Bezieher im Ausland können die Zeitschrift bei ihrem zuständigen Postamt auch im Postbezug bestellen.

Alle Abnehmer werden gebeten, die Hefte gleich nach Erhalt zu bezahlen, um der Zentralstelle unnötige Mahnkosten zu ersparen.

Freunde der Familienforschung! Schließt euch unserer Arbeitsgemeinschaft an! Werbet neue Bezieher und Freunde unserer Zeitschrift!



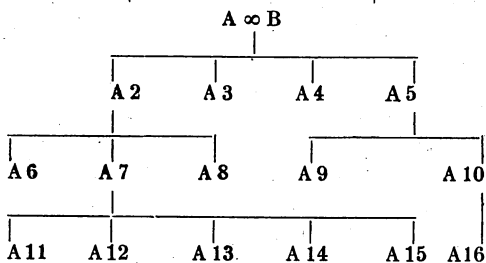
Die Ahnentafel ist in jeder Beziehung der Ausgangspunkt und die Grundlage für unsere Weiterarbeit.

b) Ein Beispiel, wie man die Ahnentafel ausfüllt:

<p>2. Josef Umlauf, Kaufmann, Kassier in Spandsdorf Nr. 23. * 29. 5. 1846 in Königs- wald 42, † 5. 7. 1921 in Spans- dorf 22 (Herzschlag). ∞ 15. 2. 1870 in Gartitz.</p>	<p>3. Theresia Hierche, Häuslerochter aus Schöbritz Nr. 19. * 13. 10. 1850 in Schöbritz Nr. 19, † 26. 5. 1922, Spiegels- berg (Wassersucht).</p>
--	--

Da aber in der Ahnentafel nur unsere unmittelbaren Vorfahren enthalten sind, aber nicht die Geschwister unseres Vaters und unserer Mutter, ebensowenig deren Kinder und natürlich auch nicht die Geschwister der Großeltern und Urgroßeltern und deren Nachkommen, ist es notwendig, für die Familien dieser unserer Vorfahren Stammtafeln anzulegen.

Muster einer Stammtafel:



Ein Beispiel, wie man bei Aufstellung einer Stammtafel die Namen und Daten aufschreibt:

Josef Umlauf,

- \* 29. Mai 1846 Königswald Nr. 42,
- † 5. Juli 1921 Spandsdorf Nr. 22 (Schlag),  
Kaufmann, Kassier des Landw. Spar- u.  
Vorschußvereines Spandsdorf,
- ∞ 15. 2. 1870 Gartitz mit Theresia Hierche  
aus Schöbritz,
- \* 13. 10. 1850 Schöbritz Nr. 19,
- † 26. 5. 1922 Spiegelsberg (Wassersucht),  
begr. Spandsdorf.

Die Stammtafel geht von einem gemeinsamen Stammelternpaar aus und verzeichnet alle Nachkommen, die den gleichen Familiennamen tragen. Wenn eine Tochter

heiratet, werden ihre Nachkommen in einer reinen Stammtafel nicht mehr verzeichnet, da sie einen anderen Familiennamen tragen, außer man will in einer Nachfahrntafel alle Personen aufnehmen, die von einer Person abstammen, ohne Rücksicht darauf, ob sie den gleichen oder verschiedene Namen tragen. Gedruckte Musterbeispiele für die Herstellung einer Stammtafel sind gleichfalls durch unsere Zentralstelle erhältlich. (Preis 50 h.)

Vgl. hierzu den Aufsatz des Verfassers „Ein neuer Vordruck für Stammtafeln“ in unserer Zeitschrift, VII., S. 86.

Man trachtet zunächst alles aus der mündlichen Überlieferung der Eltern und der allenfalls noch lebenden Großeltern herauszuholen, wodurch man schon ein hübsches Stück zurückkommt.

Gleichzeitig mit diesen Anfangsarbeiten sammelt man Bilder und Lebensbeschreibungen der bisher verzeichneten Personen, denn es kommt dem Familienforscher nicht bloß darauf an, Geburts-, Trau- und Sterbedaten zu sammeln, sondern ein lebensvolles Bild der von uns beschriebenen Menschen zu gewinnen. Worauf man bei der Abfassung einer Lebensbeschreibung achten soll, kann man in dem Familiengedenkbuche, das vom Verfasser dieser Ratsschläge bearbeitet und vom Bund der Deutschen in Teplitz-Schönau herausgegeben wurde, nachlesen.

Das Aufhören der mündlichen Überlieferung setzt der Familienforschung allerdings bald eine Grenze, aber man hat schon viel zu tun, wenn man die Forschungen in der ange deuteten Richtung betreibt. Die mündlichen Angaben werden gestützt durch die im Besitz der Familie befindlichen Dokumente, wie Taufscheine, Trauscheine, Totenscheine, Kaufverträge und anderes. Man suche also die alten Familienpapiere hervor!

### 3. Welche urkundlichen Quellen kommen für den Familienforscher in Betracht?

Erstens die Kirchenbücher (Matriken), zweitens die alten Grundbücher, drittens andere archivalische Quellen.

A. Die Matriken. Die persönliche Einsichtnahme in die Kirchenbücher (Matriken) ist naturgemäß nicht einem jeden möglich.

Über die „Benützung der Kirchenbücher“ handeln zwei längere Aufsätze des Verfassers in der „Sudetendeutschen Familienforschung“, 8. Jahrg., S. 81 ff. und 121 ff., auf die hier verwiesen wird.

Es steht aber jedermann frei, sich gestempelte Matrikenauszüge zu besorgen. Ein Tauf-, Trau- oder Totenschein kostet in der Regel 10 Kč (5 Kč Stempel, 5 Kč Schreibgebühr). Bei längerem Suchen wird häufig die Schreibgebühr erhöht oder ein Betrag für Sucharbeit verlangt.

Wer die Familienforschung aus rein wissenschaftlichen Gründen betreibt, also keine gestempelten Auszüge braucht, wird sich am besten an einen anderen Forscher der betreffenden Gegend wenden, der sich in der Orts- und Familiengeschichte seiner Gegend auskennt, und kann durch ihn wertvolle Hilfe erlangen, denn es gibt außer den Kirchenbüchern noch eine andere wichtige Quelle für die Familienforschung. Das sind

B. die alten Grundbücher. Sie befinden sich derzeit für die meisten Orte Böhmens und Mährens-Schlesiens im zuständigen Landesarchiv, falls sie nicht mehr im örtlichen Grundbuchsarchiv, in einem Stadtarchiv oder noch im Archiv der ehemaligen Herrschaft verwahrt liegen. Man wendet sich deshalb an das nächstliegende Stadtarchiv, Museum oder an einen kundigen Heimatforscher, der sicher Bescheid weiß. Es gibt viele Ortsgeschichtsforscher, die ganze Reihen von Dörfern oder kleinen Städten planmäßig erforscht haben und über die Besitzerfolgen Aufschluß geben können. Unsere Zentralstelle ist bemüht, alle bekannten Mitarbeiter auf dem Gebiete

der Orts- und Familiengeschichte in einer Kartei zu sammeln und auf diese Weise Forschungshilfe zu vermitteln.

Ein Verzeichnis der Geschichtsquellen für den Aussig-Karbitzer Bezirk hat der Verfasser in den „Beiträgen zur Heimatkunde des Aussig-Karbitzer Bezirkes“, 15. Jahrgang, S. 74, 102 und 158, veröffentlicht. Solche Verzeichnisse sollten für jeden Bezirk angelegt werden.

C. Andere Quellen familien-geschichtlicher Art findet man in Gemeindearchiven, Stadtarchiven, wo sich unter anderem Mannschafsbücher, Urbare, Zunftakten, Gerichtsakten, Testamentenbücher, Weglaßbriefe . . . befinden. Man wendet sich am besten an den Gemeindegedenkbuchführer oder an einen anderen Kenner der Verhältnisse eines Ortes in der Vergangenheit. Die Entschädigung für Forschungshilfe ist Sache der persönlichen Vereinbarung. Kein Familienforscher veräume es auch, das heimatkundliche Schrifttum der betreffenden Gegend zu studieren, da auch in diesem viel familienkundlicher Stoff niedergelegt ist.

Trotz eifriger Forschung gelangt man früher oder später auf einen toten Punkt, dessen Überwindung viel Geduld erfordert und manchmal doch nicht gelingt. Aber durch die Zusammenarbeit mit anderen Forschern ist schon manchem geholfen worden.

Rundfragen. Sehr empfehlenswert sind Einschaltungen in der „Suchecke“ unserer Zeitschrift. Zeilenpreis 2 Kč, Mindestpreis 8 Kč.

### 4. Was bietet den Familienforschern unsere Zentralstelle?

Unsere Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung ist eine Arbeitsstelle des im Jahre 1924 gegründeten „Deutschen Verbandes für Heimatforschung und Heimatbildung in der Tschechoslowakischen Republik“ mit dem Sitz in Aussig, dessen Zweck die Zusammenfassung und Durchführung aller Arbeiten ist, die sich auf Heimatforschung

und verwandte Gebiete beziehen. Die Geschäftsstelle dieses Verbandes befindet sich derzeit in Reichenberg, Turmgasse 9 (Prof. Franz Runge). Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelmitglieder K<sup>ö</sup> 10.—

Unsere Zentralstelle wurde 1926 als Mittelstelle für Familienforschung begründet und gibt

A) seit 1928 eine Vierteljahrszeitschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“ heraus, die gegenwärtig im 9. Jahrgang steht. Sie bietet Aufsätze allgemeinen Inhalts, solche über Quellenkunde, Matrizenwesen, Namensverbreitung, Familiennamendeutung, Erbkunde, Wappenwesen, bringt Verzeichnisse der Forscher, Ahnentafeln berühmter Sudetendeutscher, Bücherbesprechungen, Mitteilungen u. a. Der Preis der Zeitschrift beträgt für das Inland K<sup>ö</sup> 24.—, für Deutschland RM. 3.50, bei Postbezug K<sup>ö</sup> 30.—; für Österreich S 6.50.

Wer wissen will, welche Namen in unserer Zeitschrift bereits vorkommen, wende sich an Herrn Regierungsrat a. D. Gustav Schuster in Wien II., Ausstellungsstr. 59, der im Rahmen einer Kartei sämtliche in unserer Zeitschrift vorkommenden Namen verkartet hat. Vergütung nach Vereinbarung!

B) Unsere Zentralstelle führt selbst auch eine Kartei, die drei Abteilungen umfasst:

1. Die sogenannte **Forscherkartei**, welche über den Namen, Wohnort und das Arbeitsgebiet des Forschers unterrichtet;
2. Die **Familienkartei**, welche verzeichnet, wer den Namen bereits bearbeitet hat, in welcher Stammtafel oder Ahnentafel er vorkommt, wo die Familie sesshaft war und wie weit sie zurückverfolgt wurde.
3. Die dritte Abteilung ist die **Ortskartei**, aus der ersehen werden

kann, welche Forscher in dem betreffenden Orte wohnen, dann aber auch, von wem dieser Ort bereits bearbeitet wurde.

C) Die **Ahnentafelsammlung** enthält mehrere Hunderte einzelnder Ahnentafeln, über die in der Zeitschrift von Zeit zu Zeit berichtet wird.

Außerdem besitzt die Zentralstelle eine Sammlung von Stammtafeln und Materialien zur Geschichte vieler sudetendeutscher Familien. Die Einreichung von Ahnentafeln und Stammtafeln ist stets erwünscht, da diese durch unsere Zentralstelle auch anderen wieder zugute kommen.

D) **Forschungshilfe**. Die Zentralstelle ist bemüht, den einzelnen Forschern durch Bekanntgabe von Mitarbeitern, Erschließung von Quellen oder Besorgung von Urkundenabschriften zu helfen. Bei Anfragen empfiehlt es sich, eine Ahnentafel einzusenden, aus der man sofort in übersichtlicher Weise er sieht, wo jemand stecken geblieben ist.

Die Dauer der Nachforschungen hängt im allgemeinen davon ab, wann die von anderen Mitarbeitern eingeholten Auskünfte oder die bei den Matrizenämtern bestellten Matrizenauszüge einlaufen. Die Pfarrämter sind mit solchen Arbeiten manchmal überhäuft und auch in unserer Zentralstelle laufen täglich neue Anfragen ein, die erst nach und nach beantwortet werden können. Darum bitten wir um Geduld!

**Kosten der Anfrage**. Da es notwendig ist, die mitunter recht ausführlichen Briefe zu studieren, Anfragen weiterzuleiten, die Kartei einzusehen, Nachschlagewerke zu Rate ziehen, um den Brief möglichst sachdienlich zu beantworten, kann diese Arbeit nicht umsonst gemacht werden; es muß eine Hilfskraft bezahlt werden. Für einfachere Auskünfte wird für Kanzleipfesen (Papier, Umschlag, Postauslagen, Schreiberi) ein Betrag von K<sup>ö</sup> 5.— bis K<sup>ö</sup> 8.— berechnet.

Auch bei kürzeren Anfragen vergesse man nicht, stets Rückporto beizulegen!

**Einfache Zusendungen** oder Mitteilungen, die nicht unbedingt eine Antwort erfordern, werden dankend entgegengenommen und wegen der Ersparung von Schreiberei und Postauslagen nicht ausdrücklich bestätigt.

**Familiennamendeutung.** Wegen Deutung von Familiennamen empfehlen wir Anfragen an Herrn Dr. Karl Gaube in Leitmeritz, Wallgasse 38, zu richten und für Spejen einen Betrag von Kč 5.— in Marken beizufügen.

**Wappentwesen.** Unsere Zentralstelle befaßt sich selbst nicht mit Wappenfragen.

Zur Anfertigung von neuen Wappentwürfen und heraldischen Familienzeichen und Wappendarstellungen auf Grund heraldischer Daten empfiehlt sich Geometer Karl Grögl, Reitendorf 430, Post Weikersdorf bei Mährisch-Schönberg.

**E. Fachbücherei.** Die Zentralstelle besitzt auch eine kleine Fachbücherei, aus der Entlehnungen gegen Ersatz der Versandspesen möglich sind. Ein gedrucktes Verzeichnis liegt bisher (wegen der Kosten) leider nicht vor.

**F. Zeitschriftentausch.** Unsere Zeitschrift steht gegenwärtig mit nahezu allen bestehenden familienkundlichen Zeitschriften des Inlandes, auch den tschechischen, und vielen des Auslandes in Tausch. Bezahler unserer Zeitschrift können diese Zeitschriften gegen Ersatz der Versandspesen geliehen erhalten.

**G. Ausbau der bestehenden Organisation.** Es ist im Anschluß an schon bestehende Vereine die Schaffung von Arbeitsgemeinschaften der Familienforscher in jedem Bezirke geplant, die Verzeichnung der vorhandenen Geschichtsquellen, die planmäßige Erforschung der Grundbücher, regelrechte Erforschung der Bevölkerung kleinerer und größerer

Orte. Näheres in dem Aufsatz des Verfassers „Zur Organisation der sudetendeutschen Familienforschung“ in unserer Zeitschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“, 9. Jahrg. 2. Heft.

### 5. Welche Behelfe stehen den Familienforschern zur Verfügung?

Bestellungen durch unsere Zentralstelle!

a) Familienkarteiblätter im Dinformat. Sie dienen zur Aufnahme aller Daten über eine Familie einschließlich der Großeltern. Preis 50 h.

b) Karteiblätter für Matrizenauszüge. Zu beziehen durch Franz Henke, Niemes, Friedrich-Linke-Straße. Preis 5 h das Stück.

c) Ahnentafel-Formulare für 5 Geschlechterfolgen im Dinformat. Preis 50 h.

d) Stammtafel-Linienblätter. Mit einer gedruckten Anleitung zur Benützung und einem Musterbeispiel von Dr. F. J. Umlauf, Aufsig. Druck von Wächter B., Teplitz-Schönau. Preis Kč 3.—. (Aus dem „Familiengedenkbuch“.)

e) Familienstammbüchlein. Bearbeitet von Dr. F. J. Umlauf, Aufsig. Verlag Wächter B., Teplitz-Schönau. Preis Kč 3.—.

f) Familiengedenkbuch. Bearbeitet von Dr. F. J. Umlauf, Aufsig. Preis in Kunstleder gebunden Kč 60.—; in Ganzleder gebunden Kč 100.—. Verlag Wächter B., Teplitz-Schönau, Eichwalder Straße 17.

### 6. Schriften über Familienforschung.

Allen Familienforschern empfehlen wir zunächst:

A. Unsere Zeitschrift: „Sudetendeutsche Familienforschung“. Begründet 1928, derzeit 8 Jahrgänge abgeschlossen. Preis 24 Kč. Erscheint vierteljährlich. Bestellungen unmittelbar bei der Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung, Aufsig, Große Wallstraße 9.

Familienforscher im Deutschen Reich bestellen unsere Zeitschrift am einfachsten bei ihrem zuständigen Postamt, wobei ihnen keine Schwierigkeiten erwachsen. Preis bei Postbezug K<sup>ö</sup> 30.—.

B. Eine kurze Einführung in die Familienforschung ist der Vortrag des Verfassers über „Familienforschung“ Nr. 567 in der Sammlung gemeinnütziger Vorträge, herausgegeben vom Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, Prag. Preis K<sup>ö</sup> 3.—. Bestellungen durch die Zentralstelle.

C) Weitere Schriftumsangaben (Besprechungen einschlägiger Fachschriften mit Verlag und Preisangabe) findet man in der Zeitschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“.

D. Vorbildliche Arbeiten: Mitteilungen zur Geschichte der Familie Umlauf. 3 Hefte (1925, 1926, 1931) Preis 5, 8,

15 K<sup>ö</sup>. Bestellungen beim Verfasser: Dr. F. J. Umlauf, Auffsig, Große Wallstraße 9.

Andere beispielgebende Arbeiten über einzelne Familien können aus der Fachbücherei unserer Zentralstelle entliehen werden.

### 7. Ansichtsendungen,

die wir auf eigenen Wunsch des Bestellers, auf Grund einer Empfehlung durch andere oder von uns selbst aus schicken, bitten wir entweder ehestens zu bezahlen oder im selben Umschlag als „nicht angenommen“ dem Briefträger einzuhändigen, wodurch dem Empfänger keine Ausgaben erwachsen. Zur Bezahlung legen wir einen Erlagsschein bei. Wir bitten, uns Mahnungen zu ersparen.

8. Zahlungen aus dem Deutschen Reich können nach eingeholter Genehmigung durch die Devisenzentrale am besten mittelst internationaler Postanweisung erfolgen.

## **Änderung und Richtigstellung des Namens.**

### **Von Vitus.**

Der Name, dieses wichtigste Unterscheidungsmerkmal des Individuums, darf ohne Bewilligung der Behörde weder geändert noch richtiggestellt werden.

Von der Namensänderung handelt das Hofkanzleidekret vom 5. 6. 1826. Danach hatte der zum Christentum Übertretende einen Rechtsanspruch auf die Änderung des Familiennamens, konnte jedoch nicht einen beliebigen Namen, z. B. Petrarca, Goethe, Komenský usw. wählen.

In anderen Fällen wird nach dem zeit. Dekret eine Änderung nur bewilligt, wenn besonders berücksichtigungswürdige Gründe vorliegen, z. B. bei lächerlichen Namen, Namensgleichheit mit Verbrechern usw.

Die Bewilligung der Namensänderung ist dem freien Ermessen der Verwaltungsbehörde überlassen.

Von einer Namensänderung spricht man nicht nur beim Wechsel des bisherigen Namens gegen einen neuen, sondern auch bei einer anderen Schreibweise, z. B. Bečerká — Běšcherka, Černý — Tšerni usw., wenn sich bisher keiner der Vorfahren auf die vom Gesuchsteller verlangte Art schrieb. Wenn aber bereits einer oder mehrere der Vorfahren ihren Namen auf die Art schrieben, wie es jetzt der Gesuchsteller verlangt, handelt es sich um eine **Matrickenberichtigung**.

Für die Bewilligung der Namensänderung ist (nach der Verordnung des Staatsministeriums vom 18. 3. 1866, Zahl 1452) die Landesbehörde in erster Instanz zuständig. Die mit einem 5 K<sup>ö</sup>-Stempel versehenen Gesuche sind von dem im Inlande wohnenden Staatsbürger bei der Landes- oder Be-



zirksbehörde des Wohnortes einzubringen und zu belegen mit der Staatsbürgerschaftsbescheinigung, dem Heimatschein, dem Nachweis über den ständigen Wohnsitz und jenen Matrikenskheinen, welche für die Änderung in Betracht kommen, also mit den Geburtscheinen der Familienmitglieder bzw. Trauungschein. Im Auslande wohnende tschechoslowakische Staatsbürger haben die Gesuche bei der nach der Heimatgemeinde zuständigen Landes- oder Bezirksbehörde direkt oder im Wege des Konsulates einzubringen.

Vom Augenblick der Zustellung des bewilligenden Bescheides ist der Betreffende verpflichtet, den neuen Namen zu führen und darf ohne Genehmigung der Behörde seinen früheren Namen nicht wieder annehmen.

Die bewilligte Namensänderung bezieht sich auch auf die mit dem Gesuchsteller in gültiger Ehe lebende Gattin und die unmündigen Kinder. Uneheliche Kinder bedürfen (trotzdem der Vormund für sie einreicht) der Zustimmung des Vormundschaftsgerichtes.

Gleichzeitig mit der Bewilligung der Namensänderung bemißt die Verleihungsbehörde nach der Regierungsverordnung Nr. 248/1935 eine Amtsabgabe von 100 bis 10.000 Kč nach den in der zit. Verordnung angeführten Grundsätzen.

Über die Änderung von Namen enthält das Hofkanzleidekret keine ausdrücklichen Bestimmungen. Die Praxis der Verwaltungsbehörden ver-

tritt den Standpunkt, daß eine Änderung des Taufnamens nach den Bestimmungen über die Änderung des Familiennamens aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen zulässig sei. Doch werden diese „besonders berücksichtigungswürdigen Gründe“ sehr streng beurteilt und nur in den seltensten Fällen eine Änderung des (Geburts-) Taufnamens bewilligt. Selbst die Umstellung der Taufnamen wird selten genehmigt.

Die Namensänderung wird auf Anweisung der Landesbehörde in den betreffenden Matriken angemerkt.

Die Berichtigung der Matrik bezüglich der NamensEintragung ist geregelt durch den Ministerialerlaß vom 27. 11. 1859, Zl. 10.901. Die Berichtigung hat dort stattzufinden, wo nachgewiesen wird, daß die heutige Schreibweise des Namens nicht entsprechend ist. Wenn der Gesuchsteller nachweist, daß sich seine Ahnen z. B. „Neumann“ statt heute „Rajmon“ schrieben, hat er in einem mit 5 Kč gestempelten Gesuch um die Berichtigung des Namens bei jener Landesbehörde einzureichen, in deren Bereich die zu berichtende Matrik liegt. Beizulegen ist der Nachweis der Staatsangehörigkeit und Heimatszuständigkeit und der Nachweis, daß sich die Vorfahren auf die vom Gesuchsteller behauptete Art geschrieben haben. Dieser Nachweis ist nur durch Matrikenskheine zu erbringen. Nach den notwendigen Erhebungen entscheidet die Landesbehörde, gegen deren Bescheid binnen 15 Tagen die Berufung eingebracht werden kann.

---

Nicht aus mehr oder weniger Einzelwesen besteht ein Volk, sondern aus Familien, Geschlechtern und Sippen! Diese zu erfassen, soll die vornehmste Aufgabe der Familienforschung sein.

# Familiennamen der Pfarre Malsching bei Hohenfurth, Südböhmen.

Von P. Seberin Gottsmich, Rosenthal.

Im Folgenden seien die Familiennamen aufgezählt, welche im Zeitraume 1664—1786 nach dem Index der Tauf- und der Trauungs-Matrik der Pfarre Malsching erfassbar sind. Die Illegitimen wären bei Nachsuche extra zu berücksichtigen; ihre paar anderslautenden Namen sind hier eigens mit „ill.“ gekennzeichnet. Das beim Familiennamen angeführte Jahr ist das Erstauftreten, der Ortsname die Erstansiedlung in der Pfarrgemeinde oder die Herkunft; aus naheliegenden Gründen der Familienforschung oder Ahnenforschung wurden nur die Familiennamen der Väter, bzw. der männlichen Namensträger eigens kontrolliert.

Alex 1715 Sarau; Andraschko 1745 Wörles; Arm 1675 Böhmisches-Gillowitz; Arnat 1726 Kienberg; Arnoldij 1679 Woraßhne; Asenbaum-Nenbaum 1665 Wörles; Augel 1751 Haxles.

Bachner 1685 Wörles; Baed 1744 Hoffenschlag; Baschieszko (Baschieszko) 1664 Oberlangendorf; Baudner 1672 Kastlern; Bauer 1666 Malsching; Baumgartner 1668 Deutsch-Gillowitz; Bateliesch 1673 Malsching; Bayer-Boier 1716 Hengst; Beißeneither 1670 Haxles; Bendl 1673 Malsching; Berndl 1772 Ralling; Berger 1683 Nesselbach; Berlin 1737 Kastlern; Diebl 1721 Gromaling; Binder (Winter) 1665 Wörles; Blahusch 1764 Nesselbach; Blasl-Blaszl 1708 Haxles; Blozl-Bloisl 1750 Nesselbach; Böhm 1664 Nesselbach; Böhmüller 1665 auf der Georgenmühl und 1666 auf der Böhmühle; Brandner 1675 Wegscheid; Brein 1745 Woraßhne ill.; Breitschopf 1665 Mochlmühle; Bresl 1750 Kienberg; Brienedel 1666 Malsching; Broder 1778 Haxles; Bruner 1673 Woraßhne; Buz (Buz) 1668 Unterlangendorf; Buchmair-Bumair 1718 Kienberg.

Daniel 1749 Walketschlag; Daniesell 1752 Walketschlag; Danto-Donto 1683 Reith; Dan(n)inger 1749 Haxles; Daschiel 1732 D. Gillowitz; Dauchenstein 1778 Dggold; Dibl 1731 Lopatne; Dibold 1714 Schauflern; Diedrach 1710 Schiemern, Dggold; Dienstl 1687 Malsching; Dilli 1665 Kienberg; Ditsch

1709 Breitschopfmühle; Dobusch-Dubisch; Domandl 1783 Haxles; Domaschko 1691 Woiden; Donebauer 1681 Schiemern; Dreischer 1683 Nesselbach; Dubisch (Dobusch) 1717 Malsching; Dürr 1680 Edelmühle; Duscher 1680 Briesern.

Eberer 1720 Pshieszlowitz; Edelbauer 1666 Haxles; Eggenstorfer-Egersdorfer und Ebersdorfer 1668 Nesselbach; Ernöger 1768 Balleitz.

Faschinkauer 1670 Ober-Haimern (=Haiming); Faur 1668 Woiden; Feyrer 1667 Gromaling; Feyrmayer 1675 Malsching; Fischböck 1700 Nesselbach; Fischerbauer 1736 Kienberg; Figl 1689 Haxles; Foizner 1729 D. Gillowitz; Frami 1665 Ralling; Freundschaft 1665 Schauflern; Freudenthaler 1706 Wörles; Frey 1690 Wörles; Friedl 1666 Oberschönhub; Furlinger 1725 Reith; Fürst 1668 Steindhammer; Fur 1703 Nesselbach.

Gaenger 1665 Haxles; Galli 1754 Sarau; Gallitscher 1673 Reith; Gangel 1670 Haxles; Gattischer 1668 Walketschlag; Gerbeschläger 1750 Sonnberg, 1762 Wörles; Grünsungug 1674 Wörles; Glos(Her) 1685 Nesselbach; Goll, Diener 1755; Gratschmair 1679 Gromaling; Gratzbad-Gratzböck 1676 Woraßhne; Grill 1708 in Wörles, 1684 Wilnet; Grübl 1691 Kienmühle; Grünberg-Grienberger 1692 Nesselbach; Grün 1697 Woiden; Grüneilen 1758 Oberlangdorf; Höriz; Grünzweil-Grienzweil 1665 Woiden, Sarau; Gstettner-Gstöttner 1665 Malsching, Höriz; Gutzel 1682 Wullachen.

Haas 1709 Haxles; Hable 1748 Dggold; Haberle 1780 Kienberg; Haberthauer 1669 Haxles; Hager 1736 Unterlangdorf; Haider 1772 Woraßhne; Hambacher 1744 Haxles; Handlos 1759 Wullachen; Handlacher 1739 Malsching; Hanetschläger 1770 Hengst; Hanischschläger 1745 Edlmühle; Hanitzl 1693 Oberlangdorf; Hanner 1682 Malsching; Haslinger 1673 Steindhammer; Hauer 1780 Malsching; Häusler 1673 Haxles; Hauslmair 1678 Gutwasser; Hebenstein 1666 Unterlangdorf; Heinzl 1695 Oberlangdorf; Heinrich 1784 Zigeuner; Hengster 1687 Schiemern; Himm 1763 Ralling; Hinternüller 1780 Pshieszlowitz; Hoefler 1695 Walketschlag; Hofbauer 1664 Gihühlin; Hofer 1669 Lopatne, Dggold; Hofelner 1670 Haxles; Hoffinger 1738 Haxles; Hofflinger 1719 Haxles; Hofmann 1737 Kienberg; Hohenschläger 1699 Dggold; Ho-

betßler 1748 Uretßschlag; Holzbauer 1666 Oberlangdorf; Holzer 1673 Steindlhammer; Gutter 1664 Nesselbach; Gylmann 1734 Woraßne und Hornetßschlag.

Zimmerboll 1745 Woraßne; Fro 1747 Dqgold; Frigler 1664 Nesselbach. Zschamb-Gochamb 1697 Wörles; Jager-Jaeager 1698 Sarau; Jags-Jag 1719 Nesselbach, 1723 Wullachen; Jatohe 1689 Sarau; Jantafanto 1732 Herrholz; Jan(n)y 1680 Oberichönhub; Joachim 1708 Haßles; Jobst 1780 Walfching.

Kaindl 1693 Sabratne; Kaßl(in) 1733 Oberlangdorf; Kaltenbrunner 1733 Giffhübln; Kapl 1671 Keith; Kapeller 1748 Kalling; Kasselborfer 1732 Bründl; Kafft 1674 Walfching; Keinß 1776 aus „Reynwolth“; Kern 1731 Keith; Kienmayer 1667 Fischerhof; Kienmüller 1664 Kienmühl; Kinsl 1783 Woraßne; Klampfl 1676 Pßchießlowitz; Kltman 1730 Haßles; Koblinger-Koplinger 1664 Walfching; Köpflinger 1766 Helfenberg; Kocher-Rochner 1664 Woraßne, auch Kochner; Kochinger 1765 Kienberg; Koenigsdorfer 1711 Romandlmühle; Koenigßschläger 1780 Haßles; König 1696 Woiden; Koepf 1664 Walfetschlag; Koidl 1668 Wörles; Kollberger 1777 Walfetschlag; Koller 1741 Haßles; Kollinger-Kalling 1664 Kalling, mundartlich Kolling; Kojßmuth 1699 Unterlangdorf; Kopani 1724 Wörles; Kran(n)er 1665 Kafflern; Krayfinger 1756 Kienmühle; Kraußöder-Kraußeder 1783 Pßchießlowitz; Krenseifen 1761 Victor; Krobßbauer 1751 Sarau; Kroihner 1665 Dqgold; Kroepl 1745 Steindlhammer; Kroepper 1757 Steindlhammer; Kropßhofer 1672 Schiemern; Krump 1748 Oberlangdorf; Kürmeyer-Kiemayr-Kühmayr 1722 Haßles; Kunnß 1778 Haßles.

Lachenwitzer 1672 Pßchießlowitz; Ladinger 1682 Walfching; Lang 1670 Nesselbach; Langer 1668 Schild, Dqgold; Lauseder 1698 Nesselbach; Leckus 1692 Unterlangdorf; Leitner 1761 illeg.; Lenz 1664 Wörles; Leonhardi-Bienhardi 1665 Pßchießlowitz; Lepßch 1758 Wörles; Leuchtenmüller-Leichtenmüller 1666 Haßles; Linto 1737 Walfching; Lichtenberger-Lnechtenberger 1666 Nesselbach; Lufauscher 1665 Oberhaimern (-Haiming).

Magerl 1772 Walfching; Malzer 1750 Oberlangdorf; Walfchinger-Mohßhainer (so die mundartliche Aussprache des Ortsnamens Walfchinger(er)) 1664 Soffenßschlag; Marfus 1740 Woiden; Matßcheto-Matßcheggo 1665 Kafflern; Maurer 1665 Kienberg; Mautner 1667 Nesselbach; Mayer 1665 Kienberg; Massauer-Mißauer 1736 Romandlmühle; Meßter 1723 Keith; Merizbauer-

Mörizbauer-Merizgspaur 1664 Sarau; Mißthaler 1766 Kanneriedl; Mugrauer 1779 Kafflern; Müßlbauer 1741 Oberlangdorf; Müßlböck 1666 Wullachen; Müller 1666 Walfching.

Nebel-Nepl-Neppel 1665 Walfetschlag; Neubauer 1729 Woiden; Neuwirth 1692 ill.; Nidrost 1764 Schiemern; Niedl-Kindl 1690 Gromaling; Noßißta 1754 Strobonitz.

Ogolter 1747 Dqolt; Opperauer 1669 Walfching; Opeder 1680 Walfching; Opolzer 1689 Wörles; Ortner 1739 Schiemern; Oßenbaum-Ußenbaum.

Pable 1772 Walfetschlag; Pachteßl 1774 Oberlangdorf; Paed 1664 Wörles; Pallinger-Pollinger 1687 Zigeuner; Panisch 1727 Nesselbach; Pantner 1668 Kafflern; Perlinger 1706 Walfetschlag; Petermüller 1706 Böhnmühle; Pichler 1699 Kienberg; Pichelbauer 1677 Haßles; Piel 1737 Hengstthof; Pilß 1667 Solzmühle; Pischulti 1672 Haßles; Pittner 1765 Drix; Plan(d)linger 1673 Haßles; Plenster 1724 Lopatne ill.; Pögel 1677 Walfching; Pößischer 1665 Gutwasser; Poffel 1664 Kafflern; Pomeißel 1678 Wörles; Pontion 1672 Romandlmühle; Prießner 1728 Romandlmühle; Potesl 1775 Oberlangdorf; Potedßl 1778 Giffhübln; Pramhofer 1680 Walfching; Pree 1664 Woraßne, Pveinfalk 1688 Nesselbach; Preißkopf 1763 Woiden; Presl-Prösl 1759 Kienberg-Kieberg; Premeißl 1766 Schauflern; Preshmayer 1665 Nesselbach; Priesner 1720 Walfching; Pröll 1728 Walfching; Proßch 1771 Woiden; Puffer 1667 Schiemern; Pühninger 1673 D. Gillowitz; Pößchl 1771 Walfching, Keith, Neßfadl (im Sterberegister); Puritßcher 1785 Nesselbach; Putz 1665 Unterlangdorf (Pulz 1690 Woißlern).

Quarda-Quartl 1664 Keith; Quaß 1707 Lopatne.

Rach 1783 Kienberg; Ramßbüchel 1751 Dqgold; Rattbauer-Rotbauer 1669 Wörles; Raufcher 1664 Woiden; Rezeifen 1740 Dqgold; Riener 1665 Fischerhof; Ringler 1721 Walfching; Röchler 1765 Stein; Romaschek 1753 Kafflern; Roitßch-Keitßch 1734 Kienberg; Rußerdorfer 1699 Haßles.

Sabratil 1783 Walfching; Sailer 1718 Woraßne; Salzer 1691 Woraßne; Sahorßcho 1722 Wörles; Schamüller-Schabenmüller 1693 Walfching, 1697 Kalling; Scharinger 1688 Walfching; Schauer 1681 Gillowitz; Schauflinger 1664 Wörles; Schaumberger 1735 Wörles; Schaufßbauer 1713 Unterichönhub; Scheuchernßhubl 1675 Steindlhammer; Scharhauser 1664 Schiemern; Schiepany 1688 Hornetßschlag; Schiffermüller 1675 Kafflern; Schiffer 1666 Wörles;

Schinko 1666 Raßlern; Schimpl 1675 Gilling; Schischko 1666 Malsching; Schläger-Schlegler 1665 Reith; Schloß 1736 Wörles; Schloß 1732 Dggold; Schmidinger 1664 Raßlern; Schmirali 1731 Wörles, Schönfeldner 1771 Salnau; Schopper 1696 Woraschne; Schönauer 1668 Haples; Schreffmann 1666 Haples; Schren 1754 Haples; Schreyer 1754 Kropfsdorf; Schrittwiser 1674 Haples; Schwarzdt 1681 Haples; Schwamberger 1702 Reith; Schwarz 1708 Haples; Schwarzbauer 1678 Haples; Schwendner 1678 Dggold; Schweißhart 1672 Haples; Schuennann 1670 Haples; Schusterbäurin 1729 Wörles; Sebestl 1758 Kesselbach; Sekar-Sühar-Sähar 1669 Woraschne; Sixtl 1675 Woiden; Sommerauer 1675 Waldbl; Sonnberger 1706 Romandmühle; Spindler 1775 Gromaling; Spitzl 1733 Langdorf; Stadler 1703 Wörles; Standfest 1668 Wörles; Staudinger 1766 Wörles; Steber 1742 Reith; Steffel 1683 Attes; Steinbüchl 1669 Kolling; Steineder 1765 Kesselbach; Steiningen (Stemmingen) 1696 Schauf'ern, 1730 Rierberg; Stelzer 1665 Walfetschlag; Stini 1786 Schauflern; Stipel 1670 Gilling; Strahwald-Strach(a)wald 1705 Malsching; Streichenwald 1670 Haples; Streinz 1687 Dggold; Stroßer 1764 Grienbach; Stockinger 1665 Kesselbach; Stöger 1691 Walfetschlag; Studirach-Stuttrach 1705 Unterlangdorf; Stürzl 1665 Gilling; Sulzkolassky 1668 cop., Soldat aus Polen; Sulzbacher-Schulzbacher 1664 Haples; Sulzer

1664 Rineberg; Sumerauer-Somerauer 1677 Woraschne. Tauchenstein (Dauchenstein) 1669 Oberlangdorf; Thür 1763 Walfetschlag; Thurner 1783 Reith; Tod 1671 Reith; Tschandl 1667 Rierberg; Tischler 1728 Woiden; Titsch 1708 Breitschopfmühle; Tube 1722 Haples; Tübl 1739 Pischelowitz; Thurnberger 1770 Edelmühle; Tweraser 1664 Gilling. Ullmann 1665 Woiden. Valenti 1665 Pischelowitz. Wagner 1664 Raßlern, Giffbübln; Wallisch 1771 Unterlangdorf; Walter 1675 Wörles; Wartha 1708 Riermühle; Waschenpälz 1762 Kalling; Wapl 1666 Malsching; Went 1758 Waldbl; Wemusch 1665 Kopatne; Wegscheider 1693 Malsching; Wegenschläger-Woifetschläger 1699 Gromaling; Werani 1733 Haples; Weber 1737 Herrnholz; Weiß 1741 Malsching; Widi 1667 Malsching — auch Widi; Willinger 1669 Malsching; Wiltshö 1676 Malsching; Wimmer 1743 Malsching; Widerstein 1722 Gromaling; Wiesinger 1724 Sarau; Wirtl 1694 Fischerhof; Woifetschläger 1675 Gutwasser; Woitsch 1699 Kolling; Wörtl (= ? Wirtl); Wörle 1720 Wörles; Wolf 1666 Kesselbach; Wolfschläger 1706 Sarau; Wusth 1777 Unterlangdorf; Wurzinger 1664 Wullachen. Zabi 1664 Sarau; Zauer 1759 Haples ill.; Zibuschger 1672 Raßlern; Zimmermann 1715 Schiemern; Zwetlter 1724 Kalling; Zwitlinger 1664 Malsching.

## Das älteste Waisenzuch des Marktes Friedberg in Südböhmen.

Von Fanni Greipl, Friedberg.

Wenn der Familienforscher die Reihe seiner Vorfahren bis ans Ende des 17. Jahrhunderts sichergestellt hat, ist seiner Arbeit meist dadurch ein Ziel gesetzt, daß nur wenige Kirchenbücher weiter zurückreichen. Damit fällt die wichtigste Quelle zur Familienforschung weg. Städte und Märkte, deren Bewohner das Recht hatten, ihren Besitz zu vererben, führten aber schon frühzeitig eigene Bücher, in welchen die Erbverschreibungen eingetragen wurden. Diese Bücher bilden in vielen Fällen die älteste Quelle zur Familienforschung.

Im Markte Friedberg, dem Hof von Rosenberg im Jahre 1492 das Stadtrecht verlieh und damit dessen Bewohner von der Totenfälligkeit befreite, wurde das älteste Waisenzuch im Jahre 1525 angelegt. Seine Eintragungen reichen bis 1653, verschiedene Nachträge bis 1678. Da die Kirchenbücher hierorts mit 1686 beginnen, ist es dem Familienforscher in vielen Fällen möglich, die Geschlechterreihen bis ins 16. Jahrhundert aufzustellen. Aus den allerältesten Eintragungen läßt sich freilich hiefür noch nicht viel herausholen, denn

der Gebrauch der Familiennamen war zu dieser Zeit noch nicht allgemein. Die Dorfbewohner mußten sich meist mit dem Vornamen allein begnügen: Steffl von Stüblern, Hansl von Nachles, Mathes von Watafchlag, Hansl Lenz, Toml Hansl und Baril Moß, Moß am Hammer, Paule von der Plattenmühl, Hofhansl von Kastlern und Fall von Wur-lachen finden wir in den Jahren 1525 bis 1535 im Waisenbuche als Erben oder Erblasser verzeichnet, ohne daß ein Familienname beigelegt wäre.

Die Bürger des Marktes führen in diesen Jahren als Zunamen fast ausnahmslos Handwerksnamen: Peter Stahmek, auch Steyn Peter genannt, Baril Beckh, Hanns Fleischhacker, Hanns Zimmermann oder Zimmerhansl, Veit Weber u. dgl., auch Schul Hanns werden hier genannt.

Um 1540 werden richtige Familiennamen häufiger, vom Jahre 1586 an, da der Schulmeister Kaspar Liebwein Marktshreiber wurde, sind die Eintragungen genau; für alle Personen ist der Familienname, meist auch der Beruf und die Familienbeziehungen derselben angegeben.

Nachfolgend werden die im Waisenbuche vorkommenden Namen verzeichnet nebst der Jahreszahl der ersten Nennung daselbst.

### 1. Bürger und Mitbewohner im Markte Friedberg.

Nächperger 1613, Nischpfler 1580, Artner (Ortner) 1599, Arting 1599, Wtlpaur 1555, Wumilner 1641.  
 Bayr (Bair, Bahr) 1525, Birhandel (Birkandl, Birkhandl) 1686, Bürger (Byrger) 1586.  
 Danzer (Tanzer) 1570, Dobratschover 1628.  
 Drachsl (Draxl, Träxl) 1526, Duer 1531.  
 Ebenmayer 1604, Eghan 1566, Eleghausner 1651.  
 Fauz 1570, Feichtner (Behchtner) 1619, Fingger 1531, Finth 1651, Fischer (Bischer) 1531, Fleischhacker 1532, Florian 1570, Freydenschuß 1587, Freydensstein (Fiedler) 1587, Frid (Fridl) 1510, Frippauff (Frier-auf) 1577, Fryberg 1640, Furz 1644, Fryberger 1580, Fryburger (Frywurger) 1565,

Fuermann 1562, Fuder 1626, Frehmueß 1656, Fydler 1561, Füllnkössel 1609, Fellinginger 1569.  
 Gaber 1574, Geringer 1561, Glaser 1541, Glückl 1530, Golliber (Gollitscher) 1575, Grampner (Krampner) 1574, Graufam 1555, Grienperger 1628, Grueber 1587.  
 Hagelmüller 1652, Haider (Haydter) 1557, Hammereschmidt 1573, Hanaeschläger (Hane-schläger) 1568, Haslmayer 1651, Harzlin-ger (Hatzlinger) 1580, Haubmar (Haubner) 1650, Haumair 1571, Hauser 1633, Haus-ruchter 1643, Handtinger 1648, Heidl 1649, Hehlingbrunner (Heiligbrunn) 1586, Herbst-reit 1587, Herusch 1632, Hofer 1526, Hof-müllner 1651, Holeberger (Koleberger) 1642, Holle 1570, Holler 1551, Hösch 1640, Huetter 1590.

Halmüller 1653, Huttenhofner 1544.  
 Jartfin 1562.

Khaspröckhel 1562, Khasl 1634, Khaslinger 1616, Khasnndl 1542, Khasinz 1623, Khasner 1636, Kheplinger 1618, Khindermacher 1644, Khlampfer 1551, Khein 1577, Khain 1605, Khöberl (Khöbl, Khöbl) 1566, Khol-ler (Kholar) 1542, Khruecher (Kroither, Khrwoiger) 1527, Khruzmann 1587, Khruz-mas 1583, Khyppornaql 1587, Khyndl 1555.  
 Lang 1617, Leb (Leeb) 1583, Lenz 1529, Lett-ner (Ledrer) 1572, Leonhardi 1646, Lehgeb (Lehtgeb) 1566, Liebwein (Lienwein, Liebwein, Liebwwein) 1570, Liedl (Lydtl) 1562, Loufl (Leuffl, Loiffil) 1544, Lösch 1634, Lukas 1644, Luszpyl 1542.

Matsheto 1638, Maurer 1563, Mehner (Mel-zer) 1538, Mähner 1609, Mitterleitner 1570, Millneder 1569, Merappaur (Möröz, Mörärpaur) 1561, Müllner (Millner) 1525, Muelterperger 1586.

Nachap (Nähäpich) 1564, Nabseschmidt 1565, Natung (Nating) 1565, Neudorfer 1605, Neuhauer 1582, Neupaur 1587, Neundlin-ger 1570.

Obermayer 1617, Oedlinger (Edtlinger) 1629, Olschpaur 1590, Opecker 1686.  
 Pader 1555, Pahr (Bair) 1525, Paltrumber 1577, Paumüller 1586, Pecher 1627, Beckh 1525, Pelzneder (Blöhzöder) 1555, Peter 1653, Perlinger 1583, Petermüller 1586, Pfeifer 1632, Pfofer 1604, Pilsch Pilsch, Pils) 1555, Pinter 1557, Pirn (Pier) 1582, Plankmüller (Plankner) 1629, Pläschthu 1587, Pognar 1590, Polkhauer 1526, Pöschl 1575, Prantl 1572, Pratel-städterin (Prandlkin) 1644, Pratschopf 1527, Preber 1526, Breinger (Breining) 1587, Procker 1627, Pröll 1620, Pichler (Püchler) 1625, Puchner (Puchner) 1561, Pürhandl (Byrhandl, Birkhandl) 1634, Byrger (Bürger) 1586.

Rodter 1653, Rämpf 1591, Ratiſchhu 1638, Raufcher 1630, Reichſchmidt 1616, Reifepbaum 1654, Reifner 1531, Reifnermüllner 1543, Reiter (Reutter) 1586, Reuhatt 1569, Ringenſchuß 1571, Rubiſchhu (Robiſchhu) 1531, Rübmer (Rübner) 1637, Rotur 1634, Ruebeſtorffer 1586, Ruckhenpaur 1563, Rüldehen 1632. (Rilhu.)

Sagpaur 1586, Sarauer 1565, Sattlinger 1582, Seldtreich 1559, Sigl (Syal) 1531, Siber 1569, Söfer (Sörfer) 1617, Spiegl 1555, Spintelpalcher (Spinlpalcher) 1570, Staffenberger (Stauffenberger) 1566, Standthoft 1613, Stawing (Stawinger) 1576, Stahmek (Stein) 1525, Stecher 1575, Stempfl 1637, Stietthhu 1623, Stjber 1576, Stürzl 1647, Straßburger 1587, Streyhenwalt 1627, Strörchl (Sträth) 1635, Stroßl 1527.

Schartner 1566, Schaufler 1531, Schdroffl 1543, Scheider (Scheidl) 1649, Scheidl 1646, Schiefl 1595, Schieſenöder (Schierfener, Schierwoner) 1651, Schlegler (Schläg, Schläger) 1625, Schloffer 1590, Schmidt 1526, Schmidtspaur 1602, Schneider 1525, Schnöher 1555, Schnurrer 1542, Schönfelder 1585, Schreiner 1526, Schwarz 1559, Schwab 1564, Schuester 1536, Schürz (Schütz) 1584.

Thiſchler 1565, Thäblich 1586, Thobring 1641, Thumer 1542, Thurnberger 1586, Thybhl 1586, Tumphardt 1660, Thanzker (Danzer) 1570, Thyrl (Drayl) 1526.

Uttendorffer 1575.

Voifner 1535, Whafi (Whef) 1577.

Wagner 1586, Wager 1604, Waizſchell 1569, Warhl (Wahl) 1623, Weber 1526, Weinmann 1587, Weinpeckh 1575, Wenger 1526, Wendhu 1535, Willſchhu 1625, Wirt 1537.

Zäch 1568, Zauff 1627, Zaunner (Zanner) 1538, Zeller 1570, Zeißlmehr 1638, Zimmermann 1543, Zimmerpaur 1590, Zwiſchſeifen 1586, Zübſter 1568, Zichenhu 1555.

## 2. Einwohner der zum Gericht Friedberg gehörenden Dörfer:

Friedau: Thändhl 1623, Hambachner 1653, Matſchhu 1653, Mähänter 1648; Stübtern: Parth 1648, Pilp 1533, Purzl 1533, Roffl 1625, Röhätsch (Rachah) 1580, Pächler 1643, Pröll 1630; Wadetiſt: Sommer 1585; Heinrichsöd: Voßlinger 1644, Reifner 1531, Reifnermüllner 1543, Stroßl 1527, Kroiber 1527; Schmiedſchlag: Schaumber 1615; Platten: Tretelmaier 1563, Gallitacher (Gollitſcher)

1586; Mühlhöd: Glafer 1630, Pächler 1559, Pröll 1653; Wadetiſchlag: Riemer 1583, Neupaur 1619, Thurn 1575.

## 3. Aus anderen Orten:

Petermüllner-Stubene 1586, Steuer-Goblenz 1651, Freimweth-Golzhäuser 1603, Lang-Golzhäuser 1650, Hög-Golzhäuser 1650, Brunner-Binden 1644, Reifer-Reichenau 1651, Zerſchächhu von Frankleben-Wittinghausen 1586, Kzeſchachhu-Wittinghausen 1615, Quetter-Schwarzbach 1636, Möraxpaur-Wärazhof 1651, Mörax-Untermoldau 1561, Stüftenberg-Kaltenbrunn 1577, Geruſch-Oberhaid 1632, Geruſch-Hohenfurth 1653, Ratter-Hohenfurth 1669, Möraxpaur-Hohenfurth 1644, Pröll-Hohenfurth 1635, Weimann-Hohenfurth 1615, Würche-Rosenberg 1615, Schall (Scholl) 1571, Stögmüller 1662, Roth 1586, Birhandel 1648, Kadler 1644, Menzl 1648, Brechl 1587, Braunstein 1583 (Beztgenannte alle aus Rosenberg), Pechholzer-Sonberg 1634, Panholzer-Sonberg 1653, Pächler-Graben 1644, Bortauſcher-Ingern 1538, Schweinſchar (Schweighart)-Krumau 1627, Firſch-Krumau 1629, Finkh-Krumau 1615, Pudlaha-Krumau 1542, Straßburger-Krumau 1633, Scherer-Höriz 1627, Höldehl-Höriz 1650, Neubenſchlag-Höriz 1650, Pröll-Höriz 1653, Bable (Bäble)-Kallſing 1638, Reidtinger-Weißlowitz 1653, Krampf-Petrasdorf 1591, Böſchl-Neſpotin 1586, Böſchl-Kropſdorf 1604, Mitterleutner-Budweis 1572, Purzl-Budweis 1533, Deſl-Binden 1653, Pils-Schwarzbach 1615. Außerhalb Böhmen: Mitterleutner-Znaim 1580, Zebll-Haslach 1644, Hönig-Haslach 1653, Schwarz-Haslach 1571, Pils-Haslach 1634, Lang-Ligen 1652, Hauenberger-Ligen 1653, Stehlmüller-Ligen 1633, Lamterer-Wſchbach 1615, Schober-Wels 1619, Neudorfer-Schremſt 1631, Neudorfer-Neufelden 1631, Luttner-Neufelden 1590, Rhainz-Allneßberg 1627, Rypernaal-Debtſorf 1587, Breining-Weißenbach 1650.

In den Gemeinderrechnungen der gleichen Zeit finden ſich auch noch nachfolgende Namen von Bürgern und Anleuten des Marktes Friedberg: Diendorfer 1610, Diſtbrunner 1605, Dobringer 1627, Edelmayr 1609, Fachhahbl 1610, Förzl 1616, Fürtaller 1631, Farauer 1607, Haßlinger 1626, Haidthoffinger 1605, Hiell 1630, Holzinger 1605, Holznecht 1607, Humel 1612, Jägſch 1612, Kropfhouer 1616, Lachamper 1615, Leſch 1612, Pehaimb 1614, Preßl 1605, Reifner 1605, Saumber (Saummer) 1616, Spizl 1616, Springer 1605, Stadlpaur 1631, Starzhaufer 1627, Styaler 1615, Schnell 1605, Schwarzpaur 1605, Walchmüller 1605, Walle 1611, Windtſteger 1606, Wöß 1626.

## Saazer Neubürger (1571—1726).

Von Dr Rudolf Wenisch, Komotau.

(Schluß.)

- Thlingar von Stradan Thomas, Sohn des Herrschaftshauptmanns auf Plaß, 1636.  
 Thlingar von Stradan Johann Paul, Sohn des Herrschaftshauptmanns auf Plaß, 1628.  
 Tynes (Teynes) Christof, Fleischer aus Tschemin (Březina), 1609.  
 Tvrpach Nikolaus, Weißgerber aus Schlaggenwald, 1651.  
 Tvrch Tobias, Drechsler aus Prag-Mistadt, 1612.  
 Tzittler Daniel, Maurer, 1704.  
 de Ubertis Karl, Handtuchmacher aus Pilsen — Italien, 1654.  
 Uhl Hieronymus, Apotheker aus Karlsbad, 1659.  
 Uhl Kaspar Adalbert, Amtmann aus Karlsbad, 1669.  
 Uhlirz Elias aus Saaz, 1640.  
 Uhlirz anders Horjat Thomas, Mälzer aus Bürglitz, 1591.  
 Uhlmann Heinrich, Soldat aus Rotenfirch, 1652.  
 Ullbert Georg Wenzel, Schuhmacher aus Buchau, 1721.  
 Ullmann Christian, Soldat aus Neusattl bei Saaz, 1718.  
 Ullmann Johann Adam, Müller aus Koslau bei Dup., 1720.  
 Ullmann Johann Georg, Büchsenmacher aus Saaz (Vorstadt), 1710.  
 Ullmann Johann Georg, Müller aus Tölkitz bei Raaden, 1723.  
 Ullrich Christof aus Komotau, 1716.  
 Ullrich Franz Josef, Studiosus aus Saaz, 1720.  
 Ulrich Johann Christoph, Riemer aus Schlaggenwald, 1700.  
 Ullrich Johann Ernst Josef, Bürgersohn aus Saaz, 1720.  
 Ulrich Johann Franz, Maler aus Grünberg i. Schl., 1689.  
 Ullrich Josef Norbert, Tischler aus Saaz, 1718.  
 Ulrich Matthäus, Bäcker aus Neumarkt, Herrschaft Tepl, 1700.  
 Ulrich Matthias, Kürschner aus Saaz, 1627.  
 Ulrich Peter, Büttner aus Ruhland i. Sa., 1587.  
 Ungar Christian, Schreiber aus Buchau, 1655.  
 Ungar Heinrich, Schreiber aus Buchau, 1664.  
 Ungar Johann Christian, Herrschaftshauptmann aus Bomeisl-Bilin, 1713.  
 Ungrott Friedrich Adolf, Chirurg aus Saaz, 1716.  
 Ungrott Wenzel Gustav, Kreissekretär aus Prag, Gradschin, 1696.  
 Unschlüt Johann Georg, Soldat aus Neustadt a. Nisch, 1706.  
 Urban Georg Friedrich, Branntweinbrenner aus Katharinaberg, 1679.  
 Uwaldt Wenzel, eine freie Person aus Saaz (Bezdief), 1722.  
 Ueder Johann Simon, Schneider aus Düren im Jülichsch, 1659.  
 Veitl Johann aus Dreihöf, 1693.  
 Welthauser Ulrich, Feldscher aus Norden i. Ostfriesland, 1673.  
 Wetter Christof, Studiosus aus Steinschönau, 1677.  
 Wetter Karl, Bildhauer aus Raaden, 1724.  
 Wetter Thomas, Schreiber aus Kornhaus, 1675.  
 Vogl Daniel, Tagelöhner aus Walsch (Schötin), 1654.  
 Vogl Wolfgang Ernst, Tuchmacher aus Raaden, 1683.  
 Voigt Johann Stefan, Musiker u. gew. Soldat aus Maschau, 1726.  
 Waczslaw Kaspar, Seiler aus Sangerhausen, 1585.  
 Wagner Christian, Schuhmacher aus Graupen, 1720.  
 Wagner Christof aus Riesa i. Sa., 1664.  
 Wagner Georg, Schreiber aus Zebnau, 1622.  
 Wagner Gotthard, Goldschmied aus Zittau, 1687.  
 Wagner Paul, Ziegler aus Brüz, 1718.  
 Wagner Simon, Lohgerber aus Duppau-Maschau, 1616.  
 Waispoch Thomas, Glöbner aus Saaz, 1630.  
 Wale Urban, Stadtkutscher aus Tachau, 1606.  
 Walenta Georg aus Maschau-Bodersam, 1616.  
 Walter Christof, Zimmermann aus Pipersdorf i. Thü., 1671.  
 Walek Franz, Schuhmacher aus Saaz, 1715.  
 Wanas Johann aus Witschkau (Caluschitz) bei Saaz, 1584.  
 Wand Georg aus Milschitz bei Saaz, 1685.  
 Wanda Franz Ignaz, Soldat aus Saaz, 1715.

- Wanias Johann d. Jü. aus Littschkau (Saluscht) bei Saaz, 1594.  
Wanicziel Johann, Seifensieder aus Saaz (Schiefeltz), 1621.  
Waniczka Jonas, Tagelöhner aus Preheischen bei Staab, 1674.  
Wankowicz Gregor aus Saaz (Stranitz), 1595.  
Warklizer Lorenz, Seiler aus Görkau, 1680.  
Wasserman Georg, Schneider, 1685.  
Wamra Wenzel Adalbert, Schreiber aus Thiersch, 1715.  
Wamrau Samuel, Rentschreiber aus Prag, Altstadt, 1598.  
Wamrinc Matthias, Mälzer aus Komotau (Trauschkowitz), 1600.  
Wawrowicz (Czegkowitz) Johann aus Sedschitz (Tschekowitz) bei Saaz, 1589.  
Wawrzynecz Andreas, Mälzer, Untertan des Stefan Schlick, 1618.  
Wach Adam, Seifensieder aus Jechnitz, 1636.  
Wahdmon Georg, Töpfer aus Rothenberg o. L., 1645.  
Weber od. Kladecz Andreas, Winzer aus Sonnenberg, 1594.  
Weber Blasius, Kesselschmied aus Zwetzl i. N.-B., 1599.  
Weber Martin, Büttner aus Zittau, 1627.  
Weber Johann, Bäcker aus Neugebeld, 1659.  
Weczierzik Wenzel, Maler aus Wsetin i. Mä., 1665.  
Wehner Martin, Kürschner aus Hirschberg, 1617.  
Weiner Georg, Futter Schneider aus Vogelgang i. Sa., 1673.  
Weiß Karl aus Baden i. Ba., 1710.  
Weniger Georg, Schmied aus Bergreichenstein, 1673.  
Wenisch Franz, Studiosus aus Liebotitz bei Raaden, 1681.  
Wermelhes (Wurm) Georg, Diener aus Strelitz, 1611.  
Werner Johann, Mahlmüller aus Saaz, 1689.  
Werner Johann, Student aus Pennersdorf i. Schles., 1711.  
Werrhmann Martin, Tabellarius (?) aus Welchau bei Saaz, 1701.  
Wewerka (Vater Czeperlik) Georg, Bäcker aus Saaz (Besdienst), 1595.  
Wehbor Adam aus Postelberg (Wischkova), 1601.  
Wehdi Christof, Koch aus Waltzsch, 1674.  
Wehdner Michael, Ratsdiener und Student aus Radeburg i. Sa., 1607.  
Wehprecht Johann Christof, Handschuhmacher aus Forstberg (?) am Kocher, 1657.  
Wiedman (Wiedemann) anders Bregyna Martin, Lohgerber aus Nieder-Rudelsdorf i. Sa., 1603.  
Wiktornowicz Georg, Kürschner aus Laun, 1593.  
Wilner Thomas, Perückenmacher aus Königswart, 1725.  
Winolt Balthasar, Händler aus Glauchau (Lungwitz), 1601.  
Wiskoczil Ignaz Wilhelm, Handelsmann aus Saaz, 1716.  
Wiczek Witt, herrsch. Bedienter und gew. Soldat aus Liebotzhan bei Saaz, 1652.  
Wiczek Georg, Wehrmeister aus Saaz, 1663.  
Wit Wenzel aus Elbestelez, 1586.  
Wilkow anders Saffarz Matthias, Schuhmacher aus Präbram, 1589.  
Wnuk Johann aus Uterlein (?) (Uterly), 1585.  
Wodiczka Andreas, Müller aus Luschkau, 1594.  
Wodiczka Johann, Mälzer aus Saaz (Stranitz), 1596.  
Wodiczka Johann, Tuchschneider aus Horawowitz, 1619.  
Wodiczka Karl aus Deutschbrod (Saaz), 1663.  
Wodiczka Matthias d. Jü., Seifensieder aus Saaz (Stranitz), 1611.  
Wodiczka Nikolaus, Bäcker aus Jitschin-Bohdanec, 1591.  
Wodiczka Nikolaus, Schustergesell von der Herrschaft Dobrowitz, 1617.  
Wogtich Witt, Mälzer aus Triblitz (Leskac), 1613.  
Wohlrab Matthias aus Tepl, 1692.  
Wolacz Andreas, Töpfer aus Lemin, 1638.  
Wolacz Johann, Töpfer aus Lemin, 1600.  
Wokurka oder Sifimonu Georg, Mälzer aus Plan (Kiesenreuth), 1589.  
Wokurka (Vater Widlaczek) Johann, Schneider aus Klattau, 1590.  
Wolcz Georg aus Saaz, 1635.  
Wolcz Wenzel, Mälzer aus Saaz, 1635.  
Wolff Georg, Schneider aus Komotau (Neudorf), 1586.  
Wolff Johann, Spielmann aus Johnsdorf bei Brüx, 1652.  
Wolff Matthias, Spielmann aus Komotau (Krima), 1695.  
Wolff Paul, Schneider aus Kohnitzan, 1590.  
Womaczka anders Kapr Stefan, Mälzer von der Herrschaft Scheles, 1602/4.  
Wondra Peter, Zeugschmied aus Saaz, 1642.  
Wondrowicz Witt, Tagelöhner aus Selmitz bei Pardubitz, 1616.  
Worel Bartholomäus aus Wildstein (Altenreich), 1599.



- Worliczek** Mikodem aus Seltshan, 1636.  
**Worlycziek** (Water: Czerny) Georg, Wagner aus Neituf (Ripischitz), 1609.  
**Worzissel** Thomas, Tuchscherer aus Rutenberg, 1614.  
**Wotawa** Johann, Schneider aus Postelberg, 1592.  
**Wotuf** Johann, Wehrmeister aus Saaz (?), 1615.  
**Woytissel** Joachim, Organist aus Teplitz, 1634.  
**Wrafftiel** Johann, Mälzer aus Woleschna Bürglich (Herrndorf), 1604.  
**Wrauteczsky** Paul, Töpfer aus Bisel-Saaz, 1619.  
**Wtipny** Wenzel Friedrich, Seifensieder aus Jungbunzlau, 1663.  
**Wünkler** Johann, Tuchscherer aus Podesam, 1653.  
**Wüffel** Jakob, Fleischer aus Komotau (Krima), 1640.  
**Wüffel** Wenzel Josef, Fleischer aus Saaz, 1711.  
**Wylemicet** Urban, Fleischer aus Raaden (Tschachwitz), 1597.  
**Wylomowjsh** Matthias, Müller aus Königsaal, 1710.  
**Wyrza** Andreas, 1705.  
**Wyfkozil** Tobias, Tischler aus Saaz, 1670.  
**Wytyhl** Valentin aus Treuen i. B., 1590.  
**Zaczek** Johann, Weber aus Beraun-Saaz, 1611.  
**Zagit** Balthasar, Müller von der Herrschaft Scharfenstein i. Sa., 1604.  
**Zahora** Johann, Musiker und Chorrektor aus Neubhdzow, 1703.  
**Zahradni** Jakob aus Postelberg, 1586.  
**Zaubel** Georg, Schuhmacher aus Saaz, 1640.  
**Zaubel** Johann, Ratsdiener und Ordensbruder aus Tabor, 1592.  
**Zelenka** Johann, Schuhmacher aus Kamenitz, 1586.  
**Zelenka** Wenzel, Schuhmacher aus Dobrowitz, 1608.  
**Zeman** Johann, Töpfer aus Saaz, 1613.  
**Zeman** Simon, früherer Praeditant in Saaz, 1626.  
**Zengerli** Claudius, Krämer aus Oberegg (Schweiz), 1687.  
**Zengerlin** Johann Adam, Soldat aus Saaz, 1716.  
**Zenissel** Georg, Maurer aus Weseritz, 1642.  
**ze Zhoře** Johann, Schuhmacher aus Soběslav-Saaz, 1594.  
**Zimmer** Georg Johann, Zimmermann aus Saaz, 1725.  
**Zink** Andreas, Maurer aus Saaz, 1724.  
**Zinsberger** Anton, Bäcker aus Saaz, 1722.  
**Zinßberger** Ferdinand, Schuhmacher aus Saaz, 1723.  
**Zirkler** Georg, Tagelöhner aus Tokau b. Dup., 1704.  
**Zirkler** Johann, Schuhmacher, 1703.  
**Zizelicka** Margarethe, Pastorswitwe aus Saaz, 1601.  
**Zlateh** Bratislaw, Posauner aus Prag-Mtstadt, 1623.  
**Zlath** Christof, Schuhmacher aus Joachimsthal, 1601.  
**Zluticzsky** Thomas, Fleischer aus Kato-nitz-Neustraschitz, 1611.  
**Zrzimal** Johann, Fleischer aus Wegstädtl, 1635.  
**Zuleger** Andreas, Schneider aus Elbogen (Tschwitz), 1659.  
**Zuleger** Michael aus Elbogen, 1658.  
**Zümmerhadel** Johann Kaspar, Sattler aus Tepl, 1676.  
**Zumr** Zacharias aus Annaberg, 1629.  
**Zum Sande** Heinrich Hermann, Schlosser aus Bebergern i. Westf., 1724.  
**Zünspberger** Thomas, Schuhmacher aus Roththalmünster i. Bai., 1687.

## Die Kirchenmatriken von Klostergrab.

Von Robert Zettl, Zuckmantel.

Die Tauf-, Trauungs- und Sterbematriken beginnen mit dem Jahre 1651. Es gehören zum Pfarrsprengel die Stadt Klostergrab und die Ortschaften Krinsdorf, Grundmühlten und seit 1856 Neu-Bernsdorf.

Die Matriken sind in bester Ordnung und gut leserlich. Ein eigener Index ist für die Zeit von 1780—1850 vorhanden, aus welchem ich sämtliche vorkommenden Familiennamen somit folgen lasse.

Hervorzuheben ist, daß einige Familiennamen sehr stark vertreten sind, die in an-

derer Gegend selten oder überhaupt nicht vorkommen.

Aschenbrenner, Anders, Angel.

Bruckner, Bobel, Böhm, Beck, Bernard, Beer, Beger, Beher, Bräuer, Baumer, Ber-witz.

Czedek.

Dorn, Darnich, Ditel, Dießner.

Emich, Eder, Erdt, Ehrlich, Ehm, Eilger, Eißler, Eiser.

Fischer, Fleischer, Förderle, Faßmann, Fuchs, Fiedler, Fritsch, Frey.

Vähig, Geisler, Grohmann, Groh, Göpfert, Grögner, Glöckner, Grün.  
 Hippmann, Hinte, Hule, Hütter, Helmschmidt, Heim, Hilfert, Helmich, Hübner.  
 Jahn, John.  
 Klausnitzer, Kauffürst, Kriegner, Kellner, Kühnel, Krögner, Köhler, Kitzelmann, Klaupniz.  
 Libscher, Langer, Löbe, Loos.  
 Müller, Maßke, May.  
 Nate, Ritschel.  
 Otto.  
 Preißler, Parnt, Pischl, Berner, Palm.  
 Reichel, Ritschl, Rittig, Rudolf, Richter, Retsch.  
 Settler, Schneider, Schmidt, Schobert, Schermer, Schottinger, Simbach, Sommer, Steidel.  
 Tausch, Teuschel, Thorant Trüschel, Törte, Teumer.  
 Uhlig, Urban.  
 Venus.  
 Winkler, Wießner, Weigl, Wäber, Walter, Wagner, Wolf.  
 Zeh, Ziller.

## Fremde Brautleute in der Weißkirchlicher Matrif von 1680—1750.

Von Robert Zettl, Zuckmantel.

- Stadten Eva, Tochter des Matthes St. von Kl.-Priesen, mit Joh. Georg Preumer in Schönau, 28. 10. 1681.  
 May Martin, Sohn des Matthes M., Richter in Kosten, mit Maria, Tochter des Hans Rittig in Weißkirchitz, 16. 11. 1681.  
 Wendt Daniel von Graupen, mit der Wittib Magdalena Sommer in Dreihunten, 16. 11. 1681.  
 Portsch Georg von Kl.-Priesen, mit Katharina, Tochter des Andreas Leonart in Wistritz, 24. 1. 1683.  
 Sollemer Veit von Böhm.-Grub a. d. March, Hauptmann des Dragoner-Regiments Prinz Mavoir, mit Eva, Wittib des Andreas Novack von Schichhof in Weißkirchitz, 2. 5. 1683.  
 Schebesch Christoph von Zwettnitz, mit der Wittib Anna Kastnerin in Weißkirchitz, 30. 5. 1683.  
 Tschiesche Christoph von Welbine, mit Anna, Tochter des Georg Jarfchel in Turn, 21. 11. 1683.  
 Müller Joh. Wenzel, Mühlknecht von Schönkind, mit Esther, Tochter des Andreas Müller in Eichwald, 27. 11. 1683.  
 Terzisp Christian von Wisterschan, mit Elisabeth Wünsch in Eichwald, 23. 1. 1684.  
 Schütz Maria von Prasseitz, mit Georg Köhler in Tischan, 30. 1. 1684.  
 Tausch Matthäus von Zebusch, mit Rosina, Tochter des Georg Girschit in Pyhanken, 8. 5. 1684.  
 Arlt Maria von Suchey, mit Georg Reichel in Turn, 3. 11. 1686.  
 Pachmann Barthel von Graupen, mit Katharina Sigmund in Dreihunten, 27. 4. 1687.  
 Staupen Michael von Leufersdorf, mit Dorothea Purkert in Schönau, 4. 11. 1687.  
 Hafner Martin von Wisterschan, mit Dorothea Portsch in Turn, 12. 9. 1688.  
 Schütz Matthäus von Quickau, mit Esther Köhler in Schönau, 21. 11. 1688.  
 Brettschneider Georg von Schallan, mit Dorothea Partolt in Turn, 23. 11. 1688.  
 Beher Tobias von Schmiedeberg, mit Barbara Menzl von Brüz, in Eichwald, 24. 11. 1688.  
 Schimpfe Matthäus von Mathofitz, mit Rosina Zeisig in Turn, 28. 11. 1688.  
 Willay Jakob von Kl.-Priesen, mit Maria Czöbitz in Tischan, 4. 1. 1689.  
 Sanke Tobias von Kl.-Priesen, mit Katharina Franz in Schönau, 13. 2. 1689.  
 Bepnert Georg von Kl.-Priesen, mit Katharina Mattausch in Tischan, 22. 5. 1689.  
 Driffel Hans von Königswald, mit Barbara Hörbitz in Turn, 20. 11. 1689.  
 Mein Paul von Runnersdorf, mit Kath. Fritsch von Gaan, in Zuckmantel, 17. 5. 1690.  
 Ehrlich Johannes von Neustadt, mit Elisabeth Köhler von Wistritz, in der Biliner Brettmühle, 8. 10. 1690.  
 Sabel Hans Georg von Marschen, mit Elisabeth Hellig in Eichwald, 1. 7. 1691.  
 Junkmann Matthäus von Mathofitz, mit Maria Fritsch in Schönau, 8. 7. 1691.  
 Göffel Michael von Modlan, mit Elisabeth Schönberger in Turn, 4. 11. 1691.  
 Blofche Matthäus von Schellowitz, mit Dorothea Staupen von Leufersdorf, in Weißkirchitz, 18. 11. 1691.  
 Sabel Simon von Marschen, mit Kath. Werner in Eichwald, 20. 11. 1691.  
 Arlt Georg von Quickau, mit Maria Hüttig in Weißkirchitz, 25. 11. 1691.

- Kunert Johann von Settenz, mit Sibilla  
 Raumann von Wisitz, 25. 1. 1693.  
 Willah Andreas von Suchey, mit Maria Kast-  
 ner in Weißkirchitz, 25. 10. 1693.  
 Raumann Georg von Auperschin, mit Mar-  
 garetha Schmieder in Wisitz, 25. 10. 1693.  
 Mikolajuster Johann von Maria-Schein, mit  
 A. Kath. Jose in Dreihunten, 1. 11. 1693.  
 Svoboda Hans von Schallan, mit Dorothea  
 Köhler in Schönau, 13. 2. 1695.  
 Jehwitz Katharina von Schallan, mit Mat-  
 thäus Merbs in Turn, 8. 11. 1695.  
 Venis Joh. Georg von Kofen, mit A. Kath.  
 Weiß in Weißkirchitz, 20. 11. 1695.  
 Jälter Andreas von Sonneberg, mit Elisa-  
 beth Mühlmichel in Eichwald, 10. 2. 1697.  
 Kerl Hans von Pilsau, mit Susanna Rudolf  
 in Tschau, 26. 1. 1698.  
 Mary Paul, ein Reiter vom sächs. Regiment,  
 mit Maria, Tochter des Andreas Bagelt in  
 Pphanten, 1. 4. 1698.  
 Burkert Joh. Wenzel von Graupen, mit Ma-  
 ria Elis., Tochter des Joh. Michel in Eich-  
 wald, 27. 4. 1698.  
 Walter Tobias von Malhostitz, mit Elisabeth,  
 Tochter des Andreas Müller in Eichwald,  
 5. 10. 1698.  
 Jose Hans Georg von Al.-Augezd, mit A.  
 Maria Neuber in Tschau, 23. 10. 1698.  
 Fischer Johann von Soborten, mit Eva, Toch-  
 ter des Matthes Kopriz von Pömmeler, in  
 Weißkirchitz, 27. 8. 1699.  
 Wende Christoph von Schallan, mit Anna  
 Glöckner in Turn, 22. 9. 1699.  
 Purker Georg von Settenz, mit Maria Böbe  
 in Turn, 19. 10. 1700.  
 Jose Matthes von Al.-Augezd, mit A. Kath.  
 Palme in Eichwald, 28. 10. 1700.  
 Raumann Andreas von Teplitz, mit Kath.  
 Venis in Weißkirchitz, 23. 11. 1700.  
 Strauß Andreas von Saaz, mit Ursula Löp-  
 fer von Krumau, in Weißkirchitz, 7. 6.  
 1701.  
 Ringel Andreas von Bilin, mit M. Elis.  
 Mildner in Weißkirchitz, 15. 10. 1702.  
 Rasche Georg von Tschau, mit Elis. Par-  
 telt in Turn, 1. 7. 1703.  
 Jose Andreas von Settenz, mit Dorothea  
 Kühn in Weißkirchitz, 6. 7. 1704.  
 Komarsch Wenzel von Schichlitz, mit Maria  
 Zeißig in Turn, 5. 10. 1704.  
 Schütz Joh. Georg von Rumburg, mit A. Ma-  
 ria Parschel in Turn, 9. 11. 1704.  
 Ulrich Georg von Al.-Augezd, mit Elis. Herr-  
 lich von Turn, 1. 6. 1705.  
 Neuber Christian von Kofen, mit Elis. Walt  
 in Zuckmantel, 1. 10. 1705.  
 Wende Jakob von Staroschl, mit Eva Glöck-  
 ner in Turn, 10. 11. 1705.  
 Schrametah Tobias von Auperschin, mit Ma-  
 ria Lagler in Wisitz, 24. 11. 1705.  
 Sigmund Lorenz von Settenz, mit Anna  
 Wiedemann in Turn, 25. 10. 1706.  
 Klippel Franz von Hundorf, mit Maria  
 Wacha in Schönau, 10. 11. 1709.  
 Keller Georg von Suchey, mit Kath. Reinelt  
 in Turn, 24. 11. 1709.  
 Papsch Andreas von Auperschin, mit Maria  
 Schöbitz in Tschau, 9. 11. 1710.  
 Burkert Johannes von Rosenthal, mit A.  
 Elis. Sommer in Sündorf, 25. 11. 1711.  
 Schubert Paul von Suchey, mit Margarete  
 Ritter in Turn, 18. 11. 1712.  
 Mühlmichel Jakob von Schichlitz, mit A. Kath.  
 Mauttausch in Tschau, 12. 11. 1717.  
 Schutte Jakob von Al.-Augezd, mit A. Rosina  
 Geher in Tschau, 6. 6. 1719.  
 Walter Michel von Teplitz, mit A. Maria  
 Jose in Eichwald, 10. 10. 1720.  
 Reichel Josef von Soborten, mit M. Elis.  
 Rudolf in Tschau, 8. 11. 1722.  
 Klippel Jakob von Hundorf, mit A. Kath.  
 Wacha in Schönau, 8. 11. 1722.  
 Merbs Georg von Kradrob, mit M. Burkert  
 von Settenz, in Weißkirchitz, 18. 11. 1722.  
 Baron Johannes von Luschitz, mit Dorothea  
 Schubert in Turn, 16. 1. 1723.  
 Winkler Matthes von Ratsch, mit Elis. Glöck-  
 ner in Turn, 19. 1. 1723.  
 Bretschneider Matthes von Nechtwalitz mit  
 Rosina Gwarisch in Weißkirchitz, 19. 11.  
 1723.  
 Hoffmann Joh. Wenzel von Klostergrab, Sohn  
 des Jeremias H., Luchmacher, mit A. Re-  
 gina, Tochter des Joh. Georg Anelt in  
 Schönau, 10. 10. 1724.  
 Madel Joh. Andreas von Hertine, mit A.  
 Rosalia Göpfert in Weißkirchitz, 26. 11.  
 1724.  
 Jungmann Adam von Malhostitz, mit A.  
 Kath. Mildner, 26. 11. 1724.  
 Sachowall Christian von Webeschan, mit Ro-  
 sina Köhler in Weißkirchitz, 20. 1. 1725.  
 Böbel Joh. Jakob von Morwan, mit Kath.  
 Fleischer in Tschau, 17. 8. 1725.  
 Nestler Christoph von Nieder-Wiesenthal, mit  
 A. Maria Träger in Zuckmantel, 9. 9. 1725.  
 Bloche Hans von Malhostitz, mit M. Kath.  
 Jose in Weißkirchitz, 9. 10. 1725.  
 Girscht Matthes von Willechau, mit der  
 Wittib Rosina Greger in Pphanten, 12. 11.  
 1726.  
 Jungmann Christian, Sohn des Jakob S. aus  
 Settenz, mit A. Rosina, Tochter des An-  
 dreas Neuber in Tschau, 2. 11. 1727.  
 Matz Joh. Kaspar, Sohn des Joh. Kaspar M.  
 aus Al.-Augezd, mit M. Elis., Tochter des  
 Jakob Kühnel in Turn, 25. 11. 1727.

- Schuster Jakob, Sohn des Georg Sch. von Witterschan, mit der Wittib Kath. Bretschneider in Turn, 24. 10. 1728.
- Reichel Wenzel von Soborten, Sohn des Michel R., mit A. Maria, Tochter des Joh. Pennich in Zuckmantel, 7. 11. 1728.
- Wächter Joh. Georg, Sohn des Joh. W. von Rosenthal, mit Elis., Tochter des Georg Dyk in Sübdendorf, 21. 11. 1728.
- Sommer Joh. Georg von Soborten, mit Kath., Tochter des Andr. Hek, 15. 2. 1729.
- Karosek Joh. Georg von Kalkofen, mit M. Elis. Marschner in Zuckmantel, 15. 5. 1729.
- Schrent Michel, Sohn des Andreas Sch. von Boreslau, mit Elis., Tochter des Matthes Walter in Daubrowitz, 11. 10. 1729.
- Hollube Joh. Christoph, Sohn des Jakob H. von Boreslau, mit M. Elis., Tochter des Joh. Herrlich in Turn, 15. 11. 1729.
- Eichler Heinrich von Zinnwald, mit Kath. Klausner in Weißkirchlich, 7. 11. 1730.
- Kausch Susanna von Liepitz, mit Jakob Schöbitz in Turn, 29. 4. 1731.
- Walter Tobias von Kradrob, Sohn des Tobias W., mit Rosina, Tochter des Jakob Heinrich in Eichwald, 9. 10. 1731.
- Tschiesche Laurenz, Sohn des Joh. Tsch. von Al.-Angezd, mit A. Maria, Tochter des Matthes Rudolf in Tischan, 13. 11. 1731.
- Walter Anton, Sohn des Michael W., Schulmeister in Teplitz, mit A. Maria, Tochter des Joh. Michel in Eichwald, 18. 11. 1731.
- Richter Jakob von Settenz, mit Maria, Tochter d. Joh. Georg Schönberger in Turn, 25. 11. 1731.
- Terstip Joh. Christian, Müller von Witterschan, mit Susanna, Tochter d. Georg Walter in Zuckmantel, 27. 11. 1731.
- Sachowall Wenzel von Webeschan, mit A. Kath., Tochter d. Matthes Lofe in Weißkirchlich, 13. 7. 1732.
- Schütz Mattheus, Sohn d. Georg Sch. von Quickau, mit Maria, Tochter d. Jakob Köhler von Krabitzen, in Tischan, 24. 11. 1732.
- Weber Joh. Andreas, Sohn d. Andres W. von Schedeborsch, mit A. Kath., Tochter d. Georg Hollube von Boreslau, in Weißkirchlich, 1. 2. 1733.
- Walter Jakob von Zwettnitz, mit M. Kath., Tochter d. Joh. Kunert in Wisstriz, 10. 2. 1733.
- Holley Tobias, Sohn d. T. H. von Welboth, mit Rosina, Tochter d. Joh. Werner in Wisstriz, 2. 2. 1734.
- Günter Söll von Neustadt, mit M. Elis. Brin von Neustadt in Zuckmantel, 12. 10. 1734.
- Eyben Joh. Jos., Sohn d. Wenzel E. von Schallan, mit A. Elis., Tochter d. Andres Neyber in Tischan, 15. 2. 1735.
- Bibak Joh. Georg von Auporsch, mit M. Elis., Tochter d. Tobias Rittig in Zuckmantel, 8. 11. 1735.
- Sieber Joseph, Sohn d. Matthes S. von Hirschberg, mit Kath., Tochter d. Joh. Georg Anelt in Schönau, 15. 11. 1735.
- Sieber Joh. Georg von Serbitz, mit der Wittib Susanna Fritsch in Wisstriz, 31. 1. 1736.
- Königstein Joh. Georg, Sohn d. J. G. R. von Settenz, mit der Wittib A. Elis. Raube in Turn, 23. 7. 1736.
- Reichel Andreas, Sohn d. Paul R. von Soborten, mit Rosina, Tochter d. Andreas Seiffert in Tischan, 15. 1. 1737.
- Richter Joseph, Sohn d. Matthias R. von Prajetitz, mit A. Rosina, Tochter d. Michel Bartelt in Dreihunten, 10. 7. 1737.
- Schlösser Joh. Georg von Zinnwald, mit Kath., Tochter d. Joh. Heinrich in Eichwald, 20. 8. 1737.
- Bogt Joh. Georg von Werbau in Sachsen, mit Rosina, T. d. Andreas Bretschneider in Turn, 12. 2. 1738.
- Arkt Joh. von Zinnwald, mit Franziska, Tochter d. Christoph Litzig in Zuckmantel, 18. 5. 1738.
- Renner Andreas von Moldau, mit A. Maria, Tochter d. Joh. Georg Neybert in Zuckmantel, 7. 5. 1739.
- Postner Franz von Kosten, mit Elis. Franz in Zuckmantel, 7. 5. 1739.
- Wanig Joh. Christoph, Sohn d. Joh. W. von Boreslau, mit M. Elis., Tochter d. Andreas Scharfack in Weißkirchlich, 16. 2. 1740.
- Köhler Joh. Georg von Zinnwald, mit Elis. Leischl in Wisstriz, 22. 10. 1740.
- Kuschla Christophorus von Soborten, mit Elis. Ulrich in Turn, 24. 10. 1740.
- Walter Joh. Georg von Redwalitz, mit A. Maria Anelt in Schönau, 24. 10. 1740.
- Strach Joh. Georg von Welbine, mit M. Elis. Posin in Turn, 30. 1. 1740.
- Arkt Christophorus von Suchey, mit M. Elis. Teysig von Al.-Priesen in Weißkirchlich, 30. 1. 1741.
- Fischer Elias von Rosendorf, mit M. Elis. Neybert in Zuckmantel, 13. 2. 1741.
- Pathe Thomas von Hertine, mit der Wittib Elis. Purkert in Schönau, 26. 7. 1741.
- Pottrus Tobias, Sohn d. Kaspar B. von Al.-Priesen, mit A. Elis., Tochter d. Joh. Naumann in Probstau, 16. 1. 1742.
- Neyber Christophorus von Kosten, mit M. Elis., Tochter d. Christophorus Schumann in Wisstriz, 30. 1. 1742.
- Alher Franz von Herrlich, mit A. Maria, Tochter d. Wenzel Reichel in Zuckmantel, 22. 5. 1742.
- Schiffler Joseph von Kradrob, mit M. Elis. Wittschl in Eichwald, 1. 6. 1742.

- Görster Christoph, Sohn d. Joh. G. von Ebersdorf, mit A. Elif., Tochter d. Joh. Georg Müller in Wisitz, 25. 11. 1742.
- Pablenz Joh. von Zimmwald, mit A. Rosina Pfafschke in Turn, 19. 11. 1743.
- Madel Matthäus von Frauchiele, mit A. Kath. Posin in Turn, 24. 11. 1743.
- Kohl Franz von Kosten, mit M. Elif., Tochter d. Kaspar Fischer in Zuckmantel, 7. 11. 1745.
- Lige Joh. Georg, Sohn d. Andreas Lige von Boitsdorf, mit A. Maria, Tochter d. Georg Aschenbrenner in Eichwald, 8. 11. 1746.
- Schmidt Franz Kaver von Maria-Schein, mit A. Maria, Tochter d. Andreas Sommer in Dreihunken, 22. 11. 1746.
- Höfer Karl von Blauenberg in Sachsen, mit Theresia, Tochter d. Jakob Dittrich von Benjen in Weißschütz, 14. 8. 1747.
- Wächter Karl von Rosenthal, mit M. Kath., Tochter d. Joh. Georg Purock in Dreihunken, 24. 11. 1748.
- Paßelt Andreas von Marschen mit A. Rosina, Tochter d. Christophorus Aulhorn in Süßendorf, 28. 10. 1749.
- Hofse Joseph von Wistertshan, mit A. Maria, Tochter d. Georg Aschenbrenner in Pphanfen, 25. 11. 1749.

## Fremde Brautleute aus der Traumatrif der Pfarre Tetschen (1597—1784).

Von Max Müller, Tetschen.

(Schluß.)

- Stölzig Max, Ditsch, mit Borig Sabina, Altstadt, 9. 2. 1598.
- Schlüßellorb Elisabeth, Dresden, mit Schnor Elias, Tetschen, 1603.
- Satler Dorothea, Rosendorf, mit Schumann Georg, Tetschen, 23. 10. 1605.
- Süßemilch Anna, Radewalde, mit Fleck Mathes, Falkendorf, 1. 11. 1605.
- Schröter Maria, Güntersdorf-Rilkensberg, mit Teufig Georg, Losdorf, 15. 11. 1606.
- Stelzig Hans, Binsdorf, mit Pech Magar., Losdorf, 5. 2. 1607.
- Schindler Maria, Hornstein, mit Kohlstrunk Georg, Tetschen, 3. 11. 1608.
- Scheffer Barbara, Radewalde, mit Menzel Mathes, Tetschen, 7. 12. 1612.
- Scheber Mathes, Hoffitz, mit Teufel Maria, Wtw., Tetschen, 26. 11. 1613.
- Stölzig Paul, Arnsdorf, mit Kretschmer Eva, Losdorf, 24. 11. 1614.
- Schremmel Maria, Runnersdorf (Meißen), mit Krombholz Simon, Altstadt, 22. 11. 1616.
- Seidel Christina, Arnsdorf, mit Grinzner Paul, Krifschwitz, 4. 10. 1616.
- Salomon Kathar., Runnersdorf (Pirna), mit Verche Thomas, 12. 2. 1617.
- Stein Ursula, Wtw., Runnersdorf (Meißen), mit Nitsche Mathes, 24. 9. 1617.
- Stölzig Jakob, Binsdorf, mit Runge Barbara, Sandau, 21. 9. 1621.
- Schmidt Sibilla, Pirna, mit Vogel Lorenz, Tetschen, 4. 12. 1623.
- Schmidt Simon Wilhelm, Schulmeister, Tetschen, aus Gützstadt (Preußen), mit Philipp Anna, Tetschen, 18. 11. 1630.
- Stroppe Marta, Leufersdorf, mit Hampe Georg, Gleimen, 27. 11. 1635.
- Schönbach Max, Kleinwöhlen, mit Jaschke Maria, Tetschen, 23. 10. 1636.
- Schnee Georg, aus Schwaben, mit Gewaltiger Maria, Tetschen, 14. 2. 1638.
- Sehnel Christoph, Dobern, mit Runert Maria, Losdorf, 15. 11. 1648.
- Schieche Maria, Ditsch, mit Lorenz Lorenz, Altstadt, 29. 4. 1649.
- Sehadel Christoph, Markersdorf, mit Bittner Maria, Markersdorf, 28. 11. 1654.
- Schreger Maria, Rakonitz, mit Pokorny Wenzel, Rutenberg, 5. 5. 1658.
- Seidel Martin, Habendorf, mit Zieschka Barbara, Birzigt, 25. 10. 1661.
- Seidel Margarete, Salzburg, mit Piettel Georg, Förster, Tetschen, 22. 11. 1665.
- Streng Laurenz, Wiener-Neustadt, mit John Kathar., Tetschen, 23. 4. 1668.
- Schlettwitz Christoph, B.-Ramnitz, mit Knote Maria, Wtw., Tetschen, 29. 9. 1677.
- Sede Georg, Pribnitz, mit Kohlstrunk Anna Margar., Tetschen, 15. 2. 1685.
- Schmal Müller Hans Georg, Leipa, mit Trödel Barbara, Tetschen, 28. 10. 1702.
- Schmidt Daniel, Reichenberg, mit Lohr Susanne, Tetschen, 7. 9. 1705.
- Schebel Jakob, Siboch, mit Arnold Anna Maria, Tetschen, 20. 9. 1705.
- Storch Christoph, Wtw., Benjen, mit Trödel Anna Maria, Tetschen, 16. 9. 1707.
- Schubert Susanna Margar., Erfurt, mit Pehe Joh. Friedr., Tetschen, 25. 1. 1714.
- Sturm Joh. Christoph, Nixdorf, mit Frey Anna Margar., Tetschen, 20. 11. 1719.

- Schneyder Lorenz, Wtvo., Blankendorf, mit  
Etel Barbara, Deutschlahn, 13. 6. 1721.
- Stolle Sebastian, Frain (Mähren), mit The-  
mel Anna Susanna, Wtvo., Tetschen, 9. 8.  
1734.
- Schneider Anton, Friedland, mit Fischer Ka-  
tharina, Tetschen, 19. 11. 1736.
- Schimmel Tobias, Dobern, mit Strache Ma-  
ria, Falkendorf, 22. 11. 1739.
- Solinger Franz Jakob, Zabern i. Elsaß, mit  
Lohre Anna Maria, Tetschen, 14. 1. 1743.
- Schimpfe Maria Anna, Mariafchein, mit  
Beyelt Joh. Michael, Tetschen, 13. 2. 1743.
- Sehadel Elisabeth, Ohlisch, mit Laube Josef,  
Krischwitz, 24. 11. 1743.
- Solinger Johann Georg, Tschernitz, mit  
Stabler Magdal., Tetschen, 21. 8. 1746.
- Schimmel Christoph, Dobern, mit Lorenz Ma-  
ria, Falkendorf, 13. 11. 1746.
- Scholz Tobias, Braunau, mit Freybach Ro-  
sina, Tetschen, 12. 9. 1748.
- Schallgruber Hans Georg, Lündendorf (N.-  
D.), mit Christen Anna Dorothea, Tetschen,  
30. 5. 1763.
- Schubert Maria Anna, Benjen, mit Stolz  
Franz Josef, Tetschen, 17. 11. 1766.
- Sehadel Anna Elisabeth, Pöppendorfel, mit  
Kuhnert Joh. Georg, Losdorf, 7. 11. 1775.
- Schoepfel Joh. Nikolaus, Sachsen-Koburg-  
Gotha, mit Beckel Klara, Tetschen, 22. 2.  
1773.
- Stepan Peter, Litoschitz, mit Götz Anna  
Elisab., Tetschen, 9. 5. 1774.
- Strobel Ferdinand, Wtvo., Kirchheim i. Schwa-  
ben, mit Klimannell Elisabeth, Losdorf, 15. 9.  
1777.
- Sehadel Barbara, Güntersdorf, mit Kuhnert  
Johann Georg, Losdorf, 17. 11. 1778.
- Schubert Anna Franziska, Benjen, mit Lang-  
eder Franz, Tetschen, 17. 8. 1779.
- Seidel Maria Anna, Liebotitz, mit Leimweber  
Franz Josef, Tetschen, 26. 12. 1781.
- Stelzig Maria Anna, Olisch, mit Hegenbart  
Florian, Tetschen, 20. 2. 1783.
- Schlegel Anna Maria, Benjen, mit Vangeder  
Benedikt, Tetschen, 4. 2. 1783.
- Schubert Maria Anna, Wtvo., Wischegrad, mit  
Michel Anton, Wtvo., Tetschen, 25. 3. 1783.
- Schmidt Johann, Epping (D.-D.), mit Ber-  
ner Anna Maria, Tetschen, 6. 10. 1783.
- Time Dorothea, Markersdorf, mit Ugis Mi-  
chael, Tetschen, 12. 9. 1616.
- Tschafert Baltasar, Benjen, mit Ritziger Mag-  
dalena, Tetschen, 13. 10. 1621.
- Tepner Andres, Soldat, Braunschweig, mit  
Lerche Sabina, Tetschen, 26. 12. 1622.
- Tarowasche Michael, Steinbruck in Ungarn,  
mit Gautsch Anna, Tetschen, 13. 4. 1643.
- Tejmer Bezonika, Meißten, mit Piete Michel,  
Weiher (Bodenbach), 7. 2. 1662.
- Trefler Johann, Auffig, mit Philipp Anna,  
Tetschen, 28. 9. 1666.
- Tintsteinfels Wenzel, Trebitz (Mähren), mit  
Kreßchmer Maria-Sybilla, Tetschen, 13. 5.  
1685.
- Türke Georg Mathes, Rosendorf, mit John  
Anna Margareta, Tetschen, 16. 8. 1729.
- Thomas Gottfried Josef, Auffig, mit Göke  
Elisab., Tetschen, 26. 11. 1731.
- Thume Anton, Gabel, mit Gerbel Anna He-  
lene, Tetschen, 16. 5. 1740.
- Tämmer Barbara, Markersdorf, mit John  
Hans, Kolmen, 22. 7. 1744.
- Tehnert Hans Georg, Mertendorf, mit Lohre  
Anna Maria, Losdorf, 22. 7. 1750.
- Taun Wenzel, Rumburg, mit Hode Ma-  
rianna, Tetschen, 12. 8. 1765.
- Tieze Christian, Wind-Kamnitz, mit Titrich  
Theresa, Tetschen, 23. 9. 1776.
- Urlandt Franz, Stritz, mit Kaufsche Anna  
Maria, Tetschen, 6. 10. 1732.
- Virich Hans, Meißten, mit Kunert . . . , Los-  
dorf, 1602.
- Vhm Eva, Rosendorf, mit Walter Thomas,  
Kolmen, 18. 10. 1605.
- Vogel Wilhelm, Diakon aus Salkung, mit  
Witschel Anna, Altenberg, 2. 3. 1610.
- Vater Kathar., Wtvo., Benjen, mit Haupt-  
man Wolfsgang, Tetschen, 22. 9. 1653.
- Vogel Kathar., Auffig, mit Fischer Mathes,  
Tetschen, 19. 11. 1674.
- Vatter Christian, B.-Kamnitz, mit Laube Anna  
Maria, Tetschen, 20. 7. 1732.
- Vetter Philipp, Stritz, mit Grinzner Maria  
Elisab., Wtvo., Tetschen, 18. 1. 1745.
- Vesekth August, Trebitz (Mähren), mit Christ  
Elisab., Tetschen, 4. 7. 1774.
- Wolf Urban, Markersdorf, mit Kunert Anna,  
Losdorf, 24. 11. 1604.
- Weigel Christina, Benjen, mit Rappberg Ma-  
thes, Kantor, Benjen, 29. 1. 1608.
- Witschel Anna, Altenberg (Sachsen), mit Vo-  
gel Wilhelm, Diakon, Tetschen, 2. 3. 1610.
- Wassermann Hans, Schludenau, mit Krenzi-  
ger Ursula, Tetschen, 3. 9. 1613.
- Wagner Martin, Graupen, mit Gebhart  
Maria, Tetschen, 26. 8. 1618.
- Wendt Mathes, Soldat, Auffig, mit Sanke  
Maria, Tetschen, 28. 9. 1620.
- Wenzel Eva, Jonsbach, mit Stibiger Georg,  
Losdorf, 6. 3. 1639.
- Wepper Maria, Ebersdorf, mit Wenzel Ge-  
org, Ebersdorf, 25. 5. 1643.
- Weigel Bartel, Reichen, mit Schieße Maria,  
Tetschen, 27. 11. 1641.
- Wenzel Georg, Ebersdorf, mit Wepper Maria,  
Ebersdorf, 25. 5. 1643.
- Wenzel Lorenz, Soldat, Raßnitz, mit Lohre  
Maria, Tetschen, 23. 11. 1643.

- Wölfel Joh. Martin, Leitmeritz, mit Kohlstrunk Anna Kathar., Tetschen, 31. 1. 1679.  
 Wagner Ignaz, Blanckersdorf, mit Wilke Sabina, Altstadt, 24. 11. 1715.  
 Weigel Joh. Leopold, Reichentweiber, mit Bangerder Maria Helena, 15. 11. 1717.  
 Windrich Johann Georg, Bensen, mit Laube Maria Anna, Tetschen, 17. 11. 1721.  
 Weinrämer Anna Barbara, Leitmeritz, mit Laube Joh. Mathes, Tetschen, 8. 11. 1723.  
 Widanowsky Eva, Prag, mit Stam Christoph, gräfl. Koch, Tetschen, 14. 1. 1738.  
 Walter Hans, Wtzw., Höflitz, mit John Anna Elisabeth, Falkendorf, 25. 1. 1739.  
 Wolan Barbara, Dobrowitz, mit Windrich Christoph, Tetschen, 14. 6. 1744.  
 Wolken Anna Maria, Deutschhahn, mit Gaudernad Hans, Wtzw., Peiperz, 20. 1. 1750.  
 Wenzel Anna Theresia, Bensen, mit Fügler Wenzel, Marckersdorf, 31. 1. 1752.  
 Wolan Anna Ursula, Dobrowitz, mit Werner Max, Tetschen, 25. 2. 1753.  
 Weigel Hans, Wtzw., Dobern, mit Beckel Dorothea, Altstadt, 2. 10. 1753.  
 Wiesner Joh. Gottfr., Herrndorf (Schlesien), mit Döhmel, Dorothea Magd., Tetschen, 22. 8. 1758.  
 Weber Christoph, Ebersdorf, mit Hüttel Anna Elisabeth, Kolmen, 6. 2. 1764.  
 Würsam Ferdinand, Herrnsfretschchen, mit Töpfer, Helena, Tetschen, 9. 1. 1765.  
 Wülke Dorothea, Deutschhahn, mit Heinrich Hans, Wilsdorf, 27. 1. 1766.  
 Wilhelm Elisabeth, Klösterle, mit Schmied Josef, Wtzw., Tetschen, 9. 9. 1772.  
 Weiße Joh. Franz, Sorditz, mit Klein Maria Anna, Tetschen, 13. 1. 1773.  
 Werner Rudolf, Rutenberg, mit Dröttel Elisabeth, Tetschen, 7. 2. 1774.  
 Will Kathar., Gabel, mit Köppel Josef, Soldat, 3. 9. 1777.  
 Weigel Johann, Leitmeritz, mit Walter Maria Anna, Tetschen, 25. 2. 1783.  
 Zeschke Georg, Radewalbe, mit Krumpholz Ursula, Birckirt, 9. 1. 1599.  
 Zentker Anna, Sobnitz, mit Krebs Simon, Kolmen, 9. 8. 1635.  
 Zöschke Jakob, Zautig, mit Clemens Katharina, Kolmen, 13. 11. 1635.  
 Zahler Simon, Auffig, mit Nickel Maria, Tetschen, 21. 11. 1650.  
 Zochner Georg, Auffig, mit Rupprecht Dorothea, Wtzw., Auffig, 26. 5. 1658.  
 Zumppe Josef, Dobern, mit Nöther Anna Maria, Barfen (?), 24. 6. 1748.  
 Zeiske Wenzel, Wtzw., Kleinmöhlen, mit Parthen Christine, Altstadt, 15. 11. 1751.  
 Zeiske Anton, Boitsdorf, mit Knorre Kathar., Kolmen, 1. 7. 1754.  
 Zumppe Hans Georg, Habendorf, mit Zeschke Christina, Losdorf, 25. 11. 1755.  
 Zeiske Hans Michel, Zautig, mit Schüch Anna Dorothea, Birckirt, 5. 4. 1758.  
 Zappe Anna Franziska, Wtzw., Klösterle, mit Egermann, Wtzw., Celakowitz, 25. 1. 1773.

## Fremde Brautleute aus den Traumatrifen der Pfarr- gemeinde Algersdorf.

Von Doz. Dr. Emil H a n k e, Friedland i. B.

(Schluß.)

- |  |   |
|--|---|
| <p>Kammel Gg., Schöna, ∞ Jahn Ma, vid.,<br/>                 Sebirsche, 15. 11. 1689.<br/>                 Krolow Adam, Schöna (Hundorf), ∞ Kral<br/>                 Anna, Hundorf, 14. 1. 1691.<br/>                 Krahel Kph., Oberschöna, ∞ Glutsche Ludmilla,<br/>                 Schebina, 16. 11. 1692.<br/>                 Krombholz Gg., Petrowitz, ∞ Bösel Dorothea,<br/>                 Munder, 5. 11. 1697.<br/>                 Kammel Andreas, Schöna, ∞ Wenzel Doro-<br/>                 thea, Schebina, 26. 6. 1698.<br/>                 Kunrath Matthäus, Petrowitz, ∞ Sander<br/>                 Barbara, Algersdorf, 28. 10. 1698.<br/>                 Kühnel Gg., vid., Gügel, ∞ Richter Dorothea,<br/>                 Weiskirche, 12. 9. 1700.<br/>                 Klum Tobias, Blundersdorf, ∞ Czajchle<br/>                 Dorothea, Weiskirche, 21. 11. 1702.<br/>                 Kunert Kph., Zierde, ∞ Seydel Margaretha,<br/>                 Schebina, 15. 2. 1705.</p> | <p>Klemmt Kph., Reuthein, ∞ Guntte(x) Ma.,<br/>                 Konoged, 7. 2. 1706.<br/>                 Kunerth Kph., Haber, ∞ Richter Ma., Weisk-<br/>                 kirche, 29. 1. 1708.<br/>                 Kamel Joh., Ruttendorf, ∞ Strobauch Ma.,<br/>                 Sebirsche, 21. 10. 1708.<br/>                 Krolow Andreas, Schöna, ∞ Richter Katha-<br/>                 rina, Weiskirche, 25. 11. 1708.<br/>                 Kunz Andreas, Reich, ∞ Richter Dorothea,<br/>                 Schebina, 10. 11. 1709.<br/>                 Kühnel Adam, Nejel, ∞ Kamel Ludmilla,<br/>                 Schebina, 23. 2. 1710.<br/>                 Kalesche Jakob, vid., Gutsche, ∞ Kral Ma.,<br/>                 Hundorf, 1. 6. 1710.<br/>                 Knott Matthäus, Kamnitz, ∞ Zech Ma., Doro-<br/>                 thea, ?, 13. 4. 1711.<br/>                 Kammel Gg., Schöna, ∞ Kammel Ma., Hun-<br/>                 dorf, 3. 5. 1711.</p> |
|--|---|

- Krolow Adam, Schöna, ∞ Waber Elisabeth, vid., Naschwitz, 31. 1. 1712.
- Kroman Matthäus, Sandau, ∞ Bartsch Na. Ma., Ronoged, 12. 6. 1712.
- Kunhard Kph., Petrowitz, ∞ Lösel Anna, Munker, 21. 1. 1714.
- Krolow Wenzel, Kelsch, ∞ Richter Ma., Schebina, 10. 11. 1716.
- Kusebauch Joh., Biberisdorf, ∞ Pader Catharina, Sebirische, 1. 11. 1718.
- Kamel Adam, Schöna, ∞ Kamel Eva, vid., Sorge, 20. 8. 1719.
- Kreybich Gg., Rabenstein, ∞ Mäser Rosina, Mertendorf, 22. 10. 1719.
- Kaulfuß Wenzl, Petrowitz, ∞ Sander Catharina, vid., Ronoged, 28. 1. 1720.
- Kusebauch Daniel, Biberisdorf, ∞ Ringelhan Ma., Czaischel, 26. 1. 1721.
- Kunzl Gg., Kelsch, ∞ Franz Dorothea, Schebina, 22. 11. 1722.
- Kreybich Andreas, Rabenstein, ∞ Rösler Na. Catharina, Algersdorf, 7. 11. 1723.
- Kinde Wenzl, Haber, ∞ Richter Ludmilla, Grünwald, 20. 2. 1724.
- Kaube Kph., Tirschowitz, ∞ Richter Anna, Grünwald, 12. 11. 1724.
- Krolow Kph., Schönau, ∞ Richter Ma., Naschwitz, 31. 1. 1728.
- Kranoch Kph., Lauba, ∞ Strobauß Elisabeth, Eycht, 28. 2. 1729.
- Kammel Joseph, Schönau, ∞ Richter Catharina, Schebina, 19. 11. 1730.
- Kammel Kph., Brause, ∞ Richter Dorothea, Schebina, 6. 11. 1731.
- Kammel Heinrich, Schöna, ∞ Kammel Catharina, Sorge, 13. 11. 1731.
- Kreibich Kph., Rabenstein, ∞ Boßke Ludmilla, Mertendorf, 7. 11. 1734.
- Kammel Kph., Schönau, ∞ Storch Elisabeth, Sorge, 31. 1. 1736.
- Kinel Andreas, Nessel, ∞ Richter Catharina, Grünwald, 13. 11. 1736.
- Kaube Kph., Kelsch, ∞ Glutsche Elisabeth, Schebina, 28. 10. 1742.
- Krolow Kph., Oberschöna, ∞ Heller Ma. Elisabeth, Algersdorf, 6. 11. 1742.
- Kammel Joh., vid., Schöna, ∞ Jahn Dorothea, Naschwitz, 29. 10. 1743.
- Klum Joseph, Blankersdorf, ∞ Werner Theresia, Algersdorf, 16. 2. 1744.
- Kammel Joseph, vid., Schöna, ∞ Eybicht Elisabeth, Grünwald, 19. 6. 1746.
- Kunze Joh., vid., Kelsch, ∞ Richter Dorothea, Grünwald, 19. 7. 1746.
- Kreibich Franz, vid., Rabenstein, ∞ Rösler Veronika, Mertendorf, 10. 9. 1747.
- Kammel Joseph, Schöna, ∞ Kral Dorothea, Schebirische, 26. 11. 1747.
- Kammel Joseph, Biberisch, ∞ Brunert Dorothea, Schebina, 24. 11. 1748.
- Kammel Joh., Ober-Schöna, ∞ Eybicht Na., Schebina, 16. 2. 1749.
- Kunte Andreas, Nedam, ∞ Köllich Ma. Elisabeth, Algersdorf, 27. 5. 1749.
- Kaales Franz, Reichstadt, ∞ Böhniß Na. Ma., Naschwitz, 20. 1. 1750.
- Klum Kph., Einicht, ∞ Köllig Dorothea, Czaischel, 27. 11. 1753.
- Klum Kph., Einicht, ∞ Köllig Dorothea, Na. Elisabeth, Blankersdorf, 27. 11. 1753.
- Klom Kph., Blankersdorff, ∞ Kroloppin Na. Ma., Hundorff, 2. 2. 1756.
- Klum Joh. Jos., Blankersdorf, ∞ Flegel Ma. Elisabeth, Algersdorf, 29. 10. 1758.
- Krolow Gg., Ober-Schöna, ∞ Kammel Na., Hundorff, 27. 5. 1759.
- Krhz (?) Joh. Wenzel, Habendorf, ∞ Ringelhan Bar. Elisabeth, Algersdorf, 9. 9. 1759.
- Kaube Josef, vid., Nd.-Schöna, ∞ Richter Dorothea, Schebina, 12. 2. 1760.
- Linda Hans Gg., Dresden, ∞ Lorenz Ma., Algersdorf, 20. 7. 1681.
- Linde Gg., Skallen, ∞ Schlender Elisabeth, Weißkirchen, 12. 2. 1713.
- Lautsch Martin, Bissa, ∞ Bartsch Sophia, Ronoged, 16. 4. 1714.
- Ludwig Wenzl, Golbitz, ∞ Kammel Ma., Schebina, 6. 11. 1718.
- Lorenz Kph., Algersdorf, ∞ Ridel Catharina, Algersdorf, 19. 12. 1729.
- Lehmann Joh. Heinr., Wernstatl, ∞ Heller Barbara, Algersdorf, 24. 11. 1743.
- Leinert Wenzl, Ratsch, ∞ Krombholz Na. Cath., Munder, 1. 2. 1751.
- Lösel Franz, vid., Franzenthal, ∞ Krombholz Catha., vid., Nd.-Algersdorf, 24. 7. 1758.
- Mattauch Kph., Petrowitz, ∞ Storch Ludmilla, Algersdorf, 28. 10. 1681.
- Müller Mattheß, Krossendorf, ∞ Riedel Ma., Mertendorf, 13. 1. 1682.
- Marßner Jakob, Mokka, ∞ Krolow Eva, Hundorf, 2. 2. 1700.
- Maudner Kph., Skallen, ∞ Kammel Ludmilla, Schebina, 20. 1. 1704.
- Migel Adam, Damaschig, ∞ Sunert Dorothea, Schebina, 25. 11. 1709.
- Mierzel Gg., Damasch, ∞ Brunerth Elisabeth, Schebina, 17. 11. 1720.
- Müller Joh. Jakob, Zvitta, ∞ Sigmund Na. vid., Schebina, 27. 10. 1737.
- Müller Wenzl, Brause, ∞ Schmid Magdalena, Weißkirchen, 26. 11. 1747.
- Müller Wenzl, Brause, ∞ Kesler Elisabeth, Grünwald, 26. 11. 1749.
- Mattauch Gg., Petrowitz, ∞ Storch Ludmilla, Ronoged, 19. 11. 1752.
- Mattauch Joh. vid., Petrowitz, ∞ Riese Na. Cathar, Munder, 4. 2. 1755.
- Neuman Kph., Thürsch, ∞ Schmidt Na., Weißkirchen, 3. 2. 1602.



- Neuman Tobias, Reichen, ∞ Kaulfuß Ma.,  
Gaszfel, 2. 11. 1717.
- Ritsche Xph., Schüttenitz, ∞ Henrich Elisabeth,  
Raschwitz, 16. 11. 1732.
- Rabich Joh. Anton, Sandau, ∞ Ringelhan  
Helena, Schöffendorf, 23. 11. 1743.
- Sbe Joh. Gg. vid., Arnsdorf in Sachsen,  
∞ Bartsch Elisabeth, Mertendorf, 2. 11.  
1758.
- Pärsch Andraß, Luda, ∞ Gluzsche Eva,  
Grünwald, 21. 11. 1679.
- Pilat Gg., Kninitz, ∞ Kühnel Ma., Sebirische,  
9. 2. 1687.
- Peterich Michel, Habern, ∞ Illman Ma.,  
Muncker, 15. 11. 1699.
- Pitschel Gg., Schöna, ∞ Bönisch Elisabeth,  
Raschwitz, 18. 11. 1708.
- Pompe Gg., Schöda, ∞ Seemann Ma., Al-  
gersdorf, 3. 2. 1709.
- Pilat Xph., Kninitz, ∞ Sach Elisabeth, Rasch-  
witz, 2. 11. 1710.
- Protsche Joh. Gg., Petroviz, ∞ Kaulfus Doro-  
thea, Gaschel, 16. 1. 1724.
- Protsche Xph., Neuthein, ∞ Schmid Dorothea,  
Weißkirchen, 19. 7. 1729.
- Plesne Wenzl, Doctraditz, ∞ Krombholz Ma.,  
Muncker, 19. 11. 1741.
- Pichel Gg. vid., Schöna, ∞ Richter Na.  
Cathar., Wernstädt, 16. 1. 1742.
- Peter Joh., Prislowitz (Polen), ∞ Schwäberle  
Barbara, Grünwald, 29. 9. 1746.
- Pochelt Xph., Tirschowitz, ∞ Bönisch Catha-  
rina, Raschwitz?, 19. 1. 1751.
- Petter Joseph, Politz, ∞ Lorenz Ma. Eliza-  
beth, Nd.-Algersdorf, 25. 6. 1752.
- Pappardt Wenzl, Schedeweiß, ∞ Krombholz  
Theresia, Ronogedt, 4. 2. 1753.
- Parische Joh. Xph., Dausa, ∞ Brinnich Na.,  
Ma., Ronogedt, 24. 10. 1753.
- Pichel Gg., Ober-Schöna, ∞ Walter Na.  
Dorothea, Sundorf, 17. 11. 1753.
- Petterich Joh., Alt-Thein, ∞ Straßche Ma.,  
Ronogedt, 18. 11. 1755.
- Rösler Henrich, Petrowitz, ∞ Köllich-Doro-  
thea, Muncker, 1. 2. 1682.
- Rösler Johann, Tierschitz, ∞ Kral Ludmilla,  
Schebina, 7. 11. 1694.
- Richter Xph., Wirbiz, ∞ Richter Ma., Sun-  
dorf, 3. 6. 1696.
- Rösler Xph., Tirschitz, ∞ Glutzsch Maria,  
Grünwald, 5. 5. 1697.
- Richter Gg., Tirschitz, ∞ Klein Ma., Weiß-  
kirchen, 19. 1. 1698.
- Richter Wenzel, Petrowitz, ∞ Ritschel Lud-  
milla, Muncker, 22. 4. 1703.
- Richter Xph., Schöna, ∞ Mühler Na., Grün-  
wald, 22. 11. 1705.
- Richter Andreas, Petrowitz, ∞ Richter Na.,  
Muncker, 21. 11. 1706.
- Rösler Daniel, Zinden, ∞ mit Strobauch  
Ma., Sebirische, 21. 10. 1708.
- Riebel Xph., Biberdorf, ∞ Richter Eliza-  
beth, Sebirische, 26. 11. 1709.
- Ritschel Gg., Dürnbrandt, ∞ Strobisch Ma.,  
Sebirische, 8. 2. 1711.
- Richter Xph., Petrowitz, ∞ Richter Ma.,  
Grünwald, 24. 11. 1715.
- Richter Xph., Stalken, ∞ Illman Eva,  
Sorge, 30. 1. 1718.
- Richter Xph., Tirschowitz, ∞ Richter Ma.,  
Grünwald, 28. 1. 1720.
- Redlich Xph., Biberdorf, ∞ Kral Catharina,  
Ziebirische, 16. 2. 1721.
- Richter Henrich, Levin, ∞ Hoche Dorothea,  
Raschwitz, 12. 5. 1724.
- Richter Gg. vid., Petroviz, ∞ Franz Lud-  
milla, Ronoged, 10. 2. 1726.
- Reiff Wenzl, Nd. Koblitz, ∞ Richter Lud-  
milla, Grünwald, 3. 11. 1726.
- Ritschel Jonas, vid., Habendorf, ∞ Storch  
Na., Algd., 23. 10. 1728.
- Richter Gg., Petrowitz, ∞ Storch Na.,  
Muncker, 23. 11. 1741.
- Robelt Joh. Xph., Freudentorf, ∞ Köllich  
Na. Cathar., Algd., 30. 1. 1742.
- Richter Wenzl, Petroviz, ∞ Kammel Eliza-  
beth, Ziebirische, 26. 11. 1743.
- Richter Andreas, vid., Zebus, ∞ Schmid  
Ma. Elif, vid., Weißkirchen, 29. 7. 1746.
- Köllich Henrich, vid., Ober Schöna, ∞ Khral  
Catharina, Ober Sebirische, 11. 7. 1751.
- Richter Joh. Jakob, Köllich, ∞ Kammel Eli-  
sabeth, Nd. Sebirische, 18. 11. 1753.
- Richter Joh. Xph., Hummel, ∞ Richter Ro-  
sina, Raschwitz, 26. 11. 1755.
- Ritsch Anton, Poča, ∞ Ringelhan ?, Algd.,  
18. 7. 1756.
- Richter Xph., vid., Hermersdorf, ∞ Sohe  
Ma., vid., Algd., 28. 4. 1757.
- Richter Xph., Petrowitz, ∞ Hacker Elisabeth,  
Nd. Sebirische, 22. 7. 1759.
- Richter Andreas, Loda, ∞ Heller Apollonia,  
Algd., 10. 2. 1760.
- Seidel Georg, Sauerwitz, ∞ Chybigt Doro-  
thea, Schebina, 22. 11. 1676.
- Stiebb Michel, Raschwitz, ∞ Henrich Maria,  
Grünwald, 30. 10. 1678.
- Sinde Andraß, Tirlowitz, ∞ Hortig Anna,  
Schebina, 24. 1. 1683.
- Salm Gg., Dhatt, ∞ Richter Anna, Se-  
birische, 9. 7. 1684.
- Strobauch Caspar, Wernstädt, ∞ Köllig Lud-  
milla, Mertendorf, 26. 11. 1684.
- Sehnl Samuel, vid., Ruttendorf, ∞ Werner  
Catharina, Weißkirchen, 15. 7. 1685.
- Schlendß Gg., Neuland, ∞ Richter Catha-  
rina, Weißkirchen, 13. 1. 1686.
- Straßche Gg., Petrowitz, ∞ Wernerin Ma.,  
Adf., 29. 6. 1687.
- Sölller Michael, Schöna, ∞ Kammel Doro-  
thea, Sundorf, 22. 1. 1690.

- Schwarz Wenzel, Klinge, ∞ Richter Na.,  
Raschwitz, 20. 11. 1695.
- Strasche Joh. Xph., Petrowitz, ∞ Kromb-  
holz Cathar., Adf., 6. 10. 1696.
- Schubert Jacob, Haber, ∞ Illman Lud-  
milla, Munder, 6. 6. 1698.
- Schmittenmayer Jacob, ex Svevia pago  
Meitin, ∞ Wagner Catharina, Munder,  
11. 5. 1701.
- Strasche Tobias, Petrowitz, ∞ Kauffuß Lud-  
milla, Czajchel, 23. 11. 1705.
- Schirmer Martin, Blankersdorf, ∞ Heyde  
Dorothea, Algersdorf, 31. 1. 1706.
- Strobauch Joh., Sigel, ∞ Richter Elisabeth,  
Sebirische, 9. 10. 1708.
- Seler Michel, Schöna, ∞ Schmid Ludmilla,  
Weißkirche, 18. 11. 1708.
- Storch Xph., vid., Wuster, ∞ Rösler Ma.,  
Wertendorf, 23. 2. 1709.
- Schuster Gg., Locke, ∞ Richter Dorothea,  
Grünwald, 3. 11. 1709.
- Schwaderer Joh. Franz, Bayern, ∞ Richter  
Na., Grünwald, 30. 8. 1711.
- Schdel Wenzel, Gebuffe, ∞ Hader Dorothea,  
Sebirische, 26. 5. 1715.
- Seeler Wenzl, Schönau, ∞ Bönisch Na.,  
Raschwitz, 31. 10. 1717.
- Schulz Gg., Klinge, ∞ Richter Catharina,  
Sebirische, 23. 10. 1718.
- Sinde Michel, Saaber, ∞ Richter Elisabeth,  
Ziebirische, 17. 11. 1720.
- Sinde Jacob, Haber, ∞ Richter Na., Grün-  
wald, 13. 7. 1721.
- Schlender Andreas, Locke, ∞ Walter Lud-  
milla, Hundorf, 15. 6. 1723.
- Schind Mayer Wenzl, vid., Lysa, ∞ Helzel  
Na. Rosalia, Ronoged, 4. 2. 1725.
- Seidel Joh., vid., Kobanitz, ∞ Tobiasch Ca-  
tharina, Munder, 30. 9. 1725.
- Sinde Jacob, vid., Sigel, ∞ Sigmund Lud-  
milla, Schebina, 28. 7. 1726.
- Seliska Frz. Anton, Gradlitz, ∞ Bartisch  
Barb. Elis., Ronoged, 22. 5. 1727.
- Storch Xph., Algersdorf, ∞ Ridel Sibilla,  
Algdff., 25. 11. 1728.
- Stracher Gg., vid., Ad. Esel, ∞ Kral Lud-  
milla, Schebirische, 23. 7. 1733.
- Strasche Joh., Petrowitz, ∞ Lohse Marga-  
retha, Algdff., 24. 11. 1733.
- Schulke Gg., Biechor, ∞ Chricht Ma.,  
Schebina, 28. 2. 1734.
- Schulke Andreas, vid., Loschwitz, ∞ Pompe  
Na., Raschwitz, 5. 6. 1735.
- Schubert Wenzl, Wessig, ∞ Strobauch Lud-  
milla, Raschwitz, 22. 1. 1737.
- Schirmer Augustin, Politz, ∞ Helzel Na.  
Barbara, Ronoged, 26. 1. 1740.
- Seehan Joh. Joseph, Markersdorf, ∞ Kromb-  
holz Johanna, Algdff., 20. 11. 1741.
- Sehler Michel, vid., Schöna, ∞ Kölich Do-  
rothea, Wertendorf, 25. 2. 1743.
- Schulke Wenzl, Trzebautitz, ∞ Stibitz Na.,  
Hundorf, 4. 2. 1744.
- Schmid Gottfried, Herbersdorf, ∞ Kromb-  
holz Ma., Munder, 31. 8. 1744.
- Strasche Tobias, Petrowitz, ∞ Kauffuß Eli-  
sabeth, Munder, 15. 11. 1744.
- Schubert Xph., vid., Ruttendorf, ∞ Jahn  
Ma., Schebirische, 15. 2. 1746.
- Seehadel Joh. Michel, vid., Markersdorf,  
∞ Heller Dorothea, Wertendorf, 13. 2. 1747.
- Schaffer Joh., Letschendorf, ∞ Sehler Na.,  
Hundorf, 17. 2. 1748.
- Schindler Franz, Bohorschön, ∞ Werner Na.,  
Dorothea, Weiskirchen, 20. 8. 1752.
- Sehler Gg., Nieder Schöna, ∞ Kammel Ma.,  
Hundorf, 19. 11. 1752.
- Stiebitz Xph., Pshora, ∞ Heller Johanna,  
Algdff., 18. 2. 1753.
- Schöller Christian, Hermersdorf, ∞ Marsch-  
ner Na. Elis., Algdff., 28. 8. 1754.
- Steinitz Joseph, vid., Kraber, ∞ Richter  
Ma., Ronoged, 10. 1. 1758.
- Stiebrich Zacharias, Jonsdorf, ∞ Krolop  
Ma., Weiskirchen, 25. 2. 1759.
- Semisch Joseph, Alt-Thein, ∞ Dobiasch Na.  
Dorothea, Ronoged, 23. 4. 1759.
- Schmid Joh. Xph., Markersdorf, ∞ Kromb-  
holz Ma. Elis., Algdff., 25. 5. 1759.
- Schuhman Michael, Simmer, ∞ Habermann  
Na. Ma., Hundorf, 16. 11. 1760.
- Tausche Lorenz, Biersdorf, ∞ Hach Doro-  
thea, Raschwitz, 26. 1. 1710.
- Tobiasch Gg., Ruttendorf, ∞ Hoche Dorothea,  
Raschwitz, 25. 1. 1728.
- Luche Matthäus, Petrovit, ∞ Heller Na.,  
Munder, 8. 2. 1733.
- Tize Franz, Kraber, ∞ Ridel Ma., Chcht,  
9. 2. 1745.
- Trendler Godfried, Weiswedel, ∞ Ridel Eli-  
sabeth, Chcht, 27. 8. 1747.
- Tobiasch Adam, vid., Loda, ∞ Sander Na.,  
vid., Chcht, 20. 2. 1748.
- Trausch Joseph, Biersdorf, ∞ Heller Ma.,  
Algdff., 16. 10. 1753.
- Tschasche Joh. Xph., Neuand, ∞ Mösler  
Na. Elisab., Algdff., 13. 11. 1753.
- Teitzka Joh., vid., Lutscha, ∞ Rietchel Eliza-  
beth, Munder, 11. 11. 1755.
- Signel Anton, Markersdorf, ∞ Löhnard Na.  
Dorothea, Wertendorf, 27. 5. 1754.
- Werner Xph., Jobern, ∞ Rösler Na., Wert-  
endorf, 1. 11. 1678.
- Weise Gg., Wessig, ∞ Wärner Na., Weiß-  
kirche, 10. 2. 1692.
- Wünsch Gg., Wedlitz, ∞ Schuchert Na.,  
Weißkirche, 17. 2. 1692.
- Weigel Xph., Prause, ∞ Richter Na., Rasch-  
witz, 8. 11. 1693.

- Worm Wenzel, Neustättl, ∞ Kaulfuß Ma.,  
Wdf., 12. 5. 1697.
- Waber Kph., Muzke, ∞ Refler Dorothea,  
Grünwald, 1. 11. 1699.
- Weyß Andreas, Wessig, ∞ Richter Dorothea,  
Gundorf, 2. 10. 1701.
- Werner Kph., Jober, ∞ Richter Ludmilla,  
Schöna, 12. 8. 1703.
- Wan(i) Jakob, Kninitz, ∞ Salomon Ma.,  
Sebirische, 17. 11. 1709.
- Werner Wenzel, Petrowitz, ∞ Sella Ma.,  
Mertendorf, 13. 7. 1710.
- Weiskopf Kph., Schöna, ∞ Werner Dorothea,  
Weißkirche, 9. 9. 1712.
- Wenzel Matthäus, vid., Gradlitz, ∞ Glanz  
Dorothea, Ronoged, 16. 2. 1718.
- Weiskopf Andreas, vid., Söhma (Schöna),  
∞ Glutische Ma., Schebina, 15. 5. 1718.
- Weigel Andreas, Reichen, ∞ Fidler Doro-  
thea, Schebina, 26. 5. 1726.
- Waber Gg., Muzke, ∞ Richter Elisabeth,  
Grünwald, 8. 2. 1729.
- Werner Gg., vid., Detßendorf, ∞ Hoche  
Elisabeth, Raschwitz, 18. 9. 1729.
- Waber Wenzl, vid., Rottendorf, ∞ Köslar  
Elisabeth, Grünwald, 2. 10. 1731.
- Walter Joh., Weyneh, ∞ Stelzig Elisabeth,  
Raschwitz, 10. 11. 1731.
- Weishaubt Matthäus, Schöna, ∞ Stro-  
bauch Dorothea, Raschwitz, 21. 2. 1734.
- Wegel Tobias, vid., Schöna, ∞ Tillman A.,  
Ronoged, 12. 2. 1741.
- Waber Kph., Muzke, ∞ Franz Catharina,  
Ronoged, 16. 5. 1741.
- Wagner Anton, Schöna, ∞ Krombholz Ma.  
Elis., Wgdf., 14. 11. 1745.
- Weigel Daniel, Reichen, ∞ Schvederle Ma.,  
Grünwald, 26. 11. 1747.
- Waber Wenzl, Kninitz, ∞ Kaulfuß Barbara,  
Zaschel, 18. 8. 1748.
- Weise Kph., vid., Schöna, ∞ Krolop Elisa-  
beth, Gundorf, 19. 11. 1748.
- Wurm Kph., Ginden, ∞ Kral Dorothea,  
Ober Sebirische, 27. 1. 1750.
- Wolff Kph., Schöna, ∞ Zinert Catharina,  
Mertendorf, ? 1. 1754.
- Wolff Kph., vid., Schöna, ∞ Sacke Ma.,  
Raschwitz, 12. 2. 1760.
- Weigel Franz, Reichen, ∞ Ringelhan Apol-  
lonta, vid., Tschiaschel, 4. 5. 1760.
- Weis Josef, vid., Tirschdorf, ∞ Brosche A.  
Ma., Weiskirchen, 18. 5. 1760.
- Werner Joh. Gg., Kraber, ∞ Richter A.  
Dorothea, Ronoged, 10. 11. 1760.
- Zilluth Kph., vid., Bierde, ∞ Kral Ludmilla,  
Gundorf, 29. 5. 1701.
- Ziener Joh., Schernitz, ∞ Köse Ludmilla,  
Mertendorf, 16. 2. 1722.
- Zech Wenzl, Brausse, ∞ Krolop A., Gun-  
dorf, 10. 11. 1726.
- Zech Daniel, Brause, ∞ Sanel A., Weiß-  
kirche, 9. 2. 1737.
- Zadert Wenzl, Loda, ∞ Böhnisch Elisabeth,  
Raschwitz, 15. 11. 1744.
- Zech Wenzl, Brause, ∞ Böhnisch Ludmilla,  
Raschwitz, 8. 2. 1749.
- Zappe Joh. Jos., Rosowitz, ∞ Werner A.  
Dorothea, Weißkirchen, 28. 6. 1751.

## Fremde in den Matrizen der Kirchengemeinde Quittkau.

Von Eduard Eger, Drum.

Unter „Fremde“ verstehe ich nicht nur Leute, die außerhalb der Pfarrgemeinde wohnten, sondern auch solche, die nur vorübergehend, z. B. als Dienstboten sich in den Gemeinden des Kirchspiels aufhielten. Es handelt sich also um Matrizenfälle, auf die kaum oder gar nicht in anderen Quellen hingewiesen wird. Ich beschränke mich hauptsächlich auf das 17. und 18. Jh.

Wächin Joh. Jerem., S. d. Marie, geb. 27. 12. 1722. Kosel.

Altgauer (?) Anna Dor., des Lorenz A. Ehe-  
weib, † 18. 12. 1817 Kosel 12, 73 J.

Bäckert Joh. Rosina, des † Anton B. in  
Neupaulsdorf b. Reichenberg, geb. Stiglitz

aus Liebenau i. S., Konvertitin seit 1751,  
† 25. 11. 1790 Quittkau 36, 67 J.

Baumann Joh. Christ., S. der Katharina aus  
?, geb. 14. 1. 1694 Quittkau (?).

Bamauer (?) Anna Dor., T. d. Joh. Franz  
B. und d. Anna Dor. ? aus Hirschberg,  
geb. 19. 11. 1752 Qu. (?).

Bittomsky Joh. Wenzel, S. des Nikolaus B.  
aus Polen, getr. ? mit A. Dor. Köhr aus  
Quittkau, geb. 24. 9. 1742 Qu.

Brandt Philipp, „convertita et herbarum  
practicator“ von Oberweißbach aus dem  
Schwarzenburgischen: S. Josef, † 1771  
Tiefendorf 4, 1½ J.

Bittner Eva M., „aus dem Reich vertriebenes  
Kriegerweib“: T. M. Elis., geb. 24. 12.  
1690 in ?

Bittner Adam, „Goppmann“ in Robitz, und  
Elis.: 3 Töchter und 1 Sohn, 1710—1718.

- Böhm Anton aus Klum, getr. 6. 2. 1757 mit Anna M., E. d. Johann Hermann, Hopsenpflegers in Robitz.
- Brünnich Anna M. aus Konoged: E. Theresia, geb. 7. 12. 1819 Kosel 22.
- Casper Joh. W. aus ?, getr. ? A. M. Wedlich aus Quittkau: S. Anton, geb. 10. 1. 1768 Quittkau.
- Daute Hans u. Kathar.: S. Josef, geb. 8. 2. 1701 Du.
- Dude Christ, Ww., Karisch, getr. 11. 2. 1738 Dor., Ww. Matth. Richter, Waslowitz.
- Dude Tobias, Ww., Piehzig, getr. 25. 1. 1740 Anna M., E. d. † Chr. Scholze, Hohlen.
- Dude Apollonia, Ww. d. Christ. aus Wernstadt, † 2. 10. 1772 Tiefendorf 4 82 J.
- Dude A. Dor., Ww. d. Joh. Chr. aus Hopsitz, † 25. 5. 1798 Kosel 41, 67 J.
- Euer A. Elis. aus Schafslowitz, † 14. 11. 1772 Quittkau 4, 83 J.
- Fritschel Hans, Drum: S. Michael geb. 24. 11. 1709 Du.
- Friedrich Georg u. Marie: S. Joh. G., geb. 3. 3. 1707 Du.
- Feiz Ther. aus „Donwald“ = Tannwald?: S. Josef, geb. 23. 1. 1819 Du.
- Fuhrmann Andreas u. A. Barb.: E. A. Elis., geb. 18. 4. 1718 Kosel.
- Fischer Franz, Handelsmann aus Morchentern, u. A. M. Richter: E. Franziska, geb. 7. 4. 1822 Robitz 10.
- Fiedler Franz aus Graber u. Anna Schmied aus Ahrenfeld (?) Steiermark: S. Ignaz, geb. 21. 9. 1817 Du.
- Fischer Mattis aus Habstein: 4 Kinder, geb. 1702—10 in Kosel.
- Fischer Zacharias aus Habstein: 8 Kinder, geb. 1712—28 in Kosel.
- Fischer Anna: E. A. Dor., geb. 22. 6. 1741 Kosel.
- Fleischer Joh. W., Waslowitz: E. Magdalena, geb. 14. 5. 1799 Du.
- Förster Wenzel, Ww., Künast, getr. 2. 4. 1760 A. Elis., E. d. † Heinr. Langer, Schaffer, Hohlen.
- Gaudernak Wenzel, des Abraham G. aus Töhen (Tetschen), getr. 5. 5. 1697 A. Dor. des Hans Mittel, Künast: S. Wenzel, geb. 26. 2. 1698 Robitz.
- Gürner Georg von „Kloster Dfeg“ u. Susanna: S. Johann, 20. 6. 1689 Kosel.
- Großmann Samuel aus Schwaben: S. Joh. Christ., geb. 5. 12. 1709 Kosel.
- Gallina Josef, Fleischhader aus Kreschitz, u. Magd. Koder, Robitz: S. Franz Anton, geb. 4. 5. 1745.
- Griepel Franz, Feldwebel aus Herrnhut, u. Barb. Gottfried aus Sobotka: E. Barb., geb. 14. 1. 1812 Kosel.
- Geißler Josef, Soldat aus „Welhaus“, Hsch. „Kostblatt“, u. Justina Großer aus Gersd. i. S.: S. Laurenz Florian, geb. 12. 6. 1794.
- Griesbach Joh. G., Zimmergefell aus D.-Leutensdorf., u. M. Elis. Hofmann aus Leipa: E. Viktoria, geb. 18. 1. 1802 Robitz.
- Görner Adam, Ww., Langenau, getr. 8. 6. 1760 A. Barb., Ww. Chr. Kriesche, Hopsitz.
- Gürtler Andreas aus Karisch: E. Anna, geb. 14. 7. 1695 Kosel.
- Gürtler-Mattis aus ? in der Luchwalke-Robitz, u. Anna: 5 Kinder 1688—97.
- Grummich 2 Familien um 1700 in Kosel.
- Gürtler M. Elis. aus Klum: S. Joh. G., geb. 10. 7. 1775 Kosel 49.
- Gürtler Anton aus Klum: 7 Kinder 1774 bis 1787 Kosel 49.
- Gürtler Binz., Schmied aus Stalken: 2 Kinder 1827/8 Du.
- Hafel Bartel, Bettler aus Schlesien, u. Anna M.: E. M. Elis., geb. 14. 5. 1697.
- Heinze Hans, Schmied aus Hohlen: 2 S. 1690, 98 Kosel.
- Harajch F. Mich., Schaffnecht in Kosel: 2 K. 1724—26.
- Hansel Franz, Hopsitz, getr. 8. 6. 1790 Kos. Brinte, Gebitzsch.
- Hohlfeld Anton, Ww., Waldeck, getr. 4. 2. 1822 Anna Koska, B.-Leipa.
- Horn Joh. Mich., Piehzig: 2 K. 1763—65 Kosel.
- Hohlfeld Barb., d. Caspar F. W. von d. Grafensteiner Hrsch., † 22. 11. 1772 Du. — 36 Jahre.
- Heller Joh. G., Ww., Eicha, getr. 15. 6. 1758 Anna M. Tamme, Waslowitz.
- Haase Anna M., Ww., d. Andreas aus ?, † 21. 12. 1781 Du. 15 — 88 J.
- Hafel Magd. aus ?: E. Anna M., geb. 11. 7. 1771 Du.
- Heidel Chr. aus Neugarten: 6 Kinder 1704 bis 1717 Robitz.
- Hermann Christ., Schaffer in Tiefend: E. Elis., geb. 5. 4. 1695.
- Hermann Lorenz, Schaffer in Robitz, † 9. 9. 1695, 43 J.
- Hermann Marie, d. Heinrich F. W., † 2. 3. 1751 Rob? — 73 J.
- Hermann Johann, Hopsenpfleger in Robitz: E. Anna M., getr. 6. 2. 1757 Ant. Böhm, Klum.
- Hermann Joh. Heinr., Ww., Künast, getr. 12. 2. 1749 Marie Manzer, Petersdorf.
- Hermann Georg, Ww., Künast, getr. 2. 10. 1759 A. Elis. Jahnel, Regersdorf.
- Hode Christ., Waltersdorf, getr. 18. 9. 1729 Susanne Eschirzig, Schiehzig.
- Hode (Müller in Robitz und Karbe). Einzelfälle: Daniel, Karbe, später Piehzig (?!): E. A. Kath., geb. 3. 4. 1694.
- Christoph: S. Wenzel 14.4. 1696 Karbe.

- Sofmann Joh., um 1710 Müller in Robitz.  
 Sofmann Anna: S. Josef, geb. 2. 4. 1718 aus  
 Hirschmantel.  
 Sütter M. Elij.: T. Anna M., geb. 24. 1. 1780  
 Rosl., die nach 1800 3 unehel. Geburten hatte.  
 Sohn Sabina, W. d. Michel J., Bettlerin,  
 † 14. 12. 1717 Rosel — 36 J.  
 Fassch Dor. aus Künast: S. Josef, geb. 25. 6.  
 1747 Rosel.  
 Fassch Mattes, Hohlen: 4 R. 1740—49 Rosel.  
 Junge Georg aus ?, getr. 9. 1. 1695 Dor., T.  
 d. † Soldaten H. Ramisch aus ?  
 Krause A. M., Zigeunerin „in silva par-  
 turlens inventa“: T. Theresin, geb. 12. 3.  
 1850.  
 Künstler Rosina aus Jglau, † 4. 4. 1770 Du.  
 — 82 J.  
 Kunze Franz, Drum, getr. 30. 9. 1806 M.  
 Elij., Ww., Kasper aus Drum.  
 Köhler Franz, Politz, u. Veronika Fischer,  
 Hospiz: S. Joh. Fr. 1. 11. 1786 Rosel.  
 Köhler Wenzel, „lupularius“, Robitz, † 21. 8.  
 1771 — 42 J.  
 Krause Joh. M. aus ? u. A. M. Kunze aus  
 Waltersdorf: 4 R. 1766—73 Rosel.  
 Krombholz Joh. aus Schwora: 3 S. 1702—10  
 Rosel.  
 Lauer mann Chr., Hohlen, getr. 31. 7. 1735  
 Dor. Matke, Dürchel.  
 Pehmman Thomas, Hirschmantel: S. Anton  
 14. 4. 1744 Du.  
 Peipold Andreas, Waslowitz, getr. 7. 2. 1752  
 A. Barb. Tausche, N.-Liebich.  
 Pehner Balthin (N.-Liebich?): S. Balthin 1. 8.  
 1713 Rosel.  
 Pehmman Heinrich, Schaffer, Robitz, † 29. 11.  
 1763 — 48 J.  
 Pensch Adam, Zimmergesell aus Weissenau  
 bei Mainz: S. Paul 28. 6. 1796 Robitz.  
 Paffowsky G. Adam, Schnedowitz, getr. 27. 9.  
 1693 Anna Liehr, Neustadtel.  
 Nagel Georg, Schafmeister, 3 R. 1722—27  
 Rosel.  
 N. ?, ein Weib von „Rembschen“ (?): S. An-  
 ton, 20. 10. 1711.  
 N. ? Judith, getauft 14. 6. 1728 — Findling.  
 N. ? Nikol. Mauritz, geb. 22. 9. 1737, „ohne  
 Vorwissen“ der Eltern getauft.  
 N. ? A. M., „Konvertitin aus Berlin“: S.  
 Anton, 13. 10. 1765.  
 N. ? 1772 starben 2 Männer von der Herrsch.  
 Wartenberg — Flüchtlinge!  
 N. ? 1773 starben 2 Bettelmänner — auch  
 Flüchtlinge?  
 Mittel Hans, Künast, Hopsenpfleger, Robitz,  
 um 1697; sein S. Hans: 4 R. 1702—08  
 Robitz.  
 Puder Joh. G., Mickenhan, getr. 24. 11. 1761  
 A. M. Gärtner, Schiefnig.  
 Pabelt Joh. Josef, Hospiz: S. Joh. J. 9. 10.  
 1747 Rosel.  
 Pabel Joh. G., Schulmeister: 8 Kinder 1762  
 bis 1776 Du.  
 Pilz Joh., Ww., Eicha, getr. 8. 1. 1788, M.  
 Elij. Schreiber, Karstch.  
 Pilz Adam, Schaffer, Robitz, um 1700.  
 Puhl Jakob, Waslowitz: 3 R. 1695—98 Rosel.  
 Reichelt Joh., Waltersdorf, getr. 29. 6. 1744  
 Dor. Münzberger, Künast?  
 Richter Joh., Löben-Lewin?: T. Marie 2. 11.  
 1697.  
 Robitsch Josef aus ?, getr. 6. 7. 1727 A. Elij.  
 Geißler, Rammitz b. Reichst.  
 Ruschitzka Andreas, Karstch, getr. 11. 10. 1761  
 A. Elij. Görner, Karstch.  
 Kößler Josef, D.-Liebich, getr. 23. 4. 1804  
 Apoll. Pompe, D.-Liebich.  
 Runcsch Franziska, Eger: S. Franz, 31. 8.  
 1787 Robitz.  
 Köhler G. Franz, Schulmeister: 3 R. 1739 bis  
 1743 Du.  
 Ritschel H. G., Luda: S. Anton, 30. 3. 1729  
 Du.  
 Seemann Mich., Piesknig, getr. 30. 1. 1731  
 Elij. Werner, Petersdorf: S. Anton, 2. 7.  
 1733 Rosel.  
 Stiller Christian, Schneider aus Rämmitz (!):  
 S. Hans G., 31. 7. 1719 Rosel.  
 Schindler Dorothea, Schiedl: T. Marie, 1. 4.  
 1720 Rosel.  
 Sieller A. M.: S. Hans Heinr., 29. 5. 1708  
 Du.  
 Swadel Anton, Sabert: T. A. Dor., 6. 2. 1772  
 Du.  
 Straßner Joh. W. aus ? : 6 R. 1759—71  
 Robitz.  
 Schwarz Chr., Müller aus Leipa, um 1690  
 Robitz.  
 Schmidt Chr. Ign., Schulmeister: 3 R. 1733  
 bis 1737 Du.  
 Schneider Johann, Waslowitz, getr. 9. 11. 1766  
 A. M. Ww. Runze, Habstein.  
 Tirsch Ferd., Müller, Oberdorf-Romotau: S.  
 Ignaz, 28. 12. 1795 Du.  
 Tschernich Andr., Schiefnig, getr. 21. 1. 1703  
 Sabina Reichelt, Hohlen.  
 Wolf Chr., Waslowitz: 8 R. 1701—19 Du.  
 Wöfle H. Chr., B.-Leipa: S. H. Friedr., 22. 10.  
 1714 Rosel.  
 Würth G., alter Soldat aus Hessenland: seine  
 Frau Marie, † 17. 4. 1720 — 50 J.  
 Weiß Franz, Habstein, getr. 2. 2. 1769 Magd.  
 Milde, Hermsdorf.  
 Wenzel Franz, Hirschberg, getr. 15. 10. 1690  
 Marg. Schwarz, Leipa-Robitz.

**Nachtrag:**

1. In Tiefendorf wohnhaft werden genannt:  
 Arlt Christ., Schaffer, 1725—59 (†).  
 Baderer Joh. Chr., um 1755, Schaffer.  
 Bedert Hans, Schaffer, um 1720.

Broche Joh. G., aus Mittenhan, getr. 9. 2.  
 1789 Rosina Hauptmann, Kl.-Eich.  
 Eiselt Joh. G., Schaffer, um 1750.  
 Beer Wenzel aus ?, um 1730.  
 Hermann Chr., Schaffer, um 1695.  
 Ostermann Hans, 1688.  
 Otte Tobias, schon vor 1690.  
 Pietsch Joh. G., Schaffer, um 1765.  
 Reijig Wenzel, 1693—1712 (+).  
 Reichelt Hans, Schafmeister, 1702—34.  
 Reichelt Georg, Schaffer, um 1697.  
 Reichelt Heinr., Schaffer, um 1715.  
 Reichelt Joh. G., um 1750.  
 Richter Andreas, um 1710.

2. Es wird aufmerksam gemacht, daß die Ortsteile Buschne und Münzberg (manchmal auch „Steinbrücke“ genannt) früher zu Schönborn und deshalb zur Pfarre Neustadt, später Straußnitz, gehörten. Da sie aber näher zu Quittau als zu Neustadt liegen, kam es manchmal vor, daß zu tausende Kinder nach Quittau gebracht und hier eingetragen wurden.

3. „Ledige“ Personen, die im Kirchspiele gestorben sind als Diensthofen usw., sind nicht in dieses Verzeichnis aufgenommen worden, da sie meist kinderlos waren.

## Jglauer Ratsbürger 1500—1620.

Von Dr. Ludwig Halla, Uzhorod-Jglau.

Meine Heimatstadt erlebte in der Zeit von 1500 bis 1620 eine neue Blüte, die dann mit dem Jahre 1620 jäh endet. Zu dieser Zeit bestand der Rat aus dreimal 12 Mitgliedern, die auf Lebenszeit berufen wurden. Immer zwölf leiteten die Geschäfte der Stadt als „sitzender Rat“, während die beiden anderen Räte bei wichtigen Angelegenheiten zugezogen wurden. Die Ersten des Rates waren der Älteste und der Polsterherr (bei Leupold: Beisitzer). Ein weiteres wichtiges Amt war der Stadtrichter, dieser wurde jährlich aus den alten Räten gewählt.

Ich will nun die einzelnen Ratsfamilien anführen. Als Quellen dienen mir die Leupold- und Letzcher Chronik, Terronis Schriften über die Jgl. Patrizier und das Ratsverzeichnis.

Da von den Handwerkern nur die Tuchmacher zu dieser Zeit ratsfähig waren, so will ich alle jene Familien, deren Mitglieder sich zu Ratsherren aufschwangen oder Verwandte im Rate hatten, mit einem „L.“ bezeichnen.

Weitere Abkürzungen: A = Ältester, B = Beisitzer, R = Richter, F = Junger Herr (Aufnahme in den Rat).

Abenthaener Balten, 1556 F. (L.).  
 Albrecht Jacob, 1575 F., † 18. 7. 1616 (77 Jahre).

Ambrosi Veit, 1550 F., 1557 R., 1559 B., 1560 R., 1562 A., 1566 A., 1568 A., 1571 A., 1574 A., † 1576 (seine Frau † 26. 10. 1604, 82 Jahre alt).  
 Andraczko Caspar, 1523 F.  
 — Matthes, 1574 F.  
 Beckh Andre, 1511 F.  
 Berger Wenzl, 1575 F., heiratete 1585 nach Limburg in Böhmen.  
 Binter Ambrosi, 1532 F.  
 Brassenter Lucas, 1510 F.  
 Brimsleber Bartl, 1538 F., † 1563 (L.).  
 Cannlatar Wenzl, 1504 F., 1507 A., 1510 A.  
 David Hans, 1547 F., 1562 B., 1563 R., 1566 B., 1568 B., 1571 B., 1573 A., 1576 A., 1579 A., 1582 A., 1585 A., † 2. 11. 1588 (L.).  
 Deuml Matthäus, 1509 F.  
 Dobroner Marcus, 1574 F., 1589 R., 1595 R., † 18. 11. 1604 (L., erfand 1595 einen neuen Stoff „Bos“).  
 Dorntreil (L.) Matthes, 1562 F., † 1571.  
 — Balzer, 1573 F., † 1597.  
 — Daniel 1599 F., 1620 R., 1621 B., † 20. 11. 1636.  
 Dreheker Silvester, 1545 F.  
 Eberhartl Wenzl, 1500 F. (L.).  
 Eisenwagen Hans, 1533 F., 1543 R., 1556 B., 1559 A. (L.).  
 Faustgroß Gregor, 1563 F., † 12. 6. 1579.  
 Fellenbaum Wolfgang, 1517 F., 1527 B., 1529 R., 1530 A., 1533 A., 1536 A., 1539 A., 1542 A., 1545 A., † 1547.  
 — Martin, 1558 F., † 23. 4. 1571.  
 — Augustin, 1587 F., † 6. 7. 1607.  
 Fessl (L.) Jacob, 1593 F., 1616 R., 1617 R., 1618 B. (1600 Amtmann in Schrittzeng).  
 Fehrabont Stanislaus, 1519 B., 1522 A., 1524 R., 1525 A., 1530 R., 1531 R.

- Feistritzer (L.) Andre, 1529 S.  
— Hans, 1568 S., † 1577.  
Finsterburger (L.) Wolf, 1578 S., † 1580.  
Fleischhader Veit, 1531 S.  
Freitag Michl, 1515 S.  
Freischelbst Daniel, 1603 S.  
Freisleben Andreas, 1587 S., † 7. 5. 1601.  
— Hans, 1616 S.  
Friedl Gregor, 1620 S.  
Gaßgeb Wolff, 1530 S.  
Gärtner (L.) Lucas, 1612 S.  
Geschl (L.) Johann, 1525 R., 1528 B., 1531 B., 1532 R., 1534 B., 1536 R., 1538 B., 1541 B., 1544 B., 1545 R., 1547 B., 1550 B., 1551 A., 1544 A., 1557 A., 1560 A., † 1563.  
— Bittorin, 1563 S., 1583 R., 1591 B., 1594 B., † 1599.  
— Zacharias, 1606 S.  
Glemth Andre, 1555 S., † 1571.  
— Matthes, 1589 S., 1611 R., 1614 R., 1615 B., † 9. 6. 1618.  
Gruen Matthes, 1552 S., † 8. 9. 1605.  
Habermann (L.) Hans, 1583 S., 1608 R., † 18. 1. 1612 (70 Jahre).  
Habmer (L.) Michl, 1528 S.  
— Girg, 1557 S., † 22. 7. 1562.  
— Matthes, 1567 S., 1581 R., 1584 R., 1586 B., 1589 A., 1592 A., 1595 A., † 30. 8. 1596.  
— Paul, 1608, S., † 3. 11. 1614 (72 Jahre)  
Hach (L.) Hans, 1548 S., 1559 R.  
— Paul, 1584 S., † 1586.  
Harber Steffan, 1519 S.  
Hattinger Abraham, 1577 S., 1591 R., 1594 R., † 1597.  
Heidler (Haidler, Hadler), (L.) Boml, 1573 S., 1583 R., 1587 R., 1588 B., 1590 B., 1593 B., 1599 B., 1603 A., † 3. 11. 1614.  
— Hans, 1582 S., † 16. 8. 1593.  
— Markus (v. Burischau), 1618 S. (1623 wegen Protestantismus suspendiert).  
— Hans, 1620 S. (der spätere Kaiser Richter v. Bukau, † 1629).  
Höfer (L.) Prokop, 1565 S., 1577 R., 1580 R., 1584 B., 1586 A., 1588 A., 1590 A., 1593 A., 1596 A., 1599 A., † 16. 6. 1601 (71 Jahre).  
Hoffstetter (L.) Jeremias, 1598 S., 1619 R. (1616 Amtmann in Schrittenz).  
Hopfenmesser Jacob, 1507 B.  
Hutter Johann, 1501 B.  
Jacob Hans, 1614 S.  
Jantho (L.) Wolff, 1560 S., 1573 R., 1575 R., 1576 B., † 1577 (1573 Amtmann auf Schrittenz).  
Jungmaier Balzer, 1525 S., 1549 Amtmann der mähr. Güter, später, 1551, Bergmeister am Berg des hl. Daniel bei Wurize.  
Kandler Hans, 1587 S., 1540 R.  
Kauzmann Jacob, 1570 S., † 1574.  
— Augustin, 1601 S.  
Khirschner Hans, 1506 B.  
— Matthes, 1509 S.  
— Ambrosi, 1529 B.  
Kheßl (Krösl) Georg, 1519 S.  
— Sebastian 1566 S., 1578 R., 1579 B., 1582 B., † 10. 8. 1583.  
— Thobias, 1585 S., 1598 R., 1603 R., 1606 B., 1613 B., † 8. 8. 1614.  
— Martin, 1617 S., † an der Pest 2. 9. 1624.  
Kithmogl Andre, 1518 S., 1541 R.  
— Nicolas, 1534 S.  
— Lucas, 1579 S., † 1585.  
— Matthes, 1580 S., † 6. 8. 1612 (80 Jahre).  
Kramer Jacob, 1538 S., 1568 R., † 1572.  
Krebs Clement, 1562 S., † 1582.  
Krer Hans, 1579 S., † 1582.  
Krum (L.) Franz, 1552 S., 1561 R., 1565 R., 1568 B., 1570 B., 1573 B., † 1574.  
— Matthes, 1576 S., † 25. 8. 1604 (82 Jahre).  
— Zacharias, 1581 S., † 1591.  
— Daniel, 1613 S.  
Lang, Bartl, 1641 S., † 1567.  
Leberer (L.) Balzer, 1505 S.  
— Girg Peter, 1533 S.  
— Paul, 1562 S., 1571 R., 1574 R., 1584 A., 1587 A., † 19. 10. 1601.  
Lerntrog Hannß, 1535 B., 1537 B., 1540 B., 1543 B., 1546 B.  
Leupold Martin, 1509 B., 1513 A., 1515 A., † 1521.  
— Lucas, 1512 S., 1516 A., 1519 A., 1526 A., 1529 A., † 17. 12. 1531.  
— Hannß, 1554 S., 1562 R., 1566 R., 1569 B., 1573 A., 1575 A., 1578 A., 1584 A., † 1. 3. 1584.  
— Lucas, 1596 S., 1618 R., 1620 B.  
— Simon, 1607 S.  
— Matthes, 1556 S., 1568 R., 1573 B., 1575  
Leßelter Wolff, 1523 S.  
A., 1577 A., 1580 A., 1583 A., † 1584.  
— Daniel, 1585 S., 1603 B., 1608 A., 1612 A., 1615 A., 1618 A., 1621 A.  
Liol (L.) Paul, 1500 A., 1503 A., 1506 A., 1509 A.  
— Nicolas, 1505 S., 1517 B., 1524 B.  
— Gregor, 1512 S.  
— Mattheuß, 1518 S., 1528 A., 1531 A.  
— Jacob, 1539 S., † 1558.  
— Franz, 1542 S., † 1586.  
— Matthes, 1565 S., † 1588.  
— Augustin, 1579 S., 1588 zieht er nach Prag, † 1596.  
Lofnitzer (L.) Wenz, 1522 S.  
— Andre, 1547 S., 1556 R.  
— Hans, 1577 S., 1585 R., 1588 R., 1597 B., 1606 B., 1607 A. (17. 12. 1615 ohne Prediger begraben).  
Lunhüttl (L.) Johann, 1508 B.  
— Matthias, 1515 S.

- Lutschiger Lucas, 1510 J.  
 Mauerbach (L.) Seremias, 1566 J.  
 Matern Augustin, 1523 J.  
 — Ambrosi, 1557 J.  
 Mazko Georg, 1505 J., 1512 B., 1514 B.  
 1517 A., 1524 A.  
 — Augustin, 1532 J.  
 Melzer Paul, 1534 J.  
 Messerer Paul, 1508 J.  
 Michalko Veit, 1571 J., † 1600.  
 Michlo Andre, 1526 J.  
 Milchbrot Profop, 1500 J.  
 — Hanusch, 1504 A.  
 Milner (L.) Gregor, 1616 J.  
 Mischinger Melchior, 1539 J.  
 — Thomas, 1539 J.  
 Mohonsach (L.) Balten, 1527 J., 1561 B.,  
 † 1574.  
 — Andre, 1565 J., 1577 B., 1530 B., † 1582  
 (war vor 1573 Amtmann auf Särittenz).  
 — Balten, 1606 J.  
 Mur Jacob, 1503 J.  
 Neumayer Daniel, 1561 J., 1567 R., 1569 R.,  
 1574 B., 1581 B., † 1582.  
 — Hans, 1611 J., 1619 Herr auf Janeny,  
 1621 noch im Rat, dürfte 1623 außer Land  
 gegangen sein.  
 Oedenhofer Thomas, 1531 J.  
 Osterreicher (L.) Simon, 1559 J., † 1593.  
 — Thomas, 1594 J.  
 Ostrauer Jacob, 1589 J., † 1597.  
 Parhanter Benz, 1505 B., 1508 A., 1511 A.,  
 1512 A., 1514 A.  
 Parlizer Johann, 1501 A., † 1503 (66 Jahre  
 im Amt).  
 Baumgartl Wolff, 1537 J.  
 — Paul, 1573 J., † 1584.  
 Pausperil (L.) Marcus, 1501 J.  
 — Mag. Johann, 1516 J., 1519 R., 1523 B.,  
 † vor 1534.  
 — Hans, 1536 J., 1548 R., 1552 B., 1555 B.,  
 1558 B., 1560 B., 1563 B., 1567 A., 1569  
 A., † 30. 6. 1571.  
 — Peter, 1543 J., 1565 B., † 26. 2. 1566.  
 — Jakob d. A., 1576 J., 1599 R., 1606 A.,  
 1611 A., 1613 A., 1616 A., † 12. 5. 1620.  
 — Jakob d. J., 1581 J., 1606 R., 1607 B.,  
 † 18. 6. 1614 (68 Jahre).  
 — Martin, 1615 J., † 26. 6. 1621.  
 — David, 1618 J. (verschwindet nach 1620  
 während der Gegenreformation).  
 Pahl Michl, 1577 J., † 1591.  
 — Hans, 1607 J.  
 Pawle Girzif, 1600 J., 1621 R.  
 Pescate Paul, 1505 J., 1526 B.  
 Pernfuß (L.) Gira, 1567 J., † 1594.  
 — Gregor, 1600 J.  
 Pesserl (L.) Jacob, 1529 J.  
 — Gira, 1551 J., † 1564.  
 — Thomas, 1591 J., 1612 R., 1615 R., 1616  
 B., 1619 B.  
 Pfarher (L.) Martin, 1523 J.

(Schluß folgt.)

## Zur Familiengeschichte von Zlabings.

Von Dr. Theodor Deimel, Zlabings.

(Schluß.)

49. Steindl (Staindl, Ständl). 1659  
 Joh., Senator — M. 1660 Math. (Dobers-  
 berg) — M. Pietich. 1661 Math. — Sabina.  
 1670 Sim. — Barb. 1671 Math. — M.  
 1682 Sim. — Kath. Blach. 1684 Math. —  
 Elif. Steindl. 1693 Joh. — Elif. Trückner.  
 1717 Georg — Jul. Fellner. 1736 Jak. —  
 Magd. 1743 Sim. — A. M. Desterreicher.  
 1743 Sim. — A. M. Fijcher. 1744 Joh. —  
 Marg. (Kirchwidern). 1745 Joh. — Magd.  
 Wittmann. 1765 Mart. (des Sim.) — A. M.  
 Fiedler. 1778 Joh. (des Sim.) — Eva Fied-  
 ler. 1778 Mart. (Kadolz) — A. M. Wagner.  
 1781 Ant. (des Joh.) — Kath. Schmidt. 1797  
 Leop., Strider — Magd. Neugl. 1802 Franz  
 (des Mart.), Strider — Ther. Walter. 1809  
 Andr., Zimmermann — Elif. Steindl. 1809  
 Ludwig (des Mart.) — Kath. Appel. 1818  
 Andr. — Elif. Kupp. 1827 Jos. (des Leop.)  
 — A. Jally. 1829 Jos. (des Math.) — Jul.  
 Gebhart. 1847 Martin Gaudentius (des  
 Leop.), Strumpfwirker — Ant. Blach. 1847  
 Leop. (des Andr.), Weber — Thekla Appel.  
 1849 Ignaz (des Ludwig), Bauer — Berta  
 Appel. 1849 Jos. (des Ludwig), Bauer —  
 Franz. Niederhofer. 1851 Joh. (des Franz),  
 Greisler — Franz. Schandl. 1861 Jos. (des  
 Leop.), Strumpfwirker — A. Prastinger.  
 1876 Ant. (des Ign.), Bauer — Jos. Fuchs.  
 1880 Ignaz (des Jos.), Bauer — M. Steindl.  
 1880 Ferd. (des Leop.), Weber — Barb. Balm-  
 berger. 1884 Jos. (des Jos.), Bauer — Barb.  
 Flödl. 1885 Leop. (des Laur.), Tagelöhner —  
 Agn. Bubenik. 1885 Karl (des Ign.) — Ant.  
 Kupp. 1889 Ant. (des Laur.), Tischler — A.  
 Brana. 1917 Leop. (des Ferd.), Arbeiter —  
 Thekla Fast. 1920 Ferd. (des Ferd.), Friseur  
 — M. Benda.  
 50. Stoß (Stoos). 1678 Franz (aus  
 Orth, N.-Dester.) — Veron. Frank. 1682 J.



Georg — Marg. Fichter. 1708 Jof. — Urj. Fiedler. 1705 Baur. — U. M. Profchingcr. 1708 Jof. — U. Danit. 1709 Sim. — Kath. Flobothcr. 1712 Sim. — U. 1714 Jof. — U. 1717 Franz — Eva. 1728 Jof. — M. Rupp (Qualifgen). 1739 S. Georg — U. M. Fidler. 1740 Ignaz — U. M. 1742 Heinr. — Barb. Joachim (Maires). 1742 Jof. — U. M. Fried. 1743 Jof. — Magd. Warkth. 1745 Kasp. — U. M. Böhm. 1747 Jof. — Dorothe. 1749 Kasp. (Witwer) — Marg. Bley. 1749 Karl — Elif. Fiedler. 1750 S. Georg — U. M. Bley. 1765 Jof. (des Jof.) — Magd. Chriſtof. 1768 S. Georg (des Jof.) — Leon. Bauer. 1770 Math. (des Heinr.) — Ther. Zoifl. 1777 Ferd. (des Karl) — M. U. Grabner. 1777 Math. (des Kasp.) — Kath. Petriſch. 1785 Ferd. — Kath. Strommer. 1786 Karl (Witwer) — Urj. Neullray. 1791 Franz — Barb. Grabner. 1793 Mart. — Magd. Appeltauer. 1799 Franz — Barb. Aengl (Neu- bftirig). 1801 Math. — U. M. Bohm. 1802 Ferd. — Jul. Weber. 1803 Ludwig — Jof. Neubauer. 1803 Bernhard — Elif. Müller. 1807 Leop. — M. Urj. Pietſch. 1818 Aug. — Ther. Niederhofer. 1818 Aug. (des Ferd.) — Eva Gerſchabel. 1823 Jof. — Jof. Ziefer. 1827 Ant. (des Ant.) — Ther. Wittmann. 1831 Karl (des Ludw.) — Brig. Böß. 1837 Felix (des Mart.) — M. U. Helleport. 1849 Ant. (des Aug.) — Barb. Schmidt. 1852 Flo- rian (des Aug.) — Ther. Stippel. 1862 Wenzl (des Ant.) — Roſal. Stallefer. 1863 Flor. (des Aug.) — Agn. Wittmann. 1899 Florian, Buchdruckereibesitzer in Troppau — Hedwig Larbe, Troppau. 1901 Franz (des Florian), Oberbuchhalter, Wien — Helene Meleky (Troppau). 1904 Eduard (des Florian), Direk- tor, Kommerzialrat, Wien — Hulda Kollar (Graz). 1908 Guſtav (des Florian), Kaufmann (Troppau) — Maria Geißler (Troppau). 1930 Franz (des Franz), Schriftſetzer, Wien — Erna Köfner (Braunſchweig).

51. Stumfohl (Studenboll, Stumboll, Stubenfohl). 1638 Ambros (Unteres Tor). 1648 Mart. — Barb. 1648 Sim. — U. 1654 Chriſtof. — ?. 1657 Mich. — M. Köpf. 1661 Sim. (Witwer) — Magd. Thiel (Witwe). 1682 Andr. — Veron. 1707 Baur. Bauer — M. Schwarz. 1710 Math. — M. Bauer. 1718 Math. — M. Brandtner (Laſtes). 1741 Baur. — U. M. Hirsch. 1751 Franz, Fleiſchh. — Helene Friedrich. 1756 Baur., Fleiſchh. — Apoll. Freiftom. 1757 Math., (des Mathä.), Fleiſchh. — M. U. Fiedler. 1764 Math., Bät- ter — M. U. Seidl. 1787 Jof. (des Franz), Sattler — U. M. Reitter. 1791 Andr., Bäcker — U. M. Pfeffer. 1794 Math., Bäcker — U. M. Thumfer. 1795 Math., Fleiſchh. — U. Starch. 1797 Adam, Bauer (Frattres) — Magd. Schopf. 1827 Math. (des Math.),

Fleiſchh. — Elif. Schandl. 1829 Karl (des Math.), Bäcker — Jof. Trittncr. 1844 derſelbe — Ant. Trittncr. 1866 Leop. (des Math.), Fleiſchh. — U. Niederhofer. 1874 Math., Wit- twcr (des Math.), Fleiſchh. — M. Stiedl. 1884 Franz (des Karl), Bäcker — Mathilde Zntai- mer. 1899 Jof. (des Franz), Fleiſchh. — M. Stumfohl. 1906 Jaf. (des Jof.), Fleiſchh. — Ther. Ruiner. 1919 Karl (des Franz), Bäcker — U. Siegl. 1928 Jof. (des Franz), Bäcker — Wilhelmine Erbhuber.

52. S ü ſ ſ e n b e c k (Siffentböck). 1647 Math. — Regina. 1666 Thomas — Magdalena. 1676 Georg (Neuſtift) — Elif. Groß. 1677 Jof. — Maria. 1685 Franz — Maria Hirsch. 1689 Paul — Marg. 1689 Georg — Maria. 1690 Jof. — Maria. 1702 Mathaus — U. M. Stubenboll. 1733 Vitus — Veronika Zuba. 1735 Franz — Ther. 1751 Simon (Witwer) — M. Niederhofer. 1827 Andr. — Kath. Bauer. 1837 Anton, Weber — Ther. Bauer. 1853 Franz (des Math.) — Roſalia Morawa. 1882 Jof., Weber — Franziska Stangl. 1899 Math. (des Jof.) — Ant. Wöfl. 1935 Franz (des Karl) — Emma Prinz.

53. Trittncr (Trittncr). 1632 Paul, Oberer Plaß. 1651 Peter — M. Harter. 1657 Kasp. — Urj. Schenckenleift. 1659 Peter (Witwer) — Elif. Fichter. 1660 Thom. — M. Deſterreicher. 1664 Peter — Suſ. Sampl. 1666 Jof. — M. Schönsiegl. 1667 Adam — M. Gieß. 1784 Thom. — Jul. Blach. 1687 Adam — U. Flödl. 1690 Georg — Urj. Freh. 1697 Jaf. — Elif. 1702 Jof. — Apoll. Reſch. 1711 Adam — U. M. Hirsch. 1716 Greg. — Magd. Piſiſch (Qualifgen). 1724 Georg — Suſ. Hirsch. 1731 Thom. — Eva Appeltauer (Ruders). 1735 Math. — Elif. Fiedler. 1739 Thom. (Witwer) — U. M. Wimmer (Solle- ſchig). 1746 Franz — Barb. Zotter (Kadolz). 1748 Franz — Apoll. Fiſcher. 1765 Jof. (des Georg) — Roſal. Giller. 1772 Franz (Wit- twcr) — Magd. Blabinger. 1771 derſelbe — Veron. Deſterreicher. 1771 Math. — Veron. Edelhardt. 1779 Ant. (des Franz), Binder — Jul. Niederhofer. 1793 Max, Wagner — Ant. Schulz. 1800 Jof., Wagner — Kath. Blach. 1803 Franz — Suſ. Gaßner. 1804 Jaf. (des Franz), Binder — Jof. Rupp. 1807 Moiz (des Math.) — Agn. Bauer. 1812 Jof. (des Ant.), Zimmermann — Jof. Niederhofer. 1820 Franz (des Ant.), Binder — Franz. Fuſch. 1822 Kasp. (des Ant.) — Ant. Fuſch. 1828 Max (des Max), Wagner — Jof. Müller. 1829 Moiz (des Math.), Bauer — Thekla Scheubrein. 1832 Wenzl (des Math.), Wagner — Franz. Stromaier. 1834 Jaf. (des Baur.), Bauer — U. M. Fiſcher. 1841 Dominik (des Franz), Wagner — M. Brantner. 1843 Franz (des Franz), Wagner — M. Franz. Blach. 1844 Jaf. (des Jof.), Bauer — Franz. Deſter-

reicher. 1840 Thom. (des Jof.), Bauer — Magd. Schmid (Reinolz). 1856. Jof. (des Franz), Weber — Franz. Gelleport. 1857 Leop. (des Mag), Bauer — Franz. Flödel. 1857 Wenzl (des Mag), Bauer — Ther. Gaugisch. 1858 Jof. (des Franz), Weber — Ant. Wimmer. 1862 Franz (des Franz) — Joh. Berger. 1863 Ludwig (des Mag), Strumpfwirker — Ottilie Fiedler. 1863 Franz (des Kasp.) — Franz. Bartl. 1864 Ant. (des Wenzl) — M. Fehlinger. 1866 Ferd. (des Alois), Strumpfwirker — Kath. Fröhbauer. 1866 Ludwig, Weber — Franz. Stiedl. 1877 Konrad — Walburga Brudner. 1879 Ludwig (des Mag), Strumpfwirker — Magd. Schnabel. 1886 Jof. (des Thom.) — M. Desterreicher. 1887 Jof. (des Jaf.), Weber — Joh. Hunger. 1887 Ferd. (des Franz), Bauer — Joh. Schmalzbauer. 1892 Joh. (des Jaf.), Bauer — Eva Christian. 1894 Joh. (des Jof.), Weber — A. Stalleker. 1898 Jof. (des Ferd.), Schuster — Joh. Stangl. 1900 Jof. (des Karl), Bäcker — Joh. Wimmer. 1906 Ant. (des Jof.), Schneider — Rosa Stumfohl. 1919 Karl (des Jof.), Bauer — Franz. Brunner. 1920 Konrad (des Franz), Bauer — Anast. Sahn. 1928 Franz (des Ferd.) — Hermine Wjaf. 1930 Jof. (des Jof.), Friseur — Stef. Kienast. 1933 Joh. (des Jof.), Schuster — A. Göthhans. 1934 Karl (des Jof.), Bauer — Leop. Wagner.

54. Wagner. 1576 Paul. 1668 Bernhard — Elis. 1693 Math., Präsekt in Gilgenberg — M. Rott. 1700 Joh. — A. M. Seeger. 1706 Math. — A. M. Rager. 1709 Joh. — Elis. 1738 Math. — Gertraude Paar (Stallek). 1742 Feinr. — Ester. 1747 Franz (Altstadt) — Barb. Martigni. 1767 Leop. — Klara. 1779 Joh. — Regina Appel. 1790 Jof. — A. M. Schattauer. 1796 Kasp., Maurer — Aqn. Wittmann. 1810 Georg, Nagelschmied — A. Rehmer. 1811 Ignaz, (des Joh.), Strumpfwirker — Marg. Pfandler. 1827 Lamb. (des Martin), Weber — Klara Soham. 1881 Joh., Weber — M. Wollef. 1905 Ant. — Leop. Grünzweig. 1912 Jof. (des Joh.), Arbeiter — Ant. Pauer. 1925 Ant. (des Joh.) — Leop. Grünzweig.

55. Walter. 1652 Jakob. 1648 Christof — Marg. 1661 Andr. (Slawathen) — Elis. Peur. 1672 Andr. — Eva Hartmann (Gilgenberg). 1709 Math. — Dorothea Klauhauff. 1759 Joh. (Müller) — Kath. 1776 Gotthart (Müller) — Klara Seidl, Witwe. 1777 Joh. (Müller) — Ther. 1778 Math. (Müller) — Magd. 1779 Ant. (Hirte) — Magd. 1780 Math. — A. M. 1784 Lorenz (Hirte) — Kath. Neuwirth. 1784 Jaf. (Hirte) — M. Lang (Albern). 1810 Joh. (Wuller) — A. M. Schüh. 1813 Adam (Müller) — Ther. März. 1832 Joh. — Kath. Siefer.

1852 Joh. (des Bernhart), Schneider — M. Niederhofer. 1861 Math. (des Bernhart), Weber — Franz. Rupp. 1863 Jof. (des Mich.) — Franz. Konjekty. 1864 Franz, Fleischhauer — Joh. Theurer. 1891 Ferd. (des Joh.), Bäcker — Julie Grünzweig. 1898 Eduard (des Math.), Schmied — M. Kremser. 1933 Joh. (des Ferd.), Rauchfanglehrer — M. Desterreicher.

56. Weber. Schon 1500 erwähnt. 1650 Georg — Magd. 1659 Andr. — Kath. Desterreicher. 1661 Thom. — Urj. 1780 Sim. (des Georg, Petschen) — Magd. Toifl. 1780 Joh. — Franz. Dunkl. 1782 Mart. (des Jof.), Bauer aus Schönfeld — Eva Pleh. 1796 Franz (des Karl, Lepitz) aus Datschitz — Berta Wlcef. 1805 Karl (des Mart.) — Kath. Appel. 1809 Franz (Mart.) — Elis. Niederhofer. 1816 Jaf. (des Sim.) — Ant. Mondl. 1818 Math. (des Urban), Bauer — Magd. Gottlich. 1824 derselbe — Joh. Müller. 1841 Leop. (des Karl), Bauer — Magd. Appel. 1841 Franz (des Karl), Fleischh. — Ther. Rupp. 1842 Georg (des Urban), Bauer — Ther. Fiedler. 1844 Math. (des Franz), Bauer — Ant. Pflügler. 1847 Jof. (des Franz), Bauer — Barb. Breit. 1856 Joh. (des Franz), Bauer — A. Desterreicher. 1858 Ignaz (des Math.), Weber — Joh. Flödl. 1858 Paul (des Math.), Bauer — M. Brunner (Urwiz). 1864 Vinc. (des Kasp.), Bauer — Amal. Hunger. 1873 Karl (des Franz), Bauer — Ther. Schmidt. 1878 Joh. (des Math.), Bauer — Joh. Müller. 1881 Leop. (des Franz), Bauer — M. Neuwirth. 1883 Joh. (des Joh.), Bauer — Karol. Kaufher. 1885 Franz (des Jof.) — Kath. Neuwirth. 1887 Karl (des Franz), Bauer — M. Schmidt. 1887 Franz (des Franz, Piesling), Knecht — Franz. Thoma. 1890 Aug. (des Jof.) — A. Storch. 1895 Joh. (des Jof.) — M. Blach. 1899 Franz (des Joh.), Wirt — M. Desterreicher. 1903 Franz (des Joh.) — M. Doufek. 1908 Franz (des Joh.), Bauer — Joh. Weber. 1912 Jof. (des Leop.), Maurer — Franz. Schmidt. 1917 Aug. (des Jof.) — Ther. Kotten. 1924 Joh. (des Joh.), Bauer — M. Taufer.

57. Wimmer. (Wymmer, Wimber.) Schon 1551 erwähnt. 1684 Math. — Elis. 1688 Math. — Kofina. 1695 Paul — Urj. Wanger (Hollefchitz). 1706 Math. — Kath. 1719 Paul — Sabina Populorum. 1734 Bartholomäus — M. Desterreicher (Qualigen). 1742 Georg — Elis. Schrimpf. 1742 Georg (Hollefchitz) — Elis. Hoffbauer. 1754 Math. (Qualigen) — Eva Fassch. 1780 Mart. (Witmer) — Kofina Piskich (Qualigen). 1788 Mart. (Viehhirt) — Elis. Kaufmann. 1796 Math. — Marg. Desterreicher. 1801 Math. — Marg. Wimmer (Hollefchitz).

1806 Andr. (Maurer), Holleschitz — Elij. Neubauer, (Zlabings). 1817 Math., Maurer — Magd. Jahn. 1831 Joh. (des Math.), Bauer — Ther. Fasching. 1840 Thom. (des Franz, Holleschitz), Häusler — W. Nebah-nivy. 1856 Ignaz (des Joh.), Weber — Elij. Dunfl. 1860 Gregor (des Sim.) — A. M. Riesling. 1861 Leop. (des Math.), Maurer — A. M. Haag. 1863 Paul (des Joh.), Strumpfwirker — A. Gaugisch. 1864 Ant. (des Joh.), Weber — Joh. Fehlinger. 1871 Moïse (des Joh.), Bauer — Franz. Mauritz. 1872 Georg (des Joh.), Weber — Elij. Zlabinger. 1873 Jos. (des Joh.), Weber — Ther. Schmalzbauer. 1877 Ant. — Joh. Wolfschütz. 1899 Wilh. (des Paul) — A. Bauer. 1901 Jos. (des Paul), Weber — W. Appel. 1908 Joh. (des Moïse), Bauer — M. Fasching. 1924 Wilhelm Dr. (des Josef) — Abele Stark.

58. Wittmann. 1662 Jak. (Reibers) — A. Scheucher. 1692 Math. — Kath. Razer. 1703 Paul — Magd. Strommer. 1708 Kasp. — Kath. 1714 Jak. — Magd. 1716 Math. — A. M. 1720 Paul — Regina Burbaum. 1731 Paul — Elij. Petriř. 1731 J. Georg — Franz. Gutschreiter. 1737 Kasp. — Elij. Ukram. 1737 Jos. — Dorothe. Fellner. 1761 Mart. (des Paul) — Marg. Fraßl. 1762 Ant. — Franz. Sprinzl. 1765 Thom. — A. M. Stoß. 1771 Berhard, Schuster — Justina Randler. 1771 Jak., Schuster — M. Jos. Petriř. 1773 Thom. Schuster — Waldburga Thumser. 1775 Franz, Schuster — Elij. Gaf-ner. 1778 Bernh. — Elij. 1778 Phil. — Kath. Gafner. 1785 Phil. — Jul. Blach. 1783 Joh. (des J. Georg) — Rosina Frid.

1791 Anton, Schuster — M. A. Kraup. 1799 Mich., Schuster — Justina Klobber. 1805 Kasimir, Schlosser (des Phil.) — Magd. Theimel. 1809 Vinc., Schuster — Agn. Fin-ner. 1816 Ludwig (des Phil.) — A. Teimel. 1819 Phil., Schuster — Elij. Stoitzner. 1827 Jos., Sattler (des Mich.) — Thekla Faber. 1829 Joh., Schuster (des Ant.) — Barb. Trittner. 1841 Joh., Schuster (des Vinc.) — M. Bauer. 1849 Wenzl, Strumpfwirker (des Ludwig) — Ther. Androsch (Schönfeld). 1862 Ferd. (des Joh.) — Agn. Riesling. 1877 Jos. (des Joh.) — Joh. Stangl. 1883 Friedr. (des Wenzl) — Ther. Dfsterreicher. 1885 Joh., Schuster (des Joh.) — Leon. Wohlauf. 1905 Franz — M. Keß. 1906 Jak., Bauer (des Joh.) — M. Berger. 1913 Emmerich, Bauer (des Jak.) — Joh. Fahn. 1927 Ferd., Arbeiter (des Ferd.) — Jul. Pospichal. 1924 Rudolf (des Ferd.) — M. Seraf.

59. Znaimer (Znaimber). 1739 Jos. — Elij. Hofmüller. 1743 derselbe (Witwer) — A. M. Schwandtner (Witwe). 1746 Jos., Maurer — A. M. Hirř. 1811 Karl, Büch-senmacher — Eva Amberger. 1846 Wenzl, Färber (des Karl) — M. Magd. Nowotny. 1853 Joh., Strumpfwirker (des Karl) — Ther. Dfsterreicher. 1876 Sigmund Dr., Notar, Mattighofen, Ob.-Dfterr. — A. Mahr (Rothenhof bei Krems). 1885 Johann, Notar, Langenlois — Johanna Stern (Korneuburg). 1905 Sigmund (des Joh.), Wirkwarenherzeuger — Hedwig Sprinzl. 1922 Karl, Notariats-beamter, Mattighofen, gestorben. 1930 Theo-bald (des Sigmund), Kaufmann — Stefanie Dfsterreicher.

## Mitteilungen.

**Familienforschung in Böh.-Leipa.** In der Hauptversammlung des Nordböhmisches Vereins für Heimatforschung in Böhmisches-Leipa erstattete der Leiter der Sektion für Familienforschung, Lehrer Rudolf Weber, Bericht über die Tätigkeit dieser Arbeitsstelle. Seinen Ausführungen entnehmen wir folgendes: Gegen 20 Personen bzw. Forscherstellen baten uns um Mithilfe bei der Ausforschung von Ahnen und deren Namen und Daten. Wir mußten uns an verschiedene Stellen in Leipa und außerhalb Leipas wenden, um zum Ziele zu kommen. Unsere Schreiben gingen in die weitesten Teile von Böhmen. Wir müssen sagen, daß die meisten auch er-lebt wurden. Wir forschten nach den Na-men: Dittrich, Ginter, De la Vigne, Schim-mer, Scherer, Mahrer, Komolny, Herzig, Müller, Feiler, Augler, Hübel, Bruch, Mittschke,

Braisler, Trauselt, Hode, Schmidt, Klinger, Friedland, Schoelenberg. Wir verschafften dem Anfragsteller nicht nur die gewünschten Dokumente, sondern auch Auszüge aus den Matrizen, Grundbüchern und anderen Quel-len. In 8 Zusammenkünften tauschten wir unsere Erfahrungen und Arbeiten aus und hörten auch Vorträge verschiedener Art zur Erbauung und Weiterbildung. Wir beteiligten uns an den Veranstaltungen des Stamm-vereines und nahmen an verschiedenen Aus-flügen teil. Bei der Eröffnung des Orts-archives in Steinschnau waren Mitglieder unserer Abteilung anwesend. Eine unserer schönsten Exkursionen war wohl die nach Haida, bei der wir nicht nur die Kunstschäge der Glasstadt kennen lernten, sondern auch von Fachleuten interessante Vorträge hörten. Lehrreich waren auch die Vorträge unseres

Mitgliedes A. Thume über „Familie und Volk“ und „Eine Wallfahrt in die Heimat“. Die Jugend suchten wir für die Familienforschung durch einen bebilderten Artikel in der Jugendzeitung „Unsere Zeitung“ zu gewinnen. Infolge der Entrümpelung der Dachböden wiesen wir in Artikeln in der Presse hin, kostbares Familiengut nicht zu verschleudern oder zu vernichten, sondern es uns oder dem Stadtarchiv oder Heimatmuseum zu übergeben. Wir gingen auch daran, die Quellen der Familienforschung planmäßig zu erforschen. Mitglieder und Freunde der Abteilung arbeiteten in den Matrizenämtern, machten Auszüge aus den Matrizen und verzettelt diese wieder. Groß war die Arbeit bei der Erfassung der Grundbücher, aus denen Auszüge gemacht und diese ebenfalls verzettelt wurden. Auf diese Weise ist es uns gelungen, die Generationsreihe bis ca. 1620 zurückzufolgen. Groß war die Bestürzung aller Forscher, als es hieß, daß alle Grundbücher an das Landesarchiv abgeliefert werden müssen. Durch diese Maßnahme wird die Arbeit nicht nur sehr erschwert, sondern auch verteuert, da die Benützung dieser Bücher im Landesarchiv, das Ausborgen derselben, sehr kostspielig ist. An der Erfassung der Geschichtsquellen arbeitete auch Herr Stadtarchivar **Wiener** mit, der das Archiv planmäßig verzettelt und Aufsätze wertvollen Inhaltes schrieb, so z. B. Böh.-Leipaer Bürgerentlassungen, eine Leipaer Bürgerfamilie im 17. Jahrhunderte, Geburts- und Beglaubigungsbriefe des Leipaer Stadtarchives u. a. Wir sammelten verschiedene Zeitungsausschnitte über Familienforschung und Heimatgeschichte. Die Abteilung besitzt heute schon ein umfangreiches Material im eigenen Archiv, und sind die vor kommenden Namen und Daten zum Großteil herausgeschrieben und verzettelt worden. Dieses Archiv enthält auch mehrere Ahnentafeln, Karteiblätter, Aufzeichnungen und Aufträge.

**Löschner-Familientagung in Komotau.** Sonntag, den 7. Feber, fand in Komotau, Hotel Albert, der 1. Familientag der Löschner statt, um dessen Zustandekommen sich Herr Oberlehrer Josef Löschner in Brüx bemüht hat. Die entfernt wohnenden Träger des Namens waren bereits vormittags eingetroffen, so daß für die gegenseitige Bekanntmachung und Erforschung der noch unbekannteren Familienbeziehungen hinreichend viel Zeit zur Verfügung stand. Prof. Dr. Umlauf aus Aussig unterstützte den Einberufer des Familientags durch Anfertigung von Stammtafelfizzen der verschiedenen Löschner-Familien nach den mündlichen und auch schriftlichen Berichten der Teilnehmer, die nebst den schon früher eingesendeten Aufzeichnungen zur Klärung der verwandtschaftlichen Beziehungen

dienen. Wie immer bei der Abhaltung von Familientagungen gab es auch hier freudige Überraschungen. Die Hauptversammlung begann nach dem gemeinsamen Mittagessen um 2 Uhr nachmittags. Herr Oberlehrer F. Löschner begrüßte die Namensvettern, Basen und Gäste und verwies in seiner Ansprache auf den geistigen und sittlichen Wert der Familientunde. Zur Tagung waren 24 Namens-träger und fünf Gäste erschienen, zusammen also 29 Personen. Die Teilnehmer kamen aus folgenden Orten: Komotau, Bernau bei Göttersdorf, Kallich, Siditz, Priesen b. Komotau, Weschitz (Wodamühle) bei Raaden, Mraibitz bei Postelberg, Saaz, Libotichan bei Saaz, Klöhau bei Podersam, Ruditz, Marienbad, Brüx, Kommern, Oberleutensdorf, Wisterschan bei Teplitz-Schönau und Prag. Nach der Vorstellung der Namensvettern auf Grund der Anwesenheitsliste hielt Prof. Dr. F. J. Umlauf einen Vortrag über Sinn und Zweck der Familienforschung und die Veranstaltung von Familientagen. An Hand von guten Beispielen und Begehren wurden die Zuhörer in recht anschaulicher Weise mit den Aufgaben der Familienforschung vertraut gemacht. Oberlehrer Löschner als Familienchronist erstattete hernach einen kurzen Bericht über die schon durchgeführten Forschungen betreffend die Familie Löschner und gedachte in ehrender Weise auch der verstorbenen Namens-träger. Mehrere photographische Aufnahmen halten die Erinnerung an diese Tagung fest. In der anschließenden Aussprache der Teilnehmer wurde der Wunsch ausgesprochen, daß in absehbarer Zeit ein zweiter solcher Familientag abgehalten werde. Dem Veranstalter Oberlehrer F. Löschner wurde herzlich für seine Bemühungen gedankt.

**Heimat- und familiengeschichtliche Forschungen in Nordmähren.** Herr Josef Lindenthal, Schmiedemeister in Hohenseibersdorf, Südmähren, hat von 30 Ortschaften die Besitzerfolgen zusammengestellt: Groß-Mohrau, Waltersdorf, Stippenau, Klein-Mohrau, Neudorf, Stubenseifen, Glasdörfel, Hohenseibersdorf, Nieder-Rumburg, Wotzdorf, Krazdorf, Spieglitz, Wallbergesdörfel, Heinzendorf, Kunzendorf, Klein-Würben, Goldenstein, Elbe, Groß-Würben, Nieder-Josefstal, Ebersdorf, Adamstal, Weigelsdorf, Blatsch, Peterswald, Schlägelsdorf, Hermsdorf, Spornhau, Nieder-Allersdorf, Halbseit, Feinerstal, Erzberg. Herr Josef Lindenthal hat auch folgende Ahnentafeln bearbeitet: Schubert, Langner, Dreßler, Ollrich, Schön, Wolf, Köhler, Faulhammer, Fröml, Wagner, Weiser, Karger, Mutusch, Winter, Kreuzinger, Göttlicher, Stanzel, Linz, Winkler, Leder, Rohrbach, Scholz, Birent, Krüten, Reichel, Brückner, Schindler, Röttel, Buchmann, Radnit, Engel, Bettel, Jung.

Banke, Barfuß, Treit, Schwarzer, Frank, Kranich, Richter, Klein, Großer, Bauer, Stöhr, Neugebauer, Weiß, Heinisch, Lindenthal. Auskünfte unmittelbar durch Herrn Josef Lindenthal, Hohenseibersdorf, Mähren.

**Das österreichische Kriegsarchiv als Quelle für die Familienforschung.** Über die Bedeutung dieses Archivs für die Familienforscher unterrichtet ein Aufsatz des Majors a. D. Regierungsrat Erik Hof in der Wiener familienkundlichen Zeitschrift „Ahnen und Entel“, 3. Jahrgang, Folge 9/10, Schriftleiter: Heinrich E. Wamser. Verlag: Linz an der Donau, Raimundstraße 10. Die oberste österreichische Militärbehörde, 1557 als Hofkriegsrat begründet, 1849 in Kriegsministerium umbenannt, bestand bis zum Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie, also 361 Jahre. So lange Zeit umfassen auch die Bestände des Archivs, auf dessen wichtigste Gruppen im angeführten Aufsatz hingewiesen wird. Das Kriegsarchiv, Wien, Stiftgasse, ist gern bereit, alle Forscher soweit als möglich zu unterstützen.

**Die tschechische Familienforschung in Böhmen** hat in der letzten Zeit ein schwerer Verlust getroffen, da am 23. Jänner d. J. der bedeutendste tschechische Historiker, Universitätsprofessor Dr. Josef Pekar, im Alter von 67 Jahren gestorben ist. In seinen zahlreichen geschichtlichen Arbeiten findet man unendlich viel Namensmaterial und seine verschiedenen genial geschriebenen Monographien lassen uns die alten Zeiten so wunderbar nahe treten. Von den für einen Genealogen wichtigen Schriften schrieb Pekar schon im Jahre 1895 eine genaue Geschichte der Waldsteinverschönerung, 1910 erschien sein Buch über die Burg Kost, 1915 der Böhmisches Kataster 1654 bis 1789, 1927—1933 Lizka und seine Zeit und noch viele andere geschichtliche Werke von großer Bedeutung. — Die letzte Zeit zeigt

wieder mehr Interesse an der familiengeschichtlichen Arbeit. Die Geschichte der Stadt Lissa an der Elbe hat in einem ausführlichen Buche „Lysá nad Labem, grunty, domky a jejich Majitelé“ B. Josef Vojáček von den ältesten bis zu den neuesten Zeiten genau beschrieben. — In der Benediktiner Abtei in Břevnov hat Josef Batica nach dem Druck vom Jahre 1657 das von Friedrich Bridel geschriebene „Leben des heiligen Ivan“ neu herausgegeben. — Im Verlag Káb ist ein neuer Beitrag zur Heraldik „Erbovní knížka na rok 1936“ (Wappenbuch für das Jahr 1936) unter der Redaktion von Bretislav Storm mit Beiträgen von Carl Schwarzenberg, B. Storm, Rudolf Holinka und Bohumír Liska erschienen.

**Die Jednota starých českých rodů v Praze** (Vereinigung der alten böhmischen Familien) hat das 3. und 4. Heft ihres Sborník herausgegeben, in dem man eine kurzgefaßte Biographie des familiengeschichtlichen Arbeiters B. Dr. Jan Rejša findet. Dr. Rejša, der aus der alten niederlausitzer Familie Rejše von Kolkowitz abstammt, hat am 16. September seinen 50. Geburtstag gefeiert. Wir wünschen dem Jubilar noch viele Jahre zu seiner verdienstvollen Arbeit. Dr. Rejša bringt in dem obgenannten Hefte des Sborník einen aktuellen Artikel über den historischen Namen und etw. Gesetze. — Schriftsteller B. S. Krýsa in Pilsen hat gerade mit der Herausgabe einer Monatschrift „Československé Rody“ angefangen. — Von der Monatszeitschrift „Tradice“ (Monate Juli—Dezember 1936), die unter der Redaktion des Archivars Dr. Ant. Markus in Wittingau von dem Vereine der Schwarzenbergischen Beamten herausgegeben wird, findet man eine gut geschriebene Biographie des großen böhmischen Politikers Dr. Friedrich Schwarzenberg, der am 2. Oktober 1936 gestorben ist. Dr. B. S. Matina.

## Zeitschriftenchau.

### Sudetendeutsche Zeitschriften.

**Unser Egerland** 1936, Heft 9/10: Brandl, Urbar-Register des Gutes Graslitz, Elbog. Kr. 1548. — Gücklhorn, Das älteste Verzeichnis der Lösungspflichtigen Bewohner in den Wiefer Dörfern. — Weitzer, Legt Kriegsofferlisten an! — 1936, Heft 11/12: Krauß, Dr. Michel Urban †. — Brandl, Urbar-Register des Gutes Graslitz 1548 (Schluß).

**Unsere Heimat.** Podersam und Sechnitz. Heft 5 (1935): Ratt, Zur Häusergeschichte

Podersams. — Ratt, Liboritz, Lischwitz und Zarch nach dem 30jährigen Kriege (Zinsregister 1662). — Heft 6 (1936): Ratt, Zur Häusergeschichte Podersams. — Dr. Wenisch, Erwähnungen von Orten des Podersamer Bezirkes im ältesten Raadner Stadtbuche (1465 bis 1516).

**Erzgebirgs-Zeitung.** Dezember 1936: Dr. Wanke, Die Literatur zur Geschichte von Tepitz-Schönau (Fortsetzung auch im Jänner-Feber-Heft 1937).

**Beiträge zur Heimatkunde des Aufsig-Karibiger Bezirkes.** 1936, Heft 4: Kreibitz, Der Aufsigger Dominikanerprior P. Rudolf Kleinickl. — Dieze, Zahlenmäßiges aus Ebersdorfer Kirchenbüchern. — Wagner, Eine Wappenverleihung an Tobias, Jonas und Kaspar Wagner von Berenstein in Aufsig (1622). — Pastor Johann Paul Rüdinger. — Dr. Felinel, Das älteste Kaufbuch der Stadt Aufsig vom Jahre 1583.

**Aus heimatlichen Bergen.** Dezemberheft 1936: Nader, Aus dem Handelsleben im alten Lettchen. — Feberheft 1937: Rauch, Dokumente aus Urvätertagen (Hiesel-Storch, Hlitsch 1586).

**Mitteilungen des Vereines für Heimatkunde des Jeschen-Fjer-Gaues.** 1936, Heft 4: Seeliger, Kulturaustausch zwischen der Oberlausitz und Nordböhmen. — Schidetzanz, Buschullersdorf 1381—1409 (nach dem Urbar). — Kessel, Die ehemaligen Lehensgüter der Herrschaft Böhm.-Mitsa nebst Nachrichten über benachbarte Güter. — Runge, Die Wittemberger Ordiniertenbücher als Quelle für unsere Heimatgeschichte. — Die Eltern des Bischofs Dr. Franz Bernert.

**Zeitschrift des Deutschen Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens.** 1936, Heft 4: Beilage für Familienforschung: Dofoudil, Auszüge aus dem Grundbuch von Krumwasser 1600—1725. — Dofoudil, Die Brüner Bürgeraufnahmen 1559—1845.

**Igel-Land.** Dezember 1936: Dr. Glück, Jglau vor 150 Jahren. — Jänner 1937: Dr. Halla, Wappen Jglauer Adelsgeschlechter. (Schluß.)

**Deutsch-mähr.-schles. Heimat.** 1936, Heft 11/12: Trapp, Dr. Johann Loserth. — Neudek, Josef Ulrich, Heimatforscher. — Gloschel, Zwei mährische Geschichtsforscher (Josef Florian Lautsch von Straußenheim und Franz Weckebrod). — 1937, Heft 1/2: Dr. Rahnoschel, Karl Penka ein bedeutender Paläontologe aus Müglitz. — Familienforschung Sippe Schaffer.

**Karpathenland.** 1936, Heft 4: Horvath: Regulament der Kaufmanns-Bedienten Compagnie in Leutschau und Mitglieder von 1737 bis 1805.

**Subetendische Zeitschrift für Volkskunde.** 1936, Heft 5/6: Dr. Kubitschek, Die ältesten Bauernnamen von Obermoldau.

**Subetendische Monatshefte.** 1936, Heft 12: Heimatforscher Karl Berger †. — 1937, Heft 1: Bauernführer Josef Lutsch †. — Siegmüller, Josef Wiege, Der Maler und

Griffelkünstler. — Der Böhmerwalddichter Josef Meßner. — 1937, Heft 2: Dr. Michel Urban †.

**Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen.** 1936, Heft 4: Schreiber, Neues Schrifttum zur heimischen Geschichte 1936.

**Unsere Familie.** 1937, Heft 1: Bozner, Gewichtige Stimmen über die Familie. — 1937, Heft 2: Dr. Simon, Familienerziehung und Volkstum.

## Ausländische Zeitschriften.

**Familiengeschichtliche Blätter.** Leipzig. 1937, Heft 1/2: Praetorius, Dreiundzwanzig Verwandtenehen in einer Nachkommenschaft. — Volkszählung in Brachatitz (Böhmen) im Jahre 1585.

**Archiv für Sippenforschung.** Görlitz. 1936, Heft 12: Brechenmacher, Das Salz in deutschen Familiennamen. — Gefühlsausbrüche in Kirchenbüchern.

**Mitteilungen des Roland.** Dresden. 1937, Heft 1: Dr. Carriere, über Entstehung, Erhaltung und Untergang begabter bürgerlicher Sippen.

**Ettehard.** Halle (Saale). 1936, Heft 6: Voigt, Soldaten in den Kirchenbüchern von Bad Schandau a. d. Elbe.

**Der Familienforscher in der Oberlausitz.** Görlitz. 1936, Nr. 12: Bohl, Familienforschung der Deutschen in der Tschechoslowakei.

**Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde.** Böln. Band IX, Heft 2: Milz, Das Einsiedern landschaftsfremden Blutes in einer Dorfgemeinde an der Mosel.

**Blätter des Bayerischen Landesvereines für Familienkunde.** München. 1936, Heft 7/9: Dr. Roesle, Vergleichende Familienbiologie.

**Unsere Ahnen.** Wien. 1937, Heft 1: Jng. Christian, Beitrag zur Familienforschung in Galizien. — Dr. Geper, Familiengeschichtliche Quellen in Wiener Archiven.

**Monatsblatt der Heraldisch-genealogischen Gesellschaft „Adler“.** Wien. 1936, Nr. 23/24: Dr. Kallbrunner, Das Archiv der österreichischen Wirtschaft.

**Blätter für österreichische Familienkunde.** Wien. 1936, Heft 3/4: Dr. Kraft-Ebing, Familiennamen im „Meisterbuch“ der Kampfmacher, Birtenbinder und Siebmacher in Wien (1673—1788).

**Nachrichtenblatt der Steinmüller.** Bernburg. Nr. 21: Familientage. — Böhmisches Sippe. W.

## Bücherbesprechungen.

**Die Kressen.** Eine Familiengeschichte von Karl Friedrich von Franck zu Döfering, Schloß Senftenegg, Nieder-Osterreich, unter Mitarbeit von Georg Freiherrn Krefz von Kressenstein, MSt. A. D., Bad Salzungen, Thüringen, und bezüglich der amerikanischen Biographien von Charles Rhoads Roberts, Allentown, Pennsylvania. Als Handschrift gedruckt. 1936. Abgeschlossen nach dem Stande der Forschung im November 1935. Schloß Senftenegg, Post Ferlachitz, Nieder-Osterreich.

— Es gibt wohl nur wenige Familien, die auf den Besitz einer so großangelegten Familiengeschichte hinweisen können: Vor uns liegt ein schweres Buch in der Blattgröße 25×33 cm mit 1734 halbsseitigen Spalten auf feinem Papier. Ein Denkmals aere perennius! Dauernder als Erz! Wie manche andere wohlhabende Familie sollte diesem rühmlichen Beispiele folgen und das Andenken an die vergangenen Geschlechter und die Gegenwart in einer würdigen Form in die fernste Zukunft hinüberretten! Wie manches prachtvolle Schloß ist schon im Laufe der Zeiten in Trümmer gegangen, aber ein schönes Buch, eine wertvolle Handschrift mit Bildern und selbst auch Gemälde haben schon Jahrhunderte überdauert und dem Dichter, Schreiber oder Künstler einen beneidenswerten Nachruhm geschaffen. Durch den Buchdruck und die hochentwickeltesten Methoden zur Wiedergabe von Bildern ist die Wahrscheinlichkeit der sicheren Überlieferung in fernste Zeiten noch viel größer geworden. In diesem Sinne haben sich die Familie Krefz und die Bearbeiter dieser einzigartigen Familiengeschichte, voran Herr Karl Friedrich von Franck zu Döfering, ein bleibendes Denkmal gesetzt. — Eine ausführliche Besprechung des Wertes müßte Seiten füllen. Die Bearbeitung des umfangreichen Stoffes erfolgte mit der größten Genauigkeit und bekundet einen erstaunlichen Fleiß. Ursprung und Deutung des Namens, Wappen, Wappensprüche und Besprechung der Stammsorte gehen dem Hauptteile voran. Dieser wird durch die Biographien der Familienmitglieder aller Zweige gebildet, die nach den Nummern des neuen großen Stammbaums am Ende dieses Buches geordnet sind, 895 an der Zahl! Nahezu jede Seite bringt prachtvolle Bilder, meist Bildnisse, Wappen, Urkunden, Handschriften, Bauten, Grabdenkmäler und anderes, was jeweils mit dem Leben der hier beschriebenen Personen in Zusammenhang steht. Ein lehrreicher Gang durch Jahrhunderte deutscher Kultur, dargestellt in Verbindung mit dem altherwürdigen Geschlechte der

Kressen. Alles Dokumente ihrer Zeit, die wir nachführend noch einmal erleben. An den Enkeln und Urenkeln derselben Familie sehen wir, wie sich die Zeiten und Stilformen ändern, wie sich das Denken und die Lebensanschauungen wandeln. Es ist etwas Schönes, in großen Zeiträumen denken zu lernen. Ein besonderer Abschnitt ist der Beschreibung der Wohnsitze der Familie gewidmet und abermals in prächtigster Weise gebildet. Den Schluß des Buches bilden ein umfangreiches Quellenverzeichnis, ein Verzeichnis der Träger des Namens Krefz und der Personennamen mit Ausnahme der Krefz, endlich ein Verzeichnis der Orte, die im Buche genannt sind. Meisterwerke der Darstellung sind auch die im Anhang des Buches enthaltenen Stammtafeln, eine alte und zwei neue (1. Teil die Dormitzer Hauptlinie, 2. Teil die Kraftshofer Hauptlinie). So blättert man voll Bewunderung für die kulturellen Leistungen eines alten Geschlechtes und für den Fleiß des Geschichtsschreibers dieses Monumentalwerk einer deutschen Familie durch und wünscht, daß sich noch viele andere deutsche Familien hinzufinden möchten, die in ähnlicher Weise auch ihre Familiengeschichte darstellen.

Umlauf.

**Die Hardtmuths.** Von Ignaz Wodiczka, Böhm.-Budweis. Sonderabdruck aus der „Budweiser Zeitung“, Nr. 92 vom 21. Nov. 1936. — Ignaz Wodiczka, bekannt als Münzforscher und als Geschichtsschreiber der Hardtmuthwerke, hat es nun unternommen, ein Bild der Geschichte der Familie Hardtmuth zu entwerfen. Deren Vorfahren sollen zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges aus dem südlichen Baden nach mannigfachen Fährlichkeiten nach Altmarkt a. d. Elz in Bayern gekommen sein. Hier beginnt gegen Ende des 17. Jahrhunderts die beglaubigte Familiengeschichte mit dem Schreiner Johann Hardtmuth. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts wanderte der Tischler Anton Hardtmuth nach Wparrn a. d. Zaya in Nieder-Osterreich aus. Dessen Sohn Josef wurde der Begründer der großen Fabrikunternehmungen. Er war kais. k. k. Beichtsteinischer Baudirektor in Wien und schuf neben anderen Bauwerken das Eisgruber Schloß. Daneben betätigte er sich aber auch mit Erfolg als Erfinder. 1789 glückte ihm die Zusammenfügung des sogenannten „Wiener Steinguts“, 1802 die Herstellung eines ungebrannten Bausteines aus Sand und Kalk. Die wichtigste Erfindung war aber die Erzeugung von künstlichen Bleistiften. Sein Sohn Carl (geb. 1873 mit

dem Prädikat „Edler von“) verlegte die Geschirrs- und Bleistiftfabrik im Jahre 1848 nach Böhm.-Budweis. Das Unternehmen wuchs hier in wenigen Jahrzehnten zu einer Weltfirma heran. Franz Edler von Hartmuth, der Sohn Karls, setzte das Werk des Vaters fort. Ein Hauptverdienst ist die Schaffung des Koh-i-noor-Bleistiftes 1889. Der Verfasser hat seinen geschichtlichen Abriss bis in die Gegenwart fortgesetzt. Es ist sehr verdienstlich von ihm, daß er sich der Mühe unterzogen hat, denn die Hartmuths gehören mit zu den hervorragenden sudetendeutschen Industriellenfamilien und daher bildet die Arbeit einen wertvollen Beitrag zur heimischen Geschichte.

**Wohin die Obergebirgler vor hundert Jahren wanderten.** Darüber unterrichtet ein Aufsatz unseres Mitarbeiters Julius Röder in den „Heimatblättern für die Otmützer Sprachinsel und das Obergebirge“, 2. Jahrg., 1935/36, Folge 4. Röder macht damit auf eine wichtige Quelle der Familienforschung aufmerksam, die „Wanderprotokolle“, die vor hundert Jahren geführt werden mußten und auch vielfach Personbeschreibungen enthalten.

**Familienforschung in Theorie und Praxis.** Von Franz Herzog, Tachau. In der Schriftenreihe „Stimmen der Gegenwart“ des Volksbund-Verlags, Reichenberg. Preis Ks 5.— Der Verfasser dieser 24 Seiten starken Broschüre, Herr Franz Herzog, Kreissekretär i. R., Tachau, ist von der besten Absicht erfüllt, den Sinn für Familienforschung in weiten Kreisen zu wecken, und der katholische Volksbund-Verlag in Reichenberg hat es übernommen, dem Verfasser bei der Verbreitung seiner Gedanken behilflich zu sein. Wegen der guten Absichten verdienen sowohl der Verfasser als auch der Verlag gelobt zu werden. Leider ist gegen das kleine Schriftchen, das in Massen unter das Volk gebracht werden soll, viel einzuwenden. Von Kleinigkeiten soll hier aber gar nicht gesprochen werden. Wir wenden uns nur gegen die mangelhafte Darlegung von Begriffen, die überall, wo Familienforschung betrieben wird, bereits feststehen, so daß die Abweichung davon ein Fehler ist, welcher bezeugt, daß sich der Verfasser obiger Broschüre mit dem seit Jahren vorliegenden Schrifttum nicht vertraut gemacht hat, sondern seine eigenen Wege geht. Warum sollen aber die Anfänger in der Familienforschung die wesentlichen Begriffe und ihre Darstellungsformen nicht gleich richtig lernen? Der Verfasser bezeichnet als Ausgangspunkt aller Familienforschung die „Familiientafel“ und druckt ein Muster dieser Tafel ab. Sie beginnt unter 1 mit dem Vater des Groß-

vaters väterlicherseits, führt dann unter 2 bis 8 die übrigen Urgroßeltern an, von 9—12 die Großeltern, unter 13 und 14 die Eltern an und erst unter 15 trägt sich der Inhaber der „Familiientafel“ selbst ein, unter 15 bis 20... seine eigenen Geschwister. Warum gebraucht der Verfasser nicht die überall eingeführte Form der Ahnentafel, die mit dem „Inhaber“ der Tafel (1) anfängt und dann zu den Eltern (2 und 3), Großeltern (4, 5, 6, 7) und Urgroßeltern (8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15) fortschreitet? Diese Form läßt sich bekanntlich ins Unendliche erweitern. Es ist bestimmt ungeschickt, bei dem Urgroßvater anzufangen, den man zunächst gewöhnlich nicht kennt. Der zweite Begriff, der allgemein feststeht, ist die **Stammtafel**. Der „Stammbaum“ und insbesondere seine Darstellung als Baum gelten als veraltet. Ganz veraltet ist jedenfalls das „Stammbaum-Muster“, das der Verfasser auf Seite 12 abdruckt und eigentlich kein „Stammbaum“ ist, sondern ein Stück der „Ahnentafel“. Warum folgt er hierin nicht den schon hundertfach gedruckten Vorbildern richtiger Stammtafeln? Warum hat er seine gutgemeinte Schrift nicht irgend einem ernststen Forscher zur Durchsicht gegeben, der ihn auf diese Mängel aufmerksam gemacht hätte! Der Verfasser regt auch zur Schaffung einer Arbeitsgemeinschaft der Familienforscher an, weiß aber nichts davon, daß es im Rahmen des Deutschen Verbandes für Heimatforschung und Heimatbildung in der Tschechoslowakischen Republik mit dem Sitz in Aussig (gegründet 1924) eine Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung gibt, die seit 1928 eine eigene Zeitschrift herausgibt, eine **Partei** der Forscher und der bereits erforschten Familien führt. Wozu also eine neue Organisation aufbauen, wenn es bereits eine gibt? Im einzelnen bringt der Verfasser viele gute und beherzigenswerte Gedanken, wie sie eben jeder findet, der sich längere Zeit mit der schönen Sache „Familienforschung“ beschäftigt. Auch die praktischen Ratschläge sind teilweise gut, aber auch hier wäre es vorteilhaft gewesen, sich mit Leuten in Verbindung zu setzen, die bereits eine größere Erfahrung besitzen. Wir empfehlen also dem Herrn Verfasser und auch dem Verlag, keine eigenen Wege zu gehen, sondern sich zum Vorteil der von ihnen vertretenen Sache einem schon bestehenden Ganzen anzuschließen. Umlaufst.

**Der Bundes-Kalender 1937**, herausgegeben vom Bund der Deutschen in Teplitz-Schönau, Eichwalder Str. 17, der sich einer großen Verbreitung rühmen darf, fördert auch im laufenden Jahrgang die Familienkunde durch zwei Aufsätze: „Die Familienchronik“. Von Josef Bennesch, Gairdorf, und „Was sollen wir von der Vererbung wissen?“ Von Ing.



Karl Bagelt. Dieser letztgenannte Aufsatz ist mit lehrreichen Abbildungen versehen, aus denen sich die Grundgesetze der Vererbung anschaulich erkennen lassen.

**Mutter Heimat.** Monatsbeilage im „Volksanzeiger“, Saida, geleitet von S. Laurin in Böhm.-Leipa, bringt wertvolle heimat- und familienkundliche Beiträge unserer Mitarbeiter in B.-Leipa und Saida.

**Wie verkarte ich Kirchenbücher?** Der Aufbau einer alphabetischen Kirchenbuchkartei. Von Karl Themel. Verlag für Standesamtswesen, G. m. b. H., Berlin. 61 Seiten. Format 14×22. Preis kart. RM. 1.20. — Der Verfasser Karl Themel hat als Leiter der Arbeitsstelle zur Verkartung der Kirchenbücher von Berlin die Grundsätze und Erfahrungen niedergelegt, die beim Aufbau der Berliner Kirchenbuchkartei, der größten, die es bisher gibt, gemacht worden sind. Die Aufgabe war so groß, daß sie kaum zu bewältigen schien. Gibt es doch in Berlin etwa 50 Kirchengemeinden, deren Bücher für die Zeit von 1800 bis 1874 zu verkarten waren! Und doch wurde die Verkartung der Taufbücher mit rund 1,000.000 Eintragungen einschließlich der alphabetischen Ordnung der Karten innerhalb eines Jahres durchgeführt, wobei in echter Gemeinschaftsarbeit über 150 Arbeitskammeraden beteiligt waren. — Dieses große Beispiel weckt zur Nachahmung in anderen großen und kleinen Orten, denn es ist für jedermann, gleichgültig, ob er Pfarrer, bezahlter Matrikenführer oder einfacher Familienforscher ist, klar, daß eine solche Kartei die mühselige Arbeit des Nachsuchens in den Matriken in außerordentlicher Weise erleichtert. Es ist auch selbstverständlich, daß man die durch das Beispiel der Verkartung der Berliner Kirchenbücher gemachten Erfahrungen anderwärts nützen wird, auch wenn die Führung der Matriken in den verschiedenen Ländern gewisse Verschiedenheiten aufweist. Jeder, der daran denkt, die Kirchenbücher im eigenen Wirkungskreise zu verkarten, ziehe also das obige Büchlein zu Rate! U.

**Der Familienname Hering in allen Schreibweisen.** Seine Bedeutung, Entstehung und Verbreitung. Von Rudolf Hering-Escheweg, Hauptmann a. D. zu Berlin-Wilmers-

dorf, und Dr. Heinz F. Friedrichs-Heringhausen zu Frankfurt a. M. Berlin 1936. Archiv aller Geschlechter Hering und ähnliche, Berlin-Steglitz, Fregestraße 38 b III. — Die beiden Verfasser haben in dieser 68 Seiten starken Broschüre eine gründliche Arbeit geleistet und die Entstehung des häufigen Familiennamens sehr überzeugend dargelegt. Er hängt nicht mit dem Seeßisch Hering zusammen, sondern geht auf hari oder heri zurück, was soviel als Bauernkrieger bedeutet. Besonders lehrreich ist eine Karte zur Verbreitung der Hering- und Heri-Orte, die in der Hauptsache im alten deutschen Sprachgebiet zwischen Rhein und Weser liegen, wo auch die Urheimat der Hering-Familien zu suchen ist. Dieses Beispiel der Familiennamenforschung ist vorbildlich. U.

**Alphabetisches Namenregister bürgerlicher deutscher Wappenvorkommen** (ca. 80.000). Bearbeitet von Johann Josef Kenfenheuer. 1937. Verlag für Heimatkunde Emil Pilgram, Hoffnungstahl-Köln. Preis RM. 4.75 bei Vorausbestellung, nachher RM. 6.75. — Dieses Register soll in knapper und übersichtlicher alphabetischer Form die Frage beantworten: „Gibt es ein Wappen dieses oder jenes Namens und wo ist hierüber etwas zu erfahren?“ Vorausbestellungen an den Verlag.

**Personennamen-Verzeichnis** der Quellen zur deutschen Siedlungsgeschichte in Südosteuropa. Sonderabdruck aus Heft 11 der Schriften der Deutschen Akademie in München. Bearbeitet von Franz Wilhelm. Verlag Ernst Reinhardt, München. Dieses Verzeichnis enthält alle Personennamen, die in den 10 Lieferungen des Werkes von Franz Wilhelm und Josef Kallbrenner „Quellen zur deutschen Siedlungsgeschichte in Südosteuropa“ enthalten sind. Auf das Werk selbst haben wir in früheren Heften bereits hingewiesen. Da die Sudetenländer an der deutschen Besiedlung Südosteuropas ebenfalls einen wesentlichen Anteil haben, wird das Namenverzeichnis von unseren Familienforschern freudig begrüßt werden, erleichtert es doch die Benützung des Werkes ganz außerordentlich. Das Heft kann zum Preise von 3 RM direkt vom Verlag bezogen werden. W.

**Kinder und Greise haben ein Recht, geliebt zu werden, die dazwischen stehen, haben das Recht, ja die Pflicht, zu lieben.**

(Karl Ludwig Schleich.)

## Such- und Anzeigen-Ecke.

### Anfragen.

240. Birklin. Pfarrer Konrad Kaltenbach in Mäsen bei Donaueschingen (Baden) fand bei Durchsicht von Akten des Landesarchivs in Karlsruhe, daß ca. 1660 ein gewisser Birklin aus Stadt Trüberg (badischer Schwarzwald) nach Mähren ausgewandert ist. Ist der Name noch irgendwo in Mähren zu finden? Antwort an die Zentralstelle erbeten.
241. Friedrich Georg Martin, bis 1659 Richter in Oberreith, seit 1659 Besitzer des „Alten Gerichtes“ in Schönlinde, daselbst † 16. 6. 1693, 82 Jahre alt; Anna Maria, seine Gattin, 1641 bereits verheiratet, † 14. 4. 1708, 90 Jahre. Eltern beider gesucht. Ist er vielleicht ein Sohn des Elias Friedrich, der am 26. 11. 1612 die Glashütte von seinem Vater Martin übernimmt? Daniel Ferdinand, beider Sohn, geb. 1656; 1. Gattin Maria Heße, † 5. 6. 1708, 2. Gattin 1701/1703 Anna Elisabeth, die 29. 9. 1751 stirbt, 76 Jahre, 38 Wochen. Wann, wo ist sie geboren, wo getraut, wie ihr Familienname? Antwort an Dr. Krause, Obergrafendorf, Nieder-Österreich.
242. Kaulfuß Andreas, Häusler in Tschafel, † 10. 4. 1738, 30 Jahre alt. Die Witwe Maria verheiratet sich wieder mit Johann Hyme aus Saubernitz. Eltern beider Ehemänner, sowie der Witwe, bzw. ihr Familienname gesucht. Wo

fand die erste Trauung statt? Porto-, bzw. Unkostenvergütung. Auskunft erbittet Med.-Rat Dr. Krause, Obergrafendorf, Nieder-Österreich.

243. Schmalig. Vor 1700 soll aus Dux (oder Umgebung) ein Schmalig in die Oberpfalz eingewandert sein. Wer kann über das Vorkommen dieses Namens etwas berichten? Josef Wopper, Hauptlehrer, Wunsiedel, Bayern.
244. Santischel. Nachrichten über das Vorkommen dieses Namens oder die Anschriften lebender Namensträger sucht gegen Unkostenvergütung cand. pharm. Josef Santischel, Prag-II., Legerova 9/I.

### Zur Beachtung!

Es ist nicht das Richtige, die Suchede erst in Anspruch zu nehmen, wenn man an einem „toten Punkt“ angelangt ist, man soll vielmehr bei Beginn einer Forschung eine Anfrage einrücken, um Doppelarbeit zu vermeiden. In diesem Fall wird auch der Erfolg ein günstiger sein. Unsere Bezieher bitten wir alle, die Suchede zu studieren und für den Fall, daß ihnen eine positive Antwort möglich ist, die Mühe und Spesen der Antwort auf sich zu nehmen. Wir bilden ja eine Arbeitsgemeinschaft und wollen einander gegenseitig helfen. Heute hat der eine den Nutzen aus der Zusammenarbeit und morgen der andere.

Die Aufnahmegebühr beträgt für eine Zeile 2 Ks, mindestens aber für eine Anfrage 8 Ks (Deutsches Reich RM. 1.—).

## Schriftleitungsnachrichten.

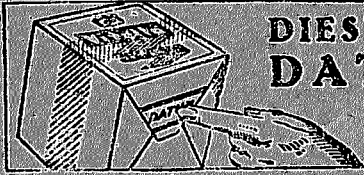
**Allen Beziehern zur Beachtung!** Alljährlich nach Aussendung des 1. Heftes, dem eine Aufforderung zur Bezahlung des neuen Jahrgangs beiliegt, kommen Mitteilungen oder Beschwerden, daß die Bezugsgebühr schon im Frühjahr beglichen wurde. Es ist aber zu beachten, daß unsere Zeitschrift jeweils im Oktober einen neuen Jahrgang beginnt. Die Zahlung im Frühjahr war schon für den vorhergehenden Jahrgang bestimmt. Das zweite Heft erscheint stets vor Weihnachten, das dritte zu Ostern und das vierte Ende Juni vor Schuljahrschluß. — Bezieher, die mit ihren Geldleistungen im Rückstand sind, werden gebeten, den rückständigen Betrag ehestens auf das Postcheckkonto Prag 75.798 einzuzahlen.

**Mitarbeiter,** die Bürstenabzüge zur Verbesserung erhalten, werden freundlich um eheste Rücksendung gebeten, um den Druck der Zeitschrift nicht zu verzögern. Jeder

Autor muß den Bürstenabzug seines Beitrages mit Sorgfalt auf Druckfehler durchsehen. Dies liegt ja in seinem eigenen Interesse. Auch in Fällen, in denen keine Fehler gefunden werden, sind die Abzüge zurückzusenden.

**Subvention.** Das Ministerium für Schulwesen und Volkskultur gewährte der Zentralstelle für Zwecke der Zeitschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“ im Jahre 1936 eine Subvention von Ks 400.—. Für diese Förderung und Anerkennung unserer Bestrebungen sagen wir den verbindlichsten Dank.

**Rückporto beilegen!** Unsere Zentralstelle verfügt über kein Vermögen und muß daher mit ihren Mitteln sehr haushalten. Daher bitten wir alle Fragesteller, Rückporto beizulegen, um uns Auslagen zu ersparen. Alljährlich belasten uns die Postgebühren mit vielen Hundert Kronen, die an der Zeitschrift erspart werden müssen.



## DIESER DATUM-STEMPEL

zeigt an, bis wann der  
Würfel zu verbrauchen ist.

### Central-Verband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften Böhmens, reg. Genossenschaft mit beschr. Haftung, Prag XII, Šochová 3.

Genruf 23651-55.  
Gegründet 1896.

Drahtanschrift: Raiffeisen Prag.  
Anfang 1937 fast 1300 Mitglieder.

(1240 deutsche landwirtschaftliche Genossenschaften aller Art, 1 Gesellschaft,  
2 Vereinsverbände sowie die statutenmäßig vorgesehene Anzahl Einzel-  
mitglieder).

Die **Waren-Abteilung** besorgt, bezw. vermittelt ausschließlich für die  
Mitgliedsgenossenschaften, den An- und Verkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel  
und landwirtschaftlicher Produkte aller Art.

Die angegliederte

### Gesellschaft der landwirtschaftl. Genossenschaften für Warenhandel und Erzeugung

Ende 1925 gegründet, ist hauptkommissionärin der Tschechoslowakischen Getreide-  
gesellschaft und pflegt in der hauptsache das Geschäft mit den Nichtmitgliedern.

Ein Buch, das in jede Familie gehört, ist das

## Familiengedenkbuch

bearbeitet von Dr. Franz Josef Umlauf,

herausgegeben vom Bunde der Deutschen in Tepliz-Schönau, Eichwalder Straße 17.

Das Buch enthält eine Anleitung zur Pflege der Familiengeschichte für Anfänger,  
bietet aber auch für Fortgeschrittene eine gediegene Form zur Niederlegung der  
Forschungsergebnisse. Als Geschenkbuch für alle Anlässe des Familienlebens sehr  
zu empfehlen! Preis in Kunstledereinband Kč 60.—, in Ganzledereinband Kč 100.—.

Neu erschienen!

## Familien- Stammbüchlein,

(2. Auflage 10.—20. Tausend)

für die heranwachsende  
Jugend bearbeitet von  
Dr. F. J. Umlauf,  
Druck und Verlag der

Buchdruckerei Wächter B. Abt.  
Wia-Verlag, Bad Teplitz-Schönau,  
Eichwalder Straße 17.

Preis 3 Kč.

Wertvoll für jedermann!



**Klischee**  
für  
**Schwarz-  
Farbendruck**  
*Qualitätsarbeiten*

CHEMIGRAPHISCHE KUNSTANSTALT  
**LEOPOLD CZECH**  
**WINTERBERG**

Zur Ausführung von

# Druckarbeiten jeder Art

im besonderen zur Drucklegung von Familiengeschichten,  
Sippenzeitschriften, Stammtafeln, Ahnentafeln und  
Anzeigen bei allen Anlässen des Familienlebens  
empfiehlt sich unter günstigsten Bedingungen

**Aussiger Druckerei- und Zeitungs-A.-G.**  
vorm. Kraus & Co., Aussig.

Telefon: Verwaltung 2252.

Telefon: Druckerei 3888.

# Sudetendeutsche Familienforschung

Herausgegeben von der  
**Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung**  
des Deutschen Verbandes für Heimatforschung  
und Heimatbildung i. d. Tschechosl. Republik  
mit dem Sitz in Aussig  
Große Wallstraße 9

★

Geleitet von  
**Dr. Franz Josef Umlauf und Dr. Franz J. Wünsch.**

9. Jahrgang / 1936-37 / 4. Heft.

Jährlich: Kč 24.—, RM 3.50, ö. S 6.50

Erscheint vierteljährlich

★

Im Selbstverlag  
Im Buchhandel durch Ad. Beder (Ed. Mitsch) Aussig a. d. Elbe  
Druck: Aussiger Druckerei- und Zeitungs-Aktiengesellschaft vormals Kraus & Co.

Verband mit Zeitungsmarken bewilligt durch Erlaß der Postdirektion Prag vom 16. 4. 1935, S. 85.241/VIL-35,  
Aufgabepostamt Aussig 2.

# Inhalt.

	Seite		Seite
Familiennamengeographie.		Das Herbergsbuch der Zwittauer Tuch-	
Von Dr. Karl Garbe, Leitmeritz . . .	121	macherzunft. Von Wilhelm Gerlich,	
Wie zeichnet man einen Stammbaum?		Zwittau . . . . .	140
Von Wilhelm Hauschild, Auffig . . .	122	Soldatentrainungen und Sterbefälle.	
Die Pfarrsprengel der Hauptstadt Prag		Streifzug durch die Plabinger Ma-	
(Fortsetzung). Von Dr. Hilde Lebeda,		trikeln (1648—1784). Von Dr. Theodor	
Prag . . . . .	125	Deimel, Plabings . . . . .	142
Die wichtigsten Namen der Hofbesitzer		Die Kirchenmatriken der Pfarre Pulgram	
von Raubenschlag seit 1620. Von Dr.		im Bezirke Mitolesburg. Von P. Al-	
Johann Endr, Prag . . . . .	129	fred Macel, Pulgram . . . . .	145
Böhmische Bergleute und Exulanten fin-		Wnentafeln bekannter Sudetendeutscher:	
den eine neue Heimat in Klingenthal.		35. Frau Martha Schicht, Auffig . . .	148
Von Dipl. Ing. C. Günther, Adorf i. B.	133	Mitteilungen . . . . .	154
Die Geburts- und Beglaubigungsbriefe des		Bücherbesprechungen . . . . .	156
Böhm.-Leipaer Stadtarchives. Von		Zeitschriftenschau . . . . .	158
Karl J. Bienert, Böhm.-Leipa . . . . .	136	Such- und Anzeigenede . . . . .	159
Iglauer Raitsbürger 1500—1620 (Schluß).		Schriftleitungsnachrichten . . . . .	160
Von Dr. Ludwig Halla, Uzhorod-			
Iglau . . . . .	139		

## Schriftleitungsanschuß:

Frau Erika Diel-Reiniger, Auffig; techn. Rat Ing. Josef Nitzl, Troppau;  
 Archivar Julius Röder, Olmütz; Prof. Dr. Franz Josef Umlauf, Auffig;  
 Dr. Franz J. Wünsch, Auffig.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
 Dr. Franz Josef Umlauf und Dr. Franz J. Wünsch.

## Anschriften:

Anfragen aller Art, Auskünfte über Familienforschungen, Vermittlung von  
 Forschungshilfe und Einsendung von Beiträgen: Zentralstelle für sudeten-  
 deutsche Familienforschung, Auffig, Große Wallstraße 9.

Postspartassentkonto 75.798 Prag.

Zahlungen nehmen auch die Zweigstellen der Kreditanstalt der Deutschen entgegen.

Jahresbezugspreis Kč 24.— oder RM. 3.50 oder ö.S 6.50. Preis eines  
 einzelnen Heftes im Inland Kč 6.—. Bezahler im Ausland können die  
 Zeitschrift bei ihrem zuständigen Postamt auch im Postbezug bestellen.

Alle Abnehmer werden gebeten, die Hefte gleich nach Erhalt zu  
bezahlen, um der Zentralstelle unnötige Mahnkosten zu ersparen.

Freunde der Familienforschung! Schließt euch unserer Arbeitsgemeinschaft an!  
 Werbet neue Bezahler und Freunde unserer Zeitschrift!

# Sudetendeutsche Familienforschung

Herausgegeben von der  
**Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung**  
des Deutschen Verbandes für Heimatsforschung  
und Heimatbildung i. d. Tschechosl. Republik  
mit dem Sitz in Auffig  
Große Wallstraße 9

★

Geleitet von  
Dr. Franz Josef Umlauf und Dr. Franz J. Wünsch.

---

9. Jahrgang. / 1936-37.

★

Im Selbstverlag  
Im Buchhandel durch Ad. Becker (Ed. Mitsch) Auffig a. d. Elbe  
Druck: Auffiger Druckerei- und Zeitungs-Aktiengesellschaft vormals Kraus & Co.

## Inhalt des 9. Jahrganges.

Aufsätze allgemeinen Inhalts.	Seite
Familienkundliche Ausstellungen. Von Franz Queißer, Lettschen . . . . .	1
Zur Organisation der sudetendeutschen Familienforschung. Von Dr. F. J. Umlauf, Auffig . . . . .	41
Auskünfte und Ratsschläge. Eine Antwort auf viele Fragen, die an unsere Zentralstelle für sudetendtsch. Familienforschung gerichtet werden. Von Dr. F. J. Umlauf, Auffig . . . . .	81
Anderung und Richtigstellung des Namens. Von Vitus . . . . .	86
Familiennamengeographie. Von Dr. Karl Gaube, Leitmeritz . . . . .	121
Wie zeichnet man einen Stammbaum? Von Wilhelm Hauschild, Auffig . . . . .	122
Altbauernehrung im Gerichtsbezirke Weidenau. Von Franz Then, Weidenau . . . . .	27
<b>Quellentunde.</b>	
Die Pfarrsprengel der Hauptstadt Prag. Von Dr. Hilde Lebeda, Prag . . . . .	125
Das älteste Waisenbuch des Marktes Friedberg in Südböhmen. Von Fanni Greipl, Friedberg . . . . .	90
Saazer Neubürger (1571—1726). Von Dr. Rudolf Benisch, Komotau . . . . .	17, 56, 93
Der Elbogner Kreis nach dem Dreißigjährigen Kriege. Hinweis auf ein Buch. Von Johannes Stauda, Eger-Duppau . . . . .	6
Die Geburts- und Weglahbriefe des Böhm.-Leipaer Stadtarchives. Von Karl F. Wiermer, Böhml.-Leipa . . . . .	136
Die wichtigsten Namen der Hofbesitzer von Rauhenschlag seit 1620. von Dr. Johann Endt, Prag . . . . .	129
Uglauer Ratsbürger 1500—1620. Von Dr. Ludwig Halla, Uzhorod-Uglau . . . . .	108, 139
Das Herbergsbuch der Zwittauer Tuchmacherzunft. Von Wilhelm Gerlich, Zwittau . . . . .	140
Zur Familiengeschichte von Zlabings. Von Dr. Theodor Deimel, Zlabings . . . . .	29, 72, 110
<b>Matrizenauszüge.</b>	
Verzeichnis der Trauungen in der Pfarre Michelob bei Saaz 1690—1719. Von Rudolf Glafer, Michelob . . . . .	59
Evangeliſche Taufen Egerländer Kinder von 1626 bis 1650 und Trauungen aus dem Egerlande von 1600 bis 1670, unter besonderer Berücksichtigung des Mäher Gebietes in den Kirchenbüchern von Radiumbad Brambach. Mitgeteilt von Dipl.-Ing. Ehrhard Günther, Adorf i. B. . . . .	13, 51
Böhmische Bergleute und Exulanten finden eine neue Heimat in Klingenthal (Aus den Kirchenbüchern von Schöneck 1593—1640.) Von Dipl.-Ing. Ehrhard Günther, Adorf i. Vogtl. . . . .	133
Fremde Brautleute in den Traumatrizen von Fleh 1667 bis 1770. Von Ing. Friedrich Wakte, Teplitz-Schönanu . . . . .	61
Die Kirchenmatrizen von Klostergrab. Von Robert Zettl, Zuckmantel . . . . .	95
Fremde Brautleute in der Weißkirchlicher Matrif von 1680 bis 1750. Von Robert Zettl, Zuckmantel . . . . .	96
Fremde Brautleute aus der Traumatrif Liebeschitz bei Auscha 1633—1700. Von Gustav Klepſch, Liebeschitz . . . . .	67
Fremde Brautleute aus der Traumatrif der Pfarre Lettschen. V. Max Müller Lettschen . . . . .	20, 65, 99
Fremde Brautleute aus den Traumatrizen der Pfarrgemeinde Algersdorf. Von Doz. Dr. Emil Hante, Friedland i. B. . . . .	69, 101
Fremde in den Matrizen der Kirchengemeinde Quittau. Von Eduard Eger, Quittau . . . . .	105
Soldatentrauungen und Sterbefälle. Streiflichter durch die Zlabingser Matrizen (1648—1784). Von Dr. Theodor Deimel, Zlabings . . . . .	142
Die Kirchenmatrizen der Pfarre Pulgram im Bezirke Nikolsburg. Von P. Alfred Wacek, Pulgram . . . . .	145



## Beiträge zur Namenverbreitung.

Bemerkungen zum Plane eines sudetendeutschen Familiennamenbuches. Von Dr. Karl Gaube, Leitmeritz . . . . .	45
Familiennamen in der Pfarre Unterhaid. Von P. Severin Gottsmich, Rosenthal . . . . .	10, 48
Familiennamen der Pfarre Malsching bei Hohenfurth, Südböhmen. Von P. Severin Gottsmich, Rosenthal . . . . .	88
Die in der 1. Morchensterner Sterbematrix (1689—1740) vorkommenden Familiennamen. Von Franz Pohl, Morchenstern . . . . .	25

## Ahnentafelsammlung.

Ahnentafeln bekannter Sudetendeutscher:

33. E. S. Engelsberg, sudetendeutscher Lieddichter . . . . .	31
34. Johann Josef Voschmidt; berühmter Pshhifiter . . . . .	74
35. Martha Schicht, Gattin des Dr. h. c. P. Schicht, Präsidenten der Georg Schicht-A.-G. . . . .	148

## Schrifttum.

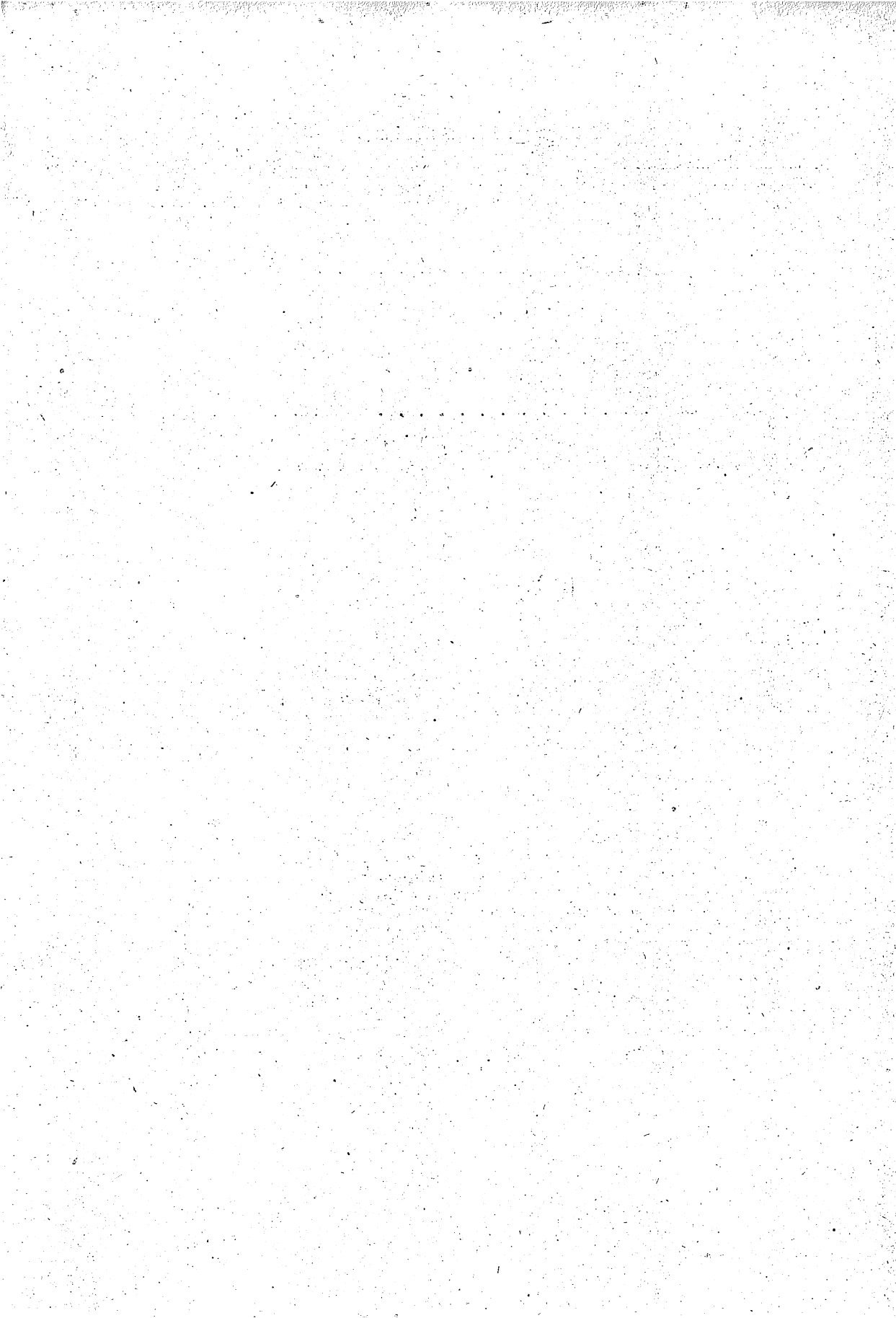
Zeitschriftenschau . . . . .	38, 79, 115, 158
------------------------------	------------------

## Bücherbesprechungen.

Josef Haydn, 37. — Volk, Sippe und Familie im älteren deutschen Rechte, 38. — Kirchenbuch-Kartothek, 38. — Ahnenfuche, 39. — Eine mustergültige Häusergeschichte (Besitzerfolge) von Leutersdorf, 39. — Sippenkunde, 76. — Böhmishe Emulanten aus der Zeit des 30jährigen Krieges in Stendal (Preußen), 78. — Beiträge zur Geschichte des altober-schlesischen Rittergeschlechtes der Wppler in der ehemaligen Herrschaft Pleß, 78. — Die älteste Genealogie der Grafen Wilczek, 78. — Die Kreissen, 117. — Die Hardtmuths, 117. — Wohin die Obergirgler vor hundert Jahren wanderten, 118. — Familienforschung in Theorie und Praxis, 118. — Der Bundeskalender 1937, 118. — Mutter Heimat, 119. — Wie verkartete ich Kirchenbücher, 119. — Alphabetisches Namenregister bürgerlicher deutscher Wappen-vor-kommen, 119. — Personennamen-Verzeichnis der Quellen zur deutschen Siedlungsgeschichte in Südosteuropa, 119. — Dr. Otto Muntendorf, Volkstod droht!, 156. — Das Stadtarchiv Augsburg als familiengeschichtliche Quelle, 156. — Die deutsche Familie, 156. — Die Emulanten aus der Herrschaft Friedland in Böhmen, 157. — Eine schöne Ahnentafel, 157. — Familienforschung, 157. — Das Geschlechtsleben, seine Bedeutung für Individuum und Gemeinschaft, 157. —

## Mitteilungen.

Familiientag der Teltshif, 32. — Familiientag Fritsche, 33. — Tagung der Familienforscher in Mähr.-Neustadt, 33. — Ausstellung „Familiendkunde“ in Dux, 33. — Familienkundliche Ausstellung in Graupen, 34. — Die Familienforscher aus Teplitz-Schönau, 34. — Verzettlung der Matrizen von Kottwitz in Mähr.-Schlesien, 34. — Familien- und Häusergeschichte für Blabings, 35. — Unter der Marke „Arierstempel“, 35. — Mutter-schulung — Familienforschung, 35, 76. — Die tschechische Familienforschung in Böhmen, 35, 115. — Famili-entag der Paulit, 75. — Famili-entag Löschner, 75. — Tagung, 75. — Nachrichten über Sudetendeutsche in den Traumatrizen der preußisch-schlesischen Kreisstadt Reichenbach im Eulengebirge, 75. — Schönlinde Familien, 76. — Schulrat Josef Hofmann †, 76. — Familienforschung in Böh.-Leipa, 113, 155. — Löschner-Famili-entagung in Komotau, 114. — Heimat- und familiengeschichtliche Forschungen in Nordmähren, 114. — Das öster-reichische Kriegsarchiv als Quelle für die Familienforschung, 115. — Familienkundliche Aus-stellung in Teplitz-Schönau, 154. — Famili-entag der Gumpert in Tölzeldorf, 115. — Ergeb-nis der Rundfrage 240 (Bircklin), 155. — Fachbeiräte des Deutschen Kulturverbandes in Prag, 155. — Zur Geschichte der Familie Eilenstein, 156. — Such- und Anzeigenecke, 39, 79, 120, 159. — Schriftleitungsnachrichten, 40, 80, 120, 160.



# Sudetendeutsche Familienforschung

9. Jahrgang.

Auffig 1936/37.

Nr. 4.

## Familiennamen-Geographie.

Von Dr. Karl G a u b e, Leitmeritz.

Ich erhalte ziemlich oft Anfragen von Familienforschern, ob und wo in Böhmen ein bestimmter Familienname vorkommt. Man braucht diese Auskunft zu dem Zwecke, um die stets empfohlene und auch wirklich wertvolle Zusammenarbeit gleichnamiger Forscher ins Werk zu setzen oder Anknüpfungspunkte zur Verfolgung von Seitenlinien zu gewinnen.

Leider war ich nur selten in der Lage, solche — meist von weither kommende — Anfragen befriedigend zu beantworten, weil mir die nötigen Unterlagen fehlen. Und doch ist das Bedürfnis nach den verlangten Daten wohl begründet, und ihre Beschaffung durchaus kein Ding der Unmöglichkeit. Die Sache hat aber auch noch eine tiefer reichende Bedeutung. Wer ein beliebiges Adreßbuch durchblättert, erkennt sofort, daß gewisse Namen die anderen an Zahl weit überlegen. Sie machen zusammen einen großen, wenn nicht überwiegenden Hundertsatz der Stadtbevölkerung aus und bezeichnen unter Zurechnung aller Angehörigen regelmäßig den Grundstock der Bevölkerung.

Noch schärfer kommt dieses Verhältnis — wie z. B. E. Nader für den Bezirk Leitmeritz gezeigt hat — in manchen Landgemeinden zum Ausdruck, wo die meisten Ansassen den gleichen Familiennamen tragen. Ebenso kann man in ganzen Bezirken von vorherrschenden Familiennamen sprechen.

Hinter diesen Namen stehen ihre Träger, die Familien. Zweifellos haben sich diese Familien durch eine größere

Fruchtbarkeit, Begabung und Widerstandskraft von altersher ausgezeichnet, so daß sie über die schwächeren das Übergewicht erlangt oder sie biologisch aufgesaugt haben. Eine Art Auslese nach Darwinischen Grundsätzen.

Solange die Freizügigkeit beschränkt war (und das ist gar nicht so lange her) mochte hiebei auch die zwangsläufige Inzucht der Dorfbewohner eine große Rolle gespielt haben, wie denn überhaupt die Versippung der Dörfler eine feststehende Tatsache ist.

So kam es zur Ausprägung bestimmter, erbmäßig bedingter leiblicher und geistiger Eigenschaften, und das biologische Ergebnis ist der besondere Menschenschlag, den wir namentlich in abgelegenen Landstrichen unverkennbar hervortreten sehen. Es spinnen sich also geheime Fäden von den Familiennamen zum biologischen Aufbau unseres Volkes.

Schon aus diesen Gründen, die sich noch vermehren ließen, ist es durchaus nicht unwichtig, das Vorkommen der Familiennamen in den einzelnen Bezirken zahlenmäßig festzustellen und damit eine Familiennamen-geographie ins Leben zu rufen, eine Aufgabe, die naturgemäß der Zentralstelle für Familienforschung zufiele.

Die Tatsachenbestände sind vorhanden, sie brauchen nur aus Adreßbüchern, Meldungslisten der Gemeinden und anderen Behelfen zuverlässig erhoben und anschaulich zusammengestellt zu werden.

Neben einem Leitfaden ergäbe sich eine Reihe statistischer Tabellen, wo-

bei sich als besonders anschauliches Darstellungsbild die Regelform empfehlen würde, wo zuunterst die am zahlreichsten vertretenen Namen eines Ortes und Bezirkes und nach oben hin abgestuft die minder häufigen Namen erscheinen würden.

Ein Landeszusammenfaß hätte das Werk zu krönen. Vielleicht sollte mit dem Bezirke Teschen veruchsweise begonnen werden, wofür Herr Nleder die nötigen

Daten sicher gerne zur Verfügung stellen würde.

Wir haben — dank der Initiative des Herrn Professors Dr. E. Schwarz — eine Mundartengeographie, weil sie zu Forschungszwecken unerlässlich ist.

Wir brauchen aus demselben Grunde eine Namengeographie, die einen entscheidenden Schritt auf dem Wege zur wissenschaftlichen Erfassung unseres Volkes darstellen würde.

## Wie zeichnet man einen Stammbaum ?

Von Wilhelm Haujchild, Auffsig.

Obzwar die moderne Familienforschung im allgemeinen die Anfertigung eines „Stammbaumes“ ablehnt und dieser heute durch andere Darstellungsweisen, wie Ahnentafel in Listenform, Stamm- und Vorfahrtentafel usw. ersetzt wird, so schwebt dem Laien, wie auch oft dem Fachmanne, doch immer noch die jahrhundertalte bildliche Darstellungsweise eines Geschlechtes in der Form eines Baumes vor, welche trotz aller Neuerungen doch immer noch die anschaulichste bleibt.

Wenn auch die Ausführung eines solchen Baumes sehr vom Geschmacke des Zeichners abhängig ist, so wird es dennoch notwendig sein, bei der Aufstellung eines solchen gewisse Regeln zu beachten. Da ich darüber schon mehrfach befragt wurde, gebe ich nachstehend meine Erfahrungen zur allgemeinen Kenntnis, wobei ich jedoch bemerke, daß sie durchaus nicht als allgemein gültig angesehen werden müssen.

Vor allem müssen hiezu möglichst alle Unterlagen schon gegeben und verzeichnet sein. Es sind daher, vom ältesten bekannten Vorfahren ausgehend, alle seine Nachkommen in männlicher Linie zu ermitteln, d. h. dessen Söhne, deren Söhne und wieder deren Söhne usw. bis auf die Jetztzeit. Gleichzeitig wären noch alle Gattinnen dieser Söhne und auch

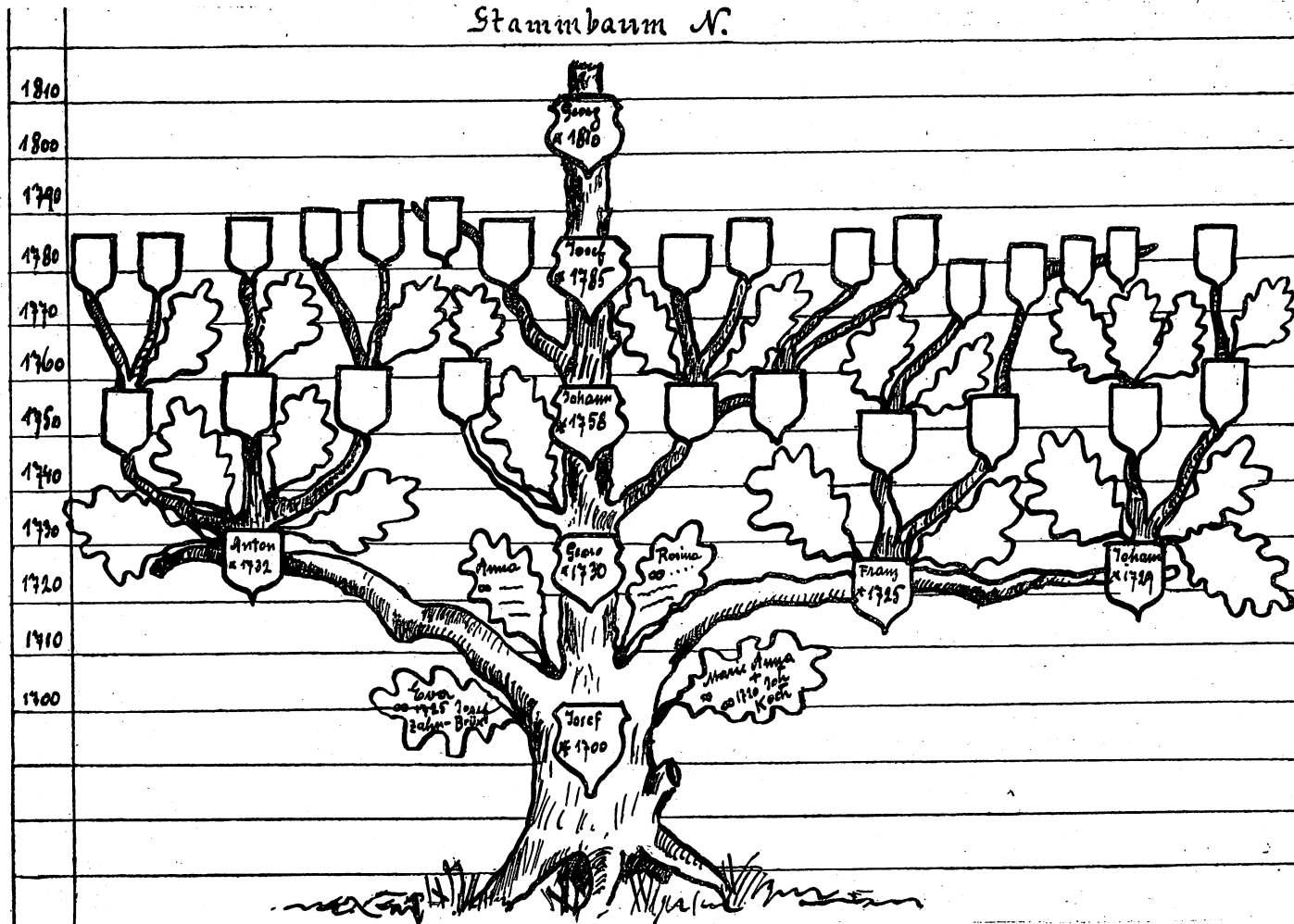
alle Schwestern der Söhne zu ermitteln. Hat man nun alle oder wenigstens alle erreichbaren Daten gesammelt, so kann man mit der Skizzierung des Baumes beginnen.

Man nimmt nun am besten einen ganzen Bogen, einfach liniertes Papier in Kanariensformat und zeichnet in der Mitte unten einen im Boden verwurzelten Baumstumpf ein. In diesem Baumstumpf zeichnet man fast über dessen ganze Breite ein Schildchen und beschreibt es mit den Daten des Stammältesten (Geburt, Trau- und Sterbedatum, ferner Name und Wohnort der Gattin).

Der obere Rand des Schildchens, nach rechts oder links verlängert, bildet gleichzeitig die Grundlage der Fahr- oder Fahrzehntenstala, welche dann an den Rändern des Bogens zu vermerken ist u. zw. am besten derart, daß jede Linie des Bogens ein Fahrzehnt darstellt.

Nun zeichnet man seine eigene gerade Linie zuerst u. zw. derart, daß man in senkrechter Linie den Baumstumpf nun als Stamm verlängert und die Schildchen des Ur-Ur-, Ur-, Großvaters und Vaters u. s. w. nach oben hin folgen läßt, jedoch immer in Berücksichtigung auf die seitliche Stala, indem der obere Rand der Schildchen auch immer der Höhe der

# Stammbaum N.



dem Geburtsjahre des jeweiligen Ahnen entsprechenden Jahreszahl der Stala entspricht.

Hat man so seine eigene Linie fertig, so kann man mit der Einzeichnung der Nebenlinien beginnen.

Die Kinder des Stammältesten zeichnet man nun als Nebenäste, wobei jedoch zu achten ist, daß diese immer als Abzweigungen aus dem tiefer stehenden Schildchen zu zeichnen sind und die Geburtsjahre wieder mit der Seitenskala in Übereinstimmung gebracht werden.

Es ist zu empfehlen, die Kinder des Stammältesten möglichst weit nach rechts und auch nach links zu verteilen, damit der Baum, bei späteren Geschlechterfolgen, nach oben hin nicht zu dicht und damit unübersichtlich wird. Da nun ein jedes Kind sein Schildchen hat, so werden in der Folge aus jedem Schildchen wieder weitere entspringen, bis man endlich die Gegenwart erreicht hat.

Es wird sich nur zeigen, daß bei größerer Kinderzahl die Verzweigungen zu dicht werden, oder jene der tiefer liegenden dann weiter oben derart breit werden, daß die Schildchen und Zweige ineinander fallen würden. Darum ist es schon eingangs nötig, die unteren ersten Äste möglichst stark und breit nach rechts und links zu zeichnen und dann in der Skizze die weiteren Breiten derart anzuordnen, daß nach oben hin immer noch genügend Raum für spätere Seiten und Nebenzweige aufgespart wird.

Jedefalls wird es nicht zu umgehen sein, daß aus diesem Grunde der erste Entwurf nochmals abgeändert werden muß, bis eben das richtige Breitenverhältnis gefunden ist. Darum skizze man zuerst nur mit Bleistift und setze fürs erste in die Schildchen nur die Geburtsdaten ein.

Es bleibt dabei ganz einerlei, ob man die den Schildchen entspringenden Zweige (Kinder) nach rechts oder nach links anordnet. Es empfiehlt sich, um den Baum nicht all zu sehr zu verdichten, Kinder, welche vor dem 20. Lebens-

jahre starben oder ledig blieben, einfach wegzulassen, da für diese keine Nachfolgen in Betracht kommen. Dagegen können jedoch jene Mädchen aufgenommen werden, welche später heirateten. Diese sind jedoch nicht als Schildchen, sondern, um den Baum zu belauben, als **E i c h e n b l ä t t e r** einzuzichnen, jedoch derart, daß auch sie dem Schildchen des Vaters als gestieltes Einzel-, Doppel-, Drei- oder Vierblatt (je nach deren Anzahl) entspringen. Die Blätter brauchen der Seitenskala nicht angepaßt zu sein, sind aber mit den Geburts- und Sterbedaten wie auch Traudaten zu beschreiben, wobei auch der Name des angeheirateten Gatten mit vermerkt werden kann.

Will man den Baum, besonders bei färbiger Ausführung, noch weiter belauben, so können noch weitere Blätter eingezeichnet werden, welche unbeschrieben bleiben, deren Anordnung jedoch an keine Regel gebunden ist und welche nur der Ausschmückung dienen. Solche Blätter können, da sie keine Aufschrift erhalten, in einem dunkleren Grün gehalten werden.

Hat man nun die Bleistiftskizze fertig, so kann nach ihr dann der Baum in jeder gewünschten Größe und Ausführung (Federzeichnung oder Aquarell) angefertigt werden.

Der Zeichner kann natürlich die Äste entsprechend knorrig darstellen; sie müssen mit Ausnahme des Hauptstammes der eigenen Linie und einiger stärkeren geraden Nebenlinien, auch keineswegs immer gerade sein. Zum Schlusse können bei der endgültigen Fertigstellung des Baumes an dessen Fuße rechts und links das oder die Stammhäuser und auch Orte der Urahnen dargestellt werden.

Ein kerniger Spruch oder das Familienwappen bilden eine noch weitere Ausschmückung des Bildes.

Der Baum wäre dann auch noch zu überschreiben: Stammbaum N. (Familienname) X. J. (Wohnorte des Stammältesten und des Bearbeiters).

## Die Pfarrsprengel der Hauptstadt Prag.

Von Dr. Silde Lebeda, Prag.

(Fortsetzung.)

### Prag II. \*)

- St. Adalbert (Sv. Bojtěch).**  
 Matrikenbeginn: 1653.  
 Pfarrsprengel: NČ. 116; 117; 128—153;  
 159; 162—169; 172—281; 330; 1250; 1265;  
 1275; 1285; 1314—1315; 1322; 1368—1370;  
 1386; 1387; 1393; 1405; 1415; 1424; 1429;  
 1435; 1447; 1448; 1501; 1507—1508; 1548  
 —1549; 1572; 1618; 1647—1648; 1651; 1659;  
 1661; 1697—1698; 1702; 1704; 1705; 1707  
 —1709; 1737—1740; 1762; 1895; 1919; 1921  
 —1926; 1959—1960; 1987; 1999; 2007—2018;  
 2020 und die Soffieninsel.  
 116—117 (246, 245) = Narodni (früher Fer-  
 dinandstr. 20, 18.  
 128 (244) = Smetanova 16 (früher Kro-  
 paczkische Gasse).  
 129 (243) = NČ. 128.  
 130 (139) = Urjulinenng. (Vorsilffa) 6, Sme-  
 tanag. 9.  
 131 (138) = Smetanag. 13.  
 132 (137) = Mikolanderg. (Mikulandffa) 1,  
 Smetanag. 15.  
 133—135 (136—134) = Mikolanderg. 3, 5, 7.  
 136 (133) = Mikolanderg. 9, Narodni 14.  
 137 (143) = Narodni 12.  
 138 (142) = Urjulinenng. 10, Narodni 10.  
 139 (144) = Urjulinenng. 3, Narodni 8, Sme-  
 tanag. 5, 7.  
 140 (141) = Urjulinenng. 8.  
 141 (140) = NČ. 130.  
 142 (242) = Urjulinenng. 4, Smetanag. 14.  
 143 (241) = Urjulinenng. 2.  
 144—145 (147—149) = Urjulinenng. 1, Gär-  
 berg. (v Jirchářich) 7, Smetanag. 12.  
 146 (150) = Gärberg. 5, Smetanag. 10.  
 147—148 (151, 236) = Gärberg. 3, 4.  
 149 (237) = Gärberg. 9, Křemencoba 19.  
 150 (238) = Gärberg. 8, Křemencoba 18.  
 151—152 (239—240) = Gärberg. 10, 14.  
 153 (1259) = Gärberg. 13, Dpatovičerg. 19.  
 159 (245) = Dpatovičerg. 17.  
 162—163 (246, 248) = Dpatovičerg. 15, 11.  
 164 (251) = Křemencoba 16.  
 165—167 (1271, 250, 249) = Dpatovičerg.  
 10, 12, 14.  
 168 (247) = Dpatovičerg. 16, Schwarzeg.  
 (Cerna) 15.  
 169 (1281) = Schwarzeg. 13.  
 172 (268) = Schwarzeg. 1, Myslifgasse 29.  
 173—174 = Myslifová NČ. 25, 23.  
 175—179 = Křemencoba 2a, 4, 6, 8, 10.  
 180 (257) = Křemencoba 12, Dpatovičerg.  
 gasse (Dpatovička) 8.  
 181 (253) = Křemencoba 15.  
 182 (255—256) = Křemencoba 11, Dpat-  
 ovičergasse 6.  
 183—184 (254) = Křemencoba 7, 3.  
 185 (262) = Křemencoba 1, Myslifova 19.  
 186 (263) = Křemencoba 5.  
 187 (264) = Pštroffova 2, Myslifova 13.  
 188—190 (128—130) Pštroffova 12, 16, 18.  
 191 (231) = Pštroffova 22, Dpatovičerg. 1.  
 192—194 (232—234) = Pštroffova 24, 26, 28.  
 195 (235) = Pštroffova 30, Gärberggasse (v  
 Jirchářich) 2.  
 196—197 (126—218) = Adalbertsg. (Voj-  
 těšffa) 16, 14.  
 198—199 (219—220) = Pštroffova 17, 19.  
 200 (221) = Pštroffova 15, Adalbertsg. 12.  
 201—206 (222—227) = Pštroffova 13, 11, 9,  
 7, 5, 3.  
 207 (203) = Pštroffova 1; Myslifova 11.  
 208 (104—105) = Myslifova 7.  
 209 (171) = Adalbertsg. 2, Myslifova 5.  
 210—212 (207, 206, 208) = Adalbertsg. 2a,  
 4, 6.  
 213 (209) = Niedergeriffen.  
 214 (210) = Adalbertsg. 8, Pštroffova 11a.  
 215 (211) = Niedergeriffen.  
 216 (212) = Adalbertsg. 13, Sittkova 3.  
 217 (1262) = Adalbertsg. 10.  
 218 (213) = Pštroffova 21, Adalbertg. 18.  
 219 (215) = Pštroffova 21a, Adalbertg. 20.  
 220—221 (154—153) = Pštroffova 23, 25.  
 222 (152) = Smetanag. 4.  
 223 (145) = Narodni (Ferdinandsg.) 2, Dyl-  
 plaž (Dylovo nám.) 4, Theatergasse (Di-  
 vadelni) 1.  
 224 (146) = Krieger Kai (Kriegrovo nábr.)  
 34, na Struze 2.  
 225 (1261) = Smetanag. 1, Theaterg. 2.  
 226 (157) = na Zofině 2—7.  
 227 (156) = Na Struze 1, Dylplaž 1.  
 228—229 (158—155) = Na Struze 4, 3.  
 230 (159) = Na Struze 6; Adalbertsg. 19.  
 231—232 (160, 214) = Adalbertsg. 17, 15.  
 233 (161) = Kriegerkai 26; Sittkova 1.  
 234—238 (1248, 162, 163, —) = Krieger-  
 kai 28, 30, 32, 20, 22.  
 239 (1253) = Kriegerkai 24, Sittkova 2.  
 240 (169) = Adalbertg. 11, Sittkova 4.

\*) Prag I. Siehe: Jahrgang 8, Heft 1  
 bis 3 dieser Zeitschrift.

- 241—242 (164—165) = Adalbertg. 9, 7.  
 243 (166) = Niedergeriffen.  
 244 (167) = Adalbertg. NC. —.  
 245 (168) = Adalbertsg. 1, Mhflitg. 3.  
 246 (170) = Riegerfai 14, Mhflitg. 1.  
 247 (173) = Riegerfai 16.  
 248 (1265) = Riegerfai 18, Adalbertsg. 5.  
 249 (174) = Riegerfai —, Sitfoba 8.  
 250—253 (—, —, 175, 176) = Sitfoba 7, 5, 3, 2.  
 254 (1249) = NC. 253.  
 255—256 = Niedergeriffen.  
 257 (177) = Mhflitg. 6, Naplavni 10.  
 258—259 (178—179) = Mhflitg. 8, 10.  
 260 (202) = Mhflitg. 14, am Zberaz (na Zberaze) 14.  
 261 (201) = na Zbořenci 7.  
 262 (200) = Mhflitg. 20.  
 263 (199) = Mhflitg. 22, na Zbořenci 11.  
 264—265 (193, 189) = na Zbořenci 9, 5.  
 266 (188) = am Zberaz 11.  
 267 (185) = am Zberaz 10, na Zbořenci 1.  
 268—270 (180—182) = am Zberaz 9, 4, 6.  
 271 (183) = am Zberaz 8, na Zbořenci 2.  
 272—278 (184—186, 187, 190—191, 192, 194, 195.) = na Zbořenci 4, 6, 8, 10, 14, 16, 18.  
 279—281 (196—198) = Niedergeriffen.  
 330 (1251) = Niedergeriffen.  
 1250 = Kremenecoba 9.  
 1265 = Gärbergasse 11.  
 1275 = Zberaz 15, Mhflitg. 12.  
 1285 = Gärberg. 12.  
 1314 = Opatowizerg. 9.  
 1315 = Kremenecoba 14, Opatowizerg. 7.  
 1322 = Zberaz 13.  
 1368 = Schwarzeg. (Cerna ul.) 3.  
 1369 = Narodni (Ferdinandsg.) 4, Theatergasse 8.  
 1370 = Narodni 6.  
 1386 = Smetanag. 2, na Zofine 3.  
 1387 = Dylplaz 1, Sitfovka Mlyn 1.  
 1393 = Theaterg. 14.  
 1405 = Opatowizerg. 13.  
 1415 = Mhflitg. 27.  
 1424 = Gärberg. 9.  
 1429 = Smetanag. 3.  
 1435 = Theaterg. 6.  
 1447 = Smetanag. 20, Opatowizerg. 21.  
 1448 = Smetanag. 18.  
 1501 = Naplavny 8.  
 1507 = Pstrossfoba 27.  
 1508 = Pstrossfoba 29, Smetanag. 6.  
 1548—1549 = Schwarzeg. 5, 7.  
 1572 = Naplavny 11.  
 1618 = Naplavny 6, Zahoranfkeho 1.  
 1647 = Kremenecoba 2, Mhflitg. 21.  
 1648 = Dylpl. 2.  
 1651 = Kremenecoba 7.  
 1659 = Opatowizerg. 4.  
 1661 = Opatowizerg. 2, Pstrossfoba 20.  
 1697—1698 = Mhflitg. 16, 18.  
 1702 = am Zberaz 12.  
 1704—1705 = Schwarzeg. 9, 11.  
 1707 = Smetanag. 8a.  
 1708 = Smetanag. 8, Pstrossfoba 34.  
 1709 = Pstrossfoba 32.  
 1737—1740 = Opatowizerg. 3, 5. Kremenecoba 13, Na Struze 5, 7.  
 1762 = Pstrossfoba 3a.  
 1895 = Pstrossfoba 14.  
 1919 = Kremenecoba 1a.  
 1921 = Pstrossfoba 7a.  
 1922 = Mhflitg. 9.  
 1923—1926 = Pstrossfoba 10, 8, 6, 4.  
 1959—1960 = Mhflitg. 15, 17.  
 1987 = Narodni 20a.  
 1999 = Kremenecoba 17.  
 2007 = am Zberaz 7, Zahoranfkeho 7.  
 2008 = Zahoranfkeho 5.  
 2009—2012 = Naplavny 9, 7, 5, 3.  
 2013 = Naplavny 1, Riegerplaz 2.  
 2014 = Riegerfai 2, Riegerplaz 1.  
 2015—2017 = Riegerfai 4, 6, 8.  
 2018 = Riegerfai 10, Mhflitg. 2.  
 2020 = Mhflitg. 4, Naplavny 13.  
 — = Sofientmfel.
- St. Apolinar (Sv. Apolinar.).**  
 Matrikenbeginn: 1653.  
 Pfarrsprengel: NC. 436—447; 453—463; 467—468; 478—502; 1064; 1328; 1459; 1467—1474; 1490; 1492; 1497—1500; 1516—1517; 1524—1534; 1538—1539; 1545; 1555; 1563; 1594; 1660; 1693; 1726—1733; 1751; 1771; 1849—1885; 1916—1917; 1948—1953; 1962; 1965; 1989; 2026—2030; 2038—2039.  
 436 (787) = Apolinarig. (Apolinarfka) 7.  
 437 (737) = NC. 438.  
 438 (738) = Apolinarig. 19, Vinična 1a.  
 439 (739) = Apolinarig. 23.  
 440 (740) = Apolinarig. 25, Vinična 1.  
 441 (730) = Apolinarig. 28, Karlshof (u Jarlova) 11.  
 442—447 (731—736) = Apolinarig. 22, 20, 26, 18, 16, 14, 12.  
 453 (726) = Karlshof 1. Sokolfka 1. Horfka 3, B. Këmcové 2.  
 454 (725) NC. 455.  
 455 (724) = Karlshof 2, Wenzigova 2, Sokolfka 3. B. Këmcové 1.  
 456 (723) = NC. 455.  
 457 (727) = Karlshof 9.  
 458 (720) = Karlshof 10, Wenzigova 1, Sokolfka 5.  
 459 (729) = Karlshof 12, Apolinarigasse 30.  
 460 (728) = Karlshof 13, Apolinarigasse 27.  
 461 (718) = Karlshof 18, Apolinarigasse 29.  
 462 (1716, 1247) = Karlshof 30, Dienzenhoferg. 1.



- 463 (717) = na Bojisti 10.  
 467 (715) = Katerinška 7, Karlschof 17, 19.  
 468 (758, 759) = Katerinška 30, Karlschof 15, Vinična 2.  
 478 (763) = bei den Krankenhäusern (u Nemocnice) 5, Lindeng. (Lipova) 1, 3; Salmovška 1, 3.  
 479 (762) = MC. 478.  
 480 (757) = Niedergeriffen.  
 481 (756) = Vinična 5; Katerinška 28.  
 482—496 (755—741) = Katerinška 26, 24, 22, 20, zu 20, 18, 16, 14, zu 14, 12, 10, 8, 6, 4, 2.  
 497 (760) = bei den Krankenhäusern 4, Katerinška 1, pod Vétrovem 2.  
 498 (764, 772, 761) = Salmovška 7.  
 499 (776, 777) = bei den Krankenhäusern 2, Karlsplatz 40; pod Vétrovem 1, 3; Venatška 9; na Hradku 3.  
 500—502 (778—780) = Karlsplatz 41—43.  
 1264 = Sotolška 7.  
 1328 = Apolinarič. 24.  
 1459 = na Bojisti 28, Sotolška 23.  
 1467 = Lindeng. 5, Salmg. 2.  
 1468 = Lindeng. 7.  
 1469—1473 = Na Bojisti 26, 24, 22, 20, 18.  
 1474 = Sotolška 21.  
 1490 = Salmovška 4.  
 1492 = Sotolška 19.  
 1497—1500 = Sotolška 15, 13, 11, 9.  
 1516 = Na Bojisti —.  
 1517 = Salmovška 14.  
 1524 = Salmovška 12.  
 1534 = Salmovška 11.  
 1538—1539 = Salmovška 8, 10.  
 1545 = Salmovška 9.  
 1555 = Sotolška 17.  
 1566 = bei den Krankenhäusern 3, Salmovška 5.  
 1594 = Vinična 3.  
 1660 = Katerinška 32, Karlschof 32, na Bojisti 3, Dienzenhoferg. 3.  
 1693 = Salmovška 6.  
 1726 = Koubtova 8, Buchmajerova 40.  
 1727—1731 = Buchmeierg. 42, 44, 46, 48, 50.  
 1732—1733 = Na Bojisti 14, 12.  
 1751 = Horška —.  
 1771 = Dienzenhoferg. 2, Karlschof 28, na Bojisti 1.  
 1849—1850 = Koubtova 6, 4.  
 1851 = Koubtova 2, Laborška 40.  
 1852—1856 = Laborška 38, 36, 34, 32, 30.  
 1857 = Wenzigova 11, Laborška 28.  
 1858—1859 = Wenzigova 13, 15.  
 1860 = Wenzigova 17, Buchmajerg. 54.  
 1861 = Wenzigova 7.  
 1862—1864 = Laborška 15, 17, 19.  
 1865 = Laborška 21, Fügnerplatz 6.  
 1866 = Fügnerplatz 4.  
 1867 = Sotolška 22, Fügnerplatz 2.  
 1868—1869 = Sotolška 20, 18.  
 1870 = Sotolška 16, Wenzigova 3.  
 1871 = Wenzigova 5.  
 1872 = Sotolška 14, Wenzigova 4.  
 1873—1874 = Wenzigova 6, 8.  
 1875 = Laborška 11, Wenzigova 10.  
 1876—1877 = Laborška 9, 7.  
 1878 = Laborška 5, Sotolška 6.  
 1879 = Laborška 3, Božena Němcové 9.  
 1880—1881 = Božena Němcové 7, 5.  
 1882 = Sotolška 4, Božena Němcové 3.  
 1883—1885 = Sotolška 8, 10, 12.  
 1916 = Buchmajerg. 52.  
 1917 = Laborška 13, Wenzigova 9.  
 1948—1949 = Na Bojisti 6, 4.  
 1950 = Na Bojisti 2, Karlschof 26.  
 1951—1953 = Karlschof 24, 22, 20.  
 1962 = Sotolška 2, Laborška 1, Bož. Němcová 4.  
 1965 = Venatška 4, Vinična 3 a.  
 1989 = Na Bojisti 8.  
 2026 = Karlschof 5, Albertov —.  
 2027 = Karlschof 3, Albertov —.  
 2028 = Přeslova 7.  
 2029 = Albertov 5, Přeslova 5.  
 2030 = Horška —, Přeslova 1.  
 2038 = Přeslova 3, Albertov —.  
 2039 = Přeslova —, Albertov —.

**Pl. Dreifaltigkeit** (Sv. Trojice, St. Trinitas, früher St. Martin).

Matrikenbeginn: 1649.

Pfarrsprengel: MC. 6—10, 37—115, 118—127, 154—158, 160—161, 170—171, 1390, 1404, 1461, 1504—1506, 1544, 1610, 1646, 1681, 1692, 1718—1719, 1901, 2025.

6 (54) = Brentegasse (Spálena) 2, Karlsplatz 22, Lazarška 2, 6.

7—9 (55—57) = MC. 6.

10 (58) = Lazarška 4.

37—39 (28—29, 30, 31) = Narodni (Ferdinandstr.) 38, 36, 34.

40 (32) = Narodni 32, Charwateng. (Charvatova) 10.

41—42 (27, 26) = Charwateng. 8, 4.

43 (25) = Niedergeriffen.

44 (24) = Vladislavova 10.

45 (23) = Vladislavova 2, Lazarška 7.

46 (44) = Vladislavova 1 a.

47 (1245) = Vladislavova 3, Lazarška —.

48 (—) = Vladislavova 5, Lazarška —.

49—51 (43—41) = Vladislavova 7, 9, 11.

52 (40) = Vladislavova 17, Purkyněva 8.

53 (65) = Purkyněva 6.

54 (39) = Vladislavova 19, Purkyněva 7.

55 (38) = Purkyněva 3.

56 (—) = Vladislavova 23, Charwateng. 5.

57 (37) = Charwateng. 7.

58 (36) = Narodni 30, Charwateng. 9.

59—60 (35—34) = Narodni 28, 26.

- 61 (33) = Narodni 24, Brenteg. 50.  
 62 (77) = NČ. 61.  
 63—72 (76—67) = Brentegasse 48, 46, bei NČ. 64, 44, 42, 40, 38, 36, 34, 32.  
 73 (66) = Brentegasse 30, Burthnova 1.  
 74 (64) = Brentegasse 20, Burthnova 2.  
 75 (63) = Brentegasse 26.  
 76 (62) = Brentegasse —, Vladislavova 13.  
 77 (61) = NČ. 76.  
 78—81 (367, 60, 1243, —) = Brenteg. 20, 18, 16, 14.  
 82 (59) = Brenteg. 12, Lazarika 1.  
 83—101 (110—103, 802, 101—92) = Brentegasse 10, 3 a, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, NČ. 93, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35.  
 102 (91) = Brenteg. 37, Smetanag. 28.  
 103 (90) = Brenteg. 39, Smetanag. 25.  
 104—114 (89—79) = Brenteg. 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, NČ. 112, 55, 59, 61.  
 115 (78) = Brenteg. 63, Narodni 22.  
 118 (130) = Mikulanderg (Mikulandbřka) 12, Narodni 16.  
 119—122 (129—126) = Mikulanderg. 10, 8, 6, 4.  
 123 (124) = Mikulanderg. 2, Smetanag. 17.  
 124—126 (123—121) = Smetanag. 19, 26, 24.  
 127 (120) = Dpawitzerg. 34, Smetanag. 22.  
 154—158 (119—115) = Dpawitzerg. 30, 28, 26, 24, 22.  
 160 (114) = Dpawitzerg. 20, Schwarzeg. 14.  
 161 (113) = Dpawitzerg. 18, Schwarzeg. 16.  
 170 (112) = Schwarzegasse 12.  
 171 (111) = Mřstřitř. 31, Schwarzegasse 2.  
 1390 = Vladislavova 15.  
 1404 = Burthnova 5.  
 1461 = Burthnova 4.  
 1504—1506 = Schwarzegasse 6, 8, 10.  
 1544 = Vladislavova 21.  
 1610 = Schwarzegasse 12 a.  
 1646 = NČ. 76.  
 1681 = Smetanag. 21.  
 1692 = Schwarzeg. 4.  
 1717 = Lazarika 3.  
 1719 = Lazarika 3, Vladislavova 1.  
 1901 = Dpatowitzerg. 32.  
 2025 = Smetanag. 23.  
 1957—1958, 1966, 1968—1972, 1975—1977, 1980—1983, 1990—1997, 2000, 2005, 2021 bis 2024, 2034—2035.  
 320 (397—99) = na Slovanech 1, Vysehrabřka 45, Trojida 13, pod Slovany 16, Baclavřka 2.  
 321 (400) = Na Morani —, Karlsplatz 2.  
 322 (1284) = Na Morani —.  
 323—324 (295—296) = Baclavřka 13, 15.  
 325 (297) = Niedergeriffen.  
 326 (298) = Baclavřka 21, Na Morani 15.  
 327 (299) = Baclavřka 23.  
 328 (1250) = NČ. 339.  
 329 (282) = Niedergeriffen.  
 331—333 (1251, 302—304) = Podřkalfka —.  
 334—335 (305—306) = Niedergeriffen.  
 336 (307, 309) = Trojanova 7, Podřkalfka —.  
 339 (313) = Trojanova —, Baclavřka 27, Dittrichova 10.  
 340—341 (314—315) = NČ. 339.  
 342 (300) = Trojanova 18.  
 343 (301) = Trojanova 16, Dittrichova 8.  
 344 (316) = Dittrichova 6.  
 345 (1252) = Na Morani 11.  
 346 (317) = Dittrichova 4.  
 347—348 (318—319) = pod Slovany 26, 24.  
 349 (323) = Niedergeriffen.  
 350 (322) = u Vapenice 12, pod Slovany 35.  
 351 (321) = Niedergeriffen.  
 352 (320) = Na Morani —, pod Slovany 37.  
 353 (312) = Dittrichova 3.  
 354 (308) = Trojanova 4.  
 355 (333) = Trojanova 6, Podřkalfka —.  
 356 (334) = Podřkalfka —.  
 357 (335) = Palachplatz (Palackeho nám.) 3, Podřkalfka —.  
 358 (336) = Palachplatz 2.  
 359 (337) = na Morani 1, Podřkalfka.  
 360 (338) = na Morani 3.  
 361—362 (339—340) = Niedergeriffen.  
 363 (341) = u Vapenice 2, Podřkalfka 50.  
 364 (342) = pod Slovany 25, Podřkalfka 48, Zabetova 7.  
 365 (343) = Podřkalfka 46, Zabetova 1.  
 366 (344) = Niedergeriffen.  
 367 (345) = Podřkalfka 44, Zabetova 2.  
 368 (346) = Niedergeriffen.  
 369 (1276) = Dřevna 5, Zabetova 6.  
 370 (332) = Niedergeriffen.  
 371—375 (325, 324, 1264, 328, 327) = pod Slovany 27, 29, 20, 18, 21.  
 376 (326) = pod Slovany 32, Dřevna 6.  
 377 (331) = Soudni 10, Dřevna 4.  
 378 (329) = Niedergeriffen.  
 379 (330, 1260) = Soudni 9.  
 380—381 (347—348) = Niedergeriffen.  
 382—383 (349—350) = Podřkalfka 36, 34.  
 384—388 (351—355) = Niedergeriffen.

### Pl. Dreifaltigkeit in Podřkal.

Matrikenbeginn 1854, gehörte früher zu St. Albalbert in Prag II.

Pfarrsprengel in Prag II: 320—329, 331—435, 448—452, 1251—1252, 1257, 1259 bis 1260, 1262—1266, 1269, 1287—1291, 1313, 1320, 1344, 1348—1349, 1355, 1359, 1376, 1378—1379, 1395—1396, 1407, 1409, 1411, 1445—1446, 1449, 1483—1485, 1509, 1512 bis 1513, 1543, 1547, 1553, 1560, 1562, 1571, 1589 bis 1591, 1649, 1653, 1666, 1696, 1703, 1710 bis 1717, 1748—1750, 1772—1781, 1886—1889, 1896—1899, 1902—1915, 1938—1947, 1954,

- 389 (356) = Podskalſka 24, v Ohradach 1.  
 390—393 (357—360) = Niedergeriffen.  
 394 (380) = Blavecka 7.  
 395 (381) = Blavecka 9, pod Slovany 1, 3.  
 396 (382) = v Ohradach 4, pod Slovany 5, 7.  
 397 (383) = Trojicka 18.  
 398 (384) = Blavecka 2, pod Slovany 11.  
 399 (385) = Blavecka 15.  
 400 (374) = Blavecka 14, na Bytoni 12.  
 401 (375) = Mýtňi 9, na Bytoni 9.  
 402 (377) = Blavecký 12, na Bytoni 11.  
 403 (378) = Blavecka 8.  
 404 (399) = Niedergeriffen.  
 405 (361) = Blavecka 2, Podskalſka 14.  
 406 (362) = Podskalſka 16.  
 407 (363) = Podskalſka 10, Mýtňi 1.  
 408 (375) = Mýtňi 5.  
 409 (364) = Na Bytoni 7, Mýtňi 1, Podskalſka 8.  
 410 (365) = Na Bytoni 5, Podskalſka 6.  
 411 (366) = Na Bytoni 3, Podskalſka 4.  
 412 (368) = Na Bytoni 1, Podskalſka 2.  
 413 (369) = Vyſehradſka 5, na Grobci 2.  
 414 (794) = Vyſehradſka 6.  
 415 (370) = Vyſehradſka 7, na Grobci 3.  
 416 (371) = Vyſehradſka 9, Na Bytoni 6.  
 417—418 (373) = Vyſehradſka 11, 13.  
 419 (1285) = Vyſehradſka 12, Botičſka 2.  
 420—423 (386—389) = Vyſehradſka 17, 19, 23, 25.  
 424 (795) = Vyſehradſka 16, Botičſka 1.  
 425 (391) = Vyſehradſka 18, na Slupi 19.  
 426 = Vyſehradſka 29, 31.  
 427 = NČ. 424.  
 428—429 = Vyſehradſka 33, 35.  
 430 = Vyſehradſka 37, Trojicka 20.  
 431 = Vyſehradſka 24.  
 432 = Niedergeriffen.  
 433 = Na Slupi 16, Benátſka 2.  
 434 = Na Slupi 8, Apolinari-gaſſe 1.  
 435 = NČ. 427.  
 448 = Na Slupi 6, Albertov 1, Apolinari-gaſſe 2.  
 449 = Nibeergeriffen.  
 450 = Na Slupi 4, Albertov 2.  
 451 = Na Slupi 2, Horſka 1.  
 452 = Na Slupi —, Horſka 2.  
 1251 = Na Bytoni 10.  
 1252 = Niedergeriffen.  
 1257 = Mýtňi 7.  
 1259—1260 = Na Bytoni 8, NČ. 427.  
 1262 = Vyſehradſka 21.  
 1266 = Vaclavſka 11.  
 1269 = Vyſehradſka 27.  
 1287 = NČ. 499.  
 1288—1291 = Niedergeriffen.  
 1313 = Na Morani 13.  
 1320 = Na Bytoni 2, Vyſehradſka 1, Na Grobci —.  
 1344 = Blavecka 10.  
 1348—1349 = Vyſehradſka 4, 2.  
 1355 = Vyſehradſka 15, Blavecka 16.  
 1359 = Karlsplatz 1, Vaclavſka 8.  
 1376 = Vyſehradſka 39, Trojicka 15.  
 1378—1379 = Vyſehradſka 41, 43.  
 1395—1396 = Vyſehradſka 47, Vaclavſka 6, 4.  
 1407 = Vyſehradſka 8.  
 1409 = Vaclavſka 9, Podlovany 22.  
 1411 = na Gradku 1, Vyſehradſka 22.  
 1445—1446 = na Slupi 17, Botičſka 3, Vyſehradſka 49.  
 1449 = Niedergeriffen.  
 1483—1485 = Na Slupi 14, 12; Apolinari-gaſſe 3, Na Slupi 10.  
 1509 = Niedergeriffen.  
 1512—1513 = Niedergeriffen; na Bytoni 11.  
 1543 = Dittrichova 2, na Morani 9.  
 (Fortſetzung folgt.)

## Die wichtigſten Namen der Hofbeſitzer von Rauhenſchlag bei Strobniß in Südböhmen ſeit 1620.

Von Dr. Johann Endt, Prag.

Das Dorf Rauhenſchlag liegt nicht weit vom Markte Strobniß entfernt. Seine Gemarkung grenzt an die von Konradſchlag (Kainratſchlag), Friedrichſchlag, Strobniß und Brünnl. Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges brachte manchen Beſitzer in arge Not, der und jener entlieſ. Es hatte auch Strobniß inſolge Durchzüge von Heeresabteilungen

zu leiden, die die ſarge Einrichtung der Bewohner verwüſteten oder ungezügelter Anforderungen hiñſichtlich der Verpflegung ſtellten. Es kann daher nicht beſremden, daß in dieſer Zeit ein ziemlich ſtarker Wechſel der Beſitzer und damit der Namen eintrat.

Der erſte Arnold war Paul, er kaufte 1680 Nr. 6 und übergab das

Haus 1717 seinem Sohne Lambert Arnold. 1749 veräußerte es dieser an Sebastian Wagner aus Korradschlag. Sein Sohn Bernhard hatte 1741 Nr. 20 gekauft, sah sich aber veranlaßt, das Haus seinem Vater Lambert 1750 zu verkaufen. Im folgenden Jahre übergab es Lambert seinem anderen Sohne Karl. Von diesem kam es an dessen Sohn Simon 1788, an dessen Wittve Theresia 1791. Sie heiratete den Thomas Raab von Guttenbrunn, der den Hof bis 1823 bewirtschaftete und ihn seinem Stiefsohn Matthias übergab. Seine Wittve Marianna nahm 1842 den herrschaftlichen Heger Anton Böschko zu ihrem zweiten Manne. Damit kam ein neuer Name auf den Hof. Arnold aber gab es noch weiter, z. B. Martin, ein Sohn des Lorenz Arnold, Häuslers in Nr. 9 (1859). Lambert und Karl Arnold waren Richter. Der Name wurde auch Arnold geschrieben. Zu erwähnen ist noch Philipp Arnold, ein Sohn des Paul, weil er 1705 durch die Heirat mit der Wittve Elisabeth Schröter Nr. 5 bekam. Durch den Bierschant und das Forstneramt geriet er in Schulden und tauschte 1712 mit Albert Herzog aus Scheiben. Dieser gab ihm sein Häufel und 25 Schock dazu. Aber wegen Schulden mußte Arnold bereits 1714 verkaufen.

Bernard Böh m auf Nr. 7 stammte aus Heinrichschlag, er heiratete die Tochter Theresia des Matthias Löß von Nr. 7 und besaß den Hof von 1812 ab. Es folgte ihm sein Sohn Albert (1857) und dessen Sohn Anton Böhm (1899).

Valentin Gaisl oder Gaisler, mundartlich Goasl — er war ein Sohn des Matthias — kaufte 1673 das Haus Nr. 12, das nach Leonhard Stangl eine Zeitlang öde gestanden war. Seine Wittve kam 1719 in den Besitz des Hauses, heiratete Gregor Sobiger, einen Sohn des Georg Sobiger aus Friedrichschlag, und übergab ihm 1719 den Besitz. 1752 wurde er dem Sohne Valentins, Franz Gaisl, zugeschrieben. Dessen

Wittve Maria heiratete 1752 Matthias Schmidtschlögl, der den Hof 1764 an Johann Gaisl, den jüngeren Sohn des Franz, weitergab. Dessen Wittve Sabina nahm Sebastian Loß zum zweiten Manne und überließ ihm das Haus (1771). Johanns Sohn Lorenz starb 1773 und seine Tochter Maria war in Deutsch-Reichenau verheiratet. Franz Gaisl war Richter. Des Valentin Vater Matthias Gaisl besaß Nr. 24 von 1637 bis 1682 und hatte 1664 auch Nr. 19 gekauft, aber gleich wieder verkauft. Des Matthias zweiter Sohn Philipp Gaisl erwarb 1682 von seinem Vater Nr. 24 und übergab den Hof 1728 seinem einzigen Sohn Valentin Gaisl. Von diesem kaufte 1741 Johann Raab.

Georg waren nur in 2 Geschlechtern auf Nr. 2. Andreas Georg kaufte den Hof 1740. Seine Wittve Maria verheiratete sich mit dem Zimmermann Simon Strobl aus Sobors und ließ ihm 1755 das Haus zueignen. 1766 übergab er es dem Sohne des Andreas, Nikolaus Georg; er behielt es aber nur bis 1770.

Johann Glaser wurde 1728 Besitzer von Nr. 30 und übernahm die Verpflichtung, wenn er das Haus einem Fremden verkaufe, es den Söhnen des Josef Süß zuerst anzubieten, weil sie den ersten Anspruch dazu hätten. Er verkaufte 1736. Matthias Glaser, ein Sohn des Adam Glaser aus Langstrobnitz, erwarb 1691 Nr. 1. 1704 übergab er den Hof seiner Tochter Elisabeth. Seine Söhne hatten nämlich nach auswärts geheiratet: Matthias nach Friedrichschlag, wo sein Geschlecht noch heute vorhanden ist, Andreas kaufte 1756 Nr. 8 in Schlagles, seine Familie war noch in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Besitzer dieses Hauses. Die Familie Glaser, die noch heute in Raubenschlag Nr. 1 besitzt, stammt von Martin Glaser, einem Sohne des Adalbert aus Waldschlag. Er heiratete 1754 Magdalena, des Georg Saffmann Tochter aus Nr. 1. Seine Nachfolger

sind: sein Sohn Matthias 1788, dessen Sohn Andreas 1821, dessen Sohn Johann (1864), dessen Sohn Wenzel (1900). Aus Nr. 1 stammte auch Thomas Glaser, der die Wittve Maria Süß 1830 heiratete. 1856 verehelichte sich Matthias Süß, der Sohn des Kaspar und der Maria Süß, und übernahm den Hof.

Adam Hable oder Hawle kaufte 1629 Nr. 25 und übergab den Besitz seinem Sohne Paul 1651. Ein anderer Paul Hable erwarb 1663 Nr. 3 und überließ das Haus 1691 seinem Sohne Christoph. 1697 kam es an seine Wittve Elisabeth, die Matthias Herzog aus Langstrobniß zur Frau nahm. Georg, ein Sohn des Paul Hable, kaufte 1683 Nr. 11 und verkaufte es 1699.

Franz Hader wurde 1622 Besitzer von Nr. 5 und übergab den Hof 1651 seinem Sohne Andreas, der ihn bis 1656 behielt, in diesem Jahre aber Nr. 6 dafür eintauschte. Dieses Haus behielt er bis 1663, tauschte es jetzt gegen Nr. 17. Aber auch hier fand er keine Ruhe, 1674 tauschte er mit Thomas Wiesinger von Althütten. Ein zweiter Sohn des Franz, Adam Hader, kaufte um 1650 Nr. 9, tauschte aber 1660 dafür Nr. 20 ein. Dieses Haus behielt er bis 1675. Augustin Hader aus Rauhenschlag, vielleicht ein Sohn des Adam, heiratete Elisabeth Krampner von Schlagles und erwarb deren väterlichen Hof Nr. 3.

Megid Hartl war der Sohn des Gregor Hartl aus Langstrobniß. Er verehelichte sich mit einer Tochter des Paul Stix in Rauhenschlag und erwarb 1691 den Hof Nr. 10. Er übergab ihn 1732 seinem Sohne Philipp Hartl. Dessen Wittve Magdalena heiratete Lorenz Herzog, der das Haus von 1755 bis 1788 hatte. In dem letztgenannten Jahre übernahm es Philipps Sohn Johann Hartl, der 1822 seinem Schwiegersohn Lorenz Kulhan aus Buggau übergab.

Unter den Herzog haben wir zwei Linien zu unterscheiden. Die eine leitet sich von Langstrobniß ab, die an-

dere von Scheiben. Im 19. Jahrhundert kam noch eine dritte dazu aus Lannenbrud. Matthias Herzog aus Langstrobniß heiratete die Wittve Elisabeth Hable und bekam damit 1698 den Hof Nr. 3. Es folgten ihm: 1728 sein Sohn Albert, 1759 dessen Sohn Lambert, 1800 dessen Sohn Martin. Seine Tochter Maria nahm Laurenz Herzog, ein Sohn des Johann Herzog aus Lannenbrud, zur Frau. Nr. 3 wurde ihm 1831 zugeschrieben. Martin hatte Söhne: Lorenz Herzog war Schullehrer in Böcklabrud und Matthias Herzog Schullehrer in Sins. 1803 und 1807 werden beide genannt. Dem Laurenz Herzog folgte 1869 dessen Sohn Matthias, 1923 dessen Sohn Johann Herzog. Die Herzog aus Scheiben beginnen mit Albert, einem Sohne des Matthias. 1712 tauschte er mit Philipp Arnold und kam so in den Besitz von Nr. 5 in Rauhenschlag. 1727 folgte ihm sein Sohn Bernhard, 1761 dessen Sohn Paul, 1801 dessen Sohn Jakob, 1836 dessen Sohn Johann, diesem sein Sohn Leonhard und dann dessen Sohn Laurenz. Johanns Sohn Lorenz Herzog heiratete 1875 Walburga, eine Tochter des Martin Wagner aus Nr. 6, und bekam Nr. 6. Ihm folgte sein Sohn Johann Herzog (1905).

Martin Hoffer besaß 1646 Nr. 1 und tauschte 1648 dafür Nr. 3 ein. Dieses Haus behielt er bis 1651. Paul Hoffer war der Besitzer von Nr. 18 von 1667 bis 1678. Sein Sohn Balthasar Hoffer nahm sich die Wittve Rosina Schwarzböck aus Nr. 7 zur Frau und erwarb den Hof 1675, verkaufte ihn aber 1679. 1699 kaufte er Nr. 11 und tauschte das Haus 1712 gegen Nr. 20 ein. 1715 überließ er es seinem Schwiegersohne Kaspar Stix.

Hans Element kaufte 1631 Nr. 24 und tauschte 1637 dagegen Nr. 8 ein. Es folgten ihm aus seiner Familie: sein Sohn Gotthard 1670, dessen Sohn Friedrich 1699, dessen Wittve Elisabeth 1712, dessen einziger Sohn

Matthias 1723, dessen Sohn Nikolaus 1759, dessen Sohn Adalbert 1788, dessen Sohn Josef 1816. Dieser übergab seinem Schwiegersohn Franz Sperker. Gotthard Klements Sohn Urban kaufte 1701 Nr. 26. 1746 folgte ihm sein Sohn Matthias, 1762 dessen Sohn Johann, 1789 dessen Witwe Magdalena, dessen Sohn Jakob 1794, dessen Sohn Franz 1828, dessen Witwe Magdalena 1872, dessen Sohn Josef (heiratete 1907). Hans Klement war Richter. Erwähnenswert ist noch Nikolaus Klement, Schulmeister von Strobnitz, er heiratete 1684 Margareta Fuchs aus Strobnitz, ferner Gallus Klement aus dem Dorfe Uretschlag, der 1682 Maria Herzog aus Langstrobniß ehelichte.

Thomas Löffler übergab Nr. 1 1610 seinem Sohne Paul Löffler, der ihn bis etwa 1643 hatte. Georg Löffler besaß Nr. 25, er hatte die Witwe Katharina Georg geheiratet. Nach seinem Tode wurde der Hof einem Bartl aus Gutttenbrunn verkauft, der ihn 1629 seiner Witwe Brigitta vermachte. Ein zweiter Paul Löffler besaß Nr. 30 von 1627 bis 1650, wahrscheinlich wieder ein anderer Paul Löffler Nr. 7, das Haus war wegen des Krieges öde gelegen. 1650 verkaufte er es. Nr. 20 besaß Franz Löffler seit 1631 durch 20 Jahre. Matthias Löffler hatte Nr. 18 von 1655 bis 1660.

Anton Löß (auch Löw) kaufte 1748 Nr. 7 und übergab den Hof 1788 seinem Sohne Matthias. Seine Witwe Katharina schloß 1797 mit Andreas Prein, einem Sohne des Josef Prein aus Schlaales Nr. 19, den Heiratsvertrag, in dem sie ihm das Haus verheiratete. Matthias hatte keine Söhne hinterlassen, sondern drei Töchter. Von Anton Löß war auch kein Sohn mehr vorhanden, sondern nur vier Töchter, die alle verheiratet waren. Der Familienname Löß lebt als Hausname auf Nr. 7 fort.

Sebastian Loß, ein Sohn des

Blasius Loß aus Häusles, heiratete Sabina, die Witwe nach Johann Gaisler, und erhielt damit 1771 den Hof Nr. 12. Sein Sohn Johann übernahm 1795, dessen Sohn Matthias 1838, dessen Sohn Johann in den vierziger Jahren, dessen Sohn Andreas in den achtziger Jahren. Er starb bald und seine Witwe Theresia heiratete 1885 Johann Böhm aus Nr. 7.

Simon Bilch kaufte 1648 Nr. 1 und übergab den Besitz 1670 seinem Sohne Jakob. Dessen Witwe Magdalena heiratete Matthias Glaser aus Langstrobniß und erhielt den Hof 1691. Matthias Bilch erwarb 1664 Nr. 6. 1667 wurde er von seinem Schlitten, mit dem er um Holz gefahren war, erschlagen. Noch in diesem Jahre heiratete seine Witwe Anton Reiter aus Scheiden. Peter Bill, der Nr. 11 von 1714 bis 1738 besaß, verwirtschaftete sich und mußte verkaufen. Der zweite Peter Bill oder Pichler war ein Sohn des Ambros aus Friedrichschlag Nr. 1, er kaufte Nr. 2 im Jahre 1770. Weil er keinen Sohn hatte, ließ er seine Tochter Elisabeth 1797 mit Matthias Prinz, einem Sohne des Bartel Prinz aus Häusles Nr. 1, den Ehevertrag schließen. 1797 übernahm Matthias Prinz.

Der eben genannte Matthias Prinz übergab 1827 seinem Sohne Peter. Dessen Witwe Rosina wurde der Hof 1863 zugeschrieben, dann Peters Sohn Jakob, der ihn seinem Sohne Johann Prinz überließ.

Josef Pascher, ein Sohn des Martin Pascher aus Heinrichschlag, heiratete 1808 Maria, eine Tochter des Sebastian Wagner aus Nr. 9, und erhielt diesen Hof zugeschrieben. 1832 überließ er ihn seinem Sohne Philipp Pascher, dieser dem Kaspar Pascher. 1855 war Bernard Pascher, ein Sohn des Johann Pascher in Wienau, Besitzer von Nr. 9. 1924 folgte ihm sein Sohn Anton. (Fortsetzung folgt.)

## Böhmische Bergleute und Exulanten finden eine neue Heimat in Klingenthal.

(Aus den Kirchenbüchern von Schöneck 1593—1640.)

Von Dipl.-Ing. E. Günther, Adorf im Vogtlande.

Nähe der sächsisch-böhmischen Grenze, eine Stunde von Grasslitz entfernt, liegt die sächsische Musikinstrumentenstadt Klingenthal.

Hier wurde 1589 von einem Magdeburger Bürger Daniel Fischer ein Eisenhammer an der Zwota errichtet. Schon Jahrzehnte vorher trieb man in der dortigen Gegend, besonders aber um Grasslitz, Bergbau. Die Gegend selbst hieß die Helle an der Zwota, weshalb der Name Hellhammer für die bei dem neuen Eisenhammer gelegenen Häuser aufkam. Seit 1604 wurde der Ort auch Klingenthal genannt, angeblich nach dem damaligen Besitzer Nicol Klinger. Die Gründung des Hammers zog viele Bewohner des Bergbaugebietes um Grasslitz und des übrigen sächsischen und böhmischen Erzgebirges an. Seit 1600 finden wir in Klingenthal zahlreiche Bergleute, Steiger, Hammer Schmiede, Köhler, Holzhauer u. a., die dort ihre Beschäftigung fanden.

Kirchlich gehörte das Waldgebiet bis zur böhmischen Grenze zu Schöneck, dessen Pfarrer alle neugegründeten Orte als zu ihnen gehörig in Anspruch nahm. 1635 wurde Klingenthal selbständige Kirchgemeinde. Die Kirchenbücher von Schöneck beginnen 1593 und sind lückenlos erhalten. Sie sind nicht nur für die Heimatgeschichte des Gebietes, sondern auch für die Familiengeschichte von Klingenthal und seiner Nachbarstadt Grasslitz, dessen Kirchenbücher erst 1608 (lückenhaft) beginnen, eine wertvolle Quelle.

In Grasslitz hatte von Eger aus der evangelische Glaube Eingang gefunden, doch schon 1628 wurde auch den Grasslitzern die Ausübung der evangelischen Religion verboten, und die Geistlichen

mußten im Oktober 1628 die Stadt verlassen. Klingenthal wurde die Zufluchtsstätte zahlreicher Exulanten aus dem bisher evang. Böhmen, besonders aus dem Elbogener Kreis. Nicht nur vertriebene Pfarrer, auch zahlreiche Handwerker fanden hier eine neue Heimat. Ihrem und ihrer Nachkommen Fleiß verdankt Klingenthal seine Entwicklung vom einstigen Hammergut zur jetzigen Stadt.

Die in Schöneck bis 1630 beurkundeten kirchlichen Handlungen des Schönecker Pfarres in Klingenthal (darunter viele Trauungen aus Grasslitz) sollen als wertvolle Quelle für die sudetendeutsche Familienforschung dieses Gebietes im Folgenden veröffentlicht werden.

### I. Die Trauregister.

- 1603, April 26. Enderz Ham von Greflitz mit Eva filia rel. Martel Seidels des Fischers alhier in Ward (= Schöneck).  
 1603, Juni 22. Veit Ludwig (Nisch) mit Margaretha Kraut, hinterl. Witwe des Wolff Kraut in Schöneck.  
 1605, Nov. 3. Christoph Braun, von Tachaw ein gläser mit Eva fil. rel. Hansen Keuffersteins seligen zu Schöneck.  
 1605, Mai 17. Christoph Char Schmidt, v. Schönaw, Margaretha Erhardt, Hansen Erhardtts Stadtschreibers Stieftochter alhier, sonst von Neustatt an der Orla gebürtig.  
 1617, Okt. 19. Endres Schmirler, iho zum Gresslas, mit Margaretha, filia rel. Wolff Lorenzen seligen in Ward.  
 1617, Nov. 24. Caspar Dittloff, Schichtmeister in Hellhammer, mit meiner tochter Katharina (Olga).  
 1618, Nov. 5. Andreas Simerling in dem Hellhammer, mit Magdalena filia relicta Nidel Hedels seligen zu Adorf.  
 1620, April 3. Thomas Röckel in dem Hellhammer, Margaretha filia Lorenz Seipolds zu Schöneck.  
 1620, Okt. 1. Girt Hüller, ein bergtgesell von Reudet, mit Anna, Thomas Weigolds tochter weiland auch zu Reudet.

- 1620, Nov. 5. Hans Rödel des Hüttenmeisters Sohn vñ der Glashütten (bei Schöned) mit Katharina vidua relicta Hanns Schneiders seligen zu Schilbach.
- 1620, Nov. 19. Girtz Ham von Greflas mit Jungfraw Susanna filia Caspar Dittloffs Schichtmeisters in hellhammer.
- 1620, Dez. 10. Hans Meißner von Dopshaim bei Saß im böhem mit Jungfraw Anna Hansen Pfawen Eines hammer-schmidts in hellhammer tochter.
- 1621, Aprilis 4. Jacob Mehherer von Saikengrün, mit Elisabeth filia relicta Hansen Gottfrieds weiland Müllers in Zwothhammer seligen.
- 1623, Febr. 9. Caspar Behr in Klingenthal, sonsten von Gossengrün bürtig, mit Maria filia Moyses Hertells in Newenhammer.
- 1623, Febr. 18. Conrad Möckel, von Lichtenaw bürtig, mit Anna filia Caspar Seuffarts zu Rempesgrün, behde in hellhammer dienent.
- 1623, Okt. 12. Elias Rensch ein hammer-schmit in hellhammer, vnd sie Fraw Barbara vidua relicta Merten Brennenstein zu Schwarzenbach in Marggraffthumb.
- 1626, Febr. 10. Bartell Böllinger, von Döschitz bey Elbogen gelegen, mit Katharina filia Mathis Medicus zum Greflas.
- 1627, Mai 20. Melchior Reger ein schneider zum Greflas, mit Jungfraw Barbara Herr Christoph Leuchtens seligen weiland zur plehstatt tochter, im Klingenthal copuliret worden.
- 1627, Oct. 30. Girtz Fischer von der Lichtenstatt, mit Jungfraw Katharina, Hans Hellms tochter alhier in Marsch.
- 1627, Nov. 14. Nidel Jhoram zum Greflas ein schmelzer, mit Jungfraw Anna, Hans Olzans tochter zu Schilbach.
- 1628, Juni 15. Girtz Parschdörffer vom kloster spanfatt (Speinshart bei Stadt Eichenbach) in das kloster Walthachsen gehörig mit Jungfraw Walpa filia relicta Merten Plehlers zu Silbersgrün.
- Anno 1628. In der Fella copuliret worden von den Greflitzern in deme Jhr exercitium religionis gesperret.
- Oktober:
19. Wolff Steudell ein bergtman mit Jungfraw Maria filia Michell Findens auch eines bergmans behde in Greflitz.
- November:
2. Andres Hüttell, ein Huffschmid zum Greflas, mit Jungfraw Christina Jochim Linharts tochter in Schwederbach.
9. Hans Eßbach ein bergtgesell mit Jungfraw Katharina Girtz Dotterwien eines kölers tochter auch in Schwederbach.
9. Girtz Meinell zu Schönaw, mit Jungfraw Barbara, Jacob Meinells Eines Bürgers tochter in Greflas.
9. Girtz Kürst, ein bergtschmit, mit Jungfraw Regina filia Christoph Langhammers behde zu Greflas.
9. Melchior Krin, ein bergtgesell, mit Jungfraw Maria, Mahtts Hackenschmitts tochter eines bergtschmitts behde in Greflas.
16. Girtz Foyer, mit Jungfraw Anna filia Bartell Rüdells behde zu Schönaw.
16. Hans Ram von Ehenstod ein bergtman, mit Jungfraw Katharina filia relicta Hans Walthers seligen auch zum Ehenstod, izeo aber behde zum Greflitz.
16. Balzar Grelman ein bergtman, mit Jungfraw Maria filia Michel Girschen eines bergtmans behde zu Greflas.
16. Christoph Hebstreit, ein Huffschmit, mit Jungfraw Katharina filia relicta Bartell Huffen seligen behde zum Greflitz.
16. Hans Kuffler ein bergtgesell im Greflitz, mit Jungfraw Maria filia Hans Körners in Schwederbach.
16. Thomas Wesp zu Schöned mit Jungfraw Anna filia relicta marcus Hendels in Schwederbach.
16. Caspar Werlisch ein bergtgesell, mit Jungfraw Elisabeth filia Walfin Richters eines steigers behde in Greflas.
16. Jacob Fuchs ein Köhler zu Greflas, mit Jungfraw Katharina filia Caspar Leuchtens zu Schonwerda (bei Graslitz).
23. Matths Ham, mit Jungfraw Margaretha filia Merten Hübells behde bürger in Greflas.
23. Michel Treßschler ein bergtgesell mit Jungfraw Elisabeth filia des Chrw. vnd wolgelarten Herrn Martini Gottfrieds genesenen pastoris seligen in Greflas.
23. Hans Braun, ein bergtman in Greflas mit Jungfraw Christina filia Paul Fleischers vñ der Platten.
23. Nidel Peinel von Rasdorff bei Delznitz, mit fraw Barbara Hans Dörffells eines Zimmermans seligen nachgelassene Wittwin in Silberbach, bey Greflitz.



24. Girc Reichell ein Schmeltzer zum Grefßlas mit Jungfraw Magdalena, Herrn Lobiae Schmitts seligen in Freybergk filia relicta.
30. Paul Söhnstein von Freybergk, des Paul Söhnstein eines bergschmitts sohn zu Freybergk in Meissen, mit der Erbaren vnd tugentfamen Jungfrawen Judith, Herrn Andreae Pirners schönburgischen verordneten Marckscheider zum Grefßlas.
30. Adam Bichart ein bergtgesell, mit Jungfraw Barbara, filia Girc Krausen zu Schönwindt.
30. Hans Raw ein bergtgesell, mit Eva filia Marten Sanders in Wechbach.
- 1629 in den Klingenthal copulirt worden von den Großkthern in dem Jhnen daz exercitium verae religionis gesperrt.
- Januar.
1. Christoph Köhling von altenbergk, ein bergtman, Anna filia relicta Greger Scherbers eines bergtman zum A bertham seligen.
1. Girc Elissentrawtt ein Köhler von Gressenthal, igo im Schwederbach mit Clara filia relicta Lorenz Seger schmitts vñ den Kupferbergk seligen.
1. Elias Hüller (Hübler?) ein Müller zum Grefßlas mit Jungfraw Magdalena filia eines Steigers vnd bürgers in Grefßlas.
1. Hans Zimmer von Erllbach ein Schmeltzer zum Grefßlas, mit Jungfraw filia relicta Hans Krefßschmars seligen zum Grefßlas.
25. Girc Engler von Freybergk auß Meissen ein bergtgesell in Grefßlas, mit Jungfraw Katharina filia Hans Wittigs eines bergtmans in Grefßlas.
25. Joseph Dliker in Grefßlas ein Köhler in Schwederbach, mit Jungfraw Margaretha . . . Brauns tochter in Grefßlas.
- 1628: Summa sumarum 32 Paar, 1629 6 Paar.
- 1630, Mai 7. Hans Herman von Schönbach, mit Katharina, filia Hans Michells tochter zu Schilbach seligen.
- 1629, Oct. 18. in Schöned Hans Fischer von Falkenaw, mit Jungfraw Maria, filia Hans Korßschen eines Leinwebers in Klingenthal, auch allda copulirt worden.
- 1631, Febr. 20. Christoph Schönfelder aus der Cosa gebürtig ein Holzhawer mit Jungfraw (durchgeschritten, darüber geschrieben: fuit) Maria filia Mitchell Reinwartts des anweisers in Zwothammer in der 5. Wochen tauffen lassen.

- 1632, Nov. 14. Michel Schneider zu Schilbach, mit Jungfraw Margaretha Johst Pazers tochter zu vnter Sachsenbergk, auch allda copulirt worden.
- 1633, Julius 1. Anthonius von Triebe von Freybergk bürtig auß land zu Meissen, vnd sie Jungfraw Ottilia Niclas Merckels tochter zu Eger, eines Fleischer.
- 1636, Juni 15. Nicol Müller weilandt Hans Müller auf der Holzmühl hinterlassener eheleiblicher Sohn mit Fraw Hanna, des Hans Grassers gewesenen Müllers zu Grefßlich hinterl. Witbe.
- 1624, November 3. Ich Casparus Diza pastor selbstin, mit der Erbaren vnd Ehrentugentfamen Jungfraw Anna, des Ehrwürdigen, vnd wollgelarten Herrn Johann Gressen pastoris in K o ß b a c h Eheleiblichen tochter.

II. Die Taufregister.

- 1602, Febr. 1. Paull Himmereich in hellhammer: Michael. B.: Michel Baumann, Widua Christoph Spechts, beyde in hellhammer vnd Daniel, Daniel Herings Sohn zum Grefßlich.
- 1602, März 27. Michael Baumann in der hell: Georgius. B.: Peter Jöbisch vñ der heida, Christina filia Kllian Kroppen in der Roda, vnd Maths Linhart in dem hellhammer.
- 1603, März 3. Maths Linhart, ein holzhauer in hellhammer, Barbara. B.: Uxor Michel Baumans, vnd Christianus Nop ein hammer schmit beyde in hellhammer, vnd Barbara, filia Lorenz Bütners vñ dem Lanberg.
- 1604, Jan. 25. Michel Bahman in Klingenthal (erstes urkundliches Vorkommens dieses Namens): Joachim. B.: Joachim Linhart, Elsa filia Michel Krefßschmars zu Schönwerda, vnd Girc Holl von Saupersdorf.
- 1604, Sept. 19. Paul Himmereich in Klingenthal: Georgius. B.: Christoph Grop uxor. Thomas Mödel vnd Girc Holl dermall all in Klingenthal.
- 1604, Dec. 2. Ein bergtman in hellhammer: Christina. B. uxor, paul Himmereichs, Thoma Mödel ein bergtman, vnd Anna sam: (Dienerin) des Jungfer Rüdigers daselbsten.
- 1605, Jun. 24. Enders Senseschmit, ein Suffschmitt in Klingenthal: Johannes. B.: Girc Theumar, ein Hammer schmitt, uxor des Edlen v. Ehrenb. Hans Rüdigers vnd Jacob Schommer alle in Klingenthal.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Geburts- und Weglaßbriefe des B.-Leipaer Stadtarchives.

Von Karl F. Wienert, B.-Leipa.

Wie jedes andere Archiv weist auch das B.-Leipaer Stadtarchiv eine ziemlich umfangreiche Sammlung von Geburts- und Weglaßbriefen sowie ähnlichen Dokumenten auf, welche nicht nur der Heimat-, sondern insbesondere der Familienforschung von besonderem Werte sein können. Dies um so mehr, wenn sich die Familienforschung beim Fehlen der älteren Kirchenbücher auf die noch überlieferten Bestände der verschiedenen Archive beschränken muß, wie es eben auch in B.-Leipa der Fall ist. Aus diesem Grunde sollen im Zuge der Erschließung aller für die Familienforschung wichtigen Bestände des neu aufgebauten B.-Leipaer Stadtarchives auch die oben erwähnten Dokumente, in einer alphabetisch geordneten Übersicht systematisch zusammengestellt, veröffentlicht werden. Leider muß festgestellt werden, daß viele derartige Briefe in früheren Zeiten achlos der Vernichtung zugeführt worden sind, wie allein schon eine im Archive befindliche „Sammlung interessanter Siegel“ bezeugt, die einstmals als „besondere Stücke“ von derartigen Briefen abgerissen und weiter aufbewahrt, während die Urkunden selbst einfach vernichtet wurden.

Entgegen einer regelrechten Beschreibung der betreffenden Dokumente, wie sie für die Zwecke der Inventarisierung oder einer besonderen Abhandlung notwendig wäre, wurden für diese in erster Linie für die Familienforscher bestimmte Zusammenstellungen nur der Familien- und Taufname des Briefinhabers, der Ort seiner Herkunft, die Art der Urkunde, Ort und Datum der Briefausstellung, das Präsentierungsdatum sowie schließlich besondere für die Familienforschung wichtige Daten (Namen der Eltern, Großeltern, Ehegatten, Kinder des Briefinhabers u. ä.) herausge-

hoben. Alles übrige, wie die ausfertige Stelle, die Namen des Ausstellers, der Paten, Fürsprecher usw., von wem das Ansuchen um Entlassung ausgegangen ist, die nähere Beschaffenheit der Urkunde u. ä. m., blieb unberücksichtigt.

Burden die Familiennamen in der überlieferten Schreibung übernommen, wobei die verschiedenen Schreibweisen Berücksichtigung fanden — nur die bei Frauen dem Familiennamen angefügte Endung -in wurde, wo kein Zweifel über den eigentlichen Namen aufkommen konnte, weggelassen —, erfolgte die Wiedergabe der Taufnamen fast durchwegs in unserer heutigen Schreibart. In gleicher Weise wurden auch die Ortsnamen in ihrer heutigen (deutschen) Form wiedergegeben und nur besondere Bezeichnungen hervorgehoben. In jenen Fällen, in denen Verwechslungen gleichnamiger Orte vorkommen könnten oder in denen Herkunft- und Ausstellungs-ort zusammen eine eindeutige Bestimmung des betreffenden Ortsnamens nicht zulassen, besonders wenn die ausstellende Grundobrigkeit in ihrem jeweiligen Aufenthaltsorte (z. B. Wien, Prag usw.) unterfertigte, wurden der Bezirk oder sonstige nähere Bestimmungen hinzugefügt. An dieser Stelle seien auch die öfters vorkommenden und belassenen Ortsangaben „Neuschloß“ und „Schwo-ra“ aufgeklärt. „Neuschloß“, der heute noch im Volksmunde gebräuchliche Name für „Neugarten“, war der Herrschaftssitz des ehemaligen Herrschaftsgebietes Neuschloß-B.-Leipa; das Dorf „Schwo-ra“ wurde im Jahre 1912 mit der Stadt B.-Leipa vereinigt und führt heute die Bezeichnung „B.-Leipa III.“ Vorkommende Datierungen nach einzelnen Festtagen, nach Wochen- und Festtagen usw. wurden aufgelöst. Das Da-

tum der Präsentierung findet sich erst seit dem Ausgange des 17. Jahrhunderts mit ziemlicher Regelmäßigkeit auf den einzelnen Briefen.

Der meist in den Briefen angegebene Zweck der Ausstellung (Erkennung eines Handwerkes, Verheiratung, Sezhaftmachung usw.) wurde nur dann berücksichtigt, wenn er ganz bestimmte Angaben (z. B. wo und welches Handwerk erlernt werden, mit wem die Verheiratung erfolgen sollte usw.) enthielt. Dagegen wurden die in den Briefen vielfach genannten Eltern und Großeltern des Briefinhabers sowie deren Herkunftsort verzeichnet, dabei vermerkte Berufsangaben und die Angaben, ob noch am Leben oder schon gestorben, aber nicht weiter berücksichtigt.

Hinsichtlich der Briefe selbst, die naturgemäß in der verschiedensten Weise ausgestellt sind, wurde nur folgendes berücksichtigt: die Hauptart, ob Geburtsbrief (G), Weglaß- oder Losbrief (L), Rundschaft (R), ein von der kirchlichen Behörde ausgestellter Tauf- oder Geburtschein (T) oder ein sonstiges Dokument; die Sprache der Urkunde, wobei nur die wenigen vorkommenden lateinischen (lat.) und tschechischen (tschech.) besonders bezeichnet wurden. In gleicher Weise wurde auch bei jenen wenigen Briefen, welche keine Originale darstellen, vermerkt, ob es beglaubigte oder unbeglaubigte Abschriften o. ä. sind. Alle sonstigen äußeren Merkmale der betreffenden Urkunde, ob aus Pergament oder Papier, ob mit oder ohne Siegel usw., seien der speziellen Forschung vorbehalten.

Schließlich sei noch bemerkt, daß die Mehrzahl der Briefe zum Zwecke der Sezhaftmachung, Verheiratung usw. in der Stadt B.-Leipa ausgestellt wurde, daß einige wenige Dokumente aus anderen Archiven stammen, die ohne nähere Bezeichnung als solche erkennbar sein dürften, und daß viele Weglaßbriefe recht unvollkommene Daten (z. B. nur

das Herrschaftsgebiet des Briefzeigers) enthalten.

Trotz diesen knappen Angaben dürfte aber das nachfolgende Verzeichnis alle jene Daten enthalten, welche dem Familienforscher die notwendigsten Anhaltspunkte für eine weitere Verfolgung seiner Familie bieten können.

**H**ert Ludmilla aus Petersdorf: G (zur Ehe mit Jeremias Krezschmann in B.-Leipa) — Drum, 20. April 1638. (Eltern: Lorenz — Eva.)

**H**ger Hans, Webergeselle, aus St. Georgenthal: G — St. Georgenthal, 18. September 1644. (Eltern: Andreas — Eva.) Vermerkt: „... G, darinnen auch seines Weibes Anna L inkludiert.“

**H**brecht Sebald und Augustin aus Waidhofen a. d. Ybbs: G (in beglaubigter Abschrift — 23. Feber 1663) — Waidhofen a. d. Ybbs, 11. August 1662. (Eltern: Ulrich — Tochter des Hans und der Katharina Dohlinger aus Altenmarkt.)

**H**ndres Walten aus Breslau: G — Breslau, 8. Juni 1605. (Eltern: Michael — Katharina.)

**H**ppele Anna Juditha aus Röchlitz: L — Prag, 30. Jänner 1737.

**H**ppele Anna Maria Magdalena aus Röchlitz: L — Schloß Grafenstein, 19. Mai 1732. Pr. 18. Juni 1732.

**H**ppele Johann Georg aus Maffersdorf: G („zum Strumpfwirkerhandwerk in Reichenberg unter Vorbehalt der Untertänigkeit“) — Schloß Reichenberg, 11. August 1749; L (zur Ansässigmachung in B.-Leipa) Prag, 19. Oktober 1759. (Eltern: Johann Christoph — Maria Magdalena.)

**H**rl(t) Georg von der Herrschaft Neuschloß: L — B.-Leipa, 8. Feber 1651.

**H**rlt Joseph aus Klein-Niça: L — Kloster zu Allerheiligen in B.-Leipa, 7. Oktober 1758. Pr. 9. Mai 1759. (Vater: Joseph.)

**H**rlt Mattes, Tischler, aus B.-Kamitz: L — Prag, 17. August 1657.

**H**uobstly Fabian, Tuchnappe, aus der Stadt Neuhaus in Böhmen: G — Neuhaus, 12. Oktober 1693. Pr. 5. März 1695. (Eltern: Matthias — Anna, geb. Koranda, aus der Stadt Trebitz.)

**H**ablich Christoph aus Manisch samt Ehefrau Dorothea und den Kindern Johanna und Susanna: L — Neuschloß, 4. März 1700 (Pr. 5. März 1700); Bestätigung (des am 5. März gewonnenen Bürgerrechtes) — B.-Leipa, 24. Juli 1701.

**H**achert Johann aus Buschne (bei Tiefendorf): L — Kloster zu Allerheiligen in B.-Leipa, 22. November 1715. Pr. 3. No-

- vember 1719. (Vater: Christoph.) Vergl. auch Bad(h)ert!
- Vader Johann Paul, geboren „im Felde zwischen Bauzen und Görlich“: G — B.-Leipa, 12. Mai 1656. (Eltern: Hans Paul aus Hannover — Eva.)
- Vä r t l i c h Eva aus Langenau: I (zur Ehe mit Georg Stöfel in Klein-Nicha) — B.-Leipa, 29. Dezember 1642. (Vater: Hans.)
- V a r t h Georg aus Sebastiensberg: G — Sebastiensberg, 2. März 1662. (Eltern: Georg — Anna, Tochter des Tobias Koch, aus Sebastiensberg.)
- V a r t h l Hans Christoph, Tagelöhner, aus B.-Leipa: Legitimationsbrief (der ehelichen Geburt; in beglaubigter Abschrift — B.-Leipa, 27. April 1686; zur Erlernung des Maurerhandwerkes) — „Kleinere Stadt Prag“, 20. Jänner 1686. (Eltern: Wenzel Barthl — Anna Ringelhan.)
- V a r t s c h Georg aus Langenau: I — Ruditz, 6. Oktober 1667.
- V a u m a n Christoph Franziskus aus B.-Leipa: I — Neuschloß, 10. Juli 1700. Pr. 16. August 1700. (Vater: Christoph.)
- V a u m h e y e r Georg, Schneider, aus Nischitz: I — Schloß B.-Nicha, 11. August 1681. (Vater: Melchior.)
- V a u t s c h Hans aus Langenau: I — Bürgstein, 8. November 1653. (Vater: Philipp.)
- V a y e r Mattes von der Herrschaft Wartenberg: I — Amt Wartenberg, 4. Juli 1651.
- V e h r Michael, Luchtnappe, aus B.-Leipa: Schreiben (des Rates in Neurode um den G und L zum Zwecke der Ehehaftmachung) — Neurode, 10. Juli 1696. Pr. 27. Juli 1696. (Vater: Wenzel.)
- V e l o w Christian aus „Neu-Berlin in der Kur- und Neumark Brandenburg“: G — Berlinchen, 27. Feber 1652. (Eltern: Peter, wohnhaft in Lippehne, Sohn des Martin, aus Alt-Stettin — Katharina, „Jsaak Schulzens Tochter“, aus Lippehne.)
- V e r d m a n n Christian Sebastian, Nadlergehilfe, aus Karlsbad: I — Karlsbad, 23. November 1759; G — Karlsbad, 27. November 1759. Pr. 4. Juni 1760. (Eltern: Joseph — Maria Katharina.)
- V i e b e r Anton aus Jägersdorf: I — Prag, 20. September 1737. Pr. 17. Jänner 1738.
- V i e (ü) b e r Augustin, Schleifer, aus Niederliebich: I — Prag, 4. März 1760; I — Oberliebich, 4. August 1760. Pr. 6. August 1760. (Eltern: Hans — Susanna.)
- V i e b e r Christoph: Schreiben (die Loslassung aus der Untertänigkeit der Herrschaft Oberliebich nach B.-Leipa betreffend) — Prag, 13. Juni 1684.
- V i e b e r Wenzel aus Niederliebich: I — Wien, 21. Jänner 1729. (Vater: Wenzel.)
- V i e l d e Andreas, Fleischnader, aus Luban (Bez. Dauba): I — Schloß Hirschberg, 7. Feber 1677.
- V i n t r i e m Christoph aus der Stadt Marienburg: G — Marienburg, 2. April 1661. (Eltern: Gregor — Martha.)
- V i t t n e r Johann Ignaz aus Drum: lat. I — Leitmeritz, 1. Feber 1741; Zeugnis (der persönlichen Freiheit) — Amt Drum, 26. Feber 1741. Pr. 3. März 1741. (Eltern: Tobias — Susanna Dorothea.)
- V ö h m Anton aus Dobern (Bez. B.-Leipa): I — Prag, 10. Dezember 1767.
- V ö h m Maria Elisabeth aus Jägersdorf: I (zur Ehe mit Johann Georg Graf in B.-Leipa) — Prag, 27. September 1742. Pr. 29. März 1743. (Vater: Wenzel.)
- V ö h m Susanna aus Neudörfel (Bez. B.-Leipa): I — Wien, 28. Juni 1691. Pr. 4. Dezember 1691. (Vater: Georg.)
- V o r o w a n s k y Florian, Sattler, aus Weseli „ob der Luschnitz“: G — Weseli, 19. September 1730. Pr. 13. Oktober 1730. (Eltern: Lorenz — Magdalena.)
- V o r o w a n s k y Johann Georg aus Weseli „ob der Luschnitz“: tschech. I — Weseli, 19. August 1724.
- V r a d a t s c h Anna Maria aus Lauben: „Entlassschein“ (mit Vorakten; zur Ehe mit Franz Fuchs, Färbermeister, in B.-Leipa) — Neuschloß, 30. Juni 1829. Pr. 3. Juli 1829. (Vater: Joseph.)
- V r a n i c h Georg, Brauer, aus Milotitz: I — Schloß Hustopetsch, 21. August 1706; tschech. G — Hustopetsch, 21. August 1706. Pr. 18. Oktober 1719. (Vater: Georg.)
- V r e ß (s) l i n g e r Georg aus Biegnitz: G — Biegnitz, 8. Juni 1736. Pr. 9. September 1744. (Eltern: Johann Georg — Anna Eleonora, Tochter des Hans Kaspar Drehrittrner, aus Slogau.)
- V r e t s c h n e i d e r Karl Franz aus B.-Leipa: I — B.-Leipa, 24. Oktober 1795. (Eltern: Franz Ignaz — Eleonora, geb. Nossedin.)
- V y s t r z i c z k y Michael, Wachsziehermeister, aus Leitmeritz: R — Leitmeritz, 4. Mai 1737. Pr. 10. Mai 1737.
- Ç h a m (e) r Matthias aus Běchowitz: tschech. I (und deutsche Übersetzung) — Aurinowes, 14. Feber 1748; Zeugnis (der persönlichen Freiheit) — Aurinowes, 24. Mai 1759. Pr. 7. September 1759. (Eltern: Veit — Maria Magdalena.)
- C l e m e n t Friedrich, Strumpfftricker, aus Bensen: I — Prag, 20. Jänner 1655. (Vater: Michael.)
- C o l l e n (a) m b e r g (e) r Peter (von), Maurer: lat. I — Lumbrein, 6. Oktober 1717; G — Billa, 18. Oktober 1717. Pr. 23. Juni 1719. (Eltern: Martin — Sukretia, geb. von Gröschén [Grifching].)

Conrad Heinrich aus Schwora samt Ehe-  
weib Maria Elisabeth und dem ältesten  
Sohne Heinrich: ♂ — Schloß Neuschloß,  
24. September 1723.

Cornutsch Joseph, Schlossergeselle, aus  
Glurns: ♂ — Glurns, 17. April 1736.  
(Eltern: Bartholomäus — Katharina, geb.  
Sprenger.)

Czech Anton, Leinweber, aus Reichenbach in  
Böhmen, ansässig in Sprottau: „Frei- und  
Exemtionschein“ (von der Werbung) —  
Glogau, 18. März 1770.

Czeczátka Wenzel aus der Bergstadt  
Přibram: lat. ♂ — Přibram, 23. April  
1745. Pr. 3. Juni 1760. (Eltern: Paul  
— Anna.)

Czernig Hans aus Schiefnig: ♂ —  
Schloß Neuschloß, 25. Juli 1723. Pr.  
16. Jänner 1728. (Vater: Hans.)

Czernig Wenzel aus Mitleipa samt Ehe-  
weib: ♂ — Neuschloß, 3. April 1721.

Cz(z)ip Georg, Luchnappe, aus Seiten-  
dorf: ♂ — Neutitschein, 5. Juni 1668.  
(Vater: Mattes.)

Denolff Valerianus, Bäcker, aus Welden  
in Bayern: ♂ — Welden, 5. Mai 1669.  
(Eltern: Hieronymus — Barbara, Tochter  
des Siegmund Ränhart und der Barbara,  
geb. Waiznpeckhin, aus Geisenhausen.)

Dieze Franz von der Herrschaft Drum  
samt Eheweib und Kindern: ♂ — Eichstätt,  
25. Juni 1753.

Diezin Eva aus Hermersdorf (Bez. Den-  
sen): ♀ (zur Ehe mit Jakob Zapff in W-  
leipa) — Reichstadt, 23. August 1687.  
(Vater: Kaspar.)

Dinbühr Georg Franz, Amtschreiber, aus  
Rosendorf (Bez. Leitfchen) samt Eheweib  
Maria und Kindern: ♂ — Wien, 22. Aug.  
1676.

Di(e)t(er)ich Johann Georg, Wagner-  
geselle, aus Unterschwappach „im Herzog-  
tum Franken“: lat. ♂ — Westheim, 5. Ok-  
tober 1736; ♂ — Amt Oberschwappach,  
29. April 1738. Pr. 10. Mai 1738. (Eltern:  
Michael — Margareta.)

Dih Johannes Franziskus aus Gözdorf: ♂  
— Reichstadt, 12. Mai 1734. (Eltern:  
Michael — Elisabeth.)

Di(e)h Johann Mattes, Sattler, aus Tep-  
litz: ♂ — Teplitz, 27. September 1696.  
Pr. 12. Juli 1709. (Eltern: Christoph —  
Esther.)

Dohnt Wenzel aus Schwora: ♂ — Teplitz,  
22. Dezember 1738. Pr. 6. Feber 1739.

Donat(h) Gedtig aus Ober-Weigsdorf: ♂ —  
Dornhemmersdorf „im Friedländischen“,  
2. September 1614. (Eltern: Michel —  
Sara.)

Donat Jo. aus Silvaplana: lat. ♂ —  
Clavenna (Chiavenna), 7. Dezember 1630.  
(Eltern: Pietro de Sciol — Giobanna  
Selvina, Tochter des Donatus S.)

Dorn Wenzel aus Petersdorf: ♂ — Schloß  
Drum, 16. Oktober 1649.

Doschly Georg aus Roskytowitz: lat. ♂ —  
Strenitz, 30. Mai 1772. Pr. 3. Juni 1772.  
(Eltern: Johann — Dorothea.)

Ducke Johann Christoph aus Waßlowitz: ♂  
— Prag, 12. März 1766. Pr. 20. Okto-  
ber 1766. (Vater: Michael.)

Fortsetzung folgt.

## Iglauer Ratsbürger 1500—1620.

Von Dr. Ludwig Halla, Uzhorod-Iglau.

(Schluß.)

Pilgramer Hans, 1530.  
— Ott, 1567 ♂, † 5. 5. 1581.  
— Daniel, 1582 ♂, † 5. 2. 1598.  
— Lucas, 1597 ♂, † 19. 1. 1600.  
Politzer Wenz, 1507 ♂.  
— Paul, 1593 ♂, † 1597.  
— Daniel, 1615 ♂.  
Polzer Hans, 1549 ♂.  
Popitzer (L.) Christoph, 1578 ♂, † 1580.  
Puitwaner (Puitwinger, Popbinger), (L.) Gurg,  
1533 ♂, † 1572.  
Rauscher (L.) Mathes, 1549 ♂.  
— Christoph, 1595 ♂, † 20. 8. 1610 (80  
Jahre).  
Reindler Marcus, 1528 ♂, 1537 R.

Reindler Augustin, 1542 ♂, 1548 ♂, 1551 ♂,  
1554 ♂, 1557 ♂.  
— Alexius, 1561 ♂, † 1562.  
— Mathes, 1580 ♂, 1597 R., † 25. 2. 1603  
(63 Jahre).  
v. Reisch Georg, 1507 ♂, 1510 ♂, 1511 ♂,  
1515 ♂, 1518 ♂.  
Roth Veronim, 1565 ♂.  
Rudezau (Rodezau, Rodezan), (L.) Tho-  
mas, 1588 ♂, 1601 ♂, † 14. 7. 1613 (63  
Jahre).  
— Lucas, 1617 ♂.  
Rudolf (L.) Mathes, 1580 ♂, † 1591.  
Salzenbroot (L.) Marcus, 1537 ♂, † 1575.  
Scharfschelbst Gregor, 1501 ♂.

- Scharfichselbst Jacob, 1506 J., 1518 A., 1523 A., 1527 A., 1532 A.
- Schindl Hans, 1516 J., 1527 R., 1530 B., 1532 B., 1534 A., 1537 A., 1540 A., 1543 A., 1546 A., 1549 A., 1552 A., 1555 A., 1558 A., 1561 A., 1564 A., † 25. 7. 1568 (82 Jahre).
- Wolff, 1563 J., † 8. 8. 1586.
- Lucas, 1568 J., † 6. 2. 1571.
- Marcus, 1603 J., † 5. 5. 1618.
- Hans, 1606 J., noch 1619, verließ aber später die Stadt.
- Schmilauer (L.) Steffan, 1511 J.
- Augustin, 1556 J., † 8. 5. 1581.
- Jane, 1574 J., † 1587.
- Girzit, 1581 J., 1592 R., 1596 R., † 25. 12. 1614 (84 Jahre).
- Bartl, 1593 J., 1613 R., † 21. 11. 1622.
- Ehrenfried, 1621 J., † 29. 10. 1622.
- Schmittner Martin, 1555 J.
- Schneider Hanns, 1540 J.
- Schlegel Vinzenz, 1512 J., 1542 R., 1544 R.
- Scholz (L.) Christoph, 1587 J., 1607 R., 1614 B., 1617 B., 1619 A. (war 1590 Amtmann in Stannern).
- Schönabitz Paul, 1522 J., 1536 B., 1539 B., 1542 B., 1545 B., 1546 R., 1548 A., † 18. 3. 1573.
- Lucas, 1562 J., 1570 R., † 7. 12. 1693 (60 Jahre).
- Andreas, 1599 J., † 19. 12. 1613 (44 Jahre).
- Schweiniczer Steffan, 1506 J., 1522 B., 1525 B.
- Segen Schmid Augustin, 1525 J., 1551 R.
- Seidenmelker Nicol, 1542 J., 1550 R., 1554 R., † 5. 7. 1554.
- Jacob, 1573 J., 1579 R., 1582 R., 1587 B., 1589 B., 1592 B., 1595 B., 1598 A., 1601 A., † 15. 11. 1603 zu Prag, begraben 23. 11. 1603 in Jglau bei St. Jakob.
- Thobias, 1612 J., † 4. 10. 1621.
- Seisenbeck Simon, 1524 J.
- Sorgenfreh Marcus, 1542 J., 1552 R., 1558 R., 1563 B., 1567 B., 1568 A., 1570 A., † 1574.
- Spießer Matthias, 1500 B., 1503 B., 1505 A.
- Sebastian, 1518 J., 1526 R., 1528 R.
- Starusko Lorenz, 1508 J.
- Stecher Salamon, 1589 J.
- Wenzl, 1621 J.
- Steidl Hans, 1578 J., 1590 R., 1593 R., 1598 B., 1601 B., † 21. 2. 1614.
- Strohhofer Erasmus, 1535 J.
- Stubich Hannß, 1519 J.
- Lucas, 1529 J., 1547 R., 1549 R.
- Lorenz, 1559 J., 1573 R., 1576 R., 1583 B., 1585 B., † 3. 2. 1594.
- Matthes, 1573 J., † 5. 10. 1578 (Frauengasse).
- Matthes, 1588 J., † 8. 5. 1605 zu Senikau, 74 Jahre alt.
- Joachim, 1598 J.
- Georg, 1606 J., † 9. 11. 1613.
- Stuß (L.) Michl, 1524 J.
- Sule Johann, 1516 J.
- Sebastian, 1545 J., † 1595.
- Stwieknitzko Thoma, 1600 J. (war vor 1616 Amtmann in Schrittenz).
- Tauber (L.) Hanns, 1601 J., † 1648.
- Paul, 1616 J.
- Tischler Wenz, 1507 B.
- Bartl, 1528 J.
- Topinko Joachim, 1621 J.
- Wathofer Paul, 1621 J.
- Wagner (L.) Augustin, 1560 J., † 16. 4. 1564.
- Matthes, 1585 J., 1590 Amtmann auf Schrittenz, 1600 R., 1608 B., 1612 B., 1614 A., 1617 A., 1620 A., † 18. 10. 1622.
- Waltner Andre, 1563 J., † 1572.
- Winterberger Martin, 1525 J., 1535 A., 1538 A., 1541 A., 1544 A., 1547 A., 1550 A., 1556 A., † 30. 10. 1559.
- Wolfgang Egidius, 1513 B.
- Zofauer Peter, 1536 J., 1555 R., † 1563.

## Das Herbergsbuch der Zwittauer Tuchmacherzunft.

Von Wilhelm Gerlich, Zwittau-Prag.

Das 1689 von der Zwittauer Tuchmacherzunft angelegte Stammbuch enthält Eintragungen von den verschiedensten Händen. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn die einzelnen Städtenamen in verschiedener Schreibweise zu finden sind. Fast alle Namen sind gut leserlich, doch fehlen anfangs alle Datumsangaben; erst in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts treten sie vereinzelt auf. Es ist daher nicht möglich, einen

genauen Zeitpunkt anzugeben, wann die Tuchmachergefellen nach Zwittau gekommen sind und wie lange sie Arbeit gefunden haben. Trotzdem glaube ich, wird die Veröffentlichung vielen Familienforschern weiterhelfen oder ihnen zur Ausschmückung ihres Stammbaumes beitragen.

Dieses Stammbuch ist in Zwittau geschaffen worden, dass die fremdden gesel welche eingewandert kommen, und hier in Arbeit

stehen, sollen hereingeschrieben werden.

Begonnen

Anno 1689 den 1. May.

Peter Staudinger von Bellau.

Gabriel Kloss von Arnau

Christoph Linder von Reichenberg

Georg Rötter von Schweinitz

Paul Langeckh von Bielneckh (Fulneckh?)

Hansß Pfeiffer von Bellau auff Steyermarkh

Hansß Jakob Schnitzle von Littau

Christoph Brespertich von NeuRad (Neurode?)

Melchior Frank Ignatius Müller von Neu-  
rad

Christoph Belckl von NeuRad

Paul Reichmann von Neurad

Christoph Wittich von Neurad

Hansß Jakob Schließe von Glas

Christian Kleiner von Wünschelburg

Hansß girtt von Neutittschlein

Andress Sabichta von Teuschin

Georg Brug von günßh aus Ungarn

Wenzl Würzl von Neutittschlein

Augustin Zimmerman von Bielneckh

Zacharias Steder von Neutittschlein

Johann Leboßky von Reichnau

Hansß Christof Wagner von NeuRad

Jacob Schach von Brug an der Leitthe

Mathes Kuber von Znam

Johan Bernardt von . obath (?)

Andreas Pasolt von Hobeßchwert

Joseph Hannüsch von Neurad

Hansß Köller von Schimberckh (Schönberg?)

Johannes Kessler von Neutittschlein

Christian Wurm von der gobl aus Böhme

Zacharias Hollaste von Neutittschlein

Johannes Lück von Zglau

Christian Meyßl von der gobl aus Böhme

Hansß Christoph Hamon von der Gobl aus  
Böhme.

Lukas Holle von Zglau

Georg Steidl von der mährischen Erübau

Johannes Knop von Bielneckh

Georg Jungfermann von Tabor

Mathes Johannes Sperckh von Bellau

Steffan Drummeler von Bellau

Norbertus Reibert von Zglau

Andreas Hagmann von neu Fisternitz aus  
Böhmen

Paul Lang von Fulneckh

Wenzl Molkh von Deutschen Brodt auff  
Böhme.

Ignatius Fibitz von Glas

Andres Maschke von oder aus Mähren  
(Odrau?)

Mathes Wurrian von der Elßn in Möhren

Hansß Christoph Leidner von Reichenberg

Antony Kraus von Glas

Heinrich Lepelt von Braunns (Braunau?).

Hansß Girtt Thül von Neurad

Augustin Ebert von Neutittschlein

Frank Büttler von NeuRad

Georg Schmidt von Landtskronn

Jacob Silber von der winerischen Neustadt

Friedrich Miller von Reichenberg

Hansß Heinrich Wogner von NeuRad

Georg Wolff von Neutittschlein.

Hansß Wolff von der mährischen Erübau

Elias Fitzant von Ranitz aus Böhme

Friedrich Schmidt von Landtskron

Johannes Lüller von Frankenstein

Jacob Brandtman von Pfarrkirchen . . .

Carolus Mchsheider von der Ehy aus Böhme

Carolus Tschepan von der Ehy aus Böhme  
(Nisch?)

Mathes girtt (?) von Neutittschlein

Simon tschepan von Hordeckh

Hansß Sobler von Erübau

Georg Seyber von Neutittschlein

Johann Jakob Janz von Striegau aus  
Schlesien

Friedrich Richter von der Ahy aus Böhaimb

Hansß Georg Leidner von Zglau

Jacob Rechtberg von Bellau aus Steier-  
mark

Johannes Laschke von Bielneckh

Christoph Scholz von Neurodt

Adam Steinbocher von Bruff an der Leitthe

Frank Gur (?) von Reichenberg

Andress Stelhiebl von Bielneckh.

Georg Lang von Bielneckh

Friedrich Schromm von Neutittschlein

Wenzl Heinz von Bielneckh

Girtt Heinsch von böhmisch E. y (?)

Heinrich Birsalusky von Bielneckh

Zohmas Baumhauer von Kraymau auff . . .

(Krumau?)

Johannes Osterreicher von Zglau

Adalbertes Sadenbauer von Zglau

Andres Wittich von Neutittschlein

Friedrich Schiffler von Filnek

Gerg Holec von Pilgromb aus Böhaimb

Hansß Winkler von Kirchschlag aus Osterreich

Andress Keinske von Neutittschlein

Simon Lanopf von ungerisch Ebenbürg

Paul Ulrich von der mörisch Erübau

Hansß Neumann von Neutittschlein

Georg Sandern von der böhmischen Gobl

Augustin Neumann von Neutittschlein

Hans Christoph Hamer von der böhmischen  
Eich

Hansß Duchoslave von Bohlu aus Mähren

Tobias Hoffrichter von Brau aus Schlesien

Mathias Scheberl von Pfarrkirchen aus  
Beuerland

Stephan Bosch von Graz aus Steiermark

Johannes Höltscher von Bielnek

Wenzl Höltscher von Bielneckh

Michel gepart von Reigenberg

Gotfrid hospar von NeuRad

Ignatius Kraus von gals (Glas?)

Hendrich Lang von der böhmischen Eich

Hansß Wikler von Wraune aus behern

Girg Herbe von der bemisch Eich  
 Christian Wangner von Reigenberg  
 Davit Rudolf von Reigenberg  
 Franz Christ von Fulnek aus Mähren  
 Mattes Khun von Reichnau aus bemen  
 Adam Luff von Hegendorff von Schlesien  
 Hansß schedl von Patschkau aus schlesigen  
 Kristian gansch von reigen berg aus Behm  
 Thomas Luka von Neuhaus aus Beheim  
 Georg Friedrich Rathbauer von dreslau aus  
 schlesien  
 Georg Pläzer von Freudenthal  
 Georg adam Wodka von Scheibsch aus Schle-  
 sien  
 Mathias Schudde von neytizschin  
 Davit Ruprecht von Habelschwert  
 Samuel Zhabri von Raumburg aus ober-  
 schlesien

Baltin Feich von gebitz (Gemisch)  
 Mathes Jung von glaz aus Behm  
 Martin Smutny von Pakowa  
 Anton Bburima (?) von ornaub  
 Gotfried Tilreiter von Reichenbach  
 Franz Modrak von Filnek  
 Homerich Bumer von der Reiff  
 Andreas Belmhauer von Sternberg  
 Wankl Rakman von tittschin  
 Gultfried orlit von tittschin  
 Mathes Feilberth von Nehtitschin  
 Andreas Richter von Sternberg  
 Caspar Brauner von Ranitz  
 Hansß Schneel von Brin  
 Erhardt Einert von Braun aus Bemen  
 Kristoff Knop von Frankstein aus schlesigen  
 Tobias Hopfer von Neystadt  
 (um 1700)  
 (Fortsetzung folgt.)

## Soldatentrauungen und Sterbefälle

(mit Einschluß von Geburten und Sterbefällen ihrer Familienangehörigen.)  
 Streifzug durch die Zlabingser Matriken (1648—1784) von Dr. Th. Deimel,  
 Zlabings, Mähren.

Bei der Anlegung eines Namens-  
 verzeichnisses der ältesten Trauungs-  
 Geburts- und Sterbematriken von Zla-  
 bings fand der Gefertigte unter 2236  
 Trauungen, 9328 Geburten und 7481  
 Sterbefällen eine große Anzahl von  
 Fällen, die Soldaten und deren Fami-  
 lien betrafen, so daß deren Publizierung  
 mit Rücksicht auf die Zugehörigkeit der  
 Soldaten zu nicht weniger als 32 Regi-  
 mentern im Interesse der familienge-  
 schichtlichen Forschung wie geboten er-  
 scheint. Wie es uns Zlabingser jetzt  
 noch interessiert, zu erfahren, wohin un-  
 sere Mädchen durch Verheiratung mit  
 fremden Soldaten verschlaagen wurden,  
 so werden viele auswärtige Familien so  
 manches Kennenswerte über ihre Vor-  
 fahren erfahren. Summarisch fanden  
 74 Trauungen, 61 Geburten und  
 144 Sterbefälle statt.

Die Namen der verzeichneten Regi-  
 menter sind absichtlich wiedergegeben wie  
 sie eingetragen wurden. Zur Vermeidung  
 von Wiederholungen wurden Ab-  
 kürzungen in der Klammer beigegeben.

1656 Saden (St), 1661 Stroz (St),  
 1668 Schmeidau (Schm), 1671 Ra-  
 battiani (Ra), 1671 Souches (So),  
 1678 Braidau (Br), 1679 Palfsh  
 (Pa), 1683 Baadi (Ba), 1683 Württen-  
 berg (Wü), 1691 Sufik (Su), 1700  
 Stierhaim (Sti), 1701 Stornberg (Sto),  
 1701 Fürst Comerrish (Co), 1731 Alt-  
 hausen (Alt), 1733 Joh. Daun (Da),  
 1741 Dimachorum (Di), 1742 Hujaren  
 Nehdarsti (Neh), 1742 Sedendorf (Se),  
 1746 Marschal (Ma), 1748 Urkesi (U),  
 1748 Maximilian Hessem (He), 1748  
 Prinz Ludwig de Wolfenbitl (Wol),  
 1749 Graf Leopold Daun (L. Da), 1752  
 Franz v. Lothringen (Lot), 1752 Graf  
 de Gaisrugg (Gai), 1754 Fürst Piccolo-  
 mini (Pi), 1754 Senfer (Sen), 1758  
 Bathyani (Bat), 1759 Savoy (Sav),  
 1766 Leopold Palfsh (L. Pa.), 1756  
 Arnberg (Ar), 1778 Voghera (Vo), 1766  
 bis 1784 Sarg-Hildbourghausen (Hil).

### Trauungen.

- 1656 5. 3. Hoffmann Beit (Steiermark) —  
 Unger Margaretha.  
 12. 3. Witmaier Adam. (Baiern) —  
 Rauch Elif. Trauzeugen: Pichler



	Math. Korporal (St) u. Moler Andr.	1716 7. 1.	Bed Andreas — Traxler Elis.
12. 3.	Fischmann Johann (St) — Weber A. M.	1721 6. 5.	Fleischmann Kilian — Pitsch Elis.
27. 4.	Wendlberger Joh. Michael (Salzburger) (St) — Hollsteiner M. Veronika.	1722 15. 9.	Tomnik Dionysius — Wagner Marie.
6. 8.	Siesberger Joh. — Kayser Kath. Zeugen: Mayer Joh. Feldweibel u. Hayb Paul.	26. 11.	Maar Kaspar — Sedlmayer Marie.
1660 26. 2.	Keumund Joh. Georg Friedrich, Feldtrompeter — Taph Kathr.	1726 5. 11.	Kratzer Laurenz (Pumlitz) — Schwentner Marie.
1661 26. 4.	Erbel Math. — Neuwirth Ursula. Zeugen: Klingenberger Heinrich, Jünger Georg.	1727 24. 2.	Kachowek Mathias — Zimmermann Ursula (Chlumez).
1663 8. 4.	Mattes Adam — Loibl Kathr. Zeugen: Frumb Sim.	16. 11.	Barth Albert (Holleischig) — Böhm Marie (Siggras).
3. 6.	Farberger Peter Leonhard — Springer Susana.	1729 18. 10.	Kerble Joh. — Wolfeder Margaretha.
10. 6.	Bruck Paul (Brandenburg) — Ariem Magdalena. Zeugen: Eckhard Paul, Feldweibel u. Kronewetter Peter, Führer.	1733 5. 5.	Geiger Joh. Mich. — Mayer A. M. (Da).
1667 14. 8.	Grindler Anton — (Feldtrompeter) — Boiger Sophie.	1754 29. 1.	Wald Valentin — Annaher M. A. (Pi).
1668 18. 11.	Rössel Heinrich (Schm). — Geßler Rosina.	1755 27. 7.	Petrosch Joh. Anton — Proch A. M. (Sen).
1671 12. 5.	David Christian (Bergstadtfreiheit, Böhmen) (Ka) — Seidlinger Sabina.	1757 15. 8.	de Wlasenberg Mauriz (Capitän) — de Greth Gerula (Bat).
1673 16. 5.	Swabala Johann (Fußsoldat d. Cohorte Colonnelli Rittmeister) — Weined Magdalena.	1759 25. 2.	Ritzberger Mathias (Strumpfwirker Zlabings) — Jöbstl Ther. (Tochter des Georg) (Sab).
16. 5.	Daninger Johann — Zotter Marie, Qualitzen.	1763 31. 7.	Spissart Jakob — Friedreich Ther. (Pa).
1674 30. 1.	Kraus Adam — Lauscher Katharina, Qualitzen.	14. 8.	Mollnar Andreas — Binder Dorothea (Pa).
1678 12. 1.	Hilbrieller Sebastian — Bauder Ursula (Br.).	1764 31. 1.	Sonnleitner Georg — Christoph Katharina (Pa).
1679 12. 2.	Meniati Richard — Berger Elisabeth (Pa).	28. 2.	Griinn Jakob — Populorum A. M. (Pa).
5. 5.	Wisselbeck Claudius — Berger Franziska (Pa).	1765	Latschnit Joh. — Zach Elis. (Seynik) (Pa). (Patzen: Tonner Laur. u. Kazian Joh. [Pa].)
1680 2. 1.	Jan Peter — Berger Polixena (Pa).	23. 10.	Heydud Georg — Eschenauer A. M. (Althardt) (Pa).
1683 13. 3.	Griebowsthy Laurenz — ungenannt (Pa).	1766 2. 7.	Witzel Joh. — Bernhard A. M. (L. Pa).
1686 18. 4.	Gerstl Mathias — Weisheitl Rosina (Pa).	1768 6. 9.	Ganter Franz — Apeltauer M. A. (Hil).
1681 2. 2.	Weinhardt Johann — Elisabeth.	10. 10.	Huber Karl — Dettowa Anna (Neubistritz) (Hil).
1691 25. 3.	Bodhorstleit Zeit — Spurn Ursula (Neureisch) (Su).	1769 4. 4.	Winkler Paul — Kamp Magdalena (B. Rudolek) (Hil).
1700 27. 9.	(Patzen: Bayer Michel — Reisinger Joh., Dragoner [Stil].)	4. 4.	Wamra Jak. — Mikschiczek A. M. (Hofes) (Hil).
1707 14. 10.	Kloper Joh. (Oesterreich) — Ostermayer Elis. (Grillowitz).	1770 25. 10.	Ulrich Joh. — Pitsch Margaretha (Qualitzen) (Hil).
4. 10.	Schiller Simon (St. Leonhard) — Gemeinhalter Barb.	28. 10.	Heymann Mich. — Staindl A. M. (Hil).
1710 20. 11.	Nicklinger Mathias — Trückner Elis.	1771 18. 6.	Stoiz Jak. (Fraslau, Steiermark) — Trepler Juliana (Hil).
		1772 2. 8.	Haberstroh Joh. — Reim Anna (Hil).
		3. 11.	Katscher Jos. — Fried M. A. (Hil).

- 1773 26. 4. Welzel Franz — Weiskap M. A. (Sil).  
 1774 12. 6. Stretter Joh. — Gschwentner Katharina (Sil).  
 15. 11. Gunger Sat. — Fellingner Magdalena (Sitzgras) (Sil).  
 1776 4. 6. Kurz Franz — Pfeffer Katharina (Sil).  
 2. 9. Klaus Ludwig — Oesterreicher A. M. (Qualitzen) (Sil).  
 24. 9. Volkmer Ant. — Mülker Eva (Sil).  
 22. 10. Heterich Mich. — Horner Eva (Sil).  
 1777 12. 1. Schröder Joh. Dietrich — Pester Kath. (Sil).  
 27. 7. Hauck Karl — Fuz Magd. (Sil).  
 1779 25. 3. Zint Georg — Mach Eva (Kanzern) (Sil).  
 27. 7. Tetzcher Jos. — Thomaich Rosina (Tetsch) (Sil).  
 15. 8. Fingerrhut Paul — Parzer Ther. (Sil).  
 4. 10. Neumayer Jos. — Sauer Margg. (Sil).  
 9. 11. Hulbert Franz — Faber Magd. (Sil).  
 22. 11. Waagner Joh. — Apel Regina (Sil).  
 1780 18. 9. Bode Franz — Mayer Josefa (Sil).  
 7. 2. Alfel Josef — Winkler Magd. (Soldatenwitwe) (Sil).  
 11. 4. Horn Philipp — Lewitsch A. M. (Sil).  
 29. 10. Beeber Joh. Heinrich — Lunfl Franziska (Sil).  
 1781 4. 11. Waititscha Jos. — Pley A. M. (Sil).  
 1782 13. 1. Schuhanek Philipp — Hofmüller Kath. (Sil).  
 10. 2. Donneker Wilh. — Wagner Dorothea (Sil).  
 21. 5. Weitner Ant. Valentin — Melzer Dorothea (Sil).  
 15. 10. Simon Joh. — Moser A. M. (Sil).  
 27. 10. Sobh Friedrich — Eisner Kath. (Sil).  
 1783 28. 10. Bauer Georg — Sommer Regina (Qualitzen) (Sil).
- Geburten.**
- 1661 4. 1. Joh. Christoph (Schneider Joh. — ?) (St).  
 1663 9. 3. Marigana (Braun Sat. — A. M.) (St).  
 1669 7. 9. Christoph (Kessel Heinr. — Rosina) (Bat).  
 1671 5. 7. Jakob (Zahlaus Joh. Georg — Marg.) (So).  
 1672 16. 7. Anna M. (Girsch Joh. Georg — Elif.) (So).  
 1674 24. 4. Paul (Zahlaus Joh. Georg — Marg.) (So).  
 1674 7. 2. Juliana (Weiskart Joh. — Helene) (So).  
 1701 12. 12. Mathäus (Spielberger Joh. — ?) (Sti).  
 1741 26. 11. Andreas Franz (Rinken Andr. Capitän — ?) (Di).  
 1746 Theresia (Belz Joh. — Elif.) (Ma).  
 1748 20. 3. A. Katharina (Umgericht Thom. — Kath.) (Se).  
 1748 23. 3. M. Marg. (Schrepfer Joh. — M. A.) (Se).  
 1748 31. 12. Vitus Amandus (Weinseidl Georg Heinr. — A. Rosalia) (Wol).  
 1749 27. 2. M. Theresia (Deharn Sat. — Eva) (Wol).  
 1749 22. 12. M. Theresia (Baumerl Godfried — M. Ther.) (L. Da).  
 1750 14. 2. Mathias (Poffmann Joh. Christoph — M. A.) (L. Da).  
 1750 19. 2. A. Eleonora (Kollarz Vitus — M. A.) (L. Da).  
 1750 3. 4. Rudolf Florian (Schweigert Mart. — Kath.) (L. Da).  
 1752 13. 4. Joh. Josef (Artmann Joh. — Ther.) (St).  
 1752 1. 6. Josef Vinc. (Quasta Heinr. Joh. — M. Ther.) (Capitän Leutin. Lot).  
 1753 8. 1. A. M. (Rima Joh. Karl — Ottilie) (Gai).  
 21. 2. M. Theresia (Gassner Joh. — Sophie) (Gai).  
 29. 5. Jos. Ant. (Vogel Franz Jos. — A. Kath.) (Gai).  
 14. 9. M. Theresia (Pover Christian — Kath.) (Pi).  
 14. 10. Theresia (Wanyczek Wenzl — M. Eva) (Pi).  
 1754 20. 1. Sebastian u. M. A. (Winkler Ant. — A. M.) (Pi).  
 7. 4. Josef (Apezeller Hubert — Christine) (Pi).  
 1. 6. Elisabeth (Schwalm Rasp. — A. M.) (Pi).  
 28. 9. Wenzl (Wichmann David — Dorothea) (Sen).  
 1755 3. 1. A. M. Thella (Herzbl Joh. — Marg.) (Sen).  
 4. 1. M. Elisabeth (Eberth Jos. — Ther.) (Sen).  
 16. 2. Joh. Alois (Weis Jos. — Franziska) (Sen).

- |             |  |   |   |
|-------------|--|---|---|
| 25. 4.      | Franz Moïſ Samuel (Quaſta Joh. — M. Ther.), Capitän-Leut. (Sen). | 18. 2.  | Franz Joh. (Hoffmann Joh. — Kath.) (Pa).        |
| 31. 5.      | Joh. Franz (Welfer Jaf. — Kath.) (Sen).                          | 18. 2.  | Thekla Ther. (Gundelfinger Franz — Magd.) (Pa). |
| 8. 9.       | Jaf. Joh. (Weigl Martin — M. Marg.) (Sen).                       | 25. 3.  | M. A. (Murans Mart. — M. A.) (Pa).              |
| 29. 9.      | M. Thereſta (Průbyl Joh. — Roſina) (Sen).                        | Sämtliche nachſtehende Fälle betrafen das Regiment Saro-Hildburghauſen. |   |
| 16. 10.     | Franz Joh. (Kauſcher Konrad — Eſtra) (Sen).                      | 1766 23. 10.  | Johan (Bernard Franz — Eliſ.).                  |
| 1756 21. 2. | Joh. Martin (Roſil Bernhard — Roſina) (Sen).                     | 1767 4. 1.  | Kaſpar (Kwiczela Math. — Anna).                 |
| 29. 5.      | Joh. Georg (Haas Konrad — M. Eliſ.) (Sen).                       | 10. 2.  | Joſef (Kopffhammer — Eleonora).                 |
| 4. 8.       | Anna M. (Hatwka Laur. — Eliſ.) (Sen).                            | 6. 3.   | Franz Joh. (Theimel Jaf. — Barbara).            |
| 1758 31. 7. | M. Eliſ. (Spahn Franz — Eliſ.) (Bat).                            | 22. 3.  | Ignaz (Schmidt Mich. — Anna).                   |
| 1764 30. 3. | Notgetauft (Ram Joh. Georg — Marg.) (Pa).                        | 13. 3.  | M. Roſina (Kogler Chriſtoph — M. A.).           |
| 14. 5.      | Johanna (Mollnar Andreas — Dorothea) (Pa).                       | 15. 3.  | Joſefa (Eberhorn Kaſp. — Johanna).              |
| 11. 6.      | Joh. Ant. (Herzig Math. — Eleonora) (Pa).                        | 2. 4.   | Adalbert Herm. (Oſon Sebastian — Dorothea).     |
| 23. 7.      | M. A. (Spiffak Jaf. — Ther.) (Pa).                               | 15. 5.  | Joh. Ant. (Wang Joh. Georg — Kath.).            |
| 9. 10.      | Antonia (Grünn Jaf. — A. M.) (Pa).                               | 18. 5.  | M. A. (Albſtetter Georg — M. A.).               |
| 1765 29. 3. | Johanna Koſ. (Lang Peter — Joh. Roſina) (Pa).                    | 17. 6.  | M. Johanna (Braun Wilh. — Barb.).               |
| 6. 7.       | A. M. (Spiffak Jaf. — Ther.) (Pa).                               | 1. 8.   | Katharina (Piſcher Joh. — Marg.).               |
| 17. 10.     | M. Katharina (Zentner Joh. — Barbara) (Pa).                      | 1768 24. 1.   | M. Johanna (Jaſſon Peter — M. A.).              |
| 5. 11.      | M. Eliſ. (Schmidt Franz — A. Kath.) (Pa).                        | 27. 3.  | Franz (Deſterreicher — Veronika).               |
| 1766 16. 2. | Matthias u. Eleonora (Werloſ Alex. — Eva) (Pa).                  | 26. 6.  | M. Eliſabeth (Staſel Joh. — A. M.).             |
|             |  | 2. 9.   | M. A. (Kurzweil Joh. — A. M.).                  |
|             |  | 27. 10.   | Simon Andr. (Prach Joh. Heintr. — Chriſtina).   |
|             |  | 11. 12.   | M. A. (Nitzſcher Joh. — A. M.).                 |

(Fortſetzung folgt.)

## Die Kirchenmatriken der Pfarre Pulgram im Bezirke Nikolsburg.

Von P. Alfred Macek, Pulgram.

Es gibt mehrere Matrikenbücher unſerer Pfarrei. Das älteſte ſtammt aus dem Jahre 1641. Es reicht zurück in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges. An der Vorderſeite iſt es beſchädigt, wahrſcheinlich durch Feuer. Die Sprache iſt verſchieden. Lateiniſche Eintragungen ziehen ſich durch das ganze Buch, hie und da finden wir auch deutſche Eintragungen. In der Sprache der

Matrikenbücher ſpiegelt ſich oft die Zeit und der Charakter der Pfarrherren. Dieſes erſte Matrikenbuch der Pfarre Pulgram umfaßt das Tauf-, Ehe- und Sterberegiſter in einem Buche. Es enthält zwei Orte, Voitelsbrunn und Pulgram, da in dieſen Jahren Pulgram keinen ſelbſtändigen Pfarrherren hatte und nach Voitelsbrunn eingepfarrt war.

Die erſte Seite des Buches trägt den

**Titel:** Elenchus baptizatorum seu baptizandorum conceptus. Ferner den Namen des ersten hier bekannten Pfarrherrn: Rev. Dom. Antonius Stengelius, Ord. Praemonstratensium, und die Jahreszahl: 1641. Bis 1650 ist die Schrift schwer leserlich. Dieses Buch beinhaltet die Taufen, Ehen und Todesfälle von 1641—1678.

Das zweite Matrifenbuch enthält Eintragungen von 1678—1713. Es hat ebenfalls alle drei Matrifen in einem Buche und denselben Titel. Es ist in weissem Leder gebunden, nur die Deckel sind ein wenig beschädigt, sonst ist es gut erhalten. Es ist in lateinischer und in deutscher Sprache geschrieben. Am Schlusse des Buches steht ein schöner Spruch: Fac, quae post mortem facta fuisse voles, Salve: das heißt: Mach das, was du nach dem Tode wollen wirst, daß es geschehen ist: sei gegrüßt. Dieses Buch umfaßt aber nicht mehr Voitelbrunn-Pulgram sondern nur Pulgram.

Das dritte Buch enthält die Taufen, Ehen und Todesfälle von 1713—1784. Es ist am besten erhalten, hat Namenregister (die ersten zwei nicht) und hat in schön gehaltenen Initialen die Aufschrift: Matrica Pulgramensis: es hat verschiedene Bemerkungen über die Bewohner.

Das vierte Buch ist bereits in 3 Bänden erhalten: Es beinhaltet die Taufen in einem Taufbuche, die Ehen in einem Traubuche und die Todesfälle in einem Totenbuche, von 1784—1876. Es datiert aus der Zeit, da in Pulgram die Pfarrkirche umgebaut, bezw. tiefergebaut wurde und die Filiale Pulgram zur Pfarrei erhoben wurde (1784). Die Deckeln dieser drei Matrifenbände sind stark verwittert und aus sehr schlechtem Papier.

Außer den genannten Bänden gibt es noch für die letzten Jahre von 1876 bis 1935 drei Taufbücher und je eine Ehe- und Totenmatrif.

Es folgt nun ein alphabetisches Namenverzeichnis der Tauf- und Traumatrifen von 1713 bis 1930.

Albrecht, Adam, Asimus, Adler, Auer, Aichel, Aedel, Alt, Akerler, Abel, Antreich, Andermann, Ambroz, Ambros, Adames, Adamschig, Arzt.

Bruckner, Berger, Beier, Baiertl, Bauer, Böhm, Blesfelder, Brel, Biehl, Badal, Beck, Benka, Blahak, Braun, Beitel, Becker, Babant, Bielek, Bohnar, Bichler, Brachtel, Bittner, Blahosky, Benes, Bachus, Brig, Bittermann, Buchmann, Burian, Bartosek, Bobrov, Budlansky, Benada.

Conrad, Chaluppa, Czadny, Czazina, Cangl, Czach, Chiba, Czapka, Czerny, Czufa, Culik, Cihal.

Drobl, Drab, Dietrich, Deutschmann, Danner, Domsic, Donny, Daniel, Doleschal, Dorak, David, Durst, Drazil, Dolecek, Dressl, Drabel, Driml, Danek, Deutsch, Dusek, Duhajsky.

Egidi, Erl, Eibe, Ehrenreich, Eissenmann, Ertl, Einfielder, Ehrlich, Engelmann, Erlinger, Eszau, Ellinger, Eier, Eterka, Eckert.

Fürgang, Florian, Flohenhuber, Fröhlich, Fritsch, Philipp, Först, Fischer, Franofer, Felbermahr, Frutker, Freh, Födel, Freyhauer, Falk, Friedler, Führer, Folitz, Fitzka, Freidl, Fronberger, Ferniga, Formann, Frobl, Fenzl, Ferbar, Fechter, Fiebiger, Fabisek, Fridichovsky.

Grob, Gartner, Siebel, Göschl, Gräf, Goliash, Goigel, Geschmeidler, Götz, Gräch, Geringer, Gunst, Guitel, Groß, Galisch, Greger, Gerlinger, Grimmel, Grauf, Göttinger, Gerzabel, Gröll, Gallus, Grandic, Gajdos, Geretic, Gampersing, Giric, Gottwald, Gatial, Grabscheid.

Horn, Halbedel, Haiter, Hueber, Hopp, Hauer, Hertinger, Höger, Hodak, Hoffmann, Hujfeder, Horaczek, Haas, Haller, Heinzendorf, Horndl, Horak, Hannl, Henhapel, Heß, Hirstorfer, Hunk, Hrdliczka, Hofauf, Holzer, Hofrichter, Habel, Heidenreich, Holzmaier, Hutter, Hengel, Herzog, Hodorček, Herrlich, Hellingner, Himmer, Hascha, Hodobsky, Himmelhahn, Hendrich, Hellebart, Hlavaty, Holzmüller, Hubatschel, Hergmann, Hajek, Holub, Holcsek, Horka, Hibel, Herzig, Haber mann, Haselberger, Hablena, Hait, Hofmeister, Hochmann, Haan, Hapitscha, Honisch, Hable, Hromada, Heinzl.

Joers, Jenner, Jakob, Jaak, Jppizt, Jambor, Jaschke, Janitscha, Julinet, Janita, Janisch, Jütner, Janku, Janecel.

Kreuz, Kopp, Kraus, Kuzmann, Kratschinger, Kupp, Koitel, Kniedich, Kober, Klob, Kugel, Klein, Koneky, Kaim, Kuffmann, Ka-

pinšky, Krumpšmied, Kluger, Kohlenberger, Karl, König, Krame, Kufky, Rigl, Kochagky, Rennes, Röstinger, Krönes, Kallup, Köf, Koch, Kalb, Kaffil, Klein, Krucher, Köhler, Kovák, Kutschera, Kment, Kapitán, Knirsch, Kozel, Knoch, Korman, Kraupe, Kellner, Kos, Kmetef, Kotoly, Krivánek, Kozor, Klimovič, Kudnáček, Konečný, Klement, Komon, Krohovič, Kalás, Kozmann, Kolarik, Komarek, Krienieder, Kornherr, Kreitscht, Knopp, Kornfeld, Krocil, Kühnel, Kruták, Krokenthaler, Kocanda, Kabasta, Kalis, Kopunec, Kottan.

Lamel, Lochener, Lauffer, Lhanert, Loho, Leischa, Lent, Luntner, Lorek, Lochhuber, Lukas, Lehr, Legner, Lazarus, Labres, Lubit, Lederer, Landgraf, Landauf, Langer, Linška, Linhardt, Loibel, Lang, Lull, Ledl, Lukasel, Laštovica, Lattus, Lhotky, Lehner.

Marek, Mayer, Maahr, Mostbäck, Maas, Meichel, Martinek, Michel, Mannsbahrt, Marx, Miller, Matuška, Mazur, Mazula, Mainer, Müller, Mikulic, Melicharek, Merinsky, Maška, Máček, Mišch, Marzl, Moravek, Mata, Mendl, Moš, Mála, Meiß, Mašák, Motry, Mlnárik, Melichar, Michlovsky, Macha, Miklovič, Mareček, Metelka, Mazuch.

Nogel, Neumann, Nysner, Niklasch, Nimbstorf, Nišchall, Nieberholl, Neubauer, Nechl, Neumahr, Nodotny, Nazar, Novak, Němek, Nežval, Nestropil.

Olbahrt, Ossig, Oswald, Odehnal, Ondra, Ošond, Ošofil.

Perji, Böschl, Pawer, Purrer, Platner, Pinfes, Pišler, Piška, Bohm, Popišchil, Pallatka, Pohlmann, Pech, Peipert, Pivek, Paraulet, Piftl, Pátek, Peikert, Preget, Pinda, Peichl, Pittolo, Pfeffer, Polásek, Verneky, Patzer, Profsch, Pfauser, Bretsch, Papoušek, Bonier, Belech, Pfennig, Podstubta.

Rinder, Richter, Rosinger, Röcker, Reichel, Rest, Reschn, Riedl, Resch, Reh, Rodolf, Riedler, Riez, Rühmsteiner, Rehor, Romminger, Rösner, Roth, Reim, Rohrer, Rieger, Ruzicka, Ribisch, Rajewsky, Rošival, Rychly, Roifel.

Schönwollner, Schük, Schmied, Sigmund, Schwarz, Sinnl, Staller, Scholz, Stiessmahr, Schubert, Stroh, Schrott, Sussig, Stieglitz, Steindorfer, Stanzl, Sator, Stefan, Stramm, Schneider, Schönwalter, Stollinger, Sartori, Stodler, Schlaar, Strauß, Spizka, Seiler, Stroffer, Stürzel, Schüler, Schulz, Schönberger, Steinbrecher, Schaffner, Steckbauer, Schmedar, Semmler, Stepanek, Sedlmayer, Slovacek,

Schweidler, Schreebant, Socolár, Schenz, Schück, Schieann, Schödl, Sedláček, Stuchlit, Saffarik, Spazier, Schippl, Stienicka, Schromm, Schwarzenbrunner, Sella, Strouhal, Schönauer, Schust, Schnobl, Sobol, Sloboda, Slama, Stefan, Schabky, Schelil, Schuh, Stejskal, Steiner, Sedláček, Schwinger, Spatt, Svozil, Seipel, Soldan, Snovický, Starý, Scherzer, Stepanek, Smolka, Schek, Schlosser, Schramm.

Vogel, Voittel, Valásek, Veverta, Válek, Vagác, Velecký, Vaš, Vlček, Vanek.

Welzel, Wolf, Wirt, Wießinger, Weiß, Weber, Widenbach, Werner, Wallisch, Wagner, Wenakty, Weißbach, Wazinger, Wiedholm, Winkler, Weidlich, Weigl, Waller, Weingisch, Wevoda, Bernerth, Winter, Weingartner, Wunder, Weislinger, Wolka, Wolauß, Wetter, Wenf, Wolfenstein, Weinbauer, Weidinger, Weirosta, Weitsche, Wiesmann, Wenzl, Wind, Willinger, Wögerer, Wutka.

Unger, Uhl, Uhlbahrt, Urban, Urbitsch, Ulbrecht, Ulka, Unzeitig.

Thoma, Tanner, Tributschel, Tükert, Tirringer, Tunkel, Tallenberger, Tilscher, Tuber, Treuwurst, Thruthmann, Tiz, Tschochal, Turek, Trčka, Tomez, Teichgräber, Tucherl, Tanager, Trostel.

Zeiller, Zetter, Zasný, Zimmer, Zweischger, Zwiessler, Zabel, Zotter, Zeiner, Zadnik, Zupanec, Zecha, Zauner, Zorn, Zahradnik.

Wie aus dem Index ersichtlich ist, gab es seit 1700 viele Familien in Pulgram. Der Index der Getauften und der Getrauten ergibt die Zahl von 664 Familien.

Es ist dies für ein Dorf mit über 250 Hausnummern eine sehr große Zahl und zeugt davon, daß Pulgram ein großes Durchgangsgebiet war, wo nur wenige Familien festhaft geblieben sind. Die Zahl der festhaft gebliebenen Familien beträgt nur 81, das ist fast nur ein Achtel.

Interessant ist die Statistik der festhaft gebliebenen Familien: 50 Jahre sind in Pulgram die Familien: Zauner, Trčka; 100 Jahre: Arzt, Capka, Landgraf, Frodl; über 100 Jahre: Dunner, Hannl, Fantbor, König, Martinek; über 200 Jahre: Brudner, Vogel, Wolf, Weiß; über 300 Jahre: Gräf, Ossig, Böschl, Reichl, Sinnl, Schwarz, Schmidt.

### Ahnentafeln bekannter Sudetendeutscher.

35. Frau **Martha Schicht**, Gattin des Präsidenten der Georg Schicht A. G. in Auffig a. G. (Verfasserin des Buches: „Eine Weltreise in Dur und Moll“, 1933) und **Franz Schicht**, Industrieller in Wenbridge, England.

#### Ahnentafel **mütterlicherseits**.

(Wo nicht anders angegeben, ist Reichenberg der Geburts- und Wohnort.  
Die Abkürzung **L.** bedeutet „Luchmacher“, **M.** „Meister“.)

Die Ziffern nach Reichenberg bedeuten Stadtviertel und Hausnummern.

24. <b>Josef Franz Ginzl, L.</b> , * 15. 8. 1755, † 19. 3. 1828, 112-IV. ∞ 23. 4. 1784 mit	25. <b>Maria Anna Herrmann</b> , * 6. 2. 1763 (mit Zwillingbruder), † 16. 10. 1832.	26. <b>Josef Schülke, L.</b> , * 29. 1. 1768, † 10. 11. 1851 in 20-I. ∞ 17. 10. 1796 mit	27. <b>Elisabeth Neupelt</b> , * 24. 11. 1775, † 11. 4. 1864.	28. <b>Josef Rlinger, L.</b> , * 26. 4. 1775, † 23. 3. 1850, 123-I. ∞ 28. 10. 1799 mit	29. <b>Maria Anna Dorothea Vatter</b> , * 19. 12. 1776, † 10. 6. 1825.	30. <b>Franz Holub</b> , Buchbereiter, * 1783 ober 84 in „Lafshan“, † 8. 1. 1835, 116-II, ∞ 1809 mit	31. <b>Elconora Söpfer (Sepper)</b> * 1733 in Friedland, † 16. 12. 1840.
12. <b>Wenzel Ginzl, L.</b> Reichenberg 269-II. * 11. 8. 1798, † 18. 7. 1847, ∞ 15. 10. 1822.	13. <b>Maria Monika Schülke</b> , * 4. 5. 1804, † 1. 10. 1833 im Kindbett,	14. <b>Stephan Rlinger, L.</b> Reichenberg 51-I, * 26. 10. 1806, † 22. 8. 1859, ∞ 24. 7. 1831.	15. <b>Antonie Holub</b> , * um 1810, † 4. 2. 1846.				
6. <b>Wenzel Ginzl, L.</b> , Reichenberg Nr. 14-I, * 8. 9. 1830, † 11. 2. 1908, ∞ 30. 5. 1854.	7. <b>Karoline Rlinger</b> , Reichenberg, * 11. 8. 1834, † 12. 6. 1891,						
3. <b>Anna Ginzl</b> , Reichenberg Nr. 50-I, * 29. 10. 1859, † 4. 2. 1929 in Schredenstein, ∞ 13. 1. 1884 mit (2) <b>Franz Schicht</b> , Fabrikant in Reichenberg Nr. 690-I, * 20. 3. 1853 in Ringelshain, Bez. Deutsch-Babel, † 15. 1. 1924 in Schredenstein II.							
1 a) <b>Martha Anna Schicht</b> , * 22. 10. 1884 in Reichenberg, ∞ 16. 9. 1905 in Reichenberg (Kreuzkirche) mit <b>Heinrich Schicht</b> , Dr. ing. h. c., Präsident der Georg Schicht A. G. in Auffig-Schredenstein, * 1. 2. 1880 in Ringelshain. (Ahnentafel im 1. Jahrg., S. 40.)							
1 b) <b>Franz Schicht</b> , Industrieller, Wenbridge, England, * 6. 3. 1891 in Reichenberg, ∞ 24. 4. 1913 mit <b>Elisabeth Schicht</b> , * 9. 1. 1893 in Auffig.							

**Ahnentafel der Frau Martha Schicht.**

(Fortsetzung.)

**VI. Geschlechterfolge.**

48. Joh. Wenzel Ginzl, L., \* 11. 12. 1726, übernimmt von der Schw.-Mutter 39.—3., an der Schleiße (Schleusen-Ginzl) † 29. 1. 1796, ∞ 5. 2. 1753 (1. Ehe)
49. Maria Barbara Leubner, \* 28. 12. 1723, † 26. 8. 1781.
50. Gottlob Herrmann, Tuchscherer, \* 13. 1. 1724, 31.—3., † . . . , ∞ 10. 10. 1752
51. Elisabeth Hennig . . . . .
52. Anton Schütze, L., \* 25. 6. 1734, 211—2., † 17. 8. 1814, ∞ 12. 9. 1760
53. Maria Apollonia Horn, \* 20. 10. 1735, † 10. 2. 1813.
54. Josef Neupelt, L., \* 23. 9. 1734, 36—4., † 24. 4. 1808, ∞ 2. 9. 1766
55. Regina Weiß, \* 16. 9. 1748, † 8. 2. 1822.
56. Josef Klinger, L., \* 22. 1. 1743, 142—4., † . . . , ∞ 16. 6. 1771.
57. Ludmilla Sacherisch, \* 10. 9. 1743, † 11. 8. 1794.
58. Augustin Vater, L., \* 12. 5. 1736, 17—3., † 13. 5. 1805, ∞ 11. 4. 1758
59. Mar. Katharina Eschörner, verm. Hoffmann, \* 29. 5. 1735 (1. Ehe 28. 1. 1755), † 27. 3. 1809.
- 60—61.
62. Josef Töpfer, bgl. Leinwebermeister in Friedland, \* 5. 1. 1739, † vor 1812.
63. Anna Barbara König in Friedland, \* 29. 1. 1739, † vor 1812, ∞ 24. 9. 1764.

**VII. Geschlechterfolge.**

96. Joh. Christoph Günkcl, L., \* 27. 3. 1682, † 20. 1. 1737, ∞ 30. 1. 1720
97. A. Dorothea Vater, 20. 6. 1698, † 7. 5. 1755.
98. Joh. Christoph Leubner, L., \* 12. 6. 1685, 39—3., am Mühlteiche, † vor 1756, ∞ 19. 11. 1709
99. Anna Maria Rohm, \* 22. 10. 1691, † 2. 4. 1758.
100. Gottfried Herrmann, Tuschsch., \* 30. 10. 1685, 31—3., † 16. 11. 1755, ∞ (2. Ehe) . . .
101. Mar. Elisabeth R. . . . , † 9. 1. 1776, 77 Jahre.
- 102—103 . . . . .
104. Gottfried Schütze, L., \* 7. 1. 1689, Stadtrichter, † 6. 1. 1750, ∞ 20. 8. 1715.
105. Mar. Elisabeth Ulrich, \* 3. 7. 1696, † 6. 12. 1768.
106. Joh. Christoph Horn, L., \* 7. 3. 1708, 296—2., † 8. 5. 1782, ∞ 19. 10. 1734
107. Mar. Apollonia Franke, \* 26. 5. 1717, † 18. 7. 1777.
108. Joh. Joseph Neupelt, L., \* 16. 4. 1704, 35—4., 1754 Zunftvorst., † . . . , ∞ . . . . .

109. Mar. Magdalena R. . . . .
110. Georg Friedrich Weiß, \* 1721 in Kummernitz (Regb. Biegnitz), 1738 als Lehrling nach Reichenberg, 1745 Walfarmstr. (Alte Walle), † 16. 9. 1772, ∞ 18. 1. 1746
111. Anna Regina König, \* 27. 2. 1729, † . . . . .
112. Joh. Franz Klinger, Schuhm., \* 27. 6. 1713, 74—4., † . . . , ∞ 21. 9. 1739
113. Johanna Pübner, \* 20. 11. 1718, † 2. 5. 1772.
114. Gottfried Sacherisch (Sachers), Fußschmied, \* 6. 11. 1716, 148—4., † 25. 10. 1757, ∞ . . . . . 1740
115. Mar. Elisabeth R.
116. Joh. Philipp Vatter, L., \* 26. 5. 1705, 75—3. („am Klößel“), † 29. 8. 1764, ∞ 6. 7. 1733
117. Witwe Apollonia R., † 5. 2. 1770.
118. Joh. Franz Eschörner (Eschörner), L., \* 16. 6. 1709, 203—2. („am Steinwege“), † 26. 4. 1786, ∞ 25. 10. 1733
119. A. Katharina Rosalia Wondraf, \* 13. 12. 1711, † 14. 12. 1787.
- 120—123 . . . . .
124. Joh. Christoph Töpfer, bgl. Wagnermstr. in Friedland, † vor 1764.
- 125 . . . . .
126. Gottfried König, bgl. Leinwebermstr. in Friedland, † vor 1764, ∞ 18. 2. 1732
127. Anna Martha Ressel.

**VIII. Geschlechterfolge.**

192. Joh. Christoph Günkcl, Schneidermstr., \* 2. 8. 1654, 1714 Zunftvorst., Bräuhof 18—4., † vor 1729, ∞ 16. 11. 1677
193. Anna Elisabeth Poffelt, \* 23. 3. 1660, † 3. 9. 1731.
194. Gottfried Vater, L., \* 28. 4. 1669, 75—3., † 31. 8. 1739, ∞ 21. 8. 1691
195. Anna Elisabeth Seidenberger. \* 15. 11. 1670.
196. Friedrich Leubner, L., \* 4. 9. 1650, 1689 ff. Zunftvorst., Jungriechter, † Juni 1716, ∞ 22. 1. 1672
197. Anna Maria Pföhrl . . . . .
198. Gottfried Rohm, Weißgerb., \* 26. 1. 1666, 137—4. (Bisse), ∞ 3. 10. 1690
199. Rosina Altmann, \* 6. 3. 1672, † 1755.
200. Christian Herrmann. Tuschsch., \* 1641, 144—2., ∞ 15. 8. 1666
201. Rosina Schölze, \* 1651.
- 202—207 . . . . .
208. Heinrich Schütze, L., Meister 1684, 117—3., 1695 tot, ∞ 1684
209. Mar. Magdalena (Pübner?)
210. Christian Ulrich, Ruchensbäder, \* 17. 10. 1642, Bürger auf der Neustadt, (308—2.), 1730 tot, ∞ 3. 9. 1689 (2. Ehe)
211. Anna Elisabeth Herzog, \* 18. 7. 1663, † 7. 1. 1750

212. Joh. Christoph Horn, L., \* 20. 11. 1671, Bgr. am Neumarkt (290—2), † 18. 8. 1733, ∞ 16. 4. 1700.
213. Rosina Knesche, \* 24. 8. 1680, † 20. 10. 1746.
214. Joh. Ignaz Franke, L., \* 14. 3. 1691, 296—2, † 29. 1. 1776, ∞ 18. 10. 1715
215. Mar. Elisabeth Adee, \* 17. 5. 1695, † 11. 1. 1758.
216. Jonas Neupelt (Senpelt), L., \* 22. 12. 1655, 285—3, ∞ 1. 2. 1683
217. Wittve Anna Maria, geb. Hübner, \* 13. 7. 1665.
- 218—219. . . .
220. Anton Weiß in Kummernit (Hgb. Riegnit).
222. Joh. Georg König, L., \* 24. 4. 1703, 122—3, † 9. 12. 1757, ∞ 14. 5. 1724
223. Anna Dorothea Rudolph, \* 20. 8. 1700 † 26. 12. 1791.
224. Joh. Friedrich Ringer, \* 30. 12. 1670, Bgr. a. Neumarkt (264—1.), 1722 tot, ∞ 7. 5. 1697
225. Mar. Elisabeth Sigmund, \* 31. 8. 1667.
226. Gottfried Hübner, L., M. 1717, ∞ 20. 11. 1718
227. Eleonora N.
228. Gottfried Zachers, Hufschm., \* 3. 2. 1661, 131—4, † Dez. 1710, ∞ 3. 10. 1690
229. Anna Rosina Pfaff, \* 13. 9. 1665.
- 230—231. . . .
232. Gottfried Vater, L., \* 28. 4. 1669. Bgl. 194
233. A. Elisabeth Seidenberger. Bgl. 195.
- 234—235. . . .
236. David Tscherner (Schirner), L., \* 27. 5. 1661, † 13. 4. 1738, ∞ 17. 2. 1699
237. Anna Elisabeth Altmann, \* 14. 4. 1670, † 18. 1. 1734.
238. Georg Amandus Wondraf, L., \* 16. 4. 1679, 286—3, † 13. 10. 1765, ∞ (1. Ehe), 10. 6. 1704
239. Maria Elisabeth Böffel, \* 30. 8. 1682, † Dez. 1714.
- 240—247. . . .
248. Hans Georg Töpfer, hgl. Leinwandbr. in Friedland.
249. Rosina, vermitt. Fiedler.
- 250—251. . . .
252. Friedrich König in Ringenhain.
254. Gotthelf Kessel, Wittbürger in Friedland, † vor 1732.
- (1643—1651), Bräuhöfer (18—4.), † vor 1664, ∞ (2. Ehe) . . .
385. Subitha N., \* 1617.
386. Andreas Poffelt, L., \* 15. 2. 1635, Bräuhof 14—2., Zunftvorst. 1687 ff., † Nov. 1716, ∞ 25. 9. 1657
387. Rosina Gabler, \* 1641, † Nov. 1716.
388. Melchior Vater, L., \* 1638, 59—3, ∞ 26. 11. 1658
389. Maria N. . . .
390. Matthias Seidenberger, L., \* zu Sglau, f. 1653 in N., 1655 M., 50—4, ∞ 21. 5. 1655
391. Rosina Thaute, \* 1634, † März 1709.
392. Michael Leubner, L., \* um 1620 in Waffersdorf, 1647 M., 1658—1682 öfters Zunftvorst., Bräuhof 15—4., ∞ 1647
393. Regina, vermitt. Andreas Möller, \* 1622.
- 394—395. . . .
396. Andreas Rohn, Weißgerber, \* 1625, 137—4, † vor 1695, ∞ 31. 6. 1651
397. Anna Maria Pfaff, \* 1633.
398. Andreas Altmann, Schwarzfärber, \* 30. 8. 1644, 77—4, Test. 1701, ∞ . . .
400. Christoph Hermann, Tuchsch., \* 1614, 144—2., 1674 tot, ∞ (1. Ehe) 1637
401. Anna, vermitt. Christoph Ulbrich, Tuchsch.
402. Hans Schölze (Scholthes, Schulltheiß), L., \* 1600, 122—3, † 1680, ∞ Dkt., 1630
403. Emerentia Teidel, \* 1613.
- 404—419. . . .
420. Jakob Ulrich . . ., ∞ um 1634
421. Maria N.
422. Gottfried Herzog, L., \* 18. 2. 1637, 1660 M., ∞ . . .
423. Katharina N.
424. Joh. Christoph Horn, L., \* 21. 3. 1628, ∞ 15. 11. 1660
425. Salomena Hübel, \* 5. 9. 1638.
426. Christoph Knesche, Schuhm., \* 15. 2. 1651, Bürgerh. 22—4., Ratsfreund, † v. 1715, ∞ 5. 9. 1675
427. Rosina Ehrlich, \* 15. 9. 1656, † 18. 12. 1738.
428. Gottfried Franke, L., \* 1664, M. 1689, † 29. 12. 1742, ∞ 15. 5. 1689 (1. Ehe)
429. Eleonora Schelling, † Juli 1707.
430. Joh. Carl Adee, Sattler, \* 18. 11. 1667, ∞ 3. 8. 1694
431. Eleonora Keil, \* 10. 5. 1673.
432. Elias Leopold (Leipoldt), L., \* 1626, ∞ 17. 11. 1654
433. Rosina Siebiger, \* 1632.
- 434—443. . . .
444. Salomon König, L., 14. 1. 1665, 1689 Bürgereid, 60—3., 1739 tot, ∞ 1. 5. 1691

**IX. Geschlechterfolge.**

334. Christoph Günzel „sen.“, Fleischer u. Gastwirt, \* 1609, der jüngere Bruder des verdienten Bürgermeisters Mathes G.



445. Anna Elisabeth Ehrlich, \* 2. 1. 1672, † Nov. 1708.  
 446—447.  
 448. Friedrich Klinger, Schuhm., \* 1630, 57—4., ∞ 6. 2. 1658  
 449. Katharina Klotz, \* 8. 12. 1641.  
 450. Hans Sigmundt, L., \* in Schönborn, M. 1667, ∞ 1667  
 451. Maria N.  
 452. Joh. Georg Hübner, L., \* 18. 4. 1655, ∞ 20. 2. 1678  
 453. Anna Maria Seibt.  
 454—455.  
 456. Gottfried Zachers, Hufschm., \* 30. 1. 1638, 148—4., † Dez. 1706, ∞ 6. 11. 1657  
 457. Rosina Müller, \* 1. 8. 1638, † Mai 1707.  
 458. Joh. Georg Pfaffe, Weißgerber, 145—4., 1705 tot, ∞ 25. 1. 1665.  
 459. Salomena Hänisch, vermittl. Jonas Bülk, L. (∞ 1652), \* 8. 2. 1637, † Mai 1704.  
 460—463.  
 464. Melchior Vater, L., \* 1638, 59—3., ∞ 26. 11. 1658  
 465. Marianne Müller, \* 19. 9. 1641.  
 466. Matthäus Seidenberger, L. Vgl. 390  
 467. Rosina Thaute, \* 1634. Vgl. 391.  
 468—471.  
 472. Christoph Zschirner, L., \* 1613, M. 1641, Bürger a. Neum. (306—2), † um 1700, ∞ (2. Ehe) 20. 11. 1655  
 473. Sara Rüger.  
 474. Jonas Altmann, L., \* 1635, 119—4., † Juni 1707, ∞ (2. Ehe) 1661  
 475. Elisabeth N.  
 476. Christoph Wondrak, aus Dörfel, 286—3., 1722 tot, ∞ 1669  
 477. Rosina N.  
 478. Johannes Böckel, L., \* . . . , M. 1679, 69—4., † Jan. 1710, ∞ 28. 10. 1677  
 479. Elisabeth Köhler, \* 30. 10. 1650.  
 480—509. . . .

**X. Geschlechterfolge.**

768. George Güngel (Ginkel), Fleischer u. Gastwirt, \* geg. 1575, f. 1600 im väterl. Bräuhofe 18—4., 1611 Vesteher der Fleischerzunft, 1617 Ratsherr, 1623—27 und 1631—35 Bürgermeister, † 5. 4. 1635 an der Pest, ∞ (1. Ehe) um 1697.  
 769—771. . . .  
 772. Barthel Poffelt, L., \* in Berzdorf, 1626 M., Bräuhof 14—2., 1648 tot, ∞ . . .  
 773. Anna Reil.  
 774. Tobias Gabler, L., \* aus Friedland f. 1633 in R., 1638 M., Bürger am Neumarkt (306—2), 1647 tot, ∞ 1638  
 775. Anna N., \* 1618.

776. Caspar Vater, L., \* 1614, M. 1634, 59—3., ∞ . . .  
 777. Sara N., \* 1615.  
 778—779. . . .  
 780. Martin Seidenberger, in Jglau.  
 782. Georg Thaute, L., \* 1610 in Seidenberg, f. 1636 in R., 1637 M., 1675 tot, ∞  
 783. Katharina N., \* 1616.  
 784. Christoph Leubner, L., \* in Maffersdorf, f. 1643 Gesell in R., ∞ . . .  
 785—791.  
 792. Hans Rohm, Leinweber, \* 1581, 149—4., ∞ . . .  
 793. Sara N., \* 1586.  
 794. Hans Pfaffe, Weißgerber, \* 1584, f. 1609 in 145—4., 1651 „unjinntig“, 1669 „bei gutem Verstande“, † um 1670, ∞ (2. Ehe) 1631.  
 795. Anna Apelt, \* 1610 in Röchlitz.  
 796. Christoph Altmann, Schwarzfärber, † 1614 in Ullersdorf, 1647 77—4. von dem Schwieg.-B., 1671 tot, ∞ 15. 11. 1643.  
 797. Salomena Löhmänn (Sehmann), \* 1625.  
 798—805. . . .  
 806. Michael Teidel (Tädel), L., 1607 M., 1634 Vorst., † 1665 zu Zittau im Exil.  
 807—843. . . .  
 844. Görg Herzog, L., \* 1606 in Baugen i. S., M. 1632, Bürg. a. Neum. (277—1.), † vor 1667, ∞ (2. Ehe) . . .  
 845. Salomena N., \* 1614.  
 846—847. . . .  
 848. Hans Horn, in Berzdorf b. R.  
 849. Ursula N.  
 850. Christoph Hübel, L., \* 1600 in Friedland, f. 1628 in R., M. 1629, ∞ Nov. 1629 (1. Ehe)  
 851. Sara Lux.  
 852. Hans Knesche, Schuhm., \* 1618, Bürgerh. 8—2., Ratsfr., † um 1690, ∞ 7. 2. 1645  
 853. Maria Knebel, \* 5. 2. 1628.  
 854. Noë Ehrlich, L., \* 1623, M. 1643, Bräuhof 2—1., Ratskellerwirt, ∞ 10. 1. 1649  
 855. Elisabeth Pfeiffer, \* 30. 11. 1626.  
 856. Christoph Franke, L., \* 1645 in Einfiel, f. 1666 in R., M. 1667, 1680 tot, ∞ 15. 10. 1667 (1. Ehe)  
 857. Rosina Knobloch, \* 23. 1. 1648.  
 858. Joh. Christoph Schelling, Chirurgus, Bräuhof 246—1., † 1687, ∞ . . .  
 859. Eleonora N.  
 860. Friedrich Abdee, Sattler, \* in Arnau, ∞ 9. 2. 1667  
 861. Anna Maria Laschke (Laske), \* 1. 10. 1643.

862. Daniel Reil, L., \* 16. 2. 1642, M. 1670, 129—4., ∞ 20. 9. 1670
863. Anna Tschirner (Zirner), \* 13. 7. 1646.
864. Christoph Leopoldt, L., \* 1589, M. 1623 . . . .
866. Christoph Ziebiger, L., \* 1585, M. 1623, Bräuhof 8—4., ∞ . . .
867. Anna N., \* 1605.
- 868—887 . . . .
888. Joh. Christoph König, \* in Garzdorf am 21. 3. 1635, M. 1658, 263—1., 1718 tot, ∞ 29. 10. 1658
889. Anna Maria Hänisch, \* 8. 10. 1628 in Friedrichswald.
- 890—895 . . . .
896. Hans Klinger, Schuhm., \* 1594, 57—4., † nach 1662, ∞ . . .
897. Dorothea N., \* 1600.
898. Michael Klotz (Klauf), Schuhm., Bräuhof 3—1., †. 1608 Ratsfreund, um 1618 Richter.
- 899—903 . . . .
904. Christian Hübner, L., 1648 M., 15—3., † Okt. 1708, ∞ . . .
905. Anna N.
906. Joh. Christoph Seibt, L., \* 10. 9. 1631, Bürg. a. Neum. (305—2.).
- 907—911 . . . .
912. Christoph Zachers jun., Fußschm., \* 1604, 148—4., † 1691, ∞ 26. 11. 1625
913. Salome Rudolph, \* 1606.
914. Paul Müller, L., \* 1607, 1637 M., Ratsfreund, ∞ . . .
915. Sara N., \* 1611.
916. Hans Pfaffe, Weißgerber, vgl. 794
917. Anna Pelt aus Röcklitz, vgl. 795.
918. Hans Hänisch (Hainisch), †. 1620 Glas-Hüttenmeister in Friedrichswald, † 1649, ∞ . . . .
- 919—927 . . . .
- 928—929, Caspar Vater und Sara N., vgl. 776/7.
930. Hans Müller, Schneid., \* in Habendorf, 1631 M., Brhf. 2—4., † 1658, ∞ Okt. 1631
931. Salomena Döffler aus R.
932. Martin Seidenberger, Zglau
934. Georg Thaute, \* 1610 in Seidenberg, vgl. 782/3.
935. Katharina N., vgl. 782/3.
- 936—943 . . . .
944. Barthel Tschirner, Schwertfeger, 20—3., 1631 tot.
- 945—947 . . . .
948. Christoph Altmann, L., 1624 M., 39—4., † 1636.
- 949—951 . . . .
952. Adam Wundrack, aus Weffersdorf, ∞ 7. 2. 1644
953. Sara, verwitt. Ludwig, in Dörfel.
- 954—955 . . . .
956. Johannes Böldel, Bürger i. Braunau.
958. Joachim Köhler (Kheeler).
- 959—1019 . . . .

**XI. Geschlechterfolge:**

1536. Caspar Günzel (Gintzel), Bräuhöfer (18—4.), Bürgerrecht 1569, † vor Nov. 1589.
- 1537—1543 . . . .
1544. Barthel Boffelt, Habendorf (Urb. 1591), 1609—1619 Richter daselbst.
- 1545—1583 . . . .
1584. Merthen Rohm, Hfl. (Urb. 1591).
- 1585—1587 . . . .
1588. George Pfaffe, Bürgerrecht 1587, 145—4., 1600 tot.
- 1589—1593 . . . .
1594. Martin Lehmann, Schwarzfärber, \* 1580, 77—4., † 1647 ∞ . . .
1595. Anna N., \* 1581.
- 1596—1611 . . . .
1612. Merten Teidell, Bürgerr. 1587, † n. 1638.
- 1613—1703 . . . .
1704. Christoph Knätsche, zum Einsiedel, † vor 1645.
1706. Elias Knebel, Fußschm. †. 1627 Bräuhof 184—1., 1640 tot, ∞ . . .
1707. Sara N., † 1635.
1708. Elias Ehrlich, L., 1587 M., 1601 ff. Zunftworst., Bräuhof, 5—4., 1627 tot, ∞ . . . .
1709. Hanna Ulrich, † 1643.
1710. Christoph Pfeiffer, L., \* 1592, M. 1613, 22—4., 1651 „kindisch“, 1655 tot, (2. Ehe), ∞ 26. 11. 1625
1711. Justina Döffler, \* 1603.
1712. Hans Franke, Erbgärtner zum Einsiedel (Nr. 46), \* 1614, ∞ . . .
1713. Anna N., \* 1619.
1714. Christoph Knobloch, L., \* 1621, M. 1646, Bürgch. 7—2., 1698 tot, ∞ 27. 11. 1645.
1715. Maria Pily, \* 27. 8. 1626.
- 1716—1719 . . . .
1720. Martin Adee, Sattlermstr. in Arnau, 1667 tot.
1722. Peter Laske, Burggraf u. Schuhm., \* 1600, Bürgch. 15—4., ∞ 9. 5. 1622
1723. Anna N., \* 1602.
1724. Gottfried Reil, Bäcker, \* 1615, Bräuhof 14—2., ∞ (1. Ehe) . . .
1725. Rosina N.
1726. Christoph Tschirner, L., \* 1613, vgl. 472/3.
1727. Regina N., \* 1623, vgl. 472/3.
- 1728—1775 . . . .
1776. Christoph König, L., \* 1602 in Garzdorf, †. 1635 in R., 1636 M., Bürg. a. Neumarkt (263—1.), 1650 Ratsherr, 1656 tot, ∞ . . .

1777. Walburgis N.  
 1778. Hans Hänisch, Friedrichswald, vgl. 918.  
 1779—1807 . . . . .  
 1808. Hans Hübner, L., M. 1623, 15—3., † 1666.  
 1809—1811 . . . . .  
 1812. Christoph Seiboth, L., \* in Friedland, M. 1630, 1647 tot, ∞ Okt. 1630  
 1813. Elisabeth Horn.  
 1814—1823 . . . . .  
 1824. Christoph Zachers sen., Fuhrmann, \* 1579, 148—1., kauft 1612 ein Stück des Vormerkutes, 1657 tot, ∞ . . . . .  
 1825. Ursula N., \* 1580.  
 1826. Michael Rudolph, Leinweber, kauft 1612 ein Stück aus dem herrsch. Vorwerke, 118—3., 1633 tot.  
 1827—1855 . . . . .  
 1856. Balthazar Water, bes. vor 1620 bis 1646 59—3.  
 1857—2038 . . . . .  
 1862. Michael Löffler, Schneid., vgl. 3422.  
 1863. Ursula N.

**XII. Geschlechterfolge:**

3072. Hans Günzel (Gönzel, Ginzl), Bräuhöfer, (18—4. j. 1561), Schöppe j. 1553, Kirchenwater, Wirtschaft in Eichicht, † 1563, ∞ . . . . .  
 3073. Anna N.  
 3074—3411 . . . . .  
 3104. Christoph König aus Röchlitz, j. 1595 Gärtner in Harzdorf.  
 3412. Jakob Knebel, Husschm., Bräuhof 184—1., 1607 Ratsfreund, † 1627.  
 3413—3417 . . . . .  
 3418. Aron Ulrich, Bräuhof 4—3., 1579 Stadtrichter.  
 3420. Georg Pfeiffer, Hsl. (Urb. 1591).  
 3422. Michael Löffler, Schneider, 1586 M., 1587 Bürgerrecht, 7—4.  
 3423—3427 . . . . .

3428. Matthäus Knobloch, L., M. 1619, Bräuhof 7—2., Ratsherr, † im Exil, ∞ (1. Ehe) 1620  
 3429. Anna N., verwittw. Chr. Jung († 1618).  
 3430. Christoph Pilz, L., \* 1591, Lehre 1609, M. 1617, Gem.-Meister, † im Exil, ∞ . . . . .  
 3431. Anna, \* 1597.  
 3432—3447 . . . . .  
 3448. Daniel Reil, Bäcker, \* um 1590, Bürgereid 1613, Bräuhof 183—1., bestigt den nach ihm benannten Keilsberg, † 1633 in Zittau; ∞ 17. 6. 1612  
 3449. Anna N., \* 1594.  
 3450—51 . . . . .  
 3452. Barthel Tischner, vgl. 944.  
 3453—3647 . . . . .  
 3648. Christoph Zachers (Zechers), Hsl. (Urb. 1591).  
 3649—4077 . . . . .

**XIII. Geschlechterfolge:**

6144. (Wahrscheinlich) Simon Günzel, wird nur von 1559—1562 7 mal in den Ratsrechnungen genannt, da er, wie Hans G., Büttnerarbeiten besorgte.  
 6208. Hans König, Jahrgutbauer in Röchlitz, 1575—1585 Gemeindeältester, 1593 tot, ∞ . . . . .  
 6209. Magdalena N.  
 6824. Merten Knebel, Husschm., Bräuhof 184—1., 1571 Richter.  
 6844. Michael Lefler, aus Schönborn, 1548 u. 1562 gen.  
 6856. Hans Knobloch, L., M. 1579, Bürgerrecht 1583, Bräuhof 244—1.  
 6896. Georg Reil, Bürgerr. 1587.

**XIV. Geschlechterfolge:**

- 13.648. Merten Knebel, † 1556.  
 13.712. Matz Knobloch, Bräuhof 244—1., 1569—72 Ratsältester, 1599 Richter, † 1605.

**Kinder des Ehepaars Heinrich Schicht, Dr. ing. h. c., Präsident der Georg Schicht A.-G. in Auffig, und Martha Anna Schicht, geb. Schicht:**

1. **Grifa** Franziska Gabriele Anna, \* 20. 8. 1906 in Auffig, ∞ 25. 10. 1925 in Auffig (Erzdekanalkirche) mit **Albin** Emil Wenzel Marian **Schram**, geb. in Prag am 29. 8. 1896, Industrieller, Prag, Krakauer Gasse.

Deren Kinder:

- a) **Albin** Heinrich Adolf Anna Antonia, \* 9. 8. 1926 in Prag,
  - b) **Armin** August Franz, \* 31. 1. 1929 in Prag.
2. **Johann** Heinrich Georg Franz Anton, \* 11. 9. 1912 in Obersiedlitz bei Auffig, ∞ 11. 6. 1935 (Kaiser Friedrich Gedächtniskirche in Berlin) mit **Eleonore** Freitin von Ledebur, \* 5. 7. 1912 in Altona bei Hamburg.

Deren Kind:

**Hans** Gerhard Heinrich Maximilian, \* 11. 2. 1937 in Durban (Natal), Süd-Afrika.

**Kinder des Ehepaars Franz Schicht, Industrieller in Weybridge, England, und Elisabeth, geb. Schicht:**

1. **Elisabeth** Martha Anna Hermine, \* 19. 2. 1914 in Obersiedlitz,
2. **Günther** Franz Heinrich, \* 11. 2. 1916 in Obersiedlitz,
3. **Rainer** Heinz Erna, \* 15. 8. 1920 in Obersiedlitz.

Zusammengestellt von Prof. Dr. Rud. Ginzl, Reichenberg.

## Mitteilungen.

**Familientkundliche Ausstellung in Teplitz-Schönau.** Unsere Mitarbeiter in Teplitz-Schönau, deren Tätigkeit unseren Lesern aus früheren Berichten bekannt ist, haben sich als Gruppe der Familienforscher der Museums-gesellschaft in Teplitz-Schönau angeschlossen und veranstalteten im großen Ausstellungs-saal des Museums in Teplitz-Schönau vom 6. bis 13. Juni 1937 eine Ausstellung ihrer bisherigen Arbeiten, die sehr geeignet war, den Gedanken der Familienforschung in weitere Kreise zu tragen. Die Eröffnung fand am Sonntag, dem 6. Juni, um 11 Uhr vorm., durch den Direktor des Museums, Herrn Architekten Wilhelm Pleher, statt worauf Herr Franz Josef Stiebling als Leiter der Arbeitsgemeinschaft einen kurzen Rückblick auf die bisherige Tätigkeit der Familienforscher in Teplitz-Schönau und Um-gebung gab, deren Arbeitsergebnisse hier zur Schau gestellt waren. Die Führung durch die Ausstellung übernahmen die einzelnen Aus-steller, voran Herr Bergwerksdirektor Ja-hann Markus Semmel, der an Hand der ausgestellten Tafeln zunächst allgemeine Erläuterungen über die Hauptdarstellungs-formen (Stammtafel, Ahnentafel) gab, die Gesetze der Vererbung erläuterte und auf die zahlreich ausgestellten Bücher und Zeitschrif-ten verwies, an Hand derer sich der Familien-forscher weiter ausbilden kann. Der reiche Inhalt der Ausstellung kann nur durch bloße Aufzählung der wichtigsten Arbeiten angede-utet werden. Es hatten ausgestellt: Robert Zettl, Zudmantel: Stammreihen 12 alter Bauernfamilien im Teplitzer Bezirk, Stamm-tafel des Nordpolfahrers Bayer, Familie Beck, David, die Bäckerfamilie Laube (200 Jahre), Ahnentafel des Geologen Laube, Lichtbilder von Bauernhäusern und heimatlichen Ban-denkmälern. Fng. Wilhelm Gudra, Rothenhäus: Stammtafel Gudra, Familie Löbel, Platten. Familienbildnisse. Verbrei-tung der Gudra im Teplitzer Bezirk. F. J. Stiebling, Setzeng: Eine Sippschaftstafel der Familie Stiebling mit Bildern der Stammhäuser. Sippschaftstafel des Roman-schriftstellers Wilhelm von Polenz. Familie Schwarz, Teplitz und Neuschloß. Probeblätter aus der Kartei des Gesangvereines mit wich-tigen familiengeschichtlichen Angaben und Bildnissen. Besonders reichhaltig und höchst anregend waren die Sammlungen der Herrn Bergwerksdirektors Johann M. Semmel, Teplitz-Schönau: Eine Stammreihe in schön geschnitztem Rahmen (dem Sohne zur Konfir-mation gewidmet) und eine wunderschön aus-geführte Bilderahnentafel, ebenfalls in ge-

schnitztem Rahmen mit einer Inschrift auf dem Rahmen. Dann eine lange Reihe von Ahnenbildern durch zehn Geschlechterfolgen, meist aus Leipzig, aus dem 18. und 17. Jahr-hundert. Direktor Semmel vermag auch Ahnengemeinschaft mit Otto von Guericke, dem Erfinder der Luftpumpe, F. v. Treitschke, dem Geschichtschreiber und Richard Wagner, dem Komponisten, nachzuweisen, weshalb auch die Stammtafeln dieser Männer ausgestellt waren. Dazu kommen noch wichtige Ori-ginalurkunden, darunter eine Leichenpredigt aus alter Zeit und einschlägiges Schrifttum. Frau Grete Schroll-Lumnitzer hatte ihr prachtvolles Familiengedenkbuch ausgestellt und zahlreiche alte Bildnisse. Die Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung war durch die lange Reihe der bereits gedruckten Ahnentafeln bekannter Sudetendeutscher vertreten. Im Anschluß daran gab Prof. Dr. F. J. Umlauf, Auffig, einen Rückblick auf die Entwicklung der Zentralstelle, deren Hauptaufgabe die Herausgabe der Zeitschrift „Su-detendeutsche Familienforschung“, die Organi-sation der Forschung überhaupt und Leistung von Forschungshilfe ist. Von den übrigen Sachen, die noch ausgestellt waren, sind zu erwähnen: die Lichtbilderei im Dienste der Familienforschung, von Prof. Franz Quei-ßer, Teitschen, Sippschaftstafeln (farbig) von Fng. Alois Trusčka, Dug, Fng. Wal-ter König, Teplitz-Schönau, eine Stamm-tafel der aus Rochlitz stammenden Familie Kö-nig, Hauptmann Heinrich Kowarz (Gowarsch), Zwettnitz: eine Ahnentafel Gowarsch und eine Besitzerfolge des Dorfes Zwettnitz von 1750 bis 1937; Fng. Friedrich Wäzke, Tep-litz-Schönau: Ältere Urkunden, Kaufverträge, Eheverträge; Robert Zettl, Häuserge-schichte von Zudmantel bei Teplitz, ferner Stammtafeln der Familie Rittig, Art, Eßerr. Auch die jüdische Familienfor-schung war durch eine kleine Schau ver-treten, die Herr Rabbiner Dr. Friedrich Weiz zusammengestellt hatte. Das Museum selbst hatte schöne Meister- und Gesellen-briefe und prächtige Ahnentafeln der Fami-lie Kolowrat-Krafowitsch und Kolowrat-Bichtenstein ausgestellt. Auch der Bund der Deutschen hatte durch eine Reihe von An-schauungstafeln zur Bevölkerungspolitik und Pflege der Familiengeschichte auf die Wichtig-keit dieser Arbeiten im völkischen Leben hinge-wiesen. Den Veranstaltern gebührt der herzlichste Dank für ihre Arbeit, die den Zweck hat, weite-re Kreise der Bevölkerung für die schöne Sache zu gewinnen. Besondere Anerkennung

verdient die Leitung des Museums, die nicht nur den großen Raum, sondern auch die Hilfskräfte beigelegt und die Aussteller bei der Aufmachung beraten hat. Der Erfolg der Ausstellung selbst wird sich, wenn auch langsam, in der Zukunft sicher auswirken. Mancher wird dadurch angeregt worden sein, sich doch auch selbst einmal der eigenen Familiengeschichte zuzuwenden.

**Arbeitsstelle für Familienforschung des Nordböhmisches Vereines für Heimatforschung und Wanderpflege in Böhmen-Leipa.** Im Rahmen der Sommerhochschulwoche, die anlässlich der 600-Jahrfeier der Stadt Böhmen-Leipa vom deutschen Verband für Heimatforschung und Heimatbildung in der Tschechoslowakischen Republik veranstaltet wird, findet Montag, den 5. Juli 1937, vormittags ab 9 Uhr, eine Tagung der Familienforscher im Hotel „Post“ in Böhmen-Leipa statt. Vorträge halten Prof. Dr. F. J. Umlauf, Auffig, über „Sippenforschung“, ferner die Mitarbeiter Lehrer Karl Stroh, Dobern, und Postrevident Appelt, Haida. Nachmittags findet im kleineren Rahmen ein Familientag der Weber statt, an dem sich die Teilnehmer der Tagung mit beteiligen sollen. — In unseren Zusammenkünften hielten Vorträge Herr Thume über „Die Ahnen sind mir Weggefährten“, der Abteilungsleiter über „Familiengeschichte der Weber“, Herr Böhme über „Das älteste Tischlerhandwerk in Nordböhmen.“ — Viele Anfragen wurden behandelt, Forscherhilfe wurde mehreren Personen geleistet. In den Dienst der Familienforschung soll auch die Schallplatte gestellt werden. Den Anfang werden die Ausschußmitglieder selbst machen, so daß wir den späteren Generationen auch die Stimme der Vorfahren geben können. Das Radiohaus Klint wird seinen Aufnahme-Apparat in der Ausstellung aufstellen.

R. Weber.

**Familientag der Gumpert in Tölzeldorf.** Am Pfingstsonntag fand in Tölzeldorf bei Deutsch-Gabel der 1. Familientag der Gumpert statt, der von 24 Namensträgern und mehreren Gästen besucht war. Die Teilnehmer stammten aus Bürgstein, Gablonz a. N., Höflitz, Nemes, Postrum, Tölzeldorf und Zwidau. Der Einberufer, Lehrer Johann Gumpert aus Bürgstein, sprach zunächst einleitende Worte über die Bedeutung der Familientage und über Familienforschung im allgemeinen und hielt sodann an der Hand von Stamm- und Ahnentafeln einen Vortrag über die Geschichte der Familie, die sich auf Grund von Matriculeneinträgen und Grundbuchsauszügen bis zum Jahre 1641 zurückführen läßt. Der Stamm der Familie ist Tölzeldorf. Da eine Linie der Gumpert

ihren landwirtschaftlichen Besitz in Postrum schon durch 161 Jahre bewirtschaftet, soll um Ausstellung eines Ehrenblattes beim Landeskulturrat angefragt werden. Anschließend an die Vorträge fand eine gemeinsame photographische Aufnahme beim Stammbaue statt. — Um die Erforschung der Familiengeschichte weiterzuführen, werden alle Forscher herzlich gebeten, bei ihren Forschungen auf das Vorkommen des Namens Gumpert (auch ähnliche Schreibweisen) zu achten und jeden Fund an Lehrer Johann Gumpert in Bürgstein mitzuteilen. (Ersatz der Auslagen, eventuell Entlohnung.)

#### Ergebnis der Rundfrage 240 (Birklin).

Auf Grund unserer Rundfrage im 3. Heft dieses Jahrganges, Seite 120, erhielten wir zwei Antworten, die wir nachfolgend abdrucken. 1. W. J. Kaiser, Hauptmann a. D., Troppau, Zinsmeisterstraße 7 schrieb uns: In der ursprünglichen Schreibweise findet sich der gesuchte Name hier wohl nicht, wohl aber in einer geänderten und es ist anzunehmen, daß der Name im Laufe der Jahrhunderte Wandlungen erfahren hat, die eine Wesensgleichheit mit den hier vertretenen Familiennamen Birklin vermuten läßt. In Troppau leben Träger dieses Namens wie folgt: August und Anna (Krankenpfleger), Hoshühnergasse 70; Christian, Photograph, Gattin Hedwig, Goetheplatz 3; Emil, Flaschenbierfüller, Lastenstraße 58; Emil, Restaurateur, Gastwirtschaft Brauß, Oberring; Franz, Werkmeister, Postgasse 1; Karl, Schneider, Masarykgasse 23; Karl, Arbeiter, Bräuhäusgasse 6; Marie, Schneiderin, Lastenstr. 53. 2. Emil Schnürch, Oberlehrer, Groß-Glockersdorf, Bezirk Troppau: Vor dem Kriege habe ich in Troppau als Sammelort der meisten schlesischen Namen 2 Träger des Namens Birklin (Birklen) gekannt, u. zw. 1 Schmied und 1 Flaschenbierfüller. Der erstere stammte aus Dorfsteschen (Bez. Troppau und Grenzgemeinde gegen Mähren). Dort gibt es gegenwärtig noch 4 Birklen oder Birklenfamilien und in der Nachbargemeinde 2. (Ebenfalls Bez. Troppau.) Sonst dürfte dieser Name nur selten vorkommen.

**Fachbeiräte des Deutschen Kulturverbandes in Prag.** Der deutsche Kulturverband hat für einzelne im Rahmen seiner volksbildenden Bestrebungen betreute Sachgebiete eigene Fachbeiräte bestellt, die sich bereit erklärt haben, ihren wissenschaftlichen Rat in jedem einzelnen Falle zur Verfügung zu stellen. Für Familienforschung wurde der Leiter unserer Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung, Dr. F. J. Umlauf, ernannt. (2. April 1937.)

Zur Geschichte der Familie Eilenstein, die in Platten, Trauschkowitz bei Komotau, Knöschitz, Saaz, Komotau und Raaden ansässig war und noch ist, übersandte uns Herr P. Arno Eilenstein, Stiftskapitular, D. S. B. in

Mauer-Dehling bei Amstetten in Niederösterreich, vier umfangreiche Stammtafeln ein, auf die wir Forscher, die sich für den Namen Eilenstein interessieren, aufmerksam machen.

## Bücherbesprechungen.

Dr. Otto Muntendorf: „Volkstod droht!“ Die biologische Gefahrenlage des Sudetendeutschums in Bildern und Zahlen. 136 Seiten, 57 Bildtafeln. Preis Ks 10.—. Wia-Verlag, Teplitz-Schönau. 1937. — Gerade der Familienforscher, der auf Grund seiner Stammtafeln einen deutlichen Einblick in die Entwicklung eines Geschlechtes im Laufe von Jahrhunderten besitzt und mit Bedauern wahrnimmt, daß die Zahl der Kinder in den letzten Jahrzehnten ganz auffällig abgenommen hat, erkennt so recht die Gefahrenlage, in der sich jetzt auch unsere sudetendeutsche Volksgruppe befindet. Für ihn erhebt sich wirklich die Frage: Wird es denn in zwei bis drei Geschlechterfolgen überhaupt noch ein Sudetendeutschum in seiner gegenwärtigen politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung geben, wenn kein ausreichend starker und gesunder Nachwuchs mehr vorhanden ist? Wird nicht alle unsere politische, kulturelle und wirtschaftliche Arbeit letzten Endes sinn- und zwecklos, wenn wir nicht wieder ein kinderreiches Volk werden? Die Frage der Bevölkerungszunahme geht den Politiker ebenso wie den Wirtschaftler, den Unternehmer ebenso wie den Beamten und Arbeiter, den Handwerker ebenso wie den Bauer an. Alle müssen sie mitarbeiten, um die richtigen Wege zu finden, daß die junge, zeugungsfähige Generation wieder in die Lage kommt, Kinder in die Welt zu setzen, daß also die wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine Geburtenzunahme geschaffen werden. Die Geburtenfrage ist aber keineswegs nur von den wirtschaftlichen Verhältnissen abhängig, sie ist auch eine Frage des Willens und der eigenen Besinnung. Mit Recht sagt Muntendorf: „Wir müssen wieder zu den einfachen und natürlichen Lebensformen unserer Ahnen, unserer Groß- und Urgroßeltern zurückfinden. Elternschaft muß wieder eine Selbstverständlichkeit werden. Viele gesunde Kinder aufziehen zu dürfen, in fernem Geschlechtern fortleben zu dürfen, muß wieder das köstliche Geschenk sein, das uns das Leben, das uns Gott gibt. . . . Wachende Kinder und Enkel sind unseres Volkes Erben und tragen die Fackel des Lebens und tragen unsere und unseres Volkes Art in eine ferne, in eine größere Zu-

kunft“. So ist Muntendorfs Arbeit keine trockene und lediglich für Fachleute bestimmte Häufung von totem Zahlenmaterial. Die reiche Bildausstattung (57 meist ganzseitige Tafeln!) erhöhen die Anschaulichkeit und Wirkung der Schrift ganz bedeutend. Der statistische Anhang eröffnet auch dem Fachmann neue Ausblicke. Man muß dem Buche wirklich die weiteste Verbreitung wünschen. Dann wird der Nutzen für unser Volk auch nicht ausbleiben. Umlauf.

Das Stadtarchiv Augsburg als familien-geschichtliche Quelle. Von Dr. Heinz Friedrich Deininger, Stadtarchivdirektor. — Das Heftchen enthält einen kurzgefaßten Ueberblick über die ungemein reichen Schätze des Augsburger Archivs. Ueber die ältesten Bürger gibt ein Bürgerbuch Auskunft, das 1288 beginnt und mit Unterbrechungen bis 1680 fortgeführt ist. Für den Familienforscher nicht weniger wichtig sind Protokolle des Hochzeitsamtes von 1565—1806, Hochzeitsregister der Bürgerstube 1484—1700, der Kaufleutestube 1381, 1572—1746, Heiratskonjense, Weglaßbriefe, Bürgeraufnahmen, Stadtrechnungen ab 1320, Grundbesitzerverzeichnisse, Steuerbücher 1346—1717, Musterungsbücher, Reichsumlagen 1428—1497 (erfaßt sämtliche Einwohner über 16 Jahre), Ratsprotokolle ab 1392, Urrechte 1497, und Achtbücher 1302 bis Anfang des 15. Jahrhunderts, Leichenpredigten, Meistersinger-, Künstler- und Handwerker-Akten, Stammtafeln, Augsburger Geschlechter und viele andere Kostbarkeiten. Das bewunderungswürdigste und den Familienforscher am meisten erfreuende ist, daß für fast alle Urkundenbücher sorgfältige Namenslisten vorhanden sind, die erst ein wirkliches Bearbeiten möglich machen. Für diese wird die Mit- und Nachwelt den Bearbeitern den meisten Dank wissen! Dt.

Die Deutsche Familie. Monatschrift für alle Fragen der Erziehung und Bildung. Herausgeber: Mggr. Prof. Dr. Heinrich Donat, Leitmeritz; Dr. Walter Simon, Aussig; Priv.-Doz. Dr. Eduard Westphalen-Fürstberg, Prag. Schriftleiter: Dr. Walter Simon, Aussig, Gabelsbergerstraße 15. Erscheint am 15. jeden Monats, mit Ausnahme von Juli und August. Verwaltung: Leitmeritz, Dom-

platz 2. Bezugspreis jährlich Ks 40.— (vierteljährlich Ks 11.—). — Wie der Untertitel der Zeitschrift besagt, will diese neue Zeitschrift der Familienerziehung dienen, und zwar in doppeltem Sinne: Sie will den Eltern Hilfen geben, die ihre Kinder gut und zeitgemäß erziehen wollen; sie will aber auch die Eltern für die Familie und die Kindererziehung selber erziehen. Sagt doch eine alte Erziehungsweisheit: Kinder erziehen die Eltern. Die neue Zeitschrift will den Eltern zeigen, welche Gesinnung sie zum guten Erziehen brauchen und wie sie diese Gesinnung in die Tat umsetzen können. Sie will über die besseren Formen des Gemeinschaftslebens sprechen, aber auch über die verschiedenen Erziehungsmächte außerhalb der Familie. Auch der individuellen Eigenart der Menschen, die durch die erbgebundenen Anlagen bestimmt ist, will die Zeitschrift ihre Aufmerksamkeit widmen. Als Erziehungsziele werden bezeichnet: Die Erziehung zu sittlich festen Charakteren, zu volksbewußten Deutschen und zu gläubigen Christen. Das erste Heft bringt folgende Aufsätze: Dr. Alois Henn, Selbst-erziehung der Eltern; P. Joh. Kröll, Die Familie im Bannkreis der Liturgie. Grete Ledwina, Ruhe, eine wesentliche Eigenschaft des Erziehers; Dr. Walter Schuster, Wann soll unser Kind eine Fremdsprache lernen? Joh. Posner, Gewichtige Stimmen über die Familie. Dr. E. Franzis, Vom Theaterpielen im häuslichen Kreise; Berta Wagner, Jugendbücher auf den Weihnachtstisch. Dann folgen „Beobachtungen und Bemerkungen“, „Gemeinschaftsleben in der Familie“, Bücherbesprechungen. Das zweite Heft bringt „Einige Sätze von der Autorität des Erziehers“ von Dr. F. Lindworsky; „Familienerziehung und Volkstum“ von Dr. Walter Simon, andere Aufsätze handeln vom Essen und Trinken der Kinder, von Sprechschwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen, Hausmusik, Krankheit der Kinder u. a. Reichhaltig sind die Christumshinweise und Bücherbesprechungen.

**Die Erulanten aus der Herrschaft Friedland in Böhmen.** Vollständiges Erulantenverzeichnis, urkundlich gesicherte Darstellung der Gegenreformation, sippenurkundliches Quellenbuch, bearbeitet von Franz Pohl, Morchenstern i. Böhmen. Etwa 150 Seiten. Vorbestellerpreis 9.60 RM. Nach Erscheinen erhöhter Preis. Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde, C. A. Narbe, Görlitz.

**Eine schöne Ahnentafel** ist im Verlag F. F. Schreiber, Eßlingen a. N. erschienen. Zweifarbige Ausführung auf holzfreiem Papier. Mit besonderen Feldern zum Einkleben von Photos oder anderen Familienbildnissen.

Größe der Tafel 50 : 70 cm. RM. — 80. Der Verlag F. F. Schreiber hat diese Ahnentafel würdig ausgestattet. Die ausgefüllte und mit den Familienbildern versehene Ahnentafel bildet eingerahmt einen schönen Wandschmuck.

**Familienforschung.** Ein Ratgeber für Anfänger. Von Dr. F. F. Umlauf. Erweiterter Sonderdruck aus der Vierteljahrschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“, 9. Jahrg. 1936—37, Heft 3. Preis Ks 1.—, 1937. Im Verlag unserer Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung, Auffig, Große Wallstraße 9. — Der Inhalt der vorliegenden kleinen Broschüre ist unseren Lesern zum Teil schon aus dem letzten Hefte bekannt, worin der Verfasser unter dem Titel „Auskünfte und Ratschläge“ eine Antwort auf viele Fragen erteilt, die an unsere Zentralstelle gerichtet werden. Sie hat den Zweck, Anfängern in kürzester Form das Wichtigste zu sagen, wie man Forschungen beginnt und weiterführt. Zu diesem Zwecke wurde der im dritten Heft enthaltene Aufsatz noch in mancher Hinsicht erweitert, so daß die 12. Seiten starke Broschüre wirklich ein brauchbarer Ratgeber ist. Ein solcher „Ratgeber“ (Ks 1.—), ein Familienarteiblatt (Ks 0.50), eine Ahnentafel (Ks 0.50) und ein Familienstammbüchlein (Ks 3.—) bilden zusammen die wichtigsten Behelfe für einen Anfänger in der Familienforschung, besonders für Jugendliche. Der Preis für eine solche Sendung beträgt einschließlich der Versandkosten Ks 5.50. Bestellungen an unsere Zentralstelle.

**Das Geschlechtsleben, seine Bedeutung für Individuum und Gemeinschaft.** Von Carl H. Gallner. Heft 73 der Schriftenreihe „Der Arzt als Erzieher“, Verlag der Herzlichen Rundschau Otto Smelin, München 1937. Preis RM. 1.57 brosch., 2.25 geb. — Das Buch ist für reife Menschen geschrieben. Nur wer selber bereits auf eine gewisse Lebenserfahrung zurückblicken kann, das Leben anderer beobachtet und über Kernfragen des Daseins nachgedacht hat, kann dem Verfasser in seinen Gedankengängen folgen und wird ihm rechtgeben. Denn das, wovon er schreibt, ist an sich etwas Großes und Heiliges, das leider von den Menschen so viel entheiligt wird. In seiner rechten Betätigung aber liegt ein Großteil des menschlichen Glückes beschlossen. Das Glückstreben des Einzelnen muß aber mit dem Interesse der Gesamtheit in Einklang gebracht werden. Und das geschieht am sichersten durch die natürliche Lebensgemeinschaft in der Ehe. In den Kindern, die daraus hervorgehen, gewinnt ein Teil unserer Persönlichkeit Dauer über den Tod hinaus: „Sei es auch nur die Schwingung eines einzigen Gehirnatoms, das, vererbt, anlagege-

mäß nach unserem Ableben fortwirkt, . . . es ist doch die wirksame Fortdauer unserer Persönlichkeit; die wir als Grundlage künftiger Erbschaft, aus uns selbst erzeugt, als ein Stück von uns hinterlassen und in ein neues Leben hinüberretten". In den einzelnen Abschnitten behandelt der Verfasser dann die Tatsachen der geschlechtlichen Auswahl, die Bedeutung der Ehe in ihren leiblichen Beziehungen von Mann und Frau, die Gleichstimmigkeit der Eheleute, die Manneskraft, die Reinheit der Frau, die doppelte Moral, die sogenannte freie Liebe, die unverheiratete Mutter, das vaterlose Kind und die Erhaltung des Menschengeschlechtes, insbesondere der eigenen Art. Immer und überall werden diese Einzelfragen im Hinblick auf die Bedeutung für die menschliche Gemeinschaft erörtert. So sagt er zum Beispiel von

der freien Liebe: „Sie ist für hüben und drüben unfruchtbar und tot, die Abkehr von jedem auf das Ewige gerichteten Zweck der Natur und sollte schon des demoralisierenden Beispiels wegen allgemein verurteilt und von Staats- und Rechts wegen auf das schärfste bekämpft werden. Dies nicht zuletzt vom Standpunkte gesünder Volksvermehrung. Wie im wirtschaftlichen Leben Nuzentgang sich in der Folge oft als unmittelbare Schädigung erweist, so kann mutwillige Kinderlosigkeit einen Entgang an Volkskraft darstellen, der sich gar nicht mehr aufholen läßt. Das Buch behandelt die Kernfragen des Lebens mit höchstem sittlichem Ernst und möchte daher seinen Weg finden in die Hände aller Menschen, deren Aufgabe es ist, in allen Dingen echter und reiner Menschlichkeit Führer und Berater zu sein. U.

## Zeitschriftenchau.

### Sudetendeutsche Zeitschriften.

**Unsere Heimat.** Plan. 1937. Heft 2: Schneider, Geschichte des Deutschen St.-Gymnasiums Pilsen.

**Erzgebirgs-Zeitung.** März 1937: Müller, Kriegsberichte der Zinnwalder Pfarrchronik. April 1937: Universitätsprofessor Dr. Karl Rudolph †. — Dr. Treißler, Unsere Grassliger Türkin. — Mai 1937: Hoher, Katharinabergs Bergbau.

**Beiträge zur Heimatkunde des Aufsig-Karbiger Bezirkes.** 1. Heft 1937: Kreibich, Der Aufsigter Dominikanerprior P. Rudolf Kleinmichel (Schluß). — Richter, Die Schule in Gartitz (sehr viel familienkundliche Nachrichten). — Dr. Umlauf, Zur Geschichte des Dorfes Mosern (Häusergeschichte). — Dr. Menzel, Prof. Franz S. Eichler †.

**Mitteilungen des Nordböhmisches Vereines für Heimatsforschung und Wanderpflege in Böhmen-Leipa.** 1937, 1. Heft: Schlegel, Die Berkafamilie im Besitze der Stadt Leipa. — Dr. Bergl, Die letzten Wartenberger auf Neuschloß-Leipa. — Bondy, Das Zinngießerhandwerk in Böhmen-Leipa. (Sehr wertvolle Angaben über Zinngießerfamilien). — Brandstädter, Quellentkundliches zur Geschichte Nordböhmens.

**Mitteilungen des Vereines für Heimatkunde des Jeschken-Fergaues.** 1937, 1. Heft: Rosenberger, Rudolf Müller (Lebensbild des Kunstgeschichtlers).

**Zeitschrift des Deutschen Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens.** 1. Heft 1937: Dr. Meißter, Ernst von Schwarzer, ein

mährischer Achtundvierziger, Minister und Journalist. — Closske, Inhaltsverzeichnis zu den Bänden 23 bis 38, Jahrgänge 1919 bis 1936. — Familienforschung: Closske, Romaner Ehepatren- und Testamentenbuch 1692 bis 1790. — Dofoudil, Die Brünnner Bürgeraufnahmen 1559 bis 1845.

**Igel-Land.** Iglau. April 1937: Heimatchronik.

**Karpathen-Land.** 1. Heft 1937: Bader, Schemnitzter Neuwzeitung im 1540—1541 Jar.

**Sudetendeutsche Monatshefte.** April 1937: Stolz, Josef Freiherr von Jedlitz.

**Die deutsche Familie.** Heft 4, 1937: Dr. Simon, Die Familie des sudetendeutschen Privatangestellten. — Dr. Franke, Familienausgleichskassen.

### Ausländische Zeitschriften.

**Familiengeschichtliche Blätter.** Leipzig. 4. Heft 1937: Dr. Nörrenberg, Entstellte Familiennamen.

**Monatsschrift der Heraldisch-genealogischen Gesellschaft „Abler“.** Wien. März-April 1937: Bank, Die Denomination. — Lanjus, Die Gothaischen genealogischen Taschenbücher für 1937.

**Mhnen und Enkel.** Wien. 1937, Heft 2: Dr. Süttl, Persönliche Erbgesundheitspflege. — Schmidt, Geburtentkampf und nichtöffentliche Angestellte.

**Glazer Heimat-Blätter.** Olaz. 1937 Heft 1: Kleffe, Verzeichnis der in der Urkunde vorhandenen Schpppenbücher.



**Blätter des Bayerischen Landesvereines für Familientunde.** München. 1936, Heft 10/12: Lieb, Von unehelichen Kindern und ihren Namen. — 1937, Heft 1/2: Dr. Dombart, Familienähnlichkeit und Ahnenbilder. — 1937, Heft 3/4: Lieb, Von Findlingen, deren Namen und Rechtsstellung.

**Mitteilungen des Roland.** Dresden. 1937, Heft 2: Dr. Meiche, Alte Müllerfamilien in Südostsachsen.

**Der obere Naabgau.** Weiden, Opf. 1936, Heft 3: Regesten zur Geschichte der Stadt Weiden (1043—1500).

**Der Familienforscher in der Oberlausitz.** Görlitz. 1937, Heft 1: Jordan, Die Oberlau-

sitzer Sippenkartei in Bautzen. — Heft 2: Dasler, Hauptquellen zur Familienforschung in den Sachsstädten. Lauban. — Heft 4: Fährndrich und Stange, Mag. Christoph Seifert (1623—1702), ein Erulantenkind, Görlitzer Primarius und Gründer einer milden Stiftung. — Heft 5: Stange, Einiges über Sippschaftsforschung und Sippentafeln.

**Zeitschrift für Niedersächsische Familientunde.** Hamburg. April 1937: Weidler, „Redende Wappen“ und Wappenfabriken, zugleich ein Mahnruf bei Neuannahme von Familienwappen. — Reinfort, Auch jetzt noch werden vom Volke Familiennamen ohne behördliche Mitwirkung geändert. W.

## Such- und Anzeigen-Ecke.

### Anfragen.

245. v. **Wagenhofen**, Amandus (Wagner), \* 20. 9. 1753 Mies in Böhmen, röm.-kathol., ∞ vor Sept. 1789 mit Catharina, geb. **Hora**, † 3. 12. 1842 Preuß.-Holland, röm.-kathol., 79 Jahre, 8 Tage alt. Sie ist vermutl. identisch mit: Anna Maria Catharina Sophia, T. d. Franz **Hora**, Füsiliers i. d. Comp. d. Cpt. v. Gramon i. Regt. v. Dossow, und der Maria, geb. **Bornemann**, \* 26., get. 27. 12. 1763 (lt. Taufbuch d. Regts. v. Dossow, b. d. ev.-luth. Stadtkirchengeme. i. Bayreuth aufbewahrt). Für erstmalige Beibringung d. Trauscheines zahle ich Ks 500.— v. **Frank**, Schloß Senftenegg, P. Ferschnitz, Nö.
246. **Wargl-Weigel**. Mitteilungen über diese Familie in Nordmähren, Schlesien und Ostböhmen aus der Zeit von 1650 bis 1800 erbeten an Dr. Robert Weigel, Profnitz, Pernsteinplatz 4.
247. **Neander** Maria Josephine (oder Joseph) aus dem Leitmeritzer Kreise in Böhmen, geb. um 1799, verheiratet 1820 mit Johann Anton Reimers, Sohn eines Hamburger Kaufmanns. Wer weiß etwas über das Vorkommen dieses Namens? Mitteilungen an Dr. Gustav Udenburg, Ministerialrat a. D., Neubabelsberg b. Potsdam, Jägerstraße 12.
248. v. **Dolobiczyn** (Dolobitzen, Dolobizen). Nachrichten über jedes Vorkommen der Namen erbeten. Siebmacher bekannt. J. Reichenstein, Bergesgrün 276, Bezirk Brüx.
249. **Reichenbach**, praenobilis dominus Augustinus oeconomus in Magna Barchoy 1776, zuletzt urkundlich 30. 12. 1798 als Direktor in Weißpolitzschan. Für

- erstmalige Beibringung des Todes- oder Trauscheines vergütet nebst Stempel- und Postgeld 50 Ks Dr. F. W. Filling, Wien XIII., Baumgartenstraße 81.
250. **Schmeidel**, Schmeidl, Schmeidel, Schmeidel usw. Alle Träger dieser Namen werden um Nachricht gebeten. Auch Nachrichten über Vorkommen der Namen erbeten von Arch. Alfred Schmeidel, Niederhannichen bei Reichenberg.
251. Gesucht werden: Geburts-, Trau- und Sterbedaten von Karl **Wolf**, Gärtner bei den P. P. Dominikanern in Brünn und dessen Gattin Anna Lepschil, Trauung vor 1758; Paul **Draßl**, Tuchscherer, mit Margarete **Stidl** (auch **Draßel** und **Stindl**), Trauung vor 1809. Wohnort Brünn; Geburts- und Todesangaben von Josef **Lanz**, geb. 1783/84, Tischler in Brünn; Rosalie **Pohl** (Pol) geb. 1758 in der Umgebung von Groß-Meseritsch; Mathias **Raschl**, geb. 1743/44 in der Eibenschitzer Gegend, gest. ebendort 15. 9. 1805; Franz **Schwanda**, geb. 1781/82, vermutlich in der Tichnowitzer Gegend, seine Eltern Kaspar und Katharina?; Todesangabe wird gesucht von Rosina **Wolf**, geb. Raschl am 24. 8. 1776, gest. nach 1817, vermutlich in Brünn. Mitteilungen erbeten an Rudolf Schwanda, Wien XVIII., Schulg. 24/10.
252. **Ringer**. Namensträger, die sich mit Familienforschung befassen, wollen Anschriften bekanntgeben an Gustav Ringer, Althütten bei Sternberg, Mähren.
253. **Eilenstein** Josef, Lehrer in Kounowa, dort gest. 31. 1. 1814. Er war vorher Schulhilfe in Liebochowitz und Großlippen, dann 26 Jahre Lehrer in

- Raunova. Gesucht Ort und Zeit der Geburt (c. 1756/58). Zweckdienliche Angaben erbeten an die Schriftleitung.
254. **Partel(t) Bernhard**, \* 1730, † Weidenau 2. 6. 1801, ∞ Katharina, verw. Klein, geb. Jung (auch möglich verw. Jung, geb. Klein) † Weidenau 5. 1. 1788, 62 Jahre alt. Gesucht Zeit und Ort der Trauung, ebenso Zeit und Ort der Geburt beider Brautleute? Wer besitzt Angaben über Nachkommen des Ehepaars, des Sohnes Franz Part(e)l, \* Weidenau 24. 4. 1768, † als Zeugmachermeister Mährisch-Neustadt 8. 10. 1832, (∞ Johanna Gramel), und des Enkels Wenzel Johann Partl (\* Mährisch-Neustadt 24. 9. 1798, † als Privatlehrer und Votto-Kollektant Brünn 20. 2. 1872, ∞ I Nepomuzena Ströhr, ∞ II Amalia Hofmeyer? Porto- und Kostenersatz durch Dr. Karl Partl, Hagen i. Westf., Buschestr. 15 a.
255. **Dillinger Theresia**, † 1845 in der Pfarre St. Michael im Lungau in Salzburg im 43. Lebensjahr. Nach dem Totenschein geb. zu Ehrenndorf in Böhmen. Dieser Ort ist unauffindbar, vielleicht verschrieben; das Alter dürfte ebenfalls unrichtig sein. Für die Besorgung des Lauffscheines zahlt ö. S. 10.— Johann Guß, Direktor, Köfslach, Steiermark.
256. **Sauß Franz Wenzel**, Bäcker in Schellen, Bez. Boderfan, ∞ im Juni 1843 (?) mit Reimer Franz. Agathe. Genaues Traudatum und -ort an die Zentralstelle erbeten.
257. **Glaser Vinzenz** sen., Zimmermann in Schlackenwerth (aus Neudau) No. 67, ∞ um 1855 mit Schneider A. Kathar. aus Haid No. 18. Genaues Traudatum und -ort an die Zentralstelle erbeten.

#### Anzeigen.

**Landstron.** Nachforschungen in den Matrizen, Grundbüchern und im Stadtarchiv übernimmt Dr. Ernst Janitsch, Landstron.

**Helfert Josef**, Anleitung zum geistlichen Geschäftsstile nach dem gemeinen und österreichischen Kirchenrecht 1837. Dieses 482 Seiten starke Werk bietet besonders den Anfängern in der Familienforschung wichtige Winke für die Pfarrgeschäftsführung vor 100 bis 150 Jahren. Dieses Handbuch stellt den Forschern leihweise zur Verfügung Franz Herzog, Tachau 342.

#### Zur Beachtung!

Es ist nicht das Richtige, die Suche erst in Anspruch zu nehmen, wenn man an einem „toten Punkt“ angelangt ist, man soll vielmehr bei Beginn einer Forschung eine Anfrage einreichen, um Doppelarbeit zu vermeiden. In diesem Fall wird auch der Erfolg ein günstigerer sein. Unsere Bezueher bitten wir alle, die Suche zu studieren und für den Fall, daß ihnen eine positive Antwort möglich ist, die Mühe und Speise der Antwort auf sich zu nehmen. Wir bilden ja eine Arbeitsgemeinschaft und wollen einander gegenseitig helfen. Heute hat der eine den Nutzen aus der Zusammenarbeit und morgen der andere.

Die Aufnahmegebühr beträgt für eine Zeile 2 Ks, mindestens aber für eine Anfrage 8 Ks (Deutsches Reich RM. 1.—).

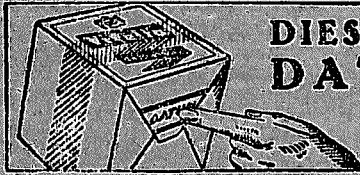
## Schriftleitungsnachrichten.

**Ältere Jahrgänge** unserer Zeitschrift werden an Bezueher zum ermäßigten Preise von 18 Ks, bezw. 2.70 RM. oder 4.70 Sch., solange der Vorrat reicht, abgegeben. Wir machen darauf aufmerksam, daß der Bestand an einzelnen Heften bereits sehr zusammenschrumpft, so daß sie in absehbarer Zeit vergriffen sein werden. Das 4. Heft des 4. Jahrganges können wir einzeln nicht mehr abgeben, da kaum mehr 10 Stück vorhanden sind.

**Rückständige Bezugsgebühren** sind jetzt nach Abschluß des Jahrganges umgehend zu begleichen. Da wir unseren Verpflichtungen

ebenfalls pünktlich nachkommen müssen, erwarten wir, daß auch die säumigen Abnehmer uns weitere Mahnspeisen ersparen werden. Durch die wiederholten Mahnungen erwachsen uns große Auslagen, die unsere Zeitschrift gefährden. Außerdem verursachen sie eine ganz besondere Mehrarbeit, die anderwärts ersprießlich angewendet werden könnte. Wer die Zeitschrift heftweise begleichen will, dem schicken wir auf Wunsch gern mehrere Erlagscheine zu. Angeforderte Probehefte können wir leider nicht kostenlos abgeben. Nicht bezahlte Stücke werden nach angemessener Zeit eingemahnt. Besteht für das Heft kein Interesse, so ist es wieder zurückzuschicken.

Abgeschlossen am 12. Juni 1937.



## DIESER DATUM-STEMPEL

zeigt an, bis wann der  
Würfel zu verbrauchen ist.

Ein Buch, das in jede Familie gehört, ist das

# Familiengedenkbuch

bearbeitet von Dr. Franz Josef Umlauf,

herausgegeben vom Bunde der Deutschen in Teplitz-Schönau, Eichwalder Straße 17.

Das Buch enthält eine Anleitung zur Pflege der Familiengeschichte für Anfänger, bietet aber auch für Fortgeschrittene eine gediegene Form zur Niederlegung der Forschungsergebnisse. Als Geschenkbuch für alle Anlässe des Familienlebens sehr zu empfehlen! Preis in Kunstledereinband K<sup>ö</sup> 60.—, in Ganzledereinband K<sup>ö</sup> 100.—.

Neu erschienen!

## Familien- Stammbüchlein,

(3. Auflage 20.—25. Tausend)

für die heranwachsende  
Jugend bearbeitet von  
Dr. F. J. Umlauf,  
Druck und Verlag der  
Buchdruckerei Wächter B. Ubt.  
Wia-Verlag, Bad Teplitz-Schönau,  
Eichwalder Straße 17.

Preis 3 K<sup>ö</sup>.

Wertvoll für jedermann!

**Klischee**  
für  
**Schwarz-  
Farbendruck**  
*Qualitätsarbeiten*

CHEMIGRAPHISCHE KUNSTANSTALT  
**LEOPOLD CZECH**  
**WINTERBERG**

**Sammelpunkt** aller deutschen Familienforscher  
in der Tschechoslowakischen Republik ist die  
**Zentralstelle für  
sudetendeutsche Familienforschung**

des Deutschen Verbandes für Heimatforschung und Heimatbildung  
mit dem Sitz in Aussig, Große Wallstraße 9,  
die eine

**Vierteljahresschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“**

herausgibt,

(Preis Kč 24.—, RM 3.50, öS 6.50, im Ausland-Postbezug Kč 30.—)

und

**Forschungshilfe**

vermittelt.

Näheres in der kleinen Broschüre „Familienforschung, ein Ratgeber für Anfänger“,  
Preis Kč 1.—.

Zur Ausführung von

# Druckarbeiten jeder Art

im besonderen zur Drucklegung von **Familiengeschichten, Sippenzeitschriften, Stammtafeln, Ahnentafeln und Anzeigen bei allen Anlässen des Familienlebens** empfiehlt sich unter günstigsten Bedingungen

**Aussiger Druckerei- und Zeitungs-A.-G.**  
vorm. Kraus & Co., Aussig.

Telefon: Verwaltung 2252.

Telefon: Druckerei 3888.